BASSENGE

DRUCKGRAPHIK DES 15.–19. JAHRHUNDERTS

Auktion 118

BASSENGE

AUKTION 118

DRUCKGRAPHIK
DES 15. BIS 19. JAHRHUNDERTS

Mittwoch, 1. Dezember 2021

Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin
Telefon: 030-893 80 29-0 · E-Mail: art@bassenge.com · www.bassenge.com

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR DIESEN KATALOG /
EXPERTS FOR THIS CATALOGUE:

Abteilung Druckgraphik des 15. bis 19. Jahrhunderts /
Department of 15th – 19th Century Prints

Wir bitten darum, Zustandsberichte zu den gewünschten Losnummern zu erfragen, da Angaben zum Erhaltungszustand nur in Ausnahmefällen im Katalog notiert sind.

Dr. Ruth Baljöhr	+49 (0)30 - 893 80 29 22	r.baljoehr@bassenge.com
David Bassenge	+49 (0)30 - 893 80 29 17	david@bassenge.com
Eva Dalvai	+49 (0)30 - 893 80 29 80	e.dalvai@bassenge.com
Lea Kellhuber	+49 (0)30 - 893 80 29 20	l.kellhuber@bassenge.com
Nadine Keul	+49 (0)30 - 893 80 29 21	n.keul@bassenge.com
Harald Weinhold	+49 (0)30 - 893 80 29 13	h.weinhold@bassenge.com

---

Die Galerie Bassenge ist Mitglied bei

THE ART LOSS ■ REGISTER™
www.artloss.com

Eindeutig identifizierbare Werke mit einem Schätzpreis von mindestens 2500 Euro werden vor der Auktion mit dem Art Loss Register abgeglichen.

TERMINÜBERSICHT AUKTION 118

MITTWOCH, 1. Dezember 2021				
Vormittag	10.00 Uhr	Druckgraphik des 15. bis 17. Jahrhunderts	Nr.	5000-5200
		Druckgraphik des 18. Jahrhunderts	Nr.	5201-5296
Nachmittag	15.00 Uhr	Druckgraphik des 19. Jahrhunderts und des *Fin de Siècle*	Nr.	5297-5392
		Miscellaneen und Trouvaillen der Druckgraphik des 15. bis 18. Jahrhunderts	Nr.	5393-5624
DONNERSTAG, 2. Dezember 2021				
Vormittag	10.00 Uhr	Gemälde Alter und Neuerer Meister	Nr.	6000-6220
		Antiquitäten und Rahmen	Nr.	6221-6225
Nachmittag	15.00 Uhr	*Auf Papier gezeichnet – In Kupfer gestochen* Zeichnungen und Druckgraphik der deutschen Romantik aus der Sammlung Stephan Seeliger	Nr.	6300-6417
	17.00 Uhr	Portraitminiaturen	Nr.	6450-6580
FREITAG, 3. Dezember 2021				
Vormittag	11.00 Uhr	Zeichnungen des 16. bis 19. Jahrhunderts	Nr.	6600-6823
Nachmittag	15.00 Uhr	Moderne und Zeitgenössische Kunst II (Katalog nur online)	Nr.	7000-7236
SONNABEND, 4. Dezember 2021				
Nachmittag	14.00 Uhr	Moderne und Zeitgenössische Kunst I	Nr.	8000-8267

VORBESICHTIGUNG

Um einen reibungslosen Ablauf der Vorbesichtigung aufgrund der aktuellen Einschränkungen gewährleisten zu können, bitten wir Sie um eine vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

Druckgraphik, Gemälde, Zeichnungen des 15. bis 19. Jahrhunderts, Sammlung Stephan Seeliger:
Erdener Straße 5A, 14193 Berlin
Montag, 22. bis Montag, 29. November, 10.00–18.00 Uhr,
Dienstag, 30. November 10.00–15.00 Uhr

Moderne und Zeitgenössische Kunst:
Rankestraße 24, 10789 Berlin
Montag, 22. November bis Donnerstag, 3. Dezember, 10.00–18.00 Uhr

Vorabtermine sind nach Vereinbarung ab Dienstag, dem 16. November möglich.

Schutzgebühr Katalog: 20 €

Umschlag vorne: Los 5220, Louis Jean Desprez, Umschlag hinten: Los 5184, Otto van Veen
Seite 4 und 5: Los 5187

1610

5117

5000

Heinrich Aldegrever
(1502 Paderborn – 1555/62 Soest)

5000 Die Geschichte von Adam und Eva. 6 Kupferstiche. Je ca. 8,9 x 6,4 cm. 1540. B. 1-6, Hollstein 1-6, Mielke (New Hollstein), 1-6.

1.800 €

Die vollständige Serie in ausgezeichneten bis ganz ausgezeichneten Drukken mit Plattenkante, teils an bzw. in diese geschnitten. Nur schwache Altersspuren, „Die Erschaffung" mit sehr kurzem Einrisschen rechts, „Das Verbot" mit horizontalen Faltspuren verso, diese recto kaum sichtbar, „Die Versuchung" mit winziger Bestoßung am Unterrand, unauffällige Montierungsreste verso, sonst schön erhalten.
Abbildung

5001

Heinrich Aldegrever

5001* Der verlorene Sohn fordert seinen Erbteil und reist ab. Kupferstich. 11,8 x 8,3 cm. 1528. B. 21, Hollstein 21, Mielke (New Hollstein) 43A. Wz. Ochsenkopf.

350 €

Ganz ausgezeichneter Druck knapp auf die Darstellung geschnitten. Unbedeutend angestaubt sowie vor allem verso minimal fleckig, geringfügige Gebrauchsspuren, dünne Stellen verso, sonst sehr gut. Aus der Sammlung der Albertina in Wien (mit deren Dublettenstempel, Lugt 5e und 5h). Beigegeben von demselben der Kupferstich „Der gestrenge Vater, oder: Der Richter Herkimbald tötet seinen Neffen" (NH 73).
Abbildung

5002* Das Urteil Salomons. Kupferstich. 11,3 x 7,9 cm. 1555. B. 29, Hollstein 29, Mielke (New Hollstein) 29 I (von II).

350 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, unten Spuren der Plattenkante. Alters- und gebrauchsspurig, die untere rechte Ecke ausgedünnt, die oberen Ecken mit dünnen Stellen, sonst gut. Aus der Sammlung der Albertina in Wien (mit deren Dublettenstempel, Lugt 5e und 5h). Beigegeben von demselben ein Abzug des Blattes im zweiten Zustand mit der Adresse von Maarten Peeters (NH 29 II).

5003

5004

Heinrich Aldegrever

5003* Die Parabel vom reichen Mann und Lazarus. 5 Kupferstiche. Je ca. 7,9 x 10,8 cm. B. 44-48, Hollstein 44-48, Mielke (New Hollstein) 44-48.

450 €

Die komplette Folge in ganz ausgezeichneten, differenzierten Drucken knapp bis an die Plattenkante geschnitten, teils mit feinem Rändchen, B. 45 links knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Ganz geringfügig angestaubt, B. 46 kleiner Papierverlust an der linken oberen Ecke, B. 47 ebenfalls mit kleinem Papierverlust unten rechts, weitere kleine Gebrauchsspuren, sonst sehr schön. Sämtlich aus der Graphischen Sammlung der Albertina, Wien (Lugt 5e, mit deren Veräußerungsstempel 5h), B. 47 zusätzlich aus der Sammlung Pierre II Mariette (Lugt 1789).

Abbildung

5004 Die vier Evangelisten. 4 Kupferstiche nach **Georg Pencz**. Je ca. 11,8 x 7,7 cm. 1539. B. 57-60, Mielke (New Hollstein) 57-60.

1.200 €

Die komplette Folge in ganz ausgezeichneten, teilweise kräftigen Drukken, meist an die Darstellung geschnitten, teils mit Spuren eines weißen Rändchens. Minimal angestaubt, Gebrauchsspuren, ein Blatt mit geglätteter Knickpsur verso, das Schlussblatt mit kurzer unauffälliger Quetschspur rechts, sonst einheitlich und gut erhalten. Beigegeben von Hans Sebald Beham die Folge der „Zwölf Apostel" in sehr späten Abzügen (B. 43-54).

Abbildung

5006

Heinrich Aldegrever

5005* Titus Manlius enthauptet seinen Sohn. Kupferstich. 11,5 x 7,3 cm. 1553. B. 72, Mielke (New Hollstein) 72.

300 €

Ganz ausgezeichneter, zarttoniger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, verso unmerklich fleckig und unten in den Ecken unauffällige Ausbesserungen, sonst sehr schön und original erhalten. Aus den Sammlungen Pierre II Mariette (Lugt 1789 und 1790) sowie aus der Albertina in Wien (mit deren Doublettenstempel, Lugt 5e und 5h).

Abbildung

Albrecht Altdorfer

(um 1480–1538, Regensburg)

5006 Die Verkündigung. Holzschnitt auf Velin. 12,3 x 9,5 cm. 1513. B. 44, Mielke (New Hollstein) w.44.

1.500 €

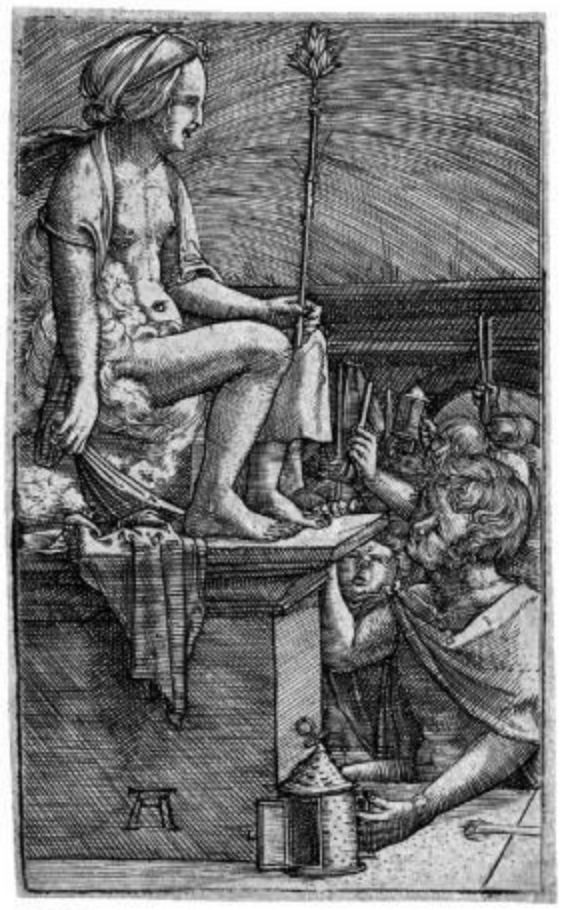
Ausgezeichneter, wenngleich später Abzug mit schmalem Rändchen um die Einfassung. Etwas angestaubt, verso diagonale Knickfalte und weitere geglättete Knickspuren, leicht stockfleckig insgesamt, die beiden unteren Ecken mit der Feder ergänzt bzw. nachgezogen, im Sprung oben mit Federretuschen, Montierungs- und Handhabungsspuren, sonst gut. Verso wohl mit der Sammlerparaphe von Johann Friedrich Frauenholz (vgl. Lugt 951 und 1458).

Abbildung

5005

5007

5008



5009

Albrecht Altdorfer

5007 Die Heilige Familie am Brunnen. Holzschnitt. 23,1 x 17,7 cm. Um 1512/15. B. 59, Winzinger 83 c, Mielke (New Hollstein) w.47. Wz. Gotisches P mit Blume (Winzinger 6).

3.000 €

„Kein anderes Werk des ‚maximilianischen Stils' wirkt so unmittelbar wie diese großartige Erfindung Altdorfers" und laut Winzinger muss das **sehr seltene** Blatt „zu den größten Meisterwerken des deutschen Holzschnitts gerechnet werden". Mit den bei Winzinger für den Zustand c beschriebenen Merkmalen im Rand und im Gewölbewinkel links.
- Ganz ausgezeichneter, wirkungreicher und nur rechts minimal auslassender Abzug umlaufend mit der Einfassung. Verso schwache geglättete Mittelfalte sowie vertikale und horizontale Falz, zarte Trockenfältchen ebenda, größerer wellenförmiger, jedoch kaum wahrnehmbarer und äußerst sorgsam ausgebesserter Durchriss vom Flügel rechts durch den Brunnen zum Gehstock Josephs, dort mit partiellen und nur unmerklichen Federretuschen, weitere unmerklich Ausbesserungen, kleine Montierungsreste verso, sonst gleichwohl im Gesamteindruck sehr schönes Exemplar.
Abbildung

5008 Samson und Delilah. Kupferstich. 4,3 x 3,6 cm. B. 3, Winzinger 145, Mielke (New Hollstein) e.3 II.

450 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Leicht angestaubt, verso Bleistiftannotationen sowie Montierungsreste, sonst schön erhalten.
Selten.
Abbildung

5009 Die Rache des Zauberers Vergil oder: Die römische Kurtisane. Kupferstich. 7,6 x 4,5 cm. B. 43, Winzinger 155, Hollstein 50, Mielke (New Hollstein) e.50.

750 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Facette. Minimal angestaubt, kleine Bleitsiftannotationen verso, die untere rechte Eckenspitze ergänzt, schwach berieben, sonst tadellos. Aus der Sammlung des Altdorfer-Experten Dr. Franz Winzinger (Lugt 2600a). Beigegeben von demselben „Der heilige Sebastian an der Säule" (B. 23).
Abbildung

5010

Andrea Andreani
(1541 Mantua – 1623 Rom)

5010 Moses zerbricht die Gesetzestafeln. Holzschnitt, laviert, auf vier (von acht) Blättern nach **Domenico Beccafumi**. 60,4 x 177 cm. 1590. The Illustrated Bartsch Bd. 48, I.4-2 (22), S. 16, Ausst. Kat. *Grand Scale. Monumental Prints in the Age of Dürer and Titian*, hrsg. v. Larry Silver, Wellesley Massachusetts, 2008, S. 48.

12.000 €

Im Werk des Andrea Andreani, eines der produktivsten Vertreter des italienischen Holzschnittes Ende des 16. Jahrhunderts, laufen die Tradition des Clairobscur-Holzschnitts und jene der auf mehrere Bögen gedruckten großformatigen, sogenannten Riesenholzschnitte zusammen. Bei dem vorliegenden Druck handelt es sich um die untere Hälfte des Holzschnitts *Moses zerbricht die Gesetzestafeln*, den er 1590 nach den Boden-Intarsien Domenico Beccafumis im Sieneser Dom und vorbereitenden Zeichnungen Francesco Vannis anfertigte. Der monumentale Holzschnitt ist eine technische *tour de force*. Mit großer Intensität sind die sehr lebhaft beobachteten, unterschiedlichen Posen und Gemütsregungen der zahllosen Protagonisten wiedergegeben. Auf kongeniale Weise ist es Andreani gelungen, die Komplexität von Beccafumis Meisterwerk in das Medium des Riesenholzschnittes zu übersetzen. Die vollständige Darstellung, die etwa in der Hamburger Kunsthalle (Inv.-Nr. 1136) vorliegt, wurde von einer schwarzen Strichplatte und drei Tonplatten in Dunkelgrau, Hellgrau und Beige auf acht Bögen gedruckt. Ebenso existieren Exemplare der schwarzen Strichplatten mit Lavierung, wie in der Sammlung des Rijksprentenkabinetts (grau laviert, Inv.-Nr.n RP-P-OB-39.656-9). Das vorliegende Exemplar weist Lavierungen in Beige auf. Ausgezeichneter **Frühdruck** mit der auf Francesco Vanni verweisenden Beschriftung am Fuße Moses noch in Feder, vor der Schrift auf der Platte unter dem Sockel und vor der Schrift auf der Gesetzesplatte. Alt montiert auf festem Bütten. Einrisse und kleine Fehlstellen an den Rändern und in der Darstellung, diese teils mit schwarzer Tusche ergänzt. **Von großer Seltenheit.**

Abbildung

5011

Giovanni Battista d' Angolo

(gen. Battista del Moro, um 1515 Verona – um 1573 Venedig)

5011 zugeschrieben. Flusslandschaft mit Liebespaar von einem Satyr gestört. Radierung. 25,2 x 39,3 cm. Nicht bei Bartsch, nicht bei Meyer. Wz. Undeutlich.

3.000 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit teils sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, links partiell an diese geschnitten. Minimal angestaubt, verso leichte vertikale Mittelfalte, einzelne, sehr sorgsam geglättete Quetschspuren, dort vereinzelt sehr unmerkliche Federretuschen gesetzt, in den äußersten Rändern teils sehr unauffällige Ausbesserungen, minimale Montierungsrestchen verso, unten links mit einer alten Bleistiftannotation „Titien", sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. **Von großer Seltenheit**.

Abbildung

Gérard Audran

(1640 Lyon – 1705 Paris)

5012 Die Sintflut; Moses teilt das Rote Meer. 2 Radierungen nach **Raymond La Fage**. 48,5 x 61,4 cm und 51,7 x 63,7 cm. (1683). Le Blanc 1 II (von III) und 4 I (von II).

600 €

Aus „Recueil des meilleurs desseins de Raimond La Fage". Prachtvolle, klare und präzise **Frühdrucke** vor der späteren Adresse von Valck und dem Titel bzw. vor der veränderten Adresse von Van der Bruggen, jeweils mit schmalem Rand. Schwache Altersspuren und vor allem verso leicht fleckig, vertikale Mittelfalz, ein Blatt mit kurzem Randeinriss links, weitere minimale Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. **Selten**. Jeweils verso mit einer unbekannten Sammlermarke „W. N." (W. Nijs ?, Lugt 2641b) sowie jeweils mit der Federparaphe des Verlegers Jean van der Bruggen (1649 Brüssel - 1714 Antwerpen, nicht bei Lugt).

Abbildung

Hans Baldung

(gen. Grien, 1476 Weyersheim bei Straßburg – 1545 Straßburg)

5013 Johannes der Täufer mit dem Lamm. Holzschnitt. 20 x 14,3 cm. (1517). B. 114, Hollstein 114. Wz. Gotisches P mit Reichsapfelwäppchen (vgl. Meder 324).

1.800 €

Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie. Etwas angestaubt und leicht altersspurig, fleckig, kleiner Einschluss im Papier rechts, winziges ausgebessertes Löchlein in der Fahne, dünne Stellen, sonst gutes Exemplar.

Abbildung

5013

5014

5012

Hans Baldung

5014 Die drei Parzen. Holzschnitt auf bräunlichem Papier. 22 x 15,3 cm. 1513. B. 44, Hollstein 236. Wz. Gotisches P mit Reichsapfelwäppchen (vgl. Meder 324).

3.500 €

Ausgezeichneter, minimal trockener Abzug mit gleichmäßigem, feinem Rändchen um die Einfassung. Insgesamt minimal altersspurig, schwach horizontale Quetschspur verso mittig, winzige Ausbesserung im äußeren Rand unten links, einzelne kleine Federergänzungen in der Einfassungslinie sowie partiell in der Darstellung, kleine Montierungsreste verso, sonst gut erhaltenes Exemplar.
Abbildung

Robert de Baudous

(1574/5 Brüssel – 1659 Wassenaar)

5015 Bildnis des Hendrick Goltzius mit Zirkel und Stichel in der Hand, von einem Engel gekrönt. Kupferstich. 20,3 x 12,4 cm. Hollstein 75. Wz. Dreigeteilte Bischofsmütze mit Lilie und mit Reichsapfel darüber.

750 €

Prachtvoller Druck, links mit schmalem, sonst mit breitem Rand. Nur sehr schwach stockfleckig, sonst tadellos schön erhalten. **Selten**.
Abbildung

5015

5016

Hans Sebald Beham

(1500 Nürnberg – 1550 Frankfurt a. M.)

5016 Die Madonna mit der Birne. Kupferstich. 11,2 x 7,4 cm. 1520. B. 18, Pauli 19, Hollstein 19.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen. Minimal fleckig, unmerkliche Ausbesserung in der oberen rechten Ecke, verso geringe Montierungsreste, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.
Abbildung

5019

5018

5020

Hans Sebald Beham

5017 Der verlorene Sohn verprasst seine Habe; Die Rückkehr des verlorenen Sohnes. 2 Kupferstiche. Je ca. 5,4 x 9,5 cm. 1540. B. 32 und 34, Pauli 34 und 36. Hollstein 34 IV (von V) und 36 II (von IV).

1.200 €

Aus der vierteiligen Folge „Die Geschichte des verlorenen Sohnes". Mit den Vertikalen auf dem rechten Tischbein; vor den Horizontalen im Himmel. Ganz ausgezeichnete Drucke meist an die Einfassungslinie geschnitten. Etwas fleckig und altersspurig, B. 34 mit unauffällig geglättete Knickspur verso und mit vereinzelten, teils unmerklich retuschierten Ausbesserungen, B. 32 umlaufend sehr sorgsam angerändert, die Einfassungslinie teils nachgezeichnet sowie zahlreiche Einzeichnungen in grauer bzw. schwarzer Feder, Bleistiftannotationen verso, sonst beide gut erhalten. B. 32 aus der Sammlung Ludwig Maximilian Graf von Biegeleben (Lugt 385), sowie mit einem Veräußerungsstempel der Albertina, Wien (vgl. Lugt 5d).

5018 Die vier Evangelisten. 4 Kupferstiche. Je ca. 4,2 x 2,9 cm. 1541. B. 55-58, Pauli 57-60, Hollstein 57 V, 58 IV, 59 V, 60 V.

450 €

Die komplette Folge in ganz ausgezeichneten, leicht tonigen Drucken mit Rand. Leicht fleckig, verso Montierungsreste, B. 56 die obere linke weiße Eckspitze sorgsam wieder angefügt, B. 58 kleiner geschlossener Randeinriss links, sonst insgesamt schön erhalten. Sämtlich aus der Sammlung André-Jean Hachette (Lugt 132).
Abbildung

5019 Charitas. Kupferstich. 5,7 x 4,3 cm. B. 137, Pauli 139, Hollstein 139.

750 €

Ganz ausgezeichneter, harmonischer Druck mit gleichmäßigem, hauchfeinem Rändchen um die Plattenkante. Lediglich verso winzige Bleistiftannotationen sowie geringe Montierungsreste, sonst tadellos schön. Beigegeben von demselben der Kupferstich „Spes" (Hollstein 136).
Abbildung

5020 Die Unmöglichkeit („Impossibile"). Kupferstich. 18,3 x 5,5 cm. 1549. B. 145, Pauli 146, Hollstein, 146 IV (von V).

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Plattenrand, partiell knapp an bzw. in diesen geschnitten. Minimal vergilbt, drei unauffällige Randeinrisschen, geringe Leimspuren und Bleistiftannotationen verso, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von Georg Pencz zwei Kupferstiche „Gula" (B. 101) und „Olfatus" (B. 107).
Abbildung

5021

Hans Sebald Beham

5021 Das Wappen mit schreitendem Löwen. Kupferstich im Oktogon. 6,7 x 5,8 cm. (1544). B. 255, Pauli 266, Hollstein 266 II.

450 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, im Oktogon geschnitten. Minimal fleckig sowie altersspurig, verso kleine Bleistiftannotationen, sonst tadellos. Beigegeben von demselben, bei Meder der Dürer-Schule zugesprochen, der Holzschnitt „Das Wappen der Familie Behaim" (Hollstein 1474, Meder S. 263.2).

Abbildung

5023

Stefano della Bella

(1610–1667, Florenz)

5022 Agréable diversité de Figures. 13 Radierungen inkl. Titel. Je ca. 7,1 x 10,4 cm. „Faites par S. D. Bella. A Monseigneur Artus Gouffier, Marquis De Boisy". 1642. De Vesme 117-127.

1.200 €

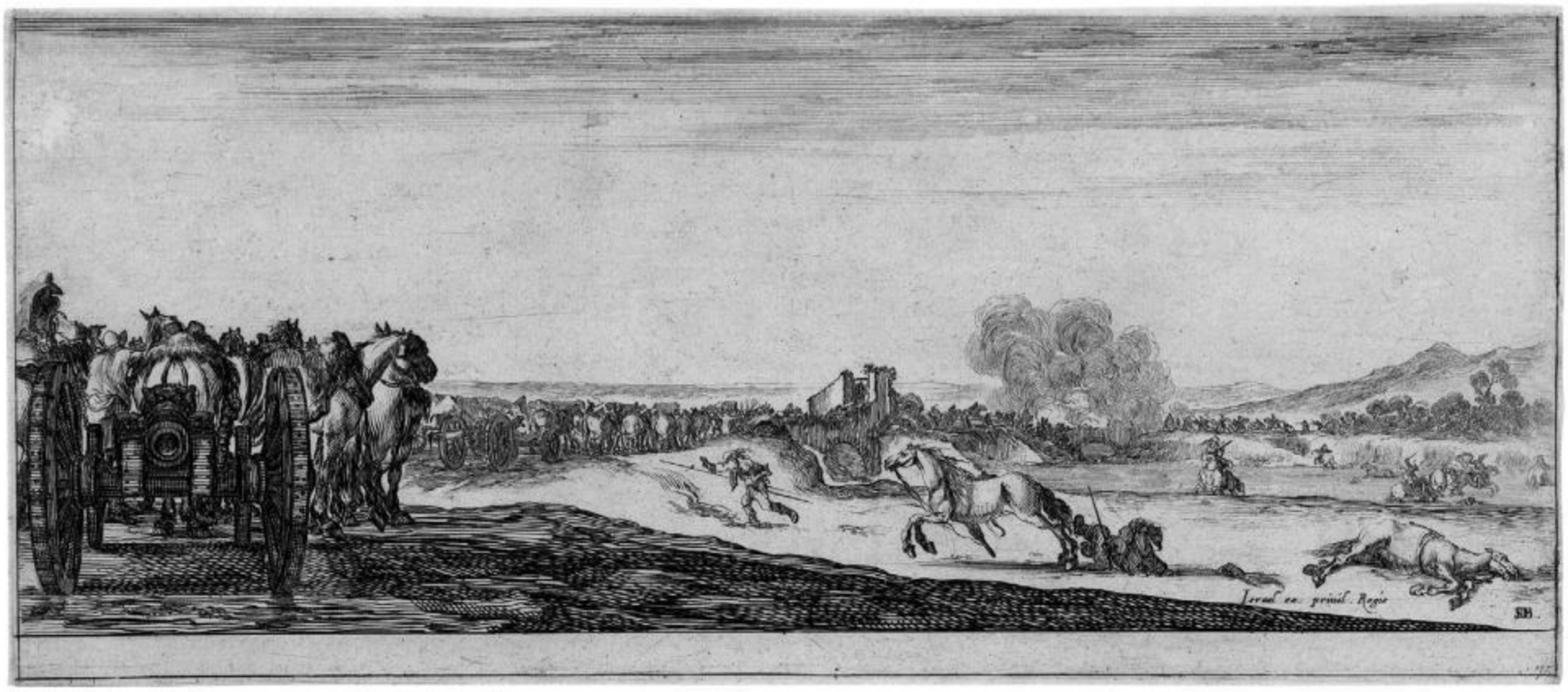
Die vollständige Folge in ausgezeichneten, differenzierten Drucken sämtlich mit breitem Rand. Etwas gebräunt und stockfleckig, Heftspuren im linken weißen Rand, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. Beigegeben von demselben die seltene Radierung „Plan et vue de la ville d'Arras, assiégée et prise par le Français en 1640 (Die Belagerung von Arras)" (De Vesme/Massar 880 II) sowie „Catafalco - Der Katafalk für den Sarg des Kaisers Ferdinand II." (De Vesme 77 II).

5023 Verschiedene Frisuren à la persienne. 12 Radierungen im Oval. Je ca. 10 x 7,4 cm. 1650. De Vesme 181-192 II.

600 €

Die vollständige Folge in ausgezeichneten Drucken, sieben Blatt mit feinem Rändchen um den Plattenrand, drei Blatt (De Vesme 183, 185, 189) auf den Plattenrand beschnitten und punktuell montiert. Vereinzelt etwas fleckig, sonst schöne Exemplare. Beigegeben von demselben die seltene Radierung „Bildnis der Marguerite Costa" (De Vesme/Massar 32 II).

Abbildung



5024

Stefano della Bella

5024 Et Pace et bello - Divers desseins tant pour la paix que pour la guerre. 6 Radierungen. Je ca. 11 x 25,3 cm. De Vesme 264-269 I (von II). Wz. Wappenkartusche mit Vierpass und Lilien (vgl. Heawood 658, um 1640).

1.200 €

Die komplette Folge vor der vollen Verlegeradresse von Israel auf dem ersten Blatt in prachtvollen, feinzeichnenden Drucken meist mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie bzw. um die Plattenkante. Nur geringfügig angestaubt, unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren wie kleine Bleistiftannotationen verso, sonst in einheitlicher und sehr schöner Erhaltung. Sämtlich aus der Sammlung Friedrich Quiring, (Lugt 1041c). Beigegeben von demselben die komplette Folge „Recueil de diverses pièces très nécessaires à la fortification" (De Vesme 213-226).

Abbildung

5025 Paysage et ports de mer, dans des ronds. 6 Radierungen. Je ca. 13,5 x 13,5 cm. 1656. De Vesme 743-748, je II.

750 €

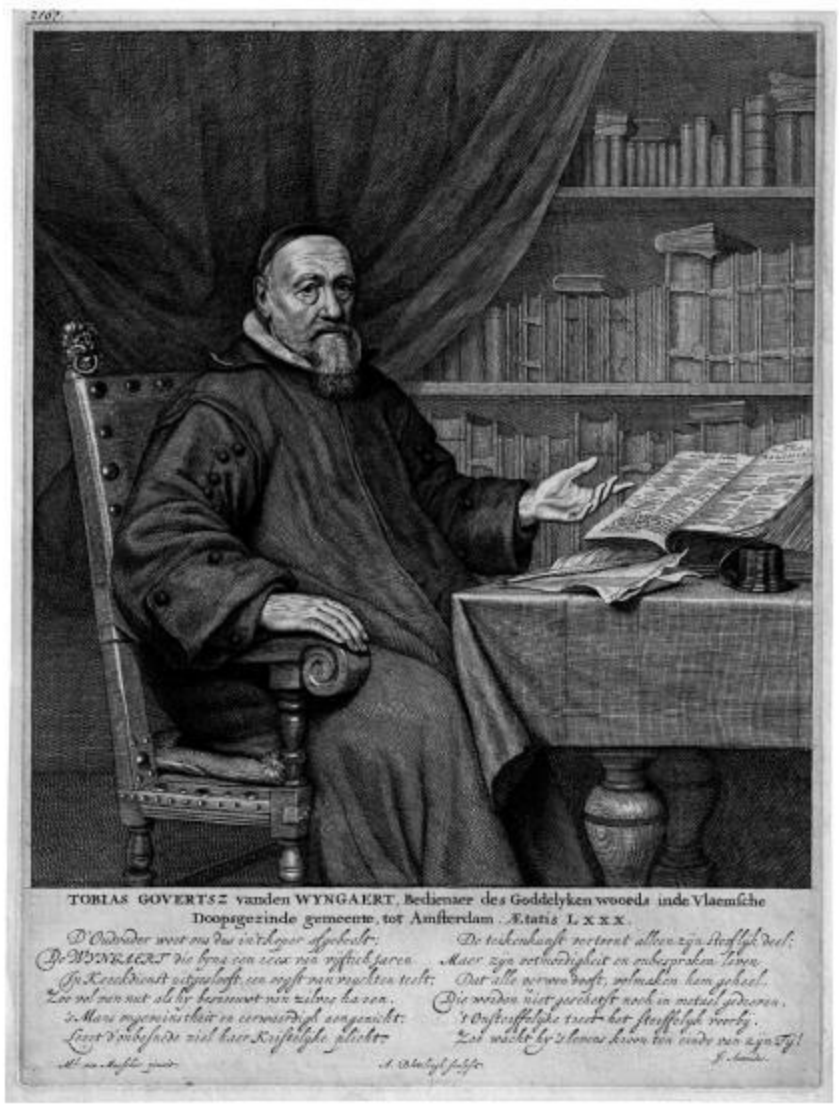
Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten, ausgewogenen Drucken, drei Blatt mit feinem Rändchen um die Plattenkante, drei Blatt knapp innerhalb dieser geschnitten. Etwas fleckig, sonst in tadelloser Erhaltung. Beigegeben von demselben die sechsteilige Folge „Six sujets d'animaux" (De Vesme 714-719).

5026 Ornamenti di fregi e fogliami. 14 (von 16) Radierungen. Je ca. 7 x 24,5 cm. De Vesme 987 II (von VI), 988-1002. Wz. Kleines Wappen mit Posthorn, Viergeteiltes Wappen mit Lilie.

750 €

Die vollständige Folge in überwiegend sehr schönen, harmonischen Abzügen, wohl lediglich ein Blatt in einem etwas späteren Abzug. Meist mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkanten, sonst vereinzelt an diese geschnitten. Nur minimal fleckig, leichte Handhabungsspuren, sonst insgesamt einheitlich und sehr gut erhalten. Beigegeben die vollständige Folge noch einmal in späten Abzügen (De Vesme 987-1002, je VI).

5028


TOBIAS GOVERTSZ vanden WYNGAERT, Bedienaer des Goddelyken woords inde Vlaemsche
Doopsgezinde gemeente, tot Amsterdam. Ætatis LXXX.

5027

Abraham Blooteling
(1640–1690, Amsterdam)

5027* Bildnis des Predigers Tobias Govertsz. van den Wyngaert im Alter von 80 Jahren. Kupferstich und Radierung nach **Michiel van Musscher**. 38 x 28,6 cm. Um 1667. Hollstein 59. Wz. Straßburger Lilienwappen mit Anhänger WR-4.

750 €

Prachtvoller, nuancierter Druck mit gleichmäßig feinem Rändchen um die Facette, dort mit vereinzelten Nadelproben. Verso schwache geglättete Mittelfalte, geringe Gebrauchsspuren, sonst in vollkommener und ganz vorzüglicher Erhaltung. Beigegeben von demselben ein weiterer Bildnisstich „Hieronymus van Beverningk" (Hollstein 3) sowie von Jakob Houbraken „Frederick Duke of Schonberg", von Pieter de Jode „Bildnis Maximiliaan Graf von Trautmanstorff" sowie von Mattheus Borrekens die beiden Bildnisse „Francicus de Mouraet" und „Carolus Baro d'Avaugour" (u.a. Hollstein 33).

Abbildung

Domenico Maria Bonaveri
(1653–1731, Bologna)

5028 Antonius de Alegri Corrigiensis - Die Fresken Correggios in der Domkuppel von Parma. 13 Kupferstichtafeln (die erste Tafel im gestreckten Querformat auf drei Bögen gedruckt) nach Zeichnungen Giovanni Battista Vannis nach **Correggio**, vorangebunden das gestochene Portrait Correggios nach einer Zeichnung von Besuti (beschnitten). HLwd. Kl. Folio. Bologna, 1697. Thieme-Becker IV, 275; Nagler II, 33.

600 €

Bonaveris gestochenes Hauptwerk in prachtvollen Drucken mit Rändchen. Insgesamt etwas fleckig, vereinzelte Einrisse, die Büge teils verstärkt, sonst gutes Exemplar.

Abbildung

5029

5029

Claudine Bouzonnet-Stella
(1636 Lyon – 1697 Paris)

5029 Les Pastorales. 15 (von 17) Kupferstiche mit Radierung nach **Jacques Stella**. Je ca. 24,5 x 31,3 cm. (1667).

1.500 €

1667 veröffentlichte Claudine Bouzonet-Stella, die erste weibliche Radiererin Frankreichs, „Les Pastorales", eine Reihe von sechzehn Drukken samt Titel mit ländlichen Motiven, die als *chefs d'oeuvre* des pastoralen Genres im Frankreich des 17. Jahrhunderts gelten. Neben dem Charme und der Fülle der Szenen und Figuren, der Qualität der Zeichnungen und der exzellenten Druckqualität, lag der Schlüssel zum Erfolg der Suite vielleicht vor allem in der Neubearbeitung des traditionellen *Bergerie*-Sujets in einem modernen, klassischen Idiom. Es war eine Formel, die Bestand haben sollte, und ohne die die Fülle der pastoralen Bilderwelt im 18. Jahrhundert undenkbar gewesen wäre (vgl. hierzu Jamie Mulherron, „Claudine Bouzonnet, Jacques Stella and the Pastorales", in Print Quarterly 25 (2008), S. 393-407). - Die beinahe vollständige Folge - es fehlt lediglich der Titel sowie Blatt 4 - in ausgezeichneten bis ganz ausgezeichneten, klaren und gleichmäßigen Drucken mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Meist oben rechts mit kleinem Eckverlust bzw. einer Läsur ebenda, ein Blatt unten mittig eine ergänzte Fehlstelle, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst einheitlich und sehr gut erhalten. **Selten**.

Abbildungen

5030

Francesco Brizio
(1575–1623, Bologna)

5030 Madonna della Scodella: Die Hl. Familie mit dem Johannesknaben und Engeln. Kupferstich nach **Correggio.** 50,2 x 31,5 cm. B. 11, TIB (Commentary) 11 II. Wz. Fleur-de-lis (?) mit Kleeblatt.

1.800 €

Das **seltene** Blatt in einem ausgezeichneten, leicht tonigen Druck mit feinem Rändchen. Leichte geglättete horizontale Mittelfalte, unten zwei kleine Randeinrisse, weitere winzige Randläsuren, Papierstreifen entlang der rückseitigen Ränder, leicht fleckig, insbesondere in den Ecken, verso Montierungsreste, sonst gutes Exemplar.

Abbildung

5031 nach. Der hl. Rochus verteilt seine Habe an die Armen. Radierung nach **Annibale Carracci**. 28,4 x 44,2 cm. 1610. Nach B. 53 (Reni), TIB (Commentary) .049 (Brizio) C5 S2 (von S3). Wz. Trauben.

450 €

Vor der Adresse von Mariette. Versierte, gegenseitige Wiederholung nach dem früher Guido Reni zugeschriebenen Blatt, das heute jedoch Francesco Brizio zugeordnet wird. Seinerzeit sehr gefragtes Sujet, es gibt nicht weniger als zehn Kopien. Prachtvoller lebendiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, rechts mit der Plattenkante. Schwache Gebrauchsspuren, oben links alte Federpaginierung „40", verso unscheinbare, geglättete Mittelfalte, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung

5031

5032

Hans Brosamer

(um 1500 vermutl. Fulda – 1552 vermutl. Frankfurt a.M.)

5032 Marcus Curcius. Kupferstich. D. 8,1 cm. B. 8, Hollstein 11.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem rechteckigem Rand. Leicht flekkig, kleine dünne Stelle, sonst in sehr schöner Erhaltung.
Abbildung

Pieter Bruegel d. Ä.

(um 1525–1569 Brüssel)

5033 nach. Das jüngste Gericht. Kupferstich von **Pieter van der Heyden**. 22,2 x 29,2 cm. 1558. Bastelaer 121, Hollstein 121, Orenstein (New Hollstein) 8 I (von II). Wz. Fisch.

1.800 €

Mit der Adresse von Hieronymus Cock. Ausgezeichneter, samtener, jedoch etwas trockener Druck mit der vollen Darstellung, oben nur knapp auf dieselbe geschnitten, unten mit dem Schriftrand. Vertikale Mittelfalte, dort verso kleine punktuelle Ausbesserungen, ausgebesserte Stellen in den Rändern, weitere unmerklich ausgebesserte Läsuren, etwa in den Engeln oben, in diesen Stellen dezente Federretuschen, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut.
Abbildung

Pieter Bruegel d. Ä.

5034 nach. Ira - Zorn. Kupferstich von **Pieter van der Heyden**. 22,3 x 28,9 cm. 1558. Hollstein (Bruegel) 125, Hollstein (Cock) 236, Riggs 39, Orenstein (New Hollstein) 21. Wz. Gotisches P.

4.500 €

Das erste Blatt aus der Folge der Sieben Todsünden. Ausgezeichneter, klarer und dabei wirkungsreicher Abzug an bzw. partiell minimal knapp innerhalb der Facette geschnitten, unten mit dem Schriftrand. Verso meist entlang der äußeren Ränder mit kleinen, wohl montierungsbedingte Anfaserungen bzw. Ausbesserungen, winzige ausgebesserte am Stamm des Baumhauses, in diesen Stellen recto partiell unmerkliche und sorgsam gesetzte Federretuschen, schwach fleckig, im Gesamteindruck jedoch sehr schönes Exemplar.
Abbildung

P. bruegghel. inuentor.
IRA
H. Cock. excudo. Cum gratia et priuilegio. 1558.
ORA TVMENT IRA, NIGRESCVNT SANGVINE VENÆ.
Gramschap doet den mont swellen / en verbittert den moet Sij beroert den gheest / en maeckt swert dat bloet

5034

Brueghel. inuit.
H. Cock. excudit. cum priuileg. 1558.
VENITE BENEDICTI PATRIS MEI IN REGNVM ÆTERNVM
ITE MALEDICTI PATRIS MEI IN IGNEM SEMPITERNVM
Compt ghy ghebenedyde myns vaders hier
En ghaet ghy vermaledyde in dat eewighe vier

5033

5035

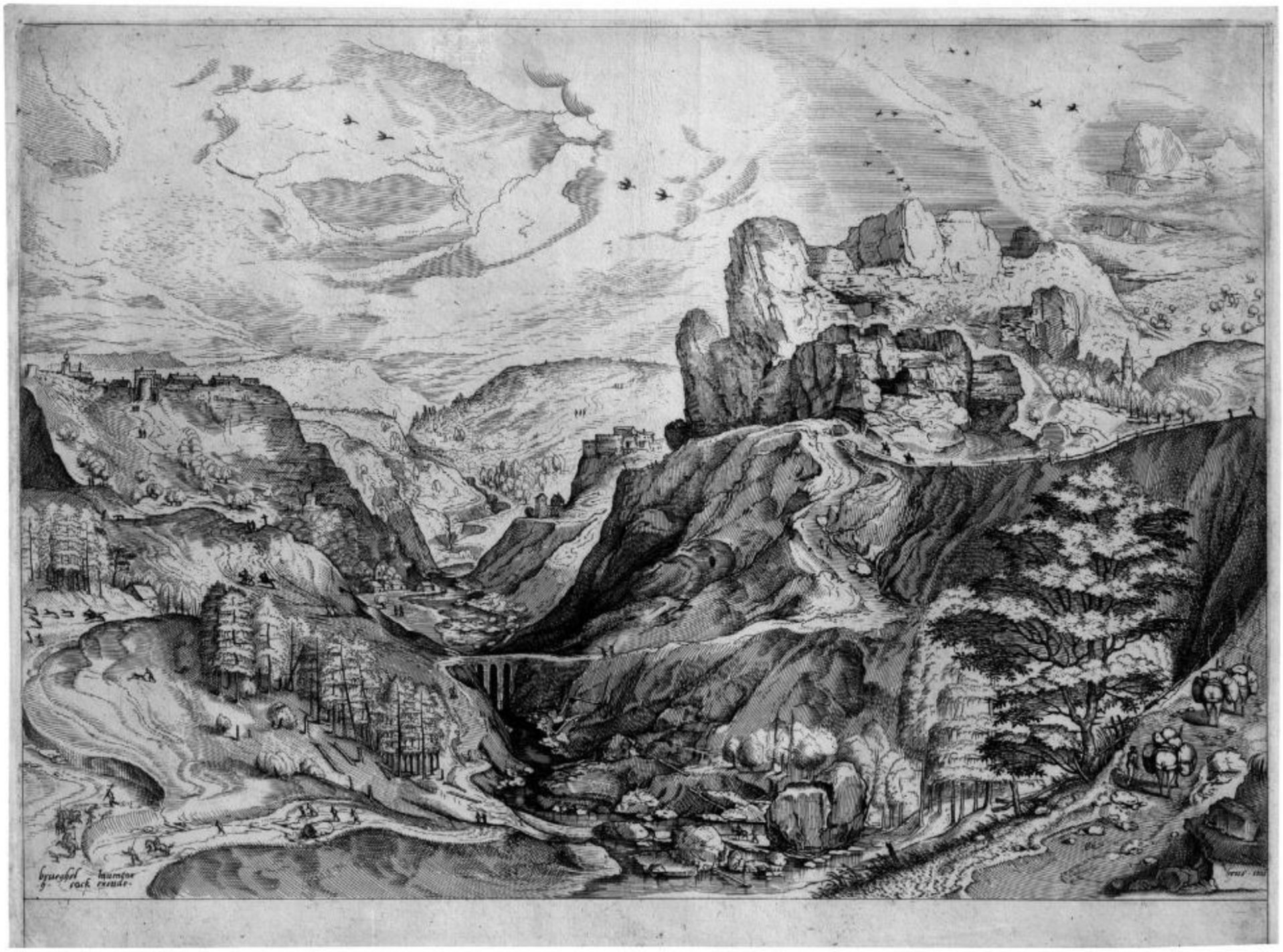
Pieter Bruegel d. Ä.

5035 nach. Der Esel in der Schule. Kupferstich von **Pieter van der Heyden**. 23,6 x 30,3 cm. 1557. Hollstein (Bruegel) 142, Riggs 41, Orenstein (New Hollstein) 32. Wz. Armillarssphäre.

15.000 €

Satirisches Blatt auf die Unnützigkeit des Studiums, frei nach dem Motto: ein Esel bleibt ein Esel. Die Zeichnung Pieter Bruegels von 1556 befindet sich im Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin. Ganz ausgezeichneter, präziser und überwiegend klarer Druck mit gleichmäßig feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal nur angestaubt, verso geringfügige Leimspuren und fleckig, ebenda sorgsam geglättete Falzspuren, die untere rechte Eckenspitze ergänzt und ausgebessert, sonst tadellos und original erhaltenes Exemplar. **Sehr selten**.

Abbildung



5036

Pieter Bruegel d. Ä.

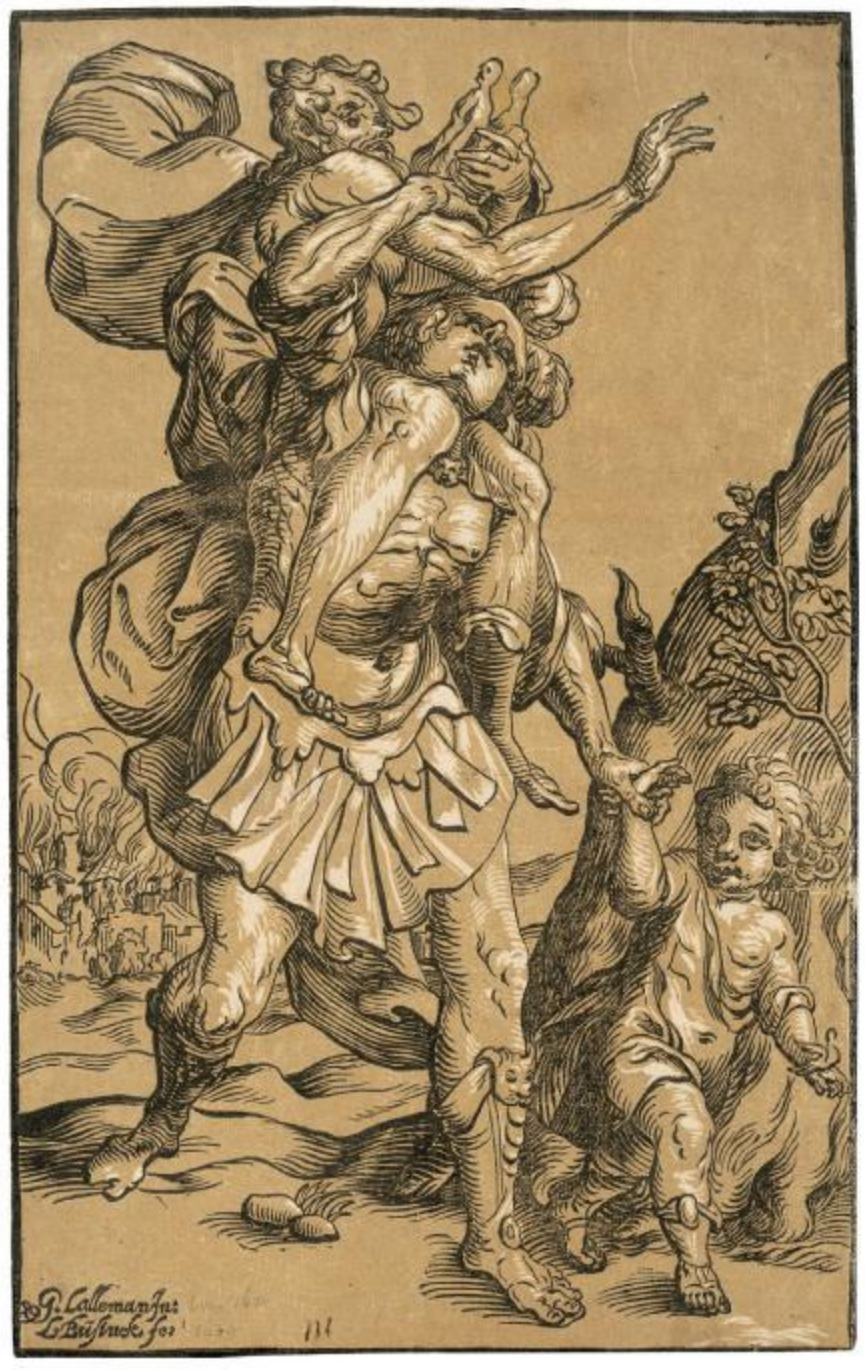
5036 nach. Alpine Landschaft mit tiefem Tal. Kupferstich und Radierung von **Johannes und Lucas Doetecum**. 31,7 x 42,5 cm. Um 1555/56. Hollstein 6, Nalis (New Hollstein, Doetecum) 13, Orenstein (New Hollstein) 52. Wz. Traubenrebe mit Lilie darüber.

8.000 €

Die 1555 datierte Vorzeichnung Pieter Bruegels befindet sich im Musée du Louvre, Département des Arts Graphiques, Paris. Prachtvoller, äußerst kräftiger und lebendiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante an drei Seiten, unten knapp in den leeren Schriftrand geschnitten. Wie üblich bei dieser Landschaftsdarstellung ohne lateinischen Titel im unteren Rand. Nur sehr schwach angestaubt, zarte vertikale Trockenfältchen nahe der verso unauffällig geglätteten Mittelfalte, oben im Himmel schwach beriebene Stelle mit unmerklichen Anfaserungen, links oben unauffällig geschlossener Randeinriss, verso geglättete diagonale Knickspur in der oberen Ecke links, entlang der äußeren Ränder zum Schutz auf ein Fensterpassepartout montiert, sonst herrliches und original erhaltenes Exemplar.

Abbildung

5038



5037

Ludolph Büsinck
(um 1599–1669, Münden)

5037 Aeneas rettet seinen Vater Anchises aus dem brennenden Troja. Clair-obscur-Holzschnitt von 2 Blöcken in Schwarz und Ocker-Braun, nach **G. Lallemand**. 34,6 x 21,6 cm. Hollstein 22, Straus 94.

750 €

Ausgezeichneter, rechts minimal ungleichmäßiger Druck bis an die Einfassungslinie geschnitten. Etwas angestaubt, unscheinbare geglättete Mittelfalte, Bleistiftdatierung und Federspuren unten links, kleiner hinterlegter Randeinriss oben rechts, verso mit Spuren alter Montage, sonst jedoch in sehr guter Erhaltung.
Abbildung

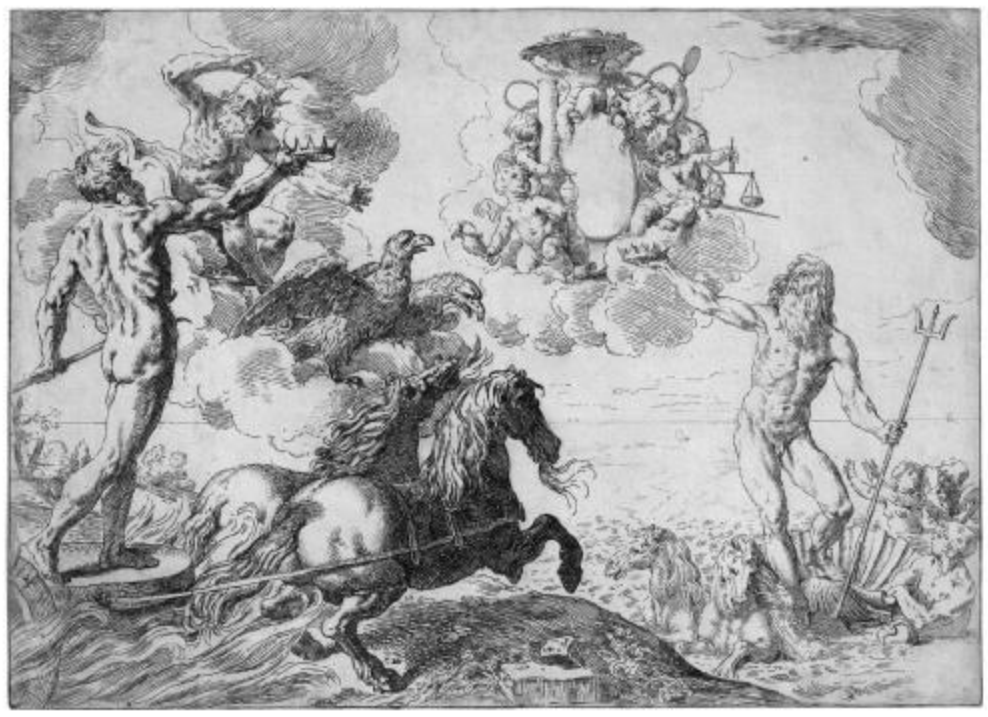
Jacques Callot
(1592–1635, Nancy)

5038 La Petite Passion. 12 Radierungen. Je ca. 7,6 x 5,8 cm. Meaume 19-30, Lieure 537-548, je I (von II).

600 €

Die komplette Folge noch vor den Änderungen und Ziffern in ganz ausgezeichneten Drucken, teils mit sanften Wischspuren und leichtem Plattenschmutz, knapp bis an die Plattenkante geschnitten. Minimal angestaubt, teils dünne Stellen, verso Montierungsreste, Lieure 548 die rechte obere Eckspitze ergänzt, sonst gleichmäßig und sehr schön erhalten. Aus der Sammlung Rudolf Philip Goldschmidt (Lugt 2926). Beigegeben von demselben 11 Radierungen „Le Nouveau Testament" (Lieure 1418-1427, je letzter Zustand).
Abbildung

5039



5040

Jacques Callot

5039 Le Passage de la Mer Rouge. Radierung. 12,4 x 23,2 cm. 1629. Siehe Lieure 665, copie. Wz. Nebenmarke.

900 €

Obgleich bei Lieure als gleichseitige Kopie verzeichnet, macht diese Radierung ob der versierten und überzeugenden Qualität stutzig: viele Details sind nicht einfach nur Strich für Strich „kopiert", vielmehr scheint die vorliegende Arbeit die Darstellung des Roten Meeres, bei Lieure unter der Nummer 665 geführt, teilweise zu übertreffen. Die Tatsache, dass das Blatt 1667 in die Sammlung von Pierre Marriette gelangte, einem absoluten *connaisseur* und Verehrer des Callot'schen Radierwerks, unterstreicht vielleicht, dass es sich hierbei nicht nur um eine simple Wiederholung handelt, sondern **möglicherweise um eine zweite Version der Radierung**. Keine abwegige Annahme; Callot hat mehrfach abgenutzte Platten noch einmal neu angefertigt, statt sie zu überarbeiten. Auch das Papier ist zeitgenössisch und unterstützt die Vermutung. Callot weilte 1629 in Paris, er könnte dort eine weitere Platte des Motivs ausgearbeitet haben, die er erneut bei Silvestre verlegen ließ. Möglicherweise also handelt es sich bei unserem Blatt um eine zweite Version von der Hand des Meisters selbst. - Prachtvoller, gegensatzreicher und beeindruckend lebendiger Druck mit leichten Wischspuren und einzelnen vertikalen Wischkritzeln. Mit gleichmäßig feinem Rändchen um die schön zeichnende Facette. Lediglich geringe Altersspuren, sonst vollkommen und in tadellos schöner Erhaltung. **Selten**. Aus der Sammlung Pierre II Mariette, 1667 (Lugt 1789).

Abbildung

Simone Cantarini

(gen. Il Pesarese, 1612 Oropezza bei Pesaro – 1648 Verona)

5040 Jupiter, Neptun und Pluto bieten ihre Kronen dem Wappen des Kardinals Barberini an. Radierung. 30,1 x 43,3 cm. B. 29 III, Bellini IV. Wz. Dreigeteilter Kreis mit Sternen.

900 €

Bartsch verweist darauf, dass das Blatt aufgrund der versierten Ausführung lange als Radierung **Guido Renis** galt. Zeitgenössisch wurde die Darstellung mit „Quos ego!" (Euch werde ich...!) betitelt - Neptuns Drohruf an die Winde in Virgils »Äneis« (Buch I, 135). - Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Spuren eines Rändchens um die Einfassungslinie. Etwas knick- und knitterfaltig, kleinere Randschäden, vereinzelte Fleckchen, insgesamt aber gut erhalten.

Abbildung

5041

Ugo da Carpi

(um 1480 Carpi – 1525 Rom)

5041 David erschlägt Goliath. Clair-obscur-Holzschnitt von drei Blöcken in Grau, Olivgrün und Schwarz nach **Raffael**. 25,8 x 38,2 cm. B. XII, S. 26, 8 II (von III), Gnann 41, Takahatake 19.

3.000 €

Eines der bei Vasari erwähnten Blätter, laut Bartsch „très rare". Die Darstellung gibt eines der Fresken im elften Joch in den Loggien Raffaels wieder, wobei Ugo da Carpi vermutlich eine frühe Entwurfsskizze Raffaels zur Verfügung stand. - Ganz ausgezeichneter Druck noch mit beiden Künstlernamen, vor Löschung des Namen von da Carpi. Meist an die Einfassung geschnitten. Leichte vertikale Quetschspur rechts der Mitte, eine weitere links nahe des Randes, diese hinterlegt, rechts um den laufenden Soldaten unauffällig ausgebesserte Läsuren und Schäden, ganzflächig hinterfasert, sonst jedoch insgesamt sehr schönes Exemplar. **Sehr selten**.

Abbildung

Hieronymus Cock

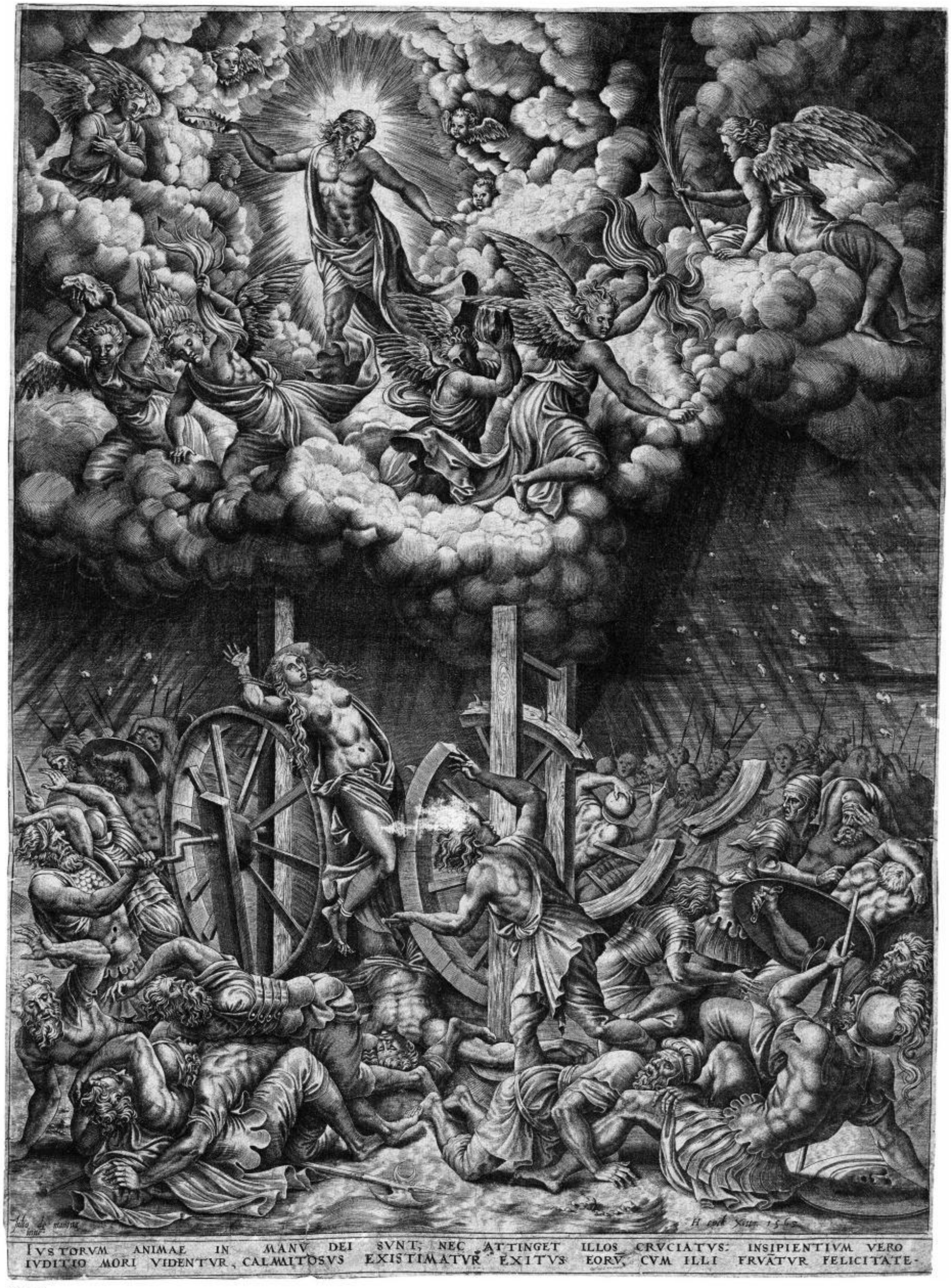
(Verleger, 1510–1570, Antwerpen)

5042 Das Märtyrium der hl. Katharina (Himmel und Hölle). Kupferstich nach **Giulio Romano**. 43 x 31,2 cm. „H. Cock Xcu. 1565". Riggs 105, Sellink/Leesberg (Galle, New Hollstein) R11 I (von II). Wz. Krüglein.

1.500 €

Vor der Veränderung des Datums in 1562. Riggs ordenete das Blatt aus stilistischen Gründen **Philipps Galle** zu, der New Hollsein weist diese Zuschreibung zurück und suggeriert **Jan Collaert** als möglichen Kupferstecher. Eine (ehemals) Diana Scultori zugewiesene gegenseitige Wiederholung ist ebenfalls bekannt (B. 27) und nennt Giulio Romano als Urheber der Darstellung, eben wie auch auf unserem Stich „Julio de Mantua". - Ausgezeichneter, samtener Abzug mit teils sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Etwas fleckig, einige Randläsuren und - bestoßungen, oben und unten je ein Randeinriss, beriebene Stelle mittig am Rad, zwei kleine Wurmlöchlein, verso geglättete Mittelfalte, weitere geringe Erhaltungsmängel, teils ausgebessert, sonst jedoch insgesamt gut. **Selten**.

Abbildung


IVSTORVM ANIMAE IN MANV DEI SVNT; NEC ATTINGET ILLOS CRVCIATVS: INSIPIENTIVM VERO
IVDITIO MORI VIDENTVR, CALAMITOSVS EXISTIMATVR EXITVS EORV, CVM ILLI FRVATVR FELICITATE-

5042

5043

5044

Cornelis Cort

(1533 Hoon o. Edam – 1578 Rom)

5043 Die Geburt Mariens. Kupferstich wohl nach **Taddeo Zuccaro**. 31 x 20,6 cm. 1568. B. 19, Hollstein 19, Sellink (New Hollstein) 94 I (von V). Wz. Feurs-de-lis im Kreis.

900 €

Mit dem Datum, vor aller Schrift und den Adressen. Ganz ausgezeichneter, prägnanter **Frühdruck** mit breitem Rand, unten mit feinem Rand. Leichter Plattenschmutz sowie leicht fingerfleckig und angestaubt, zarte geglättete Mittelfalte mit Spuren von Trockenfältchen, kleine ausgebesserte Läsur im Bereich des Kindes, fein hinterfasert, sonst sehr gut.
Selten.
Abbildung

Lucas Cranach d. Ä.

(1472 Kronach – 1553 Weimar)

5044 Grablegung. Holzschnitt. 25,1 x 17,1 cm. B. 22, Hollstein 22.

750 €

Aus der Passion. Ausgezeichneter, teils minimal ungleichmäßiger Druck mit der Einfassung, diese teils gebrochen. Leicht altersspurig sowie minimal stockfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Aus den Sammlungen Henry Forster Sewall (Lugt 1309), Harvey D. Parker im Museum of Fine Arts, Boston (Lugt 1870) sowie mit dem Dublettenstempel des Museums (Lugt 5157).
Abbildung

5045

Lucas Cranach d. Ä.

5045 Die Heilige Sippe. Holzschnitt. 22,9 x 32,6 cm. Um 1509/10. B. 5, Dodgson 79, Hollstein 71 II. Wz. Bekrönter Greif.

3.000 €

Mit dem Sprung unterhalb des Buches des Jungen rechts. Ausgezeichneter, lediglich etwas trockener Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassung. Leichte geglättete Mittelfalte, dort leichte vertikale Quetschspur verso, unten kurzer geschlossener Randeinriss, ergänzte Fehlstelle rechts, oben kleine Ausbesserung über dem Herrn mit Pelzhut, weitere geringe Ausbesserungen, minimal stockfleckig und weiterhin altersspurig, kleine Bleistiftannotationen verso, sonst jedoch sehr gut. **Selten**.

Abbildung

5047

Dietrich Crüger

(auch Theodor Crüger, 1575 Hamburg – 1624 Rom)

5046 Bildnis des Prinzen Antonio de' Medici. Kupferstich. 29,2 x 20,8 cm. 1618. Nicht bei Hollstein.

750 €

Prachtvoller Druck mit dem meist beschnittenen Schriftrand, des häufig **Aegidius Sadeler** zugeschriebenen Blattes, aus dem eindeutig die Autorschaft Crügers hervorgeht. Wie üblich signierte Crüger hier mit „Teodorus Kruger". Antonio de' Medici, der Sohn des Großherzogs der Toskana, Francesco I., hatte ein bewegtes Leben. Geboren als Sohn einer Mätresse Francescos, wurde er durch die spätere Heirat seiner Eltern erst nachträglich legitimiert. Während der Lebenszeit seines Vaters wurde sein Anspruch auf seine Titel nicht in Frage gestellt, aber nur Stunden nach dessen Tod wurde seine Mutter auf Geheiß seines Onkels, Ferdinando, vergiftet, der auch sogleich den Titel des Großherzogs an sich riss. Antonio entging durch seinen Beitritt zum Malteserorden der eigenen Verfolgung und entsagte zugleich allen Erbansprüchen. Er nahm im Jahre 1594/95 an verschiedenen Kampfhandlungen gegen die Türken teil und beschäftigte sich neben der Jagd auch mit der Alchemie, durch die er Bekanntschaft mit Galileo Galilei machte. - Kleiner Randeinschnitt links, sowie oben eine hinterlegte v-förmige Stelle, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Thomas Graf (Lugt 1092a).

Abbildung

Antonio Dardini

(1677–1735, tätig in Bologna und Rom)

5047 nach. Der hl. Elias mit einem Eremiten in der Wildnis. Holzschnitt nach **Domenico Viani**. 41,8 x 26,4 cm. B. XII, S. 80, 29 nach II.

800 €

Ausgezeichneter, leicht trockener und partiell nur ungleichmäßiger Druck vom Linienblock mit veränderter Schriftzeile, mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Minimal nur fleckig, verso leichte horizontale Mittelfalte mit leichten Trockenfältchen, dünne Stellen, kleine Ausbesserung mit der Feder unten rechts an des Künstlers Namen, geringe Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön. **Selten**.

Abbildung

5046

5048

5048

Dominicus Custos

(Verleger, 1559/60 Antwerpen – 1615 Augsburg)

5048 mit **Lukas Kilian** (1579-1637) und **Wolfgang Kilian** (1581-1662). Fuggerorum et Fuggerarum quae in familia natae quaeve in familiam transierunt quot exstant aere expressae imagines. Kupfertitel, 1 Wappentafel, 127 Kupferstiche, 1 Blatt (Schluss des Index). Ca. 34 x 23 cm (Plattengröße). Augsburg, Andreas Aperger 1618. Lipperheide Da 8, Ausst. Kat. *Augsburger Barock*, Augsburg 1968, Nr. 657. Wz. Wappen mit Augsburger Stadtpyr.

3.000 €

Die kompletten 127 Bildnisse der Mitglieder der Familie Fugger. Dem Werk ging eine Sammlung von 68 Portraits voraus, die Dominicus Custos 1593 unter dem Titel *Icones Fuggerorum et Fuggerarum* veröffentlichte.

Diese 68 Blätter sind übernommen und um 59 Bildnisse erweitert worden. Für die Ergänzung entstanden neue dekorative Rahmen. Auf Entwürfe von Matthias Kager gehen die strengen Architekturaufbauten mit Allegorien zurück, die eher locker gefügten Grotesk-Umrahmung stammen wohl von Lukas Kilian. Auf jedem Blatt befindet sich meinst in Halbfigur ein Portrait in einem Medaillon oder in einem rechteckigen Rahmen. Über dem Portrait befindet sich das entsprechende Wappen des Familienmitglieds, den Rest der Fläche nehmen die opulenten gestochenen Rahmen ein. Ausgezeichnete bis prachtvolle Drucke, sämtlich mit Rand. Einige Blätter mit (teils längeren) geschlossenen Einrissen, vereinzelte Fehlstellen, Ausrisse und Einrisse, Tafel 51 mit ergänzten Stellen, teils etwas fleckig und stockfleckig, das Papier etwas gewellt, insgesamt jedoch in guter Erhaltung.

Abbildungen

5049

Albrecht Dürer

(1471–1528, Nürnberg)

5049 Titelblatt mit dem Schmerzensmann. Holzschnitt aus der **Großen Passion**, wie auch **die folgende Losnummer**. 33,5 x 20,2 cm. (1511). B. 4, Meder 113, Textausgabe 1511.

3.000 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Drei horizontale Faltspuren, eine rechts gesprungen und hinterlegt, geringfügig fleckig und angestaubt, unten rechts schwache diagonale Knickspur, rechts oben winziger Randeinriss, weitere kleine Altersspuren, verso Montierungsreste sowie Federannotation, sonst in schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Silverio Salamon (Lugt 3408).

Abbildung

5050

Albrecht Dürer

5050 Christus am Ölberg. Holzschnitt. 39, x 27,5 cm. Um 1497-1500. B. 6, Meder 115, Ausgaben nach 1511 ohne Text, f. Wz. Wappen mit S und Kreuz (Meder 311).

3.000 €

Blatt 3 der Folge. Ausgezeichneter, gleichwohl kräftiger Druck an bzw. auf die Einfassung geschnitten. Minimal stockfleckig, leichte geglättete Mittelfalte verso, dort parallel schwache Quetschspur, kleine Montierungsreste verso, kleine dünne Stelle unten, sonst in sehr guter Erhaltung.
Abbildung

5051

Albrecht Dürer

5051 Johannes vor Gottvater und den Ältesten. Holzschnitt aus der **Apokalypse**, wie auch **die folgende Losnummer**. 39,2 x 27,7 cm. Um 1496-1498. B. 63, Meder 166, lateinische Ausgabe von 1511.

4.500 €

Blatt 4 der Folge. Ganz ausgezeichneter, teils kräftiger Druck mit den Spuren eines Rändchens um die Einfassung. Leicht angestaubt, je eine schwache diagonale Knickspur unten mittig sowie in der oberen rechten Ecke, jeweils links und rechts ein geschlossener Randeinriss, in der Burg unten unauffälliger und kurzer Riss oder Sprung, oben kleine Ausbesserung im Rand, sonst in sehr guter Erhaltung.
Abbildung

5052

Albrecht Dürer

5052 Der Engel mit dem Schlüssel zum Abgrund. Holzschnitt. 39,1 x 27,6 cm. Um 1496/1498. B. 75, Meder 178, nach der Textausgabe.

3.000 €

Das Schlussblatt der „Apokalypse", ohne rückseitigen Text und bei diesem Exemplar auch ohne Wasserzeichen. Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Leicht fleckig und angeschmutzt, oben von rechts geschlossener Randeinriss bis in den Baum, vereinzelte ausgebesserte Erhaltungsmängel, punktuelle Ausbesserungen und vereinzelt geschlossene Randeinrisse, in all diesen Stellen mit partiellen Federretuschen, sonst im Gesamteindruck jedoch gut.

Abbildung

5053

5054

Albrecht Dürer

5053 Die Jungfrau auf der Mondsichel. Holzschnitt aus dem **Marienleben**, wie auch **die folgenden fünf Losnummern**. 31,8 x 22,8 cm. Um 1510. B. 76, Meder 188, lateinische Buchausgabe von 1511.

4.500 €

Die Madonna auf der Mondsichel ist das Titelblatt der insgesamt 20 Blatt umfassenden Folge „Das Marienleben", das erzählerisch die wichtigsten Lebensstationen, angefangen bei Mariens Geburt, über die Szenen aus ihrer Jugend und der Kindheit Jesu bis hin zu Mariens Krönung wiedergibt. Die ersten Blätter schuf Dürer noch vor seiner zweiten Italienreise 1505, zwei Blätter sowie das vorliegende Titelblatt wurden 1510 ausgeführt und ein Jahr später als Buch mit lateinischem Text veröffentlicht. Die entscheidenden Textquellen lieferten Dürer hierbei nicht die Bibel, sondern apokryphe Erzählungen. Bereits zu Lebzeiten Dürers erfreute sich der Marienzyklus großer Beliebtheit und wurde sowohl in kompositioneller als auch ikonographischer Hinsicht Vorbild für viele Künstler. - Ganz ausgezeichneter Druck, vorne mit dem Text oben und unten, mit Rand. Minimal angestaubt, verso schwach fleckig, links zwei sehr unauffällig geschlossene Randeinrisse bis in die Mitte Darstellung, in diesen Stellen mit unmerklichen und dezent gesetzten Federretuschen, weitere sehr sorgsame Ausbesserungen vornehmlich rechts im Rand, sonst im Gesamteindruck sehr schönes Exemplar.

Abbildung

5054 Die Geburt Christi. Holzschnitt. 30,1 x 20,9 cm. Um 1503. B. 85, Meder 197, lateinische Ausgabe von 1511.

2.400 €

Blatt 10 der Folge. Ausgezeichneter, minimal trockener Druck mit der Einfassung. Minimal angestaubt, sonst tadellos.

Abbildung

5055 Die Anbetung der Könige. Holzschnitt. 29,9 x 20,7 cm. Um 1503. B. 87, Meder 199, lateinische Buchausgabe von 1511. Wz. Bekrönter Turm (Meder 259).

6.000 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem, unten mit schmalem Rand um die Einfassung, unten rechts mit der Kustode B iiij. Unten rechts vereinzelt kaum merklich fleckig, links an Pfeil und Bogen des Reiters sowie links oberhalb des Ochsenkopfes jeweils ein kaum wahrnehmbar geschlossener Randeinriss, unten unauffällig ausgebessertes Löchlein, sonst in ganz vorzüglicher und sehr schöner Erhaltung.

Abbildung

5055

5056

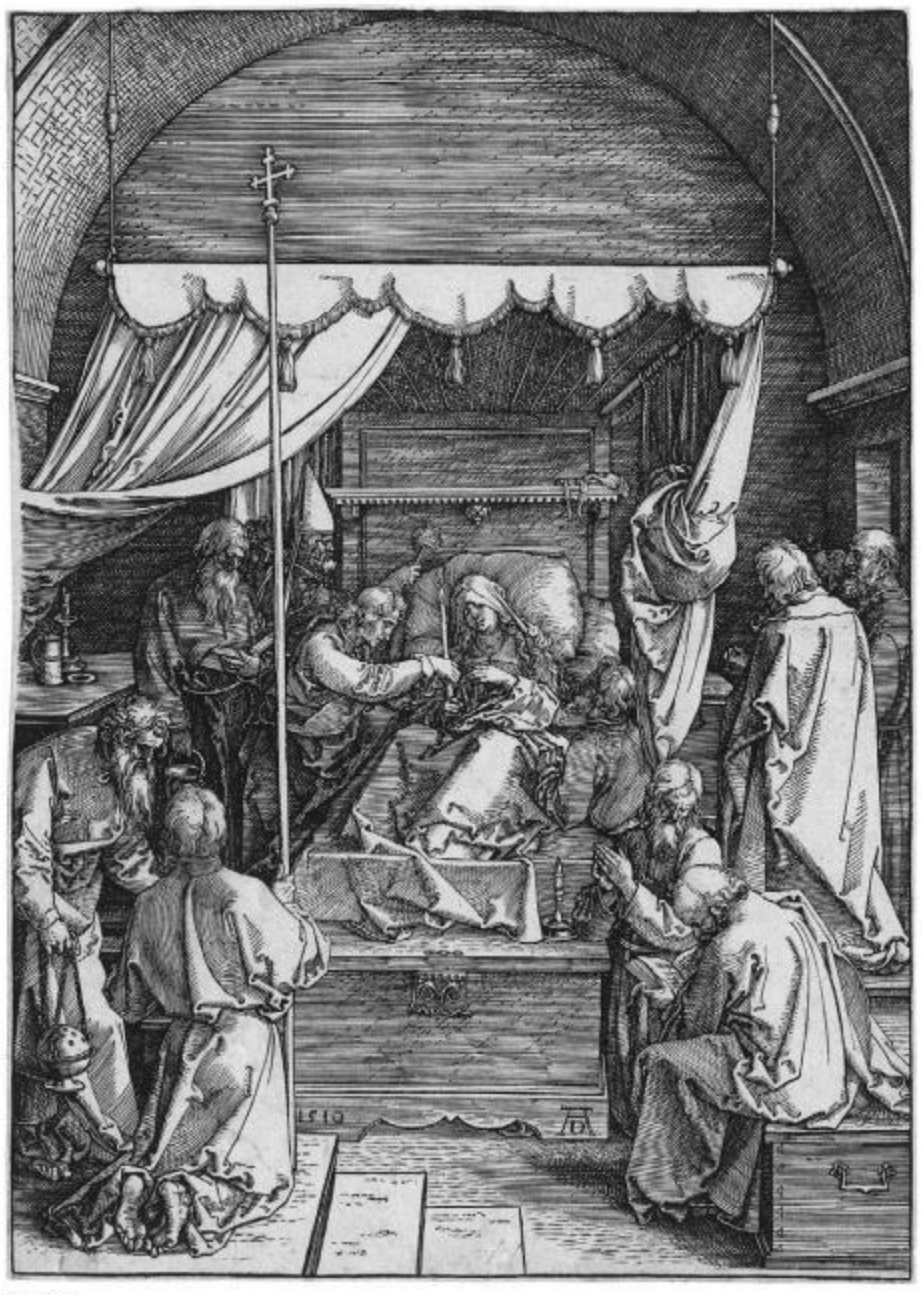
Albrecht Dürer

5056 Die Flucht nach Ägypten. Holzschnitt. 29,9 x 21,1 cm. Um 1503. B. 89, Meder 201, weitere Ausgaben ohne Text, wohl e (von f). Wz. Lilienwappen (Meder 122).

3.500 €

Prachtvoller, kräftiger Abzug des gesuchten Blattes aus dem Marienleben. An die Einfassung geschnitten. Vereinzelt geringfügig stockfleckig, verso geglättete Mittelfalte und zarte Trockenfältchen, einzelne unmerkliche Ausbesserungen in den äußeren Rändern, verso oben Montierungsreste, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.

Abbildung



5057

5058

Albrecht Dürer

5057 Der Tod Mariens. Holzschnitt. 28,8 x 20,5 cm. 1510. B. 93, Meder 205, vor dem Text b. Wz. Ochsenkopf mit Blume und Kreuz (Meder 66).

2.400 €

Blatt 18 der Folge. Prachtvoller, prägnanter und kräftiger Druck mit feinem Rändchen um die Einfassung. Unbedeutend fleckig, die unteren Eckspitzen ergänzt und sorgsam mit Feder retuschiert, kleine ausgebesserte Stelle unten mittig, winziges geschlossenes Löchlein am rechten Rand in der Tür, die oberen Ecken mit kleinen unauffälligen Ausbesserungen mit dezenten Federretuschen, im Gesamteindruck sehr schön.

Abbildung

5058 Mariens Verehrung. Holzschnitt. 29,7 x 21,3 cm. Um 1504. B. 95, Meder 207, weitere Ausgaben ohne Text f. Wz. Schild mit schrägem Balken (Meder 245).

1.500 €

Blatt 20 der Folge. Ausgezeichneter, stellenweise etwas ungleichmäßiger Druck knapp bis an die Einfassung geschnitten, teils mit sehr feinem Rändchen. Schwache geglättete horizontale Mittelfalte verso, verso zwei schwache diagonale Knickspuren, in den beiden vertikalen Sprüngen mit winzigen Federretuschen ergänzt, weitere unbedeutende Gebrauchsspuren, sonst herrliches Exemplar. Aus der Sammlung Eduard Friedrich Weber (Lugt 913).

Abbildung

5059

Albrecht Dürer

5059 Marter der Zehntausend von Nikomedien. Holzschnitt. 38,8 x 27,5 cm. (1497). B. 117, Meder 218 c-d (von g). Wz. Augsburger Becher (Meder 180).

3.000 €

Bereits mit der Lücke in der linken Schulter des Geköpften. Ganz ausgezeichneter Druck partiell mit weißen Spuren um die Einfassung. Schwache geglättete Mittelfalte verso mit zarten Trockenfältchen, oben rechts winzige Ausbesserung, in der linken Ecke winzige ausgebesserte Stelle, verso unbedeutend fleckig, sonst sehr schön erhaltenes Exemplar.
Abbildung

5060

Albrecht Dürer

5060 Die Messe des hl. Gregor. Holzschnitt. 29,9 x 20,7 cm. 1511. B. 123, Meder 226 d (von h). Wz. Bischofswappen (Meder 39).

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, teils präziser Abzug bis an die Einfassung geschnitten, rechts teils mit feinem Rändchen. Minimal stockfleckig, verso schwache geglättete Mittelfalte dort mit zarten Trockenfältchen, unten kurzer Randeinriss und unten mittig hinterlegter Einschnitt bis knapp zur Mitte, minimale Leimspuren verso, links mittig zwischen Rand und Leuchter ergänzte Fehlstelle, Montierungsreste verso oben, sonst sehr schönes Exemplar. Aus der Sammlung Dr. Julius Hofmann, Wien (Lugt 1264).

Abbildung

5061

Albrecht Dürer

5061 Hieronymus in der Zelle. Holzschnitt. 23,6 x 15,9 cm. 1511. B. 114, Meder 228 b-c (von e).

3.000 €

Mit dem unversehrten Rand. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck meist bis an die Einfassung geschnitten. Vereinzelt schwach fleckig, an den Tatzen und unterhalb des Löwenkopfes unmerkliche Federretuschen, linke untere und obere Ecke mit kleinen Ausbesserungen bzw. hinterfasert, im Vorhang schwache vertikale Quetschfalte vom Druck, dort hinterfaserte dünne Stelle, sonst sehr schön. Aus der Sammlung Wilhelm Eduard Drugulin (Lugt 2612).

Abbildung

Albrecht Dürer

5062* Der hl. Hieronymus in der Felsgrotte. Holzschnitt. 17,2 x 12,6 cm. 1512. B. 113, Meder 229 I c) b (von c, IIc). Wz. Kleines gotisches P mit Wäppchen (Meder 326).

1.800 €

Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Schwache Alters- und Gebrauchsspuren, oben dünne Stellen, sonst sehr gut erhalten. Aus den Sammlungen Alexandre-Pierre-François Robert-Dumesnil (Lugt 2200) sowie Friedrich Quiring (Lugt 1041c).
Abbildung

5062

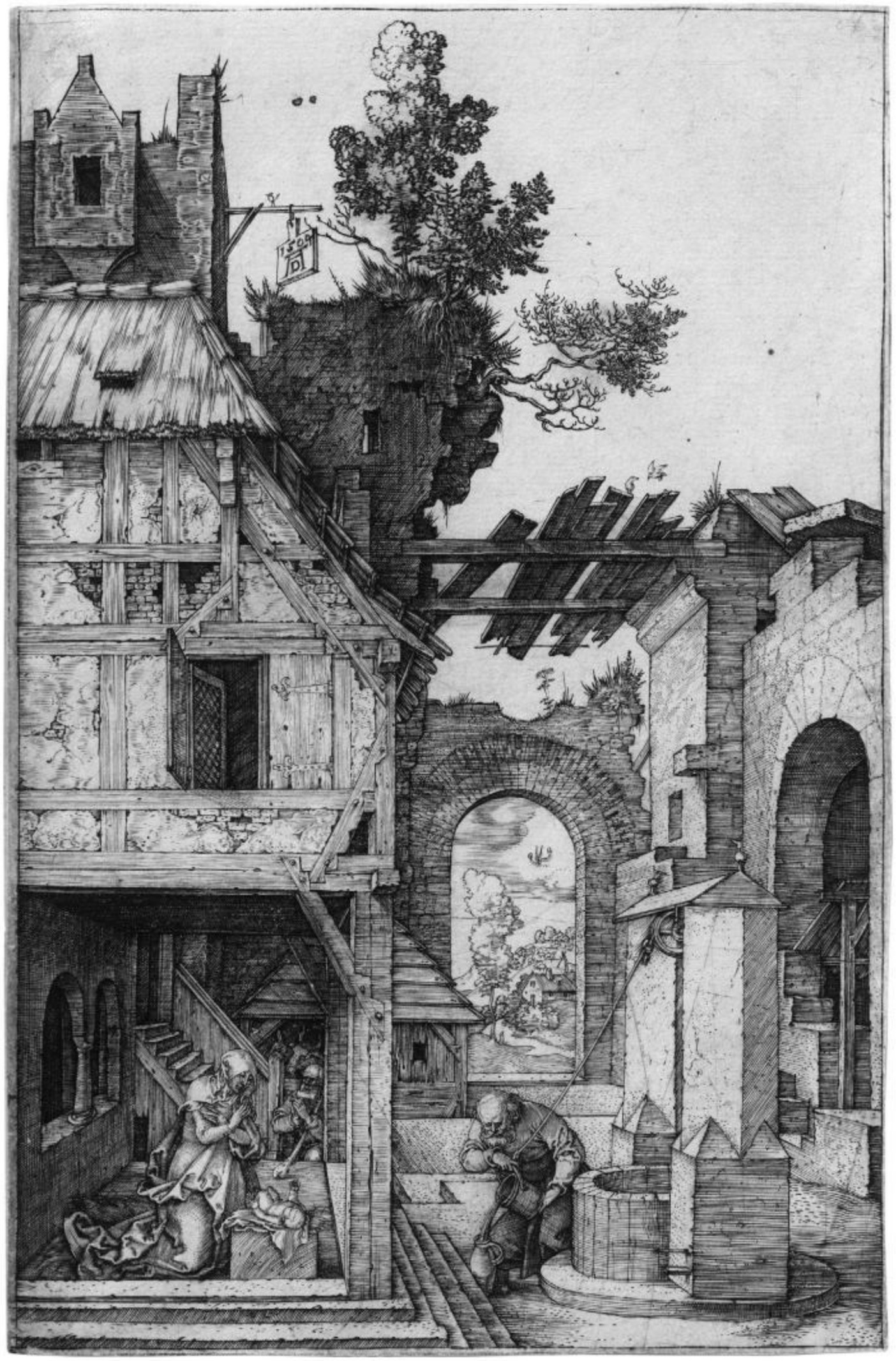
5063

Albrecht Dürer

5063 Enthauptung Johannes des Täufers. Holzschnitt. 19,5 x 13 cm. 1510. B. 125, Meder 231 wohl b-c (von h).

900 €

Mit neun Vögeln, da jedoch knapp an die Darstellung geschnitten, können mögliche Lücken nicht eindeutig nachvollzogen werden. Prachtvoller Druck meist mit der vollen Darstellung, die Einfassung partiell sichtbar. Unauffällig geschlossene Papierläsur rechts in der Hauswand oberhalb der Köpfe, schwach stockfleckig und fleckig, geringfügig knitterspurig, sonst sehr schön.
Abbildung



5064

Albrecht Dürer

5064 Die Geburt Christi (Weihnachten). Kupferstich. 18,6 x 12,1 cm. 1504. B. 2, Meder 2 c-e (von g). Wz. Hohe Krone (Meder 20, um 1480 bis 1525).

18.000 €

Noch gegensatzreich in der Wirkung, nur wenige beginnende Kratzer rechts am obersten Bäumchen. Prachtvoller, auch in den Schatten und Details prägnanter und noch klarer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, vereinzelt mit Spuren der Plattenkante. Nur sehr schwach und geringfügig fleckig oben links, dort unauffällig ausgebesserte Läsur, weitere äußerst unauffällige und nur punktuelle Ausbesserungen in den äußeren Rändern, verso zwei schwache Knickspuren, kleine Montierungsreste verso sowie entlang des linken äußeren Randes mit feinem Papierstreifen hinterlegt, sonst in ganz vorzüglicher Erhaltung. Aus der Sammlung James Reiss, London (Lugt 1522) sowie mit einer bisher nicht identifizierten Sammlermarke (Lugt 1640a).

Abbildung

5065

5066

5065 Christus vor Pilatus. Kupferstich aus der **Kupferstichpassion**, wie auch **die folgenden beiden Lose**. 11,7 x 7,4 cm. 1512. B. 7, Meder 7 b (von d). Wz. Fragment.

1.800 €

Blatt 5 der Folge. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die scharfzeichnende Plattenkante. Minimal schwach fleckig, die Eckspitzen im weißen Rand angeschrägt, verso kleine Annotationen, sonst tadellos. Wohl aus der Sammlung A. Franck (vgl. Lugt 947) sowie mit einer Colnaghi-Lagernummer verso.

Abbildung

5066 Christus am Kreuz. Kupferstich. 11,6 x 7,4 cm. 1511. B. 13, Meder 13 a-b (von e). Wz. Dreieck (Fragment eines Ochsenkopfes, vgl. Meder 62).

3.000 €

Blatt 11 der Folge. Mit nur wenigen Wischspuren. Prachtvoller, leuchtender Druck mit feinem Rändchen um die deutlich zeichnende Plattenkante. Minimal angestaubt, kleine dünne Papierstelle unten, sonst tadellos.

Abbildung

5067

Albrecht Dürer

5067 Christus in der Vorhölle. Kupferstich. 11,5 x 7,3 cm. 1512. B. 16, Meder 16 c (von e).

1.800 €

Blatt 14 der Folge. Mit den Horizontalen durch die Ärmeldraperie, vor weiteren Kratzern im Bogen. Prachtvoller, meist klarer Druck an bzw. oben teils auf die Plattenkante geschnitten. Minimal angestaubt, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Abbildung

Albrecht Dürer

5068 Die Jungfrau mit dem Wickelkind. Kupferstich. 14 x 9,5 cm. 1520. B. 38, Meder 40 e. Wz. Stadttor (Meder 263).

3.500 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, rechts mit Spuren eines weißen Rändchens. Etwas stockfleckig, Montierungsreste verso oben, lediglich kleine ausgebesserte Stelle oben rechts am Rand, sonst tadellos.

Abbildung

5068

5069

Albrecht Dürer

5069 Der verlorene Sohn. Kupferstich. 24,6 x 18,8 cm. Um 1496. B. 28, Meder 28 g (von h).

4.500 €

Mit der Schramme am Dachfirst, noch mit einigen Wischspuren. Ganz ausgzeichneter Druck mit der vollen Darstellung links mit Spuren der Einfassungslinie. Die obere rechte Ecke diagonal ergänzt, im Himmel und entlang des unteren Randes einige unmerkliche Ausbesserungen und Ergänzungen, dünne Stellen, links geschlossener Randeinriss unterhalb der Kuhbeine, weitere Handhabungsspuren, sonst im Gesamteindruck gutes Exemplar.

Abbildung

5070

Albrecht Dürer

5070 Der Apostel Bartholomäus. Kupferstich. 12,1 x 7,4 cm. 1523. B. 47, Meder 45 c-d (von d).

3.000 €

Mit den zwei Vertikalen links vom Baum. Ausgezeichneter, prägnanter und atmosphärischer Abzug knapp in die Facette geschnitten. Geringe Altersspuren, oben rechts kurze Knickspur, sehr unauffällige Ausbesserung mittig in der Figur, rechts halbkreisförmige Ergänzung im weißen Bereich ohne Verletzung der Darstellung, darunter kurzer geschlossener Randeinriss, sonst jedoch sehr schön. Aus der Sammlung Albert van Loock (Lugt 3751).

Abbildung

5071

Albrecht Dürer

5071 St. Georg zu Fuß. Kupferstich. 10,8 x 6,9 cm. Um 1507/08. B. 53, Meder 55 b-c (von f).

3.500 €

Prachtvoller Druck umlaufend knapp in die Darstellung geschnitten. Minimal angestaubt, verso einige Fragmente einer alten Federannotation, diese recto marginal durchscheinend, dünne Stellen, diese teils hinterfasert, entlang des rechten Randes partiell angerändert sowie oben rechts mit unauffällig ergänzter Partie im Himmel, einigen weitere ausgebesserte Randschäden, fachmännisch ausgebesserte Läsur auf der rechten Schulter des Heiligen, in diesen Stellen mit sehr dezenten Federretuschen, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, im Gesamteidruck gleichwohl sehr schönes Exemplar. Aus der Sammlung Hans von und zu Aufsess (Lugt 2749).

Abbildung

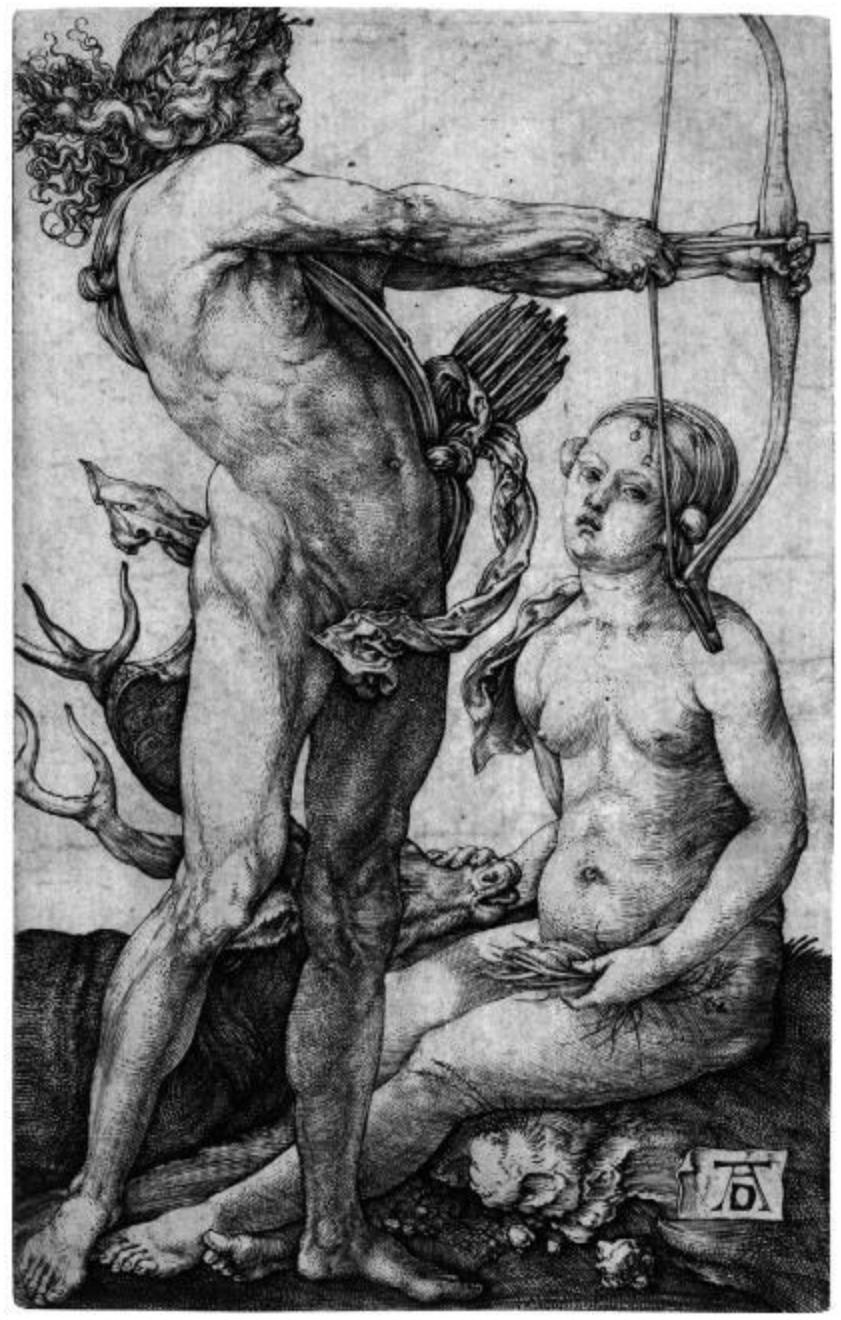
Albrecht Dürer

5072 Apollo und Diana. Kupferstich. 11,3 x 7,1 cm. Um 1504. B. 68, Meder 64 b-c (von d). Wz. Ochsenkopf (Fragment, Meder 62).

3.500 €

Das Gesicht noch gut. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit der Plattenkante entlang der Seiten, unten an und oben knapp in die Darstellung geschnitten. Leicht fleckig, rechts winzige Ausbesserung sowie kurzer geschlossener Randeinriss am Arm Dianas, weitere unmerklich ausgebesserte Randläsuren, sonst gleichwohl sehr gut.

Abbildung



5072

5073

Albrecht Dürer

5073 Das tanzende Bauernpaar. Kupferstich. 11,8 x 7,4 cm. 1514. B. 90, Meder 88 wohl c-d (von e).

4.000 €

Mit leichtem Plattenschmutz. Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, unten mit der Einfassungslinie. Minimal angestaubt, leichte, ausgebesserte Läsuren in den äußeren Rändern vornehmlich links und in der rechten unteren Eckenspitze, weitere unmerkliche Ausbesserungen, sonst jedoch schönes Exemplar. Aus der Sammlung Georg Biörklund (Lugt 1138c).

Abbildung

5074

Albrecht Dürer

5074* Der Marktbauer und sein Weib. Kupferstich. 11,5 x 7,3 cm. 1519. B. 89, Meder 89 b (von c).

9.000 €

Bereits mit dem Fleck auf dem Ei und dem Rockende des Mannes. Prachtvoller, transparenter und reiner **Frühdruck**, mit den Spuren eines weißen Rändchens um die Einfassungslinie bzw. die Plattenkante. Schwach nur alters- und gebrauchsspurig, sonst in ganz vorzüglicher und tadellos schöner Erhaltung.

Abbildung

5075 Das Schweißtuch, von einem Engel gehalten. Eisenradierung. 18,4 x 13,3 cm. 1516. B. 26, Meder 27 I (vor den Rostflecken) c (von II, mit den Rostflecken). Wz. Undeutlich.

3.000 €

Noch mit den vertikalen Kratzern durch die Schwungfedern links. Ganz ausgezeichneter Druck meist an die sichtbare Einfassungslinie geschnitten. Insgesamt leicht fleckig, in der unteren linken Ecke kleiner geschlossener Randeinriss, verso umlaufend Klebe- und Montierungsreste, verso kleine Bleistiftannotationen sowie weitere unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.

Abbildung

5075

5076

Antonio Fantuzzi

(um 1510 Bologna – nach 1550 Frankreich)

5076 Das Opfer. Radierung nach **Rosso Fiorentino**. 27,3 x 40,8 cm. (1542). Herbet 27, Zerner A. F. 23, Jenkins AF 23. Wz. Krüglein.

4.500 €

Von allen in Fontainebleau tätigen Künstlern sind wir über Antonio Fantuzzi am umfassendsten unterrichtet. Er war der führende und produktivste Radierer der Schule von Fontainebleau und außerdem zwischen 1542 und 1548 einer der wichtigsten und höchstdotierten Gehilfen Primaticcios bei der künstlerischen Ausschmückung des Schlosses. Von Fantuzzis Malerei ist nichts bewahrt geblieben, dafür gibt es ein recht umfangreiches, mehr als hundert Blatt zählendes Œuvre an Radierungen, das in dem kurzen Zeitraum zwischen 1542 und 1545 entstanden ist. Dieses recht umfangreiche Werk veranlasste Zerner zur Annahme, dass in Fontainebleau eigens zu diesem Zweck eine Druckerwerkstatt gegründet wurde, in der, außer Fantuzzi, auch andere Künstler in großem Stile an der druckgraphischen Vervielfältigung des Formenkanons der Schule von Fontainebleau gearbeitet haben.
Die stilistische Entwicklung innerhalb des druckgraphischen Œuvres Fantuzzis ging mit erstaunlich raschen Schritten voran. Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, hat Fantuzzi nur reine Radierungen geschaffen, die anfangs noch technisch mangelhaft und in einer derben, fast primitiven Technik ausgeführt sind. Die frühesten Blätter gehen auf Vorlagen Giulio Romanos zurück, die Fantuzzi kongenial neuinterpretiert, abwandelt und expressiv überhöht. Jene sogenannte „barbareske" Stilphase weicht jedoch schnell einer Verfeinerung der künstlerischen Handschrift, die dem elegant-raffinierten Duktus der Vorlagen Primaticcios und Rossos Rechnung trägt. In diesen Blättern beherrscht Fantuzzi das Medium der Radierung nunmehr souverän. Ihr zeichnerischer Duktus ist leicht und fließend und von einer bemerkenswerten Dynamik gekennzeichnet, die Blätter sind tief geätzt, was in dramatisch wirkungsvollen Hell-Dunkel-Kontrasten resultiert. So ist die vorliegende Radierung, die ein Fresko des Rosso Fiorentino in der Galerie des Franz I. im Gegensinn wiedergibt, eine in technischer und künstlerischer Hinsicht brillante Interpretation des Stilkanons jenes Meisters, mehr noch, das Blatt bringt die Eigenheiten von Rossos Formensprache, wie Eugen A. Carroll überzeugend ausführt, prägnanter zum Ausdruck als das Wandgemälde selbst, das größtenteils von Gehilfen ausgeführt wurde. Fantuzzis hochindividuelle und expressive Radiertechnik gibt die manieristische Lebhaftigkeit der Vorlage Rossos kongenial wieder. Die vielschichtige, stürmisch bewegte Komposition ist von einer fast beklemmenden Erregung und Unruhe erfüllt. Ihre Protagonisten, die dicht gedrängt sitzenden und stehenden Männer, Frauen und Kinder zeigen eine große Vielfalt an unterschiedlichen Bewegungsmomenten und Torsionen, die als Ausdruck ihrer inneren Spannung zu deuten sind. Ein straffer Wind durchwühlt ihre Haare, lässt die Flammen auf dem Altar höher lodern und krümmt den Stamm und die Äste des Baumes rechts. Für eine ausführliche Analyse der Ikonographie dieses Blattes siehe Eugen A. Carroll. *Rosso Fiorentino : Drawings, Prints, and Decorative Arts*. National Gallery of Art, Washington, 1987-88. S. 278 ff. Ein ausgezeichneter, wenngleich stellenweise etwas trockener und ungleichmäßiger Druck dieses **sehr seltenen** Blattes teils mit der sichtbaren Einfassungslinie, sonst innerhalb der Einfassungslinie geschnitten bzw. minimal knapp. Vertikale Knickfalten, verschiedene hinterlegte Randeinrisse, kleinere Ausbesserungen an den Ecken sowie weitere kleine Ergänzungen teils mit Federretuschen, insgesamt fleckig und angestaubt.
Abbildung

5077

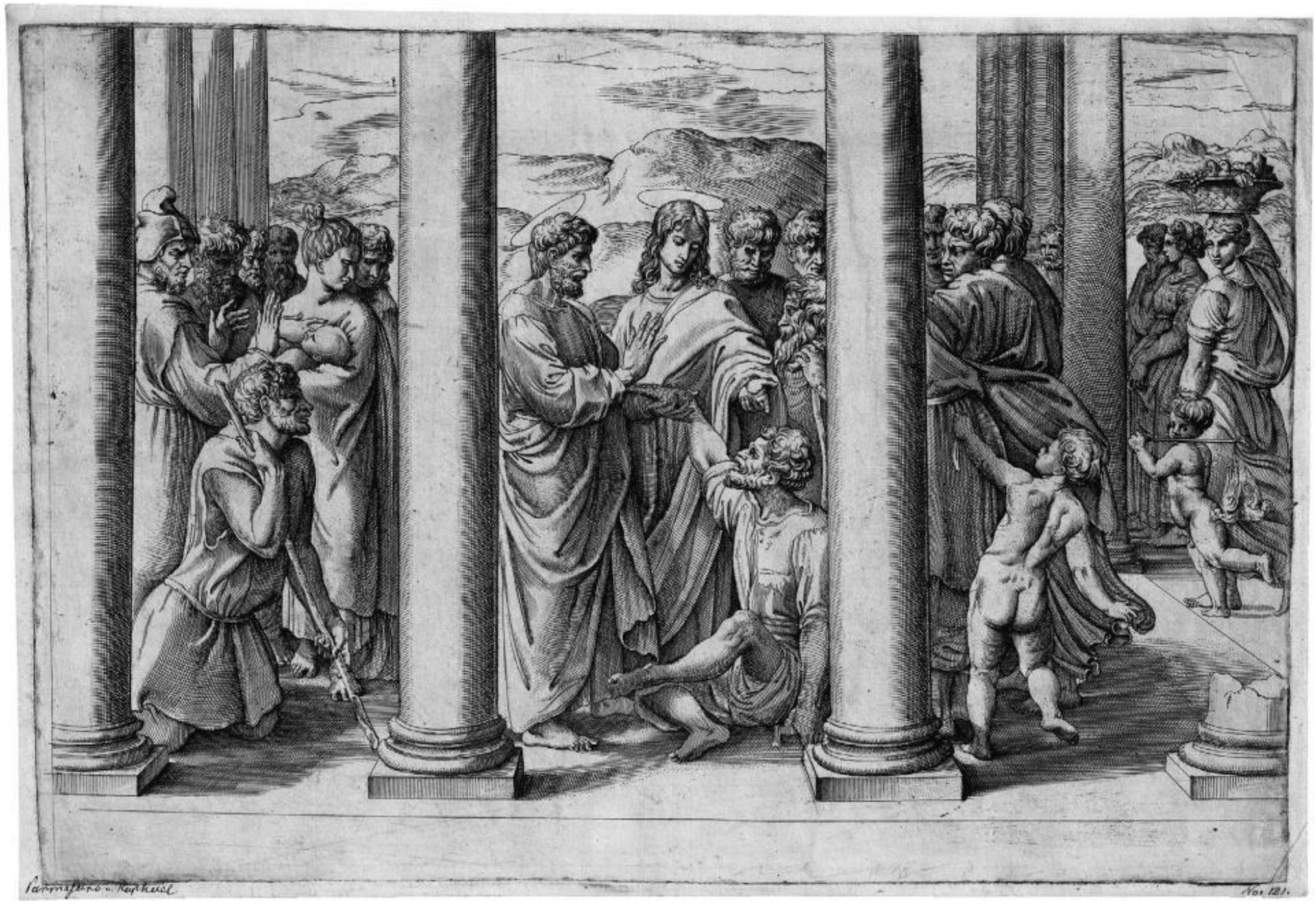
Giacomo Franco
(1550–1620, Venedig)

5077 „In questo modo vano le novizze in gondola".
24,5 x 19,2 cm. (1610). Aus Cicogna, *Delle Iscrizioni Veneziane*, 1853, Bd. IV, S. 437, Nr. 17.

1.200 €

Das kulturgeschichtlich interessante Blatt entstammt der Kupferstichsammlung *Habiti d'huomeni et Donne Venetiane, con la Processione della Ser.ma. Signoria et altri particolari cioè Trionfi, Feste et Ceremonie Publiche della Nobilissima Città di Venetia,* das der venezianische Kupferstecher und Verleger Giacomo Franco im Jahre 1610, sowie nachfolgend in zwei weiteren Ausgaben mit leicht variierendem Titel und jeweils unterschiedlicher Tafelanzahl veröffentlichte. Unser Blatt ist etwa in dem 26 Tafeln umfassenden Exemplar der Royal Academy enthalten (Inv. Nr. 05/4487). Die Tafeln des Bandes zeigen venezianische Kostüme, Prozessionen und Feierlichkeiten und wurden lediglich durch kurze Kommentare wie auf unserem Blatt erläutert. „Auf diese Weise fahren die Novizinnen mit der Gondel zu ihren Schwestern in den Klöstern, begleitet von zahlreichen Gondeln" so die Inschrift in der Darstellung. In der mit einem kostbaren Tuch ausgelegten Kabine der Gondel im Vordergrund sitzt eine Novizin in Rückenansicht mit offen frisiertem Haar und ausstaffiert in eleganter Kleidung für den feierlichen Eintritt ins Kloster. Weitere Gondeln mit jungen Frauen im Hintergrund illustrieren das Geschehen. Prachtvoller Abzug mit feinem Plattenton und Rand, rechts auf den Plattenrand beschnitten. Löchlein der Bindung im linken Rand, sonst vorzüglich und original erhalten. **Selten**.

Abbildung



5078

Giovanni Battista Franco
(genannt Semolei, 1498–1561, Venedig)

5078 Die hll. Petrus und Johannes heilen den Lahmen an der Tempelpforte. Radierung nach **Raffael**. 27,6 x 39,9 cm. B. XVI, S. 124, 15 I (von II). Wz. Armbrust (?) im Kreis.

3.000 €

Francos Radierstil zeichnet zum einen Disziplin und Sorgfalt aus, die an die Schule Raimondis erinnert, zum anderen lässt sich besonders anhand der Figuren vorliegender Komposition die mehr atmosphärisch geprägte und elegante Radiertechnik der venezianischen Meister des *Cinquecento* erkennen, deren Franco sich ebenfalls bediente. - Brillanter, kräftiger und atmosphärischer **Frühdruck** vor dem Zusatz „Franco forma" und mit schmalem Rändchen um die deutlich und markant zeichnende Plattenkante. Schwache vertikale Mittelfalte mit zarter geglätteter Quetschspur verso, kurze diagonale Knickfalte in der unteren rechten Ecke, geringe Leimspuren und kleine Montierungsreste verso, kleine Federannotation unten links „Parmesano e. Raphael" sowie Bleistift-Nummerierung „No. 121" unten rechts, sonst unberührt schönes und vorzügliches Exemplar. Zumal in dieser Druckhaltung, **von allergrößter Seltenheit**.
Abbildung

5079

5080

Giovanni Battista Franco

5079 Scipio begnadigt die Gefangenen. Kupferstich und Radierung nach **Giulio Romano**. 26,2 x 38,1 cm. B. XVI, S. 136, 54 I (von II). Wz. Leiter im Kreis.

900 €

Ganz ausgezeichneter und kräftiger, wenngleich minimal trockener Abzug vor dem Adresszusatz „Battista franco fecit" unten rechts. Mit gleichmäßig schmalem Rand. Minimal altersspurig sowie schwach stockfleckig, unten schwacher Wasserrand, unten mittig unterlegter Randeinriss, dünne Stellen oben sowie kleine Montierungsreste verso, sonst in sehr guter Erhaltung.

Abbildung

Philips Galle

(1537 Haarlem – 1612 Antwerpen)

5080 Die Parabel auf den verlorenen Sohn. 6 Kupferstiche nach **Maarten van Heemskerck**. Je ca. 20,8 x 24,8 cm. (1562). Hollstein (Galle) 147-152, Veldman (New Hollstein, Heemskerck) 360-365, Sellink/Leesberg (New Hollstein, Galle) 152 IV (von V), 153 III (von IV), 154 III, 155IV (von V), 156 und 157 je III (von IV). Wz. Gotisches P mit Vierblatt.

1.200 €

Mit der Adresse von Theodor Galle. Ganz ausgezeichnete, teils kräftige Drucke wohl auf dem vollen Bogen. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, schwach fingerfleckig unten rechts, weitere Handhabungsspuren, links ein Blatt mit kurzem Randeinriss unten links, links mit Spuren der alten (Faden-) Bindung, sonst in guter und originaler Erhaltung.

Abbildung

5081

Philips Galle

5081 Die Miseren des menschlichen Lebens. 6 Kupferstiche. Je ca. 18,3 x 23,7 cm. 1563. Sellink/Leesberg (New Hollstein) 287 I (von II), 288-292.

1.200 €

Die vollständige Folge vor der späteren Verlegeradresse „Car[el]. Collaert excu." auf dem ersten Blatt. Ganz ausgezeichnete Drucke, unterhalb der Darstellung jeweils mit dem separat gedruckten lateinischen Versen von Hadrianus Junius im Buchdruck, die Darstellungen sämtlich bis an die Einfassung geschnitten, meist mit Spuren derselben. Vereinzelt schwach fleckig, unauffällige vertikale Trockenfältchen, Hollstein 288 mit winzigem hinterfasertem Löchlein in der Ecke rechts oben, Montierungsreste verso, sonst sehr gut und einheitlich erhalten. Aus der Sammlung Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971).

Abbildung

5082 Werkstatt. Die sechs Propheten der Verkündigung. Kupferstich. 44,2 x 29,1 cm. Um 1572. B. 13, Hollstein (Goltzius) 8, Sellink/Leesberg (New Hollstein) R2. Wz. Viergeteiltes Wappen mit Fischen.

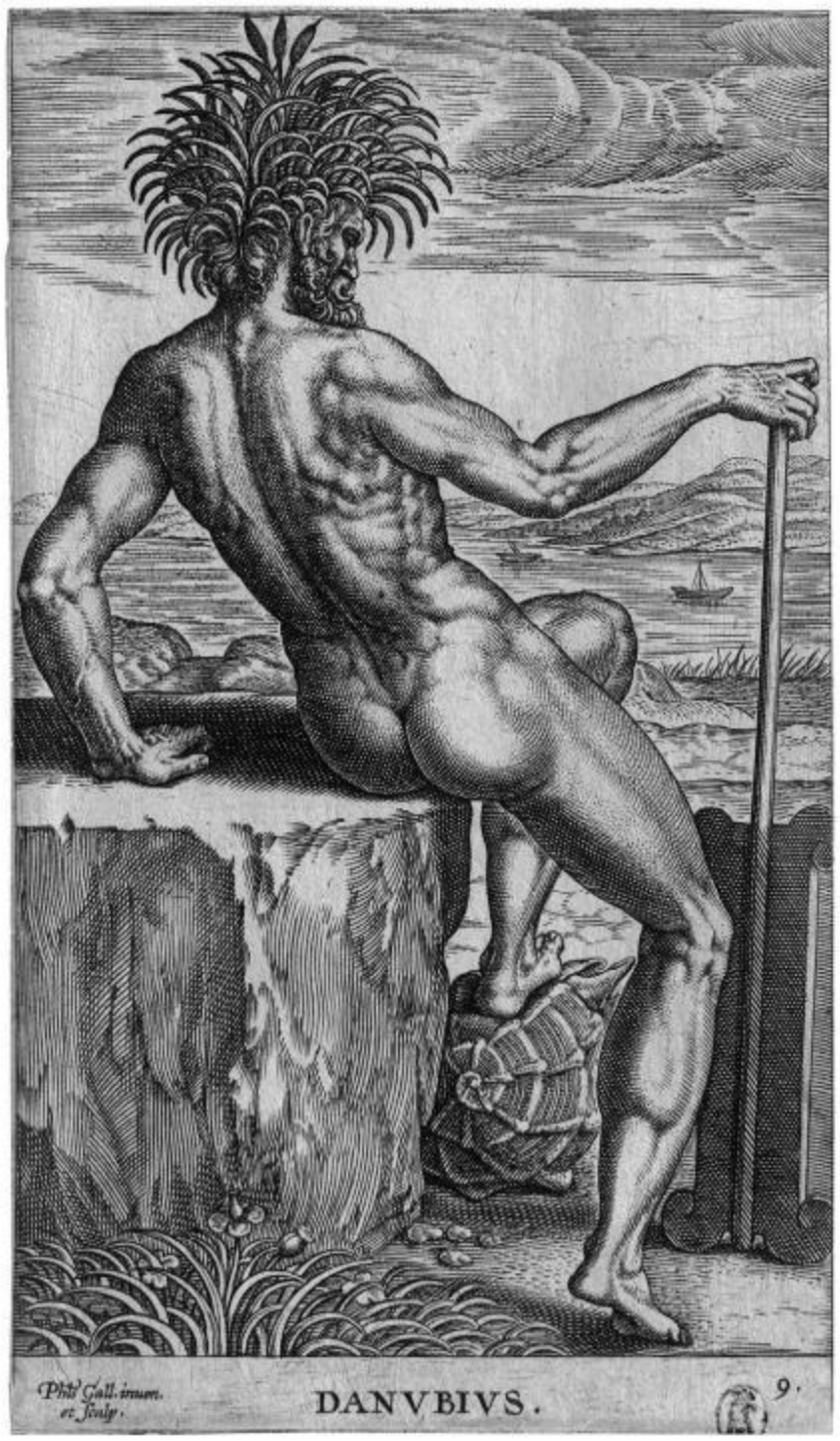
2.400 €

Die Darstellung orientiert sich lose an einem heute verschollenen Fresko Federico Zuccaros für Santa Maria Annunziata in Rom, dessen Komposition auch aus einigen Kupferstichen Cornelis Corts bekannt ist (vgl. NH 20-22). Die „1572" datierte Vorlagenzeichnung für den detailreich gestalteten Kupferstich befindet sich im Metropolitan Museum in New York. Ehemals **Hendrick Goltzius** zugeschrieben, dann Denijs Calvaert, wird die Zeichnung heute von Stijn Alsteens Johannes Stradanus zugesprochen. Die ursprünglich auch für Goltzius angenommene Ausführung des Kupferstichs als Frühwerk wird heute allgemein zurückgewiesen und man vermutet den ausführenden Stecher in der Werkstatt Philips Galles. - Prachtvoller, prägnanter und äußerst präziser **Probeabzug** vor der Schrift im unteren Rand, mit einigen Nadelproben ebenda. Umlaufend mit feinem Rändchen um die vereinzelt leicht gratig zeichnende Facette. Vor allem rechts oben im äußeren Rand leicht fleckig, verso leichte geglättete Mittelfalte, dort links unmerkliche punktuelle Ausbesserung, geringe Leim- und Montierungsreste verso, dort alte diskrete Bleistiftannotationen, u.a. mit einer alten Zuschreibung an „C(ornelis) Cort", sonst in ganz vorzüglicher und tadellos schöner Erhaltung. **Sehr selten**, der New Hollstein zählt lediglich vier Exemplare des frühen Probezustandes (Paris, Wien, Wolfegg und Zürich). Aus den Sammlungen Franz Jozef Graf von Enzenberg (Lugt 845) und Kurt Klemperer (Lugt 5268).

Abbildung

LVNA CLARVS
SPECVLVM
PLATANVS QVE
PRAESIDIVM
VRBIS MARIA
VELLERA POR
TA NOTANT
ECCE VIRGO CONCIPIET
ET PARIET FILIVM
ISA. VII.
CREAVIT DO
MINVS NOVVM SVPER
TERRAM
FOEMINA
CIRCVN
DABIT
VIR
RVM
IERE
XXXI
CHRISTI DA
RA SIGNAT
SOL, VRBS
ROSA, LILIA
TEMPLVM
PALMA, HOR
TVS CLAVSVS
FLOS OLEAQ
DE FRVC
TV VEN
TRIS TVI
PONAM
SVPER
SEDEM
TVAM
PSAL
CXXXI
ADHVC
MODICVM
ET VENI
ET DE SI
DERATVS
CVNC
TIS
GENTI
BVS
AGG.
II.
VENIAT
DILEC
TVS
MEVS
IN
HORT
TVVM
SVVM.
CANT.
V.

5082



5083

Philips Galle

5083 nach. Die Folge der Meeres- und Flussgötter (Semideorum Marinorum...). 18 Kupferstiche inkl. Titel von **Adriaen Collaert.** Je ca. 16,7 x 10 cm. 1586. Sellink/Leesberg (New Hollstein, Galle) 412-429 I (von II). Wz. Adler.

1.800 €

Vor der Änderung der Adresse auf dem Titel, Hollstein 413-429 vor der Einfassungslinie und den geänderten Nummern. Ganz ausgezeichnete, prägnante Drucke mit leichtem Plattenton und partiell feinen Wischkritzeln, meist mit sehr feinem Rändchen um die Darstellung bzw. minimal knapp an diese geschnitten, unten teils mit Spuren der Plattenkante. Montierungsreste und Bleistiftnummerierung verso, geringe Alters- und Handhabungsspuren, sonst sämtlich tadellos und einheitlich erhalten. Aus der Sammlung Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971).

Abbildungen

Gerrit Adriaensz. Gauw

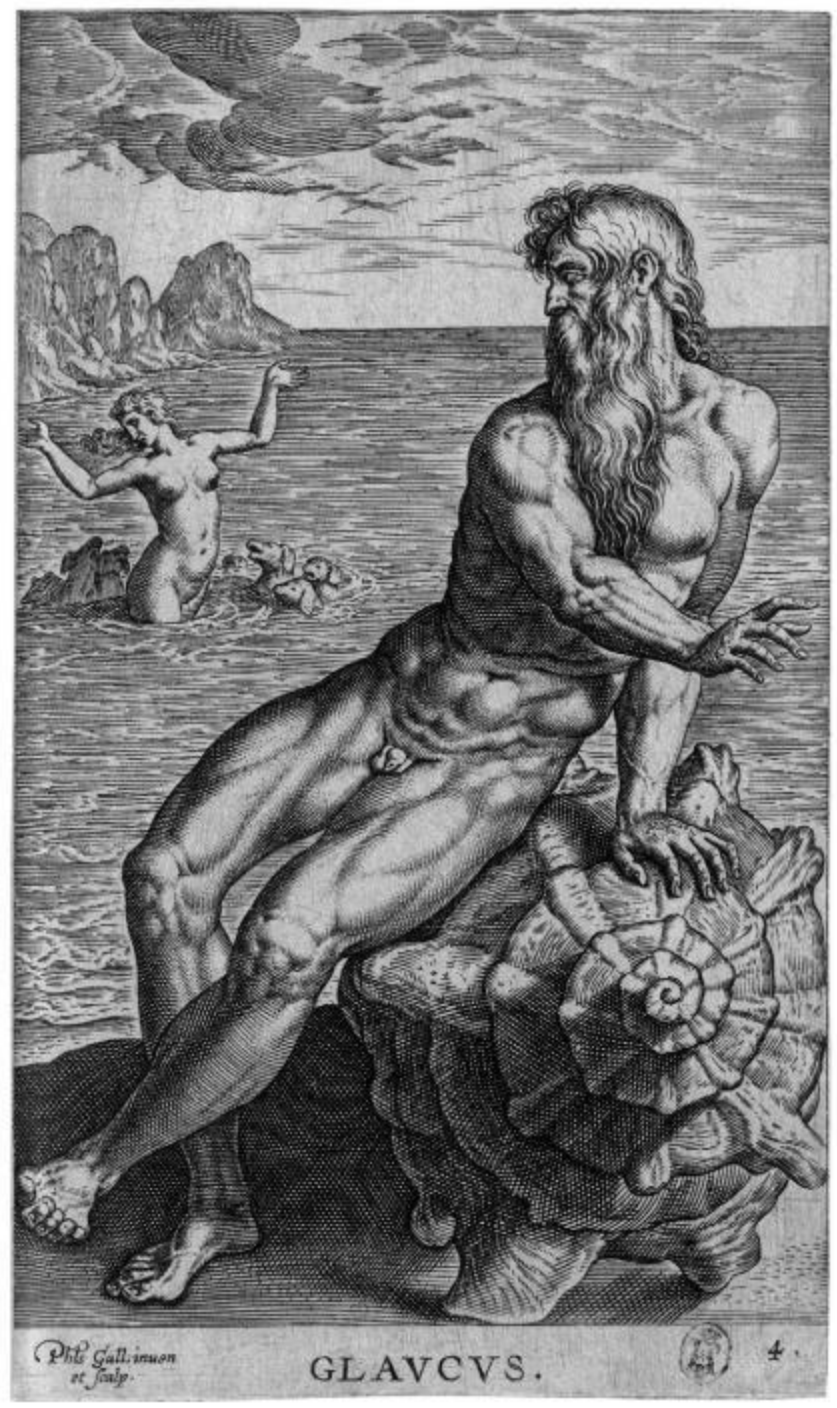
(um 1590–1638, Haarlem)

5084 Die Ruinen des Kastells von Brederode bei Haarlem. Radierung nach **Jacob Matham**. B. (Gauw) 304, Hollstein (Matham) 357, Hollstein (Gouw) 1, Widerkehr (New Hollstein, Matham) 483, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 634. Wz. Basler Stab.

1.200 €

Gerrit Adriaensz. Gauw wird 1604 als Schüler Jacob Mathams, dem Stiefsohn Hendrick Goltzius, geführt. Vorliegender Stich gehört zu einer Serie von vier Landschaften, die von Gauw gestochen und von Matham verlegt wurde. In der Forschung wurde zunächst vermutet, dass Goltzius auch die Vorlage für diesen Stich lieferte. Das Rijksmuseum in Amsterdam sieht jedoch eine von Matham bekannte Zeichnung des Schlosses Brederode aus dem Kupferstichkabinett, Staatliche Museum zu Berlin als Vorbild. Da Gauw vornehmlich als Letternstecher tätig war, sind seine graphischen Werke **sehr selten**. - Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit leichtem Plattenschmutz und Wischkritzeln sowie Rändchen um die Plattenkante, rechts unten bis knapp an diese geschnitten. Geglättete vertikale Mittelfalte, fleckig sowie schwach gebräunt, zwei Wurmlöchlein, rechts der Rand minimal unregelmäßig, verso Annotationen in Feder, sonst gut erhalten.

Abbildung



5083

5084

Jacques de Gheyn II

(1565 Antwerpen – 1629 Den Haag)

5085 Drei Evangelisten: Matthäus, Lukas und Johannes. 3 (von 4) Kupferstichen nach **Hendrick Goltzius**. Je ca. D. 16,9 cm. 1588. Hollstein 349, 351-352, Filedt Kok/Leesberg (New Hollstein, Gheyn), 64, 66-67, Leesberg (New Hollstein) 456, 458-459. Wz. Wappen mit Basler Stab (Fragment).

900 €

Aus einer vierteiligen Folge, der Evangelist Markus fehlt. Ausgezeichnete bis prachtvolle Drucke meist auf bzw. knapp innerhalb der runden Plattenkante geschnitten. Teils angestaubt und vereinzelt fleckig, vor allem Lukas mit leichten Randläsuren und einer ergänzten Fehlstelle links, dieser ebenfalls mit Kleberesten verso, insgesamt weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.

Abbildung

5085

5086

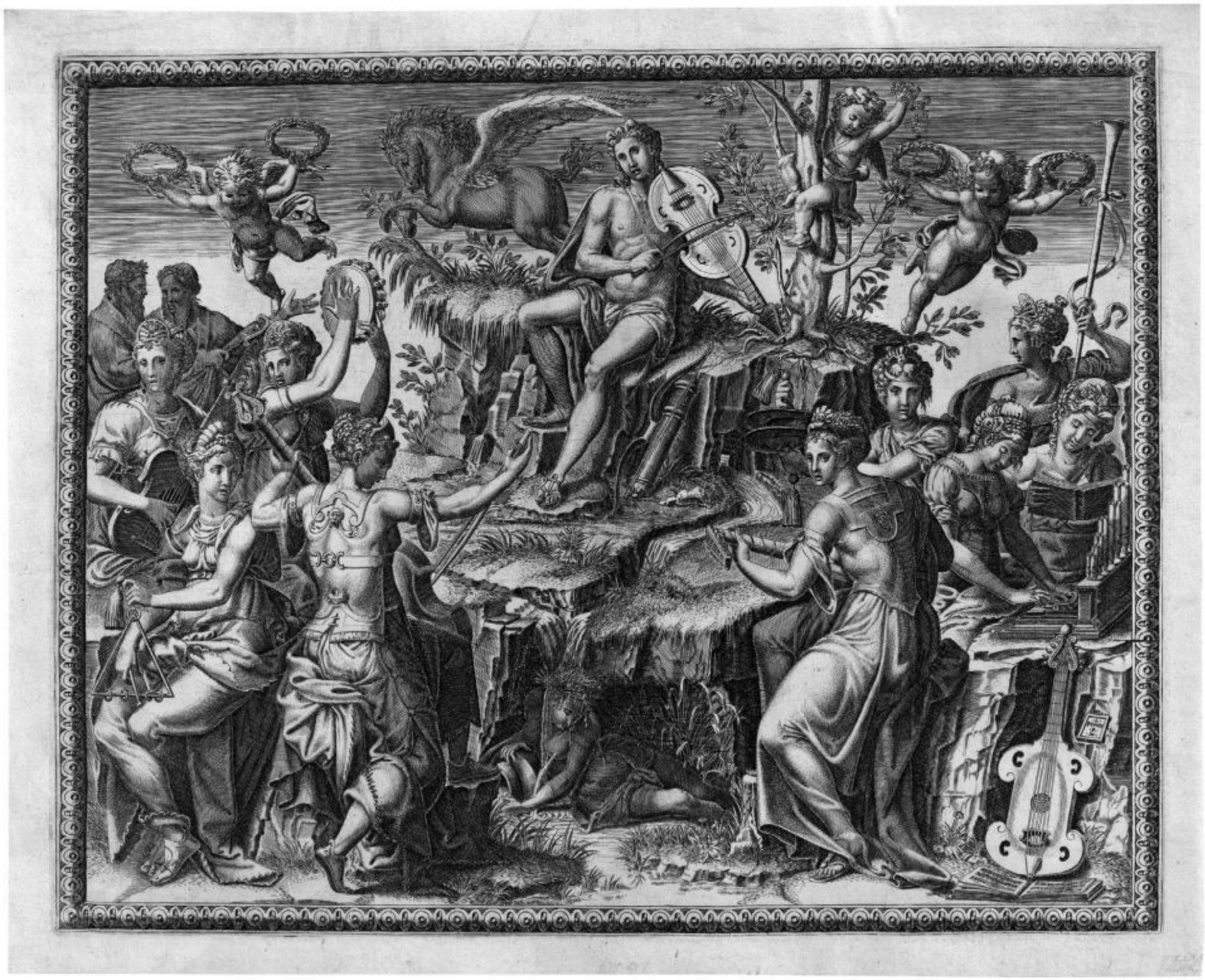
5087

Jacques de Gheyn III
(1596 Leiden – 1644 Utrecht)

5086 Herkules und Fortuna. Radierung. 22,4 x 21,2 cm. 1617. Hollstein 19, Filedt Kok/Leesberg (New Hollstein) 17 II.

1.200 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante unten, sonst auf diese beschnitten. Verso geringfügig knittrig, minimale Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck jedoch gut.
Abbildung



5088

Giorgio Ghisi

(gen. Mantovano, 1512–1582, Mantua)

5087 Propheten und Sibyllen nach Michelangelos Fresken in der Sixtinischen Kapelle. 6 Kupferstiche. Je ca. 57 x 44 cm. 1570. B. 17-22, Lewis und Lewis 44 IV (von V), 45 II (von V), 46 III (von V), 47 II (von III), 48 III (von IV), 49 III b (von IV). Wz. Fleur-de-lis im doppelten Kreis.

450 €

Die vollständige Folge sämtlich mit der Verlegeradresse von Nicolas van Aelst, vor Hinzufügung der Feigenblätter. Ausgezeichnete Drucke meist mit schmalen Rändchen. Kleine Randschäden und Knickspuren, etwas fleckig und stockfleckig, wie üblich mit schwacher Mittelfalte, ein Blatt mehr gebräunt, weitere kleine Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck insgesamt jedoch gut.

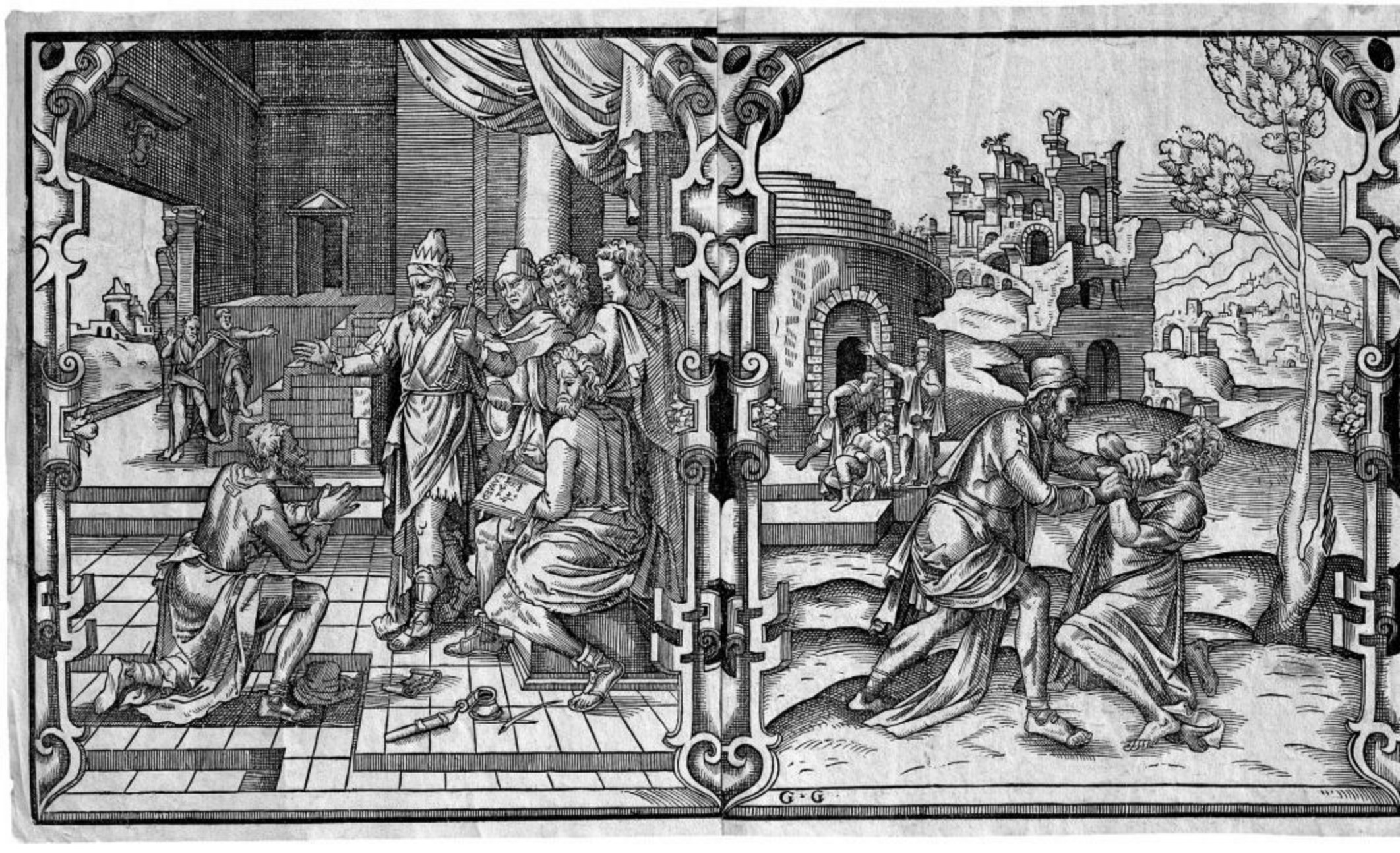
Abbildung

5088 nach. Apollo auf dem Parnass, umgeben von musizierenden Musen. Kupferstich nach **Luca Penni**. 33,3 x 42,1 cm. Um 1563. B. XV, S. 407, 58 A, Bellini 30/1, Lewis/Lewis 23 copy 1. Wz. Trauben.

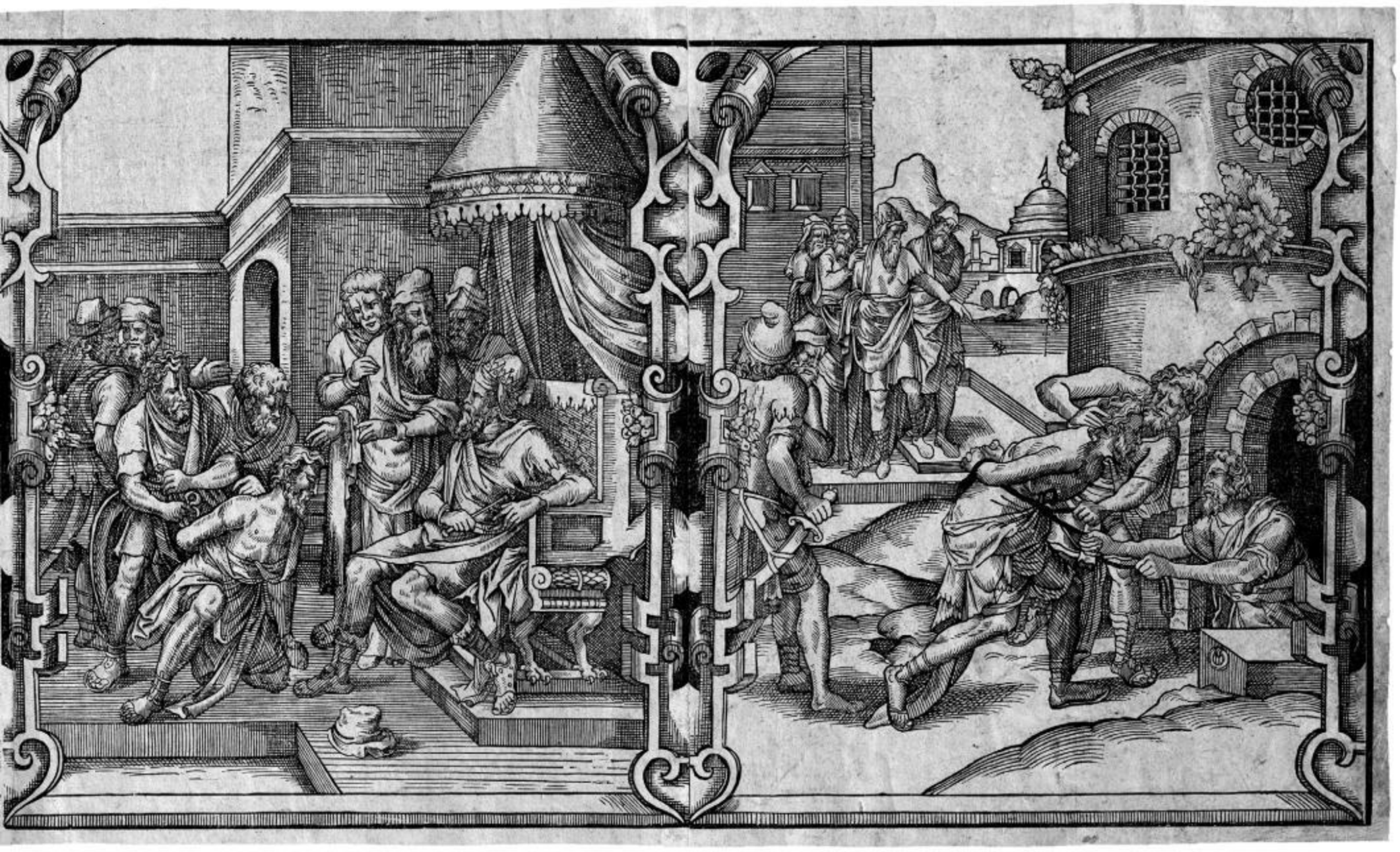
1.200 €

Anonyme, zeitgenössische Wiederholung nach Giorgio Ghisis Kupferstich nach einer Vorlage Luca Pennis, wobei hier das kleine Signaturtäfelchen Ghisis fehlt (oder noch nicht angebracht wurde). Das British Museum vermutet, dass es sich aufgrund leichter, stilistischer Abweichungen um eine Arbeit von französischer Hand handelt, möglicherweise der Schule von Fontainebleau. - Prachtvoller, beeindruckend schöner und reicher Druck, mit gleichmäßigem, schmalem Rand um die Plattenkante. Nur schwache Gebrauchsspuren, verso schwach fleckig sowie dort unauffällig geglättete Mittelfalte, unten im weißen Rand winziges Löchlein, sonst in herrlicher und tadelloser Erhaltung. **Selten**. Aus der Sammlung des Cabinet Brentano-Birckenstock (Lugt 345).

Abbildung



5089



Georg Glockendon

(nachweisbar zwischen 1484–1514, Nürnberg)

5089 Allegorie der Rechtssprechung. Komposition aus 4 Holzschnitten. Je ca. 27,6 x 24 cm. B. IX, S. 429, 3-4; Nagler, Die Monogrammisten II, 2992, 5-8.

2.400 **€**

Der **sehr seltene**, vollständige Zyklus in einem ausgezeichneten, gleichmäßigen, wohl späteren Druck mit gleichmäßigem Rand. Unauffällige, ausgebesserte Randläsuren, verso teilweise angestaubt und fleckig, mit einzelnen Ausbesserungen, der Gesamteindruck jedoch sehr gut.
Abbildung

Hendrick Goltzius

(1558 Muhlbrecht bei Venlo – 1617 Haarlem)

5090 Quis evadet? - Wer kann entrinnen? (Homo Bulla). Kupferstich. 21,3 x 15,1 cm. 1594. B. III, S. 97, 10, Hollstein 110, Leesberg (New Hollstein) 128. Wz. Basilisk mit Wäppchen mit Basler Stab.

4.500 €

„Quis evadet? - Wer kann entrinnen?" lautet das Motto der ikonischen Vanitas-Darstellung, die Hendrick Goltzius 1594 geschaffen hat. Ein Putto, Zeichen der Jugend, stützt sich mit seinem linken Arm auf einen Totenkopf und lässt rechts Seifenblasen in den Himmel aufsteigen. Der lateinische Vierzeiler des Humanisten Franco Estius mahnt, dass die blühende Lilie im Frühling leuchtet und duftet, bevor sie im nächsten Augenblick plötzlich verwelkt und ihre Schönheit vergeht. Ebenso sei das Leben der eben Geborenen flüchtig wie eine Seifenblase, die im leeren Dunst verschwindet. Die hier visualisierte Idee des „Homo Bulla" geht zurück auf ein lateinischen Sprichwort, welches das menschliche Dasein in all seiner Fragilität und Vergänglichkeit mit der Flüchtigkeit einer Seifenblase gleichsetzt. Die anmutige Darstellung des spielenden Putto wird somit zum Paradebeispiel eines „memento mori". - Prachtvoller, klarer und prägnanter Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Schwach angestaubt, lediglich winziges Rostfleckchen mit Löchlein rechts oberhalb des Totenkopfes, schwache geglättete Mittelfalte verso und minimale Montierungsreste ebenda, sonst in tadelloser und und unberührt originaler Erhaltung. Aus den Sammlungen Adalbert Freiherr von Lanna (2773) und Johann Karl Brönner im Städel Museum, Städelsches Kunstinstitut und Städtische Galerie (Lugt 307, mit deren Tilgungsstempel).

Abbildung

5091

Hendrick Goltzius

5091* Die neun Musen. 9 Kupferstiche. Je ca. 25,1 x 17 cm. 1592. B. 146-154, Hollstein 148-156, Leesberg (New Hollstein) 129 III (von IV), 130-131, 133, 135-136 je II (von III), 132, 134, 137 je I (von II). Wz. Bekröntes Bandenwappen, Viergeteiltes Wappen mit Löwen und Streifen.

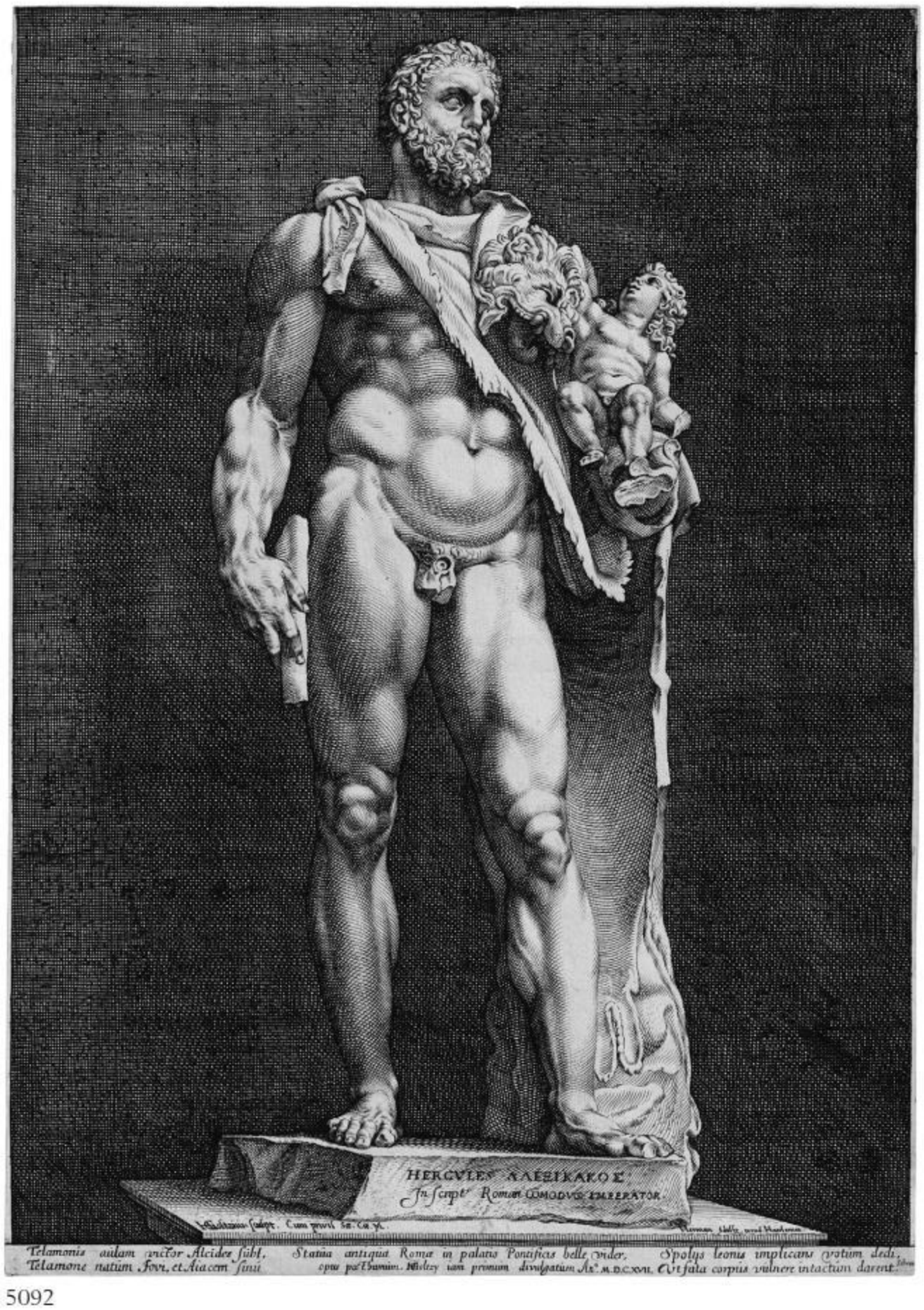
1.200 €

Die Folge ist Johannes Sadeler zugeeignet: Goltzius traf zwischen 1590 und 1591 sowohl auf seiner Hin- als auch auf seiner Rückreise aus Italien mit Sadeler in München am Bayrischen Hof zusammen. Sämtlich mit der einfachen, fortfolgenden Nummerierung, das Titelblatt noch vor der Korrektur des Wortes „Chlcographo". Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten bis prachtvollen, meist klaren Drucken, mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, Erato mit winziger Ausbesserung mittig, Blatt 4 auf die Darstellung geschnitten und mit Schriftrand. Nur schwach angestaubt und minimale Gebrauchsspuren, verso geglättete Mittelfalte, Blatt 4 verbräunt, aufgezogen und mit einigen Randschäden und Erhaltungsmängeln, sonst jedoch insgesamt sehr gut erhalten. Beigegeben Blatt 8 der Folge in einem weiteren Abzug.

Abbildung

QVIS EVADET?
Flos nouus, et verna fragrans argenteus aura
Marcescit subitò, perit, ali, perit illa venustas.
Sic et vita hominum iam nunc nascentibus, eheu,
Instar abit bullæ vaniq; elapsa vaporis.
F. Estius

5090



Hendrick Goltzius

5092 Der Kaiser Commodus als Herkules mit Telephos. Kupferstich. 41,3 x 29,5 cm. 1592/1617. B. 144, Hollstein 146, Leesberg (New Hollstein) 379 I (von III). Wz. Berner Wappen mit schreitendem Bären und drei Kugeln.

3.000 €

Vor der geänderten Adresse und der Nummer. Aus einer dreiteiligen Folge mit antiken Skulpturen, die Goltzius nach der Rückkehr von seiner Italienreise nach den dort entstandenen Zeichnungen gestochen hat. Der New Hollstein vermutet, dass die Platten 1592 unvollendet blieben, sodass sie erst 1617 posthum von Herman Adolfsz. vollendet und erstmals verlegt werden konnten. - Prachtvoller, kräftiger und wirkungsreicher Druck mit schönem Grat. Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Schriftrand, der Name „Schreve" rechts leicht angeschnitten. Unauffällig geglättete Horizontalfalte, dort schwach und unauffällige Quetschspur, wohl winzige Ausbesserung direkt am rechten Zeigefinger (Papiereinschluss?), vereinzelt ganz minimal fleckig, winzige Randläsuren oben, winziges Nadellöchlein rechts, sonst ganz vorzüglich erhalten.

Abbildung

Hendrick Goltzius

5093* Bildnis der Anna Fullings, Mutter des Künstlers (ehemals: Bildnis der Agatha Scholiers, Goltzius' Schwiegermutter). Kupferstich. 16 x 11,9 cm. Um 1580. B. 210, Hollstein 225, New Hollstein (Leesberg) 222 III (von IV). Wz. Bekröntes, viergeteiltes Wappen mit angehängtem Lamm.

1.200 €

Noch mit der spitzen Nase. Prachtvoller, herrlich präziser Druck des etwa gerade einmal 22-jährigen Goltzius, der die stoffliche Wirkung des Kostüms wie auch die Feinheiten des Antlitzes und der Finger beeindruckend schön zur Geltung bringt. Mit sehr feinem Rändchen um die deutliche Plattenkante. Schwache Gebrauchsspuren, sonst in vollkommener und tadellos schöner Erhaltung. Aus den Sammlungen Ambroise Firmin-Didot, Paris (Lugt 119), Alfred Morrison, London (Lugt 151) und K. Grool (Lugt 3790).

Abbildung

5093

5094

Hendrick Goltzius

5094 Bildnis des Kupferstechers und Verlegers Philips Galle. Kupferstich. 21,7 x 13,9 cm. 1582. B. 170, Hollstein 190, Leesberg (New Hollstein) 223 II (von III).

600 €

Wichtiges Blatt im frühen Werk von Hendrick Goltzius, der 1582 gerade seine eigene Werkstatt eröffnete und mit dem Portrait seines Lehrers und Förderers seine Dankbarkeit bekundet. Gleichzeitig thematisiert hier Goltzius, dessen rechte Hand in Folge eines Unfalls in frühester Kindheit an der häuslichen Feuerstelle zeit seines Lebens beeinträchtigt war, mit dem aus seinem Namen heraus laufendem Schreibmeisterschnörkel und namentlich in der Bildunterschrift erstmals seine „beata manus", einen Topos den der Künstler wiederholt in seinem Œuvre inszenieren wird. - Prachtvoller, feinzeichnender Druck vor dem späteren Namenszusatz unterhalb der Darstellung. Einzelne, meist unmerklich ausgebesserte Läsuren und Bereibungen, etwa an der Schrift, in der Säule links und auf der linken Schulter Galles, sonst sehr schön erhalten. Aus den Sammlungen Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971) und Josef Grünling (Lugt 1463).

Abbildung

5095

Hendrick Goltzius

5095 Der Sturz des Ikarus. Kupferstich im Rund nach **Cornelis Cornelisz. van Haarlem**. D. 33,3 cm. (1588). B. 259, Hollstein 307, TIB (Commentary) .259 S1 (von S2), Leesberg (New Hollstein) 326. Wz. Bekröntes Straßburger Lilienwappen mit Anhänger WR.

2.400 €

Aus der Folge „Die vier Himmelstürmer". Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit breitem Rand. Vor allem dort etwas angestaubt und mit einigen ausgebesserten Randschäden und ergänzten Fehlstellen, einige geschlossene Randeinrisse, einer rechts nur knapp in den Schriftrand hineinragend, schwach fleckig und winziges Rostfleckchen oben links, zarte diagonale Quetschspur unten, weitere minimale Gebrauchsspuren, sonst jedoch im Gesamteindruck sehr schönes Exemplar.
Abbildung

Wenzel Hollar

(1607 Prag – 1677 London)

5096* Vier Frauenköpfe: Junge Frau im Profil nach rechts; Brustbild einer jungen Frau mit Haarnetz; Junge Frau mit Federkappe und Junge Frau nach links mit Flechtfrisur. 4 Kupferstiche nach **Jan van Bijlert**, **Francecso Bonsignori**, **Parmigianino** und **Leonardo da Vinci**. Je ca. 6,8 x 5,3 cm und 9,5 x 6,7 cm. 1636-1648. Pennington 1656, 1612, 1624 und 1588, Turner (New Hollstein) 156, 757, 771 und 1020.

600 €

Ganz ausgezeichnete Drucke meist mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, die Dame mit der Federkappe mit der vollen Darstellung. Geringfügig angestaubt, teils minimal fleckig, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung

5096

5097* Bildnis der Gebrüder Lucas und Cornelis de Wael. Radierung und Kupferstich nach **Anthonie van Dyck**. 29,6 x 22,8 cm. 1646. Turner (New Hollstein)734 wohl I (von IV). Wz. Bekröntes Straßburger Lilienwappen.

400 €

5097

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen an allen Seiten um die Plattenkante. Verso leichte geglättete Mittelfalte, unten winzige Stelle mit Braunfleckchen, unten rechts diagonale Knickspur, kleine Montierungs- und Klebereste verso, sonst sehr schönes Exemplar. Aus der Sammlung Victor-Amédée Faure (Lugt 115).

Abbildung

Wenzel Hollar

5098* Bildnis des Frans van den Wyngaerde. Radierung nach **Vincent Castelayn**. 25,1 x 18,6 cm. 1651. Turner (New Hollstein) 1176 II. Wz. Schellenkappe.

400 €

Das vom Dargestellten selbst verlegte Bildnis in einem prachtvollen, äußerst kräftigen Abzug meist an die sichtbare Plattenkante geschnitten. Geringfügig angestaubt, verso kleine Bleistiftannotationen, vereinzelt minimal fleckig, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Sir Joshua Reynolds sowie mit der roten Losnummernangabe von den Versteigerungen im Jahre 1798 (Lugt 2364 und vgl. 3016a).

Abbildung Seite 74

5098

Daniel Hopfer

(um 1470 Kaufbeuren – 1536 Augsburg)

5099 Girolamo da Siena. Eisenradierung. 22,6 x 15,2 cm. Hollstein 95 II (von III). Wz. Adler.

600 €

Vor Löschung der Funck-Nummer. Das markante, eindrucksvolle, filigran radierte Profilbildnis des Neffen von Papst Pius III., Girolamo Todeschini, hier in einem ganz ausgezeichneten, tonigen Druck mit feinen Wischkritzeln und schmalem Rand. Minimale Gebrauchsspuren, sonst tadellos.

Abbildung

Hieronymus Hopfer

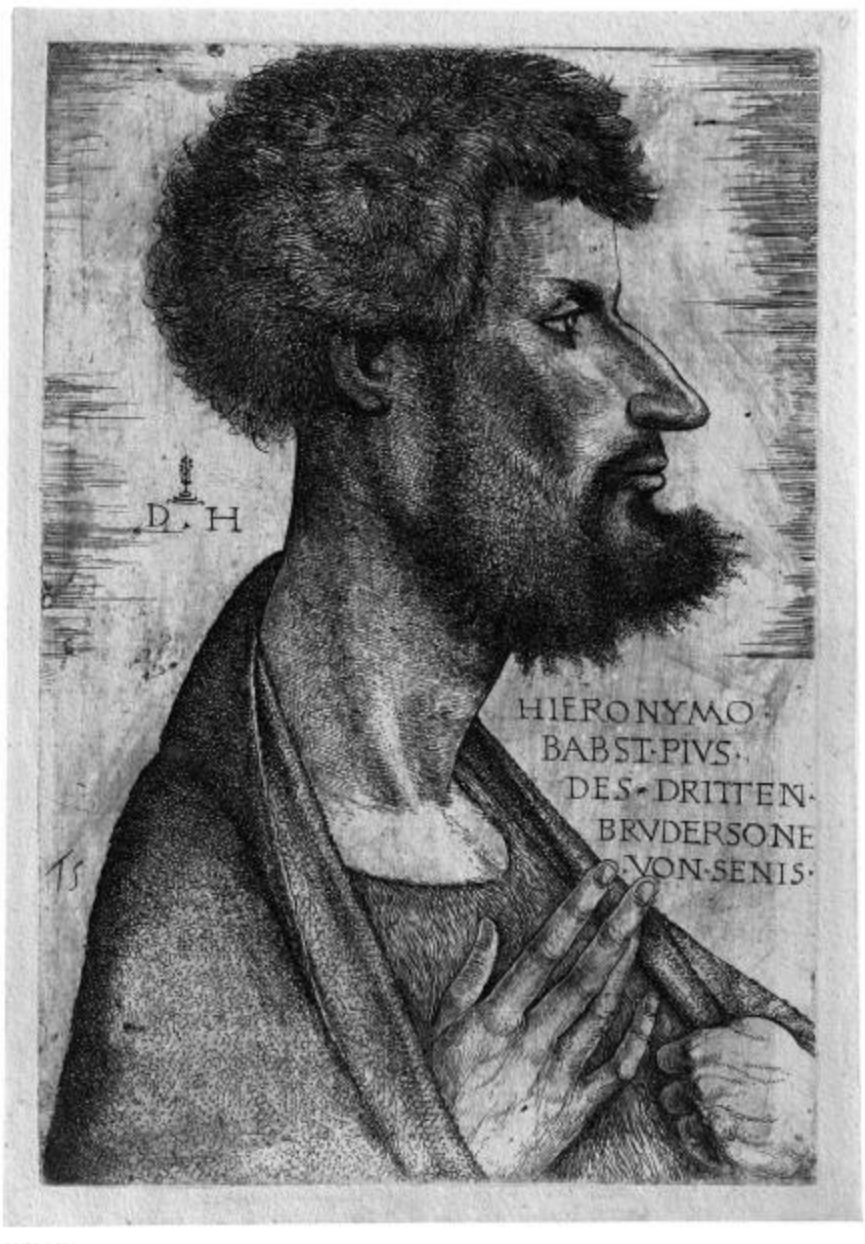
(Augsburg 1500 – 1563 Nürnberg)

5100* Hüftbild des Juristen Leopold Dick. Eisenradierung. 23,1 x 15,7 cm. Hollstein 66 II (von III).

450 €

Mit der Funck-Nummer. Prachtvoller, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Geringfügig stockfleckig, leichte diagonale Knickspur, sehr schwache Trockenfältchen links, kleine Montierungsgreste verso, sonst in tadellos schöner Erhaltung. Aus den Sammlungen Adalbert Freiherr von Lanna (Lugt 2773) und Wilhelm Koller (Lugt 2632).

Abbildung



5099

5100

Italienisch

5101 um 1540. Gottvater erscheint Noah. Kupferstich nach **Raffael**. 33,7 x 25,6 cm. Vgl. B. XIV, S. 4, 3C.

400 €

Sehr qualitätvolle Arbeit eines anonymen italienischen Kupferstechers, im Gegensinn nach **Marcantonio Raimondi**. Prachtvoller, prägnanter und kräftiger Druck mit zahlreichen Wischkritzeln, meist an die Einfassungslinie geschnitten, in den Ecken Spuren der abgerundeten Plattenkante. Minimal nur fleckig, horizontale Mittelfalte, dort mit Spuren einer alten Montierung verso, sonst in sehr schöner Erhaltung.
Abbildung

5101

5102 17. Jh. Rankenornament mit Rose. Niello-Druck. 5,1 x 4,6 cm.

300 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit feinem Rändchen, verso mit schönem Druckrelief. Verso kleine Montierungsreste, sonst ganz vorzüglich und tadellos. Aus der Sammlung Raffaele Allianello (Lugt 5k).
Abbildung

5102

5103

5104

Christoph Jamnitzer

(1563–1618, Nürnberg)

5103 Drei Gruppen mit spielenden Genien, in der Mitte mit einem Hund. Radierung. 14,5 x 18,3 cm. (1610). Andresen 44, Hollstein, aus 1. Wz. Kleines zweigeteiltes Wappen.

750 €

Prachtvoller, wunderschön kräftiger Druck mit zartem Plattenton. Mit Rand, unten mit schmalem Rändchen um die Plattenkante mit abgerundeten Ecken. Leicht fleckig sowie etwas fingerfleckig unten rechts, unten links unmerklich ausgebesserte Stelle, weitere geringe Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung Seite 75

Christoffel Jegher

(1596–1652, Antwerpen)

5104 Silen, begleitet von Satyr und Faun. Holzschnitt nach **Peter Paul Rubens**. 44,9 x 33,9 cm. Le Blanc 14, Hollstein 16 I (von II).

3.000 €

Vor Löschung der Adresse von Rubens. Ganz ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen. Vereinzelt leicht angestaubt, schwache geglättete Mittelfalte, links geschlossener Randeinriss, weitere marginale Randläsuren, unten rechts schwache diagonale Knickfalte, aufgezogen, sonst sehr gut.

Abbildung

5105

Christoffel Jegher

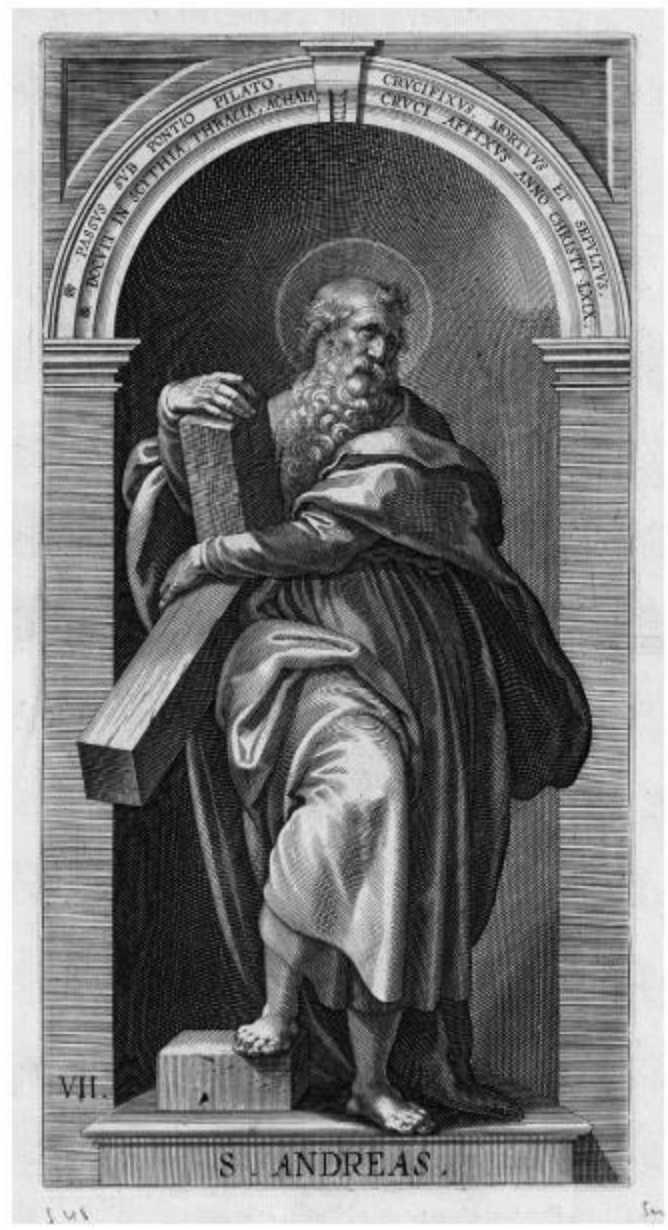
5105 Bildnis eines bärtigen Mannes, wohl des Dogen Giovanni Cornaro. Holzschnitt von drei Blöcken in Brauntönen, Grau und Schwarz nach **Peter Paul Rubens**. 28,5 x 21,4 cm. Nagler 18, Le Blanc 17, Hollstein 20 I (von II). Wz. Nebenmarke „4 mit doppeltem C und angehängtem Halbmond".

8.000 €

Anton Reichel bezeichnete die Bildnisdarstellung als „einen der bedeutendsten Tonschnitte überhaupt" und auch Nagler führte das Blatt bereits als „sehr selten", das hier in einem ersten Druckzustand vor Löschung der Adresse von Rubens kommt. Prachtvoller, atmosphärischer **Frühdruck** mit einer fein abgestuften Farbwirkung der Braun- und Ockertönen, im dunklen Strichblock mit einem teils sehr prägnant sich darstellenden Druckrelief. Umlaufend mit meist sehr feinem Rändchen, unten sowie rechts oben knapp an die Einfassung geschnitten. Verso etwas stockfleckig, oben rechts geglättete diagonale Knickspur, sonst ganz vorzügliches und vollkommen erhaltenes Exemplar.
Provenienz: C. G. Boerner, Düsseldorf, Neue Lagerliste Nr. 65, 1975, Nr. 20 mit Abbildung.
Abbildung

5107

5106



5106

5108

Lucas Kilian

(1579–1637, Augsburg)

5106 Sanctuarium Christianorum, idest Imagines Christi Et Apostolorum. 17 Kupferstiche inkl. Titelblatt nach **Johann Matthias Kager**. Je ca. 30 x 15,5 cm. 1623. Nagler 24, Hollstein 56-72 II. Wz. Stadttor.

600 €

Ganz ausgezeichnete bis prachtvolle, nuancierte und teils zarttonige Drucke, dreizehn Blatt mit schmalem Rand um die Facette, Titel und Nr. 1-3 aufgezogen (Nr. 2 montiert) und bis an bzw. knapp in die Umrisslinie geschnitten. Nr. 2 mit horizontaler Knickfalte, Eckspitze links unten ergänzt, Nr. 4-16 mit unauffällig geglätteter horizontale Trockenfalte, vereinzelten Quetschfältchen vom Druck sowie unerheblichen Knickspuren, Bl. 16 minimal stockfleckig und mit winzigen Randbestoßungen, weitere minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.

Abbildungen

Gerard de Lairesse

(1641 Lüttich – 1711 Amsterdam)

5107 Das große Bacchanal (Nox et amorvinumque nihil moderabile suadent ...). Kupferstich. 34,3 x 57,9 cm. Timers 34, Hollstein 34.

600 €

Prachtvoller Druck auf die Plattenkante geschnitten, unten mit sehr feinem Rändchen um dieselbe. Leichte vertikale Mittelfalte, dort mit leichten Quetschspuren, kleine Montierungs- und Klebereste verso, minimale Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung

Hanns Lautensack

(1524 Bamberg – um 1566 Wien)

5108 Landschaft mit Bauerngehöft und Holzbrücke. Radierung. 11,2 x 17 cm. 1553. B. 40, Hollstein 30.

2.400 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, oben rechts kleine ausgebesserte Stelle im Himmel, geringe Montierungsreste verso, sonst gut erhalten. Aus der Sammlung der Fürsten zu Oettingen-Wallerstein (Lugt 2715a). Beigegeben nach Hendrick Goltzius der Kupferstich mit der Passionsszene „Christus vor Pilatus" (B. 31) sowie von Georg Philipp Rugends eine Radierung „Sich grüßende Reiter".

Abbildung

5109

Lucas van Leyden
(1494–1533, Leiden)

5109 Christus vor Annas. Kupferstich im Rund. D. 22,1 cm. 1509. B. 59, Hollstein 59, Filedt Kok (New Hollstein) 59 a (von b). Wz. Hohe Krone (vgl. New Hollstein, Watermarks, S. 281, Crown Nr. 3).

1.500 €

Ohne den ornamentalen Zierrahmen. Ausgezeichneter, klarer Druck mit Rändchen um die Einfassungslinie. Horizontale Faltspuren, diese teils ausgebessert und retuschiert, leicht angestaubt und minimal fleckig, sorgfältige Ausbesserungen auf dem Knie Annas sowie dem rechten Mann im Torbogen, hier mit kleinen Retuschen, verso fleckig und Montierungsreste, jedoch im Gesamteindruck sehr schön. Aus der Sammlung der Fürsten d'Arenberg (Lugt 567).

Abbildung

Lucas van Leyden

5110 Die hl. Katharina. Kupferstich. 11,3 x 7,7 cm. 1520. B. 125, Hollstein 125, Filedt Kok (New Hollstein) 125 wohl b (von c).

1.800 €

Ausgezeichneter, leicht zarter, grauer, jedoch stellenweise gegensatzreicher Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, winzige Montierungsreste verso, sonst in sehr guter Erhaltung. Aus der Sammlung Pierre II Mariette, 1669 (Lugt 1788).

Abbildung

5110

5111

Lucas van Leyden

5111 Der Kavalier mit dem Falken und der Edeldame. Kupferstich. 11,3 x 8,5 cm. B. 145, Hollstein 145, Filedt Kok (New Hollstein) 145.

1.500 €

Ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit Spuren eines Rändchens um die Einfassungslinie, teils bis an diese geschnitten. Oben rechts winziges Nadellöchlein, unten im Grasbüschel winzige Ausbesserung, winzige Montierungsrestchen verso oben, sonst tadellos schön erhaltenes Exemplar.

Abbildung

5112

Jacob Lois
(1620–1676, Rotterdam)

5112 Ecce Homo. Radierung. 9,7 x 6,8 cm. 1643. Hollstein 5.

1.200 €

Das druckgraphische Œuvre des Rotterdamer Malers und Radierers umfasst lediglich fünf Radierungen. Ausgezeichneter Druck, bis auf die Einfassungslinie beschnitten. Minimale Erhaltungsmängel, sonst sehr gut erhalten. Dublette der Kunsthalle Hamburg (Lugt 1328). **Sehr selten**.
Abbildung

Jan van Londerseel
(um 1570 Antwerpen – 1624/25 Rotterdam)

5113 Landschaft mit Jakob und Rachel am Brunnen. Radierung nach **Gillis de Hondecoeter**. 36,2 x 47,5 cm. Hollstein 5. Wz. Trauben.

800 €

Ganz ausgezeichneter, nuancierter Druck mit sehr feinem Rändchen an drei Seiten, unten mit dem Schriftrand. Leichte geglättete Mittelfalte verso, dort sehr unauffällige Ausbesserungen, ebenso wie einige meist zu den Ecken hin, weitere geringe Gebrauchsspuren und minimale Randläsuren, sonst sehr gut. Aus der Sammlung Richard Jung (Lugt 3791).
Abbildung

Jan van Londerseel

5114 Landschaft mit Christus, die blutflüssige Frau heilend. Kupferstich nach **Gillis van Coninxloo**. 48,5 x 33 cm. Hollstein 19 II.

750 €

Ganz ausgezeichneter, leicht silbriger Druck, an drei Seiten mit der vollen Darstellung, unten mit Spuren eines Rändchen um die Einfassungslinie. Verso leichte geglättete Mittelfalte, oben minimaler Sprung, weitere unmerkliche, vereinzelt sorgsam ausgebesserte Randläsuren und Bestoßungen, sonst sehr gut. Aus der Sammlung Richard Jung (Lugt 3791).
Abbildung

5114

5113

Melchior Lorch

(auch Lorck, um 1527 Flensburg – nach 1583 Kopenhagen)

5115 Sultana: Eine türkische Frau mit reichverzierter Kopfbedeckung. Holzschnitt. 223,5 x 14,3cm. 1579. B. IX, S. 511, 4.56, Hollstein aus 59.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem bzw. oben und unten mit Spuren eines Rändchen um die Einfassung. Leicht fleckig, verso minimal gebräunt, oben und unten verso Papierstreifen wohl einer alten Montierung angesetzt, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung

5115

5116

Jacob Matham

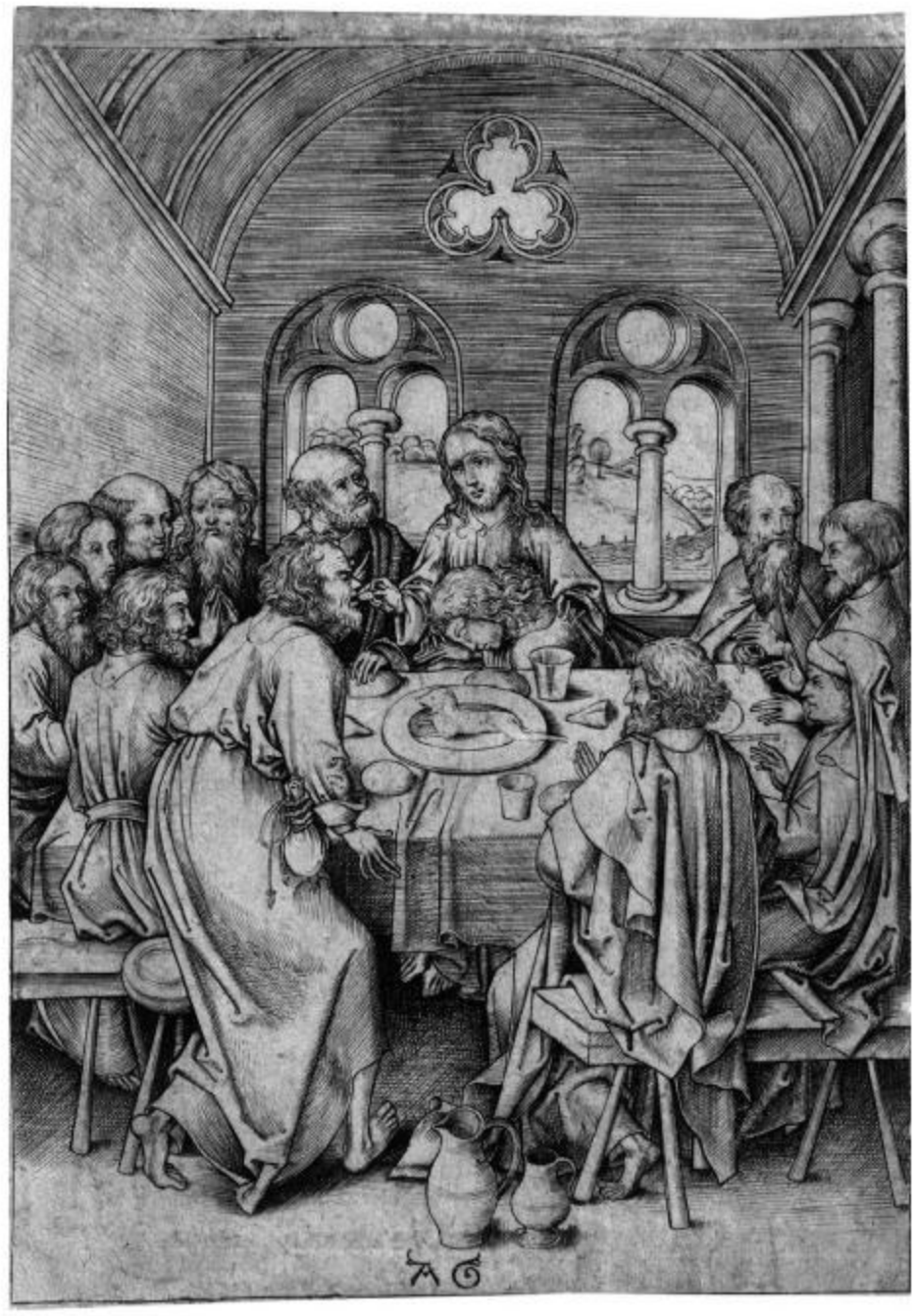
(1571–1631, Haarlem)

5116 Die Eintracht von Eros und Anteros. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 29,8 x 20,9 cm. (1588). B. 283, Hollstein (Matham) 242, Hollstein (after Goltzius) 270, Widerkehr (New Hollstein, Matham) 353 I (von II), Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 646 I (von II). Wz. Lilienwappen mit Anhänger 4-WR.

600 €

Aus einer achtteiligen Folge mit mythologischen und allegorischen Motiven, vor der zweiten Nummer „6". Prachtvoller, kräftiger Frühdruck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Schriftrand. Leichte Altersspuren, schwache horizontale Mittelfalte, verso geringe Klebe- und Montierungsspuren entlang der äußeren Ränder, sonst tadelloses Exemplar. Aus den Sammlungen des Kupferstichskabinetts der Veste Coburg (Lugt 451a) und Jan Hendrik Jurriaanse, Rotterdam (Lugt 1403b).

Abbildung



5118

Israhel van Meckenem

(um 1440 Meckenheim (?) – 1503 Bocholt)

5117* Christus vor Annas. Kupferstich. 20,7 x 14,5 cm. B. VI, S. 207, 12, Lehrs 144 IV (von VI), Hollstein 144 IV (von VI). Wz. Bekröntes, viergeteiltes Wappen mit zwei Lilien und zwei Fischen (vgl. Lehrs 35, vgl. Briquet 1654, um 1479-94).

18.000 €

Die Passion zählt zweifellos zu den Hauptwerken des graphischen Schaffens Israels van Meckenems. Anders als sein Vorbild Martin Schongauer etwa, der Szenen der Leidensgeschichte zu kleinen Andachtsbildern verdichtete, integriert Meckenem mehrere Erzählstränge in seinen Bildern. In vorliegendem, dritten Blatt der Folge verknüpft Meckenem gleich drei Episoden der Passionsgeschichte miteinander: das Verhör durch Annas, die Verleugnung Petri und im Hintergrund die Verspottung Christi. Auf diese Weise entwirft Meckenem komplexe, niederländisch geprägte Interieurszenen, die jedoch die Inspiration Schongauers nicht verleugnen. - Mit den Schleifen, jedoch vor den zusätzlichen Strichlagen rechts neben dem Kamin sowie links und rechts des Thrones. Ganz ausgezeichneter, zarttoniger Druck mit dem Wasserzeichen, das Lehrs explizit für Abzüge dieses IV. Zustandes erwähnt. Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Nur sehr schwach stockfleckig, verso sehr geringe Leimspuren, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung.
Selten. Aus den Sammlungen Adolph Theodor Gerstäcker (Lugt 1077) und Bernhard Hausmann (Lugt 377).
Abbildung Seite 6

Meister AG

(evtl. Albrecht Glockendon, Kupferstecher, tätig letztes Viertel 15. Jh.)

5118 Das letzte Abendmahl. Kupferstich. 14,8 x 10,7 cm. B. VI, S. 345, 3, Lehrs VI, S. 105, 7 I (von III).

1.500 €

Vor der Quadrierung des Fußbodens und vor dem Leuchter an der linken Wand. Ganz ausgezeichneter Druck meist mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, oben mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Etwas fleckig vor allem nahe des oberen Randes, mittig sehr unauffällig ausgebesserte Läsur am Osterlamm sowie unmerkliche Ergänzung in der unteren linken Ecke, weitere geringe Ausbesserungen vornehmlich in den äußeren Rändern, sonst insgesamt jedoch sehr schönes Exemplar.
Abbildung

Meister MZ

(Matthäus Zasinger, geb. 1477 München, tätig 1500–1503 ebenda)

5119* Das Martyrium der hl. Barbara. Kupferstich. 15,2 x 12,3 cm. B. VI, S. 375, 9, Lehrs VIII, S. 355, 7. Wz. Augsburger Wappen mit Doppel-H.

800 €

Ausgezeichneter Druck auf die Darstellung geschnitten. Leicht stockfleckig, minimal knitterspurig, kleine Montierungs- und Klebereste verso, entlang der äußeren Ränder Spuren einer Federlinie, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung

5119

5120

Meister MZ

5120 Das Liebespaar. Kupferstich. 14,5 x 11,9 cm. B. VI, S. 379, 16, Lehrs VIII, S. 364, 15.

750 €

Ausgezeichneter Druck meist an bzw. knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten, unten das Monogramm partiell angeschnitten. Schwach angestaubt, verso schwache Trockenfältchen bzw. leichte Knitterspuren, minimal fleckig verso, oben links unmerkliche Brandspuren, weitere leichte Altersspuren, sonst sehr gut. Aus der Sammlung des Fürstlich Waldburg Wolfegg'schen Kupferstichkabinetts (Lugt 2542).

Abbildung

5121

Claude Mellan
(1598 Abbeville – 1688 Paris)

5121 Die drei Seelenkräfte: Intellectus, Memoria und Voluntas. Kupferstich nach **Simon Vouet**. 54,6 x 37,4 cm. 1625. Nicht bei Le Blanc, IFF 259. Wz. Christusmonogramm im Kreis.

1.200 €

Ausgezeichneter, prägnanter und klarer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, teils auf diese geschnitten. Minimal angestaubt, verso leichte geglättete Mittelfalte sowie eine leichte diagonale Knickspur oben, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr gut erhalten.
Abbildung

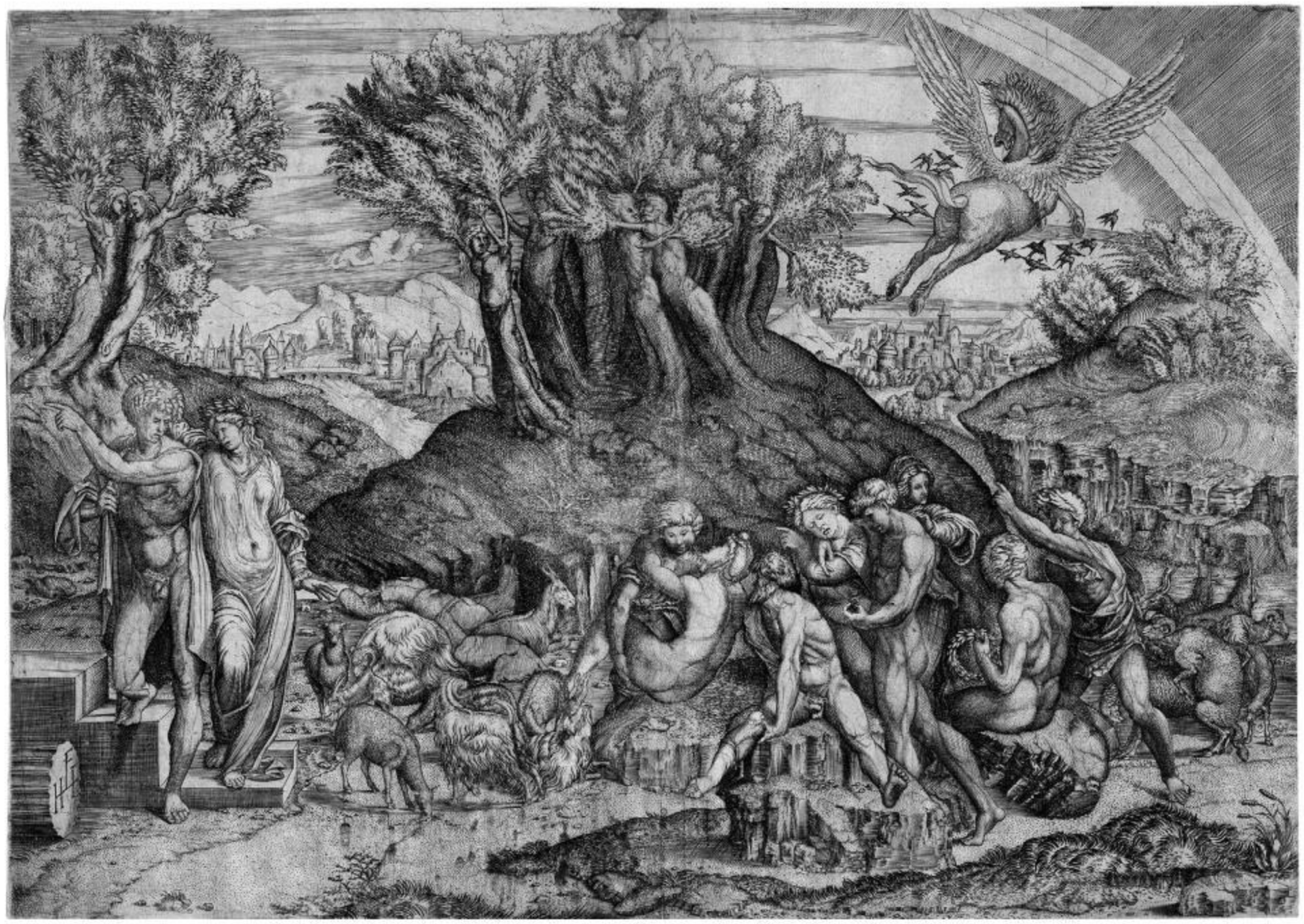
Giuseppe Maria Mitelli
(1634–1718, Bologna)

5122 Eternità di Bene. Radierung. 42,7 x 31,9 cm. 1696. Nicht bei Bartsch, Bertelli 529. Wz. Initialen FB im Kreis mit Dreiblatt darüber.

600 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Schwach stockfleckig sowie teils minimal fleckig, verso geglättete horizontale Knickspuren, entlang des oberen Randes auf einem Untersatz montiert, geringfügig altersspurig, sonst sehr gut.
Abbildung

5122



5123

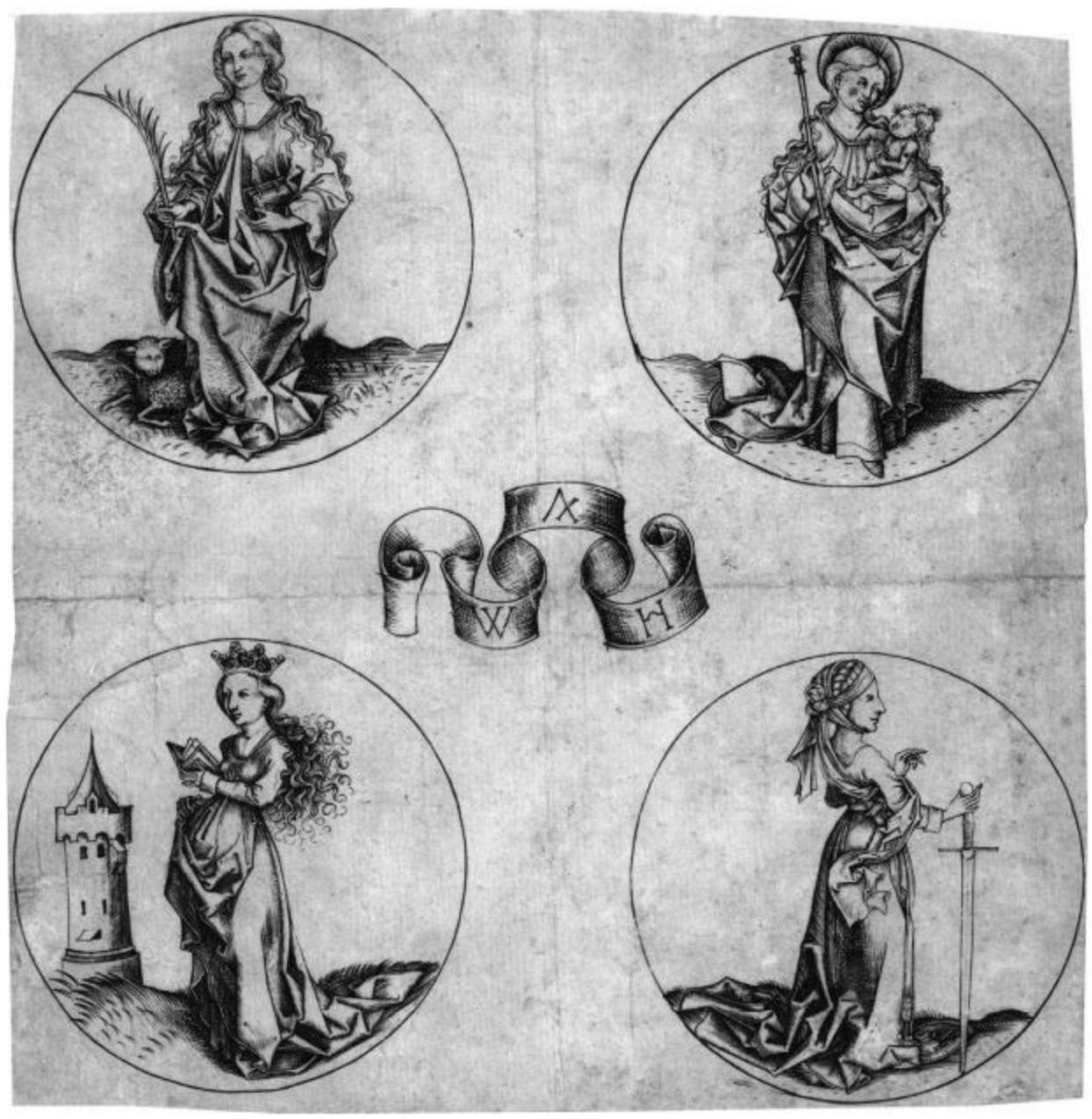
Monogrammist HFE
(tätig in Italien in der 1. Hälfte des 16. Jhs)

5123 Der entweihte Parnass (Missgeleitete Jünger des Apollo). Radierung, möglicherweise nach **Amico Aspertini**. 35,5 x 50,3 cm. B. XV, S. 463, 4 II, Nagler, Die Monogrammisten, III, S. 326, 925,4 II, *La Bella Maniera, Druckgraphik des Manierismus aus der Sammlung Georg Baselitz*, hrsg. von Ger Luijten, Bern/Berlin 1994, Nr. 6. Wz. Zweigeteiltes Wappen mit Löwen und Schrägbalken.

7.500 €

Das Monogramm „HFE" wurde von Bartsch, der dem Meister fünf Blätter zuwies, mit Domenico Beccafumi zusammengebracht. Nagler lehnt dies entschieden ab und erweiterte das graphische Œuvre um drei Blatt, sämtlich im Medium der Radierung ausgeführt. Nagler verwies darauf, dass der Meister nach Vorlagen von Lodovico Mazzolino, Raffael und Marcantonio stach, eine Arbeit folgt Jacopo de Barbari, dem die Stichtechnik stilistisch auch insgesamt sehr nahe steht. Eine nähere Identifizierung des Künstlers ist bisher nicht gelungen, unklar bleibt auch, ob das etwas höher positionierte „F" im Monogramm Teil des Namens ist oder für „fecit" bzw. „formis" steht.
- Prachtvoller, überwiegend kräftiger und äußerst atmosphärischer Abzug des zweiten Druckzustandes mit den verschatteten Geschlechtsteilen der Baumfiguren. Mit einzelnen Wischspuren und den Ätzflekken unten, mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, teils an diese geschnitten. Vereinzelt minimal stockfleckig, schwache doppelte, vertikale Mittelfalte, rechts der Mitte bis unterhalb von Pegasus ein unauffälliger Schnitt, der nach rechts wegläuft, kaum wahrnehmbar und nicht störend hinterlegt, links mittig unmerklich geschlossener Randeinriss, winziges Wurmlöchlein unten links, verso schwache Leimspuren, mittig schwache graue Lavierung an der Pflanze, sonst tadellos schönes und ganz vorzügliches Exemplar. **Von großer Seltenheit**.
Abbildung

5124



5125

Monogrammist MF
(tätig 1. Hälfte 16. Jh)

5124 Die Schindung des Marsyas und das Urteil König Midas. Kupferstich. 23,2 x 31,3 cm. 1536. Nagler, Die Monogr. IV, Nr. 1802, vgl. Hollstein (Meier) 7.

600 €

Laut Nagler ist es fraglich, ob ein von **Melchior Meier** stammender, 1581 datierter Stich mit seitenverkehrt angelegter Darstellung als Vorlage oder Kopie im Zusammenhang mit vorliegender Arbeit steht. Ursprünglich wurde die Darstellung Martino Rota zugesprochen. - Prachtvoller, prägnanter Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimal angestaubt und geringfügig vergilbt, sonst tadellos erhaltenes Exemplar.
Abbildung

Monogrammist WH
(oberdeutscher Kupferstecher, tätig im letzten Drittel des 15. Jhs.)

5125 Vier Runde mit den Heiligen Agnes, der Madonna mit Kind, Barbara und Katharina. Kupferstich. 13,1 x 12,9 cm. B. VI, S. 404, 25, Lehrs VI, S. 150, 22. Wz. Kordeln des Kardinalshut (Fragment).

2.400 €

Lehrs, dem nur drei Abzüge dieses Stiches bekannt waren, sieht in der Arbeit die beste und reifste Leistung des namenlosen Kupferstechers. Prachtvoller, kräftiger Druck an die Darstellung geschnitten. Etwas angeschmutzt, Falzspuren, mittig an deren Kreuzung kleine Ausbesserung, weitere unmerkliche Ausbesserung unten mittig, Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gleichwohl gut. **Von allergrößter Seltenheit**.
Abbildung

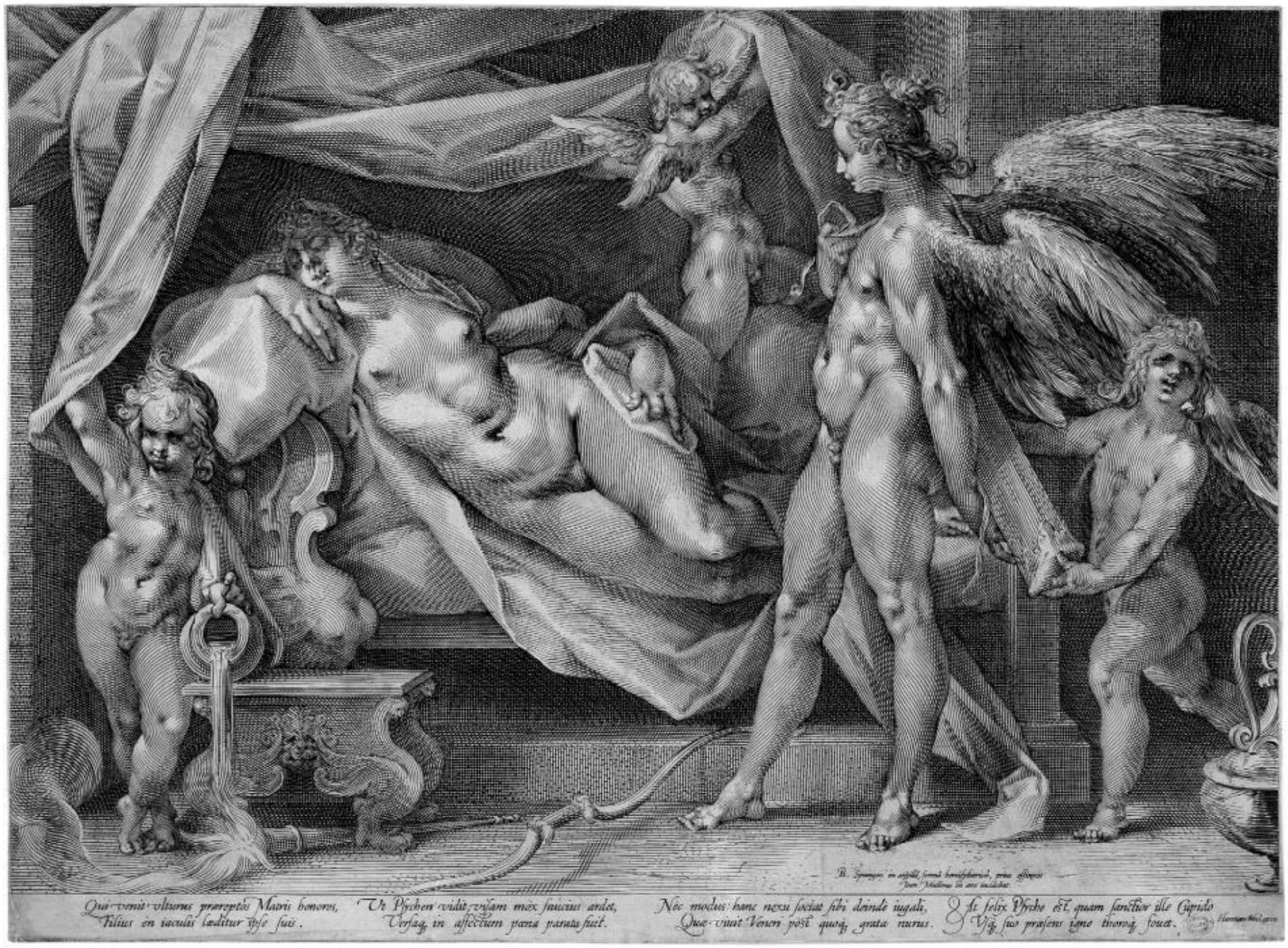
5126

Jan Harmensz. Muller
(1571 – 1628, Amsterdam)

5126 Die Taufe Christi. Kupferstich. 21,5 x 32 cm. 1590. Hollstein 16, Widerkehr (New Hollstein) 3 III (von IV). Wz. Wappen mit Ziffer 4 (Briquet 9819).

600 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Dünne Stellen verso, minimale Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung F. Baumgartner (Lugt 223). Beigegeben von Jacques de Gheyn III das Blatt „Periander Corinthus“ (New Hollstein 11).
Abbildung



5127

Jan Harmensz. Muller

5127 Amor und Psyche. Kupferstich nach **Bartholomäus Spranger**. 38,6 x 52,8 cm. Um 1600. B. 70, Hollstein 51, Filedt Kok (New Hollstein) 70 II (von IV). Wz. Lilie über Bandenwappen.

2.400 €

Vor den Adressen von Cornelis und Iustus Danckert. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit ganz feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Schriftrand. Verso leichte geglättete horizontale und vertikale Falz- und Knickspuren, diese verso sorgsam und unauffällig ausgebessert, unbedeutend fleckig, links ein größerer unauffälliger, jedoch recto sowie verso nahezu unsichtbar und fachmännisch geschlossener Randeinriss, dieser durch den Putto nach oben bis zum Beitisch unten reichend (ca. 19 cm), kleine unauffällige Ausbesserungen und kleine geschlossene Randeinrisse, diese teils mit feinen Federretuschen, der Gesamteindruck jedoch sehr gut. Aus der Sammlung Carl Julius Kollmann, Dresden (Lugt 1584).

Abbildung

Robert Nanteuil

(1630 Reims – 1678 Paris)

5128 Bildnis des Emmanuel Théodose de la Tour d'Auvergne, Kardinal de Bouillon. Kupferstich. 50,7 x 43,1 cm. 1670. Robert-Dumensil IV, S. 75, 52 I (von II). Wz. Kleine Banderole (?).

600 €

Das Bildnis entstand ein Jahr nachdem Papst Klemens IX. den gerade einmal 25-jährigen de la Tour d'Auvergne 1669 zum Kardinal kreiert hatte. Ganz ausgezeichneter, herrlich harmonischer Abzug des großen Bildnisstiches vor der Anbringung des Ordens Saint-Esprit und dem Et-Zeichen. Umlaufend mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Lediglich geringfügig angestaubt, leichte geglättete Mittelfalte sowie verso zwei weitere leichte geglätette Horizontalfalten, verso umlaufend mit Spuren eines Papierrandes, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. Beigegeben von demselben die Bildnisstiche des „Kardinal Hardouin de Beaumont de Péréfixe" (nicht bei Robert-Dumesnil, vgl. 211-214) und „Bildnis Pierre Poncets" (Robert-Dumesnil 215).

Abbildung

5129

5128

Adriaen van Ostade
(1610–1684, Haarlem)

5129 Brustbild eines lachenden Bauern. Radierung. 3,3 x 3,1 cm. Um 1636. B. 1, Dutuit, Davidsohn, Godefroy, Hollstein 1 II (von IV).

750 €

Vor dem Monogramm und vor der Einfassungslinie, aber mit den Diagonalen im Hut. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen. Leicht angestaubt, verso Montierungsreste, sonst sehr schön. Beigegeben von demselben das Motiv im letzten Zustand der Platte mit dem Monogramm, der Einfassungslinie und den Diagonalen auf dem Gewand. Beide aus einer bisher nicht identizifierten Sammlung „RS" (Lugt 2239b).
Abbildung

5130 Der Leiermann. Radierung. 10,9 x 9,2 cm. 1647. B. 8, Dutuit IV, Davidsohn, Godefroy, Hollstein 8 wohl IV (von V).

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die bereits verstärkte Einfassungslinie. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, die untere rechte Eckenspitze ergänzt, mittig hinterlegte Stellen, recto jedoch keine Läsuren festzustellen, Montierungsreste verso, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung der Prinzen Soutzo, Paris (Lugt 2341). Beigegeben von demselben die Radierung „Das wandernde Bauernpaar" (Hollstein 24).
Abbildung

5130

5131

5132

Adriaen van Ostade

5131 Der Messerkampf. Radierung. 12,6 x 14,5 cm. (1653). B. 18, Dutuit III (von V), Davidsohn, Godefroy, Hollstein 18 wohl III (von VIII).

4.500 €

Noch vor dem Kratzer auf der Bank und der klaren Außenlinie des Fensters. Prachtvoller, kräftiger Druck mit Rändchen. Minimal altersspurig sowie schwach fleckig, sonst in vorzüglicher Erhaltung. Aus den Sammlungen Eugène Rouir (Lugt 2156a) und Carlo de Poortere (Lugt 3467).

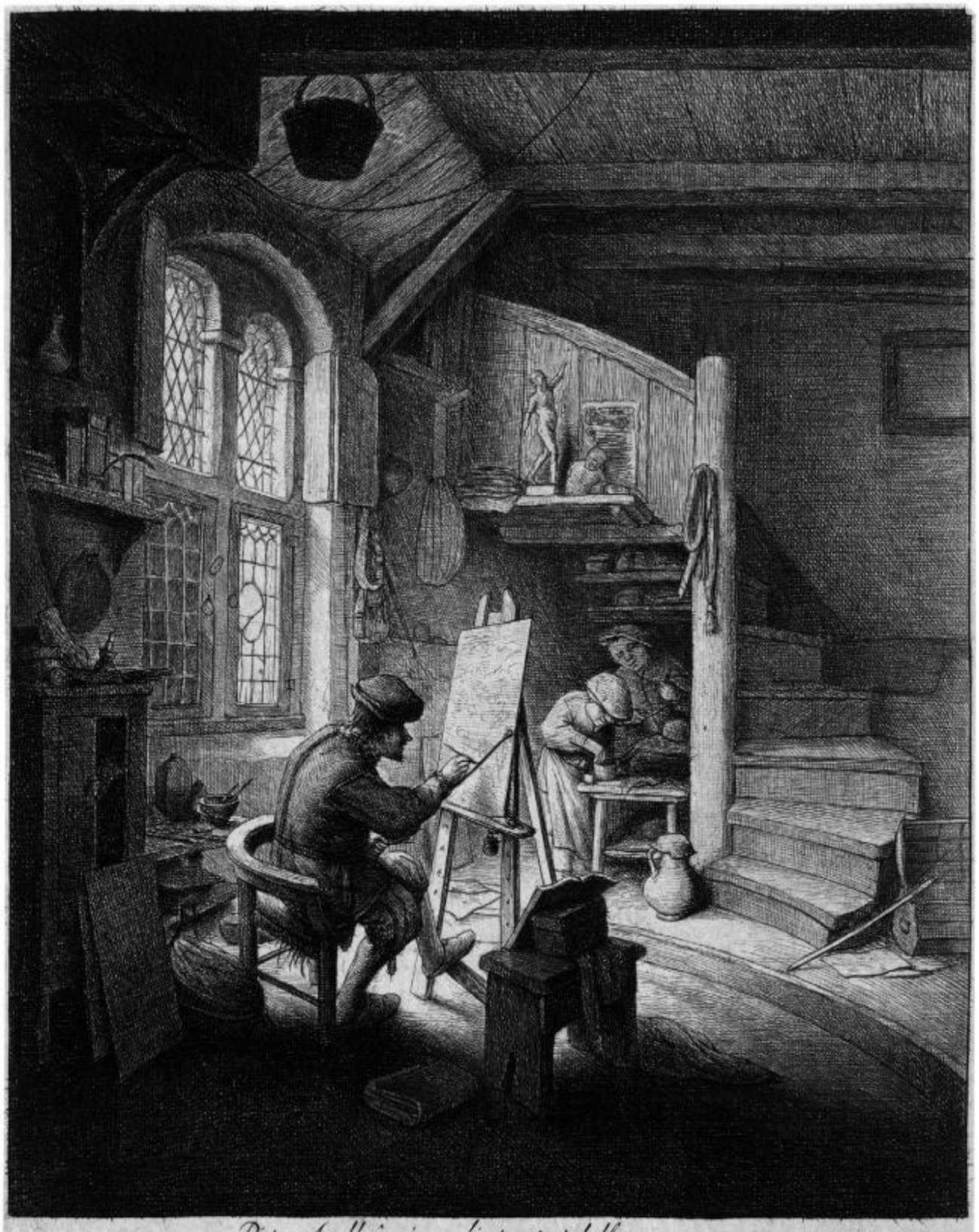
Abbildung

5132 Der Tanz in der Scheune. Radierung. 25,3 x 31,3 cm. (1652). B. 49, Dutuit V (von VII), Davidson V (von VII), Godefroy VII (von IX), Hollstein 49 VII (von IX). Wz. Schellenkappe.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, leicht trockener Druck mit umlaufend feinem Rändchen um die Plattenkante. Schwach vergilbt, oben links und unten rechts je ein hinterlegter Randeinriss, rechts der Mitte geglättete, teils unauffällig ausgebesserte Quetschfalte vom Druck, die Ränder teils marginal bestoßen und weitere nur winzige Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung



5133

Adriaen van Ostade

5133 Der Maler. Radierung, auf feinem Japan. 23,3 x 17 cm. Um 1667. B. 32, Dutuit VIII (von X), Davidsohn IX (von X), Godefroy X (von XII), Hollstein X (von XII).

3.000 €

Die gesuchte Darstellung vor den zusätzlichen Schattierungen auf der Flasche links von dem Maler. Ganz ausgezeichneter und kontrastvoller Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, vereinzelt mit Spuren der Plattenkante, unten mit dem Schriftrand und mit Spuren der Plattenkante. Im unteren Schriftrand leichte vertikale Quetschfältchen vom Druck, eine davon ehemals gesprungen und sorgfältig geschlossen, kleiner Knick in der weißen Ecke unten rechts, sehr schwaches winziges Fleckchen im Schriftrand über „Apelleâ", schwach gegilbt, dünne Stellen im Papier in den weißen oberen Eckenspitzen, schwache Horizontalfalte im unteren Blattbereich, diese nur verso wahrnehmbar, sonst sehr schönes und original erhaltenes Exemplar. Aus der Sammlung Friedrich Quiring (Lugt 1041c) sowie C.G. Boerner, Lagerliste 1955, Nr. 14.

Abbildung

5134

Willem Panneels
(um 1600 Antwerpen – nach 1632)

5134 Der trunkene Silen. Radierung nach **Peter Paul Rubens**. 14 x 15,2 cm. Hollstein 29 II.

750 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimale Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Verso eine wohl eigenhändige Figurenskizze in Graphit.
Abbildung

5135

Francesco Parmigianino
(eigentl. Mazzola, 1503 Parma – 1540 Casal Maggiore)

5135 Die Heilung des Lahmen an der Tempelpforte. Radierung über zwei ergänzenden Tonplatten in Ocker und Hellbraun nach **Raffael**. 27,7 x 40,7 cm. B. XVI, S. 10, 7 II, Gnann 56-59, Takahatake 38, Jenkins/Orenstein/Spira, *The Renaissance of Etching*, New York 2019, S. 139, Nr. 58 wohl III (von IV).

6.000 €

In dieser Arbeit bringt Parmigianino die beiden Medien Radierung und Holzschnitt erstmals zusammen, schafft so das erste bekannte Beispiel dieser kombinierten Drucktechnik. Insgesamt erscheint die Radiertechnik Parmigianinos etwas einfacher im Vergleich mit anderen Radierungen des Meisters, weshalb die Autorschaft immer wieder in Zweifel gezogen wurde. Laut Catherine Jenkins gibt es jedoch keinen Zweifel, dass Parmigianino selbst die Radierung ausführte, die auch eine von drei bei Vasari genannten Radierungen ist. Der Duktus bleibt reduziert, da die Tonplatten die Radierung komplettieren sollten. Die urspünglichen Tonblöcke wurden vermutlich von Antonio da Trento oder Ugo da Carpi geschnitten, beide arbeiteten mit Parmigianino in Bologna zusammen.

Bartsch beschreibt von diesem Blatt zwei Druckzustände, zu denen Mistrali einen dritten hinzufügen konnte, der auch bei Gnann beschrieben ist. Im ersten Druckzustand, den Bartsch als „extrêmement rare" bezeichnet, ist die Platte allein mit der Radiernadel bearbeitet und zeigt deutliche Spuren von Fehlätzungen. Zudem fehlt das Monogramm „IVR" (Raphael Urbinas Invenit) auf der Plinthe der Säule links unten, das im zweiten Druckzustand hinzu kommt und in dem auch die Fehlätzungen beseitigt wurden. Im dritten Zustand wandelt sich der Eindruck der Radierung grundlegend: Die Linienplatte wird nun mit zwei in Holz geschnittenen Tonplatten kombiniert, sodass der Eindruck eines Chiaroscuros entsteht.
Die Darstellung geht zurück auf Raffaels Entwurf für eine Tapisserie-Folge der Apostel, die 1515 von Leo X. beauftragt und in Brüssel in der Werkstatt von Pieter van Aelst gewoben wurde. - Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der vollen Darstellung bzw. an die Plattenkante geschnitten, mit einer wohl späteren Tonplatte. Vertikale Mittelfalte, links davon kleine Quetschfalte vom Druck, minimal angestaubt und vor allem verso etwas fingerfleckig, die Eckenspitzen angeschrägt, dünne Stellen, sonst sehr gutes Exemplar. **Selten**. Aus der Sammlung des Cabinet Brentano-Birckenstock (Lugt 345).
Abbildung

LIBERTVS. QVOMIAM. NVLLI. IAM. RESTAT. AMANTI.
NVLLVS. LIBER. ERIT. SI OVIS. AMARE. VOLET.

5136

NON. ILLIS. STVDIVM. VVLGO. LOQVIRE. AMANTES.
AMPLA. SALIS. FORMA. EST. CASTA. PVDICITIA.

5136

5137

Georg Pencz

(1500 Nürnberg – 1550 Leipzig)

5136 Die Triumphe des Petrarca: Triumph der Liebe; Triumph der Keuschheit; Triumph des Ruhmes; Triumph der Zeit; Triumph des Todes über die Zeit; Triumph der Ewigkeit. 6 Kupferstiche. Je ca. 15,1 x 20,9 cm. B. 117-122, Hollstein 97, 98, 99 I (von IV), 100, 101, 102 I (von III). Wz. Bischofsmitra (vgl. auch Meder 43).

1.500 €

Die komplette Folge in ausgezeichneten bis ganz ausgezeichneten, teils kräftigen Drucken meist mit feinem bzw. schmalem Rändchen um die Plattenkante, teils minimal knapp. Insgesamt etwas angestaubt, teils minimal bestoßen, vereinzelt nur minimal stockfleckig und fleckig, vereinzelte Knitter- und Gebrauchsspuren, Blatt 3 zwei winzige ergänzte Stellen im weißen Rändchen, sonst insgesamt in guter und originaler Erhaltung. Drei Blatt aus der Sammlung Richard Jung (Lugt 3791), zwei davon auch aus der Sammlung Heinrich Lempertz (Lugt 1337) und eines ebenfalls Franz Baumgartner (Lugt 223), ein Blatt aus der Sammlung Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971).

Abbildungen

5137 Nachfolge. Imago Gregori Peins: Bildnis des Georg Pencz. Kupferstich. 12,1 x 8,3 cm. B. VIII, S. 361, 1 (rejected), Hollstein, vgl. S 268 II.

600 €

Linker Teil eines Kupferstiches, dessen zweite Hälfte Penczs Ehefrau zeigt. Die Arbeit wurde bereits von Bartsch Georg Pencz abgesprochen, doch zeigt sie durchaus ansprechende Qualität. Das hier vorhandene Monogramm von Pencz kann ein Hinweis auf den Dargestellten sein und muss nicht in falscher Absicht verwendet worden sein. Nagler schlug Egidius Pencz, den Sohn Georgs, als ausführenden Künstler vor. - Ausgezeichneter Druck mit den Spuren eines Rändchens um die Einfas Sammlungen Thomas Graf (Lugt 1092 a) und Abraham Gerson (Lugt 1133b). **Sehr selten**.

Abbildung

Gerrit Pietersz.

(1566 – vor 1616, Amsterdam)

5138 Caritas mit Fides und Spes. Radierung. 24,7 x 18,8 cm. Hollstein 3 I (von III). Wz. Krüglein.

6.000 €

Das druckgraphische Œuvre des Gerrit Pietersz, das nur sechs Radierungen zählt, nimmt eine einzigartige Stellung im Spektrum der niederländischen Graphik des Manierismus ein. Pietersz. war in den 1580er Jahren Schüler des Cornelis van Haarlem in der gleichnamigen Stadt und verkehrte dort im Kreis des Hendrick Goltzius und Karel van Mander. 1593 siedelte er nach Antwerpen über, lebte und arbeitete anschließend mehrere Jahre in Rom, um sich dann um 1600 endgültig in Amsterdam niederzulassen. Stilistisch unterscheiden sich Pietersz. Radierungen grundlegend von der durch Hendrick Goltzius initiierten und zum damaligen Zeitpunkt vorherrschenden Kupferstichtechnik, dem sogenannten Goltzius-Stil mit ihrem markanten System von an- und abschwellenden Einzellinien. Vielmehr erinnert die ungemein freie und spontane Technik an die Radierungen des Bartholomäus Spranger. Die Darstellung der drei christlichen Tugenden besticht durch ihre gänzlich originelle, persönliche Ikonographie, die an die Intimität von Pietersz.' Darstellungen der Heiligen Familie erinnert (Hollstein 2, 4). **Die Radierung kommt in einem Frühdruck, vor dem Monogramm des Künstlers und vor der Adresse von Joannes Starterus**. Wie das Exemplar im British Museum (Inv. Nr. 1874.0808.2119) fehlt der Schriftrand. Beim Londoner Abzug handelt es sich um einen nicht verzeichneten Druckzustand mit der Adresse von Starterus, jedoch ohne das Monogramm des Künstlers. Das Rijksprentenkabinet in Amsterdam (RP-P-2013-16) besitzt ein Exemplar des ersten Druckzustandes, bei dem die Legende ebenfalls beschnitten ist. Die Website merkt an: „The cutting off of the bottom line of the inscription in the margin was probably prompted by its content. In the Latin caption, Love is called the most important virtue and, on the authority of the Apostle Paul, is placed above Faith. It is quite conceivable that a pious possessor took offence at the last line and removed it". Ausgezeichneter, leicht toniger Druck mit der Einfassungslinie, stellenweise bis auf diese beschnitten (das Londoner Exemplar ist im Himmel stark beschnitten). Geringfügig knittrig und fleckig, vereinzelte kleine Ausbesserungen, der Gesamteindruck jedoch gut. **Von großer Seltenheit.**

Abbildung

5139

Paulus Pontius

(1603–1658, Antwerpen)

5139 Bildnis der Christina, Königin von Schweden. Kupferstich nach **Anselm van Hulle**. 39 x 29,3 cm. Le Blanc 87, Hollstein 65. Wz. Lilienwappen.

400 €

Prachtvoller, zarttoniger Druck mit schmalem Rand, rechts einem Rändchen um die markante Facette. Die rechte Außenkante minimal gebräunt, vereinzelte Fleckchen im weißen Rand, vertikale Knickspur links, sonst in tadelloser Erhaltung. Beigegeben zwei englische Schabkunstblätter: von John Raphael Smith „Bildnis Benjamin, Comte of Rumford" und von Edward Dayes „A Visit to the Grandfather".

Abbildung

5138

5141

5140

Martin Preyss
(tätig ca. 1574–1602 in Venedig)

5140* Die Hochzeit zu Kanaa. Radierung von zwei Platten auf vier Bögen nach **Andrea Michieli, gen. Andrea Vicentino**. 78 x 65,3 cm. 1594. Passavant IV, S. 245, 24, Nagler, Die Monogrammisten IV, 2076, Le Blanc 1, Hollstein 2, Michael Bury, *The Print in Italy 1550-1620*, London 2001, Nr. 65.

900 €

Über die Herkunft und den künstlerischen Werdegang des Zeichners und Radierers Martin Preyss sind kaum Informationen überliefert. Laut Nagler und Hollstein war der Künstler seit 1574 in Venedig. In der älteren Literatur wurde das Monogramm wiederholt als Martin Pleginck gedeutet. Die Hochzeit zu Kanaa ist eng mit einem Gemälde verwandt, das Andrea für die Kirche der Ognissanti in Venedig gemalt hatte (heute in San Trovaso, Venedig), wie aus der Randbeschriftung hervorgeht und ist von ausgesuchter Seltenheit, eine Tatsache, die bereits von Nagler angemerkt wurde. Hollstein war offenbar nur die untere Bildhälfte bekannt. - Ausgezeichneter Druck, oben und unten, sowie an der oberen linken Seite mit der Spur eines Rändchens, sonst mit Rändchen um die Darstellung. Alt aufgezogen, Mittelfalte, vereinzelt etwas fleckig, verschiedene kleine Ausbesserungen, kleine Randläsuren, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, im Gesamteindruck gut.

Abbildung

5142

Rembrandt Harmensz. van Rijn
(1606 Leiden – 1669 Amsterdam)

5141 Joseph und Potiphars Weib. Radierung. 9,2 x 11,6 cm. 1634. B. 39, White/Boon (Hollstein) 39 II, Nowell-Usticke 39 wohl III (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 128 III (von IV).

3.000 €

Vor den finalen Arbeiten. Ganz ausgezeichneter Druck mit leichtem Plattenton vor allem im rechten Bereich und umlaufend mit feinem Rändchen. Minimal angestaubt und vornehmlich verso ganz geringfügig fleckig, sonst sehr schönes Exemplar. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „Kubus im Kreis" (nicht bei Lugt).

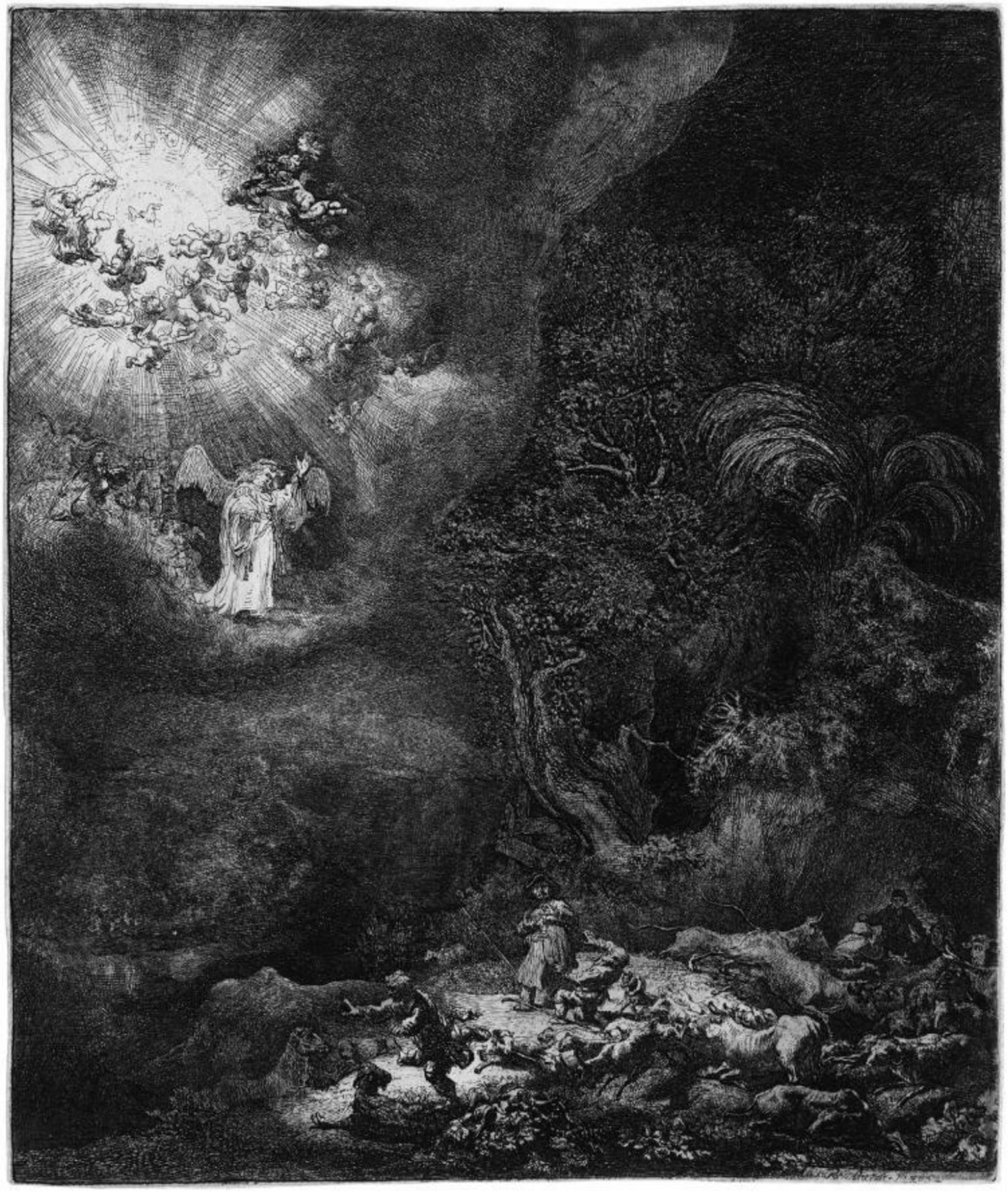
Abbildung

5142 David betend. Radierung. 14,2 x 9,5 cm. 1652. B. 41, White/Boon (Hollstein) 41, Nowell-Usticke 41 II (l) (von III), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 268 II (von III).

3.500 €

Vor den letzten Arbeiten. Ganz ausgezeichneter, minimal trockener Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Minimal fleckig, vereinzelte dünne Stellen, diese unten links verso ausgebessert, oben mittig minimale Randläsuren, die rechte obere Ecke wieder angesetzt, verso schwache Knitterspuren, sonst sehr gut. Aus der Sammlung des Szépmüvészeti Múzeum (Orszagos Képtar, Nationalgalerie, Budapest), mit deren Dublettenstempel (Lugt 2000 und 312b).

Abbildung



5143

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5143 Die Verkündigung an die Hirten. Radierung. 26,2 x 21,9 cm. 1634. B. 44, White/Boon (Hollstein) 44 III, Nowell-Usticke 44 I (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 125 III (von VI).

6.000 €

Ausgezeichneter, stellenweise leicht ungleicher Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante bzw. knapp an dieselbe geschnitten. Stellenweise minimal fleckig, winziges Nadellöchlein am Ufer des Flusses, ansonsten in tadelloser Erhaltung.

Abbildung

5144

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5144 Die Anbetung der Hirten mit der Lampe. Radierung. 10,4 x 12,8 cm. Um 1654. B. 45, White/Boon (Hollstein) 45 II, Nowell-Usticke 45 III, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 279 III.

3.500 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, winziges Leimfleckchen unten links, sonst tadellos schönes Exemplar. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „Kubus im Kreis" (nicht bei Lugt).

Abbildung

5145 Die Ruhe auf der Flucht, Nachtstück. Radierung. 9,2 x 5,9 cm. Um 1644. B. 57, White/Boon (Hollstein) 57 III (von IV), Nowell-Usticke 57 III (von VIII), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 216 IV (von IX).

2.400 €

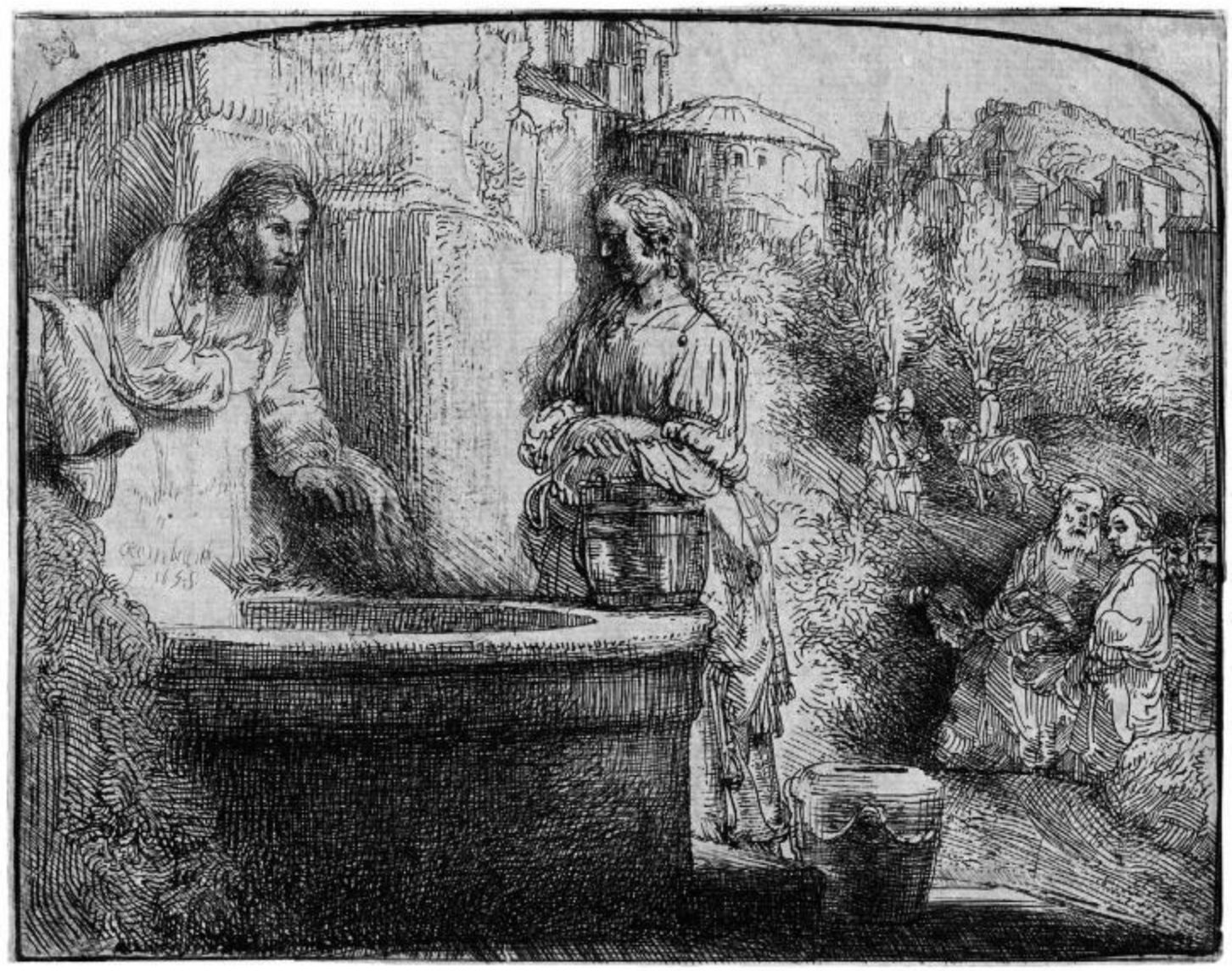
Mit dem Kopf des Esels rechts und den beiden Punkten in der rechten oberen Ecke. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Unten mittig sowie links schwache rötliche Farbfleckchen, links kurzer Randeinriss, rechte obere Ecke leicht ausgedünnt, sonst sehr schön. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „Kubus im Kreis" (nicht bei Lugt).

Abbildung

5145

5147

5148



5149

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5147 Jesus unter den Schriftgelehrten sitzend. Radierung. 9,5 x 14,3 cm. B. 64, White/Boon (Hollstein) 64, Nowell-Usticke 64 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 281.

3.500 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger und toniger Druck mit gleichmäßigem sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Vorzüglich und tadellos schön erhalten.

Abbildung

5148 Christus die Händler aus dem Tempel treibend. Radierung. 13,7 x 17,1 cm. 1635. B. 69, White/Boon (Hollstein) 69 II, Nowell-Usticke 69 III (von VII), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 139 III (von IV).

3.500 €

Prachtvoller, prägnanter Druck mit feinem Rändchen um die Facette. Verso marginaler Facettenschmutz, sonst tadellos und sehr schön erhalten.

Abbildung

5149 Christus und die Samariterin, im Querformat. Radierung. 12,5 x 15,8 cm. 1657. B. 70, White/Boon (Hollstein) 70, Nowell-Usticke 70, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 302 IV (von V). Wz. Krone (Fragment, Wappen von Amsterdam).

4.000 €

Mit den Veränderungen in den Augen Christi. Prachtvoller, klarer und markant zeichnender Abzug meist an die Einfassungslinie geschnitten. Geringfügig fleckig, oben rechts ausgebesserte Fehlstelle, die untere linke Eckenspitze ergänzt, dort mit feinen Federretuschen, Klebereste verso und weitere unmerkliche Gebrauchsspuren, sonst sehr gut. Aus der Sammlung George Hibbert (Lugt 2849).

Abbildung

5150

5151

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5150 Die kleine Auferweckung des Lazarus. Radierung. 14,8 x 11,1 cm. 1642. B. 72, White/Boon (Hollstein) 72 I (von II), Nowell-Usticke 72 I (von III), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 206 I-II (von II). Wz. Gegenmarke GI.

4.500 €

Vor der feinen Strichlage auf der Stirn des Lazarus, die drei Linien im Nacken schwach. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Vereinzelt sehr unauffällig fleckig, sonst tadellos. Aus der Sammlung der Eremitage, Kupferstichkabinett (Lugt 2681a und 5184) sowie mit einer bisher unbekannten Sammlermarke „Kubus im Kreis" (nicht in Lugt).

Abbildung

5151 Die Taufe des Kämmerers. Radierung. 17,6 x 21,4 cm. 1641. B. 98, White/Boon (Hollstein) 98 II, Nowell-Usticke 98, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 186 II (von IV). Wz. Wappen von Amsterdam von Löwen flankiert.

4.000 €

Vor dem Plus in der unteren linken Ecke. Ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit der vollen Darstellung. Minimal fleckig, oben rechts Ecke ergänzt, in den anderen Ecken sowie oben mittig nahe des Randes unmerkliche Ausbesserungen, sorgsam ausgebesserte Stelle vor dem Oberkörper des Reiters, den Beinen des Pferdes, in der kleinen Figur mit Hund, im Flussbett und anderen wenigen Stellen mit einer zarten grauen Lavierung, im Gesamteindruck jedoch sehr gut.

Abbildung

5152

5152 Der heilige Hieronymus am Fuß eines Baumes lesend. Radierung. 10,9 x 9 cm. 1634. B. 100, Seidlitz 100 II, White/Boon (Hollstein) 100, Nowell-Usticke 100 I (von II), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 126.

3.000 €

Nowell-Usticke R+: „ A scarce print". Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Facette. Leicht fleckig und altersspurig, die untere rechte Ecke ergänzt, oben rechts winzige ergänzte Fehlstelle, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr gutes Exemplar.

Abbildung

5153 Der Goldschmied. Radierung und Kaltnadel. 7,7 x 5,7 cm. 1655. B. 123, White/Boon (Hollstein) 123 II, Nowell-Usticke 123, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 289 II (von III).

3.500 €

Mit den Vertikalen im Deckenträger rechts oben und vor den Diagonalen auf der Schulter des Goldschmieds und im Fuße der Statue. Prachtvoller Druck mit schmalem Rändchen. Leicht fleckig, oben verso Spuren alter Montierung, dort minimal knittrig, Montierungsreste verso oben in den Ecken, sonst tadellos.

Abbildung

5153

5154

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5154 Die Pfannkuchenbäckerin. Radierung. 10,4 x 7,5 cm. 1635. B. 124, White/Boon (Hollstein) 124 II (von III), Nowell-Usticke 124 I (von VI), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 144 II (von VII).

2.400 €

Noch vor der Kreuzlage über der Fehlätzung rechts des Korbes, ringsum minimal in die Darstellung geschnitten. Ganz ausgezeichneter Druck noch mit Gratwirkung am Oberarm und der Hüfte der Pfannkuchenbäckerin. Minimal angestaubt, winzige, schwache Fleckchen und Montierungsreste verso, ansonsten in guter Erhaltung. Aus den Sammlungen Theodor Falkeisen (1768-1814) und Johann Friedrich Huber (1766-1832), Basel (Lugt 1008) und Dr. Julius Elischer von Thurzóbánya (1846-1909), Budapest (Lugt 824).

Abbildung

5155 Der Zeichner. Radierung. 9,4 x 6,3 cm. Um 1641. B. 130, White/Boon (Hollstein) 130 III, Nowell-Usticke 130 III-IV (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 192 IV (von VI).

2.400 €

Vor den Diagonalen auf der Nackenpartie der Büste. Ausgezeichneter, teils zarttoniger Druck mit sehr feinem Rändchen um die feine Plattenkante. Geringe Altersspuren, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. Aus der Sammlung Dr. Franz Winzinger (Lugt 2600a).

Abbildung

5155

5156

5157

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5156 Alter Mann in Rückenansicht, Halbfigur im Profil nach rechts. Radierung. 7,2 x 4,2 cm. B. 143, White/Boon (Hollstein) 143 III, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 33a V.

3.500 €

Ganz ausgezeichneter, teils gratiger Druck mit schmalem umlaufendem Rand um die fein druckende Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst sehr schönes Exemplar. **Selten**.

Abbildung

5157 Die Landschaft mit der saufenden Kuh. Radierung. 10,1 x 13 cm. Um 1650. B. 237, White/Boon (Hollstein) 237 II, Nowell-Usticke 237 I (l) (von VI), Rutgers/Hinterding (New Hollstein) 251 II (von V).

4.500 €

Vor den zusätzlichen Überarbeitungen Watelets. Ausgezeichneter Druck mit Rändchen. Etwas stockfleckig und minimal gebräunt, winzige Randläsuren, die untere linke Ecke sorgsam wieder angefügt, in den oberen Ecken dünne Stellen, diagonale Knickspur oben rechts, verso Montierungsspuren, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung

5158

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5158 Der Apotheker Abraham Francken. Radierung. 15,9 x 20,7 cm. Um 1657. B. 273. White/Boon (Hollstein) 273 VIII (von X), Nowell-Usticke 273 V (von IX), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 301 IX (von XII). Wz. Sieben Provinzen.

4.500 €

Vor den weiteren Überarbeitungen auf der Wand in Mezzotinto. Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit der vollen Darstellung. Minimal angestaubt, verso dünne Stellen sowie kleine Montierungsreste, die Darstellung mit einer Einfassung in schwarzer Feder umrandet, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung

5159

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5159 Studienblatt mit sechs Frauenköpfen. Radierung. 15 x 12,5 cm. 1636. B. 365, White/Boon (Hollstein) 365, Nowell-Usticke 365, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 157 II.

3.000 €

Nowell-Usticke: „C1 Not very common". Ausgezeichneter Druck an bzw. auf die Plattenkante geschnitten. Schwach angestaubt, einzelne sehr sorgsame punktuelle Ausbesserungen, dort teils schwach stockfleckig, unten rechts kleine Federnummerierung „16", sonst sehr gut erhalten.
Abbildung

5161

5160

Antoine Rivalz
(1667–1735, Toulouse)

5160 Die Muse der Malerei mit Athena umgeben von den Genien der Malerei, Skulptur und Architektur. Radierung. 16,3 x 11,4 cm. Um 1699. Robert-Dumesnil 2.

600 €

Eine von vier Radierungen, die Antoine Rivalz für Pierre du Puy du Grez' 1699 publizierten *Traité sur la Peinture* ausführte. - Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit schmalem Rand um die markant zeichnende Plattenkante. Vor allem im weißen Rand etwas fleckig, altersspurig, sonst sehr gut erhalten.
Abbildung

Jacob van Ruisdael
(1628/29 Haarlem – 1682 Amsterdam)

5161 Die beiden Bauern mit dem Hund. Radierung auf Velin. 19,4 x ,8 x 27,9 cm. Hollstein 2 II.

750 €

Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher, wenngleich etwas späterer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Namen. Leicht angestaubt sowie geringe Gebrauchsspuren, unten mittig minimale Ausbesserung am Rand, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Beigegeben nach demselben eine von Charles Amand-Durant gefertigte Heliogravure der Radierung „Die drei Eichen" (vgl. Hollstein 6).
Abbildung

5162

Il Rosso Fiorentino

(eigentl. Giovanni Battista di Rosso, 1494 Florenz – 1540 Paris)

5162 nach. Hoc Pietatis Opus (Amphinomus und Anapias retten ihre Eltern aus der verwüsteten Stadt Catania). Kupferstich von **René Boyvin** (1525-1598). 31,3 x 43,2 cm. Robert-Dumesnil 17 II (von III), IFF, Bd. I, S. 169. Wz. Bekröntes Wappen.

3.500 €

Das eindrucksvolle, großformatige Blatt mit seiner enigmatischen Ikonographie ist eine graphische Meisterleistung René Boyvins. Als Vorlage diente ein Fresko Rossos in der Galerie von François I. im Schloss von Fontainebleau. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit den vereinzelten Ätzflecken im Himmel, mit ganz feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Verso schwache geglättete Mittelfalte, verso minimal nur fleckig, die Eckenspitzen sorgsam ergänzt, einzelne unmerkliche Ausbesserungen und Hinterlegungen in den Rändern, der Gesamteindruck dieses **sehr seltenen** Blattes jedoch sehr schön.

Abbildung

5163

5164

5165

Ruprecht Prinz von der Pfalz
(1619 Prag – 1682 London)

5163 nach. Der kleine Scharfrichter. Schabkunst und Grabstichel von H. Houston. 13,1 x 16,2 cm. Eingebunden in J. Evelyn: *Sculptura or the history and art of chalcography...*, Leder d. Z. (berieben und beschabt, Vorderdeckel lose), London, J. Payne 1755, nach S. 128, Hollstein 15, Copy B.

750 €

Ruprecht von der Pfalz aus dem Hause der Wittelsbacher war der dritte Sohn von Friedrich V. und Elisabeth Stuart. Neben seiner militärischen Karriere machte er sich auch als Künstler einen Namen und trug unter anderem zur Verbreitung der Schabkunsttechnik in England bei. In die Technik eingeweiht wurde er von Ludwig von Siegen, dem Erfinder der Schabkunst, den er 1654 in Brüssel kennengelernt hatte. 1662 publizierte er in John Evelyns *Sculptura or the history and art of chalcography* (...) das erste in England veröffentlichte Schabkunstblatt: ‚Der kleine Scharfrichter' (vgl. Hollstein 15), in der Londoner Ausgabe von Payne von Evelyns Werk befindet sich „Der kleine Scharfrichter" in einer kongenialen Wiederholung von H. Houston. - Prachtvoller, samtiger Druck mit Rändchen. Naturgemäß mit zwei vertikalen Falzspuren, leicht stockfleckig und angestaubt, sonst in hervorragender und originaler Erhaltung.
Abbildung

Aegidius Sadeler
(um 1570 Antwerpen – 1629 Prag)

5164^ Die Folge der acht böhmischen Landschaften. 8 Kupferstiche nach **Pieter Stevens**. Je ca. 16,5 x 25,4 cm. Hollstein 263-270, je II. Wz. Lorbeerkranz um Wappen mit drei Doppelkreisen mit Krüglein über Schriftband.

2.400 €

Die vollständige Folge mit der Adresse Marco Sadelers. Prachtvolle, gleichmäßige Drucke vereinzelt mit zartem Wischton und jeweils mit breitem Rand um die Plattenkante. In den äußeren Kanten minimal fleckig, Hollstein 266 mit einer leichten vertikalen Quetschspur, vereinzelt unbedeutend fleckig, vereinzelt kleine Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner und unberührt originaler Erhaltung.
Abbildung

Jan Saenredam
(um 1565 Zaandam – 1607 Assendelft)

5165 Der verlorene Sohn als Schweinehirt. Kupferstich nach **Abraham Bloemaert**. 43,8 x 63,9 cm. B. 25, Hollstein 27 V. Wz. Christusmonogramm im Kreis, Schriftzug.

1.500 €

Ganz ausgezeichneter, nuancierter und leuchtender Abzug der Basan-Ausgabe, 1762. Meist auf bzw. knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Leicht angestaubt, vertikale Mittelfalte, diese vereinzelt mit sorgsamen Ausbesserungen und dort oben kurze Quetschfalte, rechts davon unauffällig geschlossener Randeinriss, vereinzelt ausgebesserte Randläsuren, punktuelle Ausbesserung im Baum links, dort mit unmerklicher Federretusche, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr schönes Exemplar.
Abbildung

5166

5167

Jan Saenredam

5166 Sechs Frauen des Neuen Testaments, von Christus gerettet. 6 Kupferstiche nach **Hendrick Goltzius**. Je ca. 19,2 x 13,8 cm. Um 1594. B. 45-50, Hollstein (after Goltzius) 330-335, Hollstein (Saenredam) 35-40, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 427 III (von VI). 428 I (von V), 429 I (von III), 430 I (von II), 431 II (von III), 432 I (von II). Wz. Bekröntes Wappen mit Basler Stab.

1.200 €

Das erste Blatt mit der Adresse von Joannes Janssonius, seine Ausgabe erschien vor 1664, Blatt 5 mit der Adresse von Robert Baudous, sonst sämtlich vor den späteren Adressen. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, klare Drucke mit leichtem Ton und mit schmalem bzw. teils dem vollen Rand. Vereinzelt leicht fleckig, vor allem zu den Rändern hin, schwach stockfleckig, kleine Annotation scheint im weißen Rand unten durch, oben Spuren (kleine Löchlein) alter Fadenheftung, sonst in einheitlich schöner und originaler Erhaltung.

Abbildung

5167 Die vier Tageszeiten. 4 Kupferstiche nach **Hendrick Goltzius**. Je ca. 21 x 14,7 cm. Um 1595/98. B. 91-94, Hollstein 97 wohl I (von IV), 98-100 wohl I (von III), Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 684 I (von IV), 683-687, je I (von III). Wz. Wappen mit Dreiberg, Wappen mit viergeteiltem Schild, Basler Stab.

1.800 €

Vor den Adressen von Reyger bzw. später Valck. Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten, klaren und gleichmäßigen Drucken, an die Darstellung bzw. die Einfassungslinie geschnitten, unten mit dem Schriftrand. Minimale Gebrauchsspuren, teils minimale Randläsuren, Blatt 1 mit Fleckchen auf dem Kleid der Mutter, Blatt 4 mit einer zarten Knitterspur auf dem Beinkleid der Schlafenden, jeweils auf ein Fensterpassepartout montiert, sonst in einheitlicher und schöner Erhaltung.

Abbildung

5168

Jan Saenredam

5168 Der Maler, oder: Allegorie der Liebe, des Sehens und der Kunst. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 24,4 x 18,4 cm. (Um 1598). 1616. B. 100, Hollstein 106 II (von III), Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 716 II (von III). Wz. Basler Stab.

2.400 €

Ikonisches Hauptblatt des Haarlemer Manierismus um Hendrick Goltzius. Sein Schüler Jan Saenredam stach die Darstellung bereits um 1598, sie wurde aber erst 1616 von Robert Willem de Baudous herausgegeben. Prachtvoller, äußerst nuancierter Abzug mit delikatem Plattenton und gleichmäßig feinem Rändchen um die markant zeichnende Plattenkante. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, nur schwach stockfleckig, entlang des oberen Randes auf ein Untersatzpapier montiert, sonst vollkommen und tadellos schön erhaltenes Exemplar. Aus der Sammlung Adalbert Freiherr von Lanna (getilgt, Lugt 2773).

Abbildung

5169

Cornelis Saftleven

(1607 Gorkum – 1681 Rotterdam)

5169 Bauern in verschiedenen Stellungen. 10 (von 12) Kupferstiche. Je ca. 9,5 x 6,2 cm. 1645. Nagler 2 II, Hollstein 6-7, 10-17, je II (von IV).

450 €

Die beinahe vollständige Folge, nur Nr. 3 und 4 fehlen, in ganz ausgezeichneten, kräftigen Drucken mit feinen Wischkritzeln, mit den vollen Darstellungen, teils mit Spuren der Einfassungslinie. Einige dünne Stellen und kaum wahrnehmbare Randläsuren sorgsam ausgebessert bzw. geschlossen, weitere unerhebliche Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in guter und einheitlicher Erhaltung. **Selten**.

Abbildung

Jacob Savery

(um 1565/67 Courtrai – 1603 Amsterdam)

5170 Landschaft mit Reisenden und einem Soldaten. Radierung. 9,1 x 12,2 cm. Hollstein 13 III.

600 €

Aus der Folge der sechs Landschaften mit Reisenden. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit breitem Rand. Leicht altersspurig, zarte Quetschfältchen unten sowie leichte Knick- und Knitterspuren, unten rechts kaum merkliche Nadellöchlein, sonst in schöner Erhaltung.

Abbildung

5170

Martin Schongauer

(um 1450 Colmar – 1491 Breisach)

5171 Der Heiland segnet die heilige Jungfrau. Kupferstich. 15,9 x 12,9 cm. B. VI, S. 152, 71, Lehrs V, S. 114, 18, Hollstein 18.

2.400 €

Ganz ausgezeichneter Druck oben knapp bis an die Einfassung geschnitten, unten knapp bis an das Podest mit dem Monogramm, links und rechts je ca. 1,2 cm in die Darstellung geschnitten (ohne die Säulen). Insgesamt etwas angestaubt, von oben mittig diagonal verlaufender Randeinriss bis unter das Kinn Jesu, dieser sorgsam geschlossen, kleine Ausbesserungen mit zarten Federretuschen im Bereich der Nimben, auf dem Podest unten sowie vereinzelt entlang der Ränder, dünne Stellen, weitere kleine Erhaltungsmängel, aufgezogen, im Gesamteindruck sehr schön.

Abbildung

5171

5172

Martin Schongauer

5172 Die Dornenkrönung. Kupferstich aus der **Passionsfolge**, wie auch **die folgenden drei Losnummern**. 16,6 x 11,9 cm. Um 1480. B. VI, S. 125, 13, Lehrs V, S. 139, 23, Hollstein 23. Wz. Gotisches P mit Blume.

3.500 €

Blatt 5 der zwölfteiligen Folge der Passion. Ausgezeichneter, wenngleich in einigen Stellen etwas auslassender bzw. in Teilen überschwärzter Druck, links und oben mit feinem Rändchen um die Plattenkante, unten und rechts knapp an diese geschnitten. Etwas angestaubt und fleckig, vor allem verso leicht angeschmutzt, einzelne punktuell ausgebesserte bzw. hinterfaserte Stellen, in diesen teils unmerkliche Federretuschen, die rechte obere Ecke ausgebessert, dort die Einfassungslinie nachgezogen, weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr schön.

Abbildung

5173

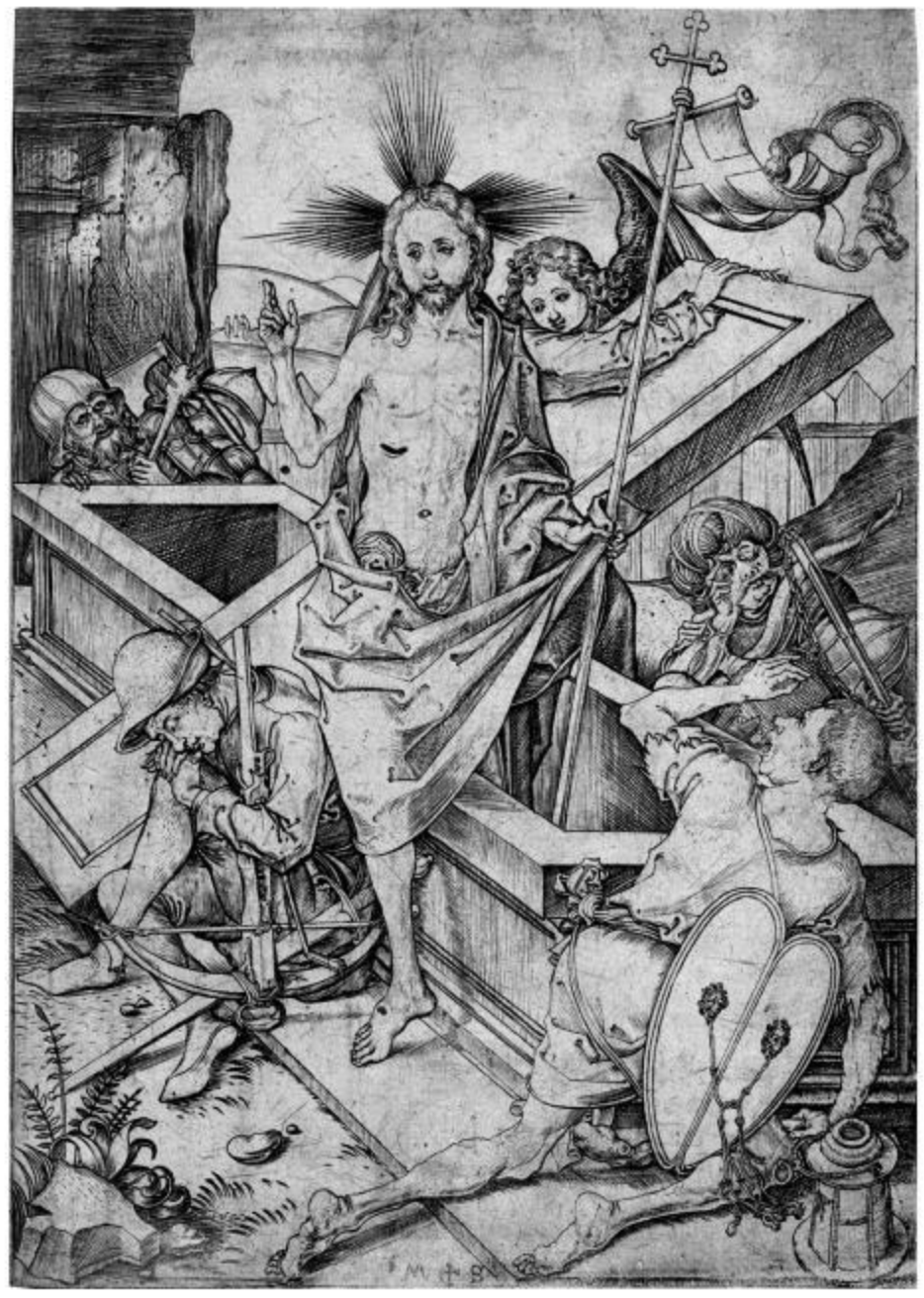
Martin Schongauer

5173 Ecce Homo (Christus vor dem Volke gezeigt). Kupferstich. 16,3 x 11,4 cm. B. VI, S. 126, 15, Lehrs V, S. 145, 25, Hollstein 25.

3.500 €

Blatt 7 der Folge. Ausgezeichneter, in den Tiefen nur schwach auslassender Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, teils auf diese geschnitten, unten knapp in die Darstellung. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, vereinzelt sehr unauffällige ausgebesserte Stellen in den äußersten Rändern, rechts kleiner geschlossener Randeinriss bis in den Kopf des Mannes, schwach beriebene Stelle im blind druckenden Kopf, der Gesamteindruck gleichwohl sehr gut.

Abbildung



5175

5174

Martin Schongauer

5174 Die Grablegung. Kupferstich. 16,3 x 11,7 cm. B. VI, S. 127, 18, Lehrs V, S. 155, 28, Hollstein 28.

6.000 €

Blatt 10 der Folge. Ganz ausgezeichneter, leicht toniger Druck mit Wischkritzeln und feinem Rändchen um die Einfassungslinie, oben partiell auf diese geschnitten. Leicht fleckig bzw. stockfleckig, verso zwei schwache diagonale Faltspuren, in den oberen Ecken je sorgsame Ausbesserungen, winzige Druckstelle im Papier auf der Hüfte Jesu, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung

5175 Die Auferstehung. Kupferstich. 16,3 x 11,5 cm. B. VI, S. 127, 20, Lehrs V, S. 162, 30. Wz. Ochsenkopf mit Antoniuskreuz.

4.000 €

Das Schlussblatt des zwölfteiligen Passionszyklus. Prachtvoller, kräftiger Abzug mit einigen Wischkritzeln und meist auf die noch sichtbare Einfassungslinie geschnitten, oben rechts minimal knapp. Vornehmlich nur unten rechts schwach stockfleckig, kleine Randläsur rechts unten, geringe Gebrauchsspuren, aufgezogen, sonst im Gesamteindruck sehr gut. Verso mit einer alten Colnaghi-Lagernummer.

Abbildung

5177

Gerard Seghers
(1591–1651, Antwerpen)

5176 nach. Maria das Kind anbetend mit einem Engel. Radierung und Kupferstich. 27,9 x 22,5 cm. „Io. Meyssens excudit". Nicht bei Hollstein. Wz. Bekröntes Wappen mit Fleur-de-lis.

750 €

Ganz ausgezeichneter, lebendiger Druck dieses wohl unbeschriebenen Blattes mit teils zartem Plattenton und gleichmäßig feinem Rändchen um die Plattenkante. Verso leichte geglättete, kaum sichtbare horizontale Mittelfalte mit zarten Trockenfältchen, oben mittig unmerklich ausgebesserte Läsur, verso kleine Montierungsrestchen und einzelne Bleistiftannotationen, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Selten**.

Abbildung

5176

Vespasiano Strada
(1582–1622/24, Rom)

5177 zugeschrieben. Gottvater auf Wolken mit den personifizierten Symbolen der Vier Evangelisten. Radierung. 20,8 x 15,8 cm. Wohl unbeschrieben.

1.800 €

Stilistisch erinnert die technisch überzeugende und versierte Ausführung an den Radier-Duktus von Vespasiano Strada. Prachtvoller, kräftiger und tiefschwarzer Abzug mit sehr feinem Rändchen um die schön, und teils gratig zeichnende Plattenkante. Minimal stockfleckig, die untere rechte Eckenspitze fehlt, entlang des oberen Randes montiert, sonst in orignaler und sehr schöner Erhaltung. **Von großer Seltenheit**.

Abbildung

5178

5179

Johann Teyler
(1648 Nymwegen – nach 1698/99)

5178 Die pissende Kuh. Farbradierung à la poupée nach **Paulus Potter**. 10,4 x 15,9 cm. B. 6, C. G. Boerner, *Farbige Graphik*, 1999, S. 36, 54, Stijnman (New Hollstein) 213.

900 €

Experimentell anmutende Radierung, von der New Hollstein lediglich drei andere Exemplare nennt. - Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt und leicht fleckig, links zwei diagonale Knickspuren, entlang der Ränder leicht bestoßen, sonst schön erhalten.
Abbildung Seite 123

Antonio da Trento
(1520 Trient – 1555 Fontainebleau)

5179 Die hl. Cäcilia mit zwei Engeln. Clair-obscur-Holzschnitt von zwei Blöcken in Schwarz und hellem Orangebraun, nach **Parmigianino**. D. 22 cm. B. XII, S. 85, 37 wohl I (von II), Ausst.Kat. Wien 2013, *In Farbe! Clair-obscur-Holzschnitte der Renaissance. Meisterwerke aus der Sammlung Georg Baselitz und der Albertina in Wien*, hrsg. von Achim Gnann, München 2013, Nr. 73.

1.500 €

Für den Holzschnitt haben sich zwei gegenseitige Zeichnungen Parmigianinos in Oslo und Moskau erhalten. Bartsch, auf den die gemeinhin anerkannte Zuschreibung an Antonio da Trento zurückgeht, kannte nur den zweiten Druckzustand, in dem das Monogramm Andrea Andreanis hinzugefügt wurde; dieser verlegte den Holzschnitt Anfang des 17. Jahrhunderts erneut. In welchem Druckzustand unsere Exemplar vorliegt lässt sich aufgrund des fehlenden Randes nicht eindeutig bestimmen, das Papier lässt aber einen frühen Abzug vermuten. - Ganz ausgezeichneter, prägnant wirkender Druck knapp auf bzw. innerhalb der runden Einfassung geschnitten, ohne den quadratischen Rahmen. Horizontale Knickspur, rechts hinterlegter, vertikaler Schnitt, rechts und links am Rand hinterlegte Stellen, oben minimale Bestoßung, links kurze Quetschfältchen, oben links schwach berieben, dort mit partiellen Farbretuschen, sonst gleichwohl sehr schönes Exemplar. **Selten**. Verso mit Zitaten aus dem 84. Korach-Psalm in Altgriechisch annotiert.
Abbildung

Antonio Domenico Triva

(auch de Trivis, 1627 Reggio Emilia – 1699 München)

5180 Susanna und die beiden Alten. Radierung. 18 x 13,6 cm. B. XIX, S. 231, 1.

600 €

Ausgezeichneter, experimentell anmutender und nur teils minimal auslassender Druck mit sehr feinem Rändchen. Vor allem verso etwas fleckig, minimal angeschmutzt, verso geglättete Knickspuren, die untere rechte Eckenspitze ergänzt, weitere Altersspuren, sonst noch gut.
Abbildung

5181 Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. Radierung. 16,2 x 20,7 cm. B. XIX, S. 231, 2.

600 €

Ausgezeichneter, leicht trockener Abzug des gesuchten Blattes mit schmalem Rand um die Plattenkante. Schwach fleckig und minimale Gebrauchsspuren, verso leichte geglättete Vertikalspur, oben und unten dünne Stelle, sonst tadellos erhalten. Aus der Sammlung Graf Franz Josef von Enzensberg (Lugt 845).
Abbildung

5182 Die Jungfrau mit dem Christuskind mit Fahne, begleitet vom Johannesknaben. Radierung. 23,3 x 18,2 cm. B. XIX, S. 231, 3.

600 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck des seltenen Blattes mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal fleckig und angestaubt, schwache horizontale Quetschspuren verso, kleine beriebene, dünne Stelle an der Scham des Christuskindes mit dezenter Federretusche, dünne Stelle unten links, sonst sehr gut. Aus der Sammlung Graf Franz Josef von Enzensberg (Lugt 845).
Abbildung Seite 126

5180

5181

5182

Wallerant Vaillant

(1623 Lille – 1677 Amsterdam)

5183 Die hl. Barbara. Schabkunstblatt. 16,1 x 12,9 cm. Hollstein 35 III.

400 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand um die Facette. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst vollkommen erhalten.

Abbildung

5183

Otto van Veen

(1556 Leiden – 1629 Brüssel)

5184 Werkstatt. Q(uinti). HoratiI Flacci emblemata. Imaginibus in aes incisis, notisq. ilustrata. Titelvignette und 103 emblematische Kupferstiche. Je ca. 18,3 x 14,8 cm. Sämtlich gebunden in einem modernen HLederbd mit goldgepr. Rückentitel „Horati Flacci Emblemata / M. DC. VII". Antwerpen, Hieronymus Verdussen, 1607. Praz 523, Landwehr 678, Hollstein 77-179.

1.200 €

„Die erstgemeinten gelehrten Sinnbilder werden zu einem halbernsten und eben dadurch sehr anmutigen Spiel mit Bedeutungen. Ein leicht scherzhafter Unterton klingt in dem Buche auf, in dem die Emblematik sich selber zu parodieren scheint" (Monroy 54). - Die vollständige Suite in ganz ausgezeichneten, meist klaren und präzisen Drucken mit dem wohl vollen Rand. Vorsätze erneuert, Titel stärker angestaubt, Ränder fleckig und teils stärker fingerfleckig, Spuren von Grünschnitt, vereinzelt auch Feuchtigkeitsspuren oder braunfleckig, vereinzelt ausgebesserte Randeinrisse, Gebrauchsspuren, sonst insgesamt sehr gut.

Abbildung

Adriaen van de Velde

(1636–1672, Amsterdam)

5185 Verschiedene Tierstücke. 10 Radierungen. Je ca. 11 x 13,4 cm. 1657-1659. B. I, S. 215-218, 1-10, Hollstein 1 II (von III), 2 II, 3-10. Wz. Schellenkappe.

900 €

Die vollständige Folge in mehrheitlich ganz ausgezeichneten Drucken mit meist feinem Rändchen um die Plattenkante, nur vereinzelt minimal knapp an bzw. in diese. Teils minimal stockfleckig, Hollstein 2 und 7 minimal gebräunt, die linke untere Eckspitze von Hollstein 7 fehlend, zwei Blatt mit winzigem Papierverslut im Oberrand, sämtlich mit Klebe- und Montierungsresten verso, sonst in überwiegend sehr guter Erhaltung. Neun Blatt aus der Sammlung Carl Benjamin Brüsaber (Lugt 311) sowie einzelne Blätter zusätzlich aus den Sammlungen Joseph Daniel Böhm (Lugt 271, 1442), Adolph Theodor Gerstäcker (Lugt 1077) und Heinrich Buttstaed (Lugt 320).

Abbildung

5184

5185

5186

Enea Vico

(1523 Parma – 1567 Ferrara)

5186 Die Amazonenschlacht. Kupferstich im Oval. 20,7 x 28,2 cm. 1543. B. XV, S. 287, 14, Le Blanc 14.

600 €

Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit Rand um die ovale Facette. Schwach fleckig, unauffällig geschlossene Randläsuren unten, vertikale Knickspur links im weißen Rand, zwei Quetschfältchen vom Druck in der Darstellung, Federpaginierung rechts oben, Montierungsreste verso, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung

5187

David Vinckboons

(1576 Mecheln – 1633 Amsterdam)

5187 nach. Menschen und Tiere im Kampf mit Chronos und dem Tod. Kupferstich und Radierung. 27,6 x 38 cm. 1610. Muller 3163, Nagler 71, Wurzbach 21, Le Blanc 274, Hollstein (Boetius Adams Bolswert) 313, Hollstein (Anonymous after David Vinckboons) 10 I (von III).

6.000 €

Ausgezeichneter, fein abgestufter **Frühdruck** mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Vor der Löschung der Adresse von Bolswert, vor den Adressen von van den Hoeijen bzw. Allard, vor den zusätzlichen Texten in holländischer und lateinischer Sprache. Die großartige Vanitasdarstellung, die in der älteren beschreibenden Literatur als Arbeit des Boetius Adams Bolswert galt, ist in dem 1991 von D. de Hoop Scheffer herausgegebenen Band Hollstein XXXVII einem anonymen Kupferstecher nach David Vinckboons zugeordnet. Hollstein verzeichnet insgesamt sechs Exemplare dieses Druckzustandes in musealem Besitz. Im Vordergrund führt eine aufgebrachte, wütende Menschenmenge einen verzweifelten Kampf gegen den Tod, der mit seinem, mit mehreren Pfeilen bestückten Bogen Unheil und Verderben säht. Links vorne sieht man Chronos, die Personifizierung der Zeit, der eine Sanduhr auf der Stirn trägt und die Sense handhabt. Zu seinen Füßen, in kunstvoller Unordnung, Attribute des menschlichen Treibens, der Künste und der Wissenschaften, wie mathematische Instrumente, ein Zirkel, Folianten, ein Notenheft und Flöte, eine Malerpalette, Bildhauerwerkzeuge und anderes. Unauffällige geglättete Hängefalte, verso geringfügig angestaubt und knittrig, minimale Erhaltungsmängel, sonst sehr schönes, gültiges Exemplar.
Abbildung

5188

5189

Claes Jansz. Visscher

(um 1586/87–1652, Amsterdam)

5188 Acta Apostolorum. 34 Kupferstiche zzgl. Titelblatt nach **Maarten van Heemskerck** und **Johannes Stradanus**. Je ca. 20 x 26,5 cm. 1643. Leesberg (New Hollstein, Stradanus) 227 II und Sellink/Leesberg (New Hollstein, Galle) vgl. 188-214, 216, fig. 1, 217, 218, fig. 2, 219, (copy a). Wz. Kleines Wappenschild.

750 €

Eine vollständige Suite mit den Taten der Apostel von Claes Jansz. Visscher, die der Folge von **Philips Galle**, unter Mitarbeit von **Hendrick Goltzius** entstanden, folgt, und auf ursprüngliche Vorlagen von Heemskerck und Stradanus zurückgeht. Visscher verwendete die Folge im *Theatrum Biblicum* von 1643. - Sämtlich ganz ausgezeichnete Drucke mit dem wohl vollen Rand. Lediglich geringfügige Alters- und Gebrauchsspuren, das Schlussblatt etwas bestoßen, bis auf vier gelöste Blatt in der originalen, nur teils zerschlissenen Bindung, sonst original und gut erhalten.
Abbildung

Cornelis Visscher

(1628/29–1658, Haarlem)

5189 Athena. Kupferstich nach **Francesco Parmigianino**. 39,6 x 26,5 cm. Hollstein 38 I (von IV). Wz. Bekröntes Wappen (undeutlich).

800 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger **Frühdruck** vor aller Schrift mit Rändchen um die deutlich sichtbare Plattenkante. Horizontale Trockenfältchen, stockfleckig und leicht vergilbt, verso kleine Reste alter Montierung, sonst sehr schönes Exemplar.
Abbildung

5190

Cornelis Visscher

5190 Bildnis des Kunstsammlers Andrea Odoni. Kupferstich nach **Lorenzo Lotto**. 34,4 x 38,5 cm. Hollstein 154 II (von IV). Wz. Bekröntes Straßburger Lilienwappen mit Nebenmarke Christusmonogramm.

1.200 €

Das Gemälde Lorenzo Lottos, eines der bedeutendsten Schöpfungen seines gesamten Œuvres und gleichzeitig ein archetypisches Porträt eines Kunstsammlers der Renaissance, gelangte im 17. Jahrhundert mit anderen herausragenden Werken italienischer Malerei in die Sammlung des Amsterdamer Mäzens Gerard Reynst. Visscher fertigte den Nachstich für eine umfangreiche Kupferstichfolge an, welche den Werken der Sammlung gewidmet war. Lottos „Bildnis des Andrea Odoni" befindet sich heute in der Royal Collection, London. - Vor der Schrift. Geglättete, vertikale Falzspur, verso mit Spuren einer Albumbindung und unten eine winzige hinterlegte Stelle, verso schwache Quetschfalte, vornehmlich im weißen Rand leicht fleckig sowie vereinzelte schwache Stockfleckchen, unten rechts mit Feder annotiert „C. Visscher" sowie in Bleistift „proof", sonst schön erhalten.

Abbildung

5191

Johannes van Vliet

(tätig um 1628–1637 in Leiden)

5191 Büste eines Mannes mit Federbarett. Radierung. 14,9 x 13 cm. B. 26, Hollstein 26 II (von IV). Wz. Bekröntes Wappen mit Basler Stab.

4.500 €

Vor Tilgung der Künstleradressen. Prachtvoller, feinzeichnender und präziser Druck mit leichtem Plattenton und vereinzelt zarten Wischkritzeln. Umlaufend mit gleichmäßig feinem Rändchen. Zwei winzige, nur schwache Fleckchen unten rechts sowie an der Feder, vor dem Pelzhut winzige Ausbesserung, die recto nicht in Erscheinung tritt, sonst in vollkommener und tadellos schöner Erhaltung.

Abbildung

5192

Lucas Vorsterman I

(1595 Zaltbommel – 1675 Antwerpen)

5192 Der Streit um das Kartenspiel. Kupferstich nach **Pieter Bruegel** (?). 43 x 52,3 cm. Hollstein 126, Orenstein (New Hollstein) A 67.

9.000 **€**

Brillanter, tiefschwarzer und wirkungsvoller Druck auf die Plattenkante geschnitten, teils mit Spuren derselben. Minimal angestaubt, verso mit der unauffällig geglätteten Mittelfalte, dort oben winzige Ausbesserung, im unteren Rand vereinzelt winzige Randläsuren, sonst in ganz vorzüglicher und originaler Erhaltung. **In dieser unnachahmlichen Druckqualität selten**. Aus der Sammlung Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971).

Abbildung

5193

Maarten de Vos

(1532–1603, Antwerpen)

5193 nach. Die Auferstehung. Kupferstich. 25 x 19,8 cm. Um 1585. „E. Hoeswinckel excudit". Hollstein (de Vos) 675, Hollstein (Wierix) 389. Wz. undeutlich mit Nebenmarke.

600 €

Das **seltene** Blatt ist unsigniert und wird bei Hollstein basierend auf der Zuordnung des Abzugs in der Albertina der **Wierix-Familie** zugeschrieben. Prachtvoller, satter und äußerst kräftiger Druck mit der doppelten Einfassungslinie, meist auf die Plattenkante geschnitten. Nur unbedeutende Gebrauchsspuren, geglättete horizontale Mittelfalte verso, winziges Nadellöchlein in der unteren rechten Ecke, sonst sehr schön erhalten. Beigegeben drei Kupferstiche: von Antonius Wierix nach Tizian „Hl. Hieronymus" (Hollstein 1237), von Johannes Wierix „Büßende Maria Magdalena" (Hollstein 1600), von Hieronymus Wierix nach Stradanus „Saxo" (Hollstein 2201).

Abbildung

5194

5195

5199

Anthonie Waterloo

(1610 Lille – 1690 Utrecht)

5194 Folge der großen, hochrechteckigen Landschaften. 6 Radierungen. Je ca. 29 x 23,6 cm. B. 119-124, Hollstein 119 II, 120 II, 121 wohl III, 122 wohl III, 123 wohl III, 124 II (von III). Wz. Schellenkappe (Hollstein 124).

600 €

Die vollständige Folge in ausgezeichneten bis ganz ausgezeichneten Drukken mit feinem bzw. schmalem Rand um die Plattenkante, zwei mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Meist nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren, Hollstein 123 mit winzigem hinterlegtem Löchlein links im Gebüsch, sonst insgesamt gut erhalten. Ein Blatt aus der Sammlung Thomas Graf (Lugt 1092a) und eines aus der Sammlung Ernst von Feder (Lugt 923).

Abbildung

5195 Folge der großen hochrechteckigen Landschaften mit Szenen aus Ovids Metamorphosen. 6 Radierungen. Je ca. 29,2 x 24,5 cm. B. 125-130, Hollstein 125-130, je letzter Zustand. Wz. Undeutlich.

600 €

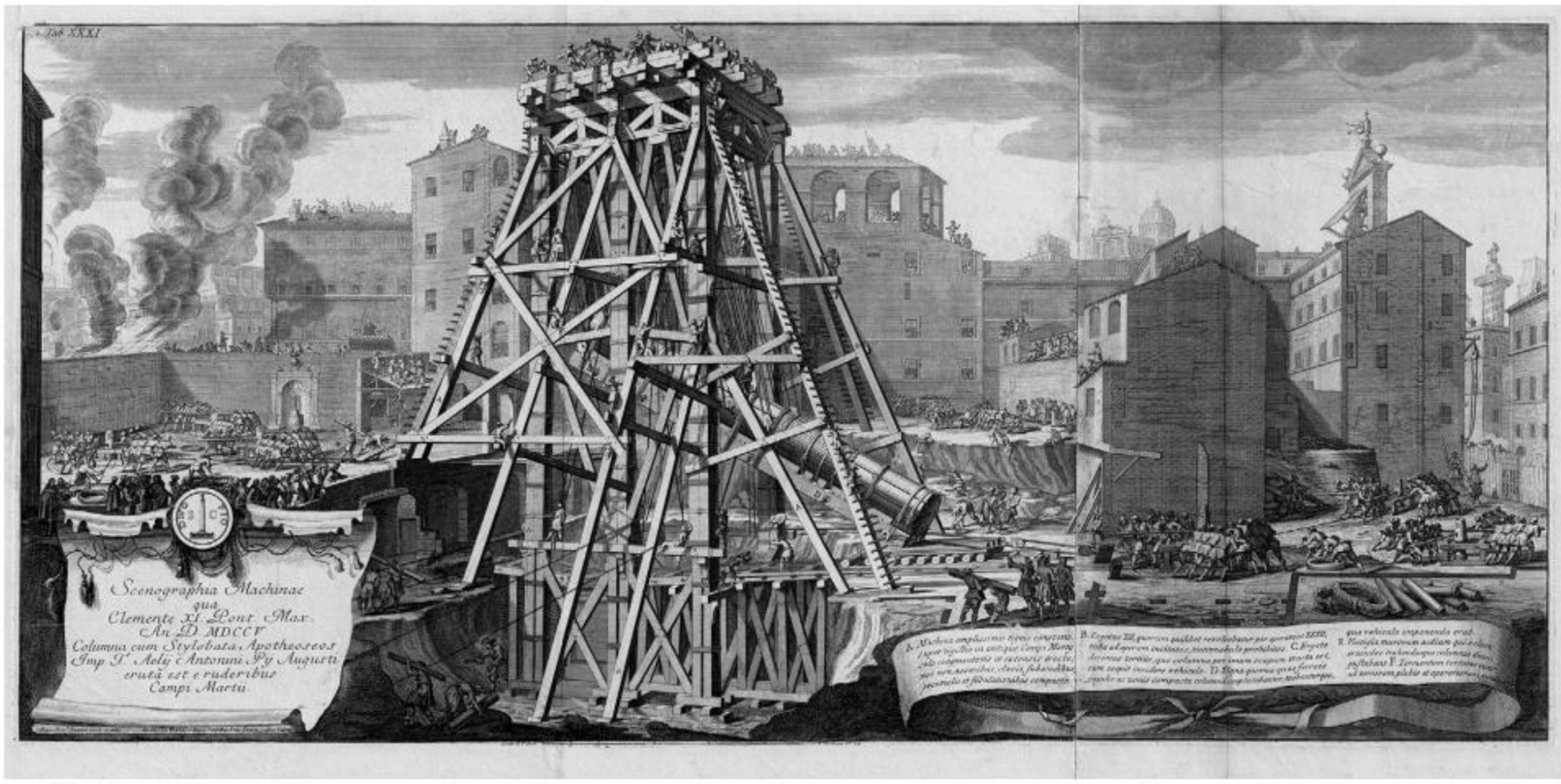
Die vollständige Folge in ausgezeichneten, tonigen Drucken mit dem vollen Rand. Insgesamt etwas stockfleckig im weißen Rand, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, links noch mit der alten Fadenheftung verbunden und umlaufend schwache Spuren von Grünschnitt, sonst in sehr guter Erhaltung.

Abbildung

5196 Suite de quatre-vingt-huit Paysages de différentes... . Ca. 88 Radierungen des Künstlers zzgl. typographischem Titelblatt, sämtlich gebunden in einem HLederalbum des 20. Jh. (leichte Handhabungs- und Gebrauchsspuren), goldgeprägter Rückentitel „Œuvre de Waterloo - Suite". 4to.-12mo. Basan (1789). Hollstein (in Albumreihenfolge): 121, 123, 119, 124, 122, 120, 125-130, 107-112, 113-118, 63-64, 61-62, 93-94, 90-91, 67-68, 65-66, 57, 54, 56, 58, 48, 52, 55, 50, 9-10, 8, 19, 11-14, 7, 18, 15-16, 3-6, 89, 92, 51, 47, 49, 53, 36-37, 39, 33-35, 30-32, 27-29, 24-26, 21-23, 59-60, 69-70, sämtlich späte Abzüge.

3.000 €

Wunderbarer Querschnitt durch das graphische Œuvre des Künstlers, der sich mit seinen Radierungen ganz der Landschaftsdarstellung verschrieben hatte. Sämtlich sehr gute bis ausgezeichnete Drucke aus den Basan Recueils, mit dem wohl vollen Rand. Minimal angestaubt und geringfügig gebrauchsspurig, die Ränder teils bestoßen und mit leichten Läsuren in den Ecken, vor allem zu den Rändern hin, teils minimale Randschäden bzw. - bestoßungen, sonst gut erhalten.


Scenographia Machinae
qua
Clemente XI. Pont. Max.
An. D. MDCCV
Columna cum Stylobata, Apotheoseos
Imp. T. Aelij Antonini Pij Augusti
erutâ est e ruderibus
Campi Martij.

5197

MITIGAT ACCENSAM DIVINI NVMINIS IRAM
POST VARIOS ESV CASVS DE MORTE RESVRGĒS

5198

Arnold van Westerhout
(1666 Antwerpen – 1725 Rom)

5197 Scenographia machinae qua Clemente XI Pont. Max ... Columna cum Stylobata eruta est e ruderibus Campi Martii (Die Errichtung der Säule von Antoninus Pius in Rom während des Pontifikats des Clemens XI). Kupferstich nach **Francesco Fontana**. 46,2 x 98,5 cm. Nicht bei Nagler, Focillon (G. B. Piranesi) nach 461, XXXI.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Wie immer mit drei vertikalen Bugfalten. Etwas faltig, geringfügig stockfleckig, kleinere hinterlegte Einrisse, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.
Abbildung

Hieronymus Wierix
(um 1553–1619, Antwerpen)

5198 Christus besiegt Satan und die Sünde. Kupferstich nach **Maarten de Vos**. 27,4 x 19,6 cm. 1585. Mauquoy-Hendrickx 558, Hollstein 652 I (von II).

400 €

Vor Tilgung des Datums. Prachtvoller Druck mit der vollen Darstellung. Leichte Altersspuren, minimal fleckig, oben kurze Quetschfältchen vom Druck, aufgezogen, sonst sehr gut. **Selten**.
Abbildung

5199 Die Sieben Freuden Mariens. Kupferstich. 26,1 x 20,3 cm. 1581. Alvin 573, Mauquoy-Hendrickx 773, Hollstein 892. Wz. Gotisches P.

450 €

Das Gegenstück zu den „Sieben Schmerzen Mariens" (Hollstein 893) in einem ausgezeichneten, klaren und gleichmäßigen Druck mit schmalem bzw. oben und unten breitem (bis zu ca. 6,5 cm) Rand. Kleine geschlossene Läsur im weißen Rand rechts unterhalb der Darstellung, winziges geschlossenes Löchlein unten links an der Kartusche, sonst sehr schönes Exemplar.
Abbildung Seite 135

5200

Michael Willmann
(gen. Apelles, 1630 Königsberg – 1706 Kloster Leubus)

5200 Die Genealogie Christi. Radierung. 33,7 x 20,1 cm. 1675. Nagler 10 II. Wz. Initiale P (Nebenmarke).

750 €

Ikonographisch dicht verwebte Darstellung, in der die beiden Zentren um die Verehrung der Jungfrau oben mittig unterhalb der Dreifaltigkeit und die Darstellung von Abraham mit Isaac von zahlreichen Figuren aus dem Alten und Neuen Testament begleitet werden. Willmann radierte die Komposition nach seinem Gemälde, das sich heute im Breslauer Nationalmuseum befindet. Auf der Grundlage der Radierung entschloss sich wohl auch Abt Bernhard Rosa dafür, Willmann mit einer Wiederholung des Sujets als Hochaltarbild für die Grüssauer Marienkirche zu beauftragen. Wie die meisten Radierungen Willmanns ist auch diese Komposition nur zart geätzt, was auch diesem Hauptblatt seines Œuvres einen unruhigen, nervösen Charakter verleiht, der auch den Gemälden Willmanns eigen ist. - Ausgezeichneter, wie häufig minimal auslassender Druck mit zahlreichen Wischkritzeln und umlaufend an oder auf die Plattenkante geschnitten. Etwas angestaubt und vereinzelt fleckig, verso geglättete Mittel- und Knickspuren, sowie unauffällige Quetschspuren vom Druck, sonst sehr gutes und original erhaltenes Exemplar. **Selten**.
Abbildung

5213

Josef Abel
(1764 Aschach - 1818 Wien)

5201 Bildnis des Melchior Abel, Vater des Künstlers (Selbstbildnis ?). Radierung. 20,8 x 16 cm. Heller-Andresen 2 I (von II), Meyer, Allgemeines Künstler-Lexikon I, 2 I (von II).

600 €

Die Physiognomie des Dargestellten zeigt eine überraschende Ähnlichkeit mit dem Selbstbildnis Abels (Andresen 1), auf dem der Künstler eine ähnliche Kostümierung trägt, jedoch etwas jünger wirkt. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es sich bei dem vorliegenden Bildnis nicht um den Vater, sondern um ein weiteres, einige Jahre später entstandenes Selbstporträt des Künstlers selbst handelt. - Prachtvoller, prägnanter **Frühdruck** vor der Schrift und Adresse, mit Rand um die teils gratige Plattenkante. Insgesamt leicht stockfleckig, geringe Gebrauchsspuren, sonst in herrlicher Erhaltung. Aus der Sammlung Heinrich Schwarz, Wien (Lugt 1372).

Abbildung

5201

5202

Robert van Audenaerde
(1663–1743, Gent)

5202* Vier Szenen aus dem Alten Testament: Judith mit dem Haupt des Holofernes; David tanzt vor der Bundeslade; Esther vor Ahasver; Salomon und Bathseba auf dem Thron. 4 Radierungen nach **Domenichino**. Je ca. 23,4 x 20,7 cm. Le Blanc 5-6. Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

900 €

Die Radierungen folgen den in den Zwickeln ausgeführten Fresken Domenichinos in der Bandini-Kapelle der Kirche San Silvestro al Quirinale in Rom. Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten Drucken mit feinen Wischkritzeln und Rändchen, Le Blanc 7 links knapp bis an die Einfassungslinie geschnitten. Insgesamt leicht fleckig bzw. stockfleckig und angestaubt, vereinzelt dünne Papierstellen, Le Blanc 6 in der linken oberen Ecke mit kleinem Papierverlust, verso Montierungsreste, sonst in schöner Erhaltung.

Abbildung

5205

Bernardo Bellotto

(gen. Il Canaletto, 1721 Venedig – 1780 Warschau)

5203 Perspective du Pont de Dresde sur L'Elbe, tirée de la veuë du Palais de S. M. dit hollande [...]. Radierung. 54,2 x 84,4 cm. 1749. De Vesme 12, Kozakiewicz 150, Succi 12 I (von IV). Wz. Schriftzeile.

12.000 €

Vor der Änderung der Jahreszahl. Prachtvoller, klarer Druck mit schmalem Rand. Geglättete Mittelfalte, kleine Ausbesserungen unter und über dem Wappen, in den Rändern einige ausgebesserte Stellen und Randeinrisse bzw. Bruchstellen, sowie minimal lichtrandig und angestaubt, leicht fleckig, einzelne geschlossene Stellen im Himmel, Spuren alter Montierung verso, sonst noch sehr gut erhalten. **Vor allem im ersten Druckzustand von großer Seltenheit**.

Abbildung

5204 Perspective de la Facade de la Gallerie Roiale avec une partie de l'Eglise nôtre Dame ... (Der Neumarkt zu Dresden vom Jüdenhof aus). Radierung. 55,1 x 84,5 cm. 1749. De Vesme 13, Kozakiewicz 169 I (von II), Succi 13 I (von II). Wz. Schriftband.

9.000 €

Vor der geänderten Schreibweise des Titels. Die noch vor der Ausführung im Gemälde geschaffene Ansicht beeindruckt ebenso durch die imperiale Weite des Raums wie auch durch die Detailfreude in der Schilderung der prachtvollen Architekturen, besonders aber durch die strahlende Lichtfülle, die der Darstellung eine unvergleichliche Lebendigkeit verleiht. Prachtvoller, leuchtender Druck mit Rand. Unscheinbare, geglättete Mittelfalte, diese hinterlegt und teils mit ausgebesserten Stellen, unterhalb des Wappens zwei geschlossene Randeinrisse, im weißen Oberrand kleines Löchlein, winziger Randeinriss rechts oben, zu den Rändern hin vereinzelt leicht fleckig, vereinzelt winzige Rostfleckchen, minimal gegilbt bzw. angestaubt, im rechten und linken weißen Rand leichte Verpressungen, dünne Stelle links oben, kleine Bleistiftnummerierung links unten, sonst noch sehr gut erhalten. **Selten**.

Abbildung

5205 Vue de la Place de la ville-neuve de Dresden, de la grande Allée qui aboutit à la porte noire (Ansicht des Platzes der Dresdener Neustadt mit dem Reiterdenkmal König August II.). Radierung. 52,8 x 82,4 cm. 1750. De Vesme 14 I-II (von III), Kozakiewicz 187 I (von II), Succi 14 I (von II).

3.000 €

Die beeindruckende Radierung entstand im vierten Jahr von Bellottos Aufenthalt in Dresden. Abzüge sind **selten**, da die Platte bereits im Jahr 1760 zerstört wurde. Ganz ausgezeichneter, wirkungsreicher Druck mit sehr feinem Rändchen an drei Seiten, unten mit dem Schriftrand. Insgesamt etwas stockfleckig, rechts geschlossener Randeinriss sowie unten ein hinterlegter Randeinriss links am Wappen, weitere Randläsuren, aufgezogen, sonst gut.

Abbildung

Perspective du Pont de Dresde sur l'Elbe,
d'hollande avec la part latéra le
tirée de la veue du Palais de S. M. dit
de l'Eglise catolique et batimens contigus.

5203

Perspective de la Facade de
la Gallerie Roïale avecune
partie de l'Eglise Nôtre Dame Vue de la grande Garde,
et de la Pirnaische Gasse aiant de l'autre côté le Gewandt haus

5204

5206

5207

Joseph Bergler d. J.

(1753 Salzburg – 1829 Prag)

5206 Selbstbildnis mit dem Radierstift. Radierung. 19,8 x 12,8 cm. 1802. Unterhalb der Einfassungslinie in Bleistift bez. (signiert?): „Bergler".

600 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit Rändchen. Am äußersten rechten weißen Rand bräunliches Fleckchen, weitere kleine Stockfleckchen, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Selten.**

Abbildung

Jean Jacques de Boissieu

(1736–1810, Lyon)

5207 Profilbildnis Camille de Boissieu, Bruder des Künstlers. Radierung. 18,6 x 13,2 cm. Um 1770. Boissieu 41.

450 €

Aus dem Gedächtnis gezeichnetes Profilbildnis des Bruders des Künstlers, der 1770 verstarb. Da das intime Familienportrait nur in geringer Auflage verlegt wurde, sind Abzüge **äußerst selten**. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand um die schön zeichnende Facette. Einzelne Stockflecken, minimal angestaubt, sonst tadellos. Beigegeben von demselben die Radierung „Selbstbildnis mit der Zeichnung in der Hand" (Boissieu 102 VI).

Abbildung

5208 Portrait du Centenaire de Lyon (Selbstbildnis Boissieus an der Staffelei). Radierung. 26 x 35,1 cm. 1780. Boissieu 81 VI.

1.500 €

Die Darstellung des Alters ist ein wiederkehrendes Thema im Œuvre Jean-Jacques Boissieus und wird im vorliegenden Blatt, auf dem der selbst greise Maler den „Hundertjährigen von Lyon" porträtiert, paradigmatisch behandelt. Mit den Überarbeitungen mit der Roulette und den Kreuzschraffuren auf der Mütze des Künstlers. Prachtvoller, leuchtender Druck. **Unten wohl eigenhändige Beschriftung „gravé d' après mon dessin"**. Montierungsreste verso, umlaufend geglätte Falze im weißen Rand, leicht angestaubt und minimal fleckig, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung.

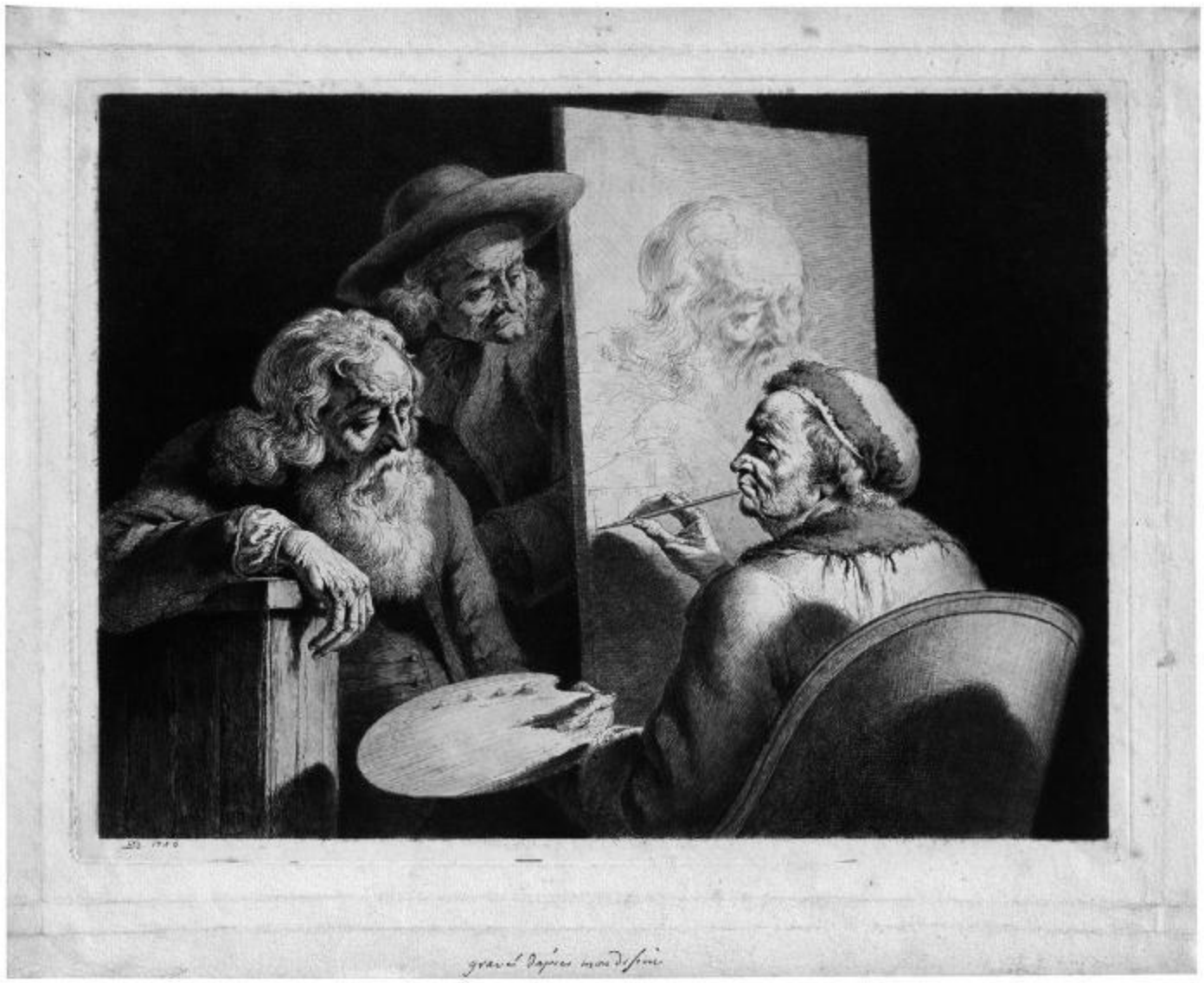
Abbildung

5209 Les pères du Désert - Zwei Mönchen in einer Landschaft. Radierung, teils nach **Francisco de Zurbarán**. 48,7 x 34,5 cm. 1797. Boissieu 103 IV (von VI).

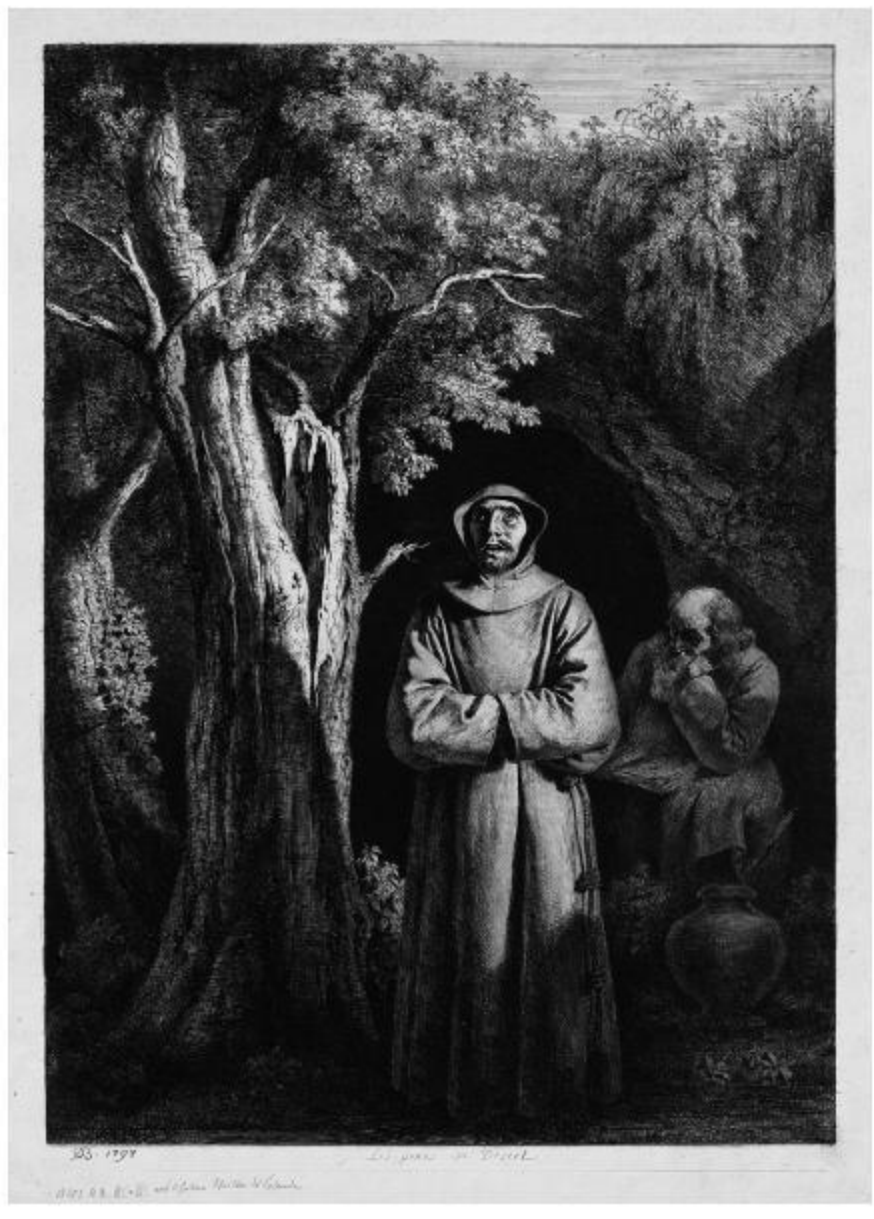
750 €

Die Darstellung folgt einem Gemälde Zurbaráns, dass sich in der Familie Boissieus befand, bevor diese es an das Musée de Lyon gegeben haben, wo es noch heute verwahrt wird. Prachtvoller, kräftiger und äußerst prägnanter Abzug mit schmalem, oben und unten mit feinem Rand um die teils klar zeichnende Plattenkante. Leicht stockfleckig, schwache Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Sehr selten**. Aus den Sammlungen Ludwig Maximilien Freiherr von Biegeleben (Lugt 385) und Karl Ewald Hasse (Lugt 860).

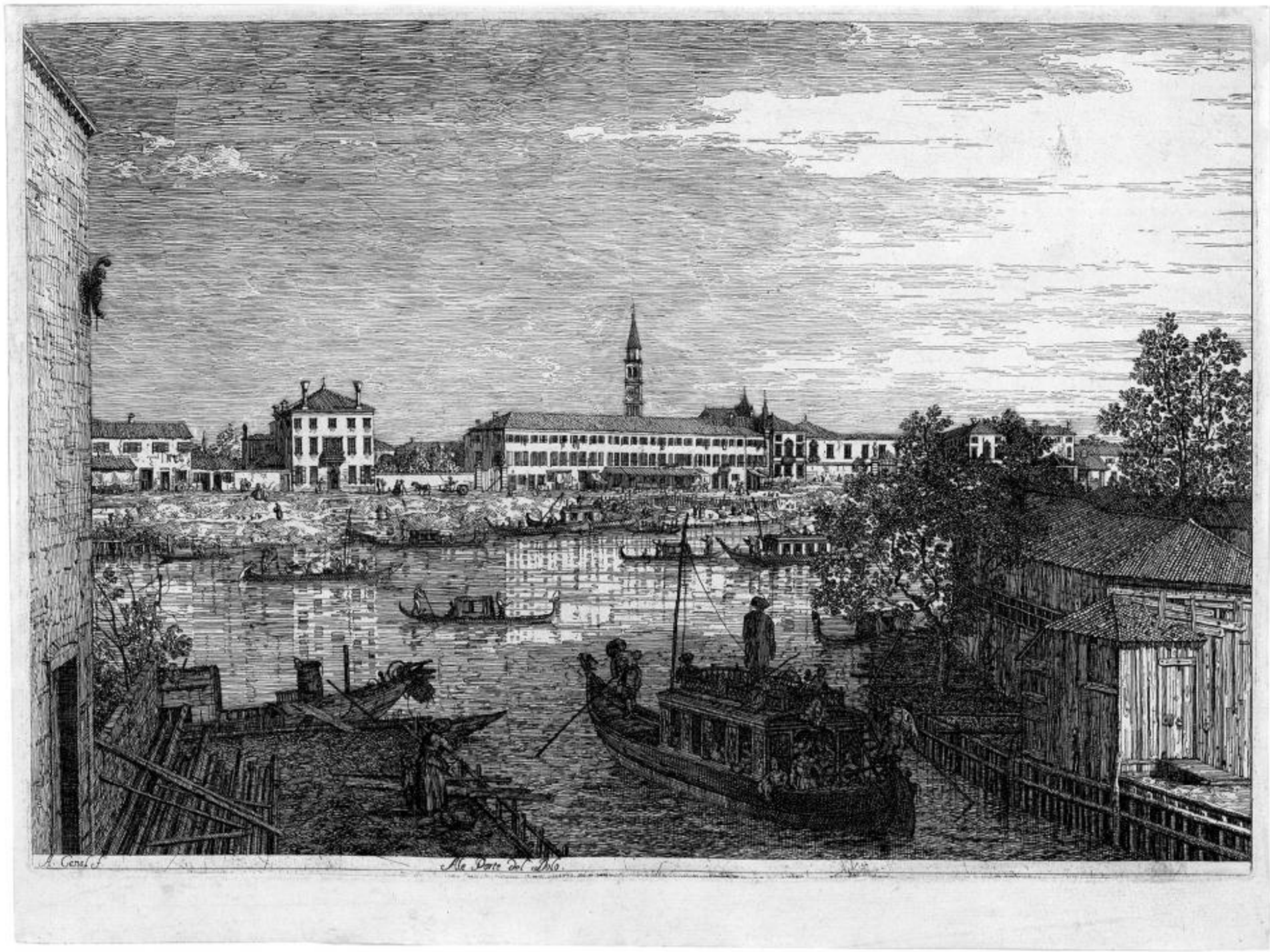
Abbildung



5208



5209



5210

Canaletto

(eigentl. Antonio Canal, 1697–1768, Venedig)

5210 Ale Porte del Dolo. Radierung. 29,7 x 42,9 cm. De Vesme 5, Bromberg 5 III.

2.000 €

Prachtvoller Druck mit feinem Rändchen an drei Seiten, unten mit schmalem Rand. Vereinzelt winzige Braunfleckchen etwa im Himmel, auf dem gegenüberliegenden Ufer und links, der Zusatz „FFI" des III. Zustandes oberflächlich getilgt, dort dünne Stelle, Nadellöchlein, verso sehr geringfügige Leimspuren, sonst vollkommen und tadellos schön erhalten.

Abbildung

Laurent Cars

(1699 Lyon – 1771 Paris)

5211 Bildnis des Malers Sébastien Bourdon. Kupferstich nach **Hyacinthe Rigaud**. 37,9 x 26,2 cm. 1733. Le Blanc 24. Wz. Undeutlich.

400 €

Cars' raffiniertes *Morceau de réception* in einem ganz ausgezeichneten, gleichmäßigen Druck mit Rand. Etwas angestaubt, meist im weißen Rand vereinzelt fleckig, Quetschfältchen vom Druck in den oberen Ecken, Bleistiftannotationen, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von Jan van der Bruggen das Schabkunstblatt „Bildnis Jacob van Schuppen" (Wurzbach 16), von Claude Drevet der Kupferstich „Bildnis Kardinal Henry Oswald" (Le Banc 13) sowie von Johann Daniel Herz d. Ä. die Radierung „Bildnis Jeremias Wolff" (Diepenbroik, Allgemeiner Portrait-Katalog, A 24297).

Abbildung

Comte de Caylus

(eigentl. Anne-Claude-Philippe de Tubières, 1692–1765, Paris)

5212 Mars und Venus. Radierung nach **Jean-François de Troy**. 25 x 21 cm. Nicht in Le Blanc, IFF 416.

400 €

Ausgezeichneter, prägnanter Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassung und unten mit der Schrift. Minimal fingerfleckig sowie leicht fleckig, sonst jedoch in sehr guter Erhaltung. Aus der Sammlung Raffaele Alianello (Lugt 5k).

Abbildung

5212

5211

Charles Nicolas Cochin le fils

(1715–1788, Paris)

5213 Décoration de la Salle de Spectacle construite à Versailles pour la répresentation de la Princesse de Navarre. Radierung und Grabstichel mit reichem, zeitgenössischem Kolorit. 74 x 53 cm. 1746. IFF 194.

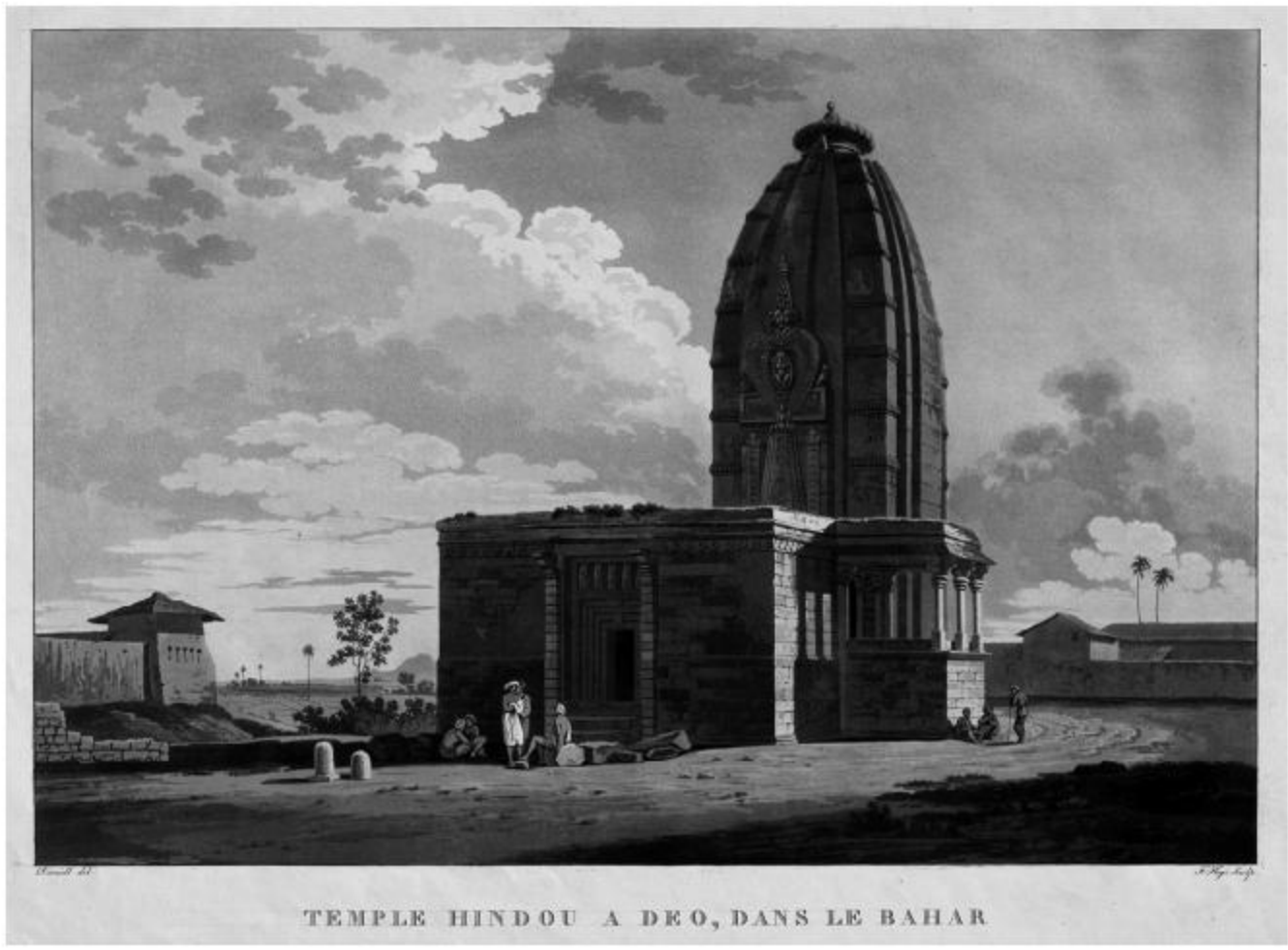
4.500 €

Der Zeichner, Kupferstecher und Schriftsteller Charles Nicolas Cochin der Jüngere begann seine Karriere mit der zeichnerischen und druckgraphischen Dokumentation der höfischen Zeremonien Ludwigs XV. Teils zeichnete und radierte er selbst, teils führte sein Vater, Charles Nicolas der Ältere, die Platten nach den Vorlagen des früh berühmt gewordenen Sohnes aus. Cochin bereiste auf Veranlassung der ihn fördernden Madame Pompadour 1749-51 Italien und veröffentlichte Schriften über die antike und italienische Kunst. Umfangreiche Buchillustrationen und Porträtaufträge sowie weitere kunstgeschichtliche Schriften gehören zum Werk des talentierten und vielbeschäftigten Künstlers, der 1751 als erstes und einziges Mitglied ohne jegliche Formalitäten in die Akademie aufgenommen wurde und mehrere höfische Ämter sowie den Adelstitel erhielt. Das prunkvoll inszenierte Blatt zeigt die Feierlichkeiten im Theater von Schloss Versailles anläßlich der Hochzeit von Louis, Dauphin von Frankreich, mit Marie Thérèse Raphaelle, Infantin von Spanien, im Jahre 1745. Die kulturhistorisch interessante, erzählerisch detailreiche und zeichnerisch meisterhafte Radierung liegt hier in einem ausgezeichneten Druck mit gleichmäßigem Rand um die Plattenkante vor. Das verfeinerte Kolorit ist vorzüglich erhalten. Geringfügig angestaubt im Rand, minimale Erhaltungsmängel, sonst ausgezeichnetes Exemplar. **Selten.**

Abbildung Seite 138

5214

5215



5216

Thomas Daniell
(1749 Kingston upon Thames – 1840 Kensington)

5214 Kalkutta: Old Court House and Street looking south, Calcutta. Aquatintaradierung mit zeitgenöss. Kolorit. 40 x 52,2 cm. 1788. John Roland Abbey: *Travel in Aquatint and Lithography, 1770-1860, from the Library of J. R. Abbey: A Bibliographical Catalogue*. London 1956, Bd. II, 492.9.

1.200 €

Im Jahr 1784 erteilte die East India Company Thomas Daniell und dessen Neffen William Daniell den Auftrag, nach Indien zu reisen, um Ansichten der dortigen Städte anzufertigen. Die beiden erreichten Kalkutta im Jahr 1786 und begannen sofort mit der Herstellung von Ansichten der Hauptstadt des kolonialen Indiens. Die zwölf Aquatintaradierungen wurden 1788 vollendet und in dem Band „Views of Calcutta" veröffentlicht, wobei indische Mitarbeiter für die Kolorierung der Darstellungen verantwortlich waren. Diese Darstellungen lösten in Europa eine Welle der Begeisterung für indisches Design und Ornament aus. Vorliegendes Blatt ist Tafel 9 aus dem Ansichtenwerk. Das Blatt zeigt den Blick nach Süden entlang der Old Court House Street, die an beiden Seiten von eleganten Villen im Kolonialstil gesäumt wird. Die Straße verband den Tank Square, später Dalhousie Square und jetzt BBD Bagh, mit der Esplanade. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Kolorit mit der Einfassungslinie, original auf Bütten aufgezogen. Heftspuren am linken Rand des Untersatzpapieres, leicht vergilbt, vereinzelt stockfleckig, sonst gut erhalten.
Abbildung

5215 Kalkutta: The New Buildings at Chouringhee. Aquatintaradierung mit zeitgenöss. Kolorit. 40 x 52,2 cm. 1787. John Roland Abbey: *Travel in Aquatint and Lithography, 1770-1860, from the Library of J. R. Abbey: A Bibliographical Catalogue*. London 1956, Bd. II, 492.9.

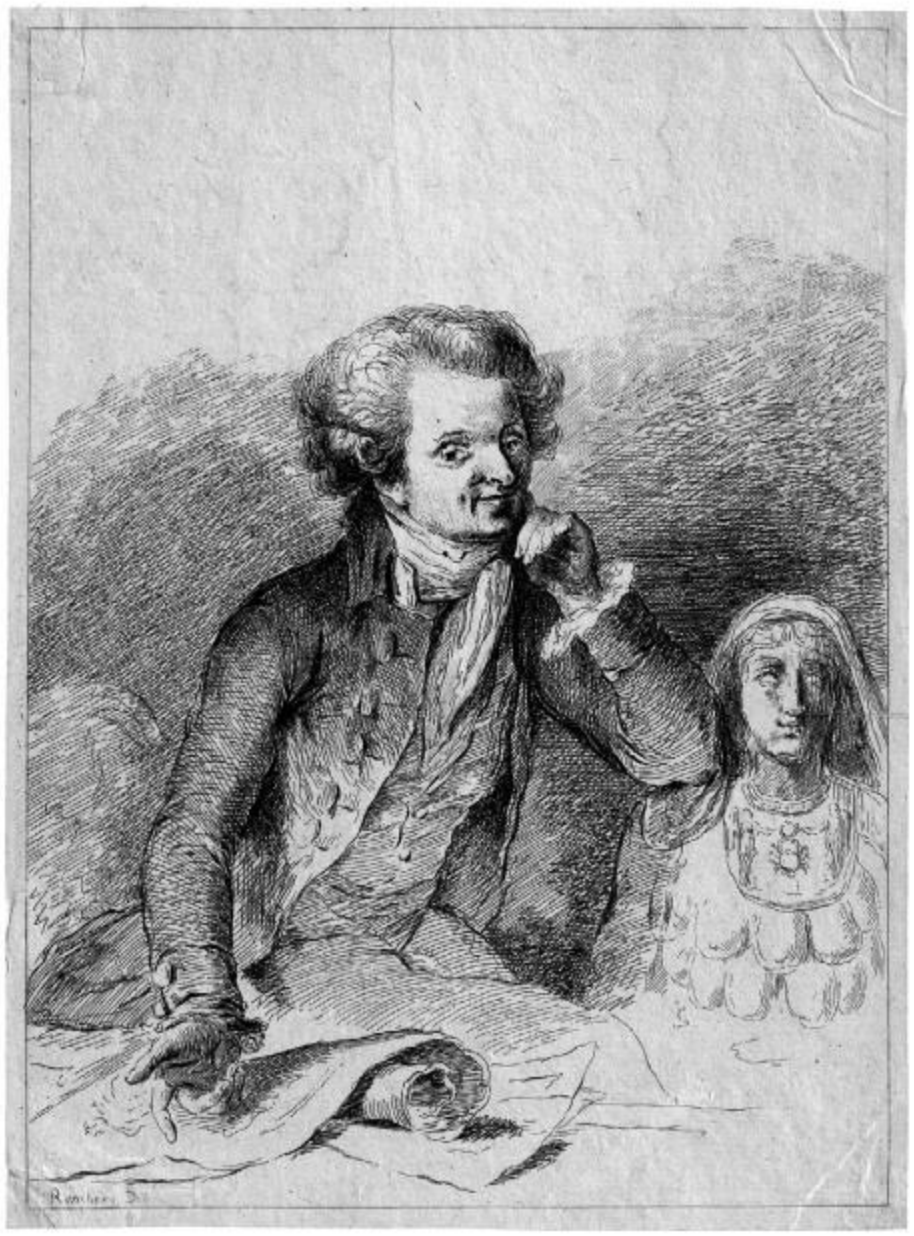
1.200 €

Chowringhee Road, heute Jawaharlal Nehru Road, verläuft an der Ostseite des Maidan, eines großen offenen Platzes im Zentrum von Kalkutta. Im späten 18. Jahrhundert entwickelte sich Chowringhee zu dem Viertel für die Europäer, die ihre Villen im palladianischen Stil auf der noch unbebauten Fläche verteilten. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Kolorit mit der Einfassungslinie, original auf ein Bütten aufgezogen. Heftspuren am linken Rand der Untersatzpapieres, leicht vergilbt, vereinzelt stockfleckig, sonst gut erhalten.
Abbildung

5216 nach. Die Große Pagode in Tanjore mit dem Stier; Ein Hindu Tempel in Deo in Bahar. 2 Lithographien auf Velin von **Franz Hegi**. Je ca. 29,2 x 42,8 cm.

450 €

Ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand und Schriftrand. Ersteres mit einem längeren Einriss links bis in die Darstellung, weitere kleine Randeinrisse links und unten im weißen Rand, einzelne meist leichte Alters- und Gebrauchsspuren und Spuren von Bleistiftnummierungen in den weißen Rändern, sonst noch sehr gut erhalten.
Abbildung



5218

5218

5219

5217

Baron Dominique-Vivant Denon
(1747 Chalon-sur-Saône – 1826 Paris)

5217 Le Départ pour le Sabbat. Radierung nach **David Teniers**. 21,4 x 29,3 cm. Le Blanc 12, IFF 237, TIB (Supplement) .297. Wz. Bekröntes Wappen mit drei Sternen und Halbmond.

700 €

Prachtvoller, leuchtender Druck mit schmalem Rändchen um die Darstellung. In den äußeren Rändern minimal angestaubt, Ecken leicht bestoßen, kleine Randeinrisse sorgfältig geschlossen, verso geglättete Faltspuren, im Gesamteindruck ganz vorzüglich.
Abbildung

5218 und **Johann Heinrich Ramberg** (1763-1840, Hannover). Bildnis des Henry Ramberg, mit Pinsel und Palette; Bildnis Denons, auf eine Statue der Diane d'Ephèse gestützt. 2 Radierungen nach dem jeweils anderen. 25,6 x 17,6 cm und 22 x 16,2 cm. Um 1791/92. Le Blanc (Denon) 67, IFF 269 und 270. Wz. Fragment.

450 €

Die Radierungen dieser Freundschaftsbildnisse entstanden wohl um 1791/1792 in Venedig, als Denon und Ramberg dort in freundschaftlicher Verbundenheit auf den Salons von Denons Geliebter Isabella Albrizzi-Teotochi zusammentrafen. Der Salon war ein Treffpunkt nordeuropäischer Künstler, auch Johann Wolfgang Goethe und Élisabeth Vigée-Lebrun verkehrten Anfang der 1790er Jahre dort. Bei dieser Gelegenheit porträtierte Ramberg Denon und wurde wiederum von Denon porträtiert. - Das Bildnis Rambergs in einem ganz ausgezeichneten, lebendigen Druck mit gleichmäßigem feinem Rändchen um die markant und gratig zeichnende Plattenkante. Winziges Braunfleckchen unterhalb der Palette, die Eckenspitzen montierungsbedingt minimal knitterig, kleine Montierungsreste verso, sonst tadellos schön erhalten. Das Bildnis Denons in einem ganz ausgezeichneten Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie, die Eckenspitzen knitterspurig und die untere linke Ecke ausgebessert, sonst sehr gut. Die beiden Blätter **zusammen äußerst selten**.
Abbildungen

5219 Essai au crayon à la plume et à l'estompe: Die hl. Familie auf der Flucht nach Ägypten. Lithographie in schwarzer Farbe. 25 x 17,2 cm. 1809. Winkler 1 (I von II).

300 €

Der Abzug hier, wie bei Winkler für den ersten Zustand beschrieben, in Schwarz gedruckt. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Etwas angestaubt, die rechten Ecken leicht bestoßen, links oben winziger Randeinriss, sonst sehr schön.
Abbildung

5221

Louis Jean Desprez

(1743 Auxerre – 1804 Stockholm)

5220 Die große Eruption des Vesuvs. Aquarell- und Deckfarben über einer Umrissradierung von **Francesco Piranesi**. 67,5 x 46 cm. Um 1781. Wollin 4.

12.000 €

Die vorliegende Ansicht stammt aus der Folge von Veduten aus dem Königreich Neapel und Sizilien, die Louis Jean Desprez und Francesco Piranesi als Gemeinschaftsarbeit herausgegeben hatten. Der im Juli 1781 von beiden Künstlern veröffentlichte Prospekt sah ursprünglich die stattliche Zahl von 48 Veduten vor, von denen letztendlich nur zehn realisiert wurden. Bei diesen sogenannten *„dessins coloriés"* – eine wohl bewusst zweideutig gewählte Terminologie - handelte es sich um großformatige Umrissradierungen Piranesis nach Entwürfen seines älteren Kollegen Desprez, die von Letzterem mit Aquarell- und Deckfarben sorgfältig und individuell koloriert wurden.
Die spektakuläre Darstellung des Vesuvausbruchs am 8. August 1779 war ein vielbeachtetes und von zahlreichen Künstlern geschildertes Ereignis in einer langen Reihe von Eruptionen, die im 18. Jahrhundert bei mehreren Gelegenheiten und in unterschiedlicher Stärke bei Neapel stattfanden. Die Wiedergabe des ebenso großartigen wie dramatischen Naturereignisses war einem Künstler wie Desprez mit seinem einzigartigen Talent für theatralische Inszenierungen wie auf den Leib geschnitten.
- Prachtvolles Exemplar, die Farben ungewöhnlich leuchtend und frisch. Leichte Gebrauchsspuren verso, sonst sehr gut erhalten.
Abbildung

5222

Deutsch

5221 um 1790. Bildnis eines Mannes mit Locken im Dreiviertelprofil nach rechts. Radierung. 4,7 x 5,5 cm.

600 €

Raffiniertes, kleines Bildnis, möglicherweise eines Künstlers, in einem ganz ausgezeichneten Druck mit schmalem Rand. Schwach fleckig nur, minimale Gebrauchsspuren, sonst sehr gut. Aus der Sammlung des Kupferstichkabinetts Berlin, mit dessen Veräußerungsstempel (Lugt 1606 und 4957).
Abbildung

Christian Wilhelm Ernst Dietrich

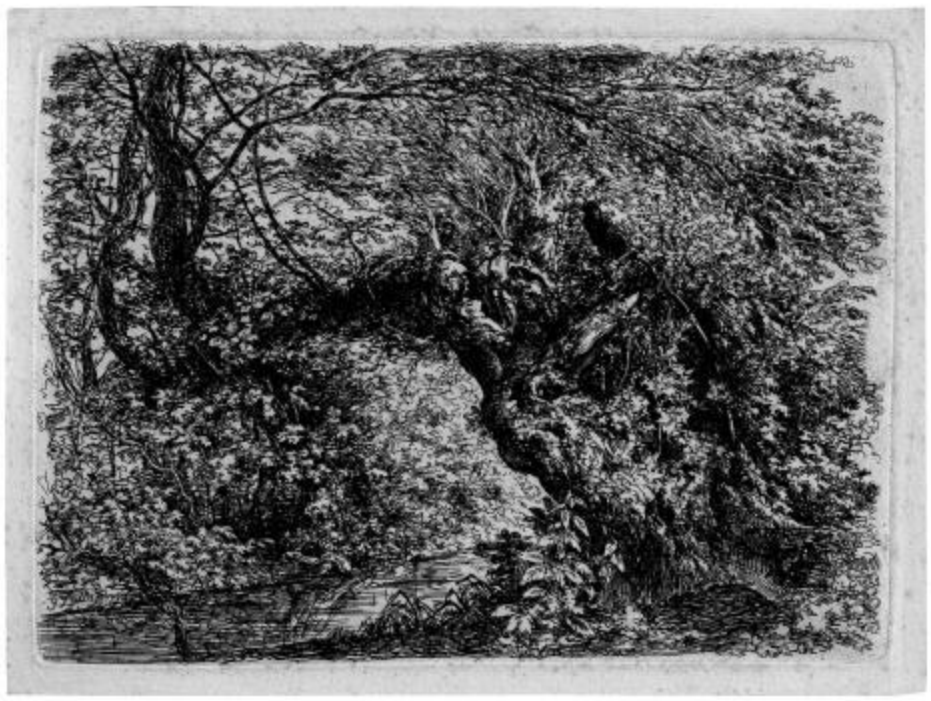
(gen. Dietricy, 1712 Weimar – 1774 Dresden)

5222 Œuvre de C. G. E. Dietrich, Peintre de S. A. Electorale de Saxe. 82 Radierungen auf 35 Bögen. Folio. HKalblederbd (Rücken gebrochen, VDeckel lose, Kanten beschabt) mit goldgepr. Titel und Filetenvergold. A Nuremberg chez J. J. Frauenholz. Linck, S. 37.

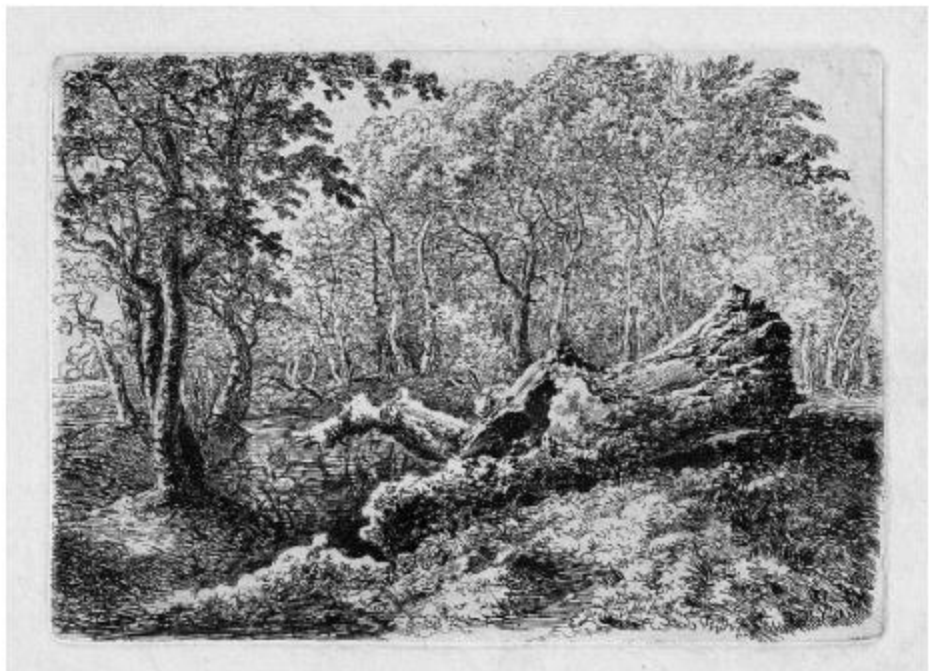
1.200 €

Mit gestochenem Exlibris des Baron Northwick. Ausgezeichnete Drukke auf den vollen Bögen. Leicht stockfleckig, vereinzelte kleine Randschäden, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
Abbildung

5220



5223



5224

Johann Georg von Dillis
(1769 Grüngiebing – 1841 München)

5223 Die alte Weide am Bach. Radierung. 17,5 x 23,7 cm. 1793. Heller-Andresen 6, Andresen 30 II.

600 €

Die Baumstudie zählt zu einer Folge von Darstellungen aus dem Englischen Garten in München, die bei Andresen folgendermaßen beschrieben werden: „Frei und malerisch behandelte Blätter in Ruysdael's Geschmack und unmittelbar an Ort und Stelle nach der Natur auf das Kupfer radiert" (Bd. 4, S. 190). - Prachtvoller, äußerst kräftiger Druck mit schmalem Rand. Leicht stockfleckig, verso alt bez. „Dillis / Baumstudie aus dem englischen Garten", sonst sehr schönes Exemplar.
Abbildung

5224 Der modernde Baumstamm. Radierung. 16,8 x 24 cm. (1793). Heller-Andresen 7, Andresen 31 II.

450 €

Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Angestaubt im weißen Rand etwas fleckig, oben rechts kleiner hinterlegter Randeinriss mit winzigem Papierverlust, entlang des linken Randes schwache Trockenfältchen sowie eine Linie in Bleistift, sonst sehr schön.
Abbildung

John Dixon
(um 1740 Irland – 1801 London)

5225 The Oracle. Schabkunstblatt. 50,7 x 59 cm. 1774. Le Blanc 3, Chaloner Smith 38 II. Wz. Schriftzug.

1.800 €

Die allegorische Szene fängt die Reaktion eines britischen Künstlers auf die amerikanische Revolution ein: Die geflügelte Personifikation der Zeit links, mit Sense und Büchern ausgestattet auf einen Globus gelehnt, wirft mit einer Art *laterna magica* eine allegorische Vision des Triumphs der Eintracht über die Zwietracht auf einen Vorhang im Hintergrund. Beobachtet wird das Spektakel von weiblichen Figuren, die links Britannia, Hibernia, Schottland und rechts Amerika als *repoussoir*-Figuren repräsentieren - die Figuren wurden in dieser Version der Darstellung ausgehend von den Personifikationen der Kontinente Europa, Asien und Afrika verändert, ebenso die Allegorie, um die Darstellung auf eine regional bezogene, zeitgenössisches Ebene zu heben. In der Figur der Concordia sehen verschiedene Interpretationen eine starke Ähnlichkeit zu König George III. Die ursprüngliche, erste Version wurde am 30. März 1774 veröffentlicht und visualisiert das aufflammende Interesse für Amerika, das durch die Nachricht von der *Boston Tea Party* ausgelöst wurde, die erstmals in der „London Evening Post" vom 20. Januar 1774 Erwähnung fand. Unser Druck wurde von der wohl verkleinerten und inhaltlich veränderten Platte genommen, die um einen schmalen Rand unten mit Namen und Datum gekürzt wurde. Später wurde die Platte gemeinsam mit einem separat gedruckten Schriftrand mit dem Titel „The Oracle" abgezogen. Unser Blatt weist das veränderte Datum des 1. Juni 1774 auf. - Ganz ausgezeichneter, atmosphärischer und samtener Abzug mit gleichmäßig schmalem Rand an allen vier Seiten. Leicht angestaubt und fleckig, entlang der Facettenlinie und in den äußeren Rändern sorgfältig und unauffällig geschlossene Brüche und Einrisse, weitere unauffällig ausgebesserte Randläsuren, die untere weiße Eckenspitze ergänzt, im Gesamteindruck gleichwohl sehr schönes Exemplar dieses **außergewöhnlich seltenen** Blattes - wir konnten nur drei Exemplare in öffentlichen Sammlungen nachweisen (London, Boston, Yale). Verso mit einem wohl alten Besitzervermerk „E. Pflügel" (nicht bei Lugt).
Abbildung

5225

Jean Bapiste Michel Dupréel
(um 1787–1828 Paris)

5226 und **Nicolas Magliore Courbe** und **Jean Louis Delignon**. Die vier Elemente: Wasser, Feuer, Luft und Erde. 4 Radierungen auf Velin nach **Francesco Albani.** Je ca. 47,1 x 34,5 cm. Um 1803/09. Le Blanc (Dupréel) 3 und 4, IFF (Dupréel) 9, IFF (Courbe) 5 sowie IFF (Delignon) 7.

750 €

Die Folge entstand wie in der Platte notiert nach Zeichnungen von Joseph-Denis Odevaere, die dieser nach den vier Gemälden Francesco Albanis (1578-1660, Bologna) fertigte. Die von Albani zwischen 1625 und 1628 ausgeführten Tondi gelangten 1796 mit Napoléon nach Paris, wo Odavaere sie möglicherweise sah. 1814 wurden die Gemälde zurück nach Italien gebracht und befinden sich heute in der Galleria Sabauda, Torino. - Prachtvolle Drucke mit breitem Rand und Spuren von Rotschnitt. Meist nur schwache Stockflecken, zu den äußeren Rändern hin minimal gebräunt, verso in den oberen Ecken je montiert, die Ecken montierungsbedingt daher leicht gewellt, sonst schön erhalten.

Abbildung

5226

5227

Französisch

5227 18. Jh. Bildnis eines Mannes mit Turban. Radierung. 18,2 x 13,5 cm. Wohl unbeschrieben.

750 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Schwach angestaubt und minimal stockfleckig, oben mittig die Sammlerparaphe leicht durchscheinend, kleine Montierungsreste verso, sonst vollkommen und tadellos schön erhalten. Die Sammlerparaphe von Pierre Mariette II, 1671 verso wohl von fremder Hand (vgl. Lugt 1788-1790).

Abbildung

Johann Michael Frey

(1750 Biberach – 1818 Augsburg)

5228 Das Affenkonzert. Radierung nach **Gottlieb Heß**. 17,6 x 23,6 cm. Le Blanc 4.

750 €

In ihrer Leichtigkeit und humorvollen Esprit ist die Darstellung des „Affenkonzerts" ein charakteristisches Beispiel für die Augsburger Graphikproduktion des Rokoko. Mit leichtem Strich hat Frey die Kleidung der Musikanten und pittoreske Details, wie Allongeperücken, Spitzenhäubchen und Federmützen beschwingt und treffsicher charakterisiert. - Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand, oben an die Einfassungslinie geschnitten. Alters- und Gebrauchsspuren, schwach stockfleckig, entlang des oberen Randes auf ein Untersatzpapier montiert, sonst sehr gut.

Abbildung

Thomas Frye

(1710 Dublin – 1762 London)

5229 Bildnis eines jungen Mannes, mit einem aufgeschlagenen Buch im Kerzenschein. Schabkunstblatt. 50,1 x 35,1 cm. 1760. Chaloner Smith 11. Wz. Bandenwappen mit Schriftzug.

1.800 €

Aus der 18-teiligen Folge „Life-sized Heads". Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Vornehmlich verso fleckig, die obere rechte Eckenspitze ergänzt, winzige teils geschlossene (Nadel-) Löchlein, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst gleichwohl noch gut.

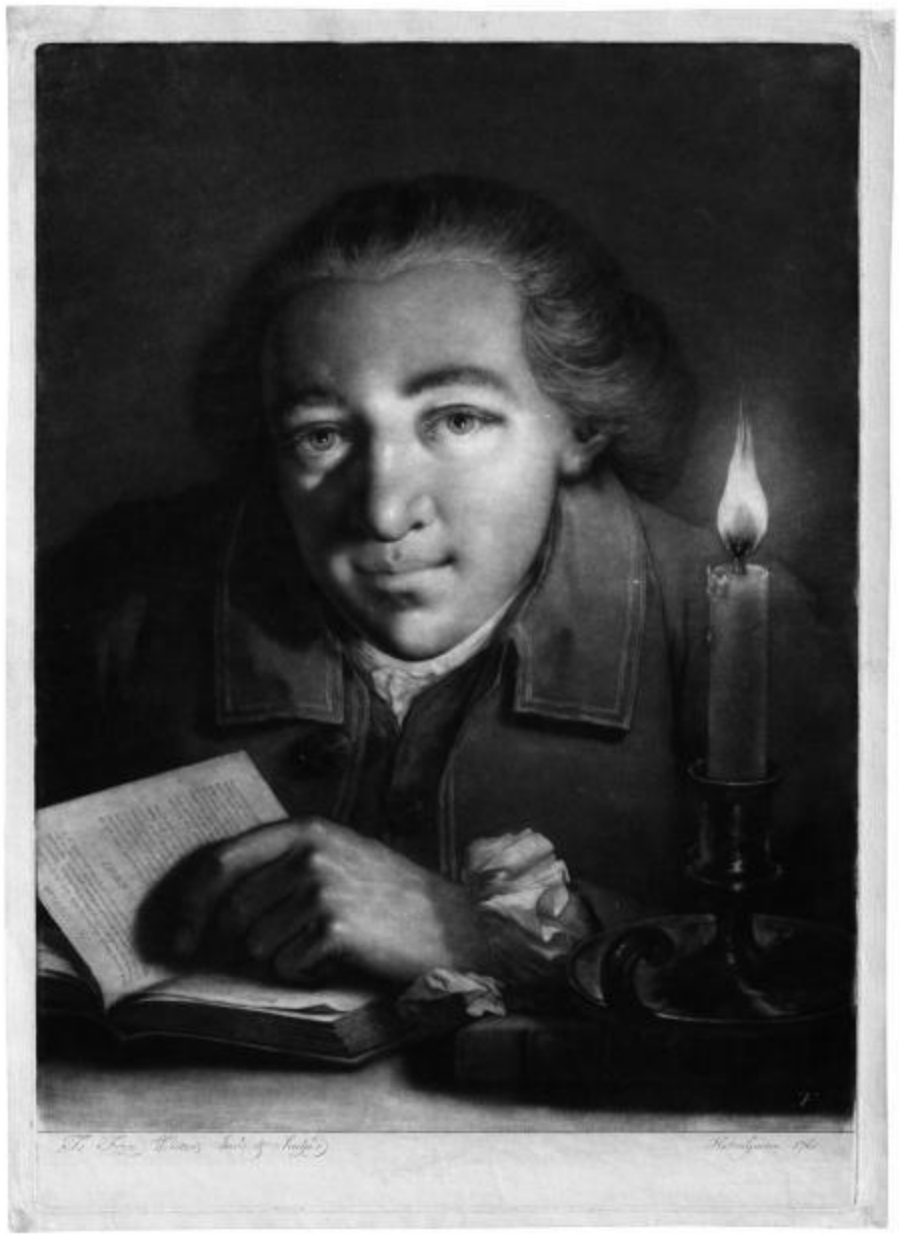
Abbildung

5228

5230 Bildnis einer jungen Dame mit Perlenschmuck und Spitzenhalsband, im Profil nach links. Schabkunstblatt. 50,3 x 35,3 cm. 1761. Chaloner Smith 23. Wz. Kreis mit Initialen.

900 €

Wie auch die folgende Losnummer aus der Folge „Ladies, very elegantly attired in the fashion, and in the most agreeable attitudes". Ausgezeichneter, leicht grauer Abzug mit schmalem Rand um die Plattenkante.



5229

5230

Minimal angestaubt und fleckig, ausgebesserte Randläsuren, links unten oberhalb der Hand geschlossener Randeinriss, dort sowie vornehmlich im Hintergrund mit vereinzelten kleinen Federretuschen, oben kaschierter Fleck, weitere Alters- und Handhabungsspuren, sonst im Gesamteindruck noch gut.

Abbildung

Thomas Frye

5231 Bildnis einer jungen Dame mit birnenförmigem Perlenohrring, Spitzenhaube und Halsband mit Schleife, mit der Rechten den Hermelinpelzkragen fassend. Schabkunstblatt. 50,7 x 35,9 cm. 1762. Chaloner Smith 24. Wz. Traube im Kreis mit Nebenmarke Schriftband.

1.800 €

Prachtvoller, samtener Abzug mit schmalem Rand um die teils gratig zeichnende Plattenkante. Verso schwache Mittelfalte, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, geschlossener kurzer Randeinriss oben links, die untere linke Eckenspitze ergänzt, entlang der Plattenkante zarte Knickspur, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung

5231

5232

5233

Gaetano Gandolfi
(1734 Matteo della Decima bei Bologna – 1802 Bologna)

5232 Streit im Wirtshaus. Radierung. 12 x 15,7 cm. De Vesme 15.

450 €

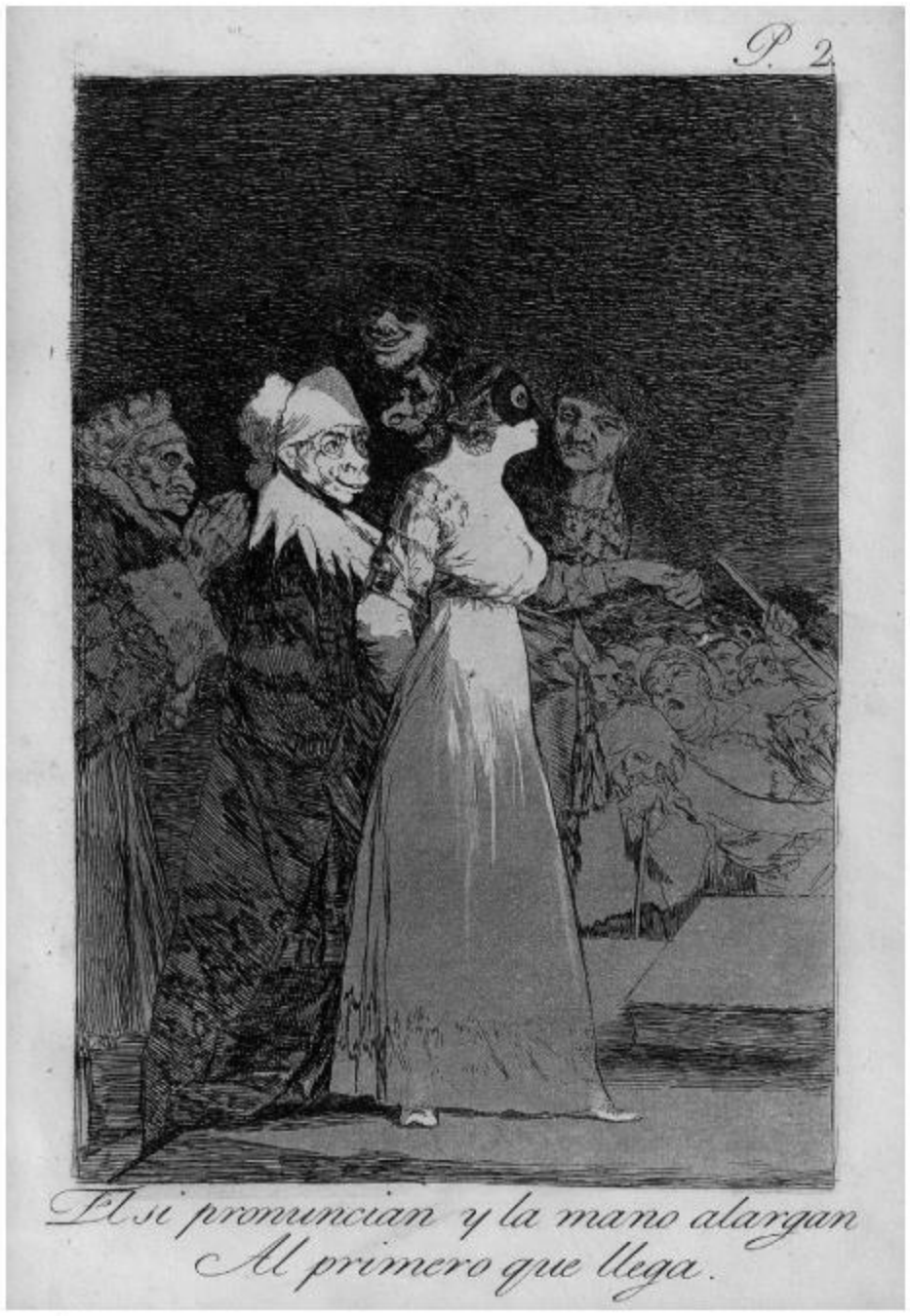
Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Geringfügig angestaubt bzw. fleckig, leichte Gebrauchsspuren, sonst sehr schön erhalten.
Abbildung

Francisco de Goya
(1746 Fuendetodos – 1828 Bordeaux)

5233 Felipe IV. Rey de España. Radierung auf festem Velin nach **Velázquez**. 37,2 x 31,5 cm. 1778. Harris 7 III, 1. Ausgabe (von 4).

1.500 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt sowie geringe Gebrauchsspuren, horizontale Quetschspur, schwacher Lichtrand, verso kleine Klebe- und Montierungsreste, sonst gut erhalten.
Abbildung



5234

Francisco de Goya

5234 El si pronuncian y la mano alargan al primero que ilega. Radierung in Schwarzbraun auf Velin, aus **Los Caprichos**, wie auch die **folgenden fünf Losnummern**. 21,4 x 15,2 cm. (1799). Delteil 39, Harris 37 III, wohl 2. Ausgabe (von 12).

800 €

Blatt 2 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher und prägnanter Druck mit Rand. Vor allem dort etwas fleckig und gebräunt, schwacher Lichtrand vom Passepartout, links Spuren der alten Albummontierung, sonst sehr gutes Exemplar.

Abbildung

Francisco de Goya

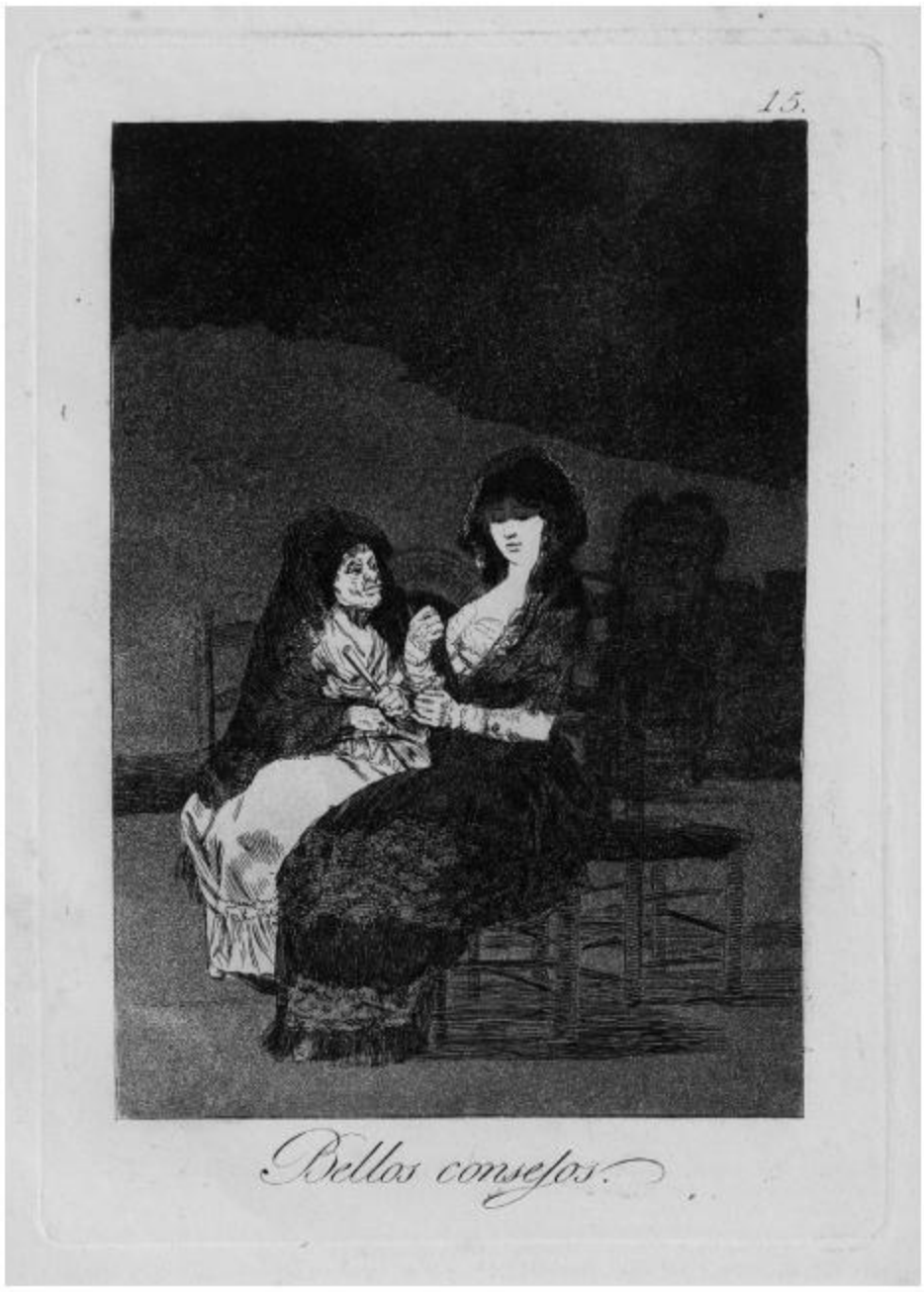
5235 Que sacrificio! Aquatintaradierung auf Bütten. 20 x 15 cm (Plattenrand); 30,1 x 20,2 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 51, Harris 49 III, 1. Ausgabe (von 12).

2.000 €

Blatt 14 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand um die noch scharf zeichnende Plattenkante. Im Passepartoutausschnitt lichtrandig, im weißen Rand vereinzelt leicht fleckig und stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. Verso mit dem Stempel der Calcografía Nacional (nicht bei Lugt).

Abbildung

5235



5236

Francisco de Goya

5236 Bellos consejos. Aquatintaradierung in Schwarzbraun. 21,4 x 15,2 cm. (1799). Delteil 52, Harris 50 III, wohl 2. Ausgabe (von 12).

800 €

Blatt 15 der Folge. Ausgezeichneter, harmonischer Druck mit Rand um die Plattenkante. Vornehmlich dort etwas fleckig und vereinzelt stockfleckig, weitere Altersspuren, sonst gleichwohl gut erhalten.
Abbildung

5237

Francisco de Goya

5237 Dios la perdone: Y era su madre. Aquatintaradierung in Schwarzbraun auf Bütten. 19,8 x 14,9 cm. (1799). Delteil 53, Harris 51 III, 1. Ausgabe (von 12).

2.400 €

Blatt 16 der Folge, noch mit dem für die erste Auflage typischen Ätzfleck unter dem „e" von „madre". Prachtvoller, gegensatzreicher und nuancierter Druck mit Rand, unten mit breiterem Rand. Vereinzelt im weißen Rand minimal fleckig (vor allem rechts sowie verso), unten verso leichte Quetschspur, sonst herrliches und original erhaltenes Exemplar.
Abbildung

5238

Francisco de Goya

5238 El Sueño de la Razon produce Monstruos (Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer). Aquatintaradierung. 21,6 x 15 cm. (1799). Delteil 80, Harris 78 III, wohl 5. Ausgabe (von 12).

1.800 €

Blatt 43 der Folge. Das bekannteste und programmatisch bedeutendste Blatt der Folge in einem prachtvollen, gratigen Druck mit breitem Rand um die Plattenkante. Im äußersten weißen Rand vereinzelt minimal fleckig und minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.

Abbildung

5239

Francisco de Goya

5239 Duendecitos - Kobolde. Aquatintaradierung auf Bütten. 20,5 x 14,3 cm. (1799). Delteil 86, Harris 84 III, wohl 1. Ausgabe (von 12).

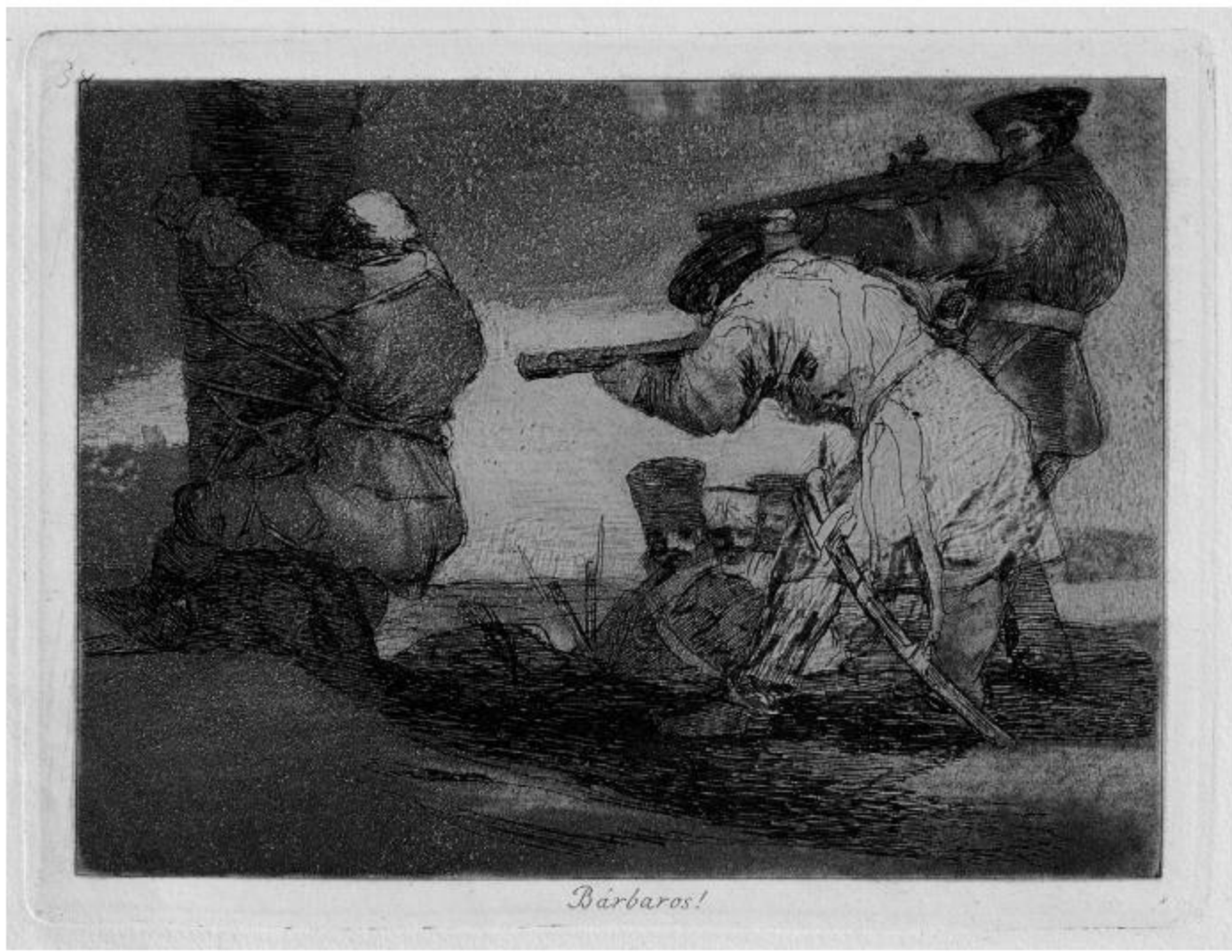
1.800 €

Blatt 49 der Folge. Prachtvoller, gratiger, kontrastreicher und besonders differenzierter, noch alle feinen Abstufungen des Glätteisens aufweisender Druck mit schmalem Rand um die Einfassungslinie und den Text, oben knapp bis an die Nummer geschnitten. Der vielfach Goya zugeschriebene Kommentar zu dem Blatt beschreibt die Dargestellten folgendermaßen: „Das ist schon ein anderes Völkchen. Lustig, kurzweilig, dienstbeflissen; ein wenig naschhaft, spielen gerne kleinen Schabernack, aber sehr nette, gute, kleine Leutchen" - Was sich hier als charmante Beschreibung der titelgebenden Poltergeister liest, wurde jedoch auch verschiedentlich als beißende Satire auf parasitär von der Güte der Gläubigen lebenden Individuen des Klerus' gelesen. Es waren daher auch Darstellungen wie diese, die die ungemeine gesellschaftliche und politische Brisanz der Caprichos begründeten. Ganz minimal fleckig und vergilbt, in den Rändern kleine dünne Stellen, sonst noch in vorzüglicher Erhaltung.
Abbildung

5240 Bárbaros! Aquatintaradierung auf Velin, aus **Los Desastres**. 15,1 x 20,6 cm. Delteil 157, Harris 158 III, 1. Ausgabe (von 7).

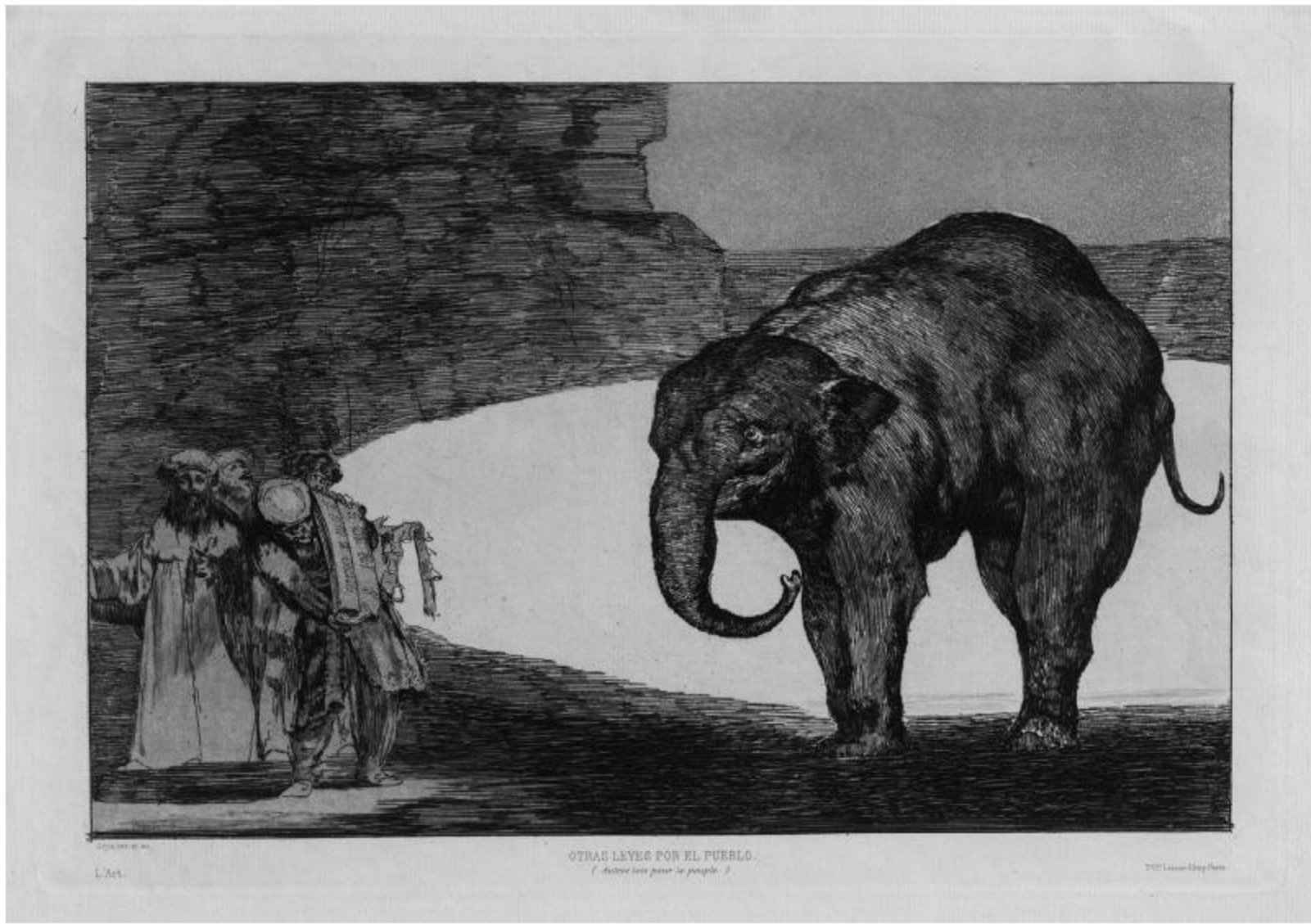
1.500 €

Blatt 38 der Folge. Ganz ausgezeichneter, toniger Abzug mit dem vollen Rand. Unbedeutende Altersspuren, links Spuren alter Fadenheftung, winzige Montierungsreste verso, sonst tadellos schönes Exemplar.
Abbildung

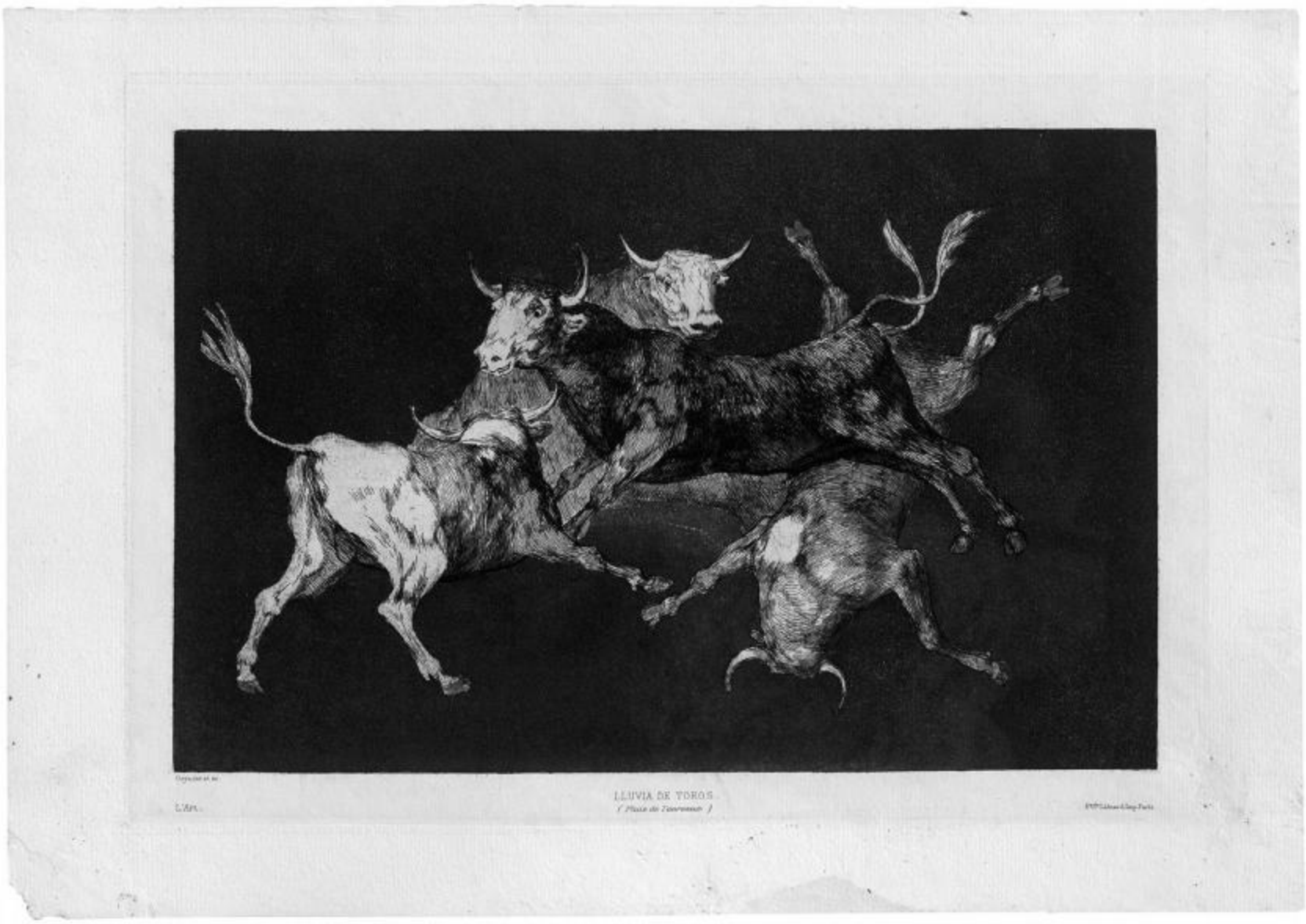


5240

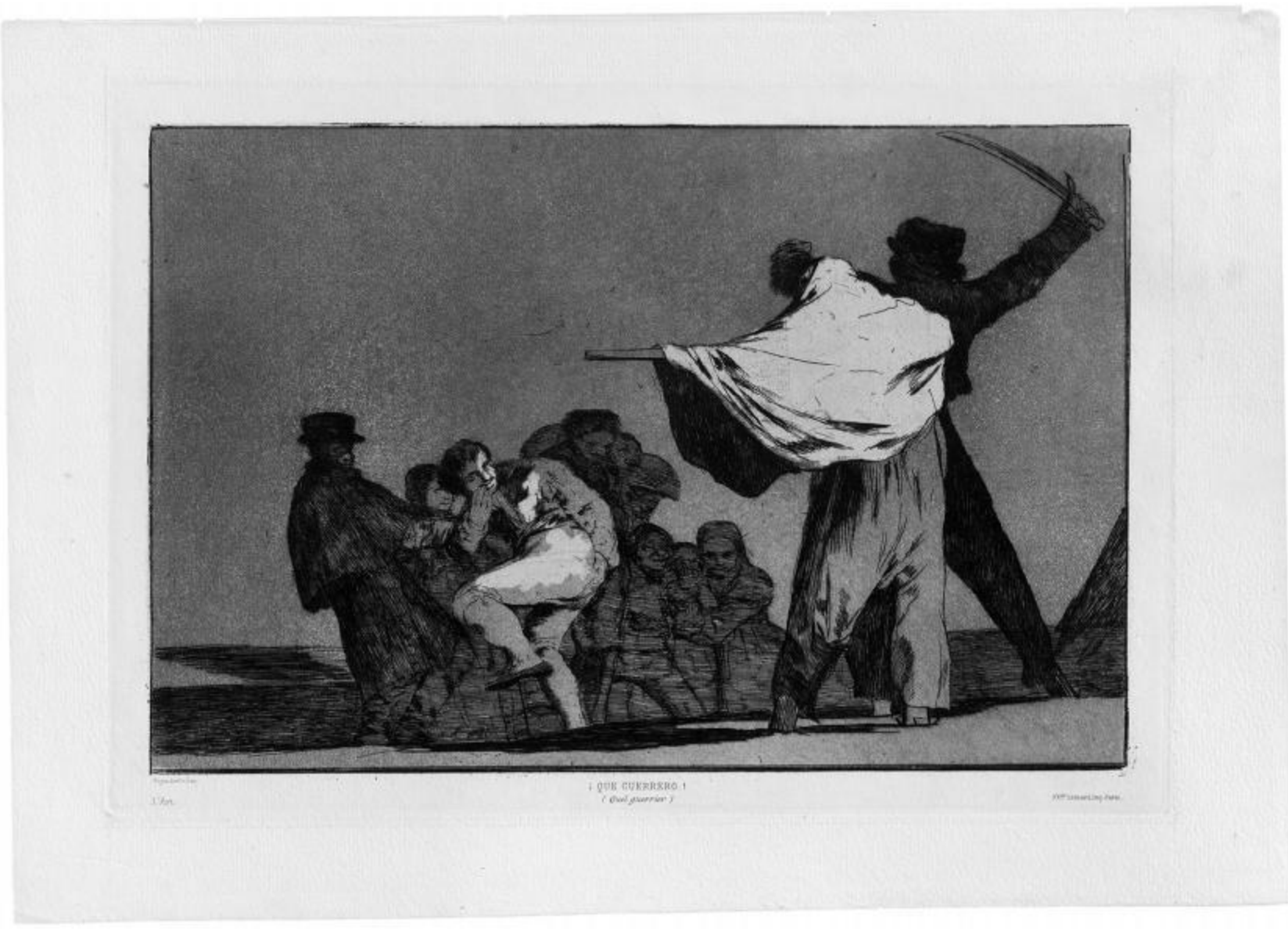
5241



5243


LLUVIA DE TOROS
(Pluie de Taureaux)

5244


¡ QUE GUERRERO !
(Quel guerrier)

5244

Francisco de Goya

5241 El que no te ama, burlando te difama - La lealtad. Aquatintaradierung auf Velin, aus **Los Proverbios**, wie auch **die folgenden drei Losnummern**. 24,4 x 34,8 cm (Plattenrand); 30,3 x 42,8 cm (Blattgröße). Delteil 218, Harris 264 III, wohl 5. Ausgabe (von 9).

1.200 €

Blatt 17 der Folge. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Leicht stockfleckig, verso etwas stärker, an den Rändern links und oben Reste alter Montierung, links mit Heftspuren, sonst in gleichwohl guter Erhaltung.
Abbildung Seite 161

5242 Disparate Conocido (Que Guerrero!). Aquatintaradierung auf Bütten. 24,2 x 35,6 cm. Delteil 220 II, Harris 266 III.

1.200 €

Die erste der insgesamt vier ergänzenden Radierungen zu den **Proverbios, wie auch die folgende Losnummer**, die 1877 erstmals posthum in der Zeitschrift „L'Art" unter dem Titel „Otras leyes por el pueblo" (Andere Gesetze für das Volk) veröffentlicht wurden. - Ganz ausgezeichneter Druck auf dem vollen Bogen. Etwas vergilbt und mit schwachem Lichtrand, oben recto geringe Montierungsreste, einzelne beriebene bzw. punktuell ausgebesserte Stellen, sonst gut erhalten.

5245

5243 Disparate de Bestia (Otras leyes por el pueblo). Aquatintaradierung auf Bütten. 24,3 x 35,3 cm. Delteil 222 II (von III), Harris 268 III.

1.500 €

Vor der bei Delteil beschriebenen Löschung des Textes. Blatt 3 der zusätzlichen Blätter zu **Los Proverbios**, dessen surreal anmutende und sicherlich politisch zu verstehende Szene von Goya inhaltlich ganz bewusst ambivalent angelegt worden ist, hier in einem ganz ausgezeichneten Abzug mit Rand um die Plattenkante. Geringfügig vergilbt, verso leicht gebräunt, weitere geringe Alters- und Gebauchsspuren, sonst jedoch sehr gut erhaltenes Exemplar.
Abbildung Seite 161

5244 Los Proverbios - Disparate de Tontos (Lluvia de Toros); Disparate Conocido (¡Que Guerrero!); Disparate Puntual (Una Reina del Circo); Disparate de Bestia (Otras Leyes por el Pueblo). 4 Aquatintaradierungen auf Bütten. Delteil 220-223, Harris 265-268 III.

6.000 €

Alle vier ergänzenden Radierungen zu den Proverbios, welche 1877 posthum erstmals von François Liénard in Paris gedruckt und in der Zeitschrift „L'Art" veröffentlicht wurden. Prachtvolle, kräftige Drucke mit Rand. Insgesamt vereinzelt minimal fleckig, kleine Randläsuren sowie oben kleine Heftspuren, Delteil 222 oben rechts mit sorgsam geschlossenem diagonalem Randeinriss bis in die Darstellung, rechts vertikal zur Plattenkante verlaufend weiterer ebenfalls sorgsam geschlossener Randeinriss, oben rechts kleiner Randeinriss sowie weitere kleine Ausbesserungen entlang des Randes, Delteil 220 rechts mit zarten horizontalen Quetschfältchen, Delteil 223 unten im Rand kleine Fehlstelle sowie kleine ergänzte Fehlstelle mittig, weitere kleine Ausbesserungen im Rand, sonst in einheitlicher und sehr schöner Erhaltung.
Abbildungen

Charles François Hutin

(1715 Paris – 1776 Dresden)

5245 Christus am Ölberg. Radierung. 23,3 x 17,6 cm. 1764. Baudicour 11, IFF 11. Wz. Einhorn (Fragment).

1.200 €

Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Minimal fleckig, rechts Spuren von Rotschnitt, unten kleine Klebeetiketten mit Informationen zum Blatt, weitere schwache Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. **Sehr selten**. Aus der Sammlung V. Bitter (Lugt 261d).
Abbildung

5246

Philipp Andreas Kilian
(1714–1759, Augsburg)

5246 Maria Theresia mit der Krone von Ungarn; Franz Stephan (Franz I.) mit der Reichskrone. 2 Kupferstiche mit Radierung, je von zwei Platten (je Darstellung und Kartuschen) auf zwei zusammengefügten Bögen. 119 x 66 und 111 x 64,5 cm. Um 1745. Le Blanc 36, Nagler 30, (jeweils nur Franz I., nicht Maria Theresia), Thieme/Becker, Allgemeines Künstlerlexikon, XX, beide S. 302. Wz. Fleur-de-lis (Fragment); Schriftband.

7.500 €

In ihrer barocken Opulenz und technischen Verfeinerung sind die vorliegenden Stiche ein herausragendes Beispiel der Augsburger Kupferstichkunst des 18. Jahrhunderts. Philipp Andreas Kilian entstammte der weitverzweigten Dynastie von Kupferstechern und Graphikverlegern, die seit dem späten 16. Jahrhundert erfolgreich in Augsburg tätig war. Nach Ablauf der Lehrzeit bei seinem Vater ging Kilian 1730 nach Nürnberg, wo er in der Werkstatt von Georg Martin Preißler arbeitete. In der Tradition seines Meisters schuf Kilian vor allem Kupferstichporträts, die in ihrer meisterhaften Charakteristik des Stofflichen und Nahbaren an den zeitgenössischen Portraitstich Frankreichs heranreichen (Thieme/Becker). So auch die beiden bedeutenden Bildnisse des österreichischen Kaiserpaars: Maria Theresia und Franz I. Stephan. Maria Theresia trägt ein reich verziertes, perlenbesetztes Kleid, Franz I. Stephan steht in Rüstung, beide halten in der rechten Hand das Zepter, unten sind die jeweiligen Allianzwappen angebracht, das in Habsburger Tradition bei Franz I. Stephan von zwei Adler flankiert wird. Kaiser Franz I. Stephan wird die Kaiserkrone symbolisch aufgesetzt, über

5246

Maria Theresia schwebt die ungarische Königskrone. Dies ist auch der wesentliche Unterschied zu dem in der Albertina verwahrten Exemplar Maria Theresias, wo das Wappen von zwei Adlern flankiert wird und die Monarchin von der Kaiserkrone gekrönt dargestellt ist - die Kaiserkrone wurde ihr jedoch nie offiziell verliehen. Historischer Hintergrund ist vermutlich, dass nach dem Tod Karl VII. Maria Theresia 1745 die Wahl ihres Gatten zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches durchsetzen konnte. Maria Theresia nannte sich von da an zwar „Römische Kaiserin", ließ sich aufgrund ihrer mehrfachen Königswürde jedoch formal nie zu einer solchen krönen, obwohl dies für Kaisergattinnen seit der Krönung Kunigundes im Jahr 1014 durchaus Brauch war. Unabhängig von den offenen Fragen, welche Version zuerst entstand und zu welchem Zweck, tragen die Varianten Zeugnis dieses historischen Details.

Ganz ausgezeichnete, differenzierte und klare Drucke mit gleichmäßigem schmalem Rand um die Plattenkante. Die separat gedruckten Rocaille-Kartuschen unten ohne Text. Maria Theresia angestaubt und vor allem verso fleckig, leichte geglättete Mittelfalte, rechts kurze Quetschfalte, vereinzelte punktuell geschlossene Löchlein, geglättete diagonale Knickspur verso, vereinzelt winzige Nadel- bzw. Wurmlöchlein, insgesamt knitter- und gebrauchsspurig, Franz I. etwas angestaubt und vor allem verso angeschmutzt, ebenda vereinzelte Wasserränder, vor allem links und oben kleine Randläsuren bzw. -schäden, diese teils ausgebessert, winziges Rostfleckchen rechts, einzelne Knitterspuren verso, vereinzelt winzige Nadellöchlein, weitere Alters- und Gebrauchsspuren. Sonst beide in einheitlicher und in Anbetracht der Blattabmessung hervorragender Erhaltung. **Sehr selten**, wir konnten außer den Exemplaren in der Albertina, Wien, denen die leeren Rocaille-Kartuschen fehlen, keine weiteren Abzüge nachweisen.

Abbildungen

5247

Joseph Sebastian Klauber

(um 1700–1768, tätig in Augsburg und Prag)

5247* Bildnis des Kupferstechers Johann Friedrich Bause. Kupferstich nach **Anton Graff**. 37,4 x 27,6 cm. 1795. Nagler 5 I (von II).

600 €

Prachtvoller, äußerst präziser und differenzierter **Frühdruck**, vor dem Namen in der Kassette und den ausführlichen Adressen. Minimal angestaubt und vereinzelt leicht stockfleckig, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. Beigegeben ein Abzug von der vollendeten Platte, mit Schrift und Titel (Nagler 5 II) sowie dem Trockenstempel des Verlegers Johann Freidrich Frauenholz (Lugt 994).

Abbildung

Carl Wilhelm Kolbe

(1757 Berlin – 1835 Dresden)

5248 Landschaft mit Kapelle auf einem Hügel; Landschaft mit Eiche am Wasser. 2 Radierungen. Je ca. 17,9 x 25,2 cm. Martens 154 und 155, je II. Wz. Fleur-de-lis im Wappen.

450 €

Prachtvolle, kräftige und herrlich gegensatzreiche Abzüge, Martens 154 mit breitem, Martens 155 mit schmalem Rand. Martens 154 im linken Rand nur minimal fleckig, im weißen Rand mit unauffälligen Knick- und Quetschfältchen, Martens 155 vereinzelt schwach stockfleckig und unbedeutend angestaubt, sonst beide sehr schön erhalten. Beigegeben von demselben zwei weitere Landschaftsradierungen (Martens 108, 109).

Abbildung

5248

5249

Carl Wilhelm Kolbe

5249 Eichengruppe auf Felsen. Radierung auf Velin. 18,4 x 26,9 cm. Um 1797. Martens 166 I (von II).

600 €

Ohne die Bewölkung und mit der gebrochenen Einfassungslinie. Ganz ausgezeichneter, kontraststarker Druck mit breitem, oben und rechts dem vollen Rand. Überwiegend im weißen Rand leicht stockfleckig, minimal angestaubt, Bleistiftannotationen im Unterrand, sonst in schöner und originaler Erhaltung. Beigegeben von demselben zwei weitere Landschaftsradierungen (Martens 133 und 144).

Abbildung

5250 Danse de Jeunes Garçons: Das Innere einer Grotte. Radierung nach **Salomon Gessner**, auf festem Velin. 45,8 x 37 cm. (1806). Martens 290 III.

600 €

Prachtvoller, gegensatzreicher Druck auf dem vollen Bogen. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, beriebene Stelle unten rechts, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben ebenfalls nach Salomon Gessner die Radierung „La Recolte des Pommes" (Martens 294 III). Beide aus der Sammlung der Kunsthalle Hamburg, mit deren Entlassungsstempel (Lugt 1233 und 1235a) sowie mit einem weiteren, jedoch unbekannten Sammlerstempel „Sechszackiger Stern" (nicht bei Lugt).

Abbildung

5250

VIOLANTE CHIACCEROTTI

IACOPO COPPI.

LODOVICO CIGOLI.

GAETANO PIATOLI.

5251

5252

Carlo Lasinio
(1759 Treviso – 1838 Pisa)

5251 40 Künstlerbildnisse. Ca. 40 farbige Schabkunstblätter, teils mit Ergänzungen in Gouache, teils auf bläulichem Bütten. Je ca. 17 x 13 cm. 1789. Aus Singer (*Der Vierfarbendruck in der Gefolgschaft Jacob Christoffel Le Blons*) 38-423, Ausst. Kat. *Carlo Lasinio Incisioni*, Florenz 2004, S. 40, aus XI.

3.000 €

Ausgezeichnete, samtige und farbfrische Drucke mit Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante, links teils mit Heftspuren. Die Technik des in mehreren lasierenden Schichten aufgebauten Farbendrucks im Mezzotint wurde zuerst um 1720/30 auf Grundlage der Farbenlehre Newtons in London von Jakob Christoph Le Blon erfunden und später von der Familie Gautier-Dagoty weiterentwickelt. Lasinio wiederum war Schüler und enger Freund Édouard Gautier-Dagotys und entwickelte die von seinem Lehrer verfeinerte Technik des Farbendrucks auch als Professor für Druckgraphik an der Akademie von Florenz (1779-1835) stetig weiter. Zugleich gilt er als einer der letzten Künstler, die diese revolutionäre Technik vollständig beherrschten. Die vorliegenden Blätter entstanden allesamt als Teil von Lasinios Hauptwerk „Gli Autoritratti della Real Galleria di Firenze"; einer 1789 veröffentlichten Folge von insgesamt etwa 350 Künstlerselbstbildnissen im Kleinquartformat, von der offenbar kein vollständiges Exemplar erhalten geblieben ist (siehe P. Cassinelli, *Carlo Lasinio Incisioni*, Florenz 2004, S. 40ff). Teils etwas fleckig und vereinzelt mit alten Montierungsspuren, kleinere Alters- und Gebrauchsspuren, verso teils mit Bezeichnungen und Lebensdaten der dargestellten Künstler in italienischer Sprache in brauner Feder, teils verso mit Bleistift nummeriert, sonst meist in sehr guter Erhaltung. **In diesem Umfang und Erhaltung selten**.
Abbildungen

5252 Das Konzert. Farbiges Schabkunstblatt nach **Giorgione**. 50 x 45,3 cm. Nicht bei Nagler, Le Blanc, Singer 437. Wz. Kartusche mit Schrift.

1.200 €

Das Schabkunstblatt folgt einem Gemälde Giorgiones im Palazzo Pitti - darauf wird auch in der alten Federannotation in italienischer Sprache im Schriftrand unten verwiesen: „Giorgione da Castel Franco, in e feci esiste nel [...] palazo di pitti / Lasinio feci Labrelis imp". Die Darstellung zeigt in der Mitte einen musizierenden Mönch, vermutlich wie im Titel angegeben mit Luther zu identifizieren, rechts von ihm ein anderer Mönch, womöglich Calvin. Im linken Rand blickt ein eleganter Jüngling mit Federbarett aus dem Bild heraus den Betrachter direkt an. Das **seltene Beispiel eines frühen Farbdruckes** in einem ausgezeichneten Druck mit schmalem Rand. Leicht angeschmutzt sowie verso etwas fleckig und mit Montierungsspuren, Läsuren im Rand und entlang der Plattenkante, diese ausgebessert und teils retuschiert, kleine ergänzte und retuschierte Fehlstelle links der Hand Calvins, weitere kleine Erhaltungsmängel, unten Federannotationen, sonst sehr schönes Exemplar.
Abbildung

Charles André van Loo

(gen. Carle van Loo, 1705 Nizza – 1765 Paris)

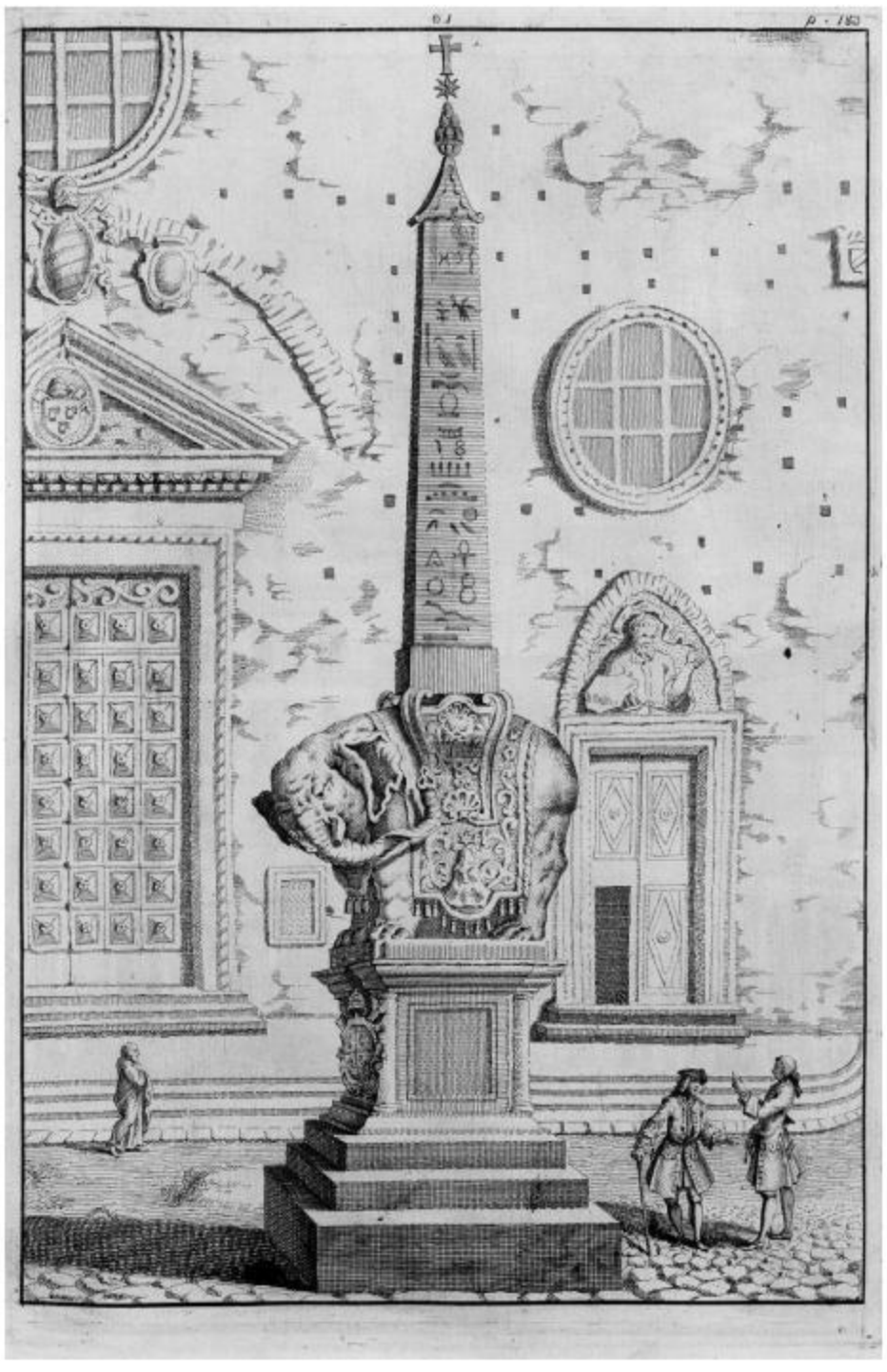
5253 nach. Recueil de Différentes charges Dessignées à Rome par Carlos Van Loo. 12 Radierungen von **Jacques Phillippe Le Bas** und **Simon François Ravenet**. Je ca. 23,5 x 16,5 cm. Nagler (Ravenet) 55, Le Blanc (Ravenet) 62-73. Wz. Christusmonogramm IHS; Bienenstock.

1.500 €

Der vorliegende Zyklus mit Darstellungen von in exotische Kostüme gehüllten, sitzenden oder stehenden männlichen Charaktertypen basieren auf Zeichnungen, die van Loo während seines Romaufenthalts zwischen 1728 und 1732 schuf. Verantwortlich für die graphische Übersetzung der phantasievollen Figurinen waren der Pariser Kupferstecher Jacques Phillippe Le Bas und dessen Schüler Simon François Ravenet. Die Radierungen erschienen in einer Folge von insgesamt zwölf Blatt, von denen Le Bas und Ravenet je die Hälfte ausführten. - Ganz ausgezeichnete Drucke mit dem vollen Rand. Entlang der äußeren Ränder leicht alters- und gebrauchsspurig, fleckig, das Titelblatt etwas stärker angeschmutzt, oben mittig je Spuren einer Fadenheftung, die Ränder und Ecken teils etwas bestoßen, sonst in schöner und originaler Erhaltung.

Abbildung

5253



5254

Bonaventura van Overbeek

(1660–1705, Amsterdam)

5254 und **Michael von Overbeek.** Stampe degli avanzi dell'antica Roma. Per comodo publico a propria spesa rinovate, assistite e accresciute da Giacomo Amiconi. 2 typogr. Blatt mit gestochener Titelvignette, gestochenem Porträt, gestochener Faltkarte und 148 Kupfertafeln sowie doppelblattgr. gestoch. Tafel. 51 x 36 cm. Pergament d. Z. London 1739. Cicognara 3806, Graesse V, 66, Thieme-Becker XXVI, 104.

2.400 €

Die sorgfältig gestochenen Kupfer zeigen zahlreiche Ruinen und Bauwerke Roms. Besonders die Ruinen- und Brückenansichten zeigen über den Dokumentationswert hinaus eine betont künstlerische Auffassung, welche von G. B. Piranesi in gleicher Virtuosität weiterentwickelt wurde. Overbeek, der in den Jahren 1680 bis 1700 mehrmals in Rom weilte, verbrachte die Jahre bis zu seinem Tode mit der Bearbeitung seiner Zeichnungen zu Kupferstichen, die dann sein Vetter 1708 erstmals veröffentlichte. - Das typograph. Widmungsblatt etwas gebräunt, 2 Tafeln mit kleinen hinterlegten Einrissen. Ohne das vordere Vorsatzblatt, sonst gutes und annähernd fleckenfreies Exemplar. Die Kupfer in kräftigen Drucken.

Abbildung

5255

5256

Giovanni Battista Piranesi

(1720 Mogliano bei Mestre – 1778 Rom)

5255 Titelblatt zu den „Vedute di Roma". Radierung aus den **Veduta di Roma**, so wie **die folgenden 14 Losnummern**. 40,7 x 55,3 cm. (1748). Hind 1 IV (von V). Wz. Schrift.

600 €

Vor den Nummern. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit breitem Rand. Geglättete vertikale Mittelfalte, insgesamt etwas fleckig und angestaubt, kleine Randläsuren bzw. -einrisse, diese teils hinterlegt, unten links zwei diagonale Knickspuren, links vertikale Knickspur entlang der Plattenkante, weitere kleine Handhabungsspuren, sonst noch gut erhalten.
Abbildung

5256 Veduta della Basilica e Piazza di San Pietro in Vaticano. Radierung. 40 x 53,7 cm. (1748). Hind 3 IV (von VII). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

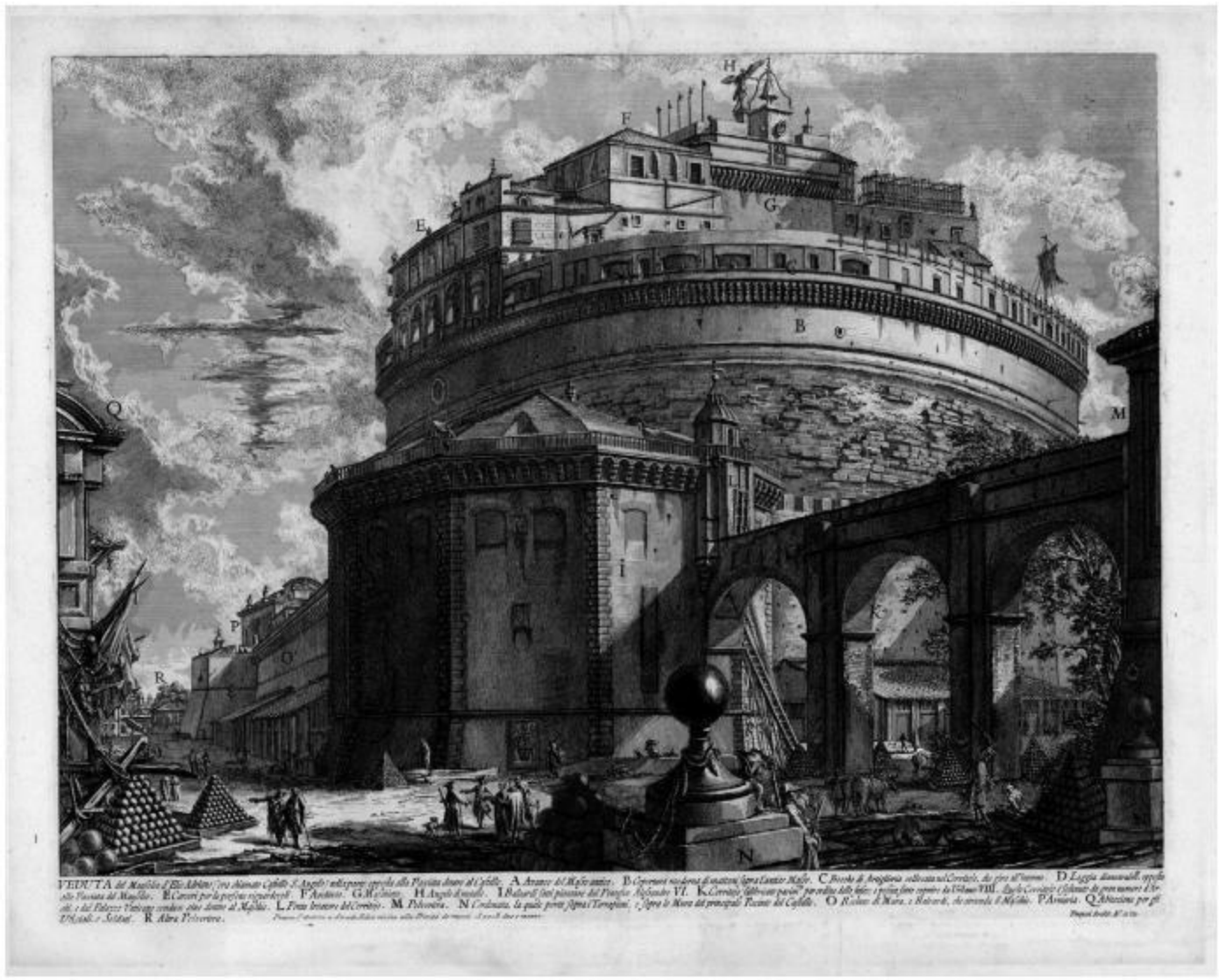
900 €

Vor Tilgung des Preises. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die partiell markant zeichnende Plattenkante. Im weißen Rand minimal angestaubt, übliche vertikale Mittelfalte, schwache Spuren alter Montierung verso, sonst in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben die Radierung „Il Castel dell'Aqua Marcia" (Hind 34 I).
Abbildung

5257

5258

5259



5260

Giovanni Battista Piranesi

5257 Veduta della Piazza della Rotonda. Radierung. 40,9 x 54,9 cm. (1751). Hind 17 IV (von VII).

1.200 €

Vor Tilgung des Preises. Ganz ausgezeichneter, kräftiger und gegensatzreicher Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Wie üblich mit geglättete vertikaler Mittelfalte, vor allem im weißen Rand leicht angestaubt, an den äußersten weißen Rändern teils leichte Bleistiftspuren, im rechten weißen Oberrand alte Bezeichnung mit Feder in Schwarz, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung

5258 Veduta del Castello dell'Acqua Felice. Radierung. 40,1 x 68,5 cm. (1751). Hind 20 III (von V).

800 €

Vor den Nummern. Ganz ausgezeichneter, leuchtender Druck mit breitem Rand. Geglättete vertikale Mittelfalte, schwach stockfleckig, verso zwei vertikale Quetschfalten sowie insgesamt leicht wellig, oben im weißen Rand drei kleine Nadellöchlein, verso Montierungsreste, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung

5259 Veduta del Castello dell'Acqua Paola sul Monte Aureo. Radierung. 40,2 x 61,9 cm. (1751). Hind 21 II (von V). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

800 €

Vor Tilgung des Preises. Ganz ausgezeichneter, kräftiger und gegensatzreicher Druck mit breitem Rand. Links im Rand mit Heftspuren von alter Bindung. Geglättete Mittelfalte, zum äußeren weißen Rand hin etwas angestaubt und fleckig, links unten im weißen Rand ein kleines Wurmlöchlein, im äußersten Rand einzelne kleine geschlossene Randeinrisse, verso mit Spuren alter Montierung und alter Federnumerierung in Braun „25", sonst noch sehr gut erhalten.

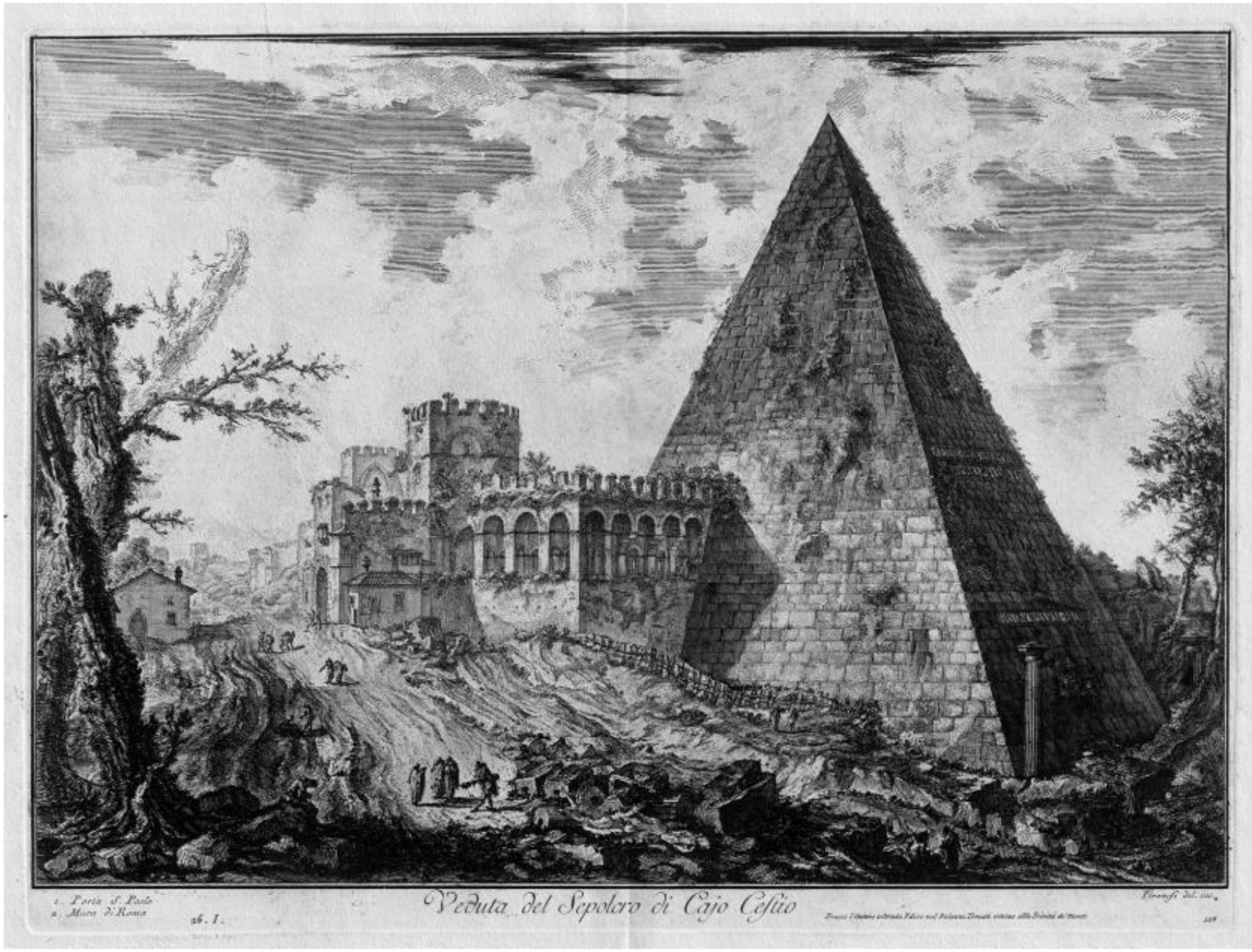
Abbildung

5260 Veduta del Mausoleo d'Elio Adriano (Castello d'Angelo). Radierung. 44,1 x 56,7 cm. (1754). Hind 30 III (von IV). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

1.200 €

Vor der Löschung des Preises. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit dem vollen Rand und Schöpfrand an drei Seiten, sowie den originalen Heftspuren links. Geglättete Mittelfalte und jeweils eine vertikale Falzspur im linken und rechten weißen Rand, vor allem im weißen Rand fleckig und im Passepartoutausschnitt etwas lichtrandig, im Oberrand einzelne Spuren alter Montage, kleine Bleistiftspuren im rechten weißen Rand, weitere kleine Handhabungs- und Altersspuren, sonst noch gut erhalten.

Abbildung



5261

Giovanni Battista Piranesi

5261 Veduta del Sepolcro di Cajo Cestio. Radierung. 40,3 x 53,8 cm. (1755). Hind 35 IV (von VI). Wz. undeutlich

1.200 €

Nach Löschung des Preises, aber vor den weiteren Nummern. Ganz ausgezeichneter, leuchtend kräftiger Druck mit breitem Rand. Vertikale Mittelfalte, im weißen Rand vereinzelte Fleckchen, marginale Spuren von Rotschnitt, im Baum rechts winziges Löchlein, verso entlang des linken Randes Spuren alter Montierung, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Abbildung

5262 Veduta del Tempio della Fortuna Virile. Radierung. 37,4 x 58,6 cm. (1758). Hind 46 I (von VII).

1.200 €

Frühdruck vor der Adresse. Ausgezeichneter, silbriger und klarer Druck mit Rand. Geglättete Mittelfalte, vor allem im weißen Rand etwas fleckig und stockfleckig, unten im weißen Rand kleine Papierunregelmäßigkeit, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung

5263 Veduta del Tempio di Antonino e Faustina in Campo Vaccino. Radierung. 40,4 x 54,4 cm. (1748). Hind 49 II (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

800 €

Vor der geänderten Adresse und dem Preis. Ausgezeichneter, klarer und gegensatzreicher Druck mit Rand um die scharf abzeichnende Plattenkante. Geglättete Mittelfalte, kleine Quetschfalte oben, vor allem im weißen Rand leicht fleckig, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Constantin (?) Gheldolf (recto, Lugt 1080).

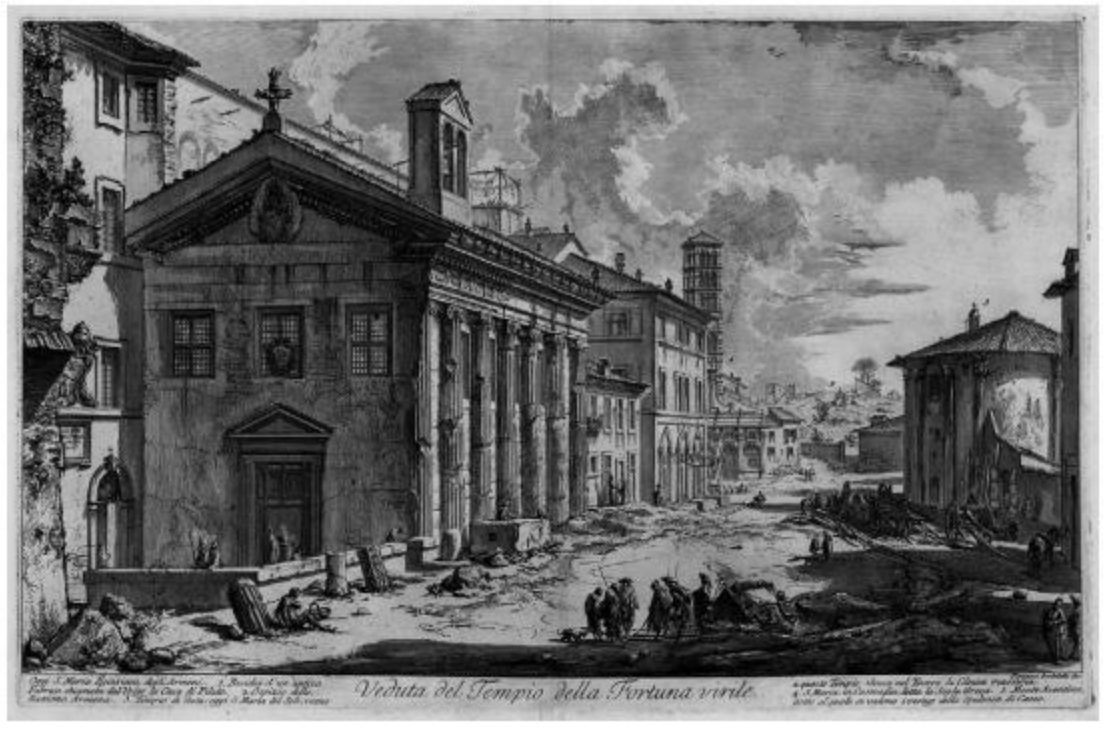
Abbildung

5264 Arco di Settimio Severo. Radierung. 37,7 x 58,9 cm. (1759). Hind 54 II (von VI).

900 €

Noch mit der Adresse von Bouchard e Gravier, vor dem Preis. Ganz ausgezeichneter, transparenter Abzug auf dem vollen Bogen. Links Spuren alter Heftung, vor allem im weißen Rand leicht stockfleckig, Fleckchen vor den Treppen von San Martina, verso schwache geglättete Mittelfalte, weitere geringe Handhabungsspuren, sonst sehr gut.

Abbildung



5262

5263

5264

5265

Giovanni Battista Piranesi

5265 Veduta dell'Atrio del Portico di Ottavia. Radierung. 39,8 x 60,5 cm. (1760). Hind 58 V (von VII).

900 €

Vor den Nummern. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand; links mit den originalen Heftspuren und mit Spuren von Rotschnitt von alter Bindung an drei Seiten. Übliche geglättete Mittelfalte, vor allem im weißen Rand etwas stockfleckig, kleine Oberflächenbereibung unten über der Schrift, oben und unten im weißen Rand kleine Quetschfalten, im weißen Rand mit Bleistiftnumerierung, sonst sehr schönes Exemplar.

Abbildung

5267

5266 Veduta del Ponte Molle sul Tevere. Radierung. 43,4 x 66,7 cm. (1762). Hind 64 I (von IV).

900 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Geglättete, vertikale Mittelfalte verso, insgesamt minimal angestaubt, vereinzelt kleine Randläsuren, dünne Papierstellen, entlang des Randes verso hinterlegt sowie Montierungsspuren, sonst sehr schön. Aus der Sammlung des British Musuem, London (Lugt 302, mit deren Dublettenstempel Lugt 305).

5267 Veduta del Tempio ottangolare di Minerva Medica. Radierung. 46,6 x 70,1 cm. (1764). Hind 74 II (von IV).

800 €

Vor den Nummern. Prachtvoller, tiefschwarzer und gratiger Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Geglättete Mittelfalte, im weißen Rand links und rechts je ein kleiner geschlossener Randeinriss, im weißen Rand ebenso leicht angestaubt und fleckig, in den oberen Ecken kleine geschlossene Nadellöchlein, kleine Bleistiftnumerierung „2" rechts oben, sonst noch sehr gut erhalten.

Abbildung

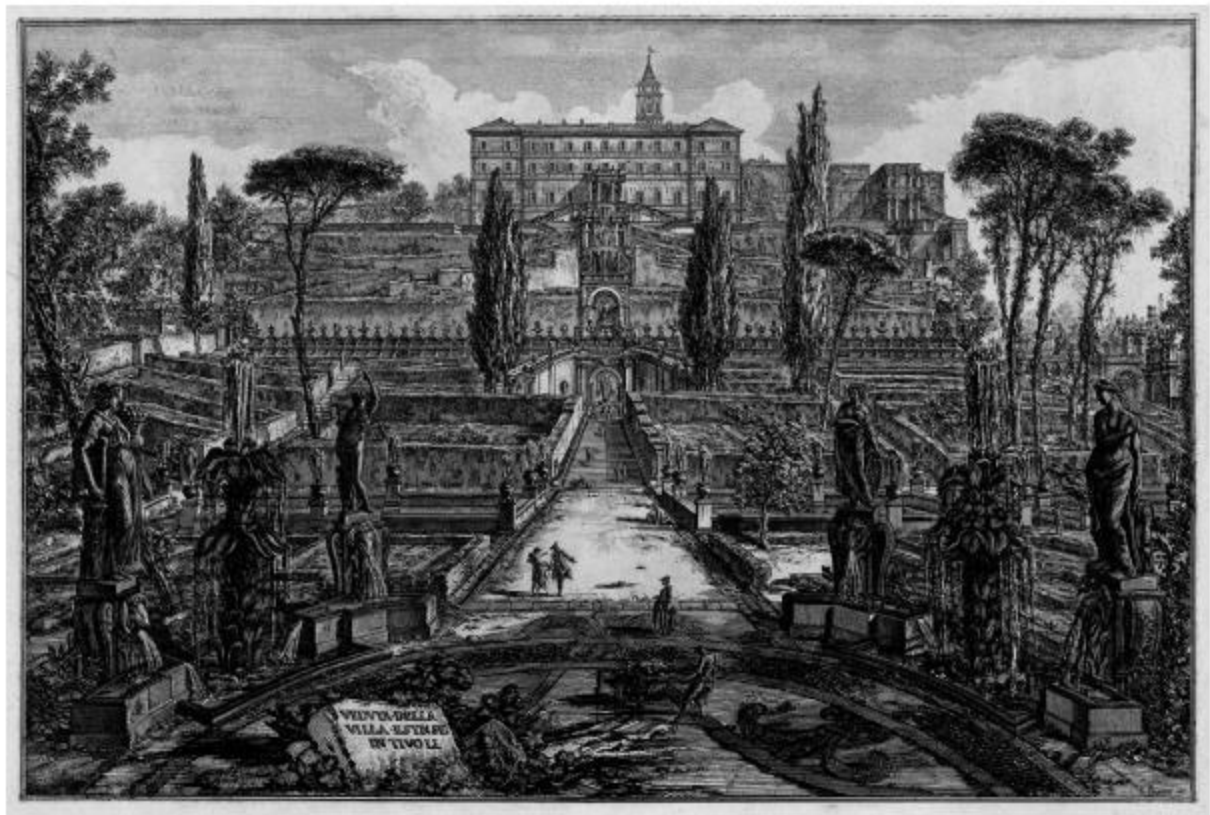
5268

5268 Veduta della Villa Albani. Radierung. 44,8 x 69,5 cm. 1769. Hind 89 I (von III).

800 €

Prachtvoller, scharfer Frühdruck mit Rand. Geringfügig stockfleckig, unauffällige, geglättete Mittelfalte, sonst vorzüglich erhalten.

Abbildung



5269

5270

Giovanni Battista Piranesi

5269 Veduta della Villa Estnse in Tivoli. Radierung. 46,9 x 70,6 cm. (1773). Hind 105 I (von III). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

1.500 €

Vor allen Nummern. Das attraktive Blatt in einem prachtvollen, lebendigen und kräftigen Frühdruck mit Rand. Schwach stockfleckig, mit der üblichen vertikalen Mittelfalz, geringe Gebrauchsspuren vor allem zu den Rändern hin, sonst vorzügliches Exemplar.

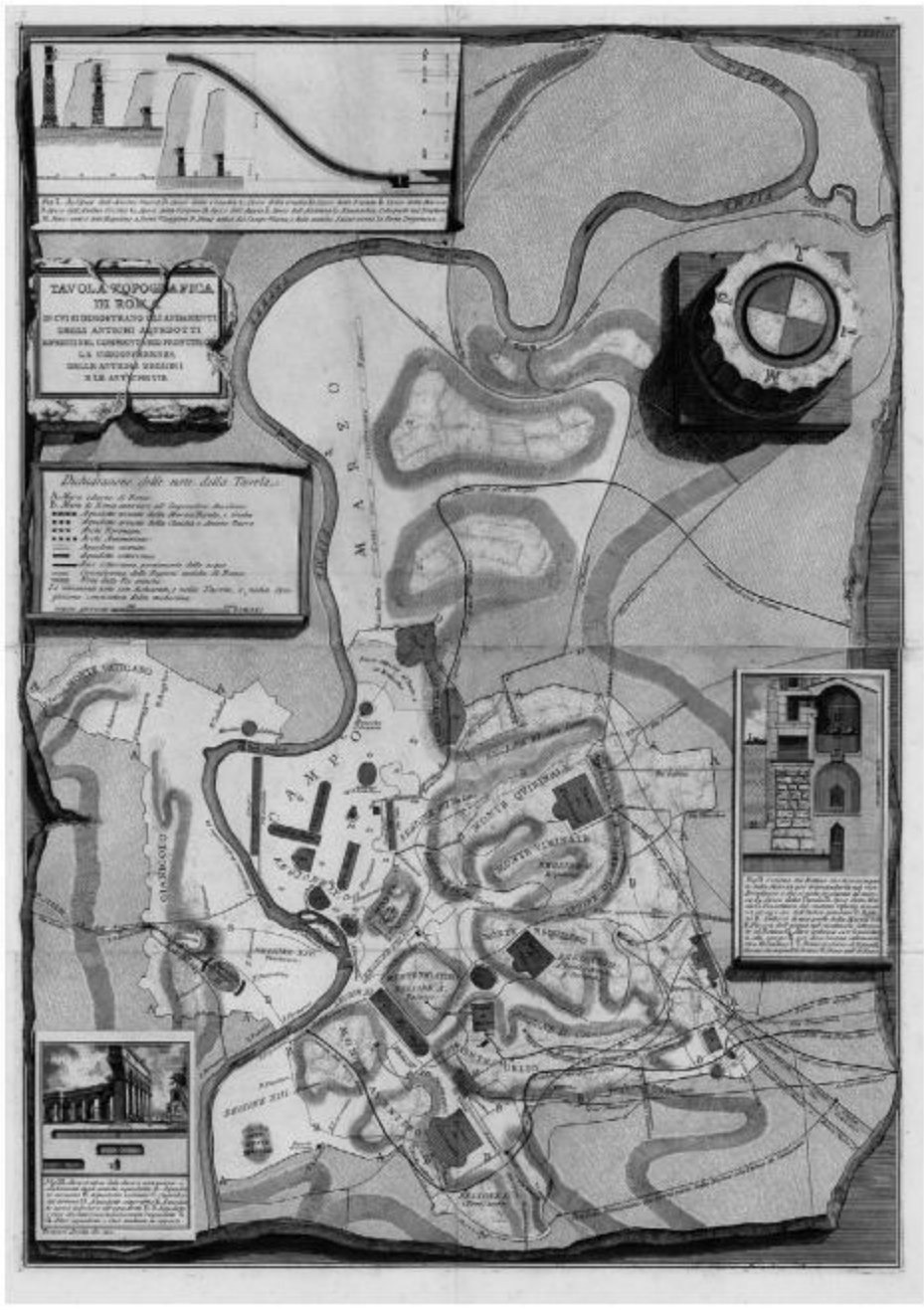
Abbildung

5270 Das Capriccio mit dem Triumphbogen. Radierung. 39 x 54 cm. (1750). Focillon 21, Wilton-Ely 22.

1.200 €

Aus der Folge der „**Grotteschi**". Ausgezeichneter Druck mit der Plattenkante, teils mit der Spur eines Rändchens. Unauffällige Mittelfalte, zwei kleine Einrisse im unteren Rand, einer davon hinterlegt, ein kleines Löchlein ebenfalls am unteren Rand, weitere marginale Erhaltungsmängel, insgesamt jedoch sehr schönes Exemplar.

Abbildung



5271

Giovanni Battista Piranesi

5271 Tavola Topografica di Roma. Radierung. 84 x 59,4 cm. (1756). Focillon 217, Wilton-Ely 352.

600 €

Aus **„Le Antichità Romane"**. Prachtvoller Druck mit Rand. Wie üblich mit Falzspuren, geringfügig stockfleckig, marginale Gebrauchsspuren, sonst in vorzüglicher Erhaltung.

Abbildung

5272 Scenographia Campi Martii. Radierung aus **Il Campo Marzio dell'antica Roma**, wie auch **die folgenden beiden Losnummern**. 49,5 x 74,3 cm. (1762). Focillon 437.

450 €

Das Werk gilt mit seinen 48 Platten als Ergänzung der „Antichità Romane" und demonstriert einen visionären Plan des antiken Marsfeldes, d. h. eine phantasievolle Rekonstruktion, die sich jedoch auf archäologische Untersuchungen stützt. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Geglättete Mittelfalte, geringfügig stockfleckig und angestaubt, hinterlegte Einrisse an der oberen linken Ecke und im linken Rand, weitere geringe Erhaltungsmängel, sonst schönes Exemplar.

Abbildung

5273 Il Campo Marzio - Die große Karte des Marsfeldes in sechs Teilen. 6 Radierungen auf sechs Bögen. Je folio. (1762). Focillon 440, Wilton-Ely 571.

3.000 €

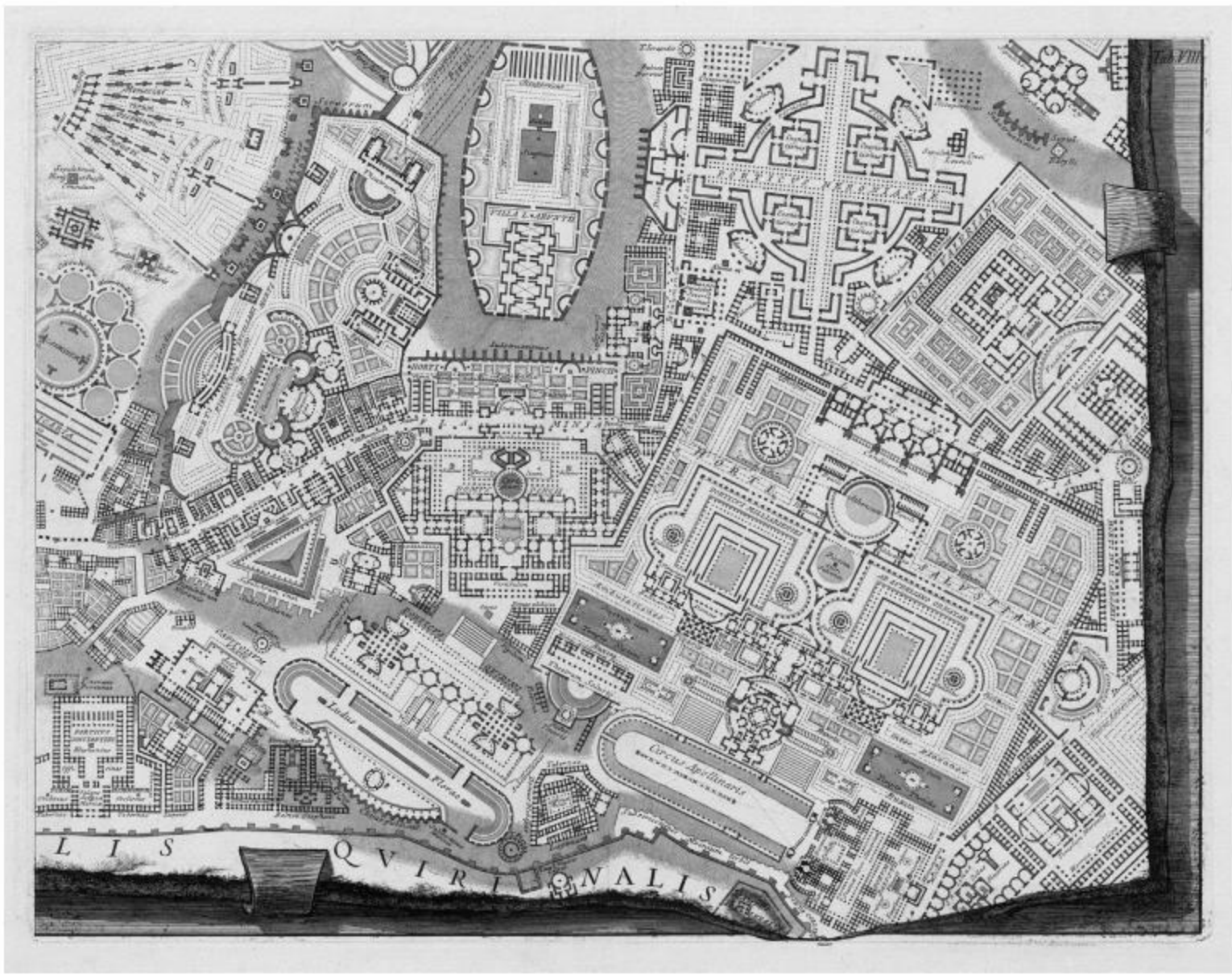
Piranesis einzigartige archäologische Ansicht auf das antike Rom. Obwohl die Anordnung der römischen Monumente nicht ganz den Tatsachen entspricht, zeigt der Plan doch das große Interesse an der Antike und an dem systematischen Studium der Archäologie zur Zeit Piranesis. Der vollständige Satz auf sechs separaten und noch nicht zusammenmontierten Bögen in prachtvollen, präzisen Drucken mit breitem Rand. Wie üblich mit geglätteter Mittelfalte, leichte Knick- und Knitterspuren, geringfügig stockfleckig, sonst in sehr guter und einheitlicher Erhaltung.

Abbildungen

5272

Tab V
ROBERTO·ADAM·BRITANNO
ARCHITECTVRAE·CVLTORI
ICHNOGRAPHIAM
CAMPI·MARTII
ANTIQVAE·VRBIS
IOANNES·BAPTISTA·PIRANESIVS
IN·SVI·AMORIS·ARGVMENTVM
D·D·D
MONS VATICANVS

5273


Tab VIII
L I S Q V I R I N A L I S

5273

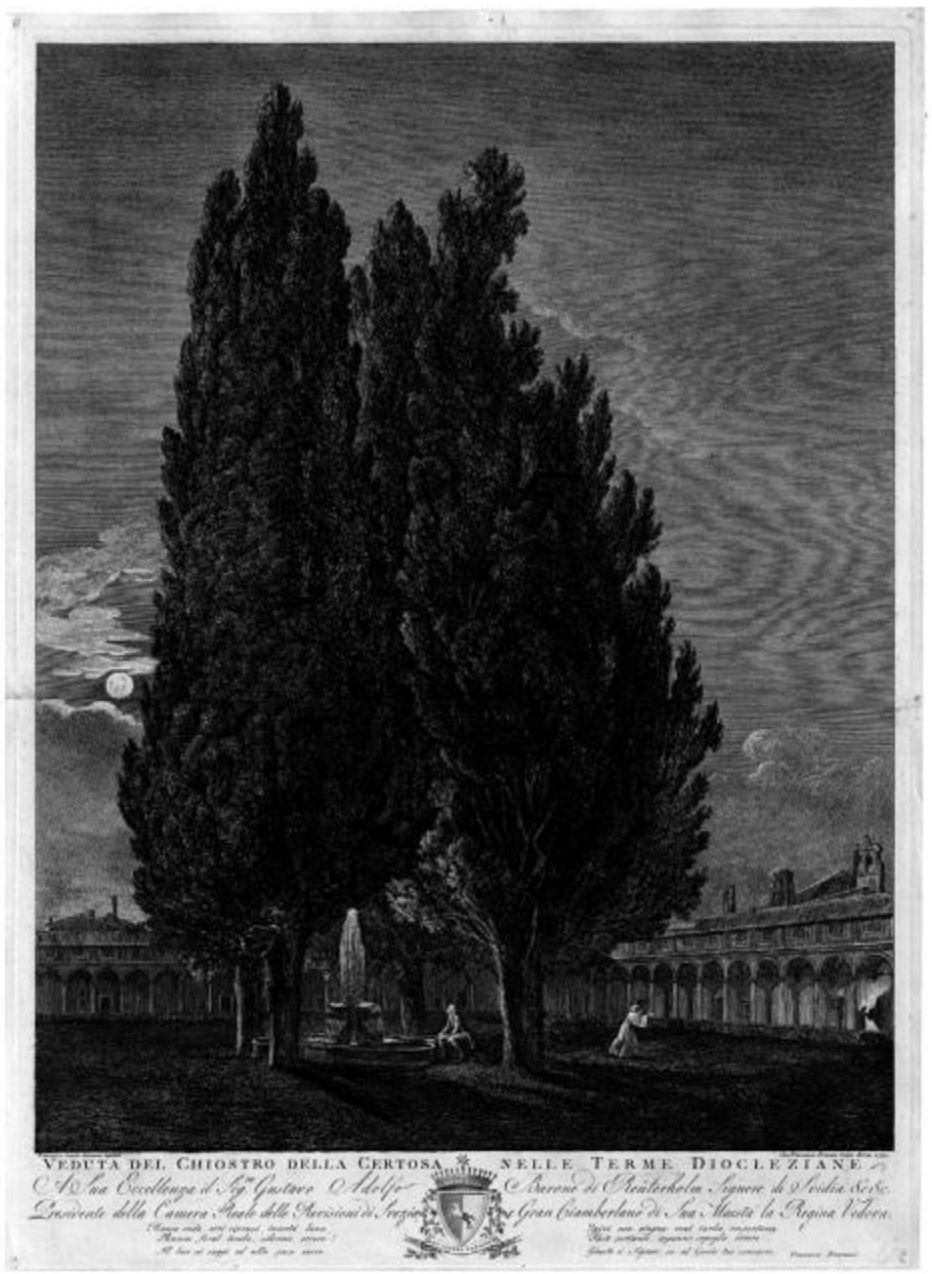
Giovanni Battista Piranesi

5274 Il Campo Marzio dell'antica Roma. 41 Radierungen (von 52) auf 37 Bögen. Je 4to - kl. folio. (1762). Focillon 428, 429, 432-436, 438, 439, 441-449, 451-453, 455-457, 459-463, 465, 467, 468, 470-472, 475-477, 479, 479a und b.

900 €

Sämtlich prachtvolle Drucke mit Rand. Leichte Gebrauchsspuren, teils etwas gebräunt, einige Blatt etwas fleckig und stockfleckig, insgesamt jedoch in sehr guter Erhaltung.
Abbildung

5274



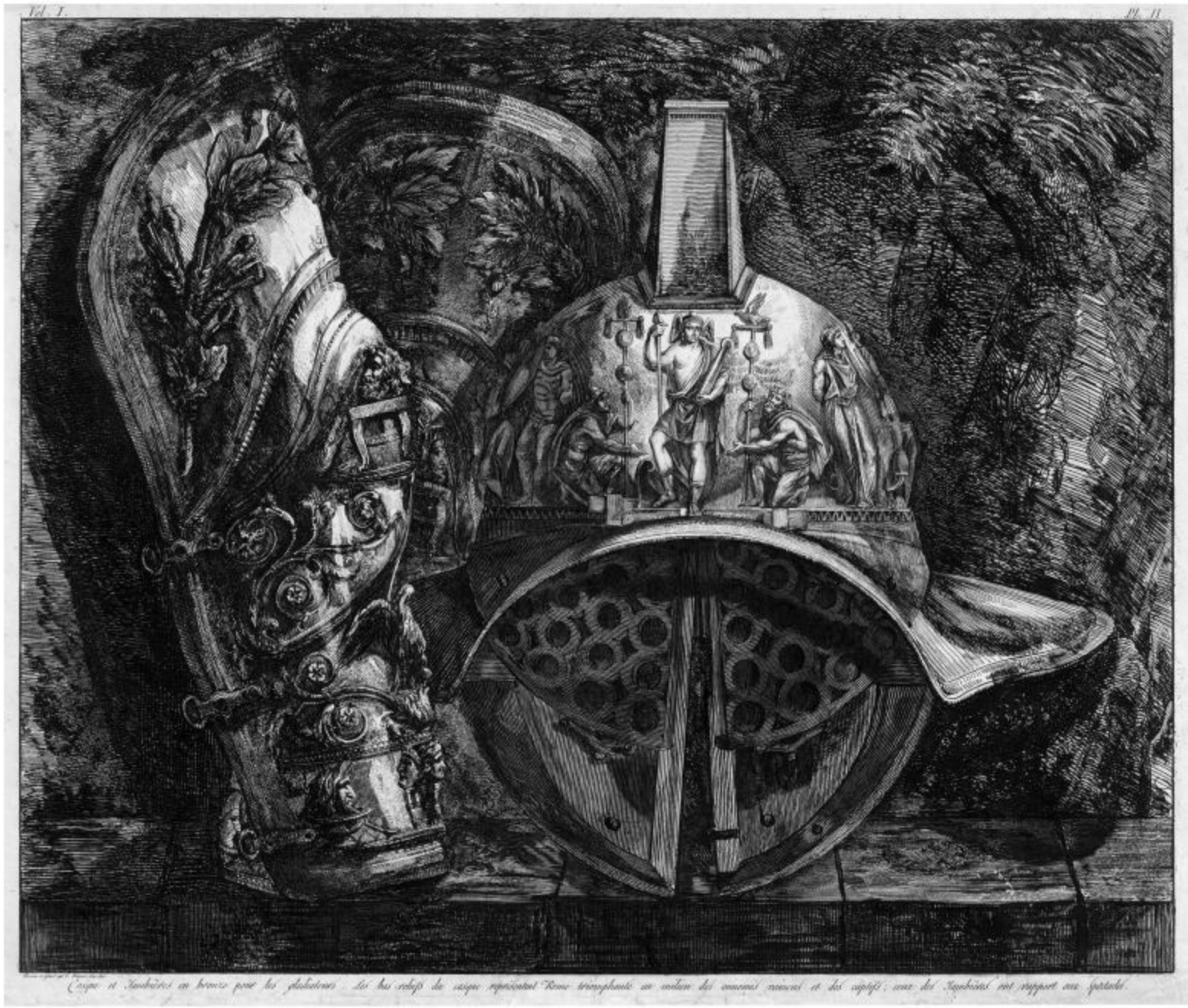
5275

Francesco Piranesi
(1758/9 Rom – 1810 Paris)

5275 Veduta del Chiostro della Certosa nelle Terme Diocleziane. Radierung nach **Jean-François Sablet**. 64,8 x 36,7 cm. 1793. Le Blanc 3. Wz. Große Kartusche mit Schriftzeilen.

600 €

Francesco Piranesi widmete das Blatt Baron Gustaf Adolf Reuterholm, der wohl maßgeblich Piranesis Ernennung zum Botschafter im Jahre 1793, also zur Zeit der Entstehung von vorliegender Radierung, beeinflusst hatte (siehe: Valentin Kockel, „Archäologie und Politik, Francesco Piranesi und seine drei Pompeji-Pläne", in: *Rivista di studi pomeiani*, XI 2000, 33-46). Das große düstere und stimmungsvolle Nachtstück in einem ganz ausgezeichneten Druck mit schmalem Rändchen. Horizontale Mittelfalte, diese hinterlegt, in den Eckspitzen kleine Nadellöchlein sowie winzige Rostfleckchen, rechts diagonale Knickspur verso, insgesamt leicht angestaubt, sonst sehr schön.
Abbildung



5276

Francesco Piranesi

5276 Antiquités de Pompeia: Casque et Jambiéres ... des gladiateurs; Vue de la porte de l'enceinte du temple d'Isis; Vue de la rue entrant sous la porte de la ville de Pompeia; Vue interieure du Pronao ... du temple d'Isis, sowie das Frontispiz des zweiten Bandes „Antiquiés de Pompeia - Tome second". 5 Radierungen aus *Antiquités de la Grande Grèce*, teils nach **Giovanni Battista Piranesi**. Folio. 1805-1806.

1.500 €

Die vorliegenden Darstellungen zeigen Motive aus der antiken Stadt Pompeji, wo die archäologischen Grabungen bereits 1748 begannen. Francesco Piranesi hatte die Grabungsstätten noch mit seinem Vater besucht und ausgiebig studiert und schuf nach dessen Tod zwischen 1804 und 1807 das dreibändige Werk *Antiquités de la Grande Grèce*, das 1807 in Paris erschien. Prachtvolle, kräftige und lebendige Drucke mit Rand um die Plattenkante. Mit der üblichen, geglätteten Mittelfalte, teils mit einigen ausgebesserten Randeinrissen und vereinzelt kleineren Randschäden, die Innenansicht des Isistempels mit einem ausgebesserten Einriss links in den Säulen, weitere Alters- und Handhabungsspuren in den Rändern, teils etwas angestaubt und fleckig, sonst meist sehr gut erhalten.

Abbildung

Fuoco artificiale Detto la Girandola

Che s' incendia sul Castel S.t Angelo già Mausoleo d' Elio Adriano

5277

Francesco Piranesi

5277 Fuoco artificiale detto la Girandola. Farbradierung in Braun und Rotbraun gedruckt, nach **Louis-Jean Desprez**. 51,2 x 76,7 cm. Um 1790. Nicht bei Le Blanc, Wollin 3 II. Wz. Doppeladler mit Blume auf der Brust und Nebenmarke Schrift.

8.000 €

Die Komposition zeigt eine Darstellung der Girandola, einem berühmten Feuerwerk über der Engelsburg. Es wurde zweimal jährlich zu Ostern und am 28. Juni, dem Vorabend des Festes der Heiligen Peter und Paul, sowie während der Krönung eines neuen Papstes abgehalten. Das fantastische Spektakel war sowohl bei den Römern als auch bei den Besuchern der Stadt beliebt und zog riesige Menschenmengen an. Es wurde erstmals 1471 inszeniert und galt jahrhundertelang als das spektakulärste Feuerwerk seiner Art in Europa. Der Autor der Komposition, Louis Jean Desprez, hatte ein phänomenales Gespür für dramatische Inszenierungen und stellt den Höhepunkt des Ereignisses, das eindrucksvolle Finale, dar. Francesco Piranesi hat das Original von Desprez auf brillante Weise in das Medium der Druckgrafik übertragen und eine farbige Radierung geschaffen, die ein technisches Meisterwerk ist. - Prachtvoller, kräftiger und harmonischer Druck mit ca. 2,5 - 4 cm breitem Rändchen ringsum. Die subtile Kombination von Schwarz und Eisenrot, die in zarten Abstufungen ineinander übergehen, vermittelt kongenial den grandiosen Eindruck des nächtlichen Feuerwerks über der Engelsburg. Vereinzelte, kaum wahrnehmbare, geschlossene Randeinrisse am rechten und im unteren Rand, winzige Quetschfalte vom Druck am unteren Rand, leichte Mittelfalte, weitere minimale Altersspuren, sonst in ganz vorzüglicher Erhaltung. **Selten**.

Abbildung

Cornelis Ploos van Amstel

(1726 Weesp – 1798 Amsterdam)

5278 und **Oswald Wijnen** (1736-1790). Früchtestillleben mit Nektarinen, Trauben, einem Granatapfel und Himbeeren. Farbradierung nach **Jan van Huysum**, handkoloriert. 24,6 x 16,8 cm. Um 1777/1821. Laurentius 67.

1.200 €

Seltene Farbradierung von der Hand Ploos van Amstels nach einer Vorlage Jan van Huysums. Das Blatt kommt häufig mit einer akzentuierenden und prägnanten Handkolorierung, die sehr wahrscheinlich von Oswald Wijnen ausgeführt wurde (vgl. das Exemplar im British Museum, London). Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung. Schwache Alters- und Gebrauchsspuren, vereinzelt sehr schwach nur berieben, das Kolorit frisch und prägnant erhalten, herrliches Exemplar. **Sehr selten**. Verso mit der Wappenkartusche des Künstlers (Lugt 2725).

Abbildung

5278

5279

Madame la Marquise de Pompadour

(eigentl. Jeanne-Antoinette Poisson, 1721 Paris – 1764 Versailles)

5279 Die Morgenröte (Le lever de l'Aurore). Radierung. 14,8 x 8,9 cm. 1752. Le Blanc 4. Wz. Fragment.

750 €

Madame de Pompadour dilettierte als Radiererin und schuf einige wenige, seltene Radierungen, die, so Thieme/Becker vermutlich sämtlich von Nicholas Cochin oder aber François Boucher überarbeitet wurden. - Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Vor allem dort etwas stockfleckig, Knitterspuren unten rechts, sonst original und schön erhalten. **Selten**. Beigegeben von derselben eine ebenfalls 1752 entstandene Radierung „Le Printemps" (Le Blanc 10) sowie eine Radierung nach François Boucher „Zwei Putti mit einem Vogel".

Abbildung

5280

Johann Gottlieb Prestel

(1739 Grönenbach – 1808 Frankfurt a.M.)

5280 Selbstbildnis mit Kappe, oval gefasst. Radierung in Crayonmanier. 26 x 19,4cm. 1777. Nagler 2.

450 €

Ursprünglich für Johann Caspar Lavaters „Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe" entstanden. Das höchst lebendig und ausdrucksvoll erfasste Selbstbildnis in einem ganz ausgezeichneten, samtenen Abzug mit schmalem Rand. Lediglich geringfügig angestaubt und geringe Gebrauchsspuren, sonst tadellos. Aus den Samlmungen des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Mussen zu Berlin (Lugt 1606 und 2482) und Wilhelm Heinrich Ferdinand Karl Graf von Lepell (Lugt 1672).

Abbildung

Pieter Schenk
(1660 Elberfeld – 1718 Amsterdam)

5281* Frau und Mann am Fenster. Schabkunstblatt nach **Jakob Ochtervelt**. 33,7 x 24,9 cm. Hollstein 422. Wz. Bekrönte Wappenkartusche mit den Sieben Provinzen.

400 €

Prachtvoller Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Schwach stockfleckig, diagonale Knickspur links sowie weitere leichte Knickspuren, horizontale Knickfalz unten, weitere unmerkliche Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von John Smith nach Sir Godfrey Kneller „The Lord Euston" (Chaloner-Smith 86) und nach Sir Joshuas Reynolds „Bildnis der Mrs. Cholmondley" (Chaloner-Smith 17).
Abbildung

5281

5282

Georg Friedrich Schmidt
(1712 Schönerlinde b. Berlin – 1775 Berlin)

5282 Selbstporträt Georg Friedrich Schmidt (zeichnend). Radierung. 21 x 17,1 cm. 1752. Wessely 102 II.

600 €

Ausgezeichneter, klarer und feinzeichnender Druck mit schmalem Rändchen. Zarte, unauffällige Quetschfältchen vom Druck, angestaubt, sonst sehr gut.
Abbildung

5283

Georg Friedrich Schmidt

5283 Das Mädchen mit dem Mops. Radierung und Kaltnadel nach **Govert Flinck**. 19,3 x 15 cm. 1766. Wessely 152 II (von III).

300 €

Vor Tilgung der Schrift. Ausgezeichneter Druck mit feinen Wischkritzeln und schmalem Rand um die Facette. An den oberen Ecken auf Untersatzpapier montiert, dort oben rechts minimale Knickspur, Bleistiftannotationen verso, sonst tadellos erhalten. Beigegeben von Johann Andreas Benjamin Nothnagel die Radierung „Mann mit Turban" (Nagler wohl 40).

Abbildung

John Thomas Smith

(gen. the mezzotinter, 1766–1833, London)

5284 Petrus Alexeewitz Magnus Dominus Tzar et Magnus Dux Moscoviae: Bildnis des Zars Peter I. der Große. Schabkunstblatt nach **Sir Godfrey Kneller**. 40,6 x 27,8 cm. (1698). Chaloner-Smith 217 III (von IV). Wz. Nebenmarke.

1.500 €

Peter I. der Große (1672 Moskau - 1725 Sankt Petersburg) wurde 1682 im Alter von gerade einmal zehn Jahren zum Zar und Großfürsten Russlands. Er gilt als einer der bedeutendsten russischen Herrscher. Sein Namenszusatz „der Große" bezieht sich neben seinen historischen Leistungen auch auf seine Körpergröße, die in verschiedenen Quellen mit bis zu 2,15 Metern angegeben wird. 1721, vier Jahre vor seinem Tod, wurde er zum ersten Kaiser des Russischen Reichs. Das beeindruckende Herrscherbildnis zeigt den jungen Zaren im Alter von etwa 26 Jahren. - Vor der Hinzufügung des Datums 1698. Prachtvoller, nuancierter und leuchtender Druck mit den Spuren eines Rändchens um die Plattenkante, partiell minimal knapp. Vornehmlich verso minimal stockfleckig, nur sehr schwache Gebrauchsspuren, sonst tadellos schönes Exemplar.

Abbildung

PETRUS ALEXEEWITZ MAGNUS DOMINUS
TZAR ET MAGNUS DUX MOSCOVIÆ.
Iussu Britannicæ Majestatis Godofridus Kneller Eques ad vivum Pinxit.
I.Smith Fecit & excudit.

5284

5285

Alessandro Specchi

(1668–1729, Rom)

5285 Facciata Della Tribuna Della Basilica di S. Maria Maggiore. Radierung. 44 x 67 cm. 1702. Nagler 5.

1.200 €

Prachtvoller, leuchtender Druck mit dem vollen Schöpfrand. Die Ränder etwas bestoßen und mit vereinzelten Risschen. Nicht weiter störende vertikale Mittelfalte, sonst vorzüglich erhaltenes Exemplar. Beigegeben 9 weitere Radierungen mit Rom-Motiven des 16. und 17. Jh., u.a. von Specchi „Arco Trionfale ... Papa Clemente XI.", „Columna Traiana", „Columna Antoniana" sowie „Der Obelisk von St. Peter" und „Der Obelisk von S. Maria Maggiore". Sämtlich vollrandig und in guter bis sehr guter Erhaltung.

Abbildung

Giovanni Battista Tiepolo

(1696 Venedig – 1770 Madrid)

5286 Donna che posa le mani su un vaso, soldato e schiavo (Frau mit den Händen auf einer Vase, ein Soldat und ein Sklave). Radierung. 13,8 x 17,5 cm. De Vesme 6, Rizzi (1970) 31, Rizzi (1971) 32.

1.200 €

Aus den „Varij Capricci". Ganz ausgezeichneter, teils kräftiger Druck mit schmalem Rändchen um die Facette. Etwas fleckig sowie leicht angeschmutzt, kleines hinterlegtes Löchlein rechts unter der Bergkontur, weitere Gebrauchsspuren, sonst gut.

Abbildung

Giovanni Domenico Tiepolo

(1727–1804, Venedig)

5287 Die Hl. Familie an einer Pyramide vorbeiziehend. Radierung. 18,9 x 24,5 cm. Um 1750. De Vesme 20, Rizzi (1970) 85, Rizzi (1971) 86, Succi 61 I (von II). Wz. Heilige Drei Könige mit Stern.

1.800 €

Vor der Nummer. Prachtvoller, klarer und kontrastreicher Druck mit schmalem Rand um die Einfassungslinie. Ecke oben links angesetzt, winziges Nadellöchlein an der Nasenspitze Josephs, vereinzelt ganz minimal stockfleckig, sonst vorzüglich erhalten. Vor allem im ersten Zustand **selten**.

Abbildung

5286

5287

5288

Reinier Vinkeles

(1741 – 1816, Amsterdam)

5288 und **Hermanus Vinkeles** (1745-1804). Toneeldecor: De Italiaansche Straat - Rue Italienne. Radierung nach **Jurriaan Andriessen** und **Hermanus Numan**. 36 x 42,4 cm. 1775. Nicht bei Nagler und Le Blanc. Wz. Taubenschlag.

750 €

Das vorliegende Blatt, **wie auch die drei weiteren Losnummern** sind Teil einer Serie von sechs Bühnenbildern für Theaterstücke, die in der neuen Amsterdamer Schouwburg in den Jahren 1775-1777 aufgeführt wurden. Szene aus dem Stück *De wedergevonden zoon, blyspel* von Voltaire, übersetzt aus dem Französischen von A. Hartsen (Amsterdam 1759). Ganz ausgezeichneter, differenzierter **Frühdruck vor den bilingualen Titelunterschriften** mit schmalem bzw. breitem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Vereinzelt leicht fleckig sowie etwas angestaubt, winzige Randläsuren, diese links teils hinterfasert, rechts unten im weißen Rand recto kaum sichtbarer diagonaler Riss, dieser sorgsam geschlossen und hinterfasert, kleine Bleistiftnumerierung, sonst sehr schön.

Abbildung

5289

5289 und **Hermanus Vinkeles** (1745-1804). Toneeldecor: De Burger-Buurt - Rue Hollandoise. Radierung nach **Jan Gerard Waldorp**. 35,8 x 42 cm. 1775. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

750 €

Szene aus dem Stück *De wanhebbelyke liefde Kluchtspel* von Philippe Quinault (Amsterdam, 1678). Ausgezeichneter, klarer **Frühdruck vor den bilingualen Titelunterschriften** mit schmalem Rand um die deutlich sichtbare Plattenkante. Etwas angestaubt, in den rechten Ecken diagonale Faltspuren hinterfasert, winziges geschlossenes und retuschiertes Löchlein in den Wolken links, Bleistiftnumerierung, sonst sehr schön.

Abbildung

5290

5290 und **Hermanus Vinkeles** (1745-1804). Toneeldecor: Hedendaagsche Kamer - Chambre Moderne. Radierung nach **Pieter Barbiers I**. 35,8 x 42,3 cm. 1776. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

750 €

Hier die Kulisse „Hedendaagsche Kamer - Chambre Moderne" mit einer Szene aus dem Bühnenstück *De Hagenaar te Enkhuizen blyspel* von Jan Jacob Hartsinck (Amsterdam 1758).- Ganz ausgezeichneter, differenzierter **Frühdruck vor den bilingualen Titelunterschriften** mit schmalem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Etwas angestaubt, am Oberrand rechts winzige Stelle hinterfasert, im weißen Plattenrand unten die späteren Titelunterschriften (möglicherweise vom Drucker) in Bleistift ergänzt, weitere Bleistiftannotationen im weißen Rand, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung

5291

Reinier Vinkeles

5291 und **Hermanus Vinkeles** (1745-1804). Toneeldecor: Armoedige Wooning - Demeure de l'indigence. Radierung nach **Andries van der Groen**. 36,1 x 42,6 cm. 1777. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

750 €

Szene aus dem Stück *Deugdzaame armoede, zeedig blyspel* von Louis-Sébastien Mercier, übersetzt aus dem Französischen von Jan Jacob Hartsinck (Amsterdam 1776). Ganz ausgezeichneter, differenzierter **Frühdruck vor den bilingualen Titelunterschriften** mit schmalem bzw. breitem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Etwas angestaubt, unten links kleines Löchlein sowie zwei kleine sorgsam geschlossene Randeinrisse, oben im linken Rand zwei hinterfaserte Stellen, im weißen Plattenrand unten die späteren Titelunterschriften (möglicherweise vom Drucker) in Bleistift ergänzt, links unten Bleistiftnumerierung, sonst sehr schön.

Abbildung

Antonio Visentini

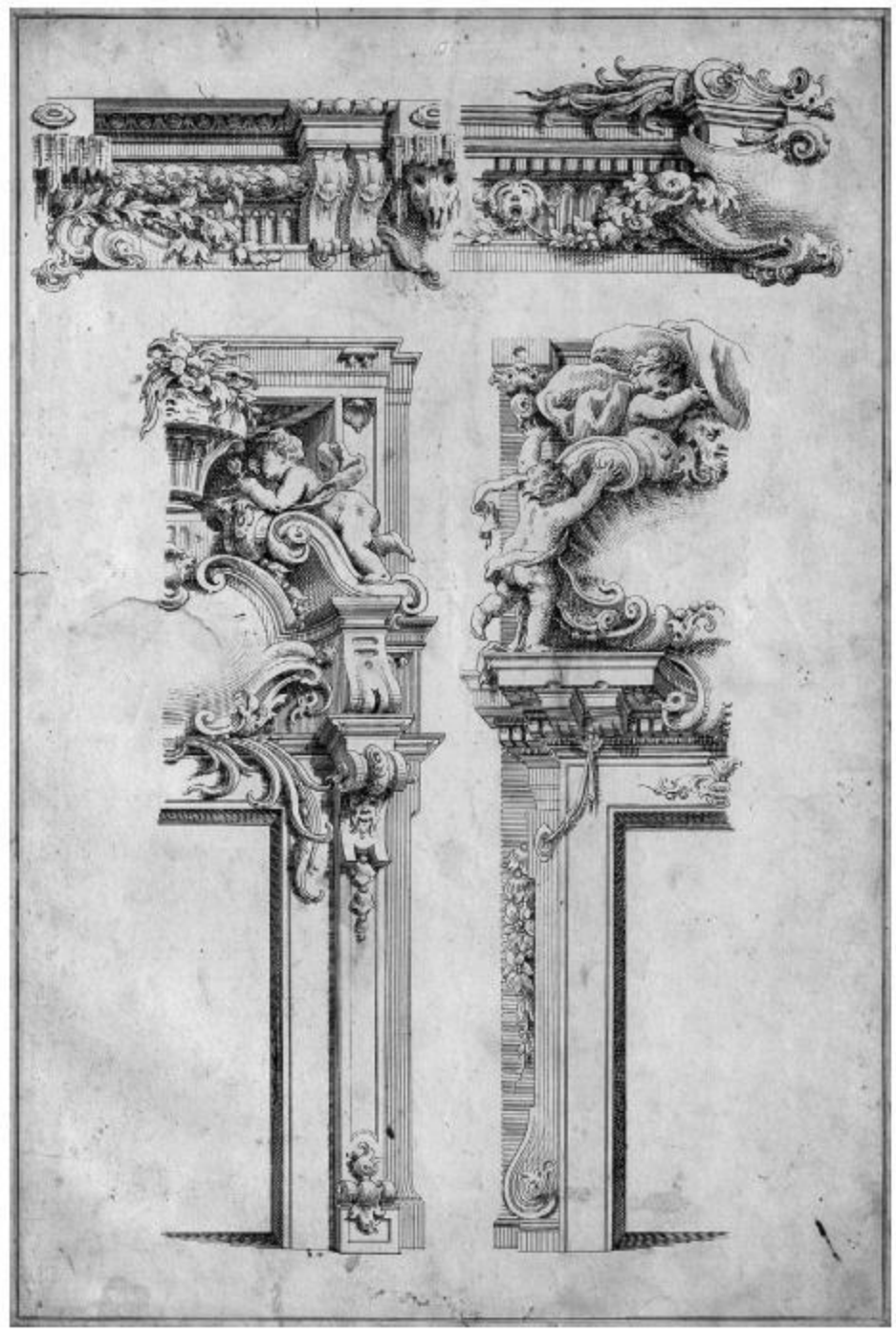
(1688–1782, Venedig)

5292 Osservazioni di Antonio Visentini. 12 Radierungen (von insges. 148 S. mit Text und radierten Tafeln). Je ca 35 x 28 cm. (1771). HLederbd des 19. Jhs. mit goldgepr. RTitel. Berliner Ornamentstichkat. 2636.

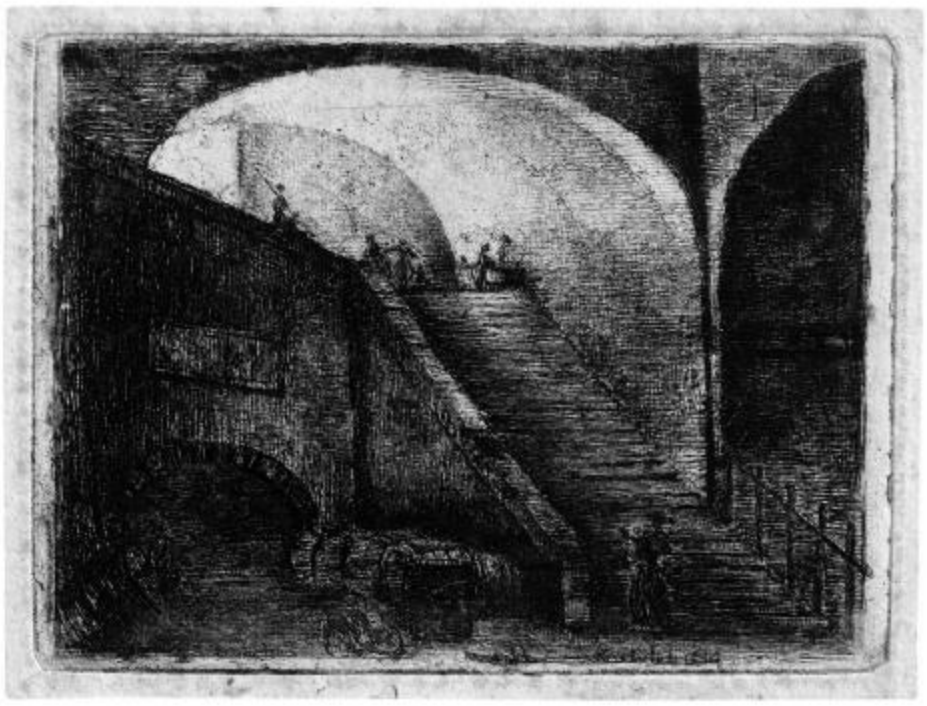
300 €

Ausgezeichnete Drucke mit Rändchen um die Einfassungslinie, teils mit der vollen Darstellung. Fleckig, teils geschlossene Randeinrisse, verschiedene kleine Ausbesserungen und Erhaltungsmängel.

Abbildung



5292



5293

Claude-Henri Watelet
(1718–1786, Paris)

5293 Blick in einen Keller; Auf dem Balkon. 2 Radierungen. 7,8 x 10,5 cm und 11,6 x 9,8 cm. 1764. Wohl nicht bei Le Blanc.

600 €

Ganz ausgezeichnete, experimentell anmutende Drucke mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Leicht stockfleckig und unbedeutende Gebrauchsspuren, sonst original und sehr schön erhalten. **Sehr selten**.
Abbildung

5294

Antonio Maria Zanetti
(1680–1757, Venedig)

5294 Sitzende Madonna mit dem Kind. Clair-obscur-Holzschnitt von wohl zwei Blöcken in Schwarz und Ocker. 9,6 x 6,4 cm. 1723. B. XII, S. 168, 18.

1.500 €

Ausgezeichneter, teils etwas auslassender Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Minimal angestaubt, einzelne kleine Federergänzungen in der Figur der Jungfrau und im Initial P, Spuren von bronzefarbener Farbe unten, verso sehr schwache diagonale Knickspuren, sonst sehr schönes Exemplar.
Abbildung

5295 Sechs Apostel. Clair-obscur-Holzschnitt von zwei Blöcken in Blau und Schwarz, nach **Parmigianino**. 16,5 x 21,9 cm. 1723. B. XII, S. 173, 32.

1.800 €

Ausgezeichneter, teils kräftiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Vereinzelt schwach fleckig, links sehr kurzer Randeinriss, oben links winzige ausgebesserte Läsur, die Einfassungslinie teils mit der Feder nachgezogen, weitere nur punktuell gesetzte Federretuschen, aufgezogen, sonst insgesamt herrliches Exemplar. Aus den Sammlungen Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971) und Richard Holtkott (Lugt 4266).
Abbildung

5295

Adrian Zingg

(1734 St. Gallen – 1816 Leipzig)

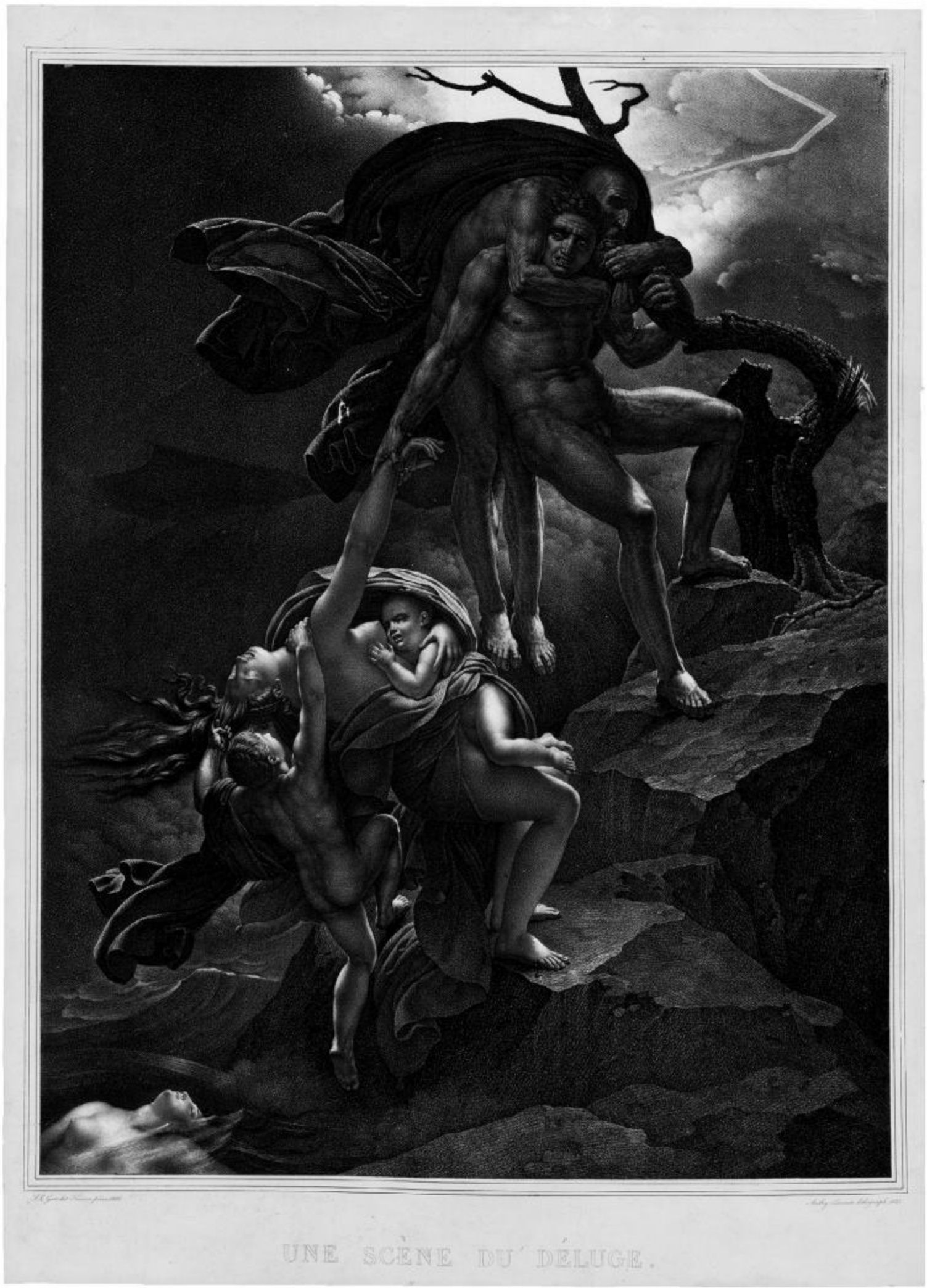
5296 Schule. Blick auf Pirna mit Schloss Sonnenstein. Umrissradierung, braun laviert. 17,4 x 23 cm.

600 €

Beigegeben zwei weitere in Sepia lavierte Umrissradierungen der Zingg-Schule mit Motiven aus der Sächsischen Schweiz „Blick über die Elbe auf Bad Schandau, dahinter die Schrammsteine" und „Die Kleinsteinhöhle an der Einmündung des Goldbaches in den Saupsdorfer Bach" sowie zwei kleinere lavierte Umrissradierungen mit Motiven wohl aus Thüringen. Sämtlich mit der vollen Darstellung und feinst ausgeführtem Kolorit. Alt auf ein Untersatzkarton montiert, sonst in vorzüglicher und frischer Erhaltung.

Abbildung

5296



5298

Andreas Achenbach
(1815 Kassel – 1910 Düsseldorf)

5297 7 Radierungen des Künstlers. Kl.8vo- gr.8vo.

600 €

Querschnitt aus dem druckgraphischen Œuvre des Künstlers: „Scheveninger Fischerweib", „Landendes Boot", „Mühle", „Männer und Frauen am Ufer", „Landschaft mit Windmühle und Kuh", „Angler" und eine Radierung aus „Lieder eines Malers". - Ganz ausgezeichnete Drucke, meist mit breitem Rand. Teils vereinzelt Stockfleckchen, etwas angestaubt, kleine Gebrauchsspuren, sonst sehr schön.
Abbildung

5297

Hyacinthe Victor Jean-Baptiste Aubry-Lecomte
(1787 Nice – 1858 Paris)

5298 Une scène du déluge. Lithographie nach **Anne-Louis Girodet de Roussy Trioson**. 60,7 x 46 cm. 1825. IFF, après 1800, Bd. I, S. 215.

750 €

5299

Kräftiger, gegensatzreicher Druck mit Rand um die Einfassungslinie. Leichte Randläsuren und Gebrauchsspuren, einzelne, winzige Bereibungen, sonst gutes Exemplar.
Abbildung

Antonio Banzo
(1777–1859, Rom)

5299 Apollo - Sieger über die Python. Kupferstich und Radierung nach **Pietro Benvenuti**. 45,6 x 31,7 cm. Nicht bei Le Blanc.

300 €

Nach dem 1813 entstandenen, gleichseitigen Gemälde Benvenutis. Prachtvoller, leuchtender Druck mit Rand. Schwach stockfleckig, unbedeutende Altersspuren, sonst in tadelloser Erhaltung.
Abbildung

5300

Albert Berg

(1825 Berlin – 1888 Hallstatt)

5300 Casino Cenci im Park der Villa Borghese; Der Titusbogen am Forum Romanum. 15,4 x 23,7 cm; 14,2 x 22,3 cm. 2 Radierungen auf gewalztem China. Meyers Allgemeines Künstlerlexikon, S. 596, Nr. 10 und 13.

300 €

Die beiden **Probedrucke** noch vor der Schrift in ganz ausgezeichneten Abzügen mit breitem Rand. Vornehmlich entlang der äußeren Ränder minimal angestaubt, unten mit Bleistiftannotationen, sonst sehr schön. Beigegeben von Albert Berg die Abzüge der vollendeten Radierungen mit der Schrift, dem Himmel und den Überarbeitungen.

Abbildung

5301

Detlev Conrad Blunck

(1798 Münsterdorf/Holstein – 1854 Hamburg)

5301* nach. Dänische Künstler in der Osteria La Gensola in Rom. Lithographie von **Adolf Kittendorf**. 20,8 x 27,7 cm.

600 €

Die Lithographie wiederholt das Hauptwerk Detlev August Bluncks von 1837, das sich im Frederiksborg Museet in Hillerrød befindet. Es zeigt die Zusammenkunft der dänischen Künstler um Thorvaldsen in Rom. Ausgezeichneter Druck mit Rand, unten mit dem Schriftrand. Etwas gebräunt, geringe Gebrauchsspuren im weißen Rand, sonst gut. Beigegeben von Carl Gotthelf Küchler die Radierung: Bildnis Berthel Thorvaldsen.

Abbildung

5302

Félix Hilaire Buhot

(1847 Valognes – 1898 Paris)

5302 Une Matinée d'hiver, quai de l'Hôtel Dieu. Radierung. 23,8 x 31,9 cm. (1876). Boucard/Goodfriend 123 wohl V. Wz. Initialen MA im gekrönten Wappen.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand, an drei Seiten mit dem vollen Rand. Etwas angestaubt zu den Rändern hin, kleine Montierungs- und Handhabungsspuren, sonst sehr gut. Aus der Sammlung Pieter Willem van Doorne (Lugt 4731). Beigegeben von demselben insgesamt fünf weitere Radierungen, darunter zwei Exemplare der Radierung „La Cacoletière assise", ein Abzug von der verworfenen Platte (2x Bourcard/Goodfriend 58), sowie drei Illustrationen zu *Lettres de mon moulin*: „La diligence de Baucaire", „Le curé de Cucugnan" und „Les vieux" (Bourcard 110, 112 und 113).

Abbildung

5303

Georg Heinrich Busse

(1810 Bennemühlen – 1868 Hannover)

5303* Ruine di una chiesa dell'antica Forcone negli Abruzzi. Radierung auf gewalztem China. 16,7 x 24,5 cm. 1839. Andresen 32 II.

450 €

Aus der zweiten Lieferung der „Malerischen Radirungen aus Italien". Prachtvoller Druck auf dem wohl vollen Bogen. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, dünne Stelle an der Position des Trockenstempels, sonst sehr gut. Beigegeben von Johann Anton Koch die Radierung aus den Römischen Ansichten „La Cervara" (Andresen 9), von Adam von Bartsch „Capernaum" (Rieger 325) sowie von Joseph Fischer die Radierung „Angler am Fluss" (Nagler aus 37-50?).

Abbildung

Luigi Calamatta

(1802 Civitavecchia – 1869 Mailand)

5304 Bildnis der George Sand. Kupferstich auf gewalztem China. 35 x 25,2 cm. 1840. Le Blanc 19.

450 €

George Sand, die eigentlich Amantine Aurore Lucile Dupin de Francueil hieß, war eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen im Frankreich der Romantik. Nicht nur mit ihren Schriften, sondern auch mit ihrer freizügigen Lebensweise setzte sie sich sowohl für feministische und als auch für sozialkritische Ziele ein. Aus der Zusammenarbeit mit ihrem Geliebten Jules Sandeau, mit dem sie gemeinsam für den Figaro schrieb, entsprang ihr Pseudonym George Sand, unter dem sie fortan publizierte, und mit dem sie zugleich die Gewohnheit annahm, in Männerkleidung aufzutreten. Mit ihren Romanen ‚Indiana' und ‚Lélia' wurde sie weit über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt. Mit Alfred de Musset und Frédéric Chopin verbanden sie leidenschaftliche Beziehungen. - Ganz ausgezeichneter, klarer Druck an die Einfassungslinien geschnitten. Leicht fleckig, rechts geschlossener Randeinriss, unten rechts diagonale Knickspur, punktuelle Bereibung über Calamattas Namen, die Adresse von „Rittner et Goupil" als kleines Etikett in den unteren Rand montiert, sonst sehr gut.

Abbildung

5304

5305

Eugène Anatole Carrière

(1849 Gournay-sur-Marne – 1906 Paris)

5305 Marguerite Carrière (1er planche). Lithographie auf Chine appliqué. 27,2 x 21,7 cm (Darstellung); 60 x 45 cm (Blattgröße). Unter der Darstellung mit Widmung und Signatur „à mon ami Gustave Geffroy / Eugene Carrière". Delteil 14.

400 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Minimal angestaubt, ganz schwach lichtrandig, Bleistiftannotationen in den Rändern, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung

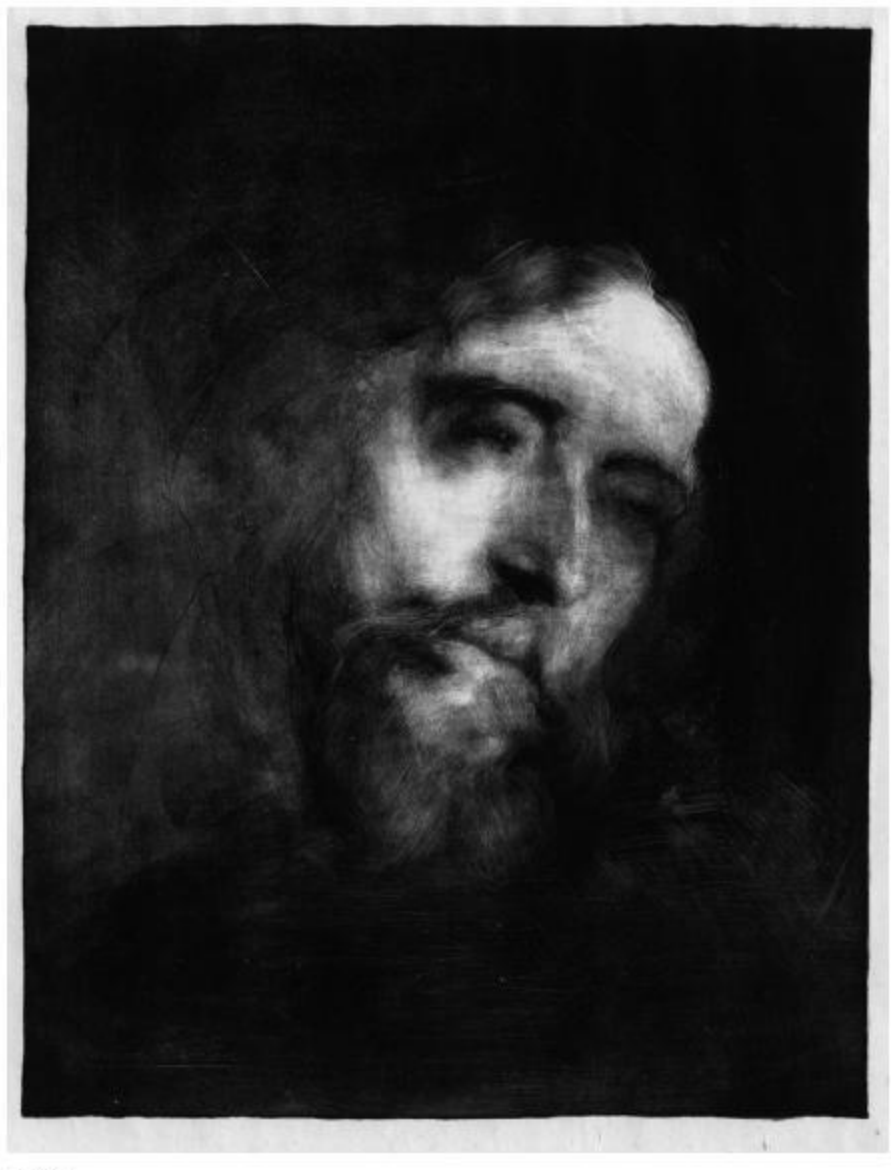
Eugène Anatole Carrière

5306 Bildnis des Schriftstellers Alphonse Daudet. Lithographie auf Chinapapier. 39,7 x 30,3 cm. Delteil 16.

800 €

Das mystische Portrait, 1893 entstanden und typisch für den Symbolismus des Eugène Carrière, zeigt den französischen Schriftsteller Alphonse Daudet, dessen bekanntestes Werk der Sittenroman „Sappho" war. Ganz ausgezeichneter Druck mit Spuren der Steinkante und breitem Rand. Minimal angestaubt, unten kleiner Randeinriss, zarte vertikale Quetschfältchen vom Druck, entlang des rechten Randes leicht bestoßen, sonst sehr schön erhalten. Aus der Sammlung Louis Auguste Alfred Beurdeley (Lugt 421).

Abbildung



5306

Charles-François Daubigny

(1817–1873, Paris)

5307 Le pont. Cliché-verre auf chamoisfarbenem Velin. 16,5 x 20,2 cm. (1862). Ex. 55/150. Delteil 136.

450 €

Ausgezeichneter Druck von E. Sagot mit der vollen Darstellung. In vorzüglicher Erhaltung. Verso mit dem Editionsstempel von Sagot-Garrec (Lugt 1766a) und der Bleistiftnumerierung 55/150. - Beigegeben von demselben insgesamt fünf Radierungen: zweifach „La Plage de Villerville" (Delteil 88), „Un Soir", „Les Vendanges", „Le Gué".

Honoré Daumier

(1808 Marseille – 1879 Valmonte)

5308 Les Principaux Personnages de la Comédie qui se joue en ce moment aux Champs-Élysées. Lithographie auf Velin. 24,1 x 30,9 cm. (1851). Delteil 2156 II.

600 €

Erschienen am 8. Oktober 1851 in „Le Charivari". Prachtvoller, kräftiger Abzug mit Rand. Dort etwas stockfleckig, kleine Bleistiftannotation, sonst sehr gut erhalten. Recto unten rechts mit einer „Timbre National Seine, 5 centimes" gestempelt.

Abbildung

5308

5310

Eugène Delacroix

(1798 Charenton-Saint-Maurice – 1863 Paris)

5309 Macbeth consultant les sorcières. Lithographie. 32,2 x 25,2 cm (Darstellung); 42,3 x 33,1 cm (Blattgröße). (1825). Delteil 40 V.

600 €

Delacroix' erste Graphik zu einem literarischen Werk. Ganz ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit Rand. Unauffällige horizontale Mittelfalte verso, sonst in tadelloser Erhaltung. Aus einer unbekannten Sammlung „RUSU" (nicht bei Lugt).

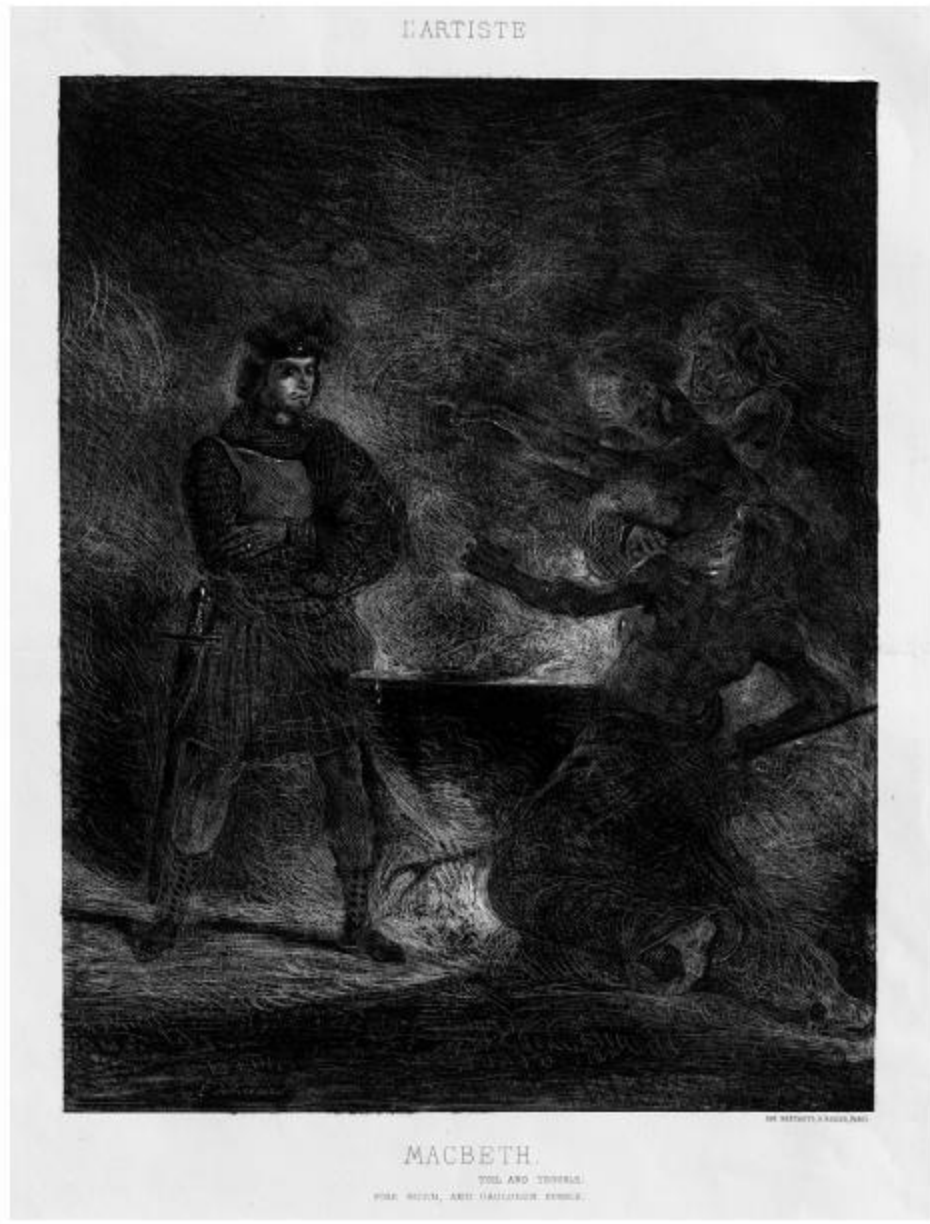
Abbildung

5310 Lion dévorant un cheval. Lithographie auf gewalztem China. 18,4 x 23,7 cm. (1844). Delteil 126 IV (von V).

400 €

Ohne das Datum, vor Löschung der Adresse von Bertaut. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Dieser etwas angestaubt, verso kleine Montierungsreste, sonst gut erhalten. Unterhalb der Darstellung mit dem Trockenstempel der „Les Artistes Contemporains" (Lugt 36b), eine Publikation, die unter der Leitung des Verlegers Bertaut zwischen 1846 und 1853 in Paris erschien. Beigegeben nach James Northcote von Renard die Radierung „Le serpent terrassé par le lion" (nicht bei Le Blanc) in einem brillanten Abzug.

Abbildung



5309

5311

Gustave Doré

(1832 Straßburg – 1893 Paris)

5311 Francesca and Paolo da Rimini. Kupferstich und Radierung in Punktiermanier auf gewalztem China von **Francis Holl**. 55,5 x 40,5 cm. Um 1863. **Von beiden Künstlern eingehändig signiert** „GDoré / francisHoll".

600 €

Das Gemälde „Paolo und Francesca da Rimini" wurde 1863 auf dem Pariser Salon gezeigt, eine Zeichnung desselben Themas war bereits 1861 vorgestellt worden. Der junge Gustave Doré fühlte sich stark von London angezogen, wo er 1868 die Doré Gallery in der New Bond Street gründete, die ihm kommerziellen Erfolg bescherte. Doré widmete sich dem ambitionierten Projekt, Illustrationen jedes literarischen Meisterwerks zu veröffentlichen. Seine Interpretation von Dantes „Paolo und Francesca" wurde von der Kritik gefeiert und Doré gilt bis heute als einer der bedeutendsten und produktivsten sowie erfolgreichsten Buchillustratoren und Vermittler der europäischen Kultur des späten 19. Jahrhunderts. Doré stach nicht alle Radierungen selbst, sondern beschäftigte eine Werkstatt mit bis zu 40 Mitarbeitern. Ganz ausgezeichneter, samtener Abzug auf dem wohl vollen Bogen. Einige Randeinrisse, minimal stockfleckig und angestaubt, sonst sehr gut. Mit dem Trockenstempel der „Printsellers Association mit Initialen PWS" (nicht bei Lugt).

Abbildung

Fréderic-Théodore Faber

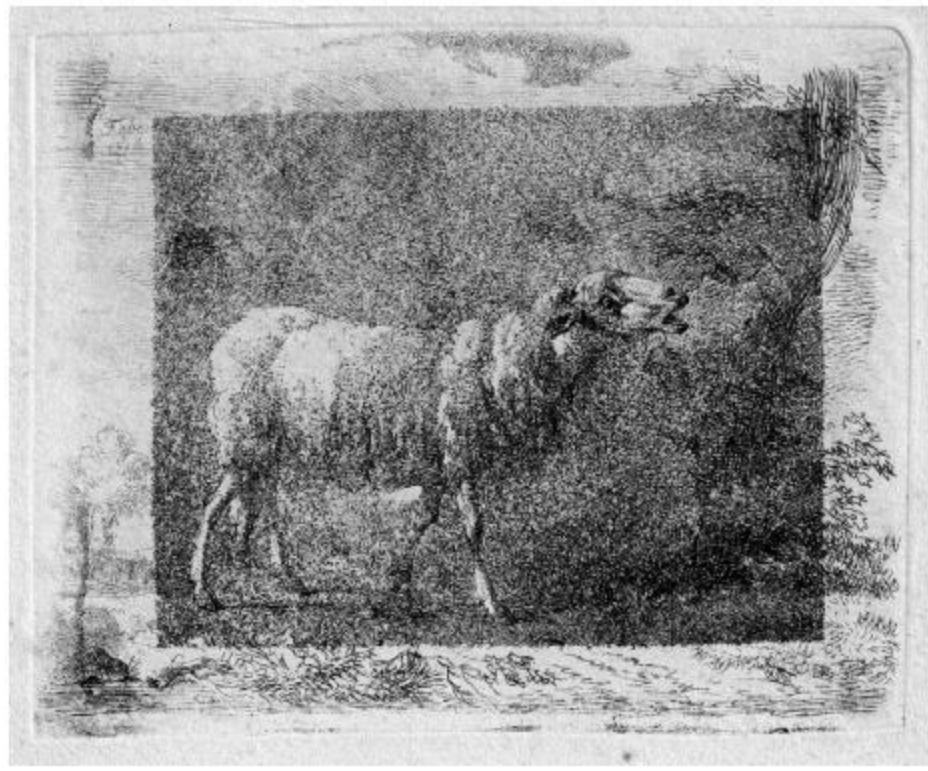
(1782–1844, Brüssel)

5312 Receuil de gravures à l'eau-forte d'après differens Maîtres. 27 Radierungen auf 23 Blatt. 4to - 8vo. 1806-1807. Le Blanc, aus 1-59.

400 €

Kleine Zusammenstellung einzelner Radierungen aus dem Receuil Fabers, in dem er nach Darstellungen von Meistern wie Kops, Ommeganck und Verboeckhoven arbeitete. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke mit Rand. Einzelne Alters- und Gebrauchsspuren, vereinzelt etwas fleckig und ein Blatt mit Wasserrand, sonst sehr gut.

Abbildung



5312

Ludwig Emil Grimm
(1790 Hanau – 1863 Kassel)

5313 Marie Grimm, sitzend und ihr langes Haar flechtend. Radierung. 13,1 x 12,4 cm. Stoll 141.

400 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit breitem Rand. Im weißen Rand leicht stockfleckig, entlang des linken Randes etwas bestoßen, sonst sehr schön. Beigegeben von demselben „Die alte Lore von Ungedanken einer Frau weissagend“ (Stoll 157), „Bildnis eines Römers“ (Stoll 124), „Bildnis eines Afrikaners“ (Stoll 134), „Bildnis einer Afrikanerin“ (Stoll 135), „Kalmück“ (Stoll 133).
Abbildung

5313

Carl Wilhelm Gropius
(1793–1870, Berlin)

5314 und **Julius Schoppe** (1795-1850). „Die Maler auf dem Hallstädter Gletscher im österreichischen Salz-kammer-gut“. Farblithographie, alt montiert. 25,2 x 36,3 cm. (1823). Vgl. Nagler VI, S. 138.

600 €

Aus der Folge „Malerische Ansichten verschiedener Gegenden und Merkwürdigkeiten auf einer Reise durch Österreich, Steiermark, Tirol, die Schweiz, Ober- und Unteritalien“. Wohl Vorzugsdruck auf bräunlich gestrichenem Untersatzkarton mit Goldrahmung montiert. Ganz ausgezeichneter, farbfrischer Abzug mit der vollen Darstellung, ohne die Schrift. Minimal angestaubt, vor allem der Untersatzkarton fleckig und bestoßen, sonst original erhalten. Beigegeben ein weiteres Exemplar desselben Motivs mit Schrift und dem Verleger-Trockenstempel von Gropius und Schoppe (nicht bei Lugt) sowie vier weitere Motive aus der Folge: „Die Maler in der Nacht“, „Alter Kreuzgang zu St. Stephano in Bologna“, „Kellergewölbe in der alten Burg Guttenstein“ sowie „Details aus dem Kreuzgange des Klosterhofes zu St. Stephano in Bologna“, diese vier meist ohne Schrift in der originalen Montierung.
Abbildung

5314

5315

Peter Ilsted
(1861 Saxkobing – 1933 Kopenhagen)

5315 Der weiße Stuhl. Farbiges Schabkunstblatt auf gewalztem China. 43,2 x 32,5 cm. Wohl signiert. Auflage 500 num. Ex. (1915). Olufsen-Svensson 35.

2.400 €

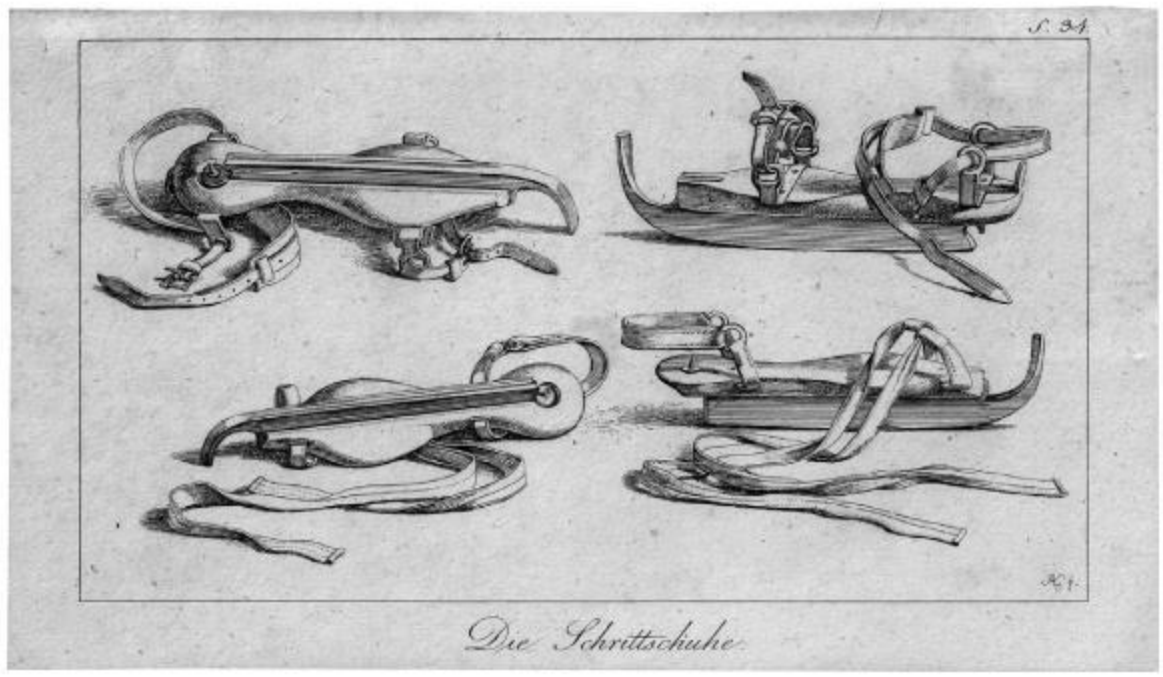
Die Darstellung eines leeren Stuhls vor einem Sekretär ist aufgrund ihrer Reduzierung auf lediglich zwei Austattungsmobiliare Ilsteds radikalstes und zugleich modernstes Interieur. Ebenso beschränkt er sich in der Tonalität, vor allem im Probedruck, eher auf dunkle, braune und gedeckte Farben. In diesem Exemplar kommt er den Interieurs seines Schwagers Vilhelm Hammershøi am nächsten. Das **sehr seltene** Blatt hier in einem ganz ausgezeichneten Druck mit breitem Rand. Minimal angestaubt sowie ganz schwach stockfleckig, sonst schön.
Abbildung

Johann Adam Klein
(1792 Nürnberg – 1875 München)

5316 Der Eislauf oder das Schrittschuhfahren. 6 Radierungen. Je ca 9,5 x 16 cm. (1825). Jahn 265-270, jeweils letzter Zustand.

1.200 €

Die amüsanten Darstellungen des Eisvergnügens dienten als Illustrationen für das 1825 von Friedrich Campe in Nürnberg herausgegebene Buch *Der Eislauf oder das Schrittschuhfahren, ein Taschenbuch für Jung und Alt. Mit Gedichten von Klopstock, Goethe, Herder, Cramer, Krummacher* ... Die Herren, die sich mit lässiger Eleganz dem Paarlauf oder dem Eistanz widmen, geben in ihrer schwungvollen Eleganz die Freuden des Eislaufens wieder. Klein zeichnet den Alltag des Biedermeiers nach und zeigt eine friedliche Welt. - Die komplette Folge in ausgezeichneten, feinzeichnenden Drucken mit dem Schriftrand und schmalem Ränd-chen um die Einfassungslinie. Nur leicht angestaubt und schwach stockfleckig, sonst in einheitlicher und sehr guter Erhaltung. **Selten**.
Abbildungen



5316

5316

Johann Adam Klein

5317 Ca. 42 Blatt aus dem druckgraphischen Œuvre des Künstlers.

750 €

Wunderbarer Querschnitt durch das Radierwerk Kleins, darunter die Radierungen: Jahn 162, 164, 165, 167, 168, 169, 170, 171 (2x), 172, 173, 174, 175, 179, 181, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 191, 192, 195, 200, 201, 202, 208 (2x), 209, 210, 211, 212, 216, 217, 218, 220, 245, 252, 254, 262, 293.

Abbildung

5317

5318 Ca. 47 Blatt aus dem druckgraphischen Œuvre des Künstlers.

750 €

Weiterer Querschnitt durch das Radierwerk Kleins, darunter die Radierungen: Jahn 21, 37, 38, 65, 66, 68, 69, 70 (2x), 71, 72, 73, 77, 78, 79, 80, 83, 84, 86, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 111, 115, 123, 124, 127, 128, 129, 130, 132, 133, 134, 137, 138 (2x), 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148.

5319

5320

Wilhelm Kuhnert

(1865 Oppeln – 1926 Flims, Graubünden)

5319 Löwinnen auf der Lauer. Radierung. 14,7 x 24,7 cm. 1921. 60 num. Ex. Unten rechts signiert „Wilh. Kuhnert". Hirzel 83.

300 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Schwacher Lichtrand, vor allem verso minimal fleckig und partiell gebräunt, sonst herrliches Exemplar.

Abbildung

Carl Ludvig Locher

(1851 Flensburg – 1915 Skagen)

5320 Wintertag am Strand von Hornbæk („Vinterdag ved Hornbæk Strand"). Radierung und Kaltnadel. 44,5 x 75 cm. 1898. Opus 35.

600 €

Nach dem Gemälde Lochers von 1882, das sich im Statens Museum for Kunst in Kopenhagen befindet (Inv.Nr. KMS1210). Prachtvoller, kräftiger Druck mit schmalem Rand um die Darstellung. Ganz geringfügig angestaubt, links unten schwacher Wasserrand, vornehmlich verso sichtbar, verso leicht fleckig, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung

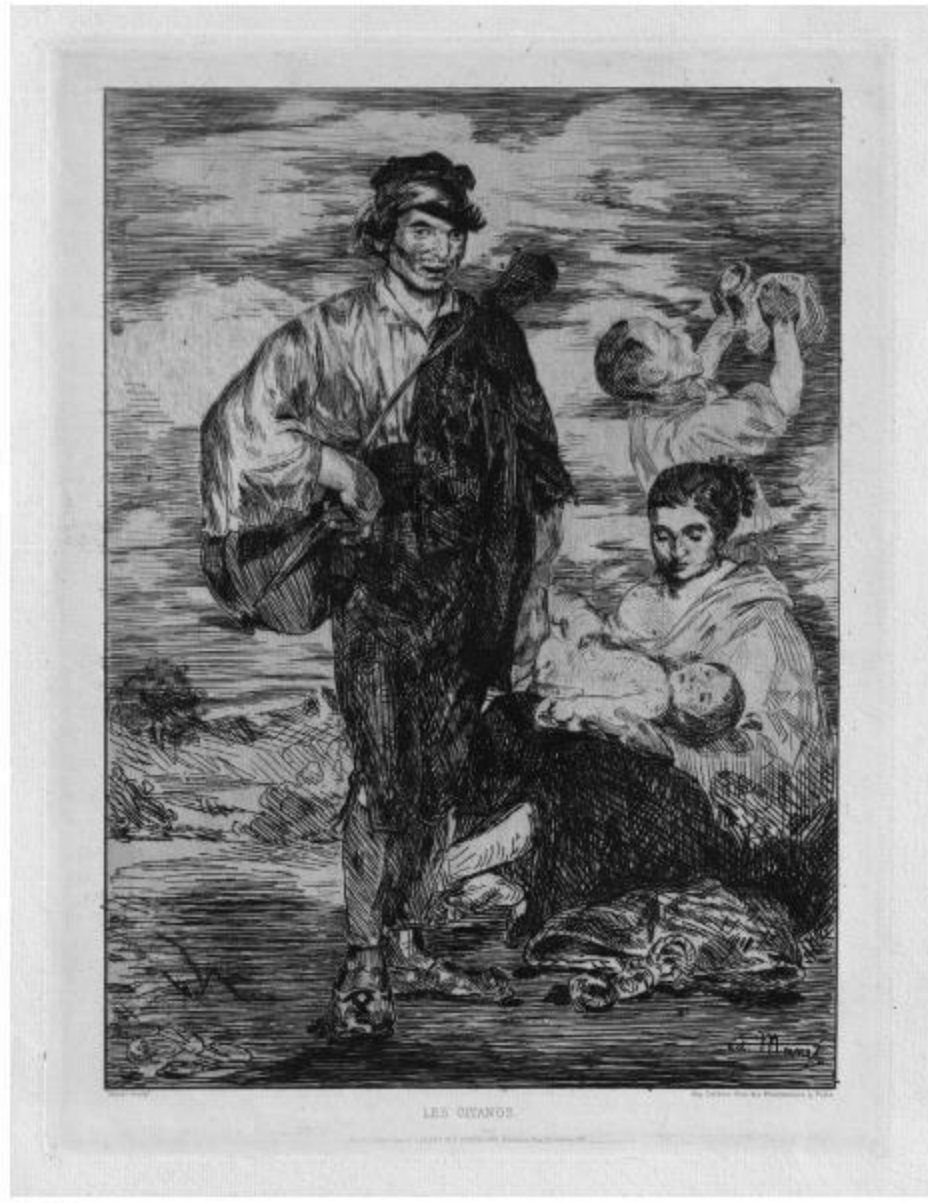
Edouard Manet
(1832–1883, Paris)

5321 Les Gitanos. Radierung. 31,5 x 23,5 cm. (1862). Harris 18 II, 2. Auflage (von 6). Wz. A. Annonay 52.

750 €

Die Radierung gibt ein Gemälde wieder, das Manet im Jahre 1862 ausführte und das heute lediglich in einzelnen Fragmenten erhalten ist. Zu Beginn der 1860er Jahre ist der Einfluss der spanischen Malerei, insbesondere Diego Velazquez', aber auch Francisco de Goyas am stärksten in Manets Werk nachzuvollziehen. - Mit dem Trockenstempel von Cadart et Chevalier und der Hausnummer 66, deren Auflage von 1872. Prachtvoller, gratiger und leicht toniger Druck mit dem vollen Rand. Minimal gebräunt, etwas angestaubt bzw. leicht fingerfleckig im weißen Rand, rechts zwei kleine Randeinrisse, verso Montierungsreste, sonst gut erhalten.

Abbildung



5321

5322

Edouard Manet

5322 Lola de Valence. Radierung mit Aquatinta auf Van Gelder-Zonen-Bütten. 26,4 x 18,4 cm. (1863). Harris 33 VII (von VIII). Wz. Schriftzug.

600 €

Mit dem Vierzeiler Baudelaires, die übrige Schrift gelöscht. Ganz ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand. Ganz schwach lichtrandig, sonst tadellos.

Abbildung

5324

Johannes de Mare
(1806 Amsterdam – 1889 Germain-en-Laye)

5323 Kunstbetrachtung in der *Arti et Amicitiae* in Amsterdam. Radierung nach **Charles Rochussen**. 30,7 x 35,7 cm. (1851).

400 €

Die Sociëtait *Arti et Amicitiae* nimmt eine Schlüsselrolle ein in der niederländischen, vor allem der Amsterdamer Kunstszene. Gegründet wurde sie 1839 als eine Art Ersatzvereinigung nachdem 1791 die letzte Künstlergilde in Delft aufgelöst wurde. Das erklärte Ziel war es, das vornehme Publikum anzusprechen und ihr Interesse für die Kunst zu gewinnen. Von großer Bedeutung waren dabei die Donnerstagabende, die zur Kunstbetrachtung einluden. Dann konnten Kunstinteressierte und Sammler sich um die Künstler scharen, die wiederum ihre Arbeiten vorstellten und gemeinsam ins Gespräch kommen. De Mare zeigt diese berühmte „Kunstbeschouwing" in seiner lebendigen Radierung. - Mit den gestochenen Namen der Künstler, aber vor dem Titel „Eene Dames Kunstbeschouwing in de Kunstzaal der Maatschappij ‚Arti et Amicitiae'" unten mittig. Ganz ausgezeichneter Frühdruck auf dem vollen Bogen. Vereinzelt leicht fleckig, sowie einige Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Von großer Seltenheit**.
Beigegeben von Reinier Vinkeles „'Afbeelding der Teeken Akademie': Die Maler in der Zeichenstunde" (Le Blanc 34).

Adolph von Menzel
(1815 Breslau – 1905 Berlin)

5324 Die schlafende Näherin am Fenster (Menzels Schwester Emilie, die nachmalige Frau Krigar). Radierung auf Similijapan. 25,9 x 20,8 cm. 1843. Bock 1134 V.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit Rand. Minimal angestaubt, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, unten kleine Bleistiftannotationen, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von demselben eine weitere Radierung „Der Holzplatz" (Bock 1141 III von IV) und drei Holzschnitte „Instruktion vor der Schlacht bei Leuthen", „Der Büttel tritt ein" (Bock 654 und 1107), sowie von oder nach eine Lithographie „In der Werkstatt".
Abbildung

5325

5325 nach. Palaisgarten des Prinzen Albrecht. Radierung auf Velin von **Bernhard Mannfeld**. 63,8 x 69 cm. Unten links von Menzel selbst signiert „Menzel" und unten rechts vom Radierer „B. Mannfeld". Nicht bei Bock.

400 €

Nach dem bekannten Gemälde Menzels von 1876 in der Nationalgalerie Berlin. Ausgezeichneter Druck auf die Plattenkante geschnitten. Am Oberrand etwas stockfleckig und angestaubt, in der rechten und linken unteren Ecke außerhalb der Darstellung etwas fleckig, auf fester Pappe aufgezogen. **Selten**. In einer Berliner Leiste gerahmt.
Abbildung

Charles Meryon
(1821 Paris – 1868 Charenton)

5326 Le petit Pont. Radierung in Schwarzbraun, auf gewalztem, cremefarbenem China. 26,2 x 18,9 cm. (1850). Delteil 24 V (von VI), Schneiderman 20 VI (von IX).

1.200 €

Vor den zusätzlichen Schraffuren in den oberen Wolken rechts. Ganz ausgezeichneter, überaus kräftiger, gegensatzreicher und durch den Papierton effektvoll gesteigerter Druck, lediglich die beiden Adressen unten leicht auslassend, umlaufend mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, sowie unbedeutende Gebrauchsspuren, oben der Rand mit winziger Läsur, sonst tadellos.
Abbildung

5326

5327

Charles Meryon

5327 La Tour de l'Horloge. Radierung. 26,1 x 18,3 cm. (1852). Delteil 28 V (von VIII), Schneiderman 23 V (von X). Wz. Initialen DLB.

750 €

Vor der Schrift, nach Tilgung der horizontalen Linie unten. Prachtvoller, gratiger und leicht toniger Druck mit Rand. Minimal angestaubt und altersspurig, drei winzige Rostfleckchen, sonst tadellos. Beigegeben von demselben zwei weitere Radierungen „Passerelle Du Pont-au-Change après l'incendie de 1621" (Schneidermann 65) sowie „Entrée du Faubourg St. Marceau" (Schneiderman 13, aus der Sammlung Jules Gerbeau, Lugt 1166), beide aus der Sammlung Otto Gerstenberg (Lugt 2785) sowie eine Radierung nach einer Zeichnung Meryons „Sur une chimère de Notre Dame de Paris".
Abbildung

5328

Charles Meryon

5328 Le Pont-neuf. Radierung. 18,1 x 18,2 cm. 1853. Delteil 33 V (von IX), Schneiderman 30 V (von XI).

750 €

Vor den Versen, vor Löschung der Häusersilhouette. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit teils zartem Plattenton, mit schmalem Rand um die Plattenkante. Minimal fleckig unten links, leichter Lichtrand, geringe Gebrauchsspuren, oben rechts ein Sammlerstempel etwas durchschlagend, sonst sehr gut.

Abbildung

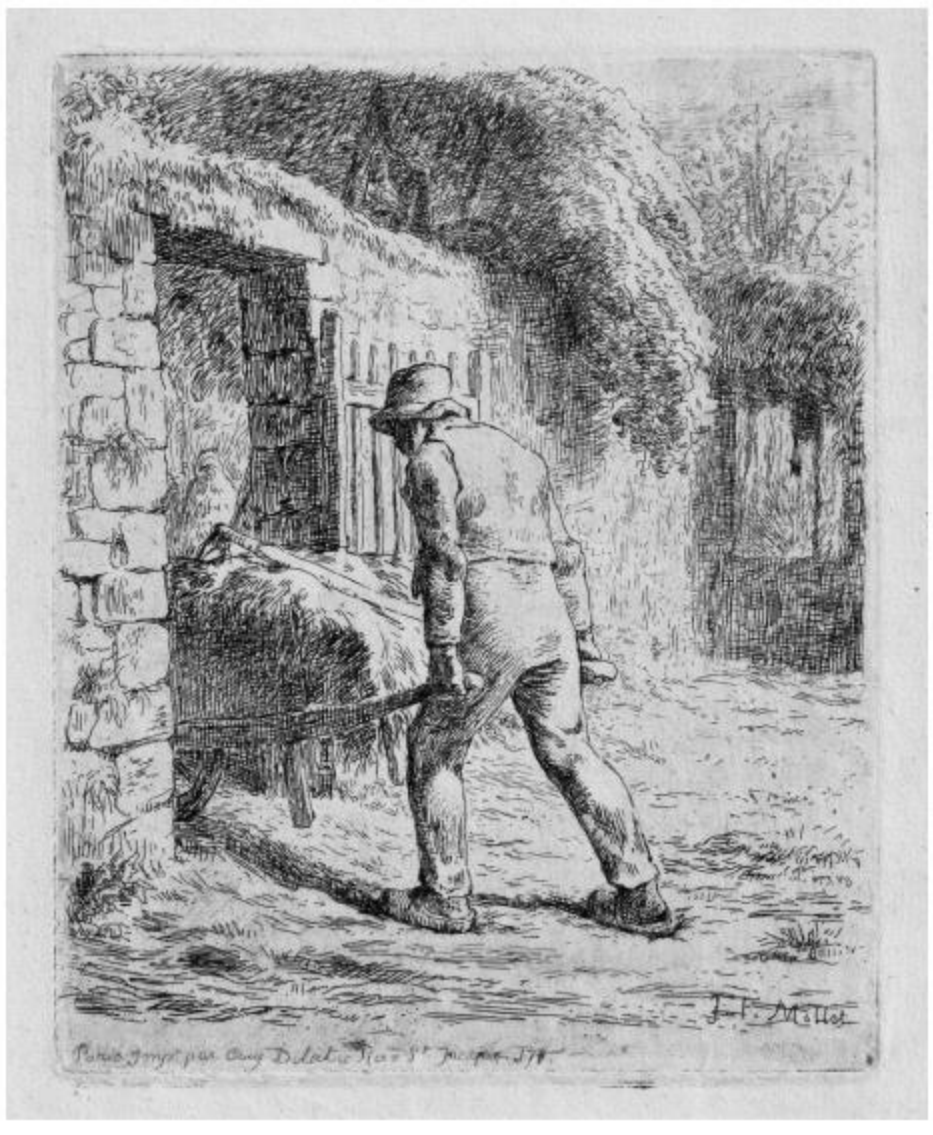
Jean François Millet
(1814 Gruchy – 1875 Barbizon)

5329 L'homme appuyé sur sa bêche. Radierung auf Rives-Bütten. 8,6 x 6,8 cm. Delteil 3. Wz. Wappen mit Initialen BFK und Schriftzug Rives.

1.500 €

Seltene, sehr unmittelbar eingefangene Radierarbeit Jean François Millets in einem prachtvollen, gratigen Abzug mit delikatem Plattenton. Mit breitem Rand um die Plattenkante, dort mit zahlreichen Nadelproben. Vereinzelte Stockfleckchen, schwache Gebrauchsspuren, Klebe- und Montierungsreste verso, sonst sehr gut. Aus der Sammlung Heinrich Stinnes (Lugt 1376a).
Abbildung

5329



5330

Jean François Millet

5330 Le paysan rentrant du fumier. Radierung. 16,4 x 13,2 cm. (1855). Delteil 11 II (von IV). Wz. (Fragment).

1.800 €

Laut Delteil „rare". Ganz ausgezeichneter, lebendiger Frühdruck mit der Adresse, jedoch vor Abschrägung der Plattenränder. Mit Rand, an zwei Seiten mit dem vollen Schöpfrand um die markant zeichnende Plattenkante. Minimale Gebrauchsspuren, oben ergänzte Fehlstelle im weißen Rand mittig, verso blaue Stempelnummer, Gebrauchsspuren, sonst sehr gut und original erhalten. Aus der Sammlung des bedeutenden Kunstkritikers Roger Marx (Lugt 2229).
Abbildung

5331

Jean François Millet

5331 La Grande Bergère. Kaltnadelradierung auf feinem Chinabütten. 32,1 x 23,7 cm. (1862). Delteil 18.

1.500 €

Prachtvoller, herrlich gratiger Druck partiell mit zartem Wischton, mit schmalem bzw. breitem Rand. Ganz vereinzelt nur stockfleckig, zwei schwache diagonale Knickspuren, entlang des rechten Randes auf Untersatzkarton montiert, schwache Gebrauchsspuren, sonst sehr schön.
Abbildung

Friedrich Preller d. Ä.

(1804 Eisenach – 1878 Weimar)

5332 7 Radierungen des Künstlers. 12mo.

450 €

Querschnitt aus dem druckgraphischen Œuvre Prellers mit den Radierungen: „Waldeinsamkeit" (Ruland 13), „Apfelbäume auf Rügen" (Ruland 15), „Eichbäume auf Rügen" (2 x Ruland 16), „Eichengruppe mit Wanderer" (Ruland 17), „Die große Eiche bei Illmenau" (Ruland 18), „Motiv aus der Gegend von Franzenbad" (Ruland 23). - Ganz ausgezeichnete Drucke meist mit breitem Rand um die Plattenkante. Etwas angestaubt und teils fleckig, weitere kleine Erhaltungsmängel, sonst gut erhalten.
Abbildung

Johann Christian Reinhart

(1761 Hof, Bayern – 1847 Rom)

5333 Die Römischen Grabdenkmäler. 5 (von 6) Radierungen. Je ca. 15,9 x 20,7 cm. 1792. Andresen 46-50. Wz. Fragment (Schrift).

400 €

Die beinahe vollständige Folge in ganz ausgezeichneten, lebendigen Drucken mit Rand um die teils markant zeichnende Plattenkante. Insgesamt minimal angestaubt, ein Blatt mit geschlossenen Randeinrissen rechts, Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.
Abbildung

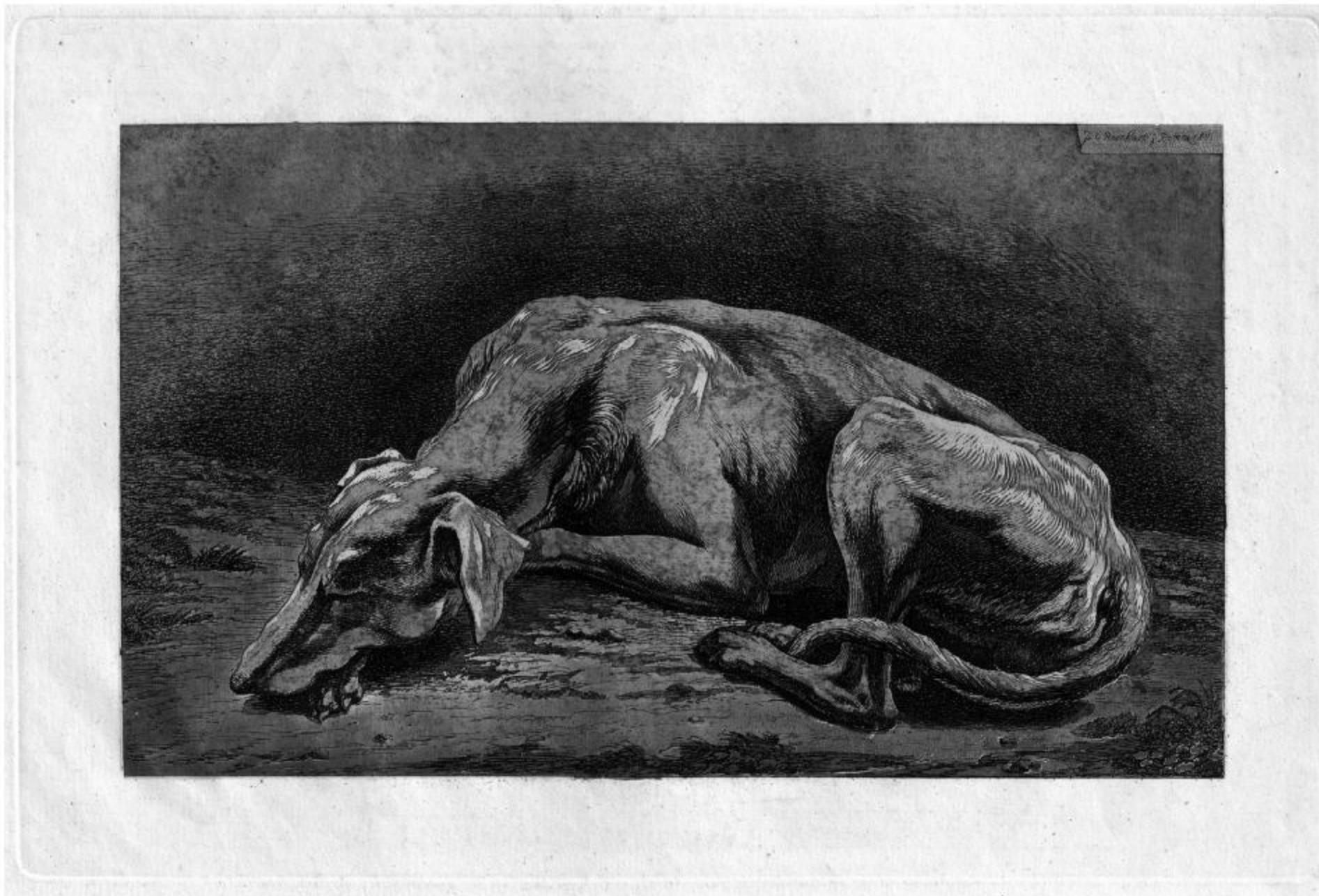
5334 Schlafendes Windspiel. Radierung mit Aquatinta auf Velin. 19,4 x 29,5 cm. 1811. Andresen 129 II.

750 €

Das Einzelblatt in einem ganz ausgezeichneten Druck mit der Aquatintatonplatte mit schmalem Rand. Ganz schwach stockfleckig und minimal angestaubt, sonst in sehr schöner Erhaltung.
Abbildung

5332

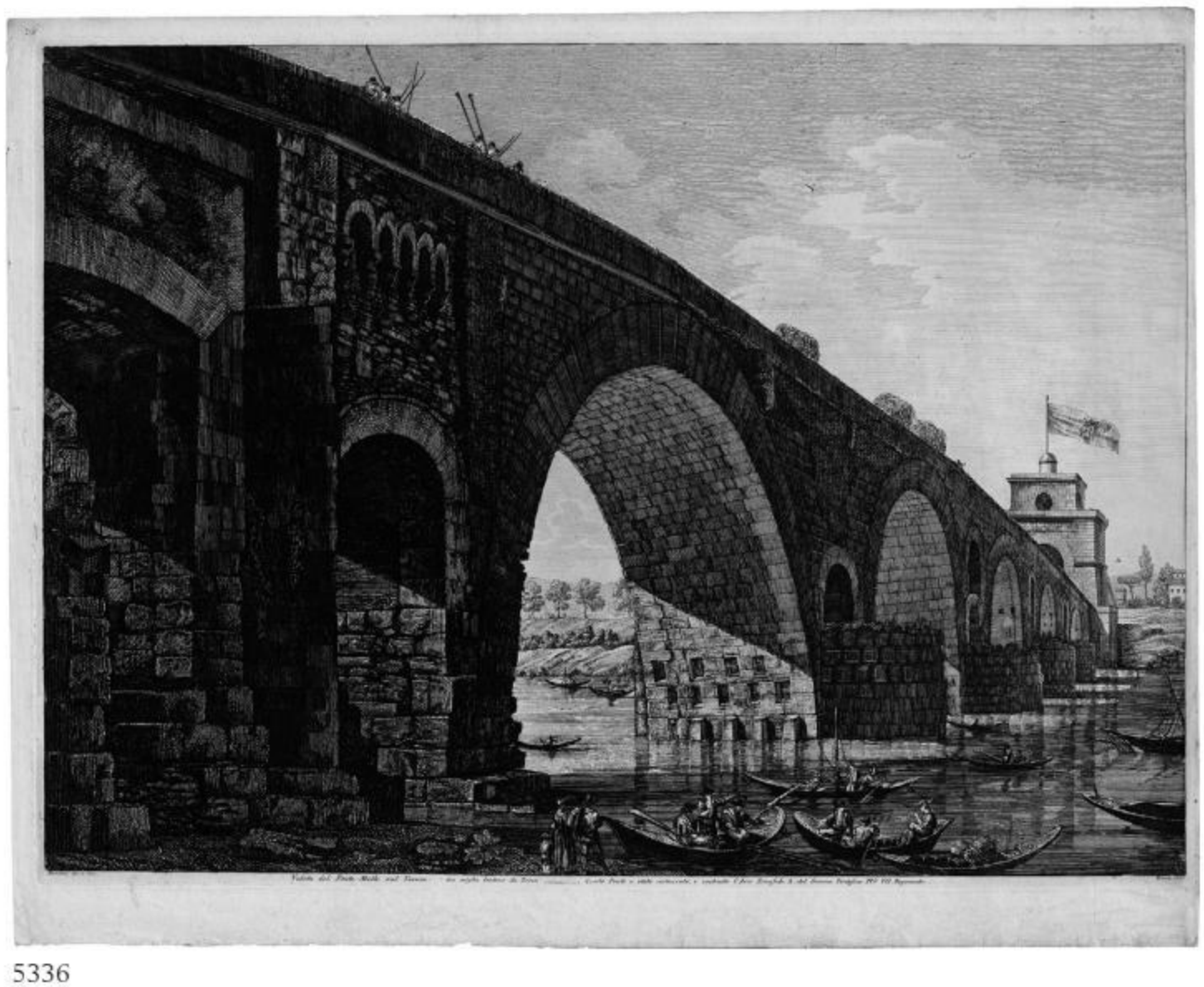
5333



5334

5335

5338



5336

5337

Wilhelm Reuter
(1768 Hildesheim – 1834 Berlin)

5335 Nachdenkliche. Lithographie auf dünnem Bütten. 20,7 x 15,8 cm. 1818. Winkler 268.

300 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, obere linke Ecke ergänzt, verso Reste alter Montierung, sonst schön erhalten. Beigegeben: Wilhelm Reuter, „Bildnis eines jungen Mannes“ und „Frauenkopf, leicht nach rechts gewandt“.

Abbildung

Luigi Rossini
(1790 Ravenna – 1857 Rom)

5336 Veduta del Ponte Molle sul Tevere. Radierung auf festem Velin. 45,9 x 62,7 cm. 1822. Le Blanc, wohl aus 6.

800 €

Prachtvoller, kräftiger Druck mit schmalem Rand bzw. Rändchen. Etwas angestaubt, geglättete Knickfalte parallel zum rechten Rand, weitere leichte Altersspuren, sonst schönes Exemplar. Beigegeben von demselben 6 weitere Radierungen „Veduta del Gran Sepolcro di Cecilia Metella“, „Veduta del Sepolcro d'Ascanio“, „Villa di Domiziano“, „Avanzo del Tempio di Minerva Medica“, „Veduta del Tempio delle Camene“ und „Avanzi del Portico del Tempio della Pace“.

Abbildung

Luigi Rossini

5337 Veduta dell'Anfiteatro Flavio, detto il Colosseo. Radierung. 46,3 x 63,1 cm. 1821. Le Blanc, wohl aus 8.

350 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, verso etwas fleckig, kleine Randläsuren unten links, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „Veduta dell'Arco di Settimio Severo“.

Abbildung

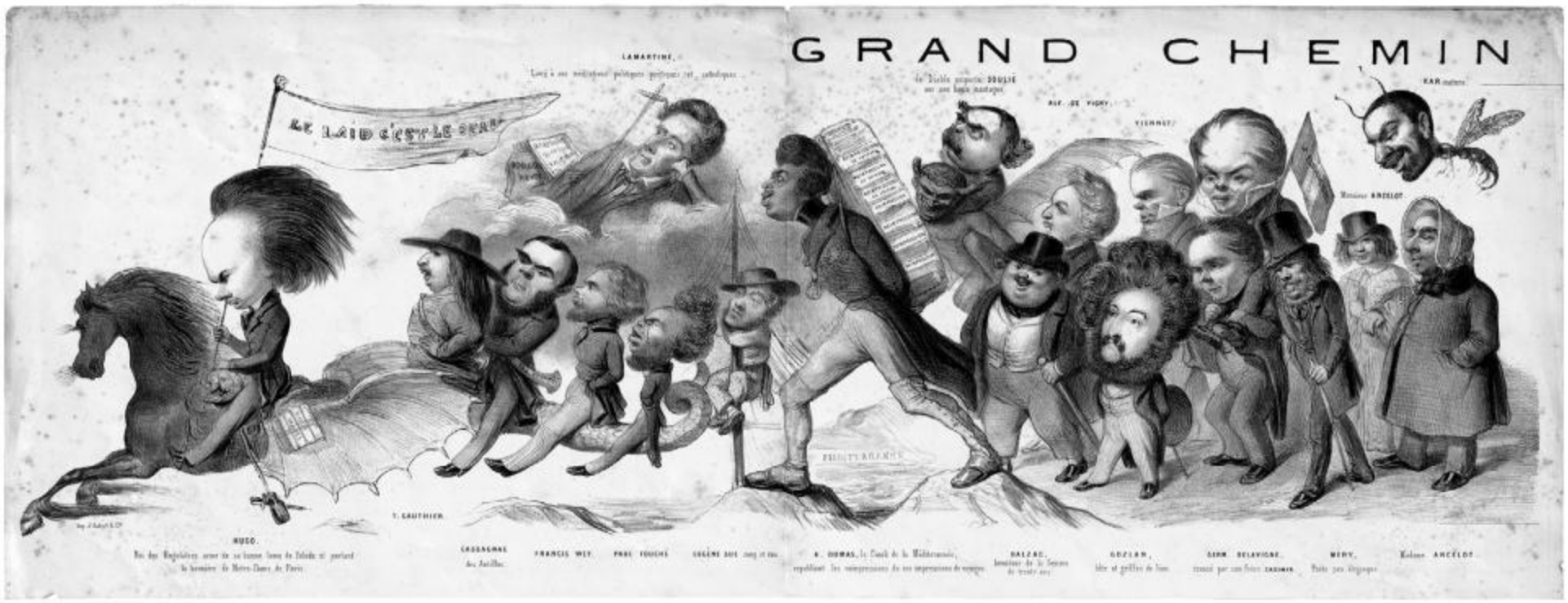
5338 Drei Ansichten aus Rom: Veduta della parte posteriore degli'avanzi del Foro di Nerva; Interno del Colosseo scavato nel 1813; Veduta del Fianco dei Portici d'Ottavia. 3 Radierungen auf Velin, 46,6 x 64 cm; 35,9 x 46,6 cm; 47 x 36,7 cm. 1823, 1820, 1819. Le Blanc, wohl aus 8.

400 €

Ganz ausgezeichnete bis prachtvolle, kräftige Drucke mit Rand. Insgesamt leicht angestaubt, Knitter- und Gebrauchsspuren in den Rändern, diese auch leicht bestoßen, das Hochformat auf Pappe aufgezogen, sonst gut erhalten. Das Colosseo mit unbekannten Trockenstempel „Stern im Kreis“ (nicht bei Lugt).

Abbildung

5339



5339

Benjamin Roubaud
(1811 Roquevaire – 1847 Algier)

5339 Grand chemin de la postérité (1. Teil). Lithographie, geteilt in zwei Blatt. Je ca. 27,5 x 71,2 . (1842).

450 €

Der erste Teil einer insgesamt drei Partien umfassenden satirischen Lithographie, die einen Umzug darstellt, der von französischen Schriftstellern, unter anderem Victor Hugo, Alexandre Dumas, Honoré de Balzac angeführt wird - in den weiteren Teilen gefolgt von Schauspielern und Sängern. Im hier vorliegenden ersten Teil reitet Victor Hugo, „König der Hugo-Fanatiker, bewaffnet mit seinem guten Schwert von Toledo und dem Banner von Notre-Dame de Paris [Rois des Hugolâtres armé de sa bonne lame de Tolède et portant la bannière de Notre-Dame de Paris]“ auf Pegasus an der Spitze von Théophile Gautier, Cassagnac, Francis Wey und Paul Fouché. Eugène Sue bemüht sich derweilen, zu ihnen aufzusteigen, und Alexandre Dumas eilt hinauf, während Lamartine in den Wolken „seinen politischen, poetischen und religiösen Meditationen nachhängt [Livré à ses méditations politique poétiques et cataoliques]“. - Ganz ausgezeichnete, kräftige Drucke mit der vollen Darstellung, auf zwei Bogen geteilt. Stockfleckig, je vertikale Mittelfalte, diese oben bzw. unten gesprungen, kleine Randläsuren, sonst gut erhalten.

Abbildungen

5340

Karl Stauffer-Bern
(1857 Trubschachen – 1891 Florenz)

5340 Peter Halm, Bildnis im Dreiviertelprofil nach rechts. Radierung **in Rotbraun** auf festem Velin. 21,8 x 15,8 cm. (1886). Unten rechts eigenhändig bewidmet und signiert „W. Siche freundschaftl. von K. Stauffer-Bern". Lehrs 10 V (von X).

1.200 €

Das nach einer Photographie radierte Bildnis Peter Halms beschäftigte Karl Stauffer-Bern über ein Jahr lang. Er begann im Sommer 1885 mit der Arbeit und im Januar 1887 war die Platte noch nicht fertig. Den V. Zustand benutzte Stauffer vielfach als Geschenk, wie die verschiedenen bei Lehrs genannten Exemplare mit ausführlichen Dedikationen belegen. **Ein farbiger Abzug, wie er hier vorliegt, war Lehrs jedoch nicht bekannt**. - Vor der Jahreszahl und Wegnahme des Grates in der Bezeichnung. Prachtvoller Druck mit breitem Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Minimal angestaubt sowie leicht stockfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. **Selten**.

Abbildung

Karl Stauffer-Bern

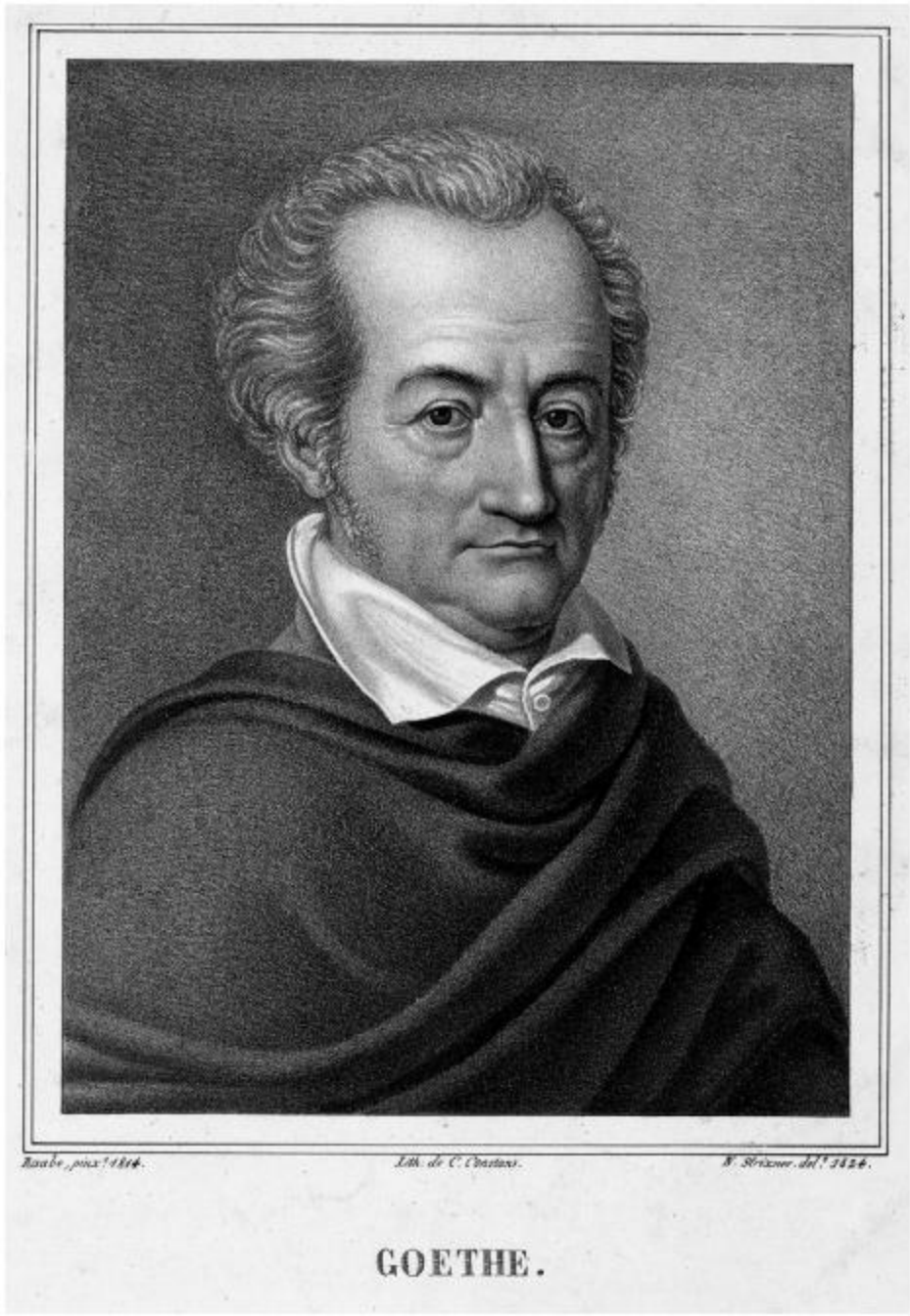
5341 Lydia Welti-Escher im Dreiviertelprofil nach rechts mit Rembrandt-Hut. Radierung auf festem Kupferdruckpapier. 23 x 14 cm. 1887. Unten eigenhändig datiert und monogrammiert „7. Juli (18)87. St B.". Lehrs 34 I (von III).

900 €

Laut Lehrs blieb das Bildnis der Lydia Welti-Escher, an dem Stauffer-Bern laut Korrespondenz noch „eine gute Stunde" arbeiten wollte, die letzte Arbeit des Künstlers. Die vier Lehrs bekannten Exemplare datieren allesamt, wie auch hier, vom 7. Juli 1887. Am 11. Juli sandte er Frau Welti-Escher ihren Abdruck per Post. - Prachtvoller, harmonischer und photographisch wirkender Abzug des ersten, frühen Zustandes bevor die Widmung gelöscht wird. Geringfügig vergilbt und lichtrandig, verso umlaufend Papierreste alter Montierung, weitere Altersspuren, sonst in sehr guter Erhaltung. Verso mit dem Stempel „Aus dem Nachlaß Justizrat Johannes Maximus Mosse", dessen Nachlass-Versteigerung am 27. Oktober 1920 in Berlin, Amsler & Ruthard, Los 31, dort beschrieben: „Von größter Seltenheit". Beigegeben von demselben zwei weitere Radierungen „Marie Stauffer" (Lehrs 26) und „Peter Halm (Lehrs 33).

Abbildung

5341



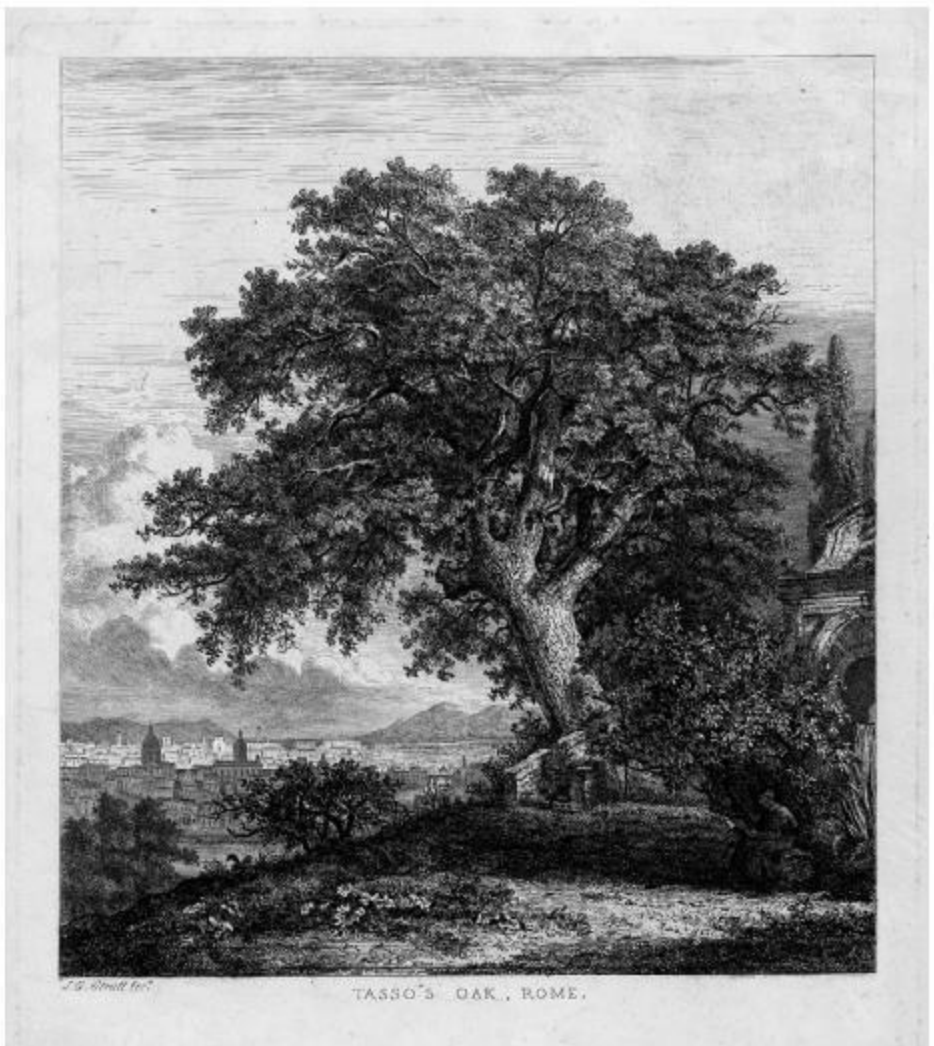
5342

Johann Nepomuk Strixner
(1782 Altötting – 1855 München)

5342 Bildnis Johann Wolfgang von Goethe. Lithographie nach dem Gemälde von 1814 von **Carl Joseph Raabe**. 21,1 x 15,5 cm. 1824. Nicht bei Winkler.

450 €

Prachtvoller Druck mit Rand. Leicht stockfleckig und angestaubt, an den oberen Ecken aufgelegt, kleiner Einriss ebenda, sonst gut erhalten.
Abbildung



5343

Jacob George Strutt
(1790 Colchester – 1864 Rom)

5343 „Tasso's Oak" (Tassos Eiche auf dem Gianicolo in Rom). Radierung. 37 x 34,1 cm. 1842. Nagler, Bd. 11, S. 500. Wz. Schriftzug „Pietro Miliani Fabriano".

300 €

Durch einen glücklichen Zufall porträtiert Strutt die Eiche bevor ein Blitz sie kaum ein Jahr später trifft und stark beschädigt. Das Motiv setzt er 1843 in einem vielbeachteten Gemälde um (heute Museo di Roma, Inv. MR 22147). - Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand um die markant zeichnende Plattenkante. Leicht angeschmutzt und fleckig bzw. stockfleckig, die Ränder mit kleinen, teils ausgebesserten Läsuren, Knitter- und Faltspuren im weißen Rand, Bleistiftannotationen am Unterrand, sonst in guter Erhaltung.
Abbildung

Giulio Tomba
(um 1780 Faenza – 1841 Bologna?)

5344 Rosaspinas Zeichnungsschule bei Abendbeleuchtung. Kupferstich und Radierung nach **Felice Giani**. 32 x 42 cm. (1811). Nagler 6, Le Blanc 5, Apell 5 II.

750 €

Francesco Rosaspina war der Lehrer Tombas. Ganz ausgezeichneter Druck mit Titel und dem Trockenstempel des Verlegers Johann Friedrich Frauenholz (Lugt 994). Umlaufend mit schmalem Rand. Insgesamt etwas angestaubt, vor allem verso etwas angeschmutzt und mit leichten Knitterspuren, einzelne beriebene Stellen ebenda, die recto nicht in Erscheinung treten, in den oberen Ecken leichte Wasserränder, weitere Altersspuren, sonst jedoch gut erhalten.
Abbildung

5344

Christian Leberecht Vogel

(1759–1816, Dresden)

5345 Kleines Mädchen mit wirrem Haar. Lithographie. 35,4 x 29,2 cm. Um 1810. Winkler 1, vgl. Gerd-Helge Vogel, *Christian Leberecht Vogel. Ein sächsischer Meister der Empfindsamkeit*, Zwickau 2009, Kat. 100. Wz. „H. OSER“ mit Nebenmarke.

600 €

Dieses zu den Inkunabeln der Lithographie zählende Blatt ist der einzige bekannte Versuch des Kindermalers Christian Leberecht Vogel im Steindruck. - Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit den vollen Schöpfrändern. Minimal angestaubt, unauffällig geglättete horizontale Mittelfalte, die Ränder stellenweise bestoßen, schwache diagonale Knickspur unten rechts, eine Annotation verso oben rechts leicht durchschlagend, Sammlerannotation im Unterrand, sonst in sehr guter Erhaltung. **Selten**.

Abbildung

5345

5363

5346

Norbertine Bresslern-Roth
(1891 – 1978, Graz)

5346 Kampf. Krake und Hummer im Zweikampf. Farblinolschnitt auf chamoisfarbenem Velin. 22 x 22 cm. Um 1923.

350 €

Erschienen im Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien. Brillanter, farbprächtiger Druck mit dem vollen Rand und Schöpfrand an zwei Seiten. In tadelloser Erhaltung.
Abbildung

5347 Pfefferfresser (Sechs Tukane). Farblinolschnitt von sechs Platten auf chamoisfarbenem Velin. 26,9 x 23,1 cm. Um 1929.

350 €

Aus der Jahresmappe 1929 der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien. Prachtvoller Druck mit Rand auf der Orig.-Montierung. Tadellos.
Abbildung

5347

5348

5349

Alfred Coßmann

(1870 Graz – 1951 Wien)

5348 Gefaltete Hände. Kaltnadelradierung auf Japan. 13,6 x 23 cm. Signiert.

300 €

Prachtvoller Druck mit Rändchen. Kleiner Einriss im linken weißen Rand, sonst tadellos.

Abbildung

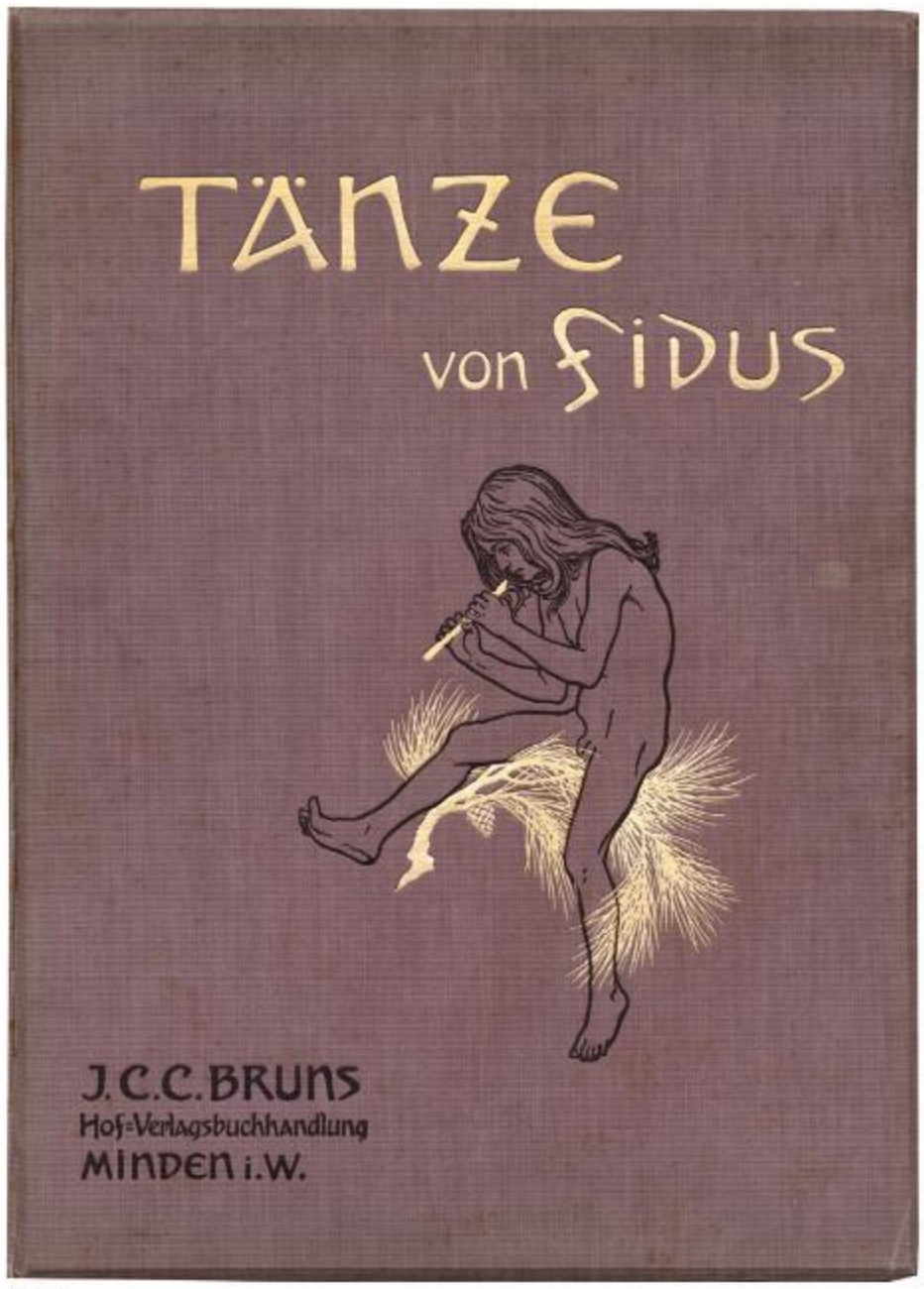
Walter Crane

(1845 Liverpool – 1915 Horsham, Sussex)

5349 nach „The Chariots of the Hours" (Wettlauf der Stunden). Radierung auf gewalztem chamoisfarbenem China von **Adolf Gustav Döring**. 50 x 107 cm. 1887. Signiert. Siehe Thieme-Becker, Bd. IX, S. 369.

900 €

Gedruckt bei O. Felsing in Berlin und mit dem Trockenstempel des Kunstverleger-Vereins, Berlin (Lugt 1598), der lediglich den Drucken



5351

mit Remarque - maximal 25 Exemplare - mit dem Porträt des Künstlers eingeprägt wurde. Crane erhielt für sein im Glaspalast in München ausgestelltes Gemälde, das die Radierung originalgetreu wiederholt und heute als verloren gilt, 1895 die Goldmedaille der Münchner Künstler Kooperative. - Das dramatische Motiv in einem prachtvollen, gratigen Druck mit breitem Rand. Ganz vereinzelt schwache Fleckchen, vornehmlich im weißen Rand, unten sowie oben rechts ein kurzer geschlossener Randeinriss, sonst tadellos.

Abbildung

Stefan Eggeler

(1894–1969, Wien)

5350 Selbstbildnis mit schwarzem Hut. Schabkunstblatt auf Similijapan. 16,3 x 11,8 cm. Signiert. (1915).

300 €

Das frühe, ausdrucksstarke Selbstbildnis des Künstlers in einem prachtvollen Druck mit Rändchen.

Abbildung

Fidus

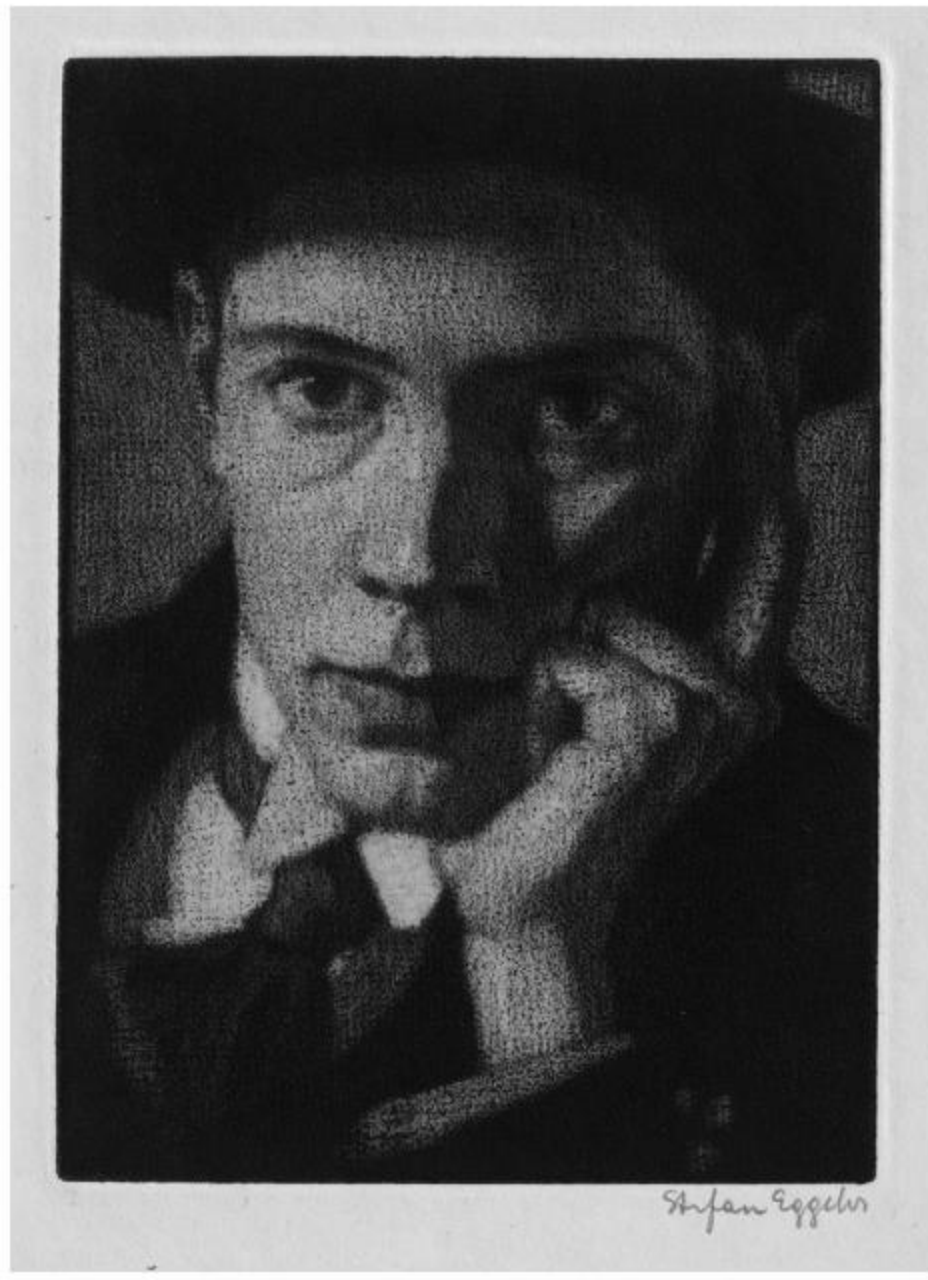
(eigentl. Hugo Höppener, 1868 Lübeck – 1948 Berlin)

5351 „Naturkinder" und „Tänze". 20 (von 21) lose Blatt Licht- und Zinkdrucke in zwei illustrierten Original-Leinwandmappen (minimal fleckig und lädiert) mit Golddruck, jeweils mit 4-seitigem Textblatt. Folio. J.C.C. Bruns, Minden i.W. 1902.

450 €

Die fast vollständige, erste von Fidus herausgegebene Folge graphischer Blätter nach seinen Bilderfindungen (es fehlt lediglich Blatt 5 der „Walzer"-Blätter). Ausgezeichnete Drucke mit dem vollen Rand. Vereinzelt etwas vergilbt und gebräunt, in den Rändern teils einige Handhabungsspuren, die Naturkinder-Folge im weißen Rand rechts unten mit Bleistift nummeriert, sonst noch sehr gut erhalten.

Abbildung



5350

5352

Fidus

5352 „Drogoc“ (Frauenakt mit Schlange). Lithographie in Braun **mit Überarbeitungen in brauner Tusche**. 37 x 27,5 cm. Signatur und Datum eigenhändig nachgezogen „Fidus“ und „(18)96 u. (19)27“.

1.800 **€**

Verso mit Bleistift bezeichnet „Vorlage für Steindruck“. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die Darstellung, in den Ecken mit Nadellöchlein, im weißen Rand einzelne Fleckchen, sowie einzelne weitere Fleckchen und Handhabungsspuren. Als Arbeitsexemplar der wohl nicht gedruckten Lithographie ein **sehr seltenes Unikat**.

Abbildung

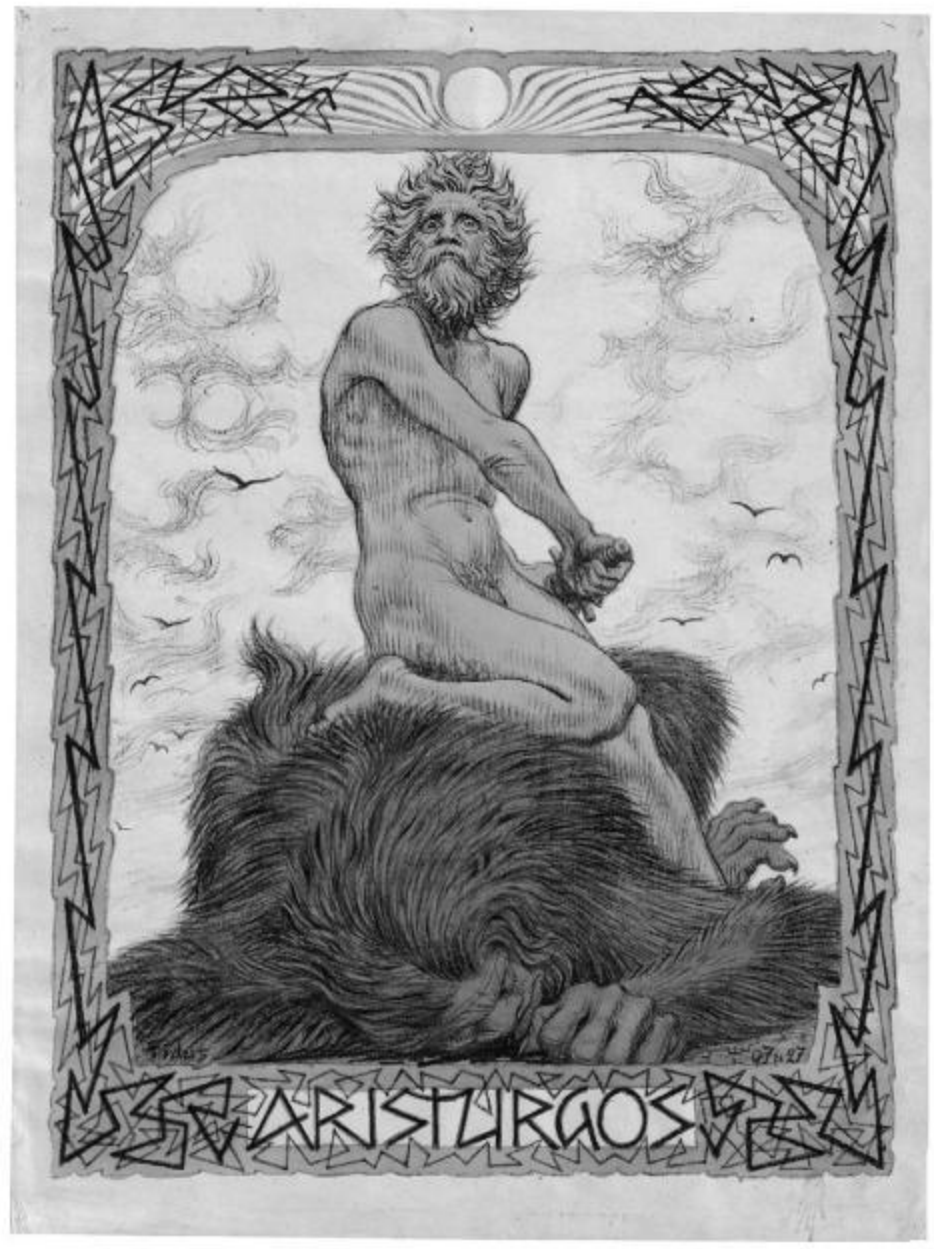
Fidus

5353 „Aristurgos“. Lithographie in Braun **mit Überarbeitungen in brauner Tusche**. 36,6 x 27,2 cm. Signatur und Datum eigenhändig nachgezogen „Fidus“ und „(19)07 u. (19)27“.

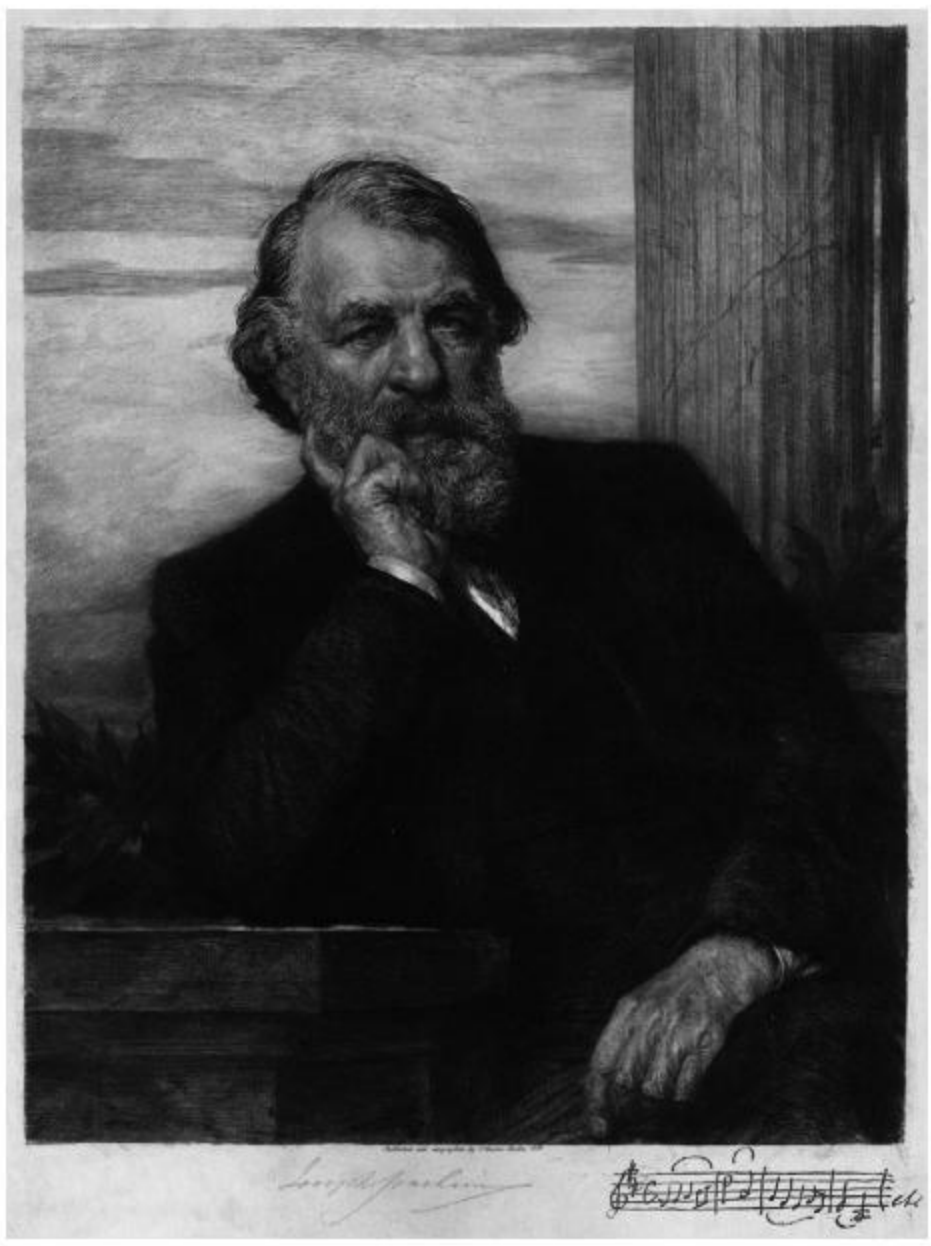
1.800 €

Verso mit Bleistift bezeichnet „noch ungedruckt / Vorlage für Steindruck“, sowie „Dieser Name ist von mir erfunden worden und >bedeutet< nach griechischer Wortung den >Täter des Bessern< oder der >Bessere als Täter< im Sinne der >Auslese<“. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die Darstellung, in den Ecken mit Nadellöchlein, rechts unten im weißen Rand ein Fleckchen, sowie einzelne weitere Fleckchen und Handhabungsspuren. Als Arbeitsexemplar der wohl nicht gedruckten Lithographie ein **sehr seltenes Unikat**.

Abbildung



5353



5354

Carl Ernst Forberg

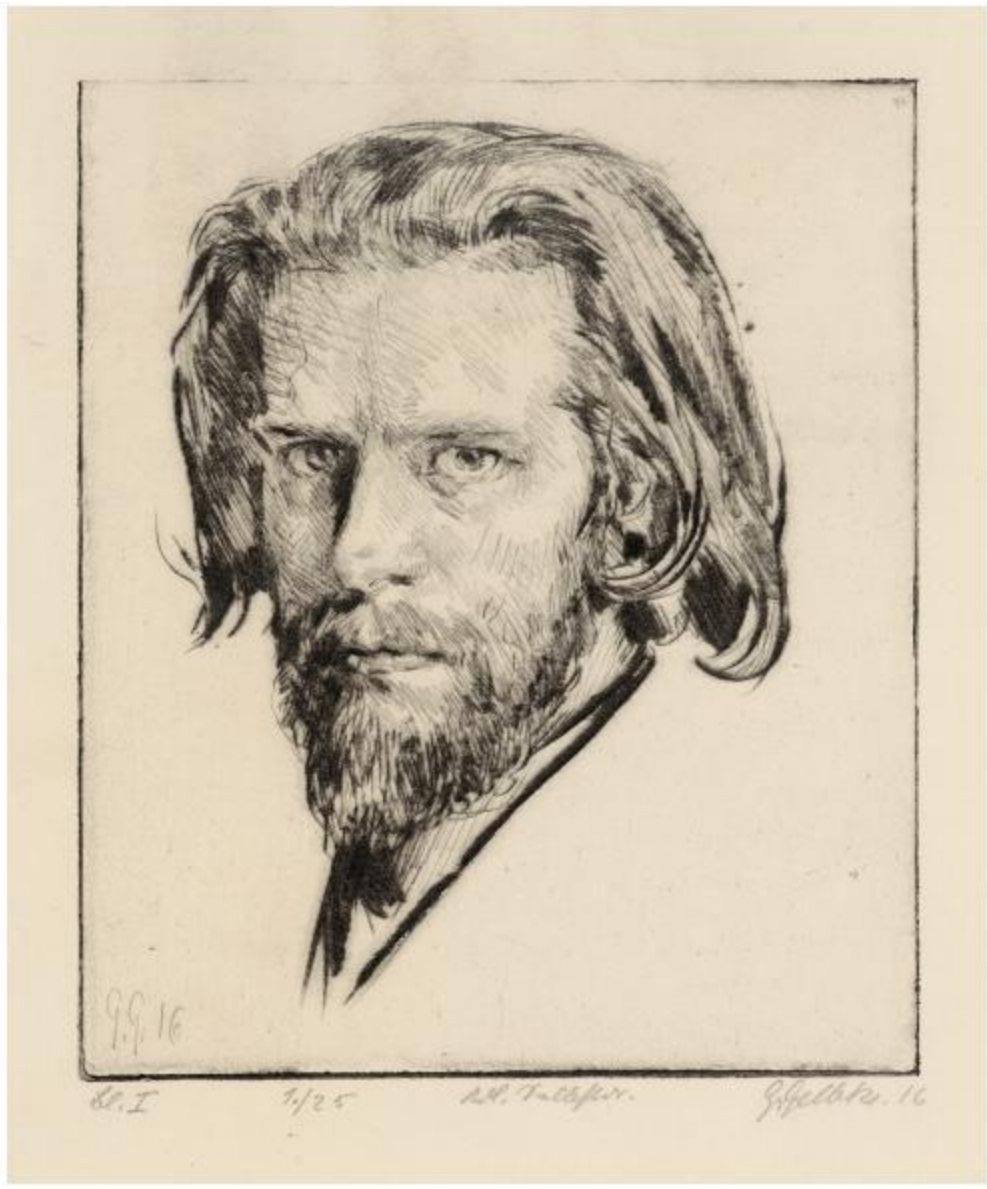
(1844–1915, Düsseldorf)

5354 Bildnis des Violinisten Joseph Joachim. Radierung und Aquatinta auf **Pergament**. 49,5 x 37,5 cm. 1899. Im weißen Unterrand mit Bleistift bez. (signiert?) „Joseph Joachim“.

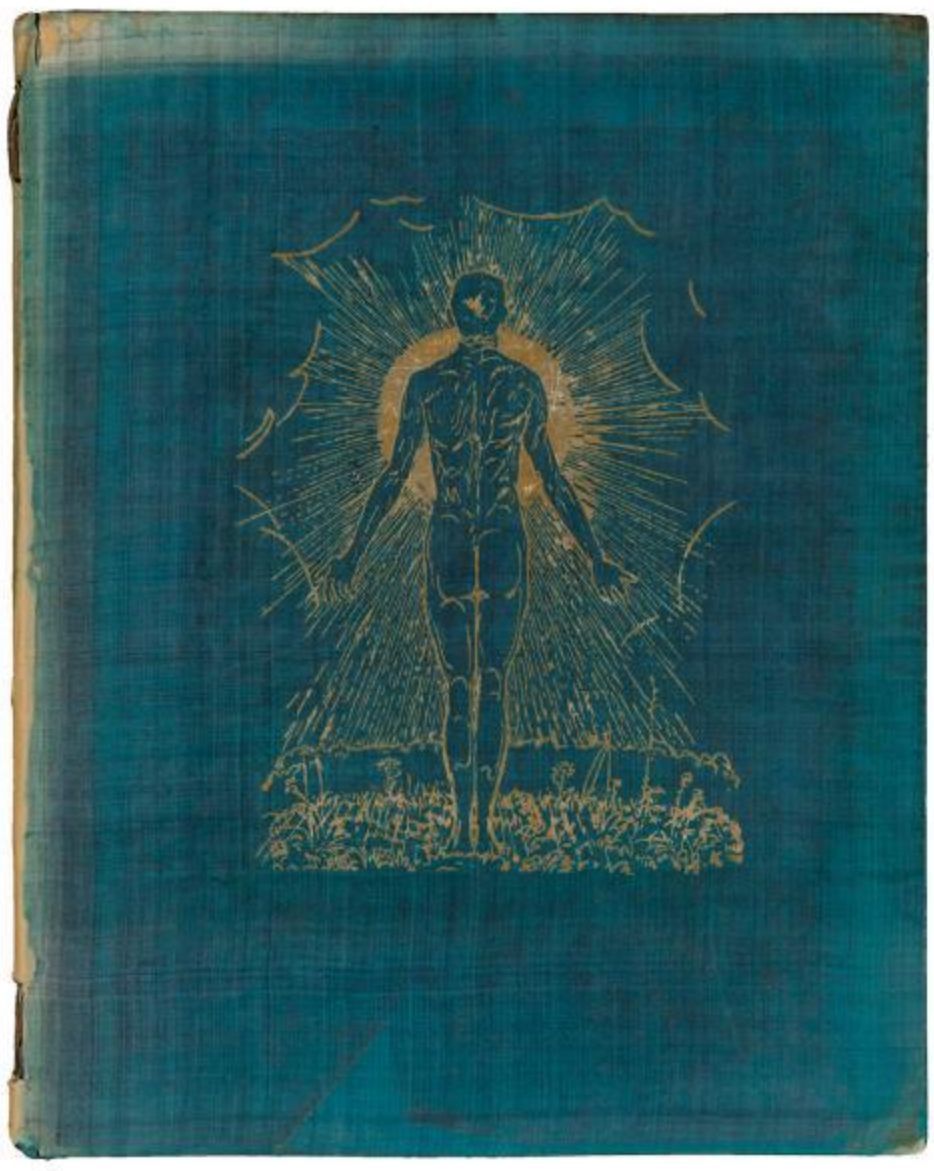
350 €

Prachtvoller, prägnanter Druck des ausdrucksstarken und malerischen Portraits des Violinvirtuosen mit Rand. Minimal materialbedingt gewellt, oben rechts diagonale Knickfalte, vereinzelte Knick- und Knitterspuren, Montierungsreste am oberen Rand, weitere unerhebliche Gebrauchsspuren, sonst tadellos erhalten. **Selten**.

Abbildung



5355



5355

Georg Gelbke
(1882 Rochlitz – 1947 Dresden)

5355 18 Gedichte des Malers Oskar Zwintscher. 18 Gedichte mit 6 Kaltnadelradierungen auf Japan und 6 Vignetten von Georg Gelbke. Türkisblauer Original Seideneinband mit goldgepr. Vorderdeckelillustration von Gelbke (Buchblock etwas gelockert, die Vorsätze verfärbt, tlw. etwas fleckig und schwach gewellt, Bezug am Rücken beschädigt). Ca. 30 x 24 cm. Auflage 25 num. Ex. Sämtliche Radierungen signiert, datiert und als „Selbstdr." bez. Dresden, Kunstverlag Emil Richter 1916.

750 €

Das Exemplar mit der Nummer 1 aus der bedeutenden Sammlung Heinrich Stinnes (der eigenh. Besitzervermerk auf dem Vorblatt: *Heinrich Stinnes / E Richter 1917. 80 M*, vgl. Lugt 1376a). Gelbke illustriert die traumartig anmutenden Gedichte seines Professors Oskar Zwintscher (1870-1916) mit 6 anmutigen Radierungen, das radierte Bildnis Zwintschers begleitet das erste Gedicht „Lebensregel". Sämtlich prachtvolle Drucke mit den vollen Rändern. Teils leicht angestaubt und fleckig, sonst in hervorragender und originaler Erhaltung.

Abbildungen

5356

Otto Greiner
(1869 Leipzig – 1916 München)

5356 Die Kunstkenner (Die Kunsthändler Klempner und Dawison). Federlithographie auf gewalztem gelblichem China. 28,3 x 33,5 (Darstellung), 39,5 x 50,5 cm (Blattgröße). 1912. Unten rechts monogrammiert und datiert „O. Gr. Roma 1912". Vogel 95 II.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck wohl auf dem vollen Bogen. Insgesamt leicht angestaubt, leicht stockfleckig, oben und unten leicht wellig, schwache Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Beigegeben von Greiner die Lithographie „Golgatha (Kleine Kreuzigung Christi)" (Vogel 59).

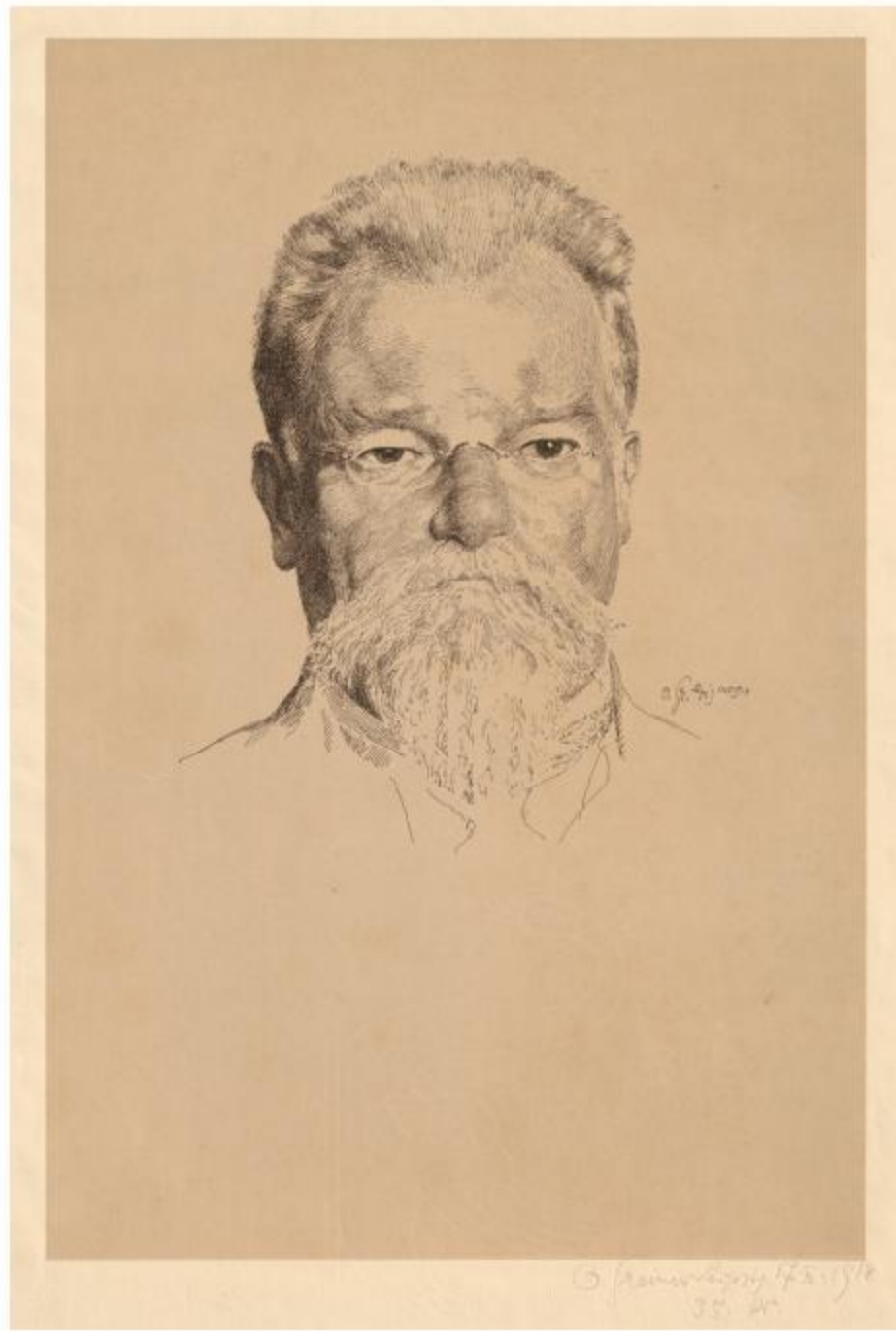
Abbildung

5357 Bildnis von Max Klinger in Leipzig. Federlithographie auf bräunlichem, gewalztem China. 41,6 x 30,7 cm (Stein), 56,1 x 44,5 cm (Blattgröße). Im Stein signiert „O.Gr. Leipzig Oct. 1914", sowie unten rechts eigenhändig signiert und datiert „O. Greiner Leipzig 17.X.1914 / 35. Dr.". Vogel 103 II.

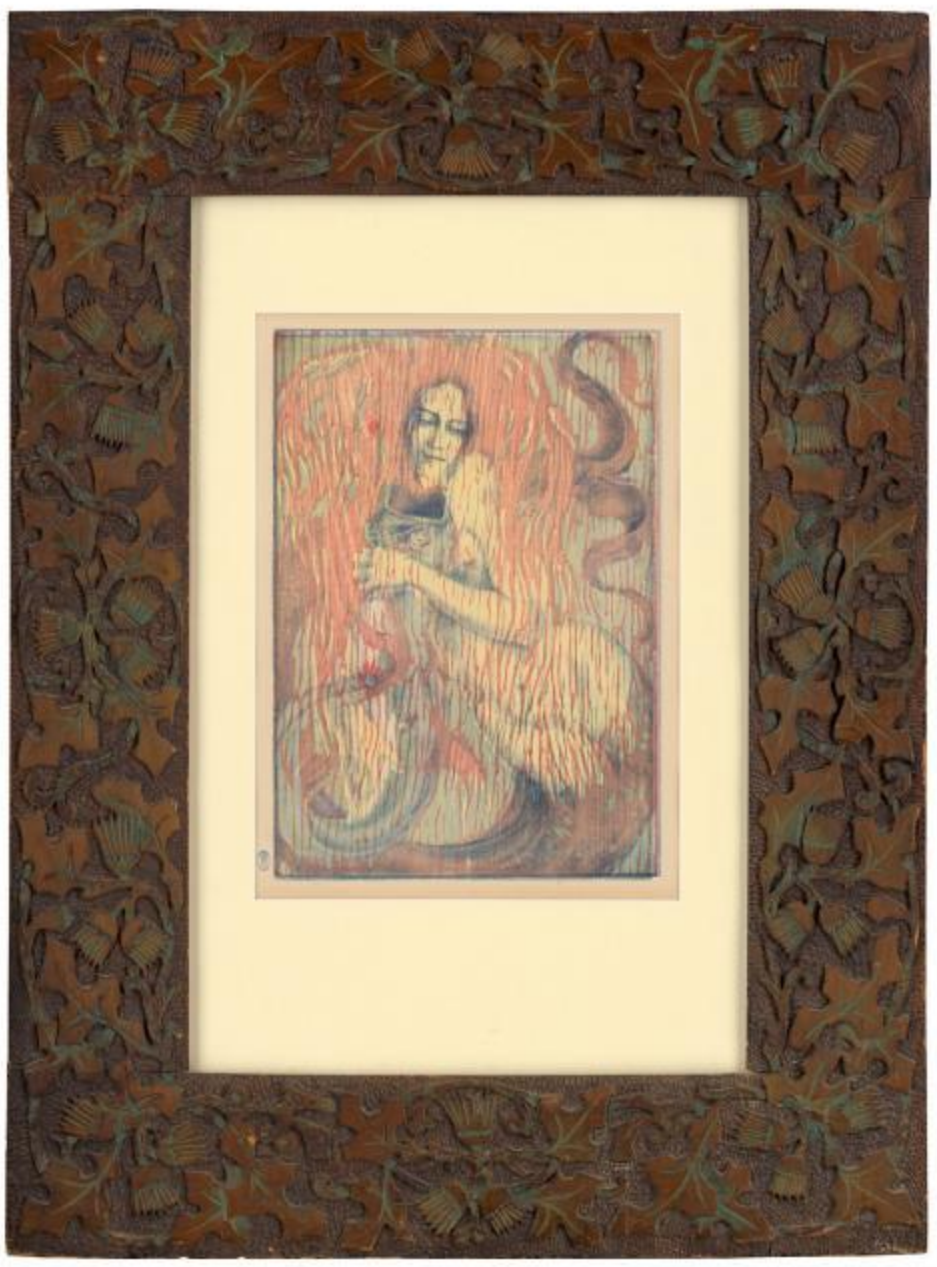
1.200 €

Der Lithostein wurde nicht abgeschliffen und vom Museum der Bildenden Künste in Leipzig erworben. Dort ist er in einem Arkadenpfeiler vor dem Klinger'schen Skulpturensaal eingemauert. - Ganz ausgezeichneter, fein und präzise zeichnender Druck auf dem vollen Bogen. Leicht altersspurig und minimal vergilbt, sehr schwach nur fleckig, links der Rand etwas bestoßen, sonst herrliches Exemplar.

Abbildung



5357



5358

Paul Herrmann

(gen. Henri Héran, 1864 München – 1940 Paris)

5358 Spielendes Meerweib. Farbholzschnitt und Lithographie in vier Farben auf Bütten. 29,2 x 20,4 cm. 1897. Söhn HdO 52804-4.

400 €

Erschienen in: PAN III 4., 1898. Ausgezeichneter Druck des von vier Farbplatten gedruckten Blattes mit Rand, unten und links mit dem Schöpfrand. Mit dem gestempelten Monogramm links neben der Darstellung sowie typographischer Bezeichnung am unteren Rand. Im Passepartoutausschnitt etwas lichtrandig, oben und unten jeweils ein winziges Nadellöchlein, sonst noch sehr gut erhalten. - Beigegeben ebenfalls von Paul Hermann zwei Radierungen und eine Lithographie mit zwei Frauenakten und dem Profilbildnis einer Javanerin. **Aus dem Nachlass des Schriftstellers Paul Heyse**, dem Onkel Paul Herrmanns, bei dem Herrmann aufwuchs und bis 1883 wohnte.

Abbildung

Ludwig von Hofmann

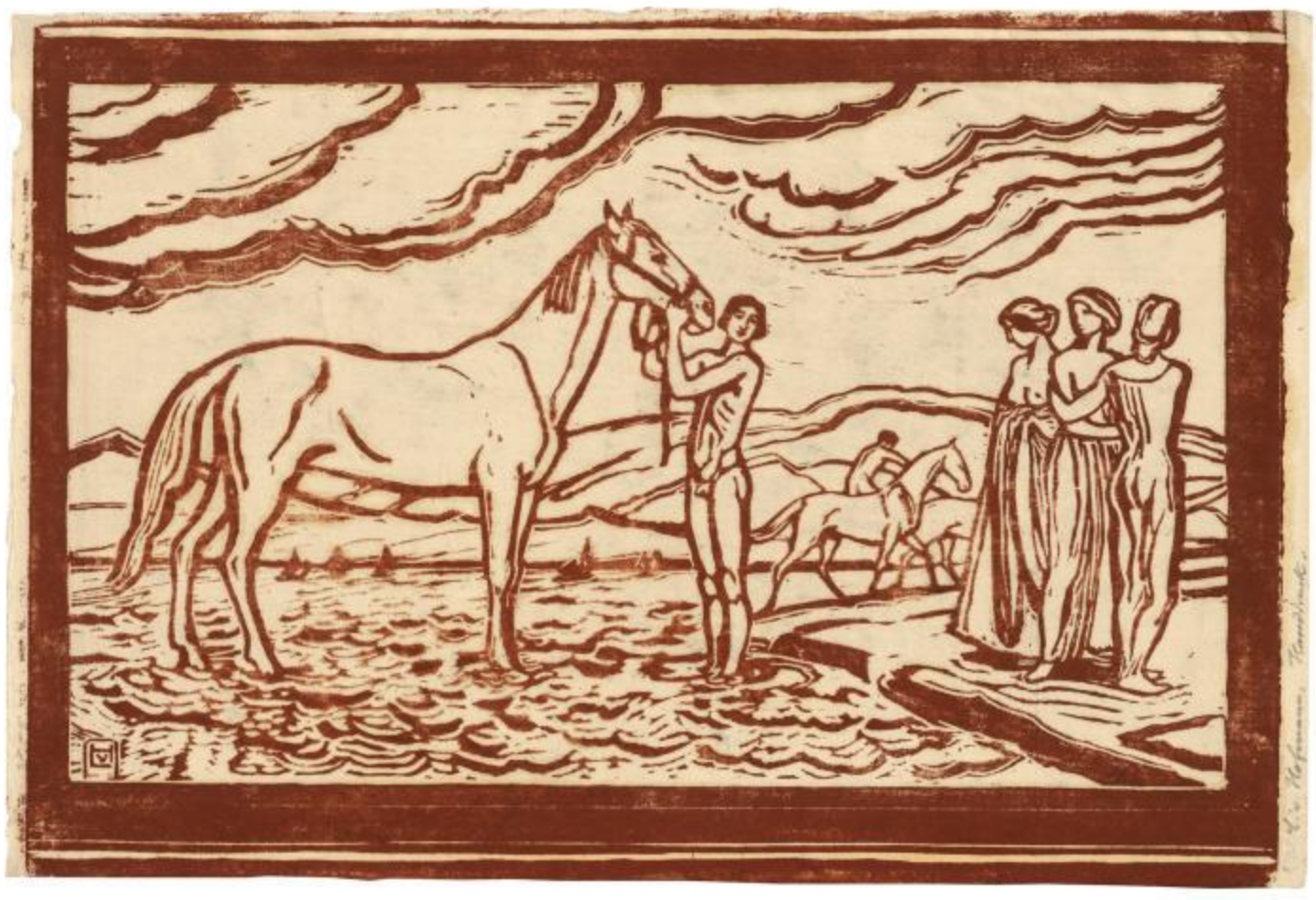
(1861 Darmstadt – 1945 Pillnitz b. Dresden)

5359 Junge Mädchen und Jüngling mit Pferd am Strand. Holzschnitt in Braun auf feinem Japanbütten. 27,4x 40 cm. Signiert und eigenhändig bez. „L. v. Hofmann / Handdruck".

800 €

Prachtvoller Abzug links und rechts mit schmalem Rand. Schwache Altersspuren, sonst in tadelloser Erhaltung. Beigegeben die Farblithographie „Adam und Eva".

Abbildung



5359

5360

Rudolf Jettmar
(1869 Zawodzie, Galizien – 1939 Wien)

5360 Nacht und Träume. Aquatintaradierung auf graublauem Velin. 17,8 x 25,3 cm. (1904).

350 €

Nach seiner Rückkehr aus Rom 1897, absolvierte Jettmar in Wien die Meisterschule für Grafik bei William Unger. Er wurde Mitglied der Wiener Secession und nahm regelmäßig an deren Ausstellungen teil. Von 1910 bis 1928 war er Professor an der Wiener Akademie, im Anschluss leitete er als Nachfolger Ferdinand Schmutzers die Meisterschule für Graphische Künste. Jettmar zählt zu den wichtigsten Vertretern des europäischen Symbolismus. Neben seiner Radierfolgen „Prometheus" und „Lord Byrons Kain" zählt auch „Stunden der Nacht", aus der vorliegendes Blatt stammt, zu seinen wichtigsten graphischen Werken.- Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit schmalem Rand an drei Seiten, unten innerhalb der Plattenkante geschnitten. Minimal gebrauchsspurig, sonst tadellos.
Abbildung

5361 Acht Radierungen zu Byrons Kain von Rudolf Jettmar. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis mit Impressum und acht signierte Radierungen in originaler Hlwd-Mappe. Folio. 200 num. Ex. Gesellschaft für Vervielfältigende Kunst, Wien 1920.

1.200 €

Die komplette Folge in prachtvollen Drucken mit den vollen Rändern. Vereinzelte Fleckchen, marginale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in selten schöner und originaler Erhaltung.
Abbildung

5361

5362

Ludwig Heinrich Jungnickel

(1881 Wunsiedel/Oberfranken – 1965 Wien)

5362 Pantherkopf nach links. Farbholzschnitt auf Bütten. 15,2 x 14,4 cm. Signiert. 1916. Spielvogel-Bodo OG. 48.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit Rand. Leicht stockfleckig, sonst in vorzüglicher Erhaltung.

Abbildung

Max Klinger

(1857 Leipzig – 1920 Großjena b. Naumburg)

5363 Malerische Zueignung (Anrufung). Radierung und Aquatinta auf gewalztem China. 41,2 x 26,1 cm (Darstellung), 57,2 x 39,8 cm (Blattgröße). (1879). Singer 25, wohl III (von VII).

1.200 €

Das erste Blatt der „Rettungen ovidischer Opfer, Opus II", aus der ersten Ausgabe, vor Nummern und Künstlernamen. Ganz ausgezeichneter, harmonischer Druck auf dem vollen Bogen. Vor allem im weißen Rand stockfleckig und geringfügig lichtrandig, weitere geringe Handhabungsspuren, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr gut und original erhalten. Laut Angabe des Vorbesitzers zu Lebzeiten direkt vom Künstler persönlich an die Familie geschenkt worden.

Abbildung Seite 218

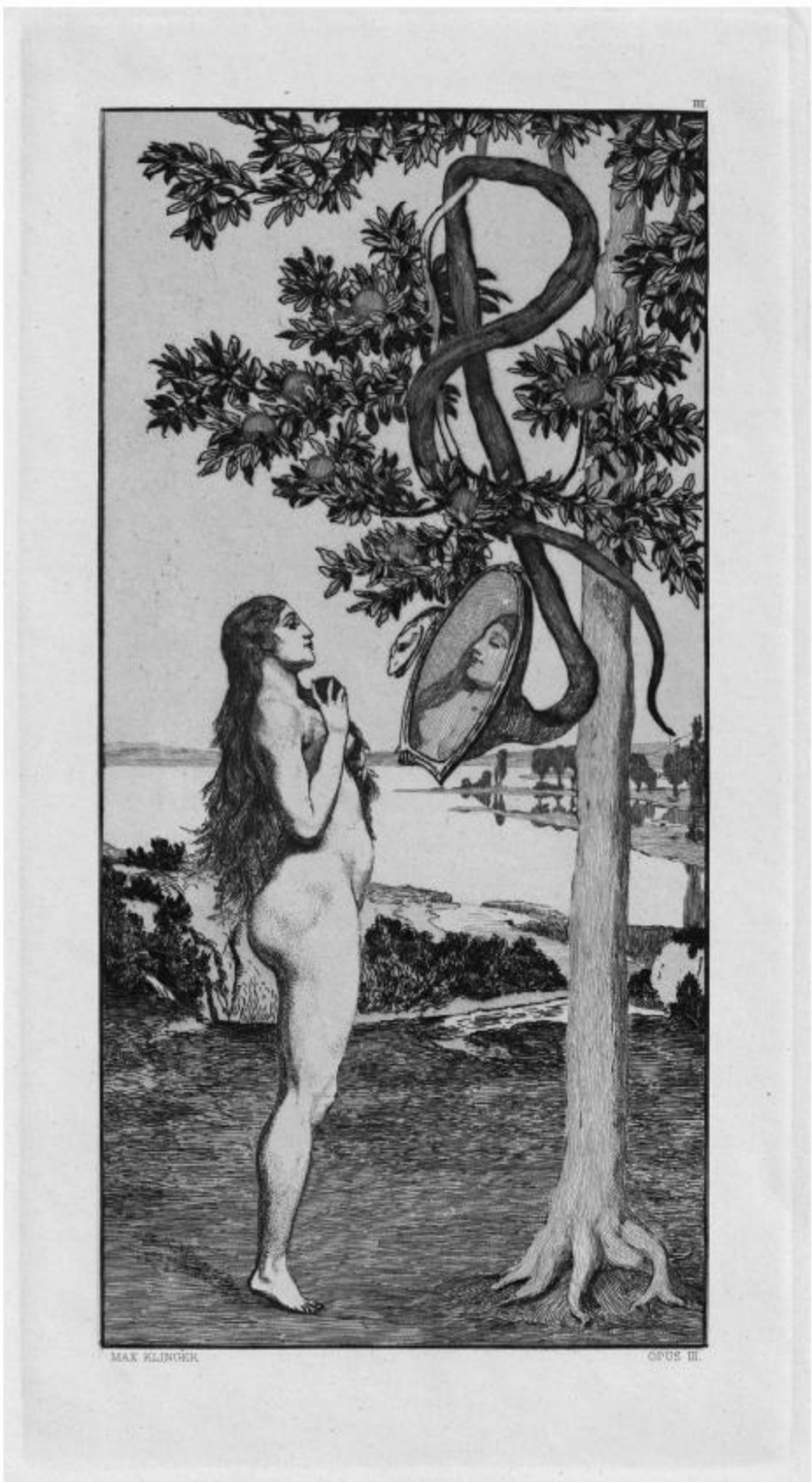
Max Klinger

5364 Eva und die Schlange. Radierung auf Kupferdruckpapier. 28,8 x 35,3 cm (Plattenrand); 59,7 x 43,7 cm (Blattgröße). (1880). Singer 45 IX.

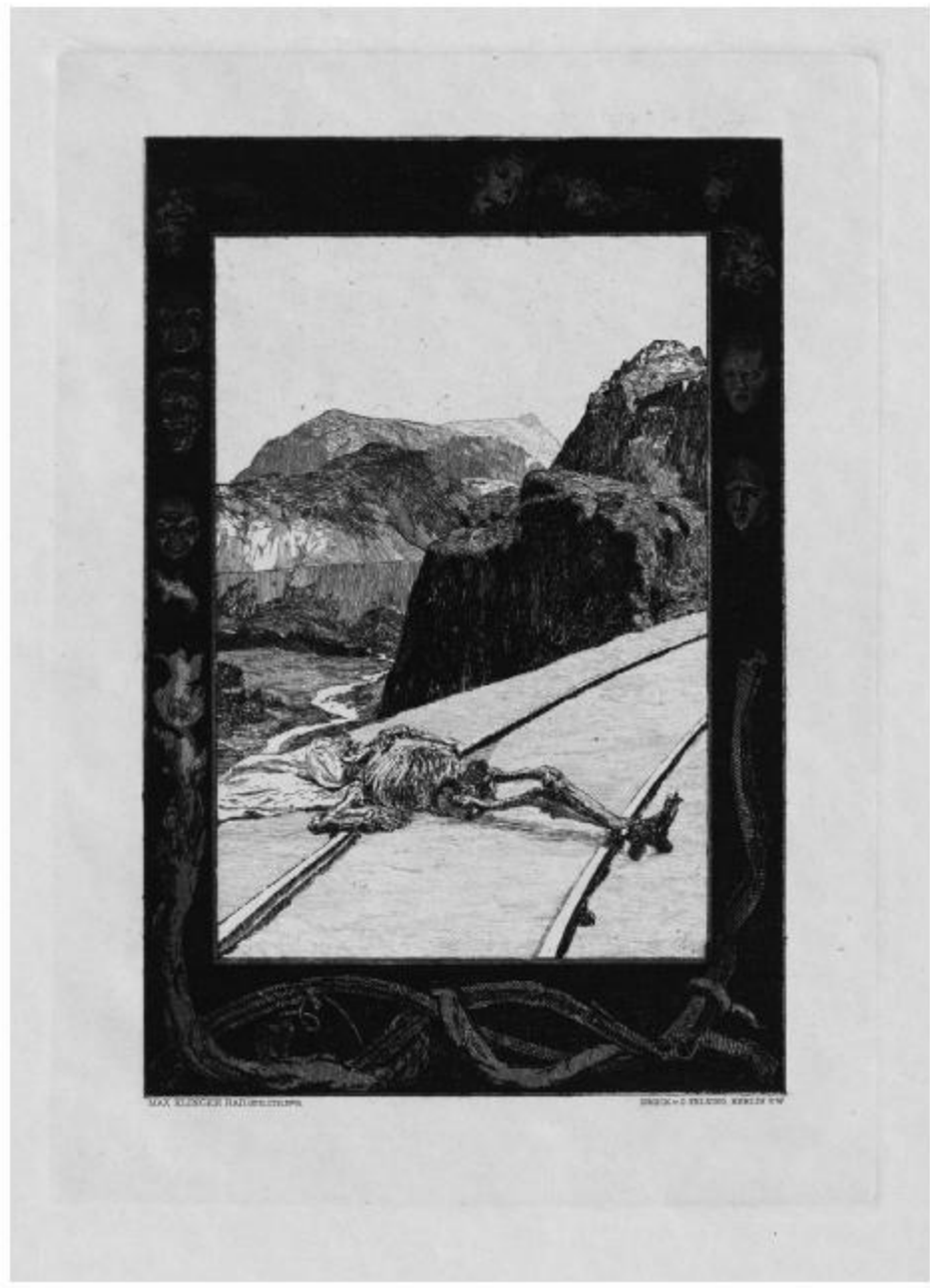
450 €

Blatt 3 der Folge „Eva und die Zukunft - Opus III". Ganz ausgezeichneter Druck auf dem vollen Bogen. Minimale Gebrauchsspuren, unten Bleistiftannotationen, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben drei weitere Radierungen „Adam" (Singer 47), „Chaussee" (Singer 174) und „Arme Familie" (Singer 179).

Abbildung



5364



5365

Max Klinger

5365 Vom Tode. Erster Theil. Opus XI. Typogr. Titel mit Impressum und 10 Radierungen auf Similijapan. Folio. Lose unter Orig.-Passepartouts in Orig.-Halbpergamentmappe mit Deckelprägung. 61,5 x 45,5 cm (Mappe). 1889. Singer 171-182.

2.400 €

Fünfte Ausgabe, wohl nach 1909, da bei Singer nicht mehr erwähnt. Ebenso die bei noch Singer verzeichnete, vierte Auflage gedruckt von Wilhelm Felsing, Berlin, herausgegeben vom Verlag Amsler & Ruthardt. In vorliegender Folge greift Klinger die Tradition der mittelalterlichen Totentänze auf und entwickelt sie weiter. Der Grundgedanke ist, dass der Tod den Menschen jeden Augenblick überraschen kann. Sämtlich ausgezeichnete und kräftige Drucke mit breitem Rand, unten mit dem Schöpfrand bzw. dem vollen Rand. – Die Passepartouts etwas vergilbt, teils minimal fleckig, sämtliche Drucke im oberen Rand in das Passepartout montiert, die Klebestreifen stellenweise recto leicht durchschlagend, die Drucke minimal lichtrandig im Passepartoutausschnitt, ganz vereinzelt schwache Fleckchen, sonst in sehr schöner Erhaltung. Titelblatt geringfügig stockfleckig im weißen Rand, oben etwas bestoßen entlang des Randes, leicht angestaubt, sonst gut.Die Mappe im Inneren etwas fleckig, außen etwas angeschmutzt, sonst gut.

Abbildung

Max Klinger

5366 Die Gurlitt-Ausstellungskarte: Fantasie und Kuenstlerkind - Fritz Gurlitt's Kunst- & Kunstgewerbeausstellung, Berlin 1881. Radierung und Aquatinta in Brauntönen auf gewalztem China. 24,7 x 22,4 cm. Unten in Bleistift von Fritz Gurlitt numeriert „No. 20 Berlin Oktb. 1881". Singer 262 II (von III)

600 €

Klinger schuf diese Darstellung ursprünglich bereits 1879 für sein Opus I. Er verwarf diesen Entwurf jedoch zunächst. Wohl eines der 25 Vorzugsdrucke, die auf „besserem Papier" abgezogen wurden, und die Fritz Gurlitt selbst mit Bleistift unterhalb der Darstellung numerierte. - Ganz ausgezeichneter Druck auf dem vollen Bogen. Schwache Alters- und Gebrauchsspuren, sonst tadellos schönes Exemplar. Beigegeben zwei Faksimilies zu Klingers Brahms-Liedern (vgl. Singer 319 und 320).

Abbildung

5366

5367

Max Klinger

5367 Das Menzelfestblatt (Erinnerungsblatt). Radierung mit separatem Textblatt. 44,5 x 31,3 cm (Plattengröße), 51 x 36,9 cm (Blattgröße). 1884. Singer 268 wohl II-III (von IV). Wz. Straßburger Lilienwappen mit Initialen VGZ und Schriftzug „Van Gelder".

600 €

Ausgezeichneter Druck von der vollendeten Platte mit dem Bild und Text der dritten Seite, geschaffen für die Feier im Verein Berliner Künstler zu Ehren von Adolph von Menzel am 5. April 1884. Inhaltlich und ikonographisch verweist die dynamische Darstellung auf Menzels Hauptleistung auf dem Gebiet des Steindrucks hin. Mit Rand, rechts jeweils mit dem Schöpfrand. Etwas vergilbt sowie minimal fleckig, marginale Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „Prefacio II" (Singer 128 VII).

Abbildung

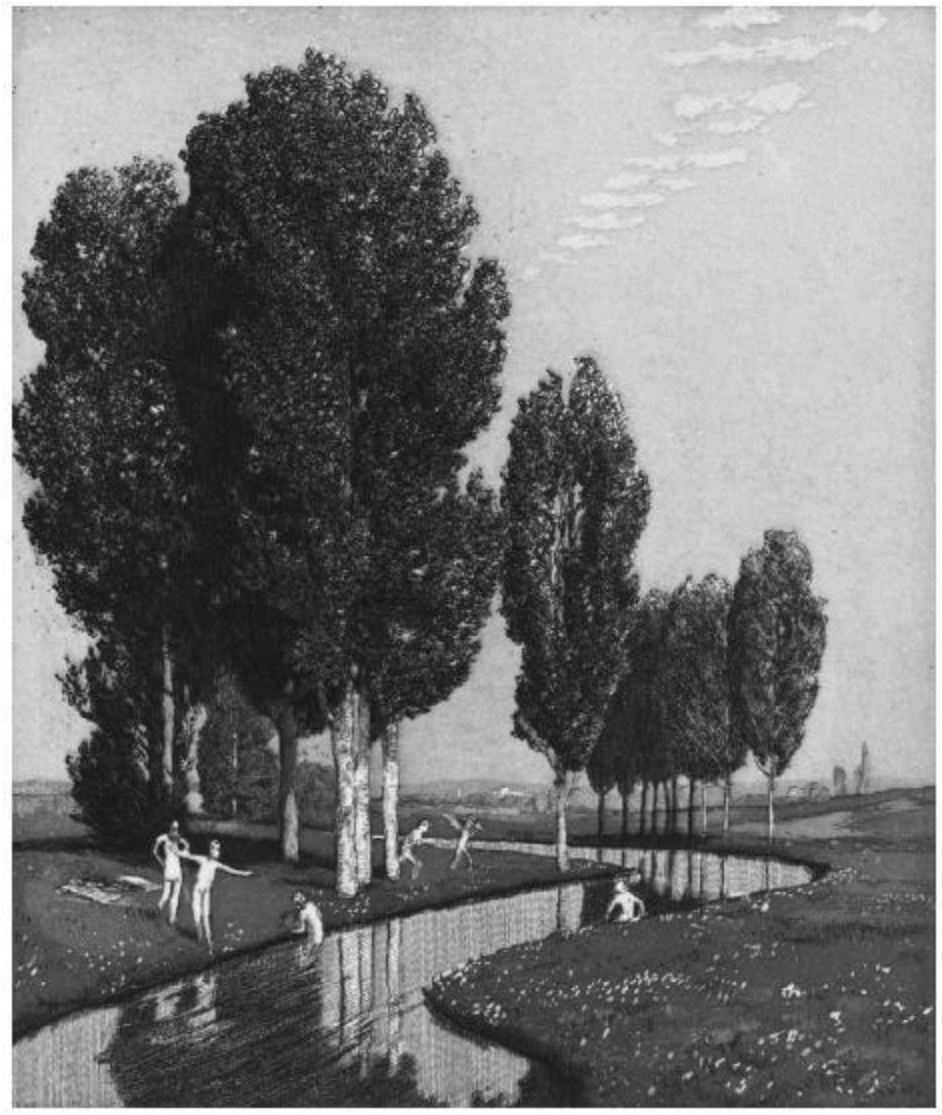
Max Klinger

5368 Sommertag. Radierung und Aquatinta nach **Arnold Böcklin**. 19 x 14,6 cm. (1882). Singer 326 II (von III). Monogrammiert.

300 €

Vor der Schrift. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Geringfügig fleckig, entlang der Kanten angestaubt, am rechten Rand kleiner geschlossener Randeinriss, oben Montierungsspuren (?), verso entlang der Ränder ein Papierstreifen, sonst gut erhalten.

Abbildung



5368

5369

Carl Larsson

(1853 Stockholm – 1919 Sundborn)

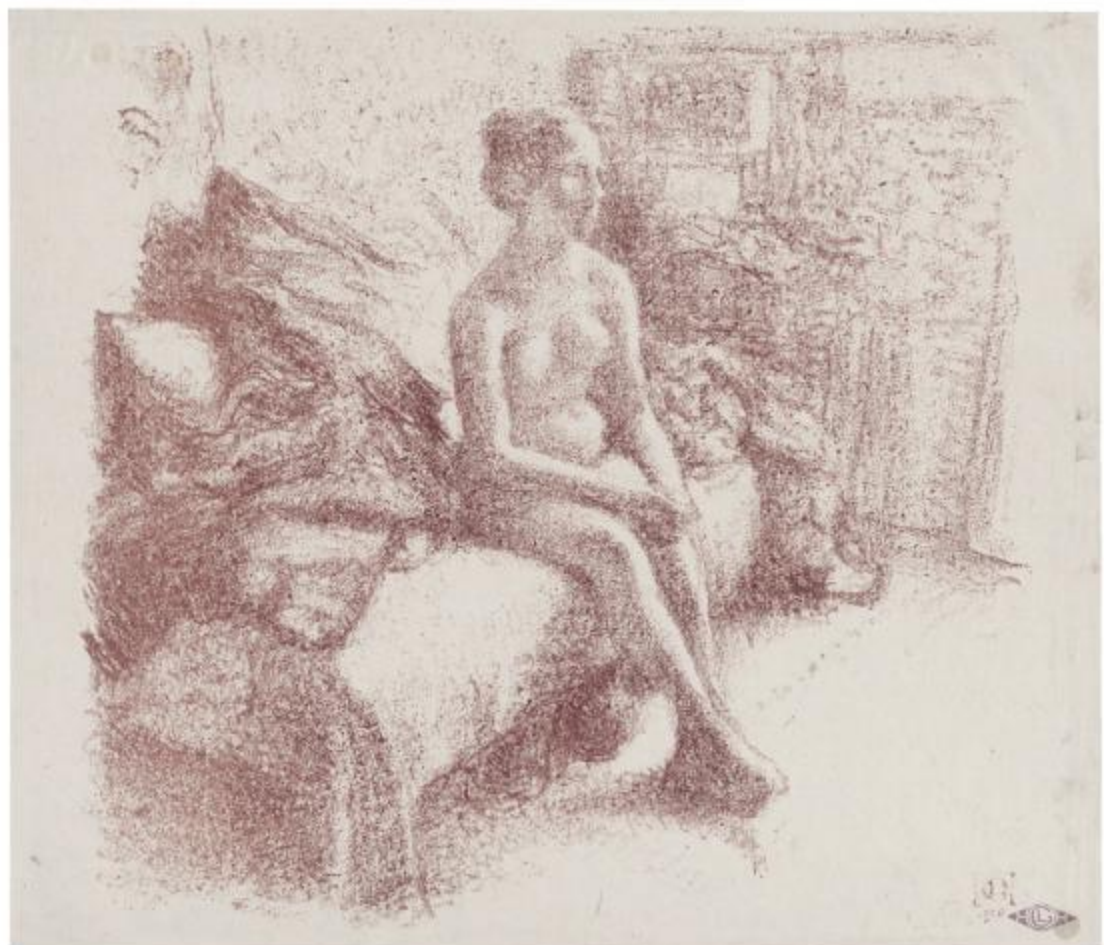
5369 Karin und Kersti (Die Frau des Künstlers, ihrer zeichnenden Tochter die Haare kämmend). Radierung in Braun auf festem chamoisfarbenem Velin. 26,7 x 18,4 cm. (1904). Hjert 47 III.

300 €

Druck der Gesellschaft für Vervielfältigende Kunst, Wien. Ganz ausgezeichneter, leicht toniger Druck mit breitem Rand. Leicht vergilbt und stockfleckig, sonst gutes Exemplar.

Abbildung

5370



5371

Georges Lemmen
(1865–1916, Brüssel)

5370 Madame Georges Lemmen de profil et de face. Lithographie auf Velin. 21,5 x 32 cm. 1895. Cardon 10.

400 €

Die Lithographie erschien im *Supplément illustré* der Brüsseler *Ligue artistique* aus dem Jahr 1895. Ganz ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand und mit dem Künstlerstempel unten rechts. Verso mit der Lithographie *Église de Watermael* von Victor Uyterschaut. Leichte Altersspuren und Nadellöchlein in den vier Ecken, sonst in guter Erhaltung.
Abbildung

5371 Le Modèle. Lithographie auf China. 33 x 34 cm. 1900. Cardon 30.

750 €

Ausgezeichneter Druck in Violett. Leichte Altersspuren, minimal fleckig an den Rändern, sonst vorzüglich erhalten. Mit dem Monogrammstempel.
Abbildung

Félicien Rops

(1833 Namur – 1898 Essones bei Nantes)

5372 La cuisine de l'auberge des artistes à Anseremme. Radierung. 20,9 x 15,6 cm. Mascha 529 I (von III).

300 €

Ganz ausgezeichneter Druck vor Ausschleifen der Randeinfälle entlang des linken Randes. Vereinzelte Stockflecken, minimal berieben sowie schwach angestaubt, weitere nur leichte Handhabungsspuren, sonst sehr gut. Zumal im ersten Zustand, **sehr selten**.

Abbildung

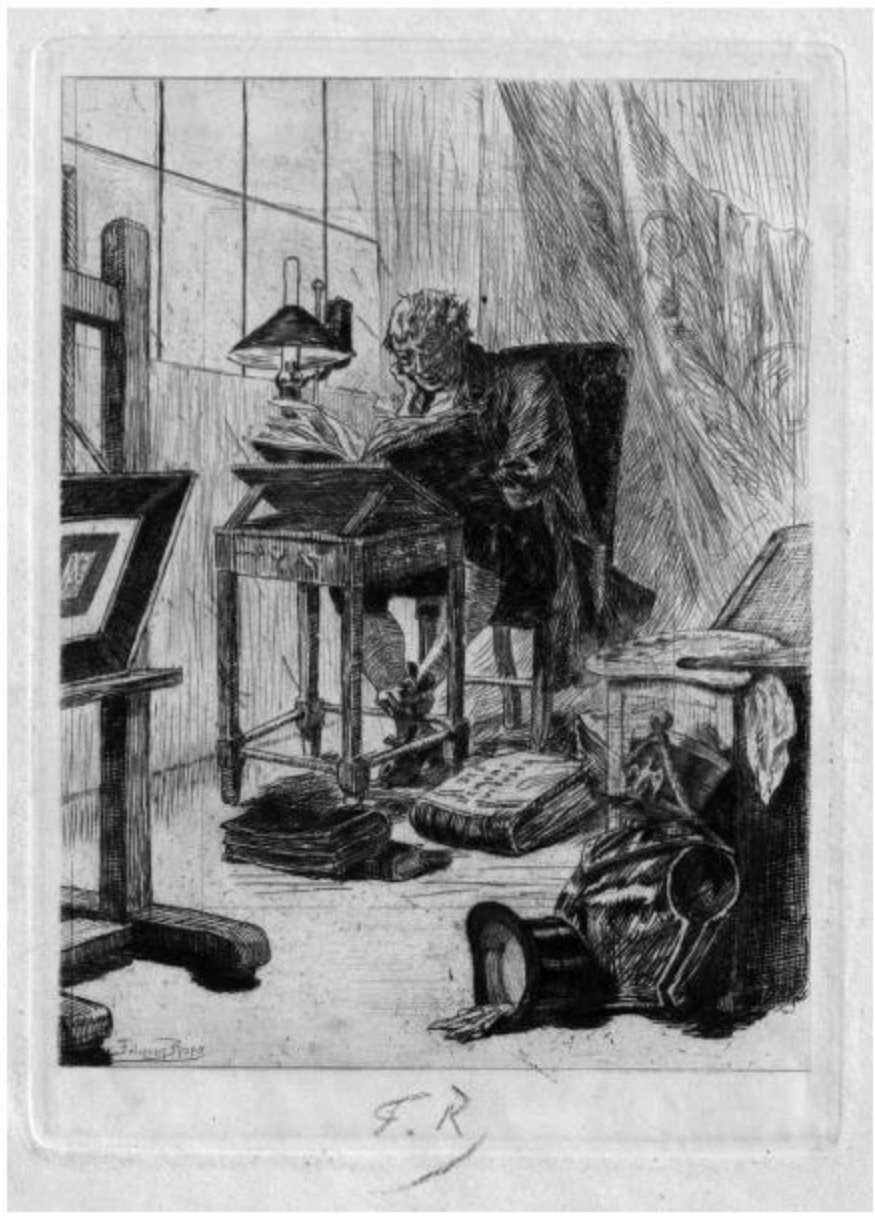
5372

5373 L'art moderne (kleine Platte); La femme à la fourrure assise (kleine Platte). Radierung und Heliogravüre auf einem Bogen. 12,8 x 9,3 cm; 10 x 15,4 cm (je Plattenrand); 50,8 x 35 cm (Blattgröße). Mascha 706 V, 506 I (von II). Mascha 706 monogrammiert.

350 €

Ausgezeichnete Drucke mit bereitem Rand auf einem Bogen gedruckt. Etwas angestaubt, im unteren Teil kleine Fleckchen sowie Bleistiftannotationen, unten rechts die Eckspitze fehlend, die oberen Ecken montierungsbedingt leicht gewellt, verso Montierungsreste, sonst gut. Beigegeben von demselben die Radierung „Peine" (Mascha 593, monogrammiert).

Abbildung



5373

5374

5376

5375

Friedrich von Schennis
(1852 Elberfeld – 1918 Berlin)

5374 Wassernymphe vor dem Vestatempel von Tivoli. Radierung mit Aquatinta auf festem Velin. 34,4 x 24,7 cm. Boetticher, wohl 12.

450 €

Prachtvoller, gratiger Druck mit Rand. Leicht angestaubt, kleiner Einriss im oberen weißen Rand, Montierungsreste ebenfalls am äußersten oberen Rand, sonst sehr schönes Exemplar.

Abbildung Seite 233

Ernst Stöhr
(1860–1917, St. Pölten)

5375 Seelandschaft im Winter. Farbiger Schablonendruck. 14,5 x 14 cm (Passepartoutausschnitt). 1906. Natter/Hollein/Schröder (*Art for All, Der Farbholzschnitt in Wien um 1900*, Köln 2016), S. 334.

1.800 €

Der als Weihnachts- und Neujahrsgruß verwendete Schablonendruck ist auf der Rückseite des Originalpassepartouts neben Ernst Stöhr auch

von dessen Ehefrau Fritzi (Friederike) Stöhr und Gusty von Loos unterzeichnet. Ausgezeichneter Druck mit Rändchen um die Darstellung, vom Künstler in ein Passepartout montiert. Quetschfalte vom Druck oben rechts, sonst in sehr guter und originaler Erhaltung.
Abbildung

Ernst Stöhr

5376 Waldweiher im Winter. Farbiger Schablonendruck. 15,4 x 15,4 cm. Rechts innerhalb der Darstellung monogrammiert „ESt.". 1907. Pabst (*Wiener Grafik um 1900*, München 1984) S. 130, Abb. 136 (Farbvariante); Natter/Hollein/Schröder (*Art for All, Der Farbholzschnitt in Wien um 1900*, Köln 2016), S. 334.

1.800 €

Wie vorherige Losnummer ist auch dieser Schablonendruck auf der Rückseite des Untersatzkartons von Ernst Stöhr, dessen Ehefrau Fritzi (Friederike) Stöhr und Gusty von Loos unterzeichnet. Ausgezeichneter Druck mit Rändchen um die Darstellung, original auf einen Untersatzkarton montiert. Vereinzelte Stockflecken, etwas vergilbt, sonst schönes Exemplar.
Abbildung

5377

5378

William Strang
(1859 Dumbarton – 1921 Bournemouth)

5377 Ian Strang, des Künstlers Sohn. Radierung. 17,4 x 15 cm. (18)94. Rechts unter der Darstellung signiert „W. Strang". Strang (1912) 229, Strang (1962) 228 III.

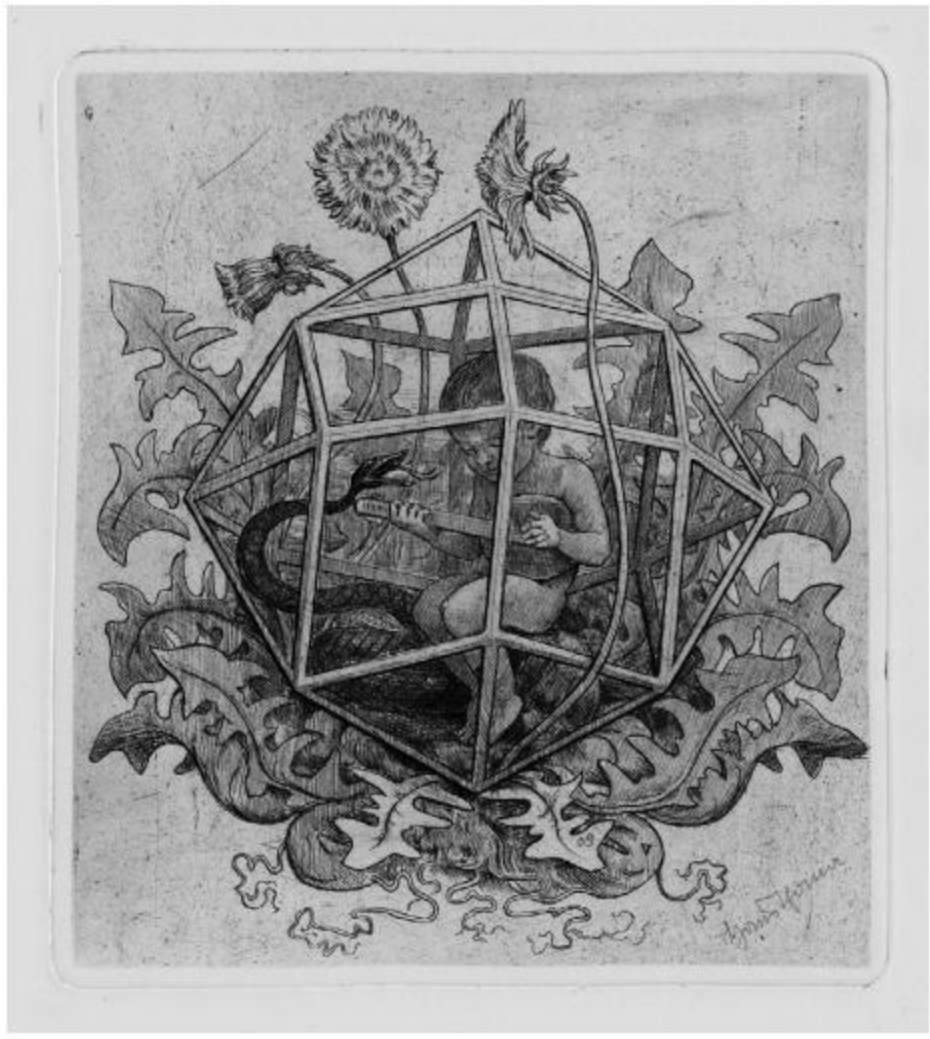
450 €

Die gegenseitige Vorzeichnung befindet sich im British Museum, London. Prachtvoller, klarer Druck mit zartem Plattenton und Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Schwach stockfleckig, unten kleine Bleistiftannotationen sowie geringe Altersspuren, sonst herrlich und original erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „Selbstbildnis" von 1895, erschien als Originalradierung in Pan II 4 (Strang 1912, 282).
Abbildung

5378 Rudyard Kipling, No.1. Radierung. 35,1 x 25 cm. (1898). Strang (1906) 345, Strang (1962) 441. Signiert.

450 €

Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit leichtem Plattenschmutz und schmalem Rand. Minimal angestaubt und geringfügig fingerfleckig im weißen Rand, unten mit Bleistiftannotationen, sonst tadellos. Beigegeben von demselben ebenfalls zwei signierte Radierungen „Sir Charles Holroyd [?]" (wohl unbeschrieben) und „Thomas Hardy, O.M." (Strang (1912) 517, dieses aus der Sammlung Heinrich Stinnes, Lugt 4436).
Abbildung



5380

Franz von Stuck
(1863 Tettenweis – 1928 München)

5379 nach. Bacchantenzug. Radierung in Dunkelbraun und Grau auf Kupferdruckkarton von **William Unger**. 47,3 x 76,1 cm. (1902).

350 €

Erschienen 1902 als Prämie für die Mitglieder im Verlag der Gesellschaft für Vervielfältigende Kunst, Wien. Ganz ausgezeichneter, wunderbar gratiger Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Insbesondere die äußeren Ränder etwas gebräunt, sonst in sehr guter Erhaltung.

Hans Thoma
(1839 Bernau – 1924 Karlsruhe)

5380 Symbol I (Leben im Stein). Radierung auf Velin. 26,2 x 23,3 cm. (1898). Signiert. Beringer 22 IV (von V).

250 €

Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit Rand um die deutlich sichtbare Plattenkante. Minimal fingerfleckig im weißen Rand, entlang des linken Randes Papier gleichmäßig gerissen, rechts unten Bleitiftannotationen, sonst in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben die Radierungen „Meerfahrt" (B. 474), „Der Adler" (B. 478) und „Papagai" (B. 474), diese zusammen auf einem Bogen gedruckt, „Rätseldrachen III (Hieroglyphe III)" (B. 506) und „Die Unterhaltung" (B. 533, signiert).
Abbildung

5381 Schwarzwaldhof (Vordach). Radierung und Aquatinta. 30 x 24,6 cm. 1901. Signiert „Hans Thoma". Beringer 41 II. Wz. „Holland" mit Nebenmarke.

400 €

Ganz ausgezeichneter, teils satter Druck mit vollem bzw. rechts breitem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Minimal vergilbt, links oben ein kleiner Fleck, weitere schwache Fleckchen und Knick- sowie Knitterspuren im weißen Rand, verso Montierungsreste und Bleistiftannotationen, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von demselben die Radierungen „Präg" (Beringer 18), „Wonne des Fliegens II" (Beringer 123) und „Am Gardasee" (Beringer 239), sämtlich signiert.

5382 Der Drache I (mit geradem Horn). Radierung auf festem Kupferdruckpapier. 10 x 16,4 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert „Hans Thoma". (1903). Beringer 59 III.

250 €

Prachtvoller, prägnanter Druck mit schönem Plattenton und mit breitem Rand um die markant zeichnende Plattenkante. Verso mit dem roten Stempel „Verlag der Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe" und dem Hans-Thoma-Signet sowie der Nummer 124 in Bleistift. Im weißen Rand vereinzelte Fleckchen, links unten mit Bleistift bezeichnet, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
Abbildung

5382

Hans Thoma

5383 Wundervögel III. Radierung und Kaltnadel. 24,8 x 20,1 cm. 1909. Signiert „Hans Thoma“. Beringer 83 II.

400 €

Ganz ausgezeichneter, atmosphärisch toniger Druck mit breitem, an zwei Seiten mit dem vollen Rand um die markant zeichnende Plattenkante. Unerhebliche Knitterspuren im weißen Rand, dort mit vereinzelten sehr schwachen Fleckchen, Blestiftannotation unten, verso am Oberrand montiert, sonst tadelloses Exemplar. Beigegeben von demselben die Radierungen „Bachische Szene I (mit Schneckenpredella)“ (Beringer 36), „Ikarus stürzt ins Meer“ (Beringer 52), „Drei Köpfe (Nornen, Parzen)“ (Beringer 73) und „Schutzengel“ (Beringer 125), sämtlich signiert.
Abbildung

5384 Blick auf Frankfurt von der Gerbermühle. Radierung auf Velin. 20,6 x 34,8 cm. 1893. Bez. „Frühster Probedruck“ und signiert. Beringer 85 I (von II).

350 €

Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit schmalem bzw. breitem Rand. Minimal angestaubt, unten im weißen Rand Annotationen. Aus der Sammlung Heinrich Stinnes (Lugt 4436). Beigegeben von demselben die Radierung „Wolkenheer I“ (Beringer 111, signiert).
Abbildung Seite 238

5383

5384

5385

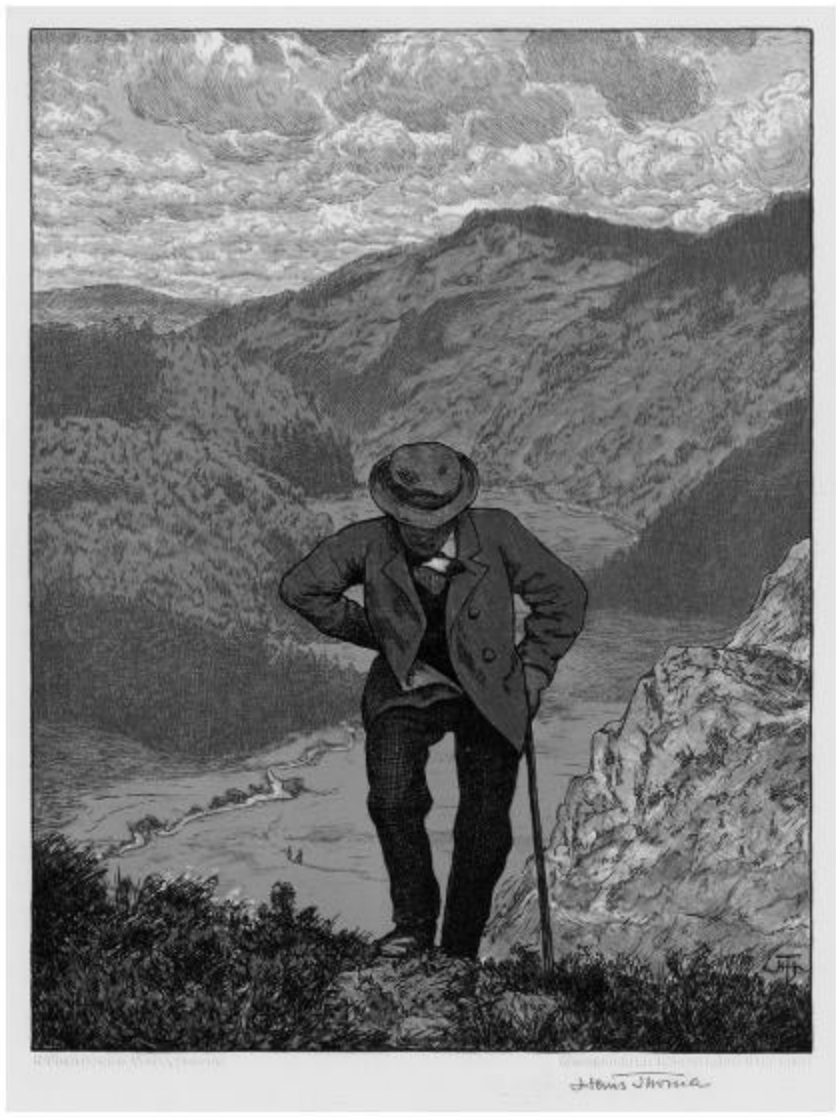
Hans Thoma

5385 Wolkenheer I (mit sieben Personen). Radierung und Kaltnadel auf Bütten. 19,7 x 24,8 cm. 1911. Signiert „Hans Thoma". Beringer 112 II (von III). Wz. Bekröntes Lilienwappen.

450 €

Vor der nachradierten Signatur. Ganz ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit breitem Rand. Im Passepartoutausschnitt minimal lichtrandig, leichte vertikale Wellen, schwache Fleckchen überwiegend im weißen Rand, mit Papierstreifen am Oberrand recto montiert, weitere Altersspuren, sonst sehr gut. Beigegeben von demselben die Radierungen „Aus der Jugendzeit (Mutter und Kinder)" (Beringer 46), „Der Wanderer" (Beringer 56), „Wolkenheer II (mit 4 Personen)" (Beringer 111), „Sommerzeit II (ohne Staude)" (Beringer 181) und „Karlsruhe Landschaft II" (Beringer 185), sämtlich signiert.

Abbildung



5386

Hans Thoma

5386 Der Wanderer (Meisterblatt). Farbalgraphie auf feinem chamoisfarbenem Karton. 40,5 x 30,9 cm. (1906). Signiert. Beringer 129.

350 €

Ganz ausgezeichneter, leuchtend farbiger Druck mit dem vollen Rand. Mit dem Trockenstempel des Voigtländers Verlages und des Künstlerbundes Karlsruhe. Geringfügig angestaubt, sonst jedoch tadelloses Exemplar. Beigegeben von demselben „Beginnender Regen" (B. 483) und „Oberitalienische Landschaft" (B. 513).

Abbildung

Heinrich Vogeler

(1872 Bremen – 1942 bei Karaganda, Kasachstan)

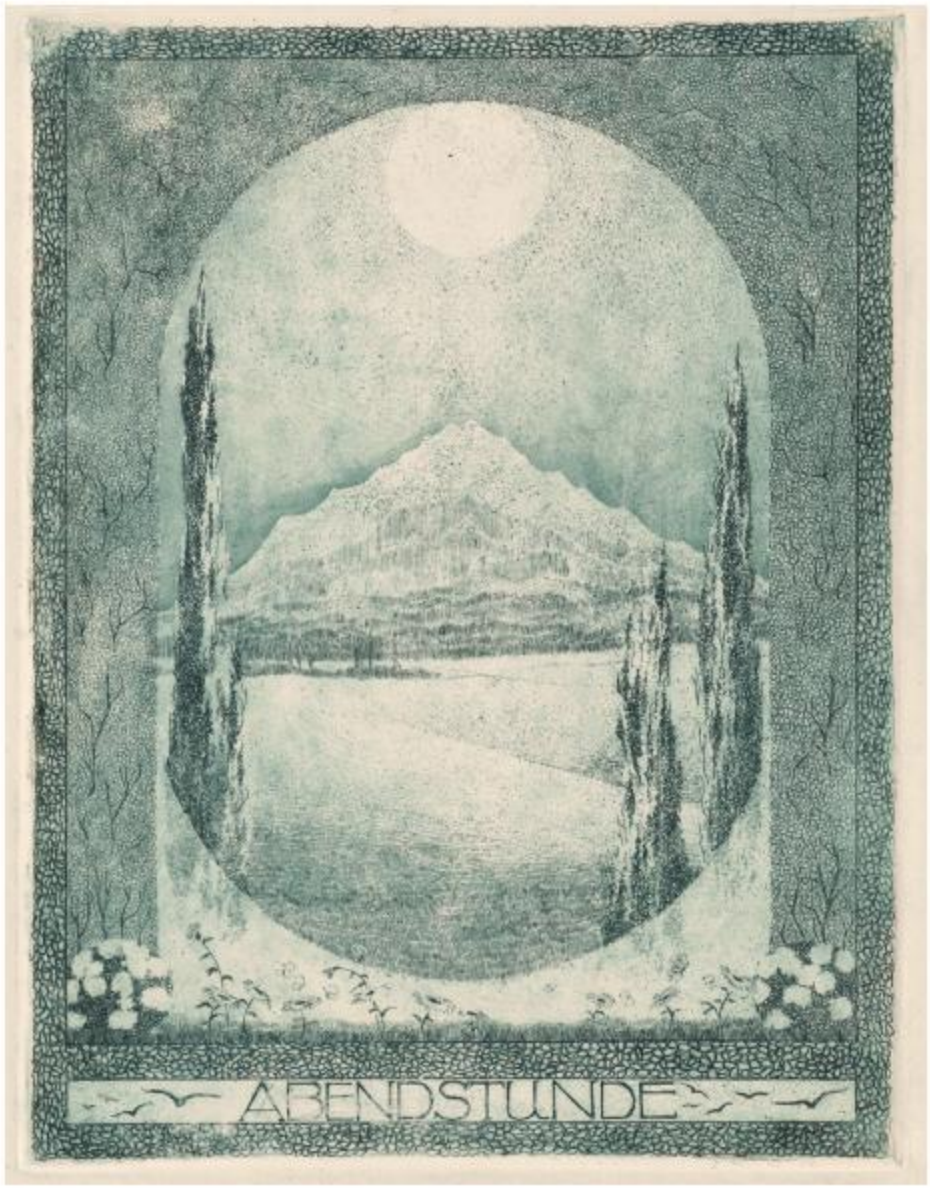
5387 Wintermärchen. Radierung und Aquatinta auf Similijapan. 33,7 x 23,8 cm. (1909). Signiert sowie mit der Signatur des Druckers O. Felsing. Rief 45 II a (von c).

600 €

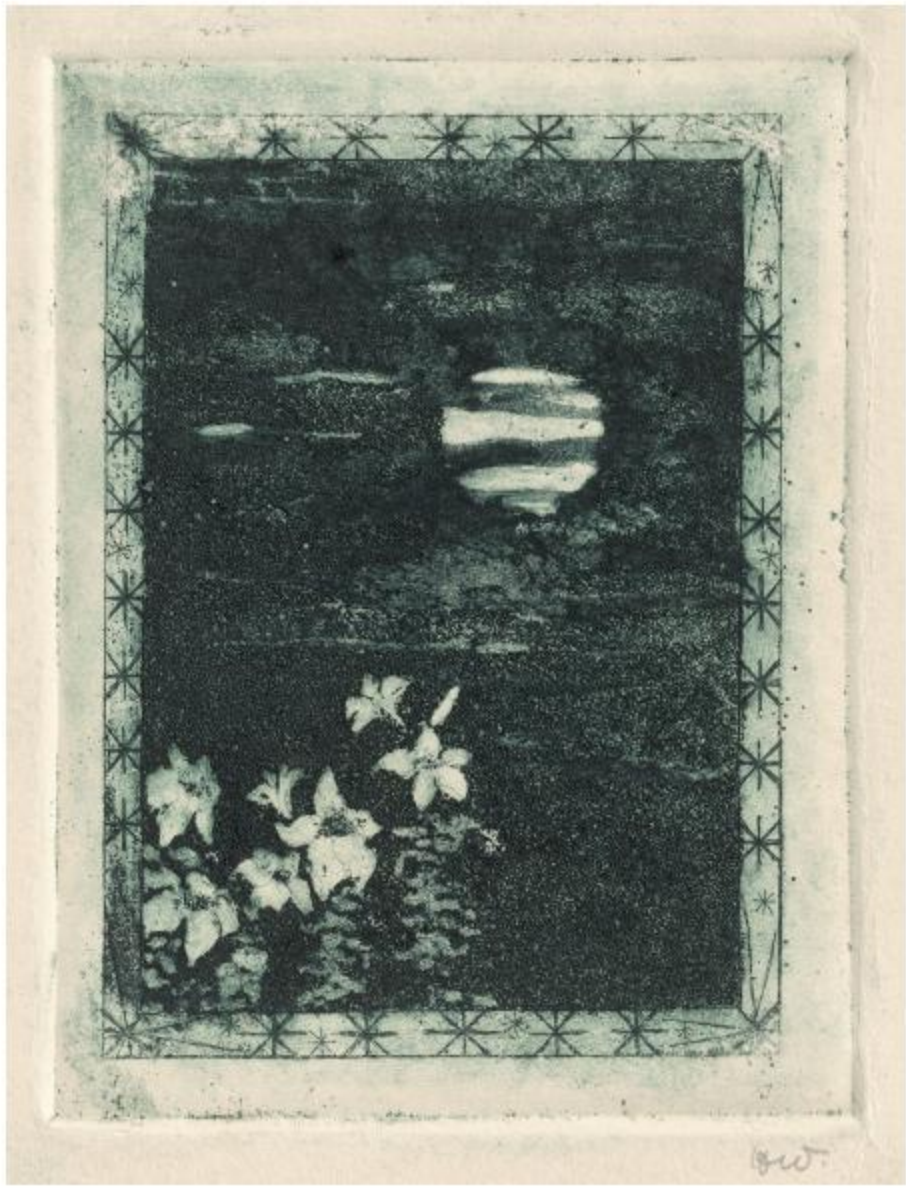
Ganz ausgezeichneter Druck in Schwarz mit breitem Rand, unten mit dem Schöpfrand. Leicht angestaubt, minimale Handhabungsspuren, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung

5387



5388



5390

Hermann Wöhler
(1897–1961, Hannover)

5388 „Abendstunde“. Radierung in **Blaugrün**. 23,3 x 17,6 cm.

600 €

Prachtvoller Druck mit Plattenton und breitem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Im weißen Rand etwas angestaubt und mit leichten Handhabungs- und Atelierspuren. Aus dem Nachlass des Künstlers. **Sehr selten**.

Abbildung

5389 Junger Hirsch vor verschneitem Dorf. Lithographie auf Bütten. 30 x 22,8 cm.

450 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, teils die Einfassungslinie minimal beschnitten. Vereinzelt ganz leicht fleckig und rechts unten kleine Quetschfalte vom Druck, verso Spuren alter Montierung, sonst sehr gut erhalten. Aus dem Nachlass des Künstlers.

Abbildung

5390 Lilien im Sternenlicht; Lilien im Mondlicht. Radierung bzw. Radierung mit Aquatinta **in Grünblau** auf festem Velin. 11,8 x 7,9 cm bzw. 11,6 x 8,7 cm. Eines mit Bleistift im Unterrand als „1.“ bezeichnet und eines monogrammiert.

600 €

Prachtvolle, samtige und kräftige Drucke, einer mit viel Plattenton, mit Rand bzw. breitem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Ersteres im weißen Rand mit einigen Montage- und Gebrauchsspuren, beide im weißen Rand mit Quetschspuren, sonst noch sehr gut erhalten. Aus dem Nachlass des Künstlers.

Abbildung

Anders Zorn

(1860 Utmeland – 1920 Mora)

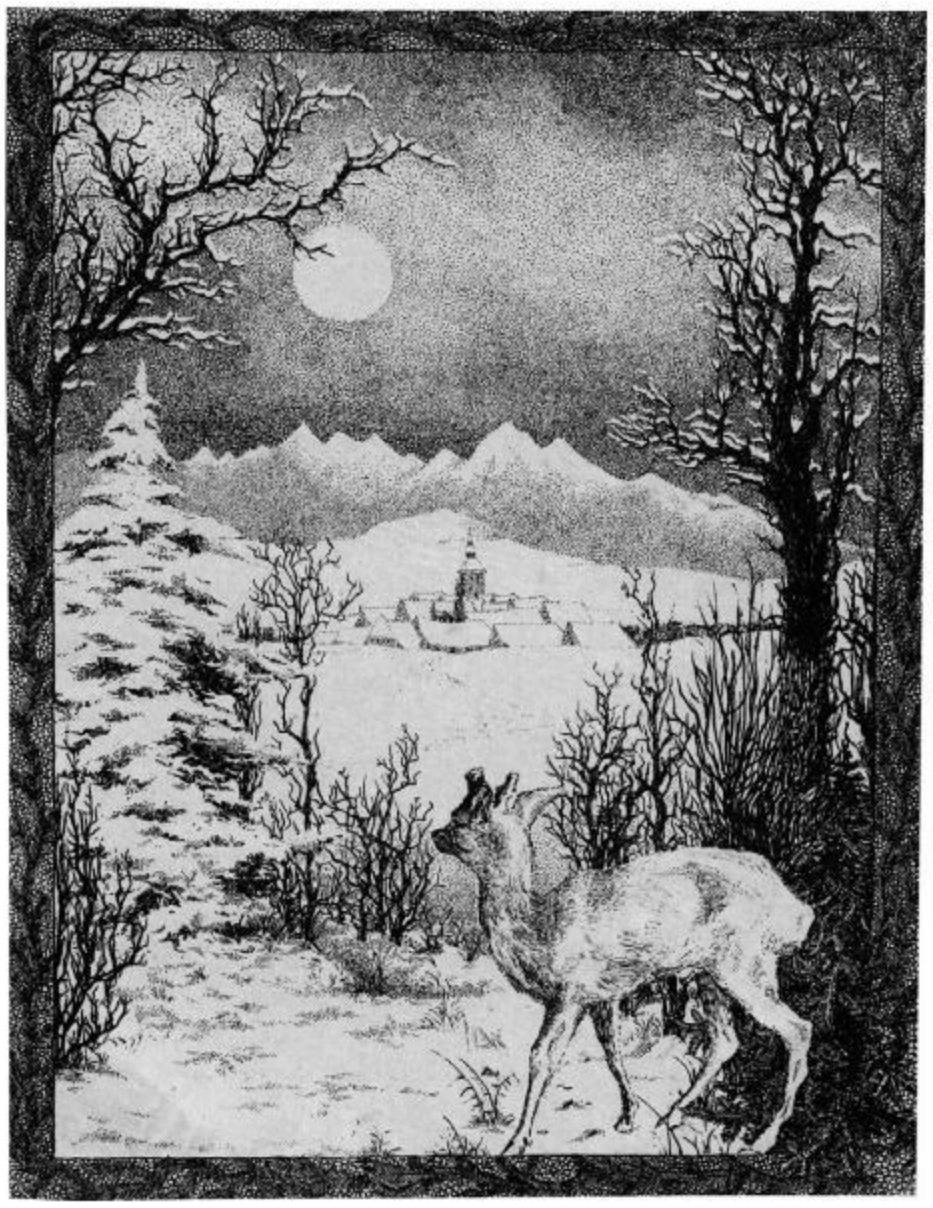
5391 Bildnis der Madame Simon II. Radierung auf Japanbütten. 23,9 x 15,6 cm (Plattenrand); 51,7 x 32,6 cm (Blattgröße). (1891). Asplund 67, Lidbeck ZG 67 IV.

400 €

Ganz ausgezeichneter, gratiger und zarttoniger Druck mit breitem, wohl dem vollen Rand. Etwas vergilbt und leicht stockfleckig, leichte Knickspuren im weißen Rand, sonst schönes Exemplar.

Abbildung

5391



5389

Anders Zorn

5392 Lavards Anders - Ein Bauer aus Dalarna. Kaltnadelradierung in Schwarzbraun. 15,7 x 11,7 cm. Signiert. (1919). Nicht in Delteil, Asplund 283, Lidbeck ZG 283.

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Plattenton, mit Rand. Dort oben zwei unmerkliche Ausbesserungen, sonst tadellos.

A. Bloemaert. inue.
J. Saenredam sculp.
3
Ambitiosa fames, vetitique insana cupido,
Stultaq; credulitas stygio insperata draconi
Lethargunt mortale genus; cum perfida pellex
Ausa est fatales decerpere ab arbore fructus.

5601

Nicolò dell' Abbate
(1512 Modena – 1571 Fontainebleau)

5393 nach. Apoll auf dem Parnass. Kupferstich von **Étienne Delaune**. 4 x 5,5 cm. Robert-Dumesnil 100.

450 €

Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie. Gut erhalten. **Selten**.
Abbildung

5393

Heinrich Aldegrever
(1502 Paderborn – 1555/62 Soest)

5394 Amnon und Jonadab; Absalom und Thamar. 2 Kupferstiche. Je ca. 12 x 7,7 cm. 1540. B. 22, 24, Mielke (New Hollstein) 22, 24.

300 €

Blatt 1 und 3 der Folge „Die Geschichte von Amnon und Tamar". Sehr gute bis ausgezeichnete Drucke knapp bis an die Plattenkante bzw. teils auf diese geschnitten. Ganz leicht fleckig, B. 22 zwei schwach durchschlagende Sammlerstempel, zwei unauffällige geglättete horizontale Falten, B. 24 oben links ergänzte, retuschierte Eckspitze, geglättete horizontale Faltspur, sonst sehr schön. B. 22 Dublette aus dem Kestner Museum, Hannover (Lugt 1569) sowie mit einem weiteren undeutlichen Sammlerstempel (nicht bei Lugt?), B. 22 und B. 24 je aus einer bisher unbekannten Sammlung „Kubus im Kreis" (nicht bei Lugt).
Abbildung

5395* Sophonisbe trinkt aus dem Giftbecher. Kupferstich. 11,5 x 7,3 cm. 1553. B. 62, Hollstein 62, Mielke (New Hollstein) 62.

250 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck partiell innerhalb der Facette geschnitten, teils mit Spuren derselben. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren dünne Stellen, unten rechts ausgebesserte Randläsur und untere linke Ecke ergänzt, in diesen Stellen mit Federretusche, sonst gleichwohl sehr gut. Aus der Sammlung der Albertina in Wien (mit deren Dublettenstempel (Lugt 5e und 5h).

5394

Heinrich Aldegrever

5396 Der gestrenge Vater (Der Richter Herkinbald tötet seinen Neffen). Kupferstich. 11 x 7,6 cm. 1553. B. 73, Mielke (New Hollstein) 73.

350 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck links auf die Plattenkante geschnitten, sonst knapp innerhalb der Darstellung geschnitten. Einzelne dünne Stellen, links ergänzte Fehlstelle, unten unauffällig geschlossener Randeinriss, verso Montierungsreste, sonst gut erhalten. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „Kubus im Kreis" (nicht bei Lugt). Beigegeben von demselben der Kupferstich „Loth und seine Familie verlassen Sodom" (B. 16).

5397 Die Nächstenliebe; Die Demut. 2 Kupferstiche. Je ca. 10,3 x 6 cm. 1552. B. 117, 122, Mielke (New Hollstein) 117, 122.

350 €

Aus der 7-teiligen Folge der Tugenden. Ganz ausgezeichnete Drucke jeweils an bzw. auf die Plattenkante geschnitten. Etwas fleckig, teils dünne Papierstellen, bei dem Blatt „Demut" die Eckenspitzen abgeschrägt sowie die obere rechte Ecke ergänzt, sonst beide jedoch insgesamt gut erhalten. B. 122 aus einer bisher unbekannten Sammlung „Kubus im Kreis" (nicht bei Lugt).

Abbildung

5397

5398

Heinrich Aldegrever

5398 Ornament mit nackten Putti über Satyrbeinen. Kupferstich. 10,3 x 4,2 cm. 1549. B. 279, Mielke (New Hollstein) 279.

300 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen. Insgesamt minimal angeschmutzt, vereinzelt unmerkliche Ausbessserungen, auch mit partiellen Federretuschen, verso leichte Gebrauchsspuren und Klebereste, sonst gut.

Abbildung

5399 Aufsteigendes Ornament mit Ranken, einem Faun entspringend. Kupferstich. 13,8 x 4,4 cm. 1552. B. 284, Mielke (New Hollstein) 284.

400 €

Ausgezeichneter Druck meist an die Plattenkante geschnitten. Links unten montierungsbedingt winziger Einriss, links zwei ausgebesserte Stellen am äußeren Rand mit partieller Retusche, links winzige teils hinterfaserte Einrisschen, der Gesamteindruck gleichwohl gut. **Selten**. Beigegeben von demselben „Der Evangelist Markus" (B. 58).

Abbildung

Giovanni Giuseppe d'Alessandro

(1656 Pescolanciano – 1715 Neapel)

5400 Ercule - Der Herkules Farnese mit der Keule und dem Löwenfell. Kupferstich. 27,9 x 20,6 cm. Wohl unbeschrieben. Wz. Bekröntes Wappen mit Kreuz.

400 €

Seite 699 aus dem umfangreichen „Opera di Giuseppe d'Alessandro", das wohl um 1690 entstand und 1723 posthum erstmals veröffentlicht wurde. Alessandro war Herzog von Pecolanciano und ein leidenschaftlicher Reiter. Es besteht aus verschiedenen Büchern, in dessen zweitem auch unser „ercule" illustriert ist. - Ausgezeichneter, klarer Druck mit schmalem Rand, verso ohne Text. Dort Spuren alten Rotschnitts, minimal fingerfleckig und gebrauchsspurig, sonst sehr gut.

Abbildung

5400

5399

Albrecht Altdorfer

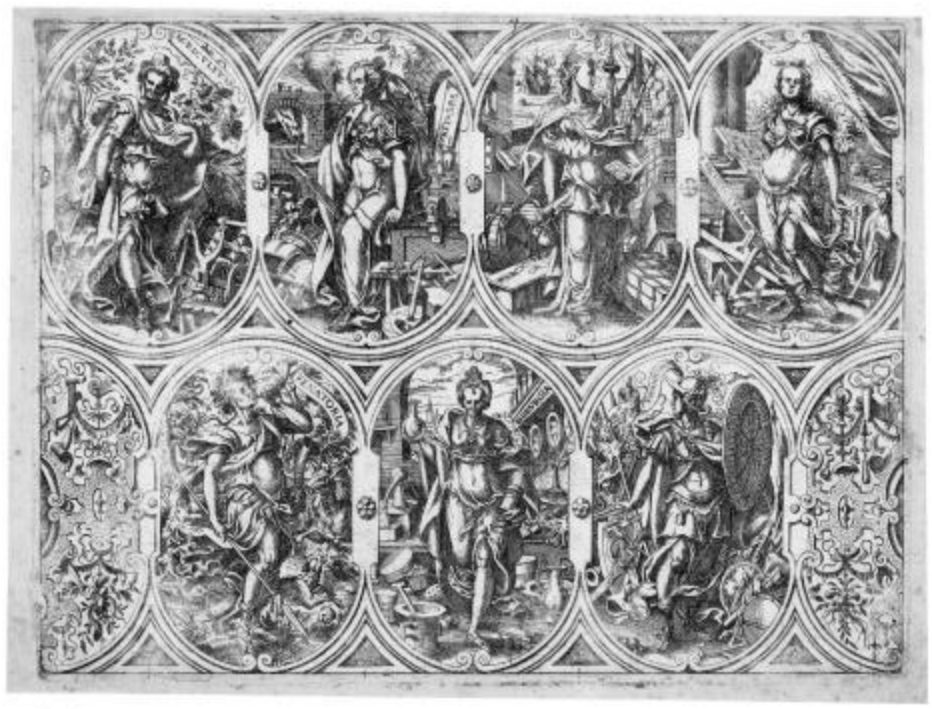
(um 1480–1538, Regensburg)

5401 Christus vor Kaiphas; Die Handwaschung des Pilatus. 2 Holzschnitte. Je ca. 7,1 x 4,7 cm. B. 21 und 26, Winzinger 46 und 51, Mielke (New Hollstein) w.21 und w.26.

900 €

Aus der Folge „Der Sündenfall und Erlösung des Menschengeschlechts". Ausgezeichnete, prägnante Druck an die Einfassung geschnitten, teils mit Spuren eines Rändchens. Vereinzelt minimal fleckig, Montierungsreste verso, sonst sehr gut. Beide aus der Sammlung Paul Davidsohn (Lugt 654). Beigegeben aus derselben Folge die Darstellungen „Gefangennahme Christi" und „Christus ans Kreuz geschlagen" (B. 20 und B. 28, ersteres aus der Sammlung George Biörklund, Lugt 1138c).

5402



5404

Albrecht Altdorfer

5402 Pyramus und Thisbe. Holzschnitt. 12 x 10 cm. 1518. B. 61, Winzinger 22, Mielke (New Hollstein) w.76.

350 €

Sehr guter, etwas ungleichmäßiger Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt und schwach stockfleckig, sonst tadellos. **Selten**. Aus der Sammlung Carl Mienzil (Lugt 599) sowie Galerie Gerda Bassenge, Auktion 78, 2001, Los 7110.

Abbildung

5403

Jost Amman

(1539 Zürich – 1591 Nürnberg)

5403 Stehender Orientale mit gefiedertem Turban, ein Zepter in der Hand haltend. Holzschnitt. 11,8 x 9,7 cm. Seelig (New Hollstein) 127.31.

400 €

Der gebürtige Schweizer Jost Amman kam 1561 nach Nürnberg, wo er sich in Radierung und Holzschnitt bei Virgil Solis ausbildete. Nach dessen frühen Tod arbeitete Amman weiter in der von der Witwe weitergeführten Werkstatt und setzte die enge Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Verleger Sigismund Feyerabend fort. Amman verließ zeit seines Lebens seine Wahlheimat nicht und die Holzstöcke für die 1577 von Feyerabend verlegte und Melchior Lorch gewidmete „Türkische Chronica" entstanden frei. - Ausgezeichneter Druck mit Rand um die Einfassung, unten noch mit der Lagensignatur „b". Etwas angestaubt und fleckig bzw. stockfleckig, im weißen Unterrand mit einer kleinen Sammler-Bleistiftbezeichnung „Jost Amman", sonst noch sehr gut erhalten.

Abbildung

Jost Amman

5404 Die sieben mechanischen Künste (Allegorien der Künste und Gewerbe). Radierung. 27,1 x 35,9 cm. Andresen 41, Seelig (New Hollstein) 144.27. Wz. Stadttor.

350 €

Erschien ursprünglich für den 1579 von Feyerabend publizierten „Chassaneus, Catalogus Gloriae Mondus". Ausgezeichneter, nicht ganz gleichmäßiger Abzug mit feinem bzw. teils sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Nur schwach fleckig, verso leichte geglättete Mittelfalte sowie schwache Trockenfältchen, sonst sehr schönes Exemplar. Aus der Sammlung F. A. Maglin, 1896 (Lugt 1777).

Abbildung

5405

Giovanni Battista d' Angolo

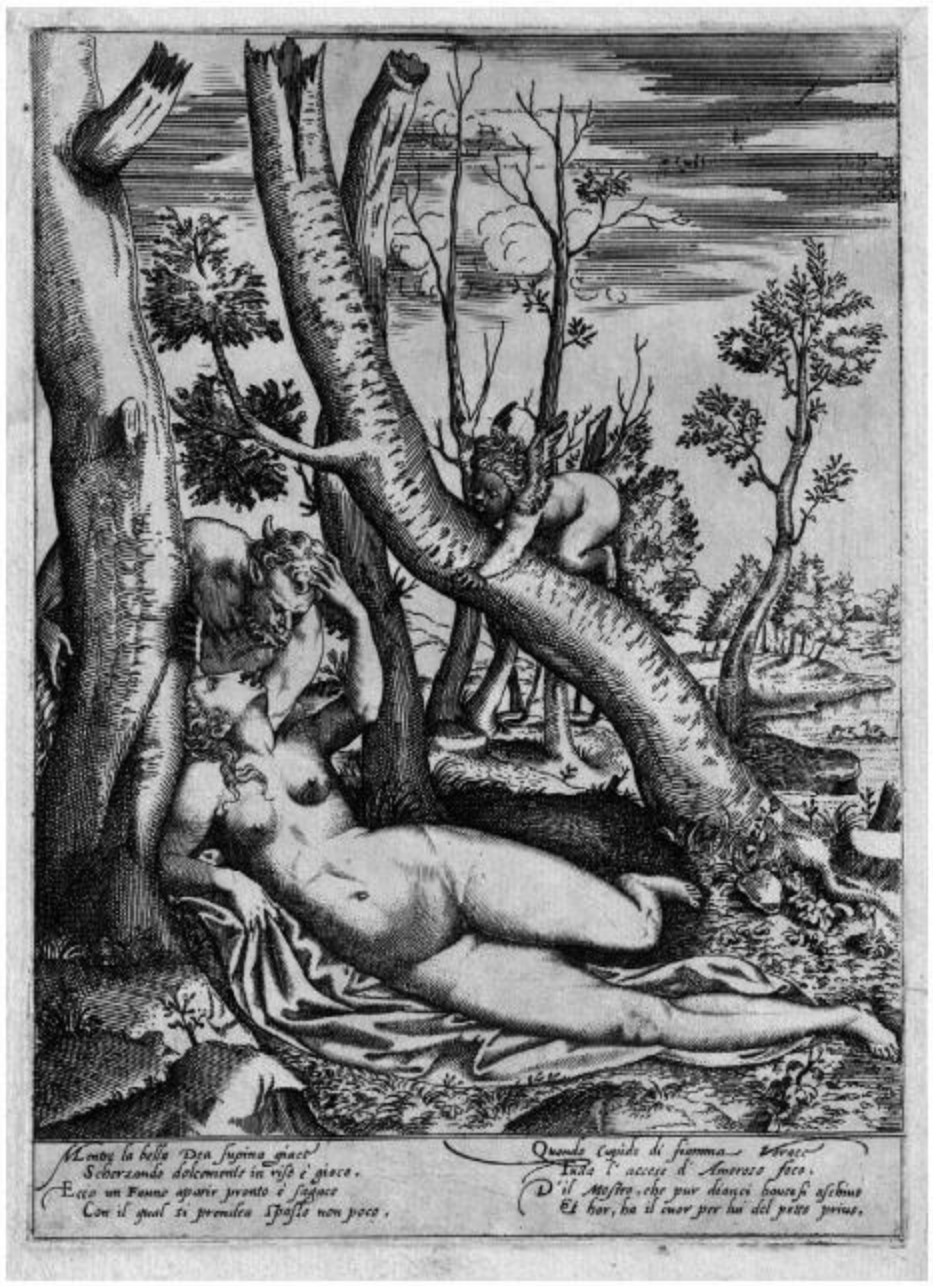
(gen. Battista del Moro, um 1514 Verona – um 1573 Venedig)

5405 Madonna mit Kind und Heiligen. Radierung nach **Parmigianino**. 27,6 x 20,3 cm. B. 7. Wz. Adler mit Doppelkopf und Buchstaben H und P (ähnlich Briquet 289 und 291, ca. Ende 16. Jh.).

450 €

Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit Wischkritzeln und schmalem Rändchen. Zwei fachmännisch geschlossene Randeinrisse sowie zwei kurze Randeinrisse unten, dünne Papierstelle am unteren Rand, winziges Nadellöchlein unterhalb Marias linkem Fuß, sonst sehr schönes Exemplar.

Abbildung



5406

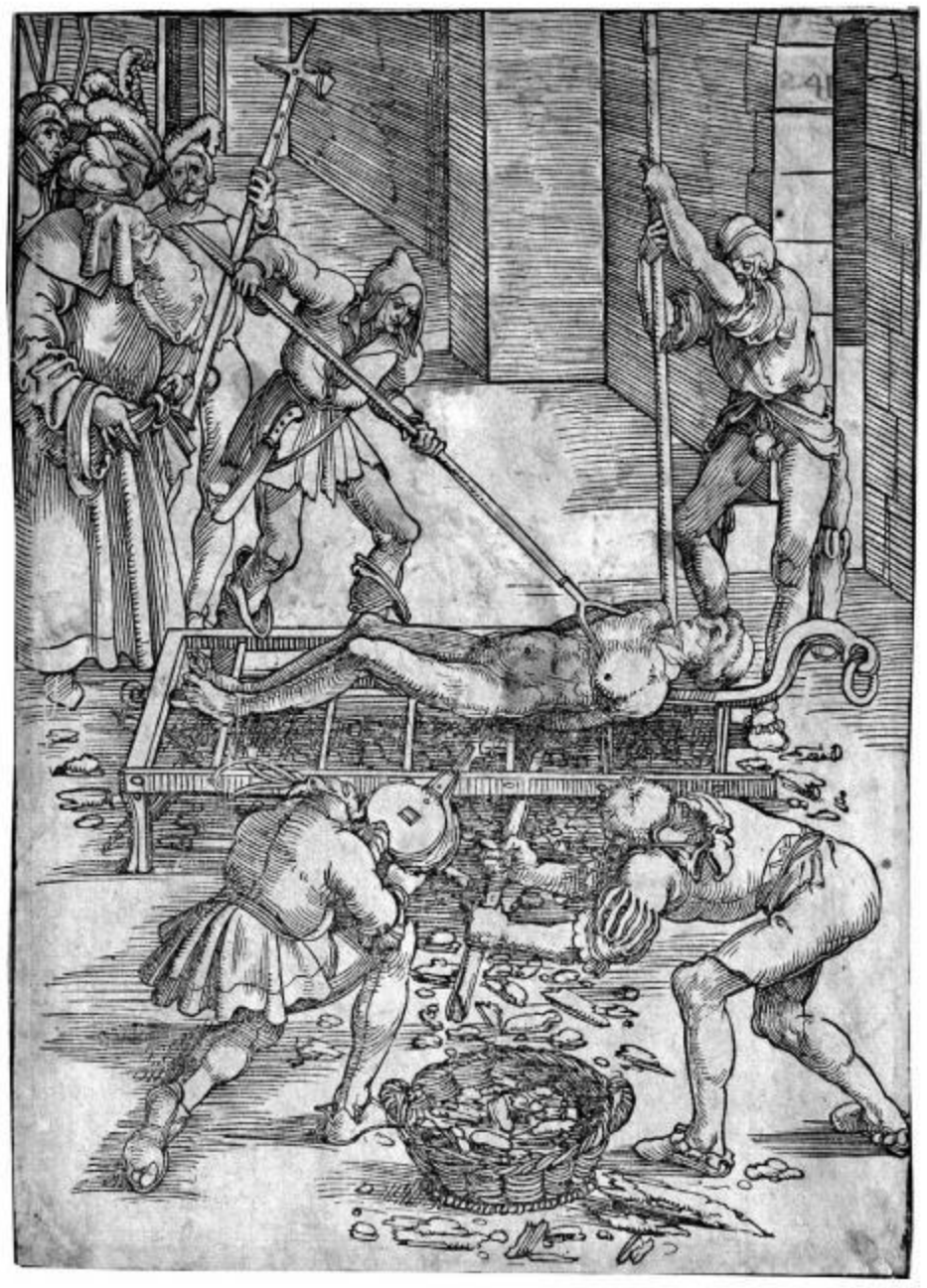
Giovanni Battista d' Angolo

5406 nach. Eine schlafende Nymphe von einem Satyr überrascht, Amor klettert einen Baum hinauf. Kupferstich. 21,5 x 15,4 cm. Vgl. Meyer's Allgemeines Künstlerlexikon 31a.

750 €

Nach einer seltenen Vorlage Battista d'Angolo del Moros. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt und fleckig, Knickspuren, hinterlegter Randeinriss rechts unten, hinterlegte Läsuren in der oberen linken und rechten Ecke, sonst gut.

Abbildung



5407

Hans Baldung

(gen. Grien, 1476 Weyersheim bei Straßburg – 1545 Straßburg)

5407 Die Marter des hl. Laurentius. Holzschnitt. 22,2 x 16 cm. (1505). Hollstein 123. Wz. Wäppchen.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie, oben knapp in die Darstellung geschnitten. Leicht angeschmutzt und mittig etwas fleckig, dort ausgebesserte dünne Stellen, die Eckenspitzen teils ausgebessert oder minimal ergänzt, entlang des oberen Randes angerändert und die Einfassung, wie auch in anderen Stellen, mit der Feder ergänzt, geringe Leimspuren verso, weitere Gebrauchsspuren und Montierungsreste verso, sonst sehr gut. **Selten**.

Abbildung

Domenico del Barbiere

(um 1506 Florenz – um 1565)

5408 Das Gastmahl Alexanders des Großen. Kupferstich nach **Primaticcio**. 24, x 34,6 cm. B. 6, Zerner 7. Wz. Krone mit Stern darüber.

750 €

5408

Nach einem Gemälde Primaticcios für das Chambre de Madame d'Estampes in Schloss Fontainebleau. Ausgezeichneter Druck, an den Seiten unter leichtem Darstellungsverlust beschnitten, oben und unten an die Einfassungslinie. Etwas fleckig und verso angeschmutzt, dort ein Wasserrand, leichte vertikale Mittefalten sowie geglättete Knickspur verso, die untere rechte Ecke fehlt, Randbestoßungen sowie weitere Erhaltungsmängel, kleine Montierungsreste verso.

Abbildung

Pietro Santi Bartoli

(um 1636 Perugia – 1700 Rom)

5409 „Disegno della Loggia di San Pietro in Vaticano" (Die Geschichte der hll. Petrus und Paulus). 18 Radierungen inkl. Titel und Dedikation, nach den Fresken **Giovanni Lanfrancos**. Quer-4to. Ganzldrbd. d. Z. (minimal bestoßen). 1665. Meyers Künstlerlex. 978-995.

600 €

Ausgezeichnete Drucke mit Rand. Alters- und Gebrauchsspuren, im Gesamteindruck aber sehr gut.

Adam von Bartsch

(1758–1821, Wien)

5410 Sitzender Mann mit Hund, einen Hund streichelnd. Radierung nach **Jan Baptist Weenix**. 19,5 x 14,7 cm. Rieger 482 I (von II).

200 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen, auf Bütten des 17. Jh. gedruckt. Einwandfrei erhalten. Aus der Sammlung Thomas Graf (Lugt 1092 a).

Abbildung

Hendrik Bary
(1640–1707, Gouda)

5411 Der knauserige Vater: „Sal ick de huis/ raet te recht/ bestellen/ soo moet ick / t'gort selfs in/ de pot tellen". Kupferstich nach **Pieter Aertsen**. 38,7 x 31,1 cm. Hollstein 9. Wz. Bandenwappen mit Lilie.

300 €

Ganz ausgezeichneter, markanter Druck auf dem vollen Bogen. Die Ränder etwas bestoßen und mit Gebrauchsspuren, unten links die Adresse Pieter Aertsens „Lange Pier Pinxit" innerhalb der Darstellung knapp ausgeschnitten, die Stelle hinterlegt und mit der Feder ergänzt, sonst jedoch gut erhaltenes Exemplar. **Selten**.

5412

5410

Nicolas Beatrizet
(um 1507/15 in Lothringen – nach 1577 Rom)

5412 Der Raub des Ganymed. Kupferstich nach **Michelangelo**. 42,6 x 28,1 cm. Um 1542. Nicht bei Bartsch und Robert-Dumesnil, Massari 88, Bianchi 35. Wz. Nebenmarke Initialen PM.

450 €

Einer der großformatigen mythologischen Stiche Beatrizets, die auf Zeichnungen Michelangelos für Tommaso Cavalieri zurückgehen. Stefania Massari datiert diese beeindruckenden Blätter um 1542. - Ausgezeichneter, wohl späterer Druck mit Rand. Etwas stockfleckig sowie altersspurig in den äußeren Rändern, links alte Heftspuren, verso leichte horizontale Knickspuren, sonst gut. Beigegeben von demselben der Kupferstich „Der Sturz des Phaeton" (B. XV, S. 258, 38) sowie vom Meister B mit dem Würfel der Kupferstich „Apollo und Marsyas" (B. XV, S. 206, 31) sowie ein Kupferstich von Mario Cartaro „Die Madonna mit dem Kind und dem Johannesknaben, von den Heiligen Jacobus, Rochus und Marcus verehrt" (nicht bei Bartsch, Nagler, Die Monogrammisten, I, 1456, 11) und von Agostino Veneziano „Herkules und Antäus" (B. 316).
Abbildung

5413

5413

Rudolph Zacharias Becker
(Verleger, 1752 Erfurt – 1822 Gotha)

5413 Holzschnitte alter deutscher Meister in den Original-Platten gesammelt von **Hans Albrecht von Derschau**. Als ein Beytrag zur Kunstgeschichte herausgegeben und mit einer Abhandlung über die Holzschneidekunst und deren Schicksale begleitet von Rudolph Zacharias Becker. Lieferung I und II (von III) in 2 Bänden. Mit insgesamt ca. 108 teils montierten, teils losen, zwei davon farbigen Holzschnitten, auf 49 teils mehrfach gefalteten Tafeln. 59,5 x 44 cm. Blaue OPappbände mit Deckelillustration und typographischem Titel (leicht angeschmutzt und fleckig, teils stärker bestoßen und zerschlissen, stärkere Gebrauchsspuren). Gotha, 1808 und 1810.

1.800 €

Großformatiges Sammelwerk mit besten Abzügen von den originalen Holzschnitt-Blöcken der großen, meist Nürnberger Renaissance-Künstler, die Derschau in der Gegend um Nürnberg entdeckt hatte. Die Derschau-Sammlung wurde im Jahr 1844 vom preußischen König Friedrich Wilhelm IV. erworben. 1922 sollte dann Max J. Friedlaender aus den Beständen der Preußischen Museen eine kleine Auswahl mit 54 Holzschnitten auf 40 Tafeln herausgeben. Vorhanden sind Abzüge von Holzblöcken von **Hans Sebald Beham, Hans Brosamer, Hans Burgkmair, Lucas Cranach d. Ä., Hans Holbein d. J., Michael Ostendorfer, Georg Pencz, Hans Schäufelein, Martin Weigel** und anderen. Teils in monumentalem Format (bis 120 x 180 cm!) gedruckt auf festem Velinpapier, oder auf bräunlichem Hadernpapier auf Karton montiert. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke mit dem vollen Rand, teilweise auch beschnitten und lose beiliegend. Teils fleckig und mit einigen Gebrauchsspuren, in einigen Bögen mit Schnittspuren, sonst insgesamt gut. Auch in dieser nicht vollständigen Form **selten**.

Abbildungen

5414

Barthel Beham

(1502 Nürnberg – 1540 Italien)

5414 Die Heilige Jungfrau mit dem Papagei. Kupferstich. 7,7 x 5,4 cm. B. 7, Pauli 8, Hollstein 8.

300 €

Ausgezeichneter, wohl späterer Druck, mit der vollen Darstellung, teils mit Spuren der Plattenkante. Minimal fleckig, verso Spuren alter Montage, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung

Hans Sebald Beham

(1500 Nürnberg – 1550 Frankfurt a. M.)

5415* Der verlorene Sohn hütet die Schweine. Kupferstich. 5,8 x 9,3 cm. B. 33, Pauli, Hollstein 35 I (von V).

350 €

Aus der vierteiligen Folge „Der verlorene Sohn". Prachtvoller Druck vor den Vertikalen auf dem Boden und auf dem Rücken des Schweins, an drei Seiten an die Darstellung geschnitten, mit Spuren eines Rändchens, rechts unten minimaler Darstellungsverlust bis in die Hinterläufe des rechten Schweins. Minimal fleckig, im unteren Rand rechts unauffällige und sorgsame Ausbesserungen, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut. Aus den Sammlungen Johann Rudolf Koch (Lugt 1578a) und des Kunstmuseums Bern, mit dessen Dublettenstempel (Lugt 236a und 236f) sowie mit einer bisher nicht identifizierten Sammlermarke FE (nicht bei Lugt).

Abbildung

Hans Sebald Beham

5416^ Der hl. Sebald mit dem Kirchenmodell. Kupferstich. 12,2 x 9,9 cm. 1521. B. 65, Pauli, Hollstein 69 II.

300 €

Ganz ausgezeichneter, partiell toniger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, oben teils innerhalb dieser geschnitten. Aufgezogen und etwas angestaubt, rechte obere Eckspitze fehlt, kaum merkliche winzige Ausbesserung am linken Rand oben, aufgezogen, sonst schön erhalten.

5417 Kleopatra. Kupferstich. 11,2 x 7 cm. B. 77, Pauli, Hollstein 81 II.

350 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung. Alters- und Gebrauchsspuren, einzelne ausgebesserte Randschäden, oben links Ecke angesetzt und mit unaufällig ausgebesserten Fehlstellen, umlaufend mit dünnem Faserpapier zum Schutz angerändert, sonst sehr gut. Aus einer bisher unbekannten Sammlung (Lugt 4762).

Abbildung Seite 252

5418 Das Bücherzeichen des Hector Pömer. Holzschnitt. 29,6 x 19,5 cm. 1525. B. 163, Heller 2140, nicht bei Meder, Schoch/ Mende/ Scherbaum A 27 (Dürer), Pauli 1352 (Beham). Wz. Wappen mit gotischem h.

350 €

Prachtvoller, kräftiger, warmtoniger Druck, verso mit feinem sich abbildenden Druckrelief, mit schmalem Rand um die Einfassungslinie rechts und links, sowie Rand oben und unten. Etwas stockfleckig und fleckig, recto unscheinbare, geglättete Horizontalfalte, dort auch mit leichter Quetschfalte vom Druck, links unten kleine Bleistiftnumerierung, sonst vorzüglich erhalten. Beigegeben von Wenzel Hollar fünf Radierungen „Wasserente", „Das Element Erde", „Junge Frau mit schulterlangen Locken und Haube", „Bildnis des Johannes Henry van Craenhals" sowie „Bildnis der Lady Margaret Butts" (NH 912, 942, 1021, 1061 und 1067), von Jan Luyken der Kupferstich „Das Alphabet der Samaritaner, das Salamons und das der Caldeer" (Van Eeghen 1113).

Abbildung Seite 252

5415

5421

5417

5418

Hans Sebald Beham

5419 Der Marktbauer; Die Marktbäuerin. 2 Kupferstiche. Je 4,1 x 2,6 cm. B. 186, 187, Pauli, Hollstein 187, 188, je II.

600 €

Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke knapp bis an die Plattenkante geschnitten. Etwas angestaubt, teils dünne Papierstellen, verso Montierungsreste sowie Bleistiftannotationen, sonst schön.
Abbildungen

5419

5419

5420 Ein Landsknecht, neben einem Baum stehend. Eisenradierung. 9,1 x 6,2 cm. 1520. B. 203, Pauli 206, Hollstein 206 II.

300 €

Ausgezeichneter Druck mit stärkerer Einwirkung der Rostfleckchen, meist mit der vollen Darstellung. Alters- und Gebrauchsspuren, in den Ecken Klebereste, sonst noch gut.

Stefano della Bella

(1610–1664, Florenz)

5421 La Perspective du Pont Neuf de Paris. Radierung. 35,5 x 67,6 cm. 1646. De Vesme 850 II. Wz. Taubenschlag.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung und dem Text, unten mit der Plattenkante. Drei vertikale Faltspuren, diese unten teils gesprungen und hinterlegt, angestaubt bzw. schwach fleckig, teils leicht berieben, oben links ein kleine diagonale Knickspur, winzige kaum merkliche Randläsuren, sonst schön.
Abbildung

5422 Raccolta di vasi diversi. 6 Radierungen. Je ca. 8,5 x 20,4 cm. De Vesme 1045-1050 I (von III).

400 €

Vor Änderung der Adresse. Ausgezeichnete Drucke mit schmalem Rand um die deutlich sichtbaren Plattenkanten, De Vesme 1046 jedoch auf dieselbe geschnitten. Fleckig bzw. stockfleckig, De Vesme 1046 links und unten rechts mit kleinem Einschnitt, De Vesme 1049 und 1050 unten links je mit kleinem Papierverlust, sämtlich aufgezogen, weitere kleine Handhabungsspuren, sonst gut. Beigegeben von demselben die Radierung „Scena quinta d'inferno" sowie die Radierung „Zeus auf dem Felsen der Winde" (De Vesme 923 und 53).

Nicolaes Berchem

(1620 Haarlem – 1683 Amsterdam)

5423* Zwei Ziegenköpfe. 2 Radierungen. Je ca. 8,2 x 7,1 cm. Hollstein 17 und 18, je II. Wz. Fleur-de-lis.

450 €

Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke mit sehr feinem Rändchen. Minimal vergilbt und vereinzelt minimal fleckig, kleine Montierungsreste verso, sonst gut. Aus den Sammlungen Friedrich August II. von Sachsen und Ludwig Puttrich (Lugt 2064). Beigegeben von Allaert van Everdingen zwei Radierungen „Blatt aus Reineke Fuchs" und „Der zweite Mineralbrunnen" (Hollstein 96 und aus 1-57), von Pieter de Laer eine Radierung aus der ‚Folge der Pferde' (Hollstein 10) sowie von Simon Frisius drei Kupferstiche nach Mathijs Bril mit Landschaften (NH 117 und 119 sowie eines nicht beschrieben), insgesamt acht Blatt.

Jakob Binck

(um 1500 Köln – 1569 Königsberg)

5424 zugeschrieben. „Regina Coeli" - Die Jungfrau von zwei Engeln gekrönt. Kupferstich. 10 x 6,7 cm.

400 €

Der Stich folgt seitenverkehrt dem Kupferstich von Albrecht Dürer (Meder 38). Hollstein verzeichnet für Jakob Binck jedoch eine Kopie, die die Jungfrau in voller Ansicht zeigt - ebenso nach Dürer (vgl. Hollstein 39). Durch den Ausschnitt aus Bincks Version ist hier der Fokus deutlicher auf die Jungfrau mit dem Kind gelegt, die Landschaft tritt in den Hintergrund. - Ganz ausgezeichneter, leicht toniger Druck mit Rändchen um die Plattenkante. Etwas angestaubt, verso leicht fleckig, sonst sehr schön.
Abbildung Seite 254

5424

Abraham Blooteling
(1640–1690, Amsterdam)

5425* Karl II. König von England (Carolus II Dei Gratia Angliae Scotiae Franciae et Hiberniae rex). Schabkunstblatt nach **Peter Lely**. 34,3 x 25,7 cm. 1680. Hollstein 152 II, Chaloner-Smith h. Wz. Bekröntes Fleur-de-lis, Wappen mit angehängtem Buchstaben W.

300 €

Ausgezeichneter Druck an zwei Seiten mit feinem Rändchen um die Plattenkante, sonst knapp an bzw. auf diese geschnitten. Etwas fleckig, schwache diagonale Knickspuren, weitere kleine Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Beigegeben von Jan Broedelet das Schabkunstblatt „Hermannus van Halen" (Wurzbach 1), von dem Monogrammisten CB der Holzschnitt „Bildnis Justin Gobler" (B. 1), von Crispijn de Passe d. Ä. zwei Kupferstiche „Johannes Matalius" (Hollstein 758) und „Wilhelm V. Herzog von Bayern" (Sammlung Pierre Mariette, Lugt 1788; Hollstein 122ad), von Simon de Passe der Kupferstich „Diego Sarmiento de Acuna, Graf von Gondomar" (Hollstein 20), von Johannes Pichler das Schabkunstblatt „Ferdinand IV." (Nagler 8), von Bernhard Vogel das Schabkunstblatt „Eucharius Gottlieb Rink" (Nagler 38), von John Collyer zwei Radierungen in Punktiermanier „Dr. W. Hunter" (O'Donoghue 1) und „Sir Jospeh Banks Bart" (O'Donoghue 17), beide aus der Sammlung des Kupferstichkabinetts Dresden (Dublettenstempel, Lugt 1618), **insgesamt 10 Blatt**.

Jean Jacques de Boissieu
(1736–1810, Lyon)

5426 Entrée d'une forêt. Radierung. 25,1 x 37,4 cm. 1772. Boissieu 60 V.

400 €

Prachtvoller Druck mit feinem Rändchen. Minimal angestaubt, oben links kleiner Eckschaden, mittig winziges Löchlein, sonst tadellos. Beigegeben sieben weitere Radierungen des Künstlers.

5427 Les grands charlatans. Radierung nach **Karel Dujardin**. 27 x 34,3 cm. 1772. Boissieu 63 wohl VI.

450 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit schmalem Rand. Leicht stockfleckig, links zwei schwache Wasserflecken, oben rechts im weißen Rand ein kleines Loch, unten Bleistiftannotationen, sonst gut erhalten. Beigegeben von demselben zwei weitere Radierungen „Promenade du Pape sur la Saône" (B. 131) und „Paysage du Garigliano" (B. 91).

Hans Bol
(1534 Mechelen – 1593 Amsterdam)

5428 nach. Landschaft mit Blick auf ein Dorf, im Vordergrund ein Fuhrwerk mit zwei Pferden. Kupferstich von **Johannes und Lucas Doetecum**. 22,6 x 32,1 cm. Hollstein 14 II, Mielke (New Hollstein) 22. Wz. Krüglein mit Vierblatt.

600 €

Aus der zwölfteiligen Folge der Landschaften mit Dorfansichten. Ausgezeichneter Druck auf die Einfassugslinie bzw. die Darstellung geschnitten. Insgesamt etwas stockfleckig, verso fleckig, im Baum zwei geschlossene Läsuren mit unauffälliger, geschlossener Fehlstelle, vor allem oben einige Randläsuren, oben kurzer Randeinriss, die untere Ecke ergänzt, Knitter- und Gebrauchsspuren, sonst noch gut. Aus der Sammlung Bernhard Keller (Lugt 384).

Abbildung

Giulio Bonasone
(1531 Bologna – 1574 Rom)

5429 Die Kindheit Jupiters: Der kleine Jupiter wird von Amaltheas Ziege gesäugt. Kupferstich nach **Giulio Romano**. 28,9 x 43,3 cm. B. XV, S. 142, 107.

600 €

Die Vorlagenzeichnung Romanos befindet sich im British Museum. London. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Vertikale Mittelfalz, dort verso mit Spuren alter Albumbindung und insgesamt etwas fleckig und mit einigen Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Beigegeben nach Raimondi nach Raffael „Galatea" (vgl. B. 350), Francesco Brizio „Satyr erspäht eine schlafende Nymphe" (B. 112), von Martino Rota „Venus und Adonis" (B. 108) sowie von Daniel van den Dyck eine Radierung „Bacchanal" (Hollstein 11).

Abbildung

5430

Pieter van der Borcht

(1535/45 Mecheln – 1608 Antwerpen)

5430 Kragenatelier (Zimmer mit Affen beim Reinigen und Reparieren von Halskragen). Kupferstich und Radierung. 21,1 x 27,5 cm. Nicht in Hollstein, Mielke (New Hollstein) 192 II. Wz. Lothringer Kreuz mit doppeltem C.

1.200 €

Aus einer insgesamt 18-teiligen Folge mit verschiedenen genrehaften und alltäglichen Szenen des Lebens dargestellt durch Affen, einige der Darstellungen sind von Pieter Brueghel inspiriert. Prachtvoller, äußerst prägnanter Druck, teils mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante bzw. Einfassungslinie, links oben minimal knapp, entlang des rechten Randes unregelmäßig knapp in die Darstellung geschnitten. Leicht angestaubt, vereinzelte (teils farbige) Flecken, verso geglättete Knickfalten und -spuren, Löchlein, die obere rechte Ecke fehlt, rechts und oben kleine Randläsuren und -einrisschen, diese oben montierungsbedingt hinterlegt, sonst noch gut.

Abbildung

5428

Benedetto Boschi

(tätig um 1590–1620 in Florenz)

5431 Landschaft mit einem Angler am Fluss. Radierung. 14,2 x 21,3 cm.

400 €

Der Künstler ist von der Forschung bislang weitestgehend unbeachtet geblieben, war jedoch als Schüler von Matteo Roselli den Zeitgenossen als Landschaftsmaler und Kupferstecher bekannt. Ganz ausgezeichneter Druck knapp bis an die Plattenkante geschnitten. Minimal fleckig, oben kleiner Randeinriss, winziges restuschiertes Löchlein im Baum links, aufgezogen, sonst schön erhalten.

5429

5432

5434

5435

Sébastien Bourdon

(1616 Montpellier – 1671 Paris)

5432 Landschaft mit der Parabel des Guten Samariters. Radierung. 29,6 x 43,5 cm. Robert-Dumesnil 35. Wz. Trauben mit Nebenmarke Schriftband.

750 €

Aus einer zwölfteiligen Folge mit Landschaften. Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck mit sehr feinem Rändchen um die Facette. Etwas angestaubt, oben rechts der Rand leicht bestoßen und berieben, dort teils hinterlegt, leichte vertikale Mittelfalz, verso mit Spuren einer alten Albummontierung, weitere Gebrauchsspuren, sonst gut. Beigegeben aus derselben Folge: „Landschaft mit Schafshirte mit Herde eine Brücke überquerend" (Robert-Dumesnil 33).

Abbildung

Philipp Hieronymus Brinckmann

(1709 Speyer – 1760 Mannheim)

5433 Die Auferweckung des Lazarus. Radierung. 12,8 x 9,8 cm. Nagler (Wiener Ausgabe 1924), S. 183.

200 €

Philipp Hieronymus Brinckmann war Hofmaler am kurpfälzischen Hof in Mannheim. Zu Lebzeiten war Brinckmann ein gefragter Maler, wie Goethes lobende Erwähnung in „Wahrheit und Dichtung" beweist. Das druckgraphische Œuvre ist klein und enthält eine Reihe von Blättern im Stile Rembrandts. - Ausgezeichneter, toniger Druck mit feinem Rändchen. Vorzüglich erhalten.

Abbildung

Pieter Bruegel d. Ä.

(um 1525–1569 Brüssel)

5434 nach. Insidiosus Auceps: Landschaft mit dem listigen Vogelfänger. Radierung und Kupferstich von **Johannes und Lucas van Doetecum**. 32 x 42,7 cm. Bastelaer 10, Hollstein (nach Brueghel) 10 II (von III), Orenstein (New Hollstein) 53. Wz. Kleines Wappen mit drei Lilien.

800 €

5433

Ganz ausgezeichneter Druck an den Seiten knapp in die Darstellung geschnitten, oben unter leichtem Darstellungsverlust beschnitten, ohne den Schriftrand unten. Minimal angestaubt, einzelne dünne Stellen vor allem im Himmel ausgebessert, ganzflächig und sorgsam hinterfasert, der Gesamteindruck sonst sehr gut.
Abbildung

Pieter Bruegel d. Ä.

5435 nach. Nundinae Rusticorum: Landschaft mit Markttreiben. Radierung und Kupferstich von **Johannes und Lucas van Doetecum**. 29,1 x 41,6 cm. Bastelaer 13, Hollstein (nach Brueghel) 13 II (von III), Orenstein (New Hollstein) 59 II (von III). Wz. Kleines Wappen mit drei Lilien über Schriftzug.

900 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit den Namen Pieter Bruegels und Hieronymus Cocks, vor der Nummer 2. An drei Seiten minimal knapp in die Darstellung geschnitten, unten ohne den Schriftrand. Etwas fleckig und angestaubt, verso leichte geglättete Mittelfalte, einige ausgebesserte Fehlstellen und Erhaltungsmängel, in diesen vereinzelt sorgfältig gesetzte Federretuschen, ganzflächig und sorgsam hinterfasert, der Gesamteindruck gut.
Abbildung

Giuseppe Caletti

(gen. Cremonese, um 1600 Ferrara – 1660 Cremona)

5436 Die Enthauptung Johannes des Täufers. Radierung. 14,1 x 11,8 cm. B. 6.

300 €

Ausgezeichneter Druck bis knapp an die Plattenkante geschnitten. Minimal angestaubt, aufgezogen, sonst sehr schön.
Abbildung

Jacques Callot

(1592–1635, Nancy)

5437 Le Débarquement des Troupes. Radierung. 12,8 x 37,6 cm. Meaume 533, Lieure 653 vor I (von III).

600 €

Mit der Verlegeradresse Israels. Prachtvoller, kräftiger Druck, verso mit schwachem Contre-Épreuve, knapp bis an die Darstellung der Rocaille geschnitten. Minimal angestaubt, in den Seiten links und rechts ganz

5436

5438

5437

schwach gebräunt, sonst tadellos. Aus den Kunstsammlungen der Veste Coburg, Kupferstichkabinett (Lugt 451a). Beigegeben zwei Radierungen nach demselben „Le Colombier" (vgl. Lieure 265, im Gegensinn) sowie „L'arquebusade" (vgl. Lieure 1350, im Gegensinn).
Abbildung Seite 257

Giovanni Benedetto Castiglione
(1616 Genua – 1676 Mantua)

5438 Der Genius des Benedetto Castiglione. Radierung. 36,8 x 24,3 cm. 1648. B. 23, Bellini 56, TIB (Commentary) .023 S3, Percy E 16.

800 €

Ausgezeichneter, wenngleich späterer Druck mit Rand. Etwas fleckig und angeschmutzt, schwacher Lichtrand, kleinere Einrisse im äußeren weißen Rand, sonst gut erhalten.
Abbildung Seite 257

5439

Giovanni Benedetto Castiglione

5439 Alter Mann nach rechts mit Pelz besetztem Turban. Radierung. 11 x 8,1 cm. B. 34, Bellini 25.

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Facette. Oben rechte Eckenspitze dünn, sonst vollkommen erhalten.
Abbildung

5440

Lucas Cranach d. Ä.
(1472 Kronach – 1553 Weimar)

5440 Der Apostel Philippus. Holzschnitt. 34,8 x 19 cm. B. 28 , Dodgson 108, Hollstein 36.

600 €

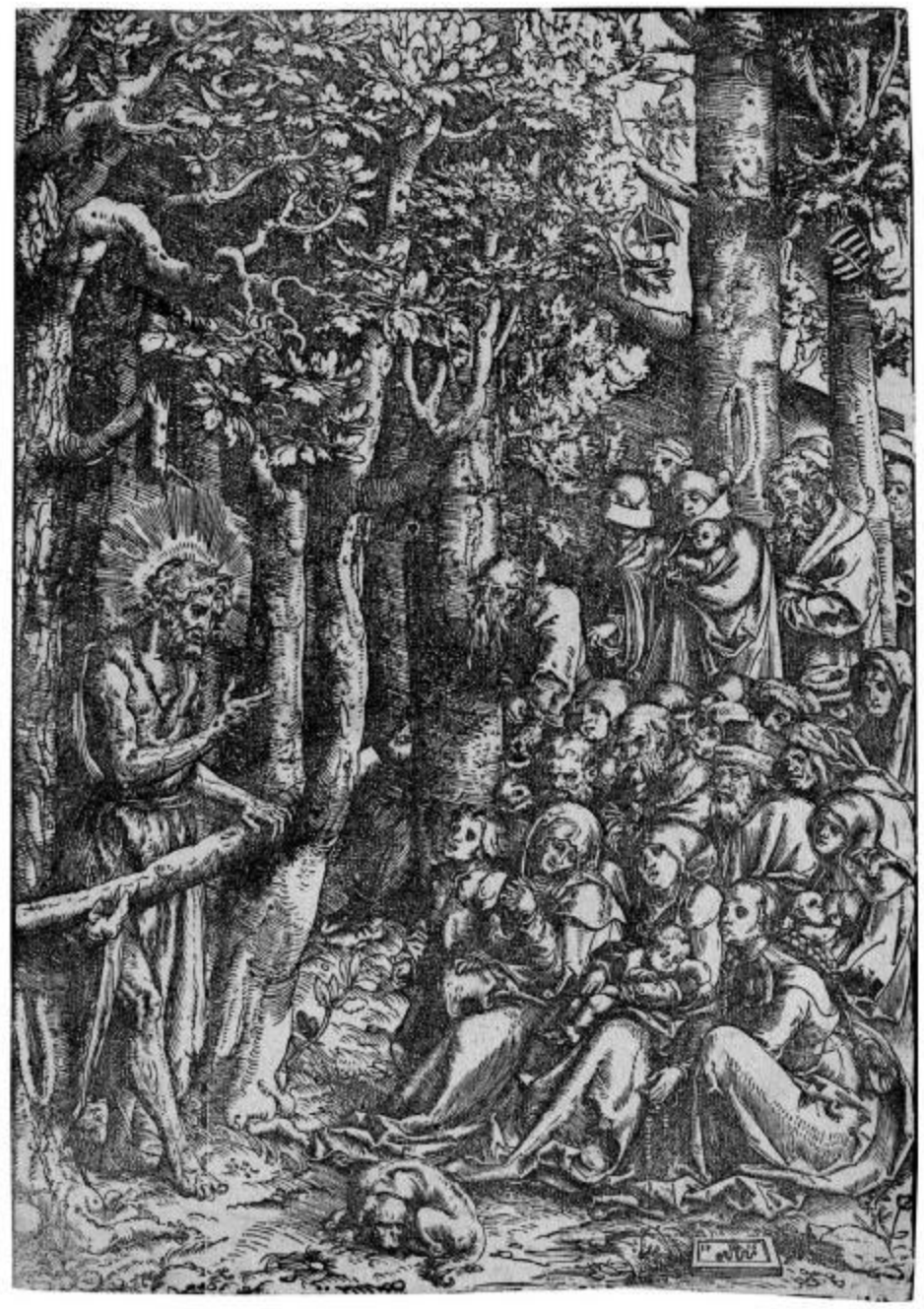
Aus der vierzehnteiligen Folge „Christus, die Apostel und der hl. Paulus". Ausgezeichneter Druck an die Einfassung geschnitten, oben und unten mit Titel bzw. Schrift. Etwas angestaubt, verso horizontale geglättete Mittelfalz, dort auch einzelne unmerkliche Ausbesserungen, weitere unauffällige Ausbesserungen im Gewand unten, im Gürtelbereich und in der linken Hand des Heiligen, dort mit leichten Federretuschen und Lavierungen, weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr gut. Aus der Sammlung Karl Eduard von Liphart (Lugt 1687).
Abbildung

Lucas Cranach d. Ä.

5441 Die Predigt Johannes des Täufers. Holzschnitt. 33,5 x 23,5 cm. 1516. B. 60, Hollstein 85 II. Wz. Doppelkopfadler.

750 €

Mit dem Sprung durch den Fuß Johannes des Täufers. Ausgezeichneter, wenngleich partiell ungleichmäßiger Druck an drei Seiten bis an die Einfassungslinie geschnitten, unten minimal knapp innerhalb dieser. Leichte Altersspuren, unauffällig geglättete Horizontalfalte verso, winzige Montierungsreste verso ebenda, sonst sehr gut erhalten.
Abbildung



5441

5442 Umkreis. Die Austeilung des Abendmahls. Holzschnitt. 27,2 x 23,8 cm. Um 1530. B. VII, S. 300, 152.

300 €

Kulturhistorisch und ikonographisch interessante Darstellung, bei der die Reformatoren Jan Hus und Martin Luther den sächsischen Herzogen Friedrich und Johannes das Abendmahl erteilen. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit der Einfassungslinie. An den Ecken aufgelegt, sonst gut erhalten. **Selten**.

5443

Jérôme David

(zwischen 1590 und 1600 Vaudoyen-Brie – nach 1670 Rom)

5443 Bildnis des Architekten und Bildhauers Giovanni Battista Montano. Kupferstich. 26,7 x 17,5 cm. 1624. Le Blanc 14.

300 €

Der Zeichner und Kupferstecher Jérôme David lebte und arbeitete zuerst in Paris, bevor er um 1623 nach Rom übersiedelte, wo er bis etwa 1670 zahlreiche Graphiken nach Guercino, Guido Reni, Camillo Procaccini und anderen Meistern stach. Der Architekt und Bildhauer Giovanni Battista Montano wurde vor allem bekannt durch seine Erforschung und seine phantastischen Entwürfe antiker Architektur. Sein Werk beeinflusste einige der wichtigsten Barockkünstler Roms, darunter Francesco Borromini, Gian Lorenzo Bernini und Pietro da Cortona. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Etwas angestaubt, mit zahlreichen Braunflecken und einem schwachen Wasserfleck. **Selten**.
Abbildung

5444

5445

Deutsch

5445 um 1490. Madonna mit Kind und einer Heiligen mit Blume. Kupferstich im Rund. D. 4,3 cm.

400 €

Sehr guter Druck mit den Spuren der Facette. Leicht fleckig, in den Haaren der Heiligen rechts und auf der Brust der Madonna je kleine Ausbesserung mit zarter Federretusche, weitere teils ergänzte Ausbesserungen, berieben, sonst noch gut erhalten. **Sehr selten**.

Abbildung

Louis Félix de Delarue

(1731–1765, Paris)

5443a Bacchanale Szenen. 3 (von 6) Radierungen. Je ca. 16 x 24 cm. Um 1760. Aus IFF 2, Portalis-Béraldi 1, Le Blanc 3. Wz. Schrift.

400 €

Ausgezeichnete, klare Drucke mit Rändchen um die Einfassungslinie, ein Blatt mit schmalem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Leicht angestaubt, vereinzelte Fleckchen, ein Blatt leicht gebräunt sowie im Rand knitterspurig, verso Klebereste einer alten Montierung, sonst in guter Erhaltung.

Baron Dominique-Vivant Denon

(1747 Chalon-sur-Saône – 1826 Paris)

5444 Abraham und die drei Engel, im Hintergrund Hagar und Sarah. Radierung nach **Lodovico Carracci**. 27,9 x 22,6 cm. Nicht bei Le Blanc, IFF 174.

350 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Schriftrand, teils minimal angeschnitten. Etwas angestaubt sowie stockfleckig, aufgezogen und alt montiert, auf der Montierung mit alten Federannotationen zu den Künstlern, sonst sehr gut.

Abbildung

Albrecht Dürer

(1471–1528, Nürnberg)

5446 Das letzte Abendmahl. Holzschnitt aus der **Großen Passion**. 39,4 x 29 cm. 1510. B. 5, Meder 114, Ausgaben ohne Text, f (von g). Wz. Augsburger Wappen mit M (Meder 178).

1.200 €

Blatt 2 der Folge. Ausgezeichneter, teils minimal ungleichmäßiger Druck meist an die Einfassung geschnitten, oben und unten innerhalb dieser. Minimal fleckig, horizontale Mittelfalte, entlang dieser ausgebesserte Läsuren, ausgebesserte bzw. geschlossene Randschäden, die untere rechte Ecke ergänzt, weitere Altersspuren, sonst jedoch gut.

Abbildung

5447 Sendung des Heiligen Geistes. Holzschnitt aus der **Kleinen Holzschnittpassion**. 12,8 x 9,5 cm. 1509-1511. B. 51, Meder 160, vor dem Text. Wz. Kreuz der Hohen Krone (Fragment, Meder 20).

1.200 €

Prachtvoller Druck mit der Einfassung. Unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, diagonale Knickspur, verso mittig schwarzes Fleckchen, sonst tadellos schön.

Abbildung

Albrecht Dürer

5448 Die Geburt Mariens. Holzschnitt aus dem **Marienleben**, wie auch **die folgende Losnummer** 29,8 x 20,9 cm. B. 80, Meder 192, weitere Ausgaben ohne Text, b-c (von h).

600 €

Vor den Wurmlöchern in den Figuren hinter dem Bett. Ausgezeichneter, wenngleich partiell auslassender Druck mit der Einfassung und teils Spuren eines sehr feinen Rändchens. Etwas gebräunt, kleine Randläsuren, drei Eckspitzen mit Fehlstellen, dort und entlang der Einfassung einige Retuschen, aufgezogen, sonst in gleichwohl guter Erhaltung.

Abbildung Seite 262

5449 Verlobung Mariens. Holzschnitt. 29,5 x 21cm. Um 1504/05. B. 82, Meder 194, weitere Ausgaben ohne Text g (von h). Wz. Fischblase (Meder 309).

1.500 €

Blatt 7 der Folge. Noch vor den Wurmlöchern an der Säule und in der Laibung. Ausgezeichneter, kräftiger Druck an die Einfassung geschnitten. Ganz vereinzelt fleckig, mittig leichte Quetschfalten vom Druck sowie eine weitere oberhalb der Figuren links, unten links bestoßene Stelle im Rand, kleine Montierungsreste verso oben, diese minimal durchschlagend, geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr schönes Exemplar.

Abbildung Seite 262

5450 Die (acht) Schutzheiligen von Österreich. Holzschnitt. 17,7 x 36,2 cm. (1517). B. 116, Meder 221 II g (von h). Wz. Gotisches P mit Wäppchen (Meder 326).

800 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen, teils bis an die Einfassung geschnitten. Stockfleckig und altersspurig, verso leichte geglättete Falzspuren, dort marginale Ausbesserungen, sonst insgesamt gut. Aus der Sammlung Richard Fischer (Lugt 2204) sowie einer unbekannten Sammlung (Lugt 3584).

Abbildung Seite 263

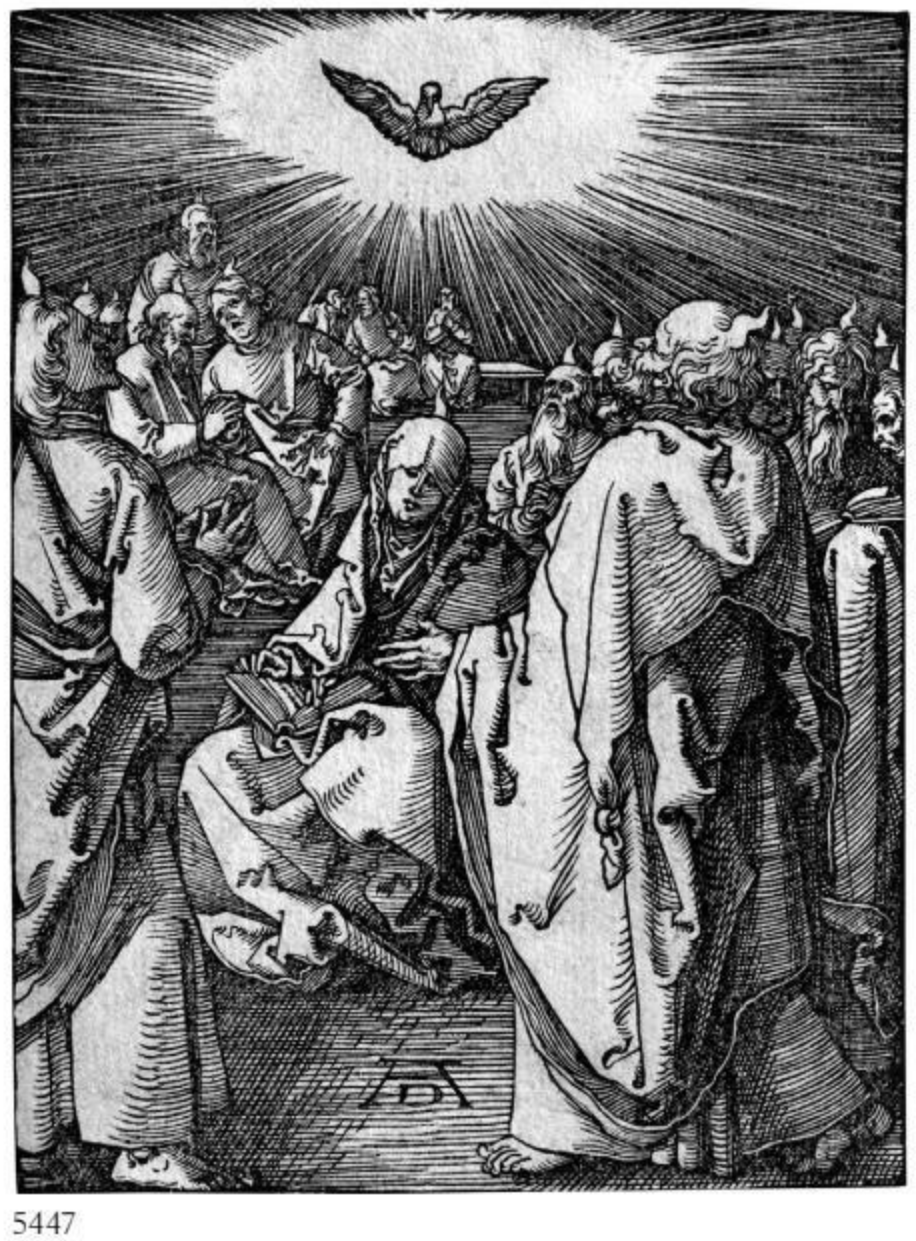
5451 Der hl. Christophorus, nach rechts schauend. Kupferstich. 11,5 x 7,3 cm. 1521. B. 52, Meder 52 b-c (von d).

2.400 €

Ganz ausgezeichneter, atmosphärischer und teils kräftiger Druck umlaufend unter minimalem Darstellungsverlust beschnitten. Oben leichte vertikale Knickspur, verso Falzspuren, an deren Kreuzung sowie unten mit Ausbesserungen, unten rechts ausgebesserte Partie vor allem verso, dünne Stellen, weitere Gebrauchsspuren, sonst im Gesamteindruck gleichwohl gut erhalten.

Abbildung Seite 262

5446



5447

5448

5449

5451

5452

5450

Albrecht Dürer

5452 Das große Pferd. Kupferstich. 16,4 x 11,6 cm. 1505. B. 97, Meder 94 wohl e-f (von f).

1.800 €

Ausgezeichneter Druck knapp bis an die Darstellung geschnitten. Etwas fleckig und gebräunt, rechte obere Eckspitze ergänzt, aufgezogen auf Bütten, sonst gut erhalten. Aus der Sammlung Giuseppe Storck, Mailand, 1805 (Lugt 2319).

Abbildung

5453 nach. Die Kupferstichpassion. 10 (von 16) Kupferstiche. Je ca. 11,3 x 7,4 cm. Nach B. 4, 8, 9, 11, 12-16, 18, Meder 4, 8, 9, 11, 12-16, 18.

900 €

Die „Kupferstich-Passion" erfreute sich sehr großer Beliebtheit und wurde häufig und in unterschiedlicher Qualität kopiert. Die vorliegenden Blätter, gestochen wohl von unterschiedlichen Künstlern, können sicher zu den qualitätvolleren Kopien gezählt werden, wenngleich teils seitenverkehrt, mit Ausnahme der Blätter „Die Geißelung", „Die Dornenkrönung", „Die Kreuztragung" von Willem de Haen sowie „Die Kreuzabnahme", die seitenrichtig vorliegen. Laut Joseph Heller (*Das Leben und die Werke Albrecht Dürer's. Des zweyten Bandes zweyte Abtheilung*, Bamberg 1827, S. 384 ff.) haben viele Kopisten nur die Blätter 1-15 der Passion kopiert, weil das hier vorliegende umstrittene letzte Blatt „Petrus und Johannes heilen den Lahmen" (B. 18) meist nicht mitgezählt wurde. - Ganz ausgezeichnete bis prachtvolle Drucke, teils mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, teils bis an die Darstellung geschnitten, kleine Handhabungsspuren, sonst sehr schön erhalten. Beigegeben ebenfalls nach Albrecht Dürer der Kupferstich „Die Geburt Christi" (nach B. 3) sowie der Kupferstich „Marien Verehrung" (nach B. 95).

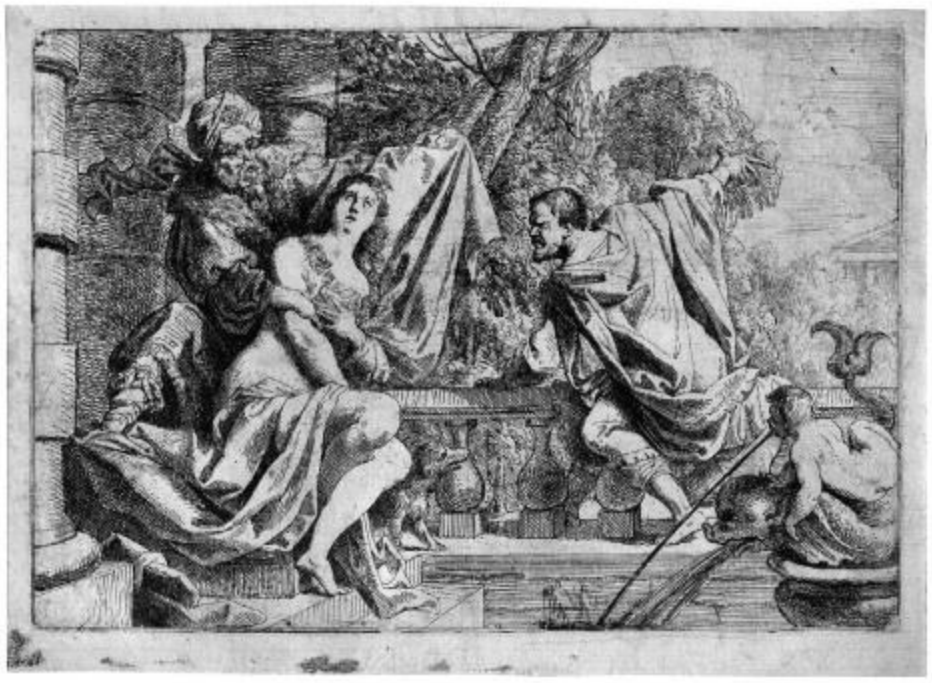
Abbildung

5453a nach. Christus in der Vorhölle. Kupferstich nach **Albrecht Dürer.** 11,8 x 7,5 cm. B. vgl. 16.

350 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rändchen um die Darstellung, teils mit Spuren der Plattenkante. Etwas angestaubt, linke obere sowie rechte untere Ecke ergänzt und retuschiert, unten links winzige, retuschierte Ausbesserung, oben rechts winziger geschlossener Wurmgang, Leimspuren verso, im Gesamteindruck schön. Beigegeben von Johann Mommard nach Albrecht Dürer die Holzschnitte „Die Geburt Christi" (Meder 129 Kopie), „Die Vertreibung der Händler" (Meder 131 Kopie), „Christus vor Annas" (Meder 137 Kopie) und „Pilatus wäscht seine Hände" (Meder 145 Kopie) sowie von Jost Amman der Holzschnitt „Die Nächstenliebe" (Seelig (New Hollstein) 50), der Holzschnitt „Ein Turnierreiter, der seinem Gegner die Zügel entreißt" (Seelig (New Hollstein, Book illustrations, part VIII) 210.10) sowie fünf weitere Holzschnitt von Jost Ammann mit Buchillustrationen, insgesamt 11 Blatt.

5453



5456

Albrecht Dürer

5454 nach. Mariendarstellungen. 9 Kupferstiche. 12mo-kl. 8vo. Vgl. B. 20, 34 (2x), 35 (2x), 36, 40, 41, Meder 30, 31 (2x), 33, 34 (2x), 36, 39.

750 €

Die Darstellungen folgen Motiven Albrecht Dürers: „Maria mit der Meerkatze", „Maria mit der Birne", „Maria mit dem Kinde am Baume", „Maria mit dem Kinde an der Mauer" (Monogrammist AE, Wierix Familie), bis auf „Maria, das Kind stillend" und das eine Exemplar „Maria auf der Rasenbank, das Kind stillend" mit der Verlegeradresse Claes Janszoon Visschers seitenverkehrt wiedergegeben. - Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, kräftige Drucke, teils mit schmalem Rand, teils bis an bzw. bis knapp in die Darstellung geschnitten. Vereinzelt leicht fleckig und mit kleinen Ausbesserungen und Federergänzungen, weitere kleine Handhabungsspuren, sonst schön bis sehr schön erhalten. Beigegeben eine weitere seitenverkehrte Kopie nach Dürer der Kupferstich „Das Schweißtuch der Veronika" (nach B. 25)

Karel Dujardin

(1626 Amsterdam – 1678 Venedig)

5455 Vier Schafe. Radierung. 12,3 x 15,7 cm. (1658). B. 14, Dutuit 14, Hollstein 14 III. Wz. Schriftband.

450 €

Mit der Nummer unten rechts. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Geringfügig angestaubt und fleckig entlang der äußeren Ränder, sonst sehr schönes Exemplar. Beigegeben von demselben 11 weitere Radierungen (Hollstein 44 (2x), 15 (2x), 24, 26, 31, 32, 33 (2x), 34) sowie von **Cornelis Bega** insgesamt 23 Radierungen, darunter Hollstein 10-13, 16-20, 23, 25, 26, 28, 30-32, 34, **insgesamt 35 Blatt**.

Daniel van den Dyck

(um 1610 Antwerpen – 1670 Mantua)

5456 Susanna und die beiden Alten. Radierung. 15 x 21,7 cm. Hollstein 2. Wz. Armbrust im Vierpass.

300 €

Ausgezeichneter Druck mit leichtem Plattenschmutz sowie schmalem Rand um die Facette. Geglättete vertikale und horizontale Faltspuren verso, entlang dieser vereinzelt winzige dünne Stellen, etwas fleckig, unten winziges Nadellöchlein, sonst noch schön. **Selten.** Aus einer bisher nicht identifizierten Sammlung mit Trockenstempel (Lugt 4289).
Abbildung

5457

Jeremias Falck

(um 1619–1677, Danzig)

5457* Christina Regina: Bildnis der Christina von Schweden. Kupferstich nach **David Beck**. 31 x 21,2 cm. 1649. Hollstein 222.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung. Etwas angestaubt, unten rechts ausgebesserte Papierläsur sowie links der Kartusche eben-

5458

5458

falls, teils leicht berieben, aufgezogen, sonst sehr gut. Aus der Sammlung Pierre II Mariette (Lugt 1789-1790). Beigegeben drei Bildnisstiche von Gerard Edelinck (Abbé de Bouzonville, Nicolaus Rigaltius und Louis Moreri, Robert Dumesnil 288, 304 und 280), von Theodor Matham zwei Bildnisstiche mit Gerardus van Hoogeveen und Joost van Laren (letzteres auf blauem Papier abgezogen, Hollstein 91 und 104), von Antoine Masson nach Pierre Mignard „Bildnis der Marie de Lorraine-Guise" (Robert-Dumesnil 32) sowie schließlich von Étienne Jehandier Desrochers nach Nicolas de Largillère „Bildnis der jungen Louisa Maria Theresa Stuart, genannt La Consolatrice", insgesamt acht Blatt.

Abbildung

Orazio Farinati

(1559 – nach 1616, Verona)

5458* Der Durchzug durch das Rote Meer. Radierung nach **Paolo Farinati**. 35,1 x 45 cm. (1599). B. 1.

350 €

Ausgezeichneter Druck, an drei Seiten mit Rändchen um die Einfassungslinie, rechts knapp in die Darstellung geschnitten. Angeschmutzt, etwas stockfleckig, Blatt mittig vertikal zerschnitten, links schwache vertikale Faltspur, kleine Randläsuren, teils ausgebessert, verso alte Montierungs- und Klebereste sowie Bleistift- und Federannotationen, sonst gut.

Abbildungen

Paolo Farinati

(1524 – nach 1606, Verona)

5459 Die Nächstenliebe. Radierung. 22,1 x 23,6 cm. B. 4. Wz. Kleiner Doppelkopfadler.

350 €

Ganz ausgezeichneter, teils schön klarer Druck meist an die Plattenkante geschnitten, teils mit zartem Plattenton. Etwas angestaubt verso schwache geglättete Trockenfältchen, links geschlossener Randeinriss, weitere unauffällig ausgebesserte Randläsuren links, sonst noch sehr gut.

Abbildung Seite 266

5459

Giovanni Battista Franco
(genannt Semolei, 1498–1561, Venedig)

5460 Maria auf dem Erdboden sitzend mit dem Jesuskind und dem Johannesknaben. Radierung und Kupferstich. 24,8 x 37,1 cm. B. 29. Wz. Undeutlich.

300 €

Ausgezeichneter, wenngleich minimal auslassender Druck knapp innerhalb der Darstellung geschnitten. Vereinzelt etwas fleckig sowie minimal vergilbt, aufgezogen, weitere Gebrauchsspuren, sonst noch gut.

Joseph Fratrel
(1730 Épinal – 1783 Mannheim)

5461 Die Personifizierungen der Landwirtschaft. Radierung. 11,9 x 8,6 cm. (1776). Baudicour 8, IFF 8.

350 €

Der aus Lothringen stammende Maler und Radierer Joseph Fratrel war von Beruf Jurist, entschied sich jedoch für eine künstlerische Laufbahn. Zu diesem Zweck ließ Fratrel sich Anfang der 1750er Jahre bei Pierre-Antoine Baudouin in Paris zum Miniaturmaler ausbilden. Aufgrund seiner Begabung wurde Fratrel 1754 als Miniaturmaler am Hofe des vormaligen Königs von Polen, Stanislaus Leszczynski in Nancy berufen. Nach dessen Tod (1766) siedelte der Künstler nach Mannheim über, wo er am Hofe des Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz (1724-1799) als Miniaturmaler und später auch als Historienmaler tätig war. Ausgezeichneter, samtiger Abzug mit schmalem Rändchen. Schwache Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Mit einer bisher nicht identifizierten Sammlermarke (Lugt 2644).

Abbildung

5461

Johann Jacob Frey
(1681 Hochdorf – 1752 Rom)

5462 Die hl. Hieronymus. Kupferstich nach **Agostino Carracci**. 39,6 x 28,2 cm. Le Blanc 31.

300 €

5463

5465

Ganz ausgezeichneter, prägnanter Abzug meist knapp an die Plattenkante geschnitten, teils mit Spuren eines Rändchens. Etwas angestaubt und fleckig, vereinzelt stockfleckig, zarte horizontale Quetschspur, entlang der Ränder auf Untersatzpapier montiert, sonst gut erhalten.

Giovanni Battista Galestruzzi

(1615/18 Florenz – nach 1669)

5463 Trophées d'Armes: 5 Darstellungen mit Vasen und Schildern. 5 (von 6) Radierungen nach **Polidoro da Caravaggio**. Je ca. 11,8 x 16 cm. B. XXI, S. 63-64, 47-51. Wz. Undeutlich.

400 €

Prachtvolle, wenngleich späte Drucke mit teils leichtem Plattenton und mit gleichmäßig feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimale Altersspuren, jeweils links gemeinsam auf ein Untersatzpapier montiert, sonst sehr gut und einheitlich erhalten.

Abbildung

Philips Galle

(1537–1612, Antwerpen)

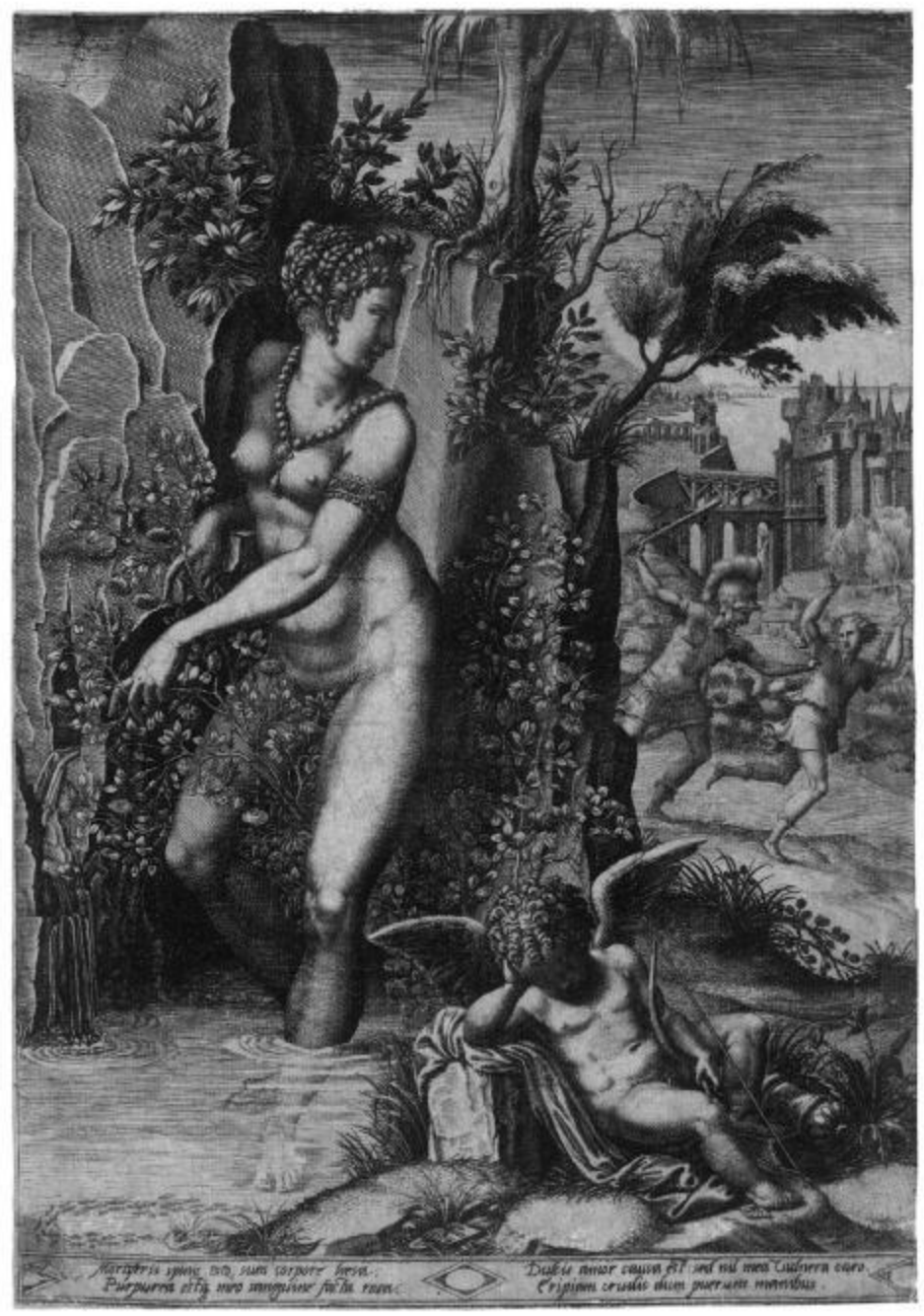
5464 Die Finkenjagd. Kupferstich nach **Johannes Stradanus**. 21,1 x 28 cm. Um 1596. Sellink/ Leesberg (New Hollstein: Philips Galle) 554 II (von IV), Leesberg (New Hollstein: Stradanus) 456 I (von III).

300 €

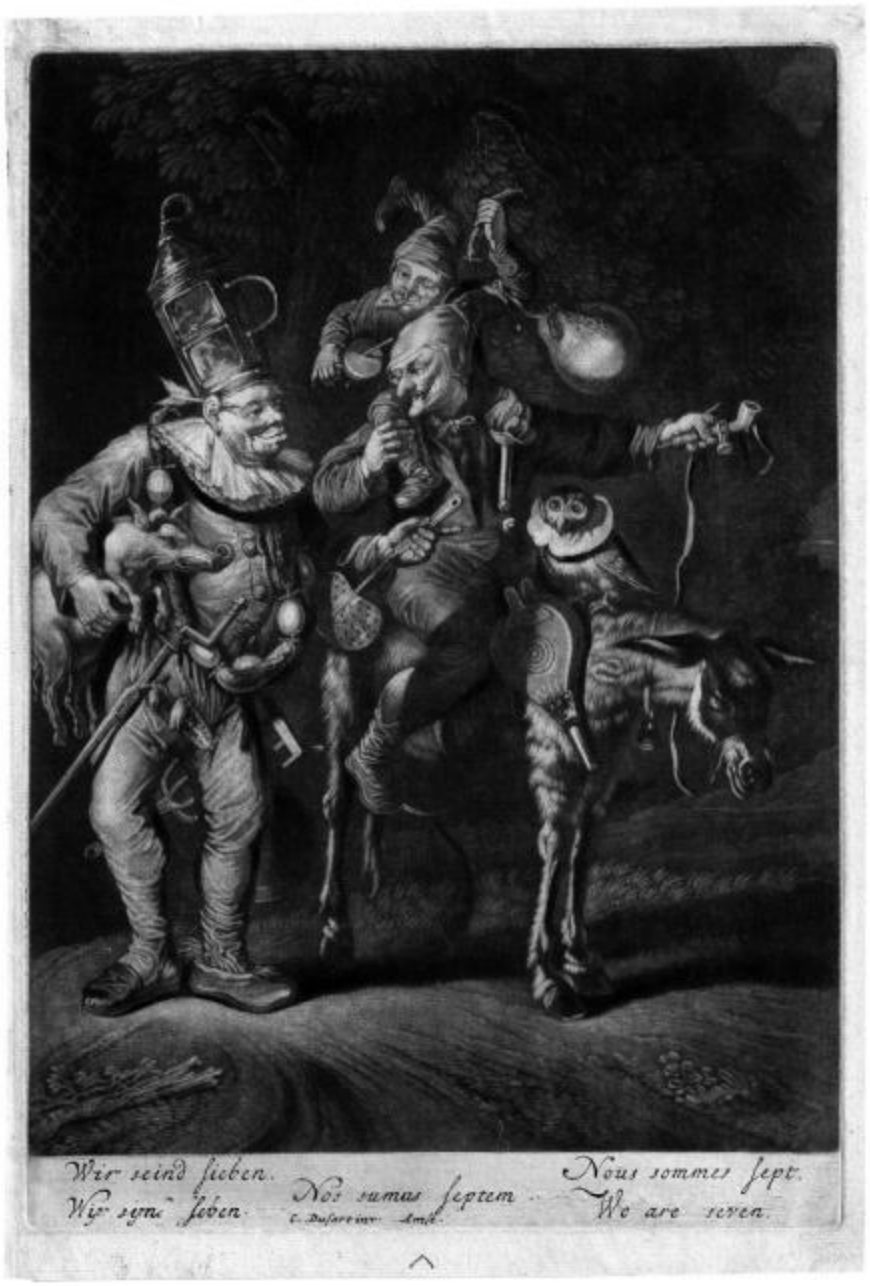
Ausgezeichneter, zarttoniger Druck mit schmalem Rand. Geglättete vertikale Mittelfalte, geringfügig angestaubt, vereinzelt kleine Fleckchen, fachmännisch geschlossener Riss im unteren Rand, sonst schönes Exemplar. Beigegeben nach Johannes Stradanus eine weitere Jagdszene „Die Hirschjagd mit Lassos" (Leesberg (New Hollstein: Stradanus) 477) sowie von Cornelis Galle „Versuchung Christi" (Hollstein 286 II) und Jan II Collaert „Verklärung Christi (New Hollstein 726 I).

5466 Venus und die Rose. Kupferstich nach **Luca Penni**. 30,9 x 21,6 cm. 1556. B. 40, Bellini 28 II (von IV), Lewis/ Lewis 22 II (von IV). Wz. Kleines Wäppchen.

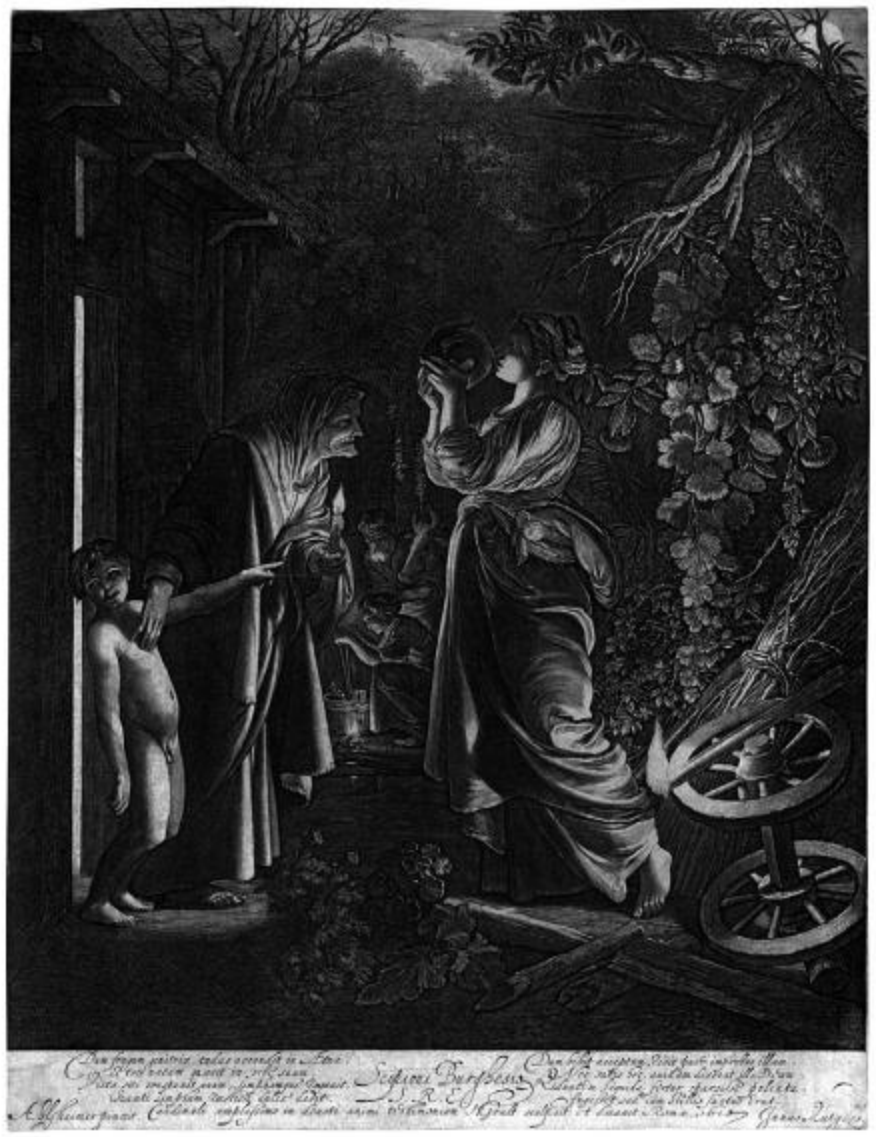
600 €



5466



5468



5469

Ausgezeichneter, samtener Druck vor der Adresse Losis, meist auf die Darstellung geschnitten. Unauffällig geglättete Mittelfalte verso, leicht fleckig, einige ausgebesserte Randläsuren und ergänzte Fehlstellen etwa rechts mittig sowie in den linken Ecken, beriebene Stellen, in all diesen Stellen mit dezenten Federretuschen, weitere teils ausgebesserte Erhaltungsmängel, im Gesamteindruck gleichwohl gut. Aus der Sammlung R. Saalborn (Lugt 2251ter) sowie mit einer weiteren, bisher nicht identifizierten Sammlermarke, möglicherweise ebenfalls Saalborn (Lugt 4778).
Abbildung Seite 267

Jacob Gole

(um 1660–1737, Amsterdam)

5467 Hans Worrenberg. Schabkunstblatt. 24,9 x 18,6 cm. Hollstein 138.

300 €

Der kleinwüchsige Hans (auch Jaen) Worrenberg war gebürtiger Schweizer und wirkte als Schausteller unter anderem 1687 in Hamburg und 1688 in London. Seine Größe wird vom Künstler in der Bildunterschrift mit 2 Fuß und 7 Zoll (ca. 80 cm) angegeben. - Ausgezeichneter Druck mit feinen Wischkritzeln und feinem Rand um die gratig zeichnende Facette. Etwas fleckig und knitterfaltig, kleine Quetschfalte oben mittig, sonst schönes Exemplar.

5468 Wir sind sieben - Nos sumus septem. Schabkunstblatt nach **Cornelis Dusart**. 25,3 x 17,4 cm. Wessely, Hollstein 184.

400 €

Die in ganz Europa beliebte satirische Darstellung dreier Narren und dreier närrischer Tiere, die den Betrachter dazu auffordern, den siebten im Bunde zu suchen, welcher er natürlich selbst ist. Prachtvoller, samtiger Druck mit leichtem Plattenton im Schriftrand und mit schmalem Rändchen. Linke obere Ecke im weißen Rand mit kleiner Ausbesserung, kleine Bleistiftspuren und minimale Fleckchen im weißen Rand, winzige Faserspuren links oben, sonst noch vorzüglich erhalten.
Abbildung

Hendrik Goudt

(1585–1630, Utrecht)

5469 Ceres sucht ihre Tochter. Kupferstich nach **Adam Elsheimer**. 31,4 x 23,9 cm. 1610. B. 5, Wurzbach 5, Hollstein 5. Wz. Bekröntes Lilienwappen.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, unten mit dem Textrand, der minimal knapp ist. Geglättete Mittelfalte, dort schwache Quetschfalte, verso leicht fleckig bzw. stockfleckig, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar.
Abbildung

5470

5471

Francisco de Goya
(1746 Fuendetodos – 1828 Bordeaux)

5470 Tragala perro. Aquatintaradierung auf Velin, aus **Los Caprichos**, wie auch **die folgenden drei Losnummern**. 21,5 x 14,8 cm (Plattenrand); 32,9 x 23,9 cm (Blattgröße). Delteil 95, Harris 93 III, 5. Auflage (von 12).

300 €

Blatt 58 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Die Außenkanten schwach gebräunt, Heftspuren am Oberrand, dort hinter ein Passepartout montiert, sonst in schöner Erhaltung.
Abbildung

5471 Linda maestra! Aquatintaradierung auf Velin, aus **Los Caprichos**. 21 x 14,8 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,7 cm (Blattgröße). Delteil 105, Harris 103 III, 5. Auflage (von 12).

400 €

Blatt 68 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Die Ränder rechts und links schwach gebräunt, der Oberrand mit Heftspuren, dort hinter ein Passepartout montiert, sonst in schöner Erhaltung.
Abbildung

5472 No te escaparás. Aquatintaradierung auf Velin, aus **Los Caprichos**. 21,5 x 14,9 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,9 cm (Blattgröße). Delteil 109, Harris 107 III, 5. Auflage (von 12).

400 €

Blatt 72 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Die Außenkanten schwach gebräut, kaum wahrnehmbare Fleckchen im weißen Rand, Heftspuren am Oberrand, dort hinter ein Passepartout montiert, sonst in schöner Erhaltung.
Abbildung Seite 270

5473 Los Caprichos. 17 (von 80) Radierungen mit Aquatinta auf festem, chamoisfarbenem Velin. Lose Blatt. Je ca. 21 x 15 cm (Plattenrand); 34,5 x 24,2 cm (Blattgröße). Auflage 210 Ex. (1799). Harris 39, 46, 56, 60, 64, 67, 68, 72, 82, 85, 95, 98, 99, 101, 102, 103, 106, je III, (wohl) 5. Auflage (von 12).

1.800 €

Sehr gute bis ganz ausgezeichnete Drucke mit dem vollen Rand um die Plattenkante. Wie für die 5. Auflage charakteristisch im Oberrand mit

5472

Spuren alter Bindung, diese teils hinterfasert. Teils leicht stockfleckig und minimal fleckig, einzelne mit Lichtrand im Passepartoutausschnitt, kleinere Gebrauchsspuren, sonst meist sehr gut erhalten. - Beigegeben ebenfalls aus den Caprichos aus einer anderen Auflage das Blatt „No grites, tonta" (Harris 109; Blattmaße 34,2 x 20,4 cm).
Abbildung

Francisco de Goya

5474 Disparate pobre. Aquatintaradierung aus Los **Proverbios**, wie auch **die folgenden vier Losnummern**. 24,2 x 34,9 cm (Plattenrand); 30,9 x 42,1 cm (Blattgröße). Delteil 12, Harris 258 III, wohl 6.-7. Auflage (von 9).

450 €

Blatt 11 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, unten links im weißen Rand Bleistiftannotationen, sonst tadellos.
Abbildung

Francisco de Goya

5475 Si Marina bayló, tome lo que halló. Aquatintaradierung. 24,5 x 34,5 cm (Plattenrand); 30,9 x 42,2 cm (Blattgröße). Delteil 213, Harris 259 III, wohl 6.-7. Auflage (von 9).

450 €

Blatt 12 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, unten links im weißen Rand Bleistiftannotationen, sonst sehr schön erhalten.
Abbildung

5476 Dios los cria y ellios se juntas. Aquatintaradierung. 24 x 35 cm (Plattenrand); 30,7 x 41,8 cm (Blattgröße). Delteil 219, Harris 265 III, wohl 6.-7. Ausgabe (von 9).

450 €

Blatt 18 der Folge. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, unten links im weißen Rand Bleistiftannotationen, sonst tadellos.
Abbildung

5473

Francisco de Goya

5477 Disparate Conocido (Que Guerrero!). Aquatintaradierung auf Bütten. 24,3 x 35,4 cm. Delteil 220 II, Harris 266 III (Druck von Liénard).

800 €

Eine der vier ergänzenden Radierungen zu den **Proverbios**, welche 1877 posthum erstmals von François Liénard gedruckt und in der Zeitschrift „L'Art" veröffentlicht wurden. - Ausgezeichneter Druck mit Rand an drei Seiten und oben mit feinem Rand um die Plattenkante. Außerhalb des Passepartoutausschnitts minimal vergilbt und vereinzelte, leichte Fleckchen, sonst sehr gut erhalten.

5474

5478 Una Reina del Circo (Disparate Puntual). Aquatintaradierung auf Bütten. 24,2 x 35,5 cm. Delteil 221, Harris 267 III.

1.200 €

1877 posthum veröffentlicht in der Zeitschrift „L'Art". Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalen Rand. Vereinzelte Stockfleckchen, etwas gebräunt bzw. lichtrandig, unten im weißen Rand Bleistiftannotationen, sonst gut erhalten.

Abbildung Seite 273

Graphik

5479 Ca. 41 Blatt des 15.-20. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: Heinrich Aldegrever, Jacob van Campen, Giorgio Ghisi, G. Glouer, Karl Hänny, Johann Georg Hertel, Wenzel Hollar, Gerard de Jode, Michelangelo Buonarotti, Carol Remshard, Christian Rugendas, Matthias Scheits, Martin Schongauer (Reproduktion), Cornelis Schut, G. Scotus, Antonio Tempesta, Hans Vredeman de Vries und einige Einzelblattholzschnitte sowie schließlich eine kleine auf Pergament gezeichnete „Verkündigung", wohl des frühen 16. Jahrhunderts.

5475

5480 Ca. 212 Blatt des 15.-20. Jh., überwiegend deutsche Künstler.

1.800 €

Darunter von und nach: Aldegrever, Amman, Audran, Baldung, Bartsch, Bause, Beich, de Bruyn, Burgkmair, Dietricy, Fennitzer, Greuter, Huet, Kasimir-Hoernes, Kilian, Klein, Kolbe, Krüger, Küsell, Lautenburger, Leibl, Lipinsky, Menzel, Nothnagel, Pencz, Piloty, Plonski, Ploos van Amstel, Rembrandt, Ridinger, Rode, Rubens, Rugendas, Sandrart, Schäufelein, Schenau, Schmidt, Schmutzer, Thoma, Vouet, Waterloo, Weiditz, Weirotter, Wolff.

5481 Ca. 53 Blatt des 16.-18. Jh.

1.500 €

Darunter von und nach: Asselijn, Beck, Belly, Berchem, Bloemaert, Blooteling, Bol, Brosamer, Cantarini, Carracci, Castiglione, Chodowiecki, Cranach, Dujardin, Goltzius, Gunst, Iode, Ostade, Parmigianino, Saenredam, Schäufelein, Schlicht, Solis, Somer, Tempesta, Wierix.

5476

Graphik

5482 Ca. 19 Blatt des 16.-19. Jh., vornehmlich Landschaftsdarstellungen.

1.200 €

Darunter von und nach: A. F. Bargas, Paul Bril, Annibale Carracci, Adriaen Collaert, Aelbert Meyering, Francisque Millet, M. Morin, Willem van Nieulandt, Richard van Orley, Gabriel Perelle, Peter Paul Rubens, Jan Sadeler, Herman van Swanevelt, Jan van de Velde, Claes Jansz. Visscher.

5483 Ca. 156 Blatt des 16.-20. Jh., überwiegend italienische Künstler.

1.800 €

Darunter von und nach: Aquila, Bartoli, della Bella, Bonasone, Cantagallina, Caraglio, Cartaro, Curti, Fagiuoli, Galestruzzi, Ghisi, Mantegna, Meister B mit dem Würfel, Mitelli, Mortimer, Musi, Pasqualini, Pinelli, Pitteri, Raffael, Raimondi, Rosa, Rota, Tempesta, Testa, Veneziano, Villamena.

5484 Ca. 39 Blatt des 16.-20. Jh.

600 €

Darunter von und nach: Audran, Boissieu, Carracci, Galle, Guercino, Haldenwang, Lord Leighton, Schmutzer (teils aus Slg. Friedrich August II. von Sachsen, Lugt 971), Manuel Robbe.

5485 Ca. 52 Blatt des 16.-20. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: Audran, Bause, de Bry, Daubigny, Daulle, Fortuny, Hasse, Malardot, Müller, Paulsen, Piranesi, Rode, Scheuren, Testa, Vorstermann, Wenban, Windter.

5486 Ca. 60 Blatt des 16.-20. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: Bartolozzi, Debucourt, Demarteau, Galle, Guarrienti, Homann, Ibels, La Ruche, Maggiotto, Matham, Perelle, Testa, Rassenfosse, Ricci, Piazzetta u.a.

5487 Ca. 128 Batt des 16.-20. Jh.

900 €

Darunter von und nach: Corot, Bracquemond, Degenhard, Galle, Greiner, H. Halm, Kilian, F. Krüger, Lépicié, Malardot, Morelli, Nicolet, Pietschmann, le Prince, A. L. Richter, Ridé, Ridinger, Saftleven, Stauffer-Bern, Strixner, Watteau, Zilotti.

5488 Ca. 225 Blatt des 16.-20. Jh.

2.400 €

Darunter von und nach: Bause, Darcis, Doll, Duchet, Feoli, Hosemann, Hutin, Klengel, Lafage, Lafreri, Lelu, McArdell, Piranesi, Perelle, Picart, Rahl, Rauscher, Rechberger, Rembrandt, Schinkel, Schlotterbeck,Thomas, Thourneyser, Trökes, Vico.

5489 Ca. 240 Blatt des 16.-20. Jh.

2.400 €

Darunter von und nach: Chodowiecki, Destouches, Delatre, Freudenberg, Großmann, Handzeichnungen, Klee, Klein, Klinger, Meil, Menzel, Moreau, Oudry, Picasso, Villon, Watteau und Buchholzschnitte.

5490 Ca. 29 Blatt des 17.-20. Jh.

400 €

Darunter von und nach: nach Callot (Jahrmarkt von Impruneta, Lieure 361, Copies 1 von Salomon Savary), Lovis Corinth (Bildnis Keyserling, signierte Kaltnadelradierung, Schwarz 362), Michel Corneille, William Hogarth (Southwark Fair, Charing de Member, The Polling), Johann Elias Ridinger, nach Raphael (Les célèbres Tapisseries de Raphael d'Urbin, connues sous le nom d'Arazzi qui sont au Vatican à Rome).

5491 Ca. 61 Blatt des 17.-18. Jh.

600 €

Meist Chodowiecki, darunter Engelmann 28 (Bettelndes Soldatenweib), 44 (Russen und Türken, früher Abzug), 650 (vor der Schrift), 734 (Die Enthusiasten).

5492 Ca. 136 Blatt des 17.-18. Jh., hauptsächlich französische Künstler.

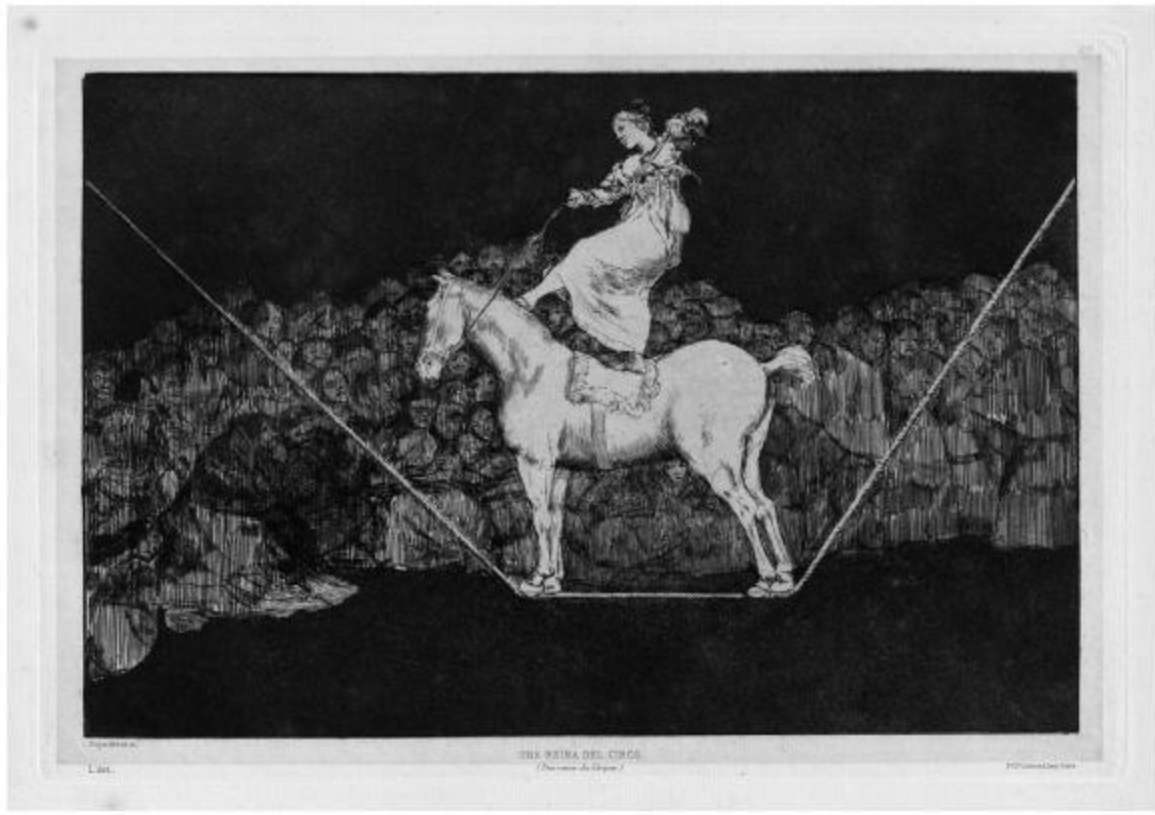
1.200 €

Darunter von und nach: Jacques Philippe le Bas, Stefano della Bella, Jan de Bisschop, Jacques Callot, Guillaume Chasteau, Sébastien le Clerc (36 Blatt unter anderem aus der Serie „Vues de Plusieurs Petits Endrois des Fauxbourgs de Paris"), Nicolas Cochin, Jean Duplessi-Bertaux (54 Blatt unter anderem aus der „Suite d'Ouvriers de différentes classes", aus „Suite de cris de marchands" und „Recueil de 100 sujets de divers genres"), Claude Gillot, Nicolas Pérignon, Jean le Pautre, Jean Baptiste le Prince, Israel Silvestre, Antoine Watteau, Johann Georg Wille.

5493 11 Blatt des 17.-19. Jh.

800 €

Jean-Jacques Boissieu (Landschaft, Radierung), Félix Bracquemond (Vue du Pont des Saints Pères, Radierung), Jules Cheret (Harlequin aus „Les Maîtres d'affice", Lithographie), Christian Ludwig von Hagedorn (Landschaft, Radierung), Albert Lebourg (Kompositionsstudie, Zeich-



5478

nung), Franz von Pocci (Illustriertes Gedichts, Zeichnung), Alfred Rethel (?, Der stille Tod, Radierung sowie die vorbereitende Zeichnung), Aegidius Sadeler nach Roelandt Savery (2 Landschaftsradierungen); Friedrich Werner (Speisender Herr, Zeichnung).

Graphik

5494 Ca. 24 Blatt der 17.-19. Jh.

750 €

Darunter von und nach: Jean Audran, Joan Bonnard, Gilles Demarteau, Jacob Haid, William Hogarth, David Law, Alexandre Moitte, Francesco Morelli, François Joseph Pfeiffer, Johan Martin Preisler, Rembrandt (François Basan; Léopold Flameng), Peter Paul Rubens, Herman van Swanevelt.

5495 Ca. 38 Blatt des 17.-19. Jh., überwiegend Landschaften.

750 €

Darunter von und nach: A. F. Bauduins, C. Bega, J. J. Boissieu, P. Bruegel, D. Danckerts, C. G. Guttenberg, P. van Liender, T. Major (Jorma), de Wit nach G. Perelle (vollständige Folge H. 109-114), J. B. Pillement, C. Pronk, C. Visscher, A. Zingg.

5496 Ca. 140 Blatt des 17.-19. Jh.

900 €

Darunter von und nach: Bartsch, Gail, Grimm, Kaulbach, Krüger, Loos, Merker, Oertel, Prestel, Scheuren, Schroedter, Strixner, van Thulden, Unger, Voltz, Zingg. Beigegeben gebunden „A Collection of 42 Facsimiles by celebrated etchers" (nach Rembrandt, Roos, Teniers u.a.).

5497 Ca. 173 Blatt des 17.-19. Jh., hauptsächlich Landschaften.

1.800 €

Darunter von und nach: Jacques Philippe le Bas, Jan Both, Paul Brill, Georg Heinrich Busse, Johann Wilhelm Becker, Franz de Paula Ferg, Johann Michael Frey, Thomas Gainsbourough, Abraham Genoels, Johann Georg Hertel, Meindert Hobbema, Jan van Huchtenburgh, Johann Christian Klengel, Abraham Wolfgang Küffner, Francesco Londino, Matthäus Merian d. Ä., Carl Ernst Morgenstern, Paulus Potter, Jean Baptiste le Prince, Franz Rehberger, Salvator Rosa, Georg Philipp Rugendas, Jacob van Ruisdael, Richard Saint-Non, Carl Schütz, Gottfried Stein, Johann Georg Wille, Jeremias Wolff sowie **40 Radierungen von Anton Kölbl** aus der Sammlung Seiler, sämtlich auf deren Untersatz sowie in deren blauem Schutzumschlag, **insgesamt ca. 213 Blatt**.

5498 Ca. 190 Blatt des 17.-19. Jh., überwiegend englische Künstler.

1.200 €

Darunter von und nach: Bailly, Basire, Belers, Blake, Bowles, Dickinson, Faithorne, Fitton, Flaxman, Gillray, Hogarth, Martin, Mason, Nevay, Prout, Ryland, Smith, Taylor, Thomson, Tresham, Watts, Wenzel.

5499 Ca. 174 Blatt des 17.-21. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: Rudolph Ackermann, Jan van Almeloveen, Jan de Bisschop, Abraham Blomaert, Albert Clouwet, Adrian Collaert, Johann Christoph Dietzsch, Anthony van Dyck, Albrecht Dürer, Hermann Eller, Hans Fuchs, Heinrich Füger, Otto Gampert, Remigius van Haanen, Peter Hahn, Joseph Hauber, Wilhelm Henneberger, Heinrich Höhnich, Franz Kobell, Lucas van Leyden, Max Mayrshofer, Claude

5506

Mellan, Conrad Meyer, Samuel Middiman, Martin von Molitor, Reinier Nooms, François Perrier, Jean-Baptiste le Prince, Rembrandt, Bernhard Rode, Salvator Rosa, Gyula Rudnay, Caspar Johann Nepomuk Scheuren, Friedrich Schidler, Martin Schongauer, Israel Sylvestre, Paul Troger, Wilhelm Unger, Hans Weiditz, August Friedrich Winkler.

Graphik

5500 Ca. 28 Blatt des 18. Jh., überwiegend Schabkunstblätter deutscher und englischer Künstler.

600 €

Schöner Querschnitt durch die Blütezeit deutscher, aber auch englischer Schabkunst mit Blättern von und nach: Ardell, Beckett, Dean, Earlom, Faber, Green, Haid (u.a. Bildnis Rosalba Carriera), Hodges, Kilian, Negges, Preisler, Ridinger, Rugendas, Smith.

5501 Ca. 9 Blatt des 18.-19. Jh.

300 €

Darunter: Karl Josef Agricola die Radierungen „Amor und Psyche" (Andresen 28), zwei Abzüge „Das Köpfestudium mit der Marie Preindl und dem todten Kinde" (Andresen 9), von Friedrich Gauermann eine Radierung „Der Pferdekopf und der Kuhkopf" (Andresen 10), von Joseph Fischer eine Radierung „Lesende junge Frau" (nicht bei Nagler), wohl von Charles Deblois zwei Radierungen „Junge Dame im eleganten Kleid" und „Ein Herr, die Blumen gießend", weiterhin von Bartolomeo Manini die Radierung „Die Beweinung Christi" (B. XX, S. 293, 1) sowie von Vincenz Georg Kininger nach Heinrich Friedrich Füger die Lithographie „Satan und Abbadona" (Keil 2009, unter Wvz. 425).

5502 Ca. 13 Blatt des 18.-19. Jh., vornehmlich niederländischer Künstler des *fin de siècle*.

750 €

Darunter von oder nach: Johannes Aarts, Jan Boon, Philibert Louis Debucourt, Nikolaas Mathijs Eekman, Norbert Goeneutte, Adrianus Johannes van't Hoff, Theo van Hoytema, Louis Legrand, Marie Laurencin, Simon Moulijn, Jan Coenraad Nachenius, Jacobus Marie Prange, Henri Verstijnen.

5503 Ca. 115 Blatt des 18.-19. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: Adam von Bartsch, Friedrich Bartsch, Joseph Bergler, Johann Friedrich Bolt, Carlo Cesio, Daniel Chodowiecki, Johann Baptiste Bouttats, Johann Christian Brand, Johann Christian Dietzsch, Franz Gabet, Salomon Gessner, Florian Großpietsch, Christian August Günther, Johann Daniel Heimlich, Franz Kobell, Carl Ludwig Kuhbeil, Melchior Küssel, Philipp Lenz, Johann Andreas Pfeffel, Johann Heinrich Ramberg, Johann Heinrich Roos, Lorenz Schön, Jeremias Wolff.

5504 Ca. 157 Blatt des 18.-20. Jh.

400 €

Darunter von und nach: Th. Allom, M. Engelbrecht, Fichet, J. B. Greuze, J. G. Hertel, H. E. Kalinowski, F. Overbeck, E. van Paendren, A. Willmore. Beigegeben 19 **Zeichnungen** des 19. Jh., meist Dekorationsentwürfe, **insgesamt ca. 176 Blatt**.

Valentine Green

(1739 Salford, Warwickshire – 1813 London)

5505 Patience - Die Geduld. Schabkunstblatt nach **Maria Cosway**. 52,5 x 40,7 cm. Chaloner-Smith 152. Wz. Schrift.

450 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand, dieser teils bis an die Plattenkante ausgebrochen. Etwas stockfleckig bzw. fleckig, Randläsuren, rechts geschlossener Randeinriss, verso links schwacher Wasserrand sowie leicht fleckig, sonst noch gut.

Joseph Grozer

(um 1755–1798, in London tätig)

5506 Euhun Sang Lum Akao. Schabkunstblatt auf Velin nach **Henri-Pierre Danloux**. 37,6 x 27,2 cm. Um 1793. Chaloner Smith 10 II.

400 €

Euhun Sang Lum Akao kam 1793 im Alter von 28 Jahren aus Macau nach London. Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit breitem, oben und unten dem vollen Rand. In den Außenrändern etwas knitterspurig und bestoßen sowie minimal gebräunt, vereinzelte Randeinrisschen, weitere unerhebliche Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung

5507

Johann Jakob Haid

(1704 Kleineislingen – 1767 Augsburg)

5507 Le Lecteur (Der Leser); Le Billet Doux (Der angenehme Brief). 2 Schabkunstblätter. Je ca. 41,7 x 32,5 cm. Nicht bei Nagler.

350 €

5508

Ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalem Rand. Leicht angestaubt, „Le Billet Doux" oben im weißen Rand kleine ausgebesserte Stellen, schwach lichtrandig, „Le Lecteur" kleiner, unauffälliger horizontaler Riss am linken Arm des Lesers ausgebessert und retuschiert, sonst schön erhalten.

Abbildung

Johann Philipp Haid

(1730–1806, Augsburg)

5508 Die fünf Sinne. 5 Schabkunstblätter. Je ca. 25 x 17 cm. „à Augsbourg chez J. J. Haid et fils". Nicht bei Nagler. Wz. Schrift.

400 €

Ausgezeichnete Drucke dieser in ihrer Vollständigkeit **seltenen** Folge mit schmalem Rand um die deutlich zeichnenden Plattenkanten. Durchgängig wasserfleckig, die Flecken recto allerdings meist nur leicht sichtbar, „L'Odorat" und „Le Toucher" mit Wurmgängen in der Darstellung, vereinzelte Randläsuren und dünne Stellen, weitere Erhaltungsmängel, sonst gleichwohl gut. –

Abbildung

5510

Hans Holbein d. J.

(1497/98 Augsburg – 1543 London)

5510 Erasmus von Rotterdam. Holzschnitt. 28 x 15,2 cm. Um 1538. Passavant III, 390, 57, Hollstein 9, spätere Auflage, 16. Jh. Wz. Adler.

750 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck knapp bis an die Darstellung geschnitten. Geglättete horizontale Mittelfalz, geringfügig fleckig, teils unauffällige Ausbesserungen in den Rändern und der Darstellung, partiell mit Feder retuschiert, Spuren von Goldschnitt am Unterrand, goldgeprägte Schrift „Erasmus / 1467. 1536. / H. Holbein Sc.", im Gesamteindruck schön.

Abbildung

5512

Augustin Hirschvogel

(1503 Nürnberg – 1553 Wien)

5509 Die Wildschweinjagd. Radierung. 15,2 x 19,4 cm. B. 23, Hollstein 10 III. Wz. Initialen und Vogel mit Schwertscheide.

350 €

Ganz ausgezeichneter, toniger und klarer Druck von der bereits verkleinerten Platte. Mit schmalem Rand. Unbedeutende Gebrauchsspuren, sonst vollkommen und tadellos erhaltenes Exemplar. **Selten**.

5514

Das Bildnis folgt einer 1541 enstandenen Bildnis-Miniatur von Hans Holbein, die mutmaßlich Catherine Howard darstellt. Catherine Howard war bis zu ihrem unfreiwilligen Tode die fünfte Frau des englischen Königs Heinrich VIII. 1541 wurde sie wegen Hochverrats zum Tod durch Enthauptung verurteilt. - Prachtvoller, äußerst harmonischer und nuancierter Abzug mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Schwach angestaubt, winzige Knickspur in der unteren weißen Eckenspitze rechts, sonst tadellos. Beigegeben von Robert Nanteuil „Bildnis des Charles d'Orléans als Knabe" sowie von Ploos van Amstel nach Godfried Schalcken „Bildnis Schalckens im Kerzenlicht" (Laurentius 82).
Abbildung

Italienisch

5513 16. Jh. Der Titusbogen. Kupferstich. 50,5 x 37,8 cm. 1548. Huelsen 12.

900 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit Rand aus der Folge „Speculum Romanae Magnificentiae". Etwas fleckig, leichte Gebrauchsspuren. - Beigegeben: C. Roberti, „Der Farnesische Stier" (H. 118), A. Brambilla „Die Gärten des Belvedere" (H. 129), „Ansicht der Villa d'Este in Tivoli" (H. 113 B - C), Anonym „Bildnis Papst Paul III.", E. Vico zugeschrieben „Pan und Olympus" (B. XV, S. 292, 22, H. 160), „Antike Trophäen" (H. 27 a, 28 a I (von III)), insgesamt 8 Blatt.

Hieronymus Hopfer

(um 1500 Augsburg – 1563 Nürnberg)

5511* Die Geburt. Eisenradierung nach **Albrecht Dürer**. 22,5 x 15,5 cm. Hollstein 1 II (von II).

450 €

Ganz ausgezeichneter, zarttoniger Druck mit leichten Wischspuren und sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, mit der Funck-Nummer. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, verso teils geglättete Knickspuren und kleine Montierungsreste, dünne Stellen, sonst sehr gut erhalten.

Jakob Houbraken

(1698 Dordrecht – 1780 Amsterdam)

5512 Allegorische Bildnisdarstellung der Catherine Howard, Königin von England. Kupferstich nach **Hans Holbein d. Ä.** 35,9 x 22,8 cm. (1739). Ver Huell 13 I (von II). Wz. Fleur-de-lis.

400 €

Italienisch oder Französisch

5514 um 1620. Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben. Kupferstich. 31,3 x 24,1 cm.

400 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit der Einfassungslinie bzw. knapp an diese geschnitten. Zwei schwache horizontale Faltspuren, zwei kurze Einrisschen links, weitere unerhebliche Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
Abbildung

Italienisch

5515 um 1650. Flora und Zephyr. Radierung. 48,3 x 37,4 cm. **Wohl unbeschrieben**. Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

350 €

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit gleichmäßig schmalem Rand um die Plattenkante, wohl vor aller Schrift. Schwache Falzspuren verso, vornehmlich im rechten Rand einige Knitterspuren sowie einige kleine hinterlegte bzw. geschlossene Randeinrisse, nur geringfügig fleckig, sonst jedoch in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben von Johann Jakob Haid das Schabkunstblatt „Baigneuse" (nicht bei Le Blanc) sowie von Lambert Claessens nach Jean Baptiste Bernard Coclers „Amante inconstante" (nicht in Le Blanc).

5516

John Baptist Jackson

(gen. Jackson of Battersea, 1701 – 1780, Newcastle-on-Tyne)

5516 Maria in der Glorie mit sechs Heiligen. Clair-obscur-Holzschnitt von zwei Blöcken in Schwarz und Ocker, nach **Tizian**. 58,7 x 37,1 cm. 1742. Nagler 17, Le Blanc 14, Kainen 26. Wz. Armbrust (undeutlich).

600 €

Niccolò Boldrinis Holzschnitt nach der unteren Partie einer Zeichnung Tizians inspirierte Jackson offenkundig zu dieser erweiterten Version mit Maria in der Glorie. - Prachtvoller, sehr präziser, wenngleich minimal trockener Abzug, verso mit einem herrlich markanten Druckrelief. Schmaler Rand um die markant zeichnende Einfassung. Schwach angestaubt, verso vereinzelt minimal stockfleckig, zwei diagonale Quetschfalten vom Druck unten rechts, unten kleine Randbestoßung, sonst in sehr guter und orignaler Erhaltung. **Sehr selten**.

Abbildung

5517

Franz Xaver Jungwirth

(1720–1790, München)

5517 „Arbeit und Zufriedenheit / Bringen lange Lebenszeit". Radierung nach **Franz Ignaz Oefele**. 16,8 x 12,6 cm. 1781. Nicht bei Le Blanc.

300 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Darstellung, unten mit dem Schriftrand. Minimale Altersspuren, verso kleine Montierungsrestchen, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung

Lucas Kilian

(1579–1637, Augsburg)

5518 Pietà mit Engeln (Kreuzabnahme). Kupferstich nach **Joseph Heintz d. Ä.** 44,7 x 26,2 cm. 1608. Nagler 17, Hollstein 22. Wz. Wappen von Bayern.

400 €

Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck, knapp an bzw. in die Plattenkante geschnitten, unten mit feinem Rändchen um dieselbe. Leicht stockfleckig, geglätte horizontale Mittelfalte verso, ebenda umlaufend Montierungsreste entlang der Außenrändern, sonst in sehr guter Erhaltung. Beigegeben von Jacques de Gheyn II. nach Karel van Mander der Kupferstich „Allegorie auf die Herrschaft eines weisen Königs" (Hollstein 427).
Abbildung

5518

Johann Christian Klengel

(1751 Kesselsdorf bei Dresden – 1824 Dresden)

5519 Sammlung mit ca. 50 Blatt aus dem druckgraphischen Werk, sowie nach Klengel. 16mo bis 4to. Darunter: Fröhlich G 1, 9, 14, 19, 29, 31a u. b, 33-38a, 41, 42 (Contre-Épreuve?), 58, 62-66, 82, 106, 134-136, 140, 145-146, 186, 191, 203 213, 218, 252, 285, 288, 299, 318, 319, 324, 332, 349, 352, 396, 398, 411, 413, 417.

600 €

Beigegeben weitere Graphiken und Lithographien verschiedener Künstler nach Klengel, darunter GA 8 (Balzer), GA 15 (Darnstaedt), GA 17 (Darnstaedt), GA 57 (Schmidt), GA 65 (Schumann), GA 69 (Schumann), GA 81 (Stamm), GA 115 (Wizani). Nicht bei Fröhlich: Kupferstich von C. Beyer nach Klengel (G 105), sowie ein möglicherweise nach Klengel entstandene Aquatinta von Regina Quarry.

Ferdinand von Kobell

(1740 Mannheim – 1799 München)

5520

5520 Der breite Weg durch den Wald; Das Wirtshaus bei Mondschein; Der Bauer zu Pferd. 3 Radierungen. Je ca. 10,8 x 17,1 cm. 1744-1775. Nagler 182, 184, 185.

400 €

Die beinahe vollständige Folge in ganz ausgezeichneten, teils kräftigen Drucken mit schmalem Rand. Minimale Altersspuren, sonst tadellose Exemplare. Beigegeben von demselben fünf weitere Radierungen „Die Herde mit 10 Schafen und einem Lamme" (Nagler 174), „Der schlafende Hirte mit der Herde" (Nagler 186), „Die Schafherde auf dem Grasplate ruhend" (Nagler 187) sowie zwei wohl nicht bei Nagler verzeichnete Radierungen „Bauernfamilie vor dem Dorf" und „Fluss überquerende Herde bei Mondschein".
Abbildung

Joseph Anton Koch

(1768 Obergibeln, Tirol – 1839 Rom)

5521 Die Römischen Ansichten. 12 (von 20) Radierungen auf Bütten. Je ca. 16,7 x 23,3 cm. Um 1810. Andresen 1 II (von III), 2 III, 4 II (von III), 5 II (von III), 10 II (von III), 12 III, 13 III, 14 III, 15 III, 17 III, 18 III, 20 III.

800 €

Teils vor den Nummern. Joseph Anton Koch hat die Folge der *Römischen Ansichten* 1810 in nur wenigen Monaten fertiggestellt und griff dabei auf eigene Landschaftsstudien zurück, die im vorangegangenen Jahrzehnt entstanden waren. Die reizvollen Ansichten geben ein sehr persönliches Bild der Umgebung der Ewigen Stadt und zeigen vor allem Orte der römischen Campagna, darunter auch Kochs Lieblingsort Olevano. - 12 Blätter der Folge in ausgezeichneten bis bis prachtvollen Drucken, teils mit Rand, teils mit breitem Rand. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren vornehmlich im weißen Rand, vereinzelt leicht fleckig, teils mit Bleistift oder Federnumerierung, sonst in sehr guter Erhaltung. - Beigegeben von Jacob Mechau „Romitorio (Einsiedelei) a Albano" (Heller-Andresen 13).

5524

5525

5522

Carl Wilhelm Kolbe

(1757 Berlin – 1835 Dresden)

5522 Walddickicht, rechts ein nackter Mann mit Bogen. Radierung. 20,8 x 13,2 cm. Martens 113 II.

350 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem Rand. Minimal lichtrandig, geglättete, bogenförmige Quetschspur oben rechts im weißen Rand, kaum wahrnehmbare geglättete vertikale Falzspur rechts, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben vier weitere Radierungen „Ein Hirtenknabe mit Hund, fünf Kühe nach rechts treibend" (Martens 45), „Ein Hirtenknabe, auf einer Kuh reitend" (Martens 41), „Buschlandschaft mit zwei Baumgruppen" (Martens 101), „Leicht hügelige Waldlandschaft" (Martens 126).

Abbildung

Carl Wilhelm Kolbe

5523 Waldlandschaft; Kleiner Teich mit Waldufer. 2 Radierungen. 12,2 x 19,3 cm; 13,7 x 22,9 cm. Martens 137, 144, je I (von II).

350 €

Noch vor der Bewölkung. Ausgezeichnete, kräftige Drucke mit feinem bzw. schmalem Rand. Etwas angestaubt und minimal fleckig, links und rechts im weißen Rand je kleine Klebereste, Martens 144 mit winzigem Randeinriss unten rechts sowie einer diagonalen Knickspur oben links, sonst schön erhalten. Beigegeben drei weitere Radierungen von demselben mit Landschaftsdarstellungen (Martens 109, 118, 119).

5524 Strohdachhütte im Walde. Radierung auf dünnem Velin. 29,8 x 37,7 cm. Wohl 1807-1809. Martens 211. Wz. „R. Imhof" bzw. „Gr. Med. 1807".

450 €

Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. Zahlreiche größere Flecken, in den Rändern einige leichte Handhabungsspuren, sonst gutes Exemplar.
Abbildung

5525 La Grotte: Szene vor einer mit Wein überrankten Grotte. Radierung nach **Salomon Gessner** auf Velin. 37,3 x 46,3 cm. Martens 295 III.

600 €

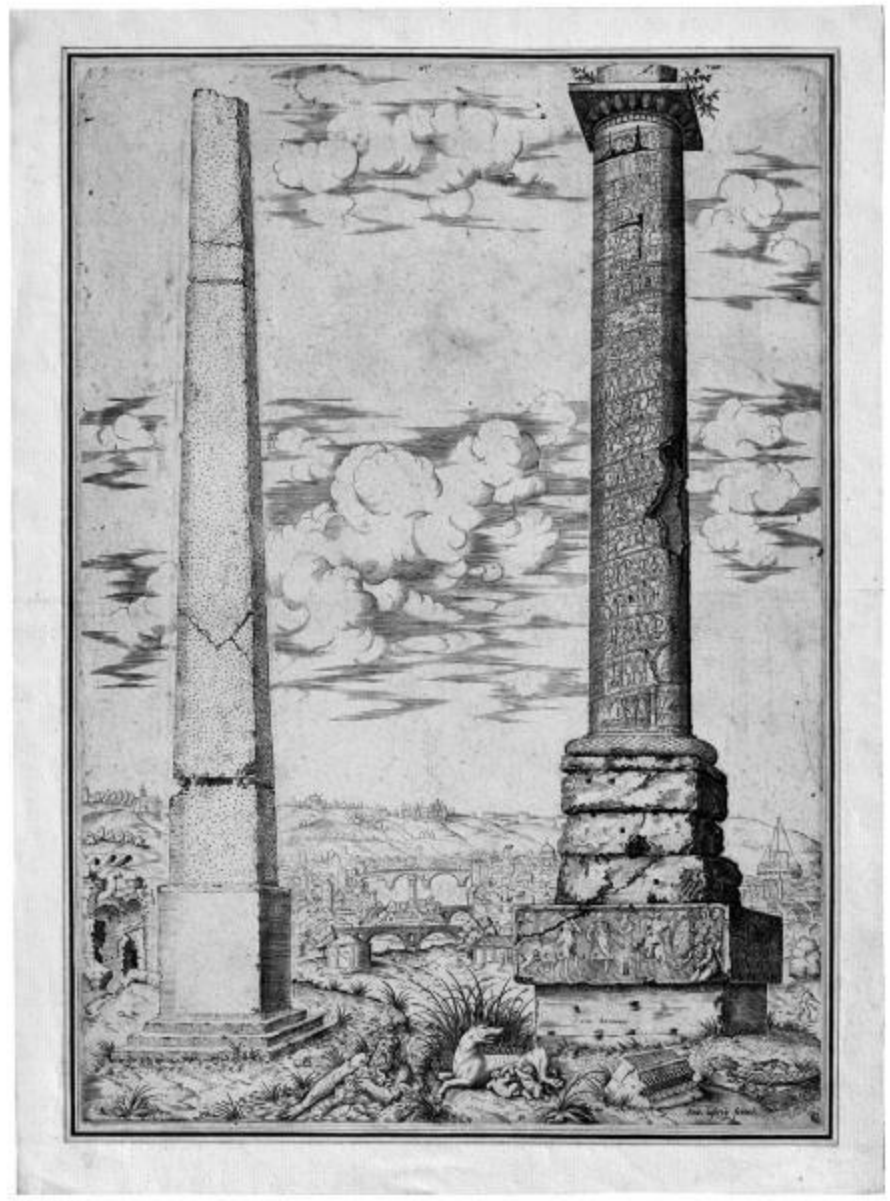
Prachtvoller, leuchtender Druck mit Rand. Leicht angestaubt und fleckig, unten links kleiner Randeinriss, in der rechten unteren Ecke des weißen Randes schwacher Wasserfleck, die oberen Ecken montierungsbedingt leicht gewellt, weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr schön. Beigegeben ebenfalls nach Gessner die Radierung „Le soir" (Martens 293 III). Beide aus der Sammlung der Kunsthalle Hamburg, mit deren Entlassungsstempel (Lugt 1233 und 1235a) sowie mit einem weiteren, jedoch unbekannten Sammlerstempel „Sechszackiger Stern" (nicht bei Lugt).
Abbildung

Antonio Lafreri
(Verleger, 1512 Orgelet – 1577 Rom)

5526 Colonna Antonina con fragmenti di uno degli Obselischi ch'erano nel Mausoleo di Augusto (Die Antoniussäule in Rom, im Hintergrund die Stadtsilhouette Roms mit der Engelsburg). Kupferstich. 46,6 x 32,6 cm. Huelsen 31 f (von h).

400 €

Aus „Speculum Romanae Magnificentiae" mit der Adresse „Ant. Lafrery formis". Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, teils bis auf diese geschnitten. Leicht angestaubt und minimal fleckig, aufgezogen, sonst sehr schön. Beigegeben von demselben der Kupferstich „Statua di Pasquino" (Huelsen 71).
Abbildung



5526

5527

5531

Gerard de Lairesse
(1641 Lüttich – 1711 Amsterdam)

5527 Vinum Cautis Innocuum - Der schlafende Bacchus. Radierung. 38,6 x 29, cm. Hollstein 37. Wz. Straßburger Lilienwappen.

450 €

Ausgezeichneter, klarer Druck mit schmalem Rand. Geglättete horizontale Mittelfalte, leicht angestaubt sowie etwas stockfleckig, im Passepartoutausschnitt gebräunt bzw. lichtrandig, sonst schön. Beigegeben von Jean Honoré Fragonard drei Radierungen „Die Jünger von Emmaus Radierung" (Baudicour 12), „Zwei Frauen auf einer Wolke" (Baudicour 22) und „Das Gastmahl von Antonius und Cleopatra" (Baudicour 23).

Abbildung Seite 281

Hanns Lautensack
(1524 Bamberg – um 1566 Wien)

5528 Ansicht einer Stadt an einem Fluss. Radierung. 11,9 x 16,9 cm. 1553. B. 41, Hollstein 31 II. Wz. Stadttor.

800 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimale Gebrauchsspuren, verso Bleistiftannotationen, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Aus der Sammlung „Tore Lundh, 1896 Sweden" (nicht bei Lugt). Beigegeben von demselben der Kupferstich „Bildnis Hieronymus Schurstab, Bürgermeister von Nürnberg" (Hollstein 68 I von II).

Abbildung

Hanns Lautensack

5529 zugeschrieben. Die Verhaftung des Nürnberger Patriziers Hieronymus Baumgärtner. Radierung. 17,2 x 26 cm. 1555. Passavant 25, Nagler, Die Monogrammisten III (Lautensack), 1543, 14, nicht bei Hollstein.

450 €

Trotz des später angebrachten Monogramms, hier getilgt, das zweifellos auf Lautensack hinweist, dürfte dieser dennoch nicht der ausführende Radierer gewesen sein. Der Künstler dieser dicht erzählten, regional auf Nürnberg verweisenden Darstellung wird wiederholt mit Jost Amman oder auch Matthias Zündt zusammengebracht. Ausgezeichneter Druck des **seltenen** Blattes mit schmalem bzw. feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Nur geringfügige Alters- und Gebrauchsspuren, das Monogramm HSL unterhalb des Datums ausgekratzt, sonst jedoch tadellos erhalten.

Abbildung

Jean Laurent Legeay
(nachweisbar 1732–1770, tätig in Paris, Rom und Berlin)

5530* Vasi Invention: Dekorative Vasenentwürfe. 6 (von 25) Radierungen. Je ca. 18,7 x 15,4 cm. (1767-68). Berliner Ornamentstichkat. 4182, Thieme/Becker XXII, S. 564, Erouart 129, 132, 136, 147, 148, 150, je II.

450 €

Aus der Folge „Collection de Divers sujets de Vases, Tombeaux, Ruines [...]". Ganz ausgezeichnete, kräftige Drucke mit Rändchen um die Einfassungslinie. Etwas angestaubt, die Ränder teils leicht ausgedünnt, verso Montierungsreste, sonst in einheitlich schöner Erhaltung. Aus der Sammlung „Manoury Decorateur en toutes porcellaines [...]" (nicht in Lugt). Beigegeben von Adrian Zingg zwei Radierungen mit Krater-Vasenentwürfen.

Johann Leipolt
(auch Leypold, 1600–1626 tätig in Köln)

5531 Bildnis des Botanikers Basilius Besler. Kupferstich. 27,1 x 19,6 cm. (1613). Hollstein 9. Wz. Baum (?).

300 €

Das Portrait schuf der in Köln tätige Kupferstecher Johann Leipolt, der für den *Hortus Eystettensis* von Basilius Besler 1613 weitere Illustrationen beisteuerte. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rand um die ovale Einfassungslinie. Leicht fleckig sowie stockfleckig, umlaufend auf ein schmales Fensterpapier montiert, dessen Innenkanten sich umlaufend leicht abbilden, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung

5528

Lucas van Leyden
(1494–1533, Leiden)

5532 Kain erschlägt Abel. Kupferstich. 16,4 x 11,3 cm. 1529. B. 5, Volbehr 5, Filedt Kok (New Hollstein) 5 I c (von III).

350 €

Aus der Folge der Geschichte von Adam und Eva. Ausgezeichneter, zarter Druck teils knapp in die Darstellung geschnitten. Schwache Altersspuren, leicht fleckig, rechts geschlossener Randeinriss, sonst sehr schönes Exemplar. Beigegeben von demselben der Kupferstich „Fortitudo" (B. 132, aus der Samlmung Cantacuzène, Lugt 4030, und mit einer unbekannten Sammlermarke, Lugt 961).

5533 Kreuzigung. Kupferstich im Rund. D. 21,4 cm. 1509. B. 65, Hollstein 65, Filedt Kok (New Hollstein) 65 b.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, wohl etwas späterer Druck mit einigen Kratzern und auf die Einfassungslinie geschnitten. Etwas fleckig und minimal gebräunt, horizontale Quetschfalten vom Druck, links kleiner sorgsam geschlossener Randeinriss sowie darüber eine winzige, ausgebesserte Stellen nahe der Ränder, weitere Altersspuren, sonst schön.
Abbildung Seite 284

5534* Die Dornenkrönung Christi. Kupferstich. 16,9 x 12,9 cm. 1519. B. 69, Filedt Kok (New Hollstein) 69 II b. Wz. Traubenrebe (vgl. New Hollstein, Leyden, Watermarks, Grapes 1b).

450 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck meist an die Plattenkante geschnitten. Geringfügig angestaubt und leicht altersspurig, winzige Läsur oben rechts, die Ränder teils marginal bestoßen, Montierungsreste verso, sonst sehr gut. Beigegeben nach demselben eine gegenseitige Wiederholung des Kupferstichs „Die Musikanten" (B. 155).
Abbildung Seite 284

5535 Die Kreuzigung. Kupferstich. 11,8 x 8,5 cm. 1516. B. 75, Hollstein 75, Filedt Kok (New Hollstein) 75 c.

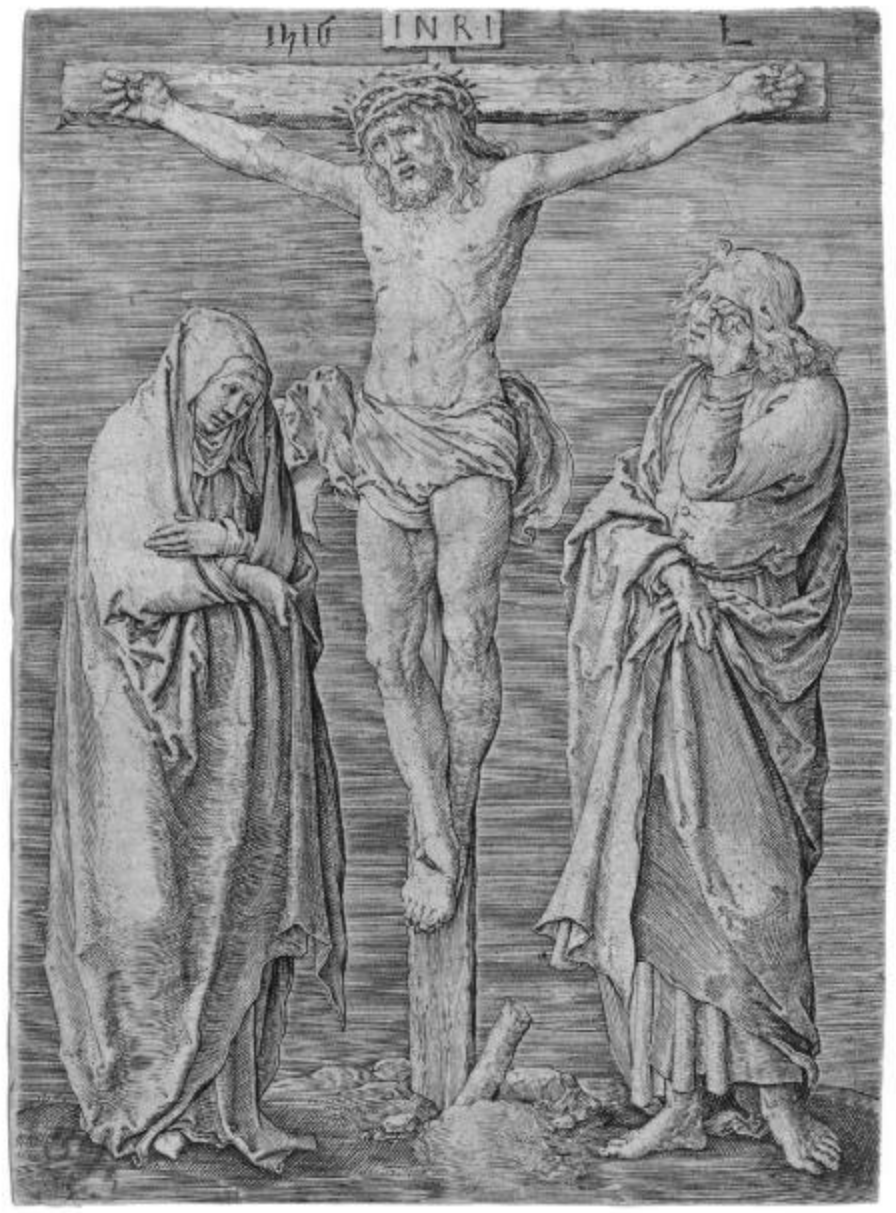
300 €

Sehr guter, minimal auslassender Druck mit der vollen Darstellung bzw. links mit der Plattenkante. Alters- und Gebrauchsspuren, oben rechts geschlossener Randeinriss sowie weitere winzige ausgebesserte Randläsuren, verso dünne Stellen, sonst noch gut.
Abbildung Seite 284

5529

5533

5534



5535

Lucas van Leyden

5536 Die Apostel Thomas und Philipp. 2 Kupferstiche. Je ca. 11,7 x 7,2 cm. B. 92, 95, Hollstein 92, 95, Filedt Kok (New Hollstein) 92 und 95, a-b (von b). Wz. Fragment.

400 €

Aus der Folge „Christus, Paul und die zwölf Apostel". Ausgezeichnete Drucke mit den Spuren eines weißen Rändchens um die Plattenkante, teils auf diese geschnitten. Lediglich schwache Alters- und Gebrauchsspuren, sonst einheitlich und gut erhaltene Exemplare.

5537 Der Apostel Judas Thaddäus. Kupferstich. 11,7 x 7,2 cm. Um 1510. B. 93, Filedt Kok (New Hollstein) 98.

450 €

Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie, teils mit der vollen Darstellung. Geringe Ausbesserungen am linken Rand, leichte Altersspuren, sonst in sehr guter Erhaltung.

Abbildung

5537

Nicolas-Pierre Loir
(1624–1679, Paris)

5538 Das liegende Christuskind mit den Werkzeugen der Passion, im Himmel Gottvater. Kupferstich mit Radierung. 28,6 x 40,6 cm. Robert-Dumesnil 15 III.

400 €

Prachtvoller, klarer und atmosphärischer, wenngleich wohl späterer Druck in der Art von J. Boulanger. Auf dem vollen Bogen. Insgesamt etwas angestaubt, die Ränder bestoßen und mit kleinen Randschäden, diese teils hinterlegt bzw. ausgebessert, die obere rechte Eckenspitze fehlt, schwacher Wasserfleck unten, weitere Gebrauchsspuren, sonst insbesondere die Darstellung sehr schön erhalten.

Abbildung

Lorenzo Loli
(1612–1691, Bologna)

5539 Amor zerbricht seinen Bogen; Herkules in seiner Wiege. 2 Radierungen. Je ca. 18,7 x 14,2 cm. 1640. B. XIX, S. 177, 23-24. Wz. Armbrust im Kreis.

600 €

Aus der 1640 in Bologna erschienenen Serie „Scherzi di Putti". Prachtvolle, farbfrische Abzüge von der nicht vollständig polierten Platte mit Rand um die deutlich zeichnenden Facetten, entlang dieser bei „Amor" leichter Plattenschmutz. Je geglättete horizontale Trockenfalte, unerhebliche Fleckchen, weitere schwache Gebrauchsspuren, sonst beide tadellos und einheitlich. Beigegeben von Orlando Fialetti fünf Radierungen aus der Serie „Scherzi d'Amore" (Nagler IV, S. 310).

Abbildung Seite 286

5538

5539

5544

5540

Jan van Londerseel

(um 1570 Antwerpen – 1624/25 Rotterdam)

5540 Landschaft mit David und Nabal. Kupferstich nach **Hendrick Danielsz**. 35,1 x 47,8 cm. Hollstein 8.

400 €

Ausgezeichneter und nuancierter Druck, auf die Plattenkante geschnitten, teils mit Rändchen um die Einfassungslinie. Geglättete Vertikalfalte verso, das untere Ende geschlossen, minimal fleckig, ausgebesserte Eckenspitze mit winzigen Retuschen oben links, kleine Fältchen ebenda, einzelne ausgebesserte Randläsuren, sonst in guter Erhaltung. Aus der Sammlung Richard Jung (Lugt 3791). Beigegeben nach Nicolaes de Bruyn der Kupferstich „Landschaft mit Christus in Kapernaum, den Gelähmten heilend" (Hollstein, nach 73 (?) sowie nach David Vinckboons der Kupferstich „Landschaft mit Christus und Zacchäus" (wohl nicht in Hollstein).

Abbildung

Alessandro Longhi

(1733–1813, Venedig)

5541 Bildnis des Chagi Abdurahman Agà. Radierung. 43,4 x 27,3 cm. Um 1764.

300 €

Ausgezeichneter Druck teils mit feinem Rändchen um die Plattenkante, sonst knapp innerhalb dieser. Etwas angeschmutzt, umlaufend Randschäden mit teils kleinen Papierverlusten, dünne Stellen und kleine Löchlein, aufgezogen, weitere Erhaltungsmängel.

Claude Lorrain

(eigentl. Claude Gellée, um 1600 Chamagne – 1682 Rom)

5542 Berger et bergère conversant. Radierung auf Velin. 20 x 26,2 cm. Manocci 41 VII.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimal fleckig, oben kleine ausgebesserte Läsuren bzw. dünne Stellen nahe des Randes, sonst gut. Beigegeben von demselben die Radierung „Die vier Ziegen - linke Hälfte" (Manocci 8).

Claude Lorrain

5543 Merkur und Argus. Radierung auf Velin. 15,7 x 21,7 cm. Manocci 42 II D (von III).

450 €

Ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck an die Einfassung geschnitten, unten mit der Schrift. Minimal fleckig und altersspurig, sonst gut erhalten. Beigegeben von demselben die beiden Radierungen „La Tempête" (Manocci 6 VI von VII) und „La Fuite en Egypte" (Manocci 8 III von IV).

Carlo Maratta

(1625 Camerano – 1713 Rom)

5544 Die mystische Vermählung der hl. Katharina. Radierung. 17,1 x 12,9 cm. B. XXI, S. 93, 10, TIB (Commentary) .010 S3 (von S5).

350 €

Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal fleckig sowie schwach stockfleckig, die linken Eckenspitzen hinterlegt, sonst tadellos erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „Madonna mit dem Kind und dem Johannesknaben" (B. 9).

Abbildung

Antoine Masson

(1636 Loury – 1700 Paris)

5545 Henri de Lorraine, Comte d'Harcourt (genannt *Le Cadet de la perle*). Kupferstich nach **Pierre Mignard**. 55,5 x 41,4 cm. 1667. Le Blanc 20, Robert-Dumesnil 34 I (von III).

350 €

Vor der Nummer 4 im linken Rand und vor dem Glitscher über den Haaren. Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit Rand. Etwas gebräunt und angestaubt, in ein Passepartout montiert, sonst gut erhalten.

Abbildung

5545

Minimal fleckig, rechts winzige Rostflecken, verso schwache geglättete Mittelfalte und schwache Trockenfältchen, geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr gut. Wohl aus der Sammlung George Usslaub (verso mit Bleistiftvermerk, vgl. Lugt 1221). Beigegeben eine vollständige Folge „Die vier Elemente", drei Blatt davon von Wenzel Hollar (NH 940-942).

Abbildung Seite 288

Jacob Matham

(1571 – 1631, Haarlem)

5546 Nuptiae in Cana Gallileae - Die Hochzeit von Kanaa (Das letzte Abendmahl). Kupferstich nach **Taddeo Zuccaro**. 29,4 x 40,3 cm. 1617. B. 236, Hollstein 51, Widerkehr (New Hollstein) 35 II (von IV).

400 €

Bei der Darstellung, die im Hollstein fälschlicherweise als das Letzte Abendmahl verzeichnet ist, handelt es sich tatsächlich um die Hochzeit von Kanaa und den Moment, in dem die Mutter Christus darüber in Kenntnis setzt, dass der Wein ausgegangen sei. - Mit der Adresse Joannes Jannsonius und dem geänderten Datum. Ganz ausgezeichneter, harmonischer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante.

Jacob Matham

5547 Bildnis des Abraham Bloemaert in einem allegorischen Rahmen. Kupferstich nach **Paulus Moreelse**. 30,3 x 21,9 cm. 1610. B. 3, Hollstein 372, Widerkehr (New Hollstein) 231 II. Wz. (undeutlich).

400 €

Nach der Ölstudie auf Papier von Paulus Moreelse, heute im Koninklijke Musea voor Schone Kunste in Brüssel verwahrt. Mit der Adresse von Pieter Smith. Ganz ausgezeichneter Druck knapp in die Darstellung geschnitten. Minimal fleckig, die unteren Ecken ausgebessert und mit feinen Federretuschen, unten mittig winzige ergänzte Fehlstelle, dünne Stelle sowie weitere nur unmerkliche Ausbesserungen, verso geglättete Mittelfalten, sonst im Gesamteindruck jedoch noch gut. Beigegeben von Lucas van Uden die Radierung „Landschaft mit Blick auf das Kapuzinerkloster in Tervuren" (Hollstein 7 III).

Abbildung Seite 288

5546

5547

Meister IHS

(tätig wohl 1556–1572 in Rom)

5548 Pan, Pomona und Cupido. Kupferstich nach **Giulio Bonasone**. 26,3 x 22,3 cm. B. XV, S. 514, 4, Nagler, Die Monogrammisten III, 2602, 11, vgl. B.(Bonasone) XV, S. 154, 170.

450 €

Ganz ausgezeichneter, teils kontrastreicher Druck mit einzelnen Wischkritzeln und feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Nur leicht fingerfleckig, montierungsbedingt einzelne dünne Papierstellen im Bereich der Ecken, verso kleine Montierungsreste, sonst in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben von Pierre Biard d. J. zwei Radierungen aus „Compositions allégoriques: Le genie de la sculpture; Les figures de trois arts s'embrassent" (Robert-Dumesnil 1, 5) sowie von Étienne Delaune der Kupferstich „Der Tod der Lukretia" (Robert-Dumesnil 64).

Abbildung

Meister MZ

(Matthäus Zasinger, geb. 1477 München, tätig 1500–1503 ebenda)

5549 Die Madonna am Röhrbrunnen. Kupferstich nach **Albrecht Dürer**. 17,6 x 14,4 cm. 1501. B. 2, Lehrs VIII, S. 248, 2.

600 €

Ganz ausgezeichneter, teils klarer und herrlich transparenter Druck meist auf bzw. an den Seiten minimal knapp in die Darstellung geschnitten. Leichte Gebrauchsspuren, verso geglättete Falzspuren, unten geschlossener Randeinriss, dünne Stellen, winzige punktuelle Ausbesserungen sowie weitere leichte Erhaltungsmängel, sonst im Gesamteindruck sehr gut.

Abbildung

5550

5548

Pierre Milan

(tätig zwischen 1542–60 in Paris)

5550 nach. Tanz der Dryaden. Kupferstich nach **Rosso Fiorentino**. 27,5 x 39,5 cm. Vgl. Robert-Dumesnil 74 (Boyvin), vgl. Zerner 1. Wz. Sirene im Kreis.

450 €

Unbeschriebene zeitgenössische, anonyme Wiederholung im gleichen Sinn des Kupferstiches von Pierre Milan (ehemals René Boyvin zugeschrieben). Ausgezeichneter Druck bis an bzw. teils auf die Einfassungslinie geschnitten, links mit feinem Rändchen. Vertikale Mittelfalte, entlang dieser schwache Quetschfalte, vereinzelte Fleckchen, oben in den Blättern rechts ein kleiner geschlossener Randeinriss, die Eckspitzen etwas berieben, sonst schön.

Abbildung

Monogrammist FBVR

(tätig um 1776 wohl in Braunschweig)

5551 G. C. F. Meister: Bildnis des Rechtsgelehrten G(eorg) C(hristian) F(riedrich) Meister (1812 Weickersheim - 1882 Göttingen). Radierung. 10,4 x 9,2 cm. 1776. Wohl unbeschrieben.

250 €

Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Dort etwas fleckig sowie gebrauchsspurig, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung Seite 290

5549

5551

5554

5552

Monogrammist I.A.

(eigentl. Giovanni Antonio da Brescia, tätig zw. 1507 und 1516)

5552 Michaels Kampf mit dem Drachen. Holzschnitt nach **Albrecht Dürer**, verso mit dem lateinischen Text. 26,8 x 18,6 cm. (1516). Nach B. 72, Nagler, Die Monogrammisten, III, 1775, aus 1, Passavant V, S. 86, 63.

600 €

Der Monogrammist IA wurde ursprünglich mit Zoan Andrea Vavassore zusammengebracht, heute geht man jedoch davon aus, dass Zoan wiederum identisch mit der Künstlerperson Giovanni Antonio da Brescia ist. Aus der Folge „Apochalypsis Ihesv Christi", die gegenseitige Wiederholungen nach Dürers Holzschnitten aus der Apokalypse vereint. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck bis an die Einfassung geschnitten. Rechts oben winziger geschlossener Randeinriss sowie winzige ergänzte Stelle im Randbereich oben, kleine Randläsur links, dünne Stelle, lediglich schwach fleckig, sonst sehr gut. Dublette aus der Sammlung des British Museum, Department of Prints and Drawings (Lugt 302).

Abbildung

5555

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rändchen um die Einfassung, mit Spuren der Plattenkante. Geglättete vertikale Mittelfalte, leicht fleckig bzw. stockfleckig, links kleiner geschlossener Randeinriss, dünne Papierstellen, kleines Rostfleckchen, verso entlang des Randes umlaufend ein Papiersteifen, sonst schön. Beigegeben von demselben der Kupferstich „Anna, Infantin von Spanien" (Robert-Dumesnil 23).
Abbildung

Adriaen van Ostade
(1610–1684, Haarlem)

5556 Die ländliche Zärtlichkeit. Radierung. 15,8 x 12,7 cm. cm. 1667. B. 11, Dutuit IX, Davidsohn XI, Godefroy XII, Hollstein 11 XII.

400 €

Ausgezeichneter, harmonischer Abzug mit allen Arbeiten, mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, rechts auf bzw. partiell innerhalb dieser geschnitten. Nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren, verso zwei haarfeine Quetschspuren, sonst tadellos.
Abbildung Seite 292

John Hamilton Mortimer
(1741 Eastbourne – 1779 London)

5553 Banditti - on the look out. Radierung. 22,3 x 19,8 cm. (1778). Le Blanc, wohl aus 9-24, Nagler, wohl aus 4. Wz. Schriftzug.

250 €

Das dem Stil Salvator Rosas nachempfunde Blatt in einem ausgezeichneten, lebendigen Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Schriftrand. Geringfügig fleckig, die untere rechte Eckspitze ergänzt, minimale Gebrauchsspuren, sonst original erhalten.
Abbildung

Lorenzo de Musi
(tätig um 1535 in Venedig)

5554 Büste des Sultan Charadin von Algeria, genannt Barbarossa. Kupferstich. 24,8 x 17,8 cm. (1535). B. 1. Wz. Anker im Kreis.

350 €

Ausgezeichneter, prägnanter Druck mit feinem Rändchen. Einzelne, geglättete Faltspuren, sonst in sehr guter Erhaltung. Beigegeben von Jost Amman „Bildnis des Hans Sachs" (New Hollstein 141 II) sowie von Johann Jacob Haid „Bildnis von Johannes Forster".
Abbildung

Robert Nanteuil
(1630 Reims – 1678 Paris)

5555 Brustbildnis des Kardinal Mazarin. Kupferstich nach **Pierre Mignard**. 36,5 x 43,8 cm. 1660. Robert-Dumesnil 186 II, Le Blanc 168. Wz. Undeutlich.

450 €

5553

5556

Adriaen van Ostade

5557 Die Scheune. Radierung. 15,8 x 19,4 cm. 1647. B. 23, Dutuit VI, Davidsohn X, Godefroy X, Hollstein 23 X.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen. Alters- und Gebrauchsspuren, die obere rechte Eckenspitze angeschrägt, oben links winzige Quetschspur, sonst sehr gut. Beigegeben von demselben die Radierung „Die Gevatterinnen" (Hollstein 40).

5558 Die Angler. Radierung. 11,1 x 16,2 cm. Um 1653. B. 26, Dutuit 26 III (von IV), Davidsohn IV (von V), Godefroy IV/V (von VII), Hollstein 26 IV (von VI).

750 €

Vor Verstärkung der Einfassungslinie und dem Verschwinden der Himmelslinien. Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Winziges Rostfleckchen rechts über der Scheune in der Ferne, rechts Randbestoßung, aufgezogen, sonst sehr gut. Beigegeben nach demselben eine Faksimile der Radierung „Die Dorfkirmes unter dem großen Baum" (vgl. Hollstein 48) sowie von Nicolaes Berchem die Radierung „Der flötespielende Schäfer und das Mädchen" (Hollstein 6).

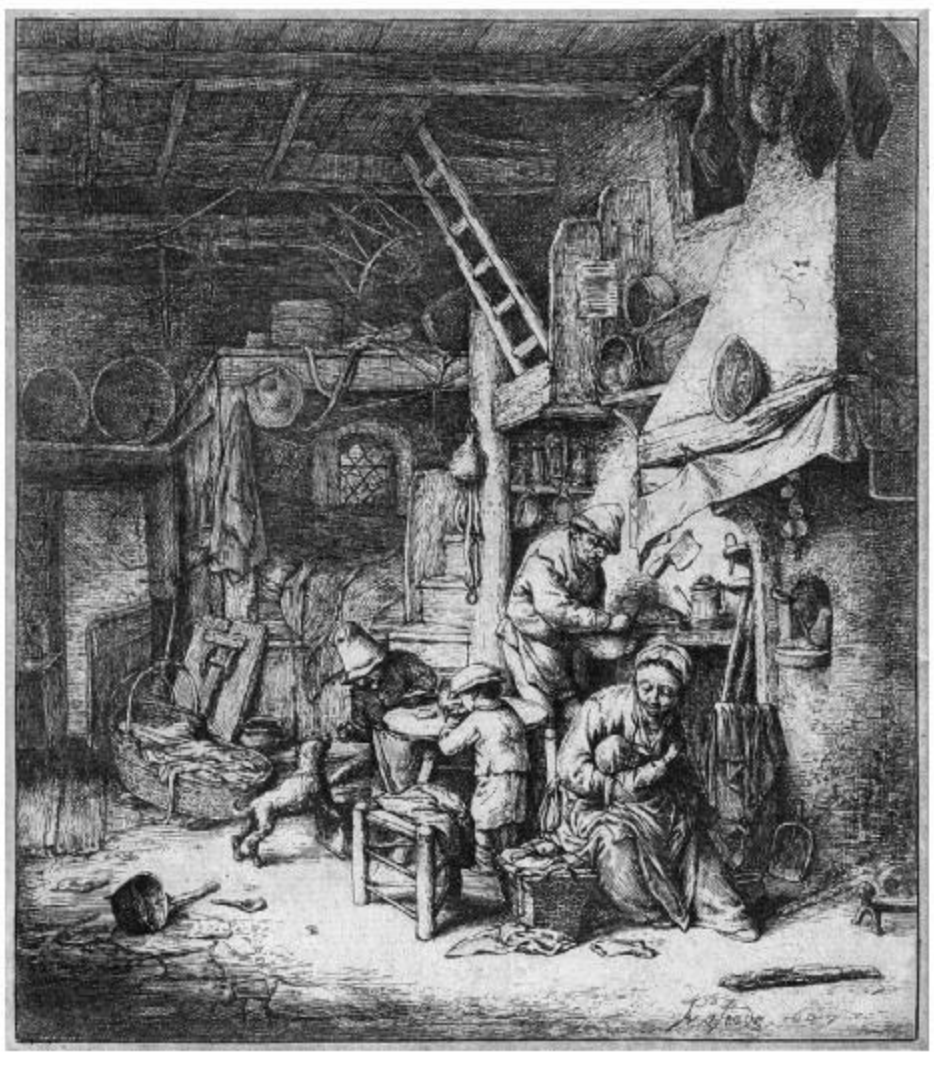
Abbildung

5559 Die Spinnerin. Radierung. 13,6 x 17,2 cm. 1652. B. 31, Dutuit IV-V (vonVI), Davidsohn V-VI (von VII), Godefroy V-VI (von VII), Hollstein 31 V-VI (von VII).

900 €

Da die Einfassungslinie teils beschnitten ist, kann der genaue Zustand nicht eindeutig bestimmt werden, jedoch vor den diagonalen und vertikalen Linien in den Stallöffnungen. Ganz ausgezeichneter Druck knapp innerhalb der Einfassungslinie geschnitten, partiell mit Spuren derselben. Geglättete vertikale Mittelfalte verso, minimal stockfleckig, sonst schön.

Abbildung



5560

5560 Die Familie. Radierung. 17,9 x 15,9 cm. 1647. B. 46, Dutuit VI, Davidsohn VI, Godefroy VI/VII, Hollstein 46 VI. Wz. Schrift.

350 €

Ausgezeichneter Druck mit Rändchen um die Plattenkante. Etwas gebräunt, in den Ecken dünne Papierstellen, linke obere Eckspitze fehlt, verso entlang der Ränder Montierungsreste, sonst noch gut. Beigegeben von Anthony van Dyck die Radierung „Tizian und seine Maitresse" nach **Tizian** (Hollstein 21 IV (von V)).

Abbildung

5561 Das Frühstück. Radierung. 21,8 x 26,2 cm. Um 1664. B. 50, Dutuit XI, Davidsohn XI, Godefroy XII, Hollstein 50 XII.

300 €

Ausgezeichneter Druck teils mit sehr feinem Rändchen um die Facette, sonst knapp innerhalb dieser geschnitten. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Beigegeben von demselben zwei Radierungen „Der Messerkampf" (B. 18) und „Der Dudelsackspieler" (B. 44).
Abbildung

5558

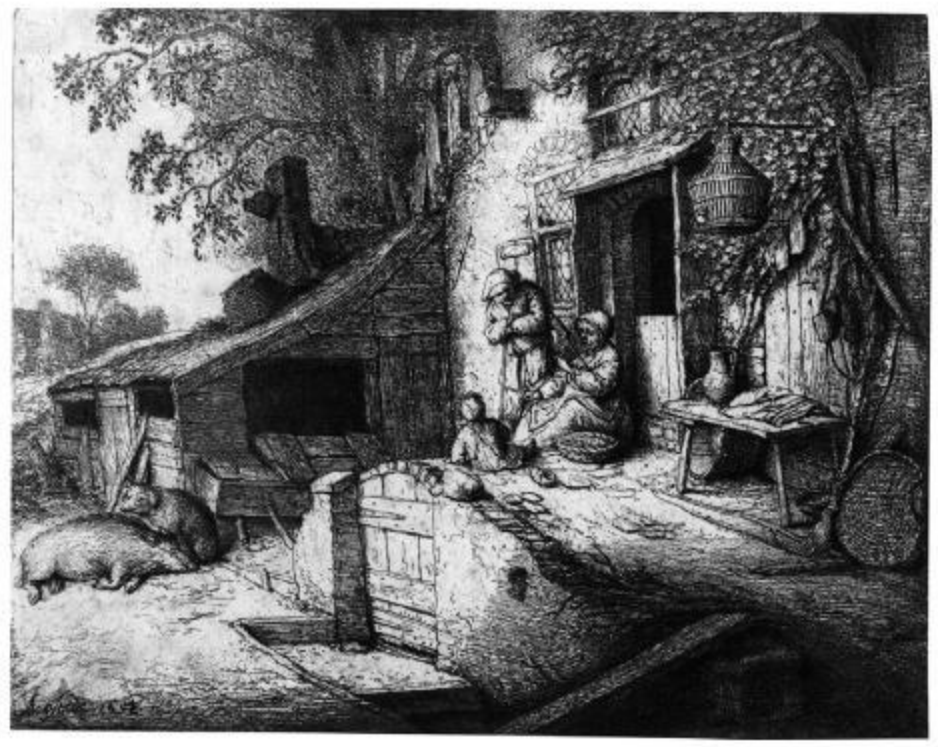
Crispijn de Passe d. Ä.

(1564 Arnemuiden – 1637 Utrecht)

5562 Die fünf törichten Jungfrauen in der Dunkelheit. Kupferstich nach **Maarten de Vos**. 22,8 x 17,7 cm. Hollstein 129. Wz. Bekrönter Adler mit zwei Fischen auf dem Brustschild.

900 €

Schlussblatt der Folge „Das Gleichnis der klugen und törichten Jungfrauen". Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Schwache Alters- und Gebrauchsspuren, verso leichte Spuren eines Contre-Épreuves sowie kleine Montierungsreste, sonst sehr gut. Beigegeben von Magdalena de Passe ein Kupferstich „Sibylla Europæa" (Hollstein 55ad), von Jan Sadeler drei Kupferstiche „Der Südwind" (Hollstein 1363), „Luna" und „Venus" (Hollstein 519 und 522), nach Jan Saenredam nach Goltzius „Diana mit einer Nymphe" (Hollstein 80) sowie von Jan Sadeler nach Crispijn van den Broeck vier Kupferstiche mit den Patriachen Simon, Ascher, Naftali und Joseph (Hollstein 66, 70 und 71), **insgesamt 10 Blatt**.
Abbildung



5559

5562

5561

5563

Georg Pencz

(1500 Nürnberg – 1550 Leipzig)

5563 Umkreis. Der Tod der Dido. Kupferstich. 9,6 x 6,4 cm. B. 85, Landau 154, Hollstein S. 225, o.Nr.

350 €

Der früher stets unter Georg Pencz geführte, von Landau jedoch nicht anerkannte Kupferstich hier in einem ausgezeichneten, kräftigen und klaren Abzug mit der vollen Darstellung, oben sowie rechts mit der Plattenkante. Minimale Altersspuren, unmerklich ausgebesserte Stellen in den äußeren Rändern (vornehmlich oben), verso schwach (finger-) fleckig, sonst sehr schön erhaltenes Exemplar. Aus der Sammlung Lawson Thompson (Lugt 1770). Beigegeben von Hans Sebald Beham der Kupferstich „Der Apostel Johannes" (B. 46).

Abbildung

François Perrier

(gen. Bourguignon, 1590 Salins – 1650 Paris)

5564 Der hl. Antonius. Radierung nach **Simon Vouet**. 40,6 x 23,5 cm. 1632. Le Blanc 12. Wz. Schriftband.

300 €

Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit schmalem Rand. Leicht fleckig und altersspurig, verso kleine Gebrauchsspuren und Montierungsreste oben, sonst gut.

Carl Hermann Pfeiffer

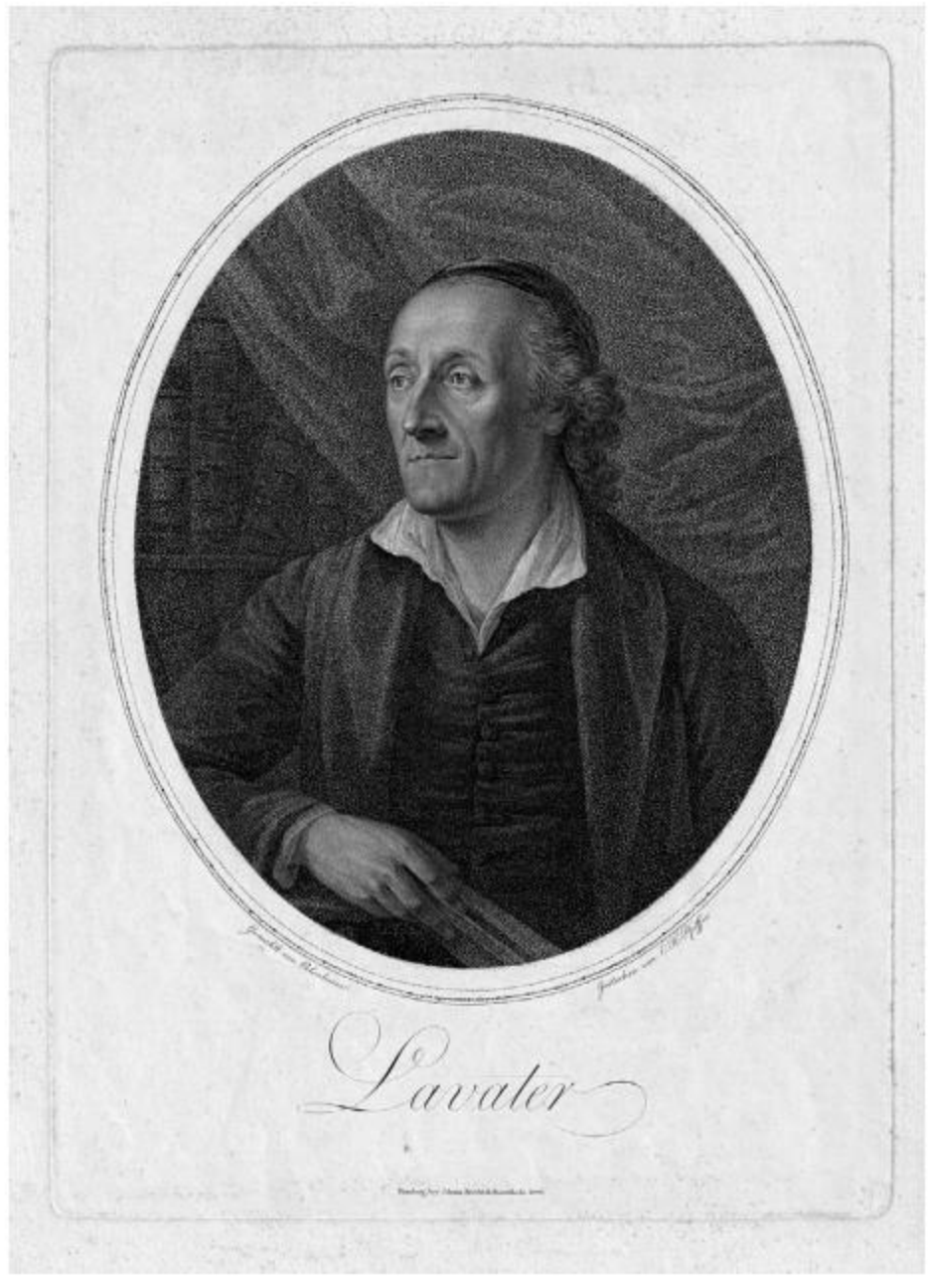
(1769 Frankfurt a. M. – 1829 Wien)

5565 Bildnis Johann Caspar Lavaters im ovalen Bildausschnitt. Radierung in Punktiermanier nach **Friedrich Oelenhainz**. 38,5 x 27,8 cm. 1800. Le Blanc 75.

300 €

Ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit breitem Rand. Insgesamt etwas fleckig sowie angestaubt, sonst jedoch sehr gut erhalten. Unten rechts mit dem Trockenstempel des Nürnberger Verlegers Johann Friedrich Frauenholz (Lugt 994). Beigegeben von Edme Quénedey drei Aquatintaradierungen verschiedener Komponisten: Henri Mornan Berton, Christoph Willibald Gluck und Ferdinando Paër.

Abbildung



5565

Giovanni Battista Piranesi

(1720 Mogliano bei Mestre – 1778 Rom)

5566 Veduta della Basilica di Sta Maria Maggiore con le due Fabbriche latterali di detta Basilica. Radierung aus **Veduta di Roma**, wie auch **die folgenden acht Losnummern**. 40 x 54,2 cm. (1749). Hind 9 I-II (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

800 €

Vor der Adresse von Bouchard e Gravier und vor den weiteren Arbeiten im Himmel sowie vor der doppelten Horizontalen auf dem kleinen Brunnen an der Säule. Ausgezeichneter, zarter Druck mit Rand. Leichte vertikale Mittelfalte, dort oben eine Quetschspur, winzige Ausbesserung links des Kirchturms, umlaufend in den äußeren Rändern Spuren einer alten Montierung sowie vereinzelt kurze Randeinrisse, minimal stockfleckig und im Passepartoutausschnitt außerhalb der Plattenkante leicht lichtrandig, weitere unbedeutende Altersspuren, sonst gut erhalten.

Abbildung

5566

5567 Veduta di Piazza Navona sopra le rovine del Circo Argonale (Die Piazza Navona mit Sant'Agnese auf der rechten Seite). Radierung. 41 x 54,9 cm. (1751). Hind 16 V (von VI). Wz. Adler im Kreis.

800 €

Der Preis gelöscht. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, vornehmlich verso minimal fleckig, minimal und nur schwach vergilbt, sonst gutes Exemplar.

Abbildung

5567

5568 Veduta della Dogana di Terra a Piazza di Pietra. Radierung. 39,4 x 60,1 cm. (1753). Hind 32 IV (von VI). Wz. Undeutlich.

600 €

Vor den Nummern. Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit schmalem Rand. Übliche vertikale Mittelfalte, dort verso mit Spuren der alten Albumbindung, minimal angestaubt bzw. fleckig, verso entlang der äußeren Ränder teils schwach gebräunt, unten Bleistiftannotationen, sonst sehr schön. Beigegeben von demselben „Veduta interna del Pronao del Panteon" (Hind 82).

Abbildung

5569 Veduta di Campo Vaccino. Radierung. 41,5 x 55,1 cm. (1775). Hind 40 III (von VI). Wz. undeutlich (Doppelkreis).

450 €

Vor Tilgung des Preises. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit schmalem Rand. Im unteren und rechten Rand etwas angeschmutzt und knittrig, umlaufend kleine, überwiegend hinterfaserte Randläsuren, vertikale Mittelfalte, kleines hinterlegtes Löchlein in der Ecke rechts oben, verso Montierungsspuren, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in gleichwohl guter Erhaltung. Beigegeben von demselben die Radierungen „Veduta della Basilica di S^ta Maria Maggiore" (Hind 9 IV).

5568

5570

Giovanni Battista Piranesi

5571

5570 Veduta del Piano superiore del Serraglio delle Fiere [...] detto la Curia Ostilia. Radierung. 40,5 x 60,9 cm. (1757). Hind 43 IV (von VI). Wz. Schriftzug „Bracciano".

600 €

Vor den Nummern. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Der rechte und linke Außenrand mit kleinen Bestoßungen und vereinzelten Einrisschen, schwacher Wasserfleck unten rechts, übliche vertikale Mittelfalte, Montierungsreste verso, sonst in sehr guter Erhaltung.
Abbildung

5571 Veduta del Tempio d'Antonio e Faustina in Campo Vaccino. Radierung. 40,5 x 54,7 cm. (1758). Hind 49 IV (von VI). Wz. Bekröntes Wappen mit schreitendem Löwen.

600 €

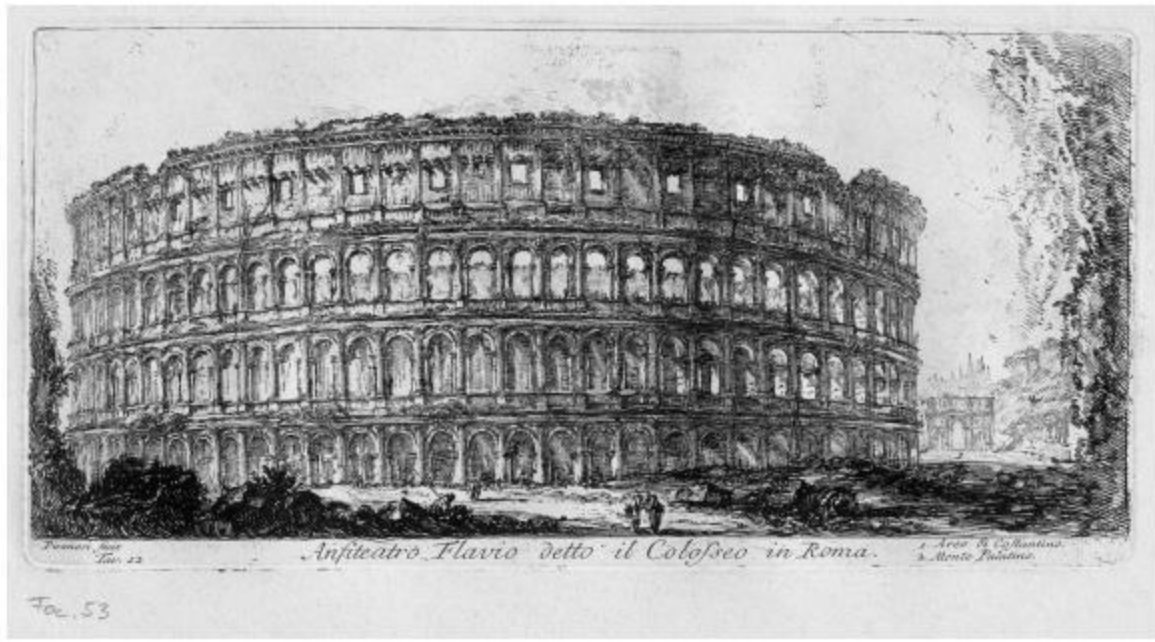
Nach Löschung des Preises. Ausgezeichneter, klarer Druck mit breitem bzw. schmalem Rand. Vertikale Mittelfalte, verso mit Albummontierung, jedoch unten leicht gesprungen, zarte Trockenfältchen, winziger Randeinriss unten sowie oben, kleiner Rostfleck in der Darstellung rechts, Spuren von Rotschnitt, insgesamt minimal fleckig, sonst in schöner Erhaltung.
Abbildung

5572

5572 Veduta del Pantheon d'Agrippa. Radierung auf Velin. 47,9 x 70,2 cm. (1761). Hind 60 IV (von V). Wz. Fragment.

600 €

Mit der Nummer 2, vor den letzten Nummern. Ausgezeichneter, zarter Druck mit schmalem Rand. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, dünne Stellen, eine beriebe Stelle verso an einer der Innensäulen, sonst gut erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „Anfiteatro Flavio detto il Colosseo" (Focillon 53) sowie von L. Rupp eine Farbradierung mit einer Innenansicht des Pantheon „Interno del Pantheon ... detta la Rotonda".
Abbildung



5575

Giovanni Battista Piranesi

5573 Avanzi d'un portico coperto, o criptoportico in una villa di Domiziano ... Frascati. Radierung. 42,3 x 60,5 cm. (1766). Hind 79 II (von IV).

450 €

Vor den Nummern. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt und angeschmutzt, unmerkliche Randläsuren und weitere Gebrauchsspuren, sonst noch gut. Beigegeben von demselben ein Motiv aus den „Vasi, candelabri..." (Wilton-Ely 919).

5574 Veduta interna del Pronao del Panteon. Radierung. 38,5 x 53 cm. (1769). Hind 82 I (von III).

450 €

Vor den Nummern. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem bzw. oben mit schmalem Rand. Geglättete vertikale Mittelfalte, rechts weitere vertikale Faltspur, links vertikale Quetschfalte, stockfleckig, kleine Randläsuren, teils hinterlegt, im weißen Rand kleine Knitter- bzw. Quetschsspuren, sonst noch gut.

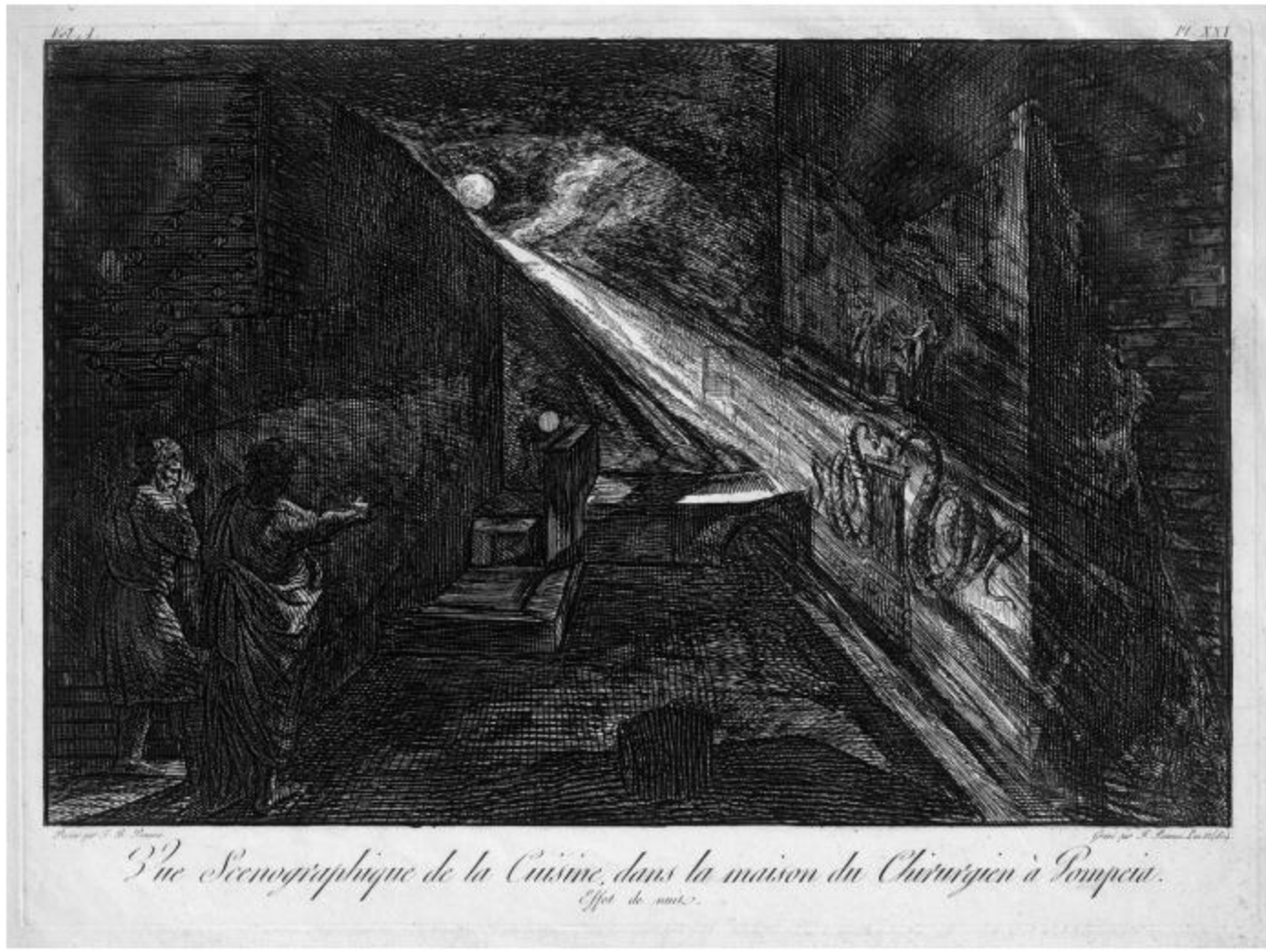
5575 Anfiteatro Flavio detto il Colosseo in Roma; Anfiteatro di Verona. 2 Radierungen aus **Antichità Romane de'Tempi della Repubblica.** Je ca. 13 x 26 cm. Focillon 53 und 67. Wz. Taubenschlag bzw. Nebenmarke T.

450 €

Ausgezeichnete Drucke mit sehr breitem, bzw. dem vollen Rand, teils mit Schöpfrand aus der frühen Serie „Antichità Romane de' Tempi della Repubblica", nach 1756 unbenannt in „Alcune Vedute di Archi Trionfali". Im weißen Rand vereinzelt leicht fleckig und stockfleckig, Focillon 67 minimal angestaubt, Focillon 53 gereinigt, geringfügige Gebrauchsspuren, kleine Bleistiftnummerierung im weißen Rand, sonst sehr gut erhalten. - Beigegeben 5 Blatt aus der gleichen Serie (Focillon 47, 54, 56-57, 70).

Abbildung

5576



5578

Giovanni Battista Piranesi

5576 Trofei di Ottaviano Augusto. 2 Radierungen. Je ca. 65 x 39,7 cm. (1753). Focillon 136 und 137, Wilton-Ely 271 und 272.

400 €

Die beiden prominenten Hauptmotive der gleichnamigen Folge in ganz ausgezeichneten Drucken auf dem vollen Bogen. Horizontale Mittelfalz, dort Spuren alter Albumbindung, minimal fleckig, entlang der äußeren Kanten minimale Spuren des Rotschnitts, jeweils mit in Feder annotierter Folgennummer oben rechts, sonst gut und original erhalten.
Abbildung Seite 297

5577 und **Francesco Piranesi**. Stylobates marmoreus consecrationis Imp. Antonini. Radierung von drei Platten, auf drei zusammengefügten Bogen. Ca. 109,4 x 80,4 cm (Plattenränder); 124,5 x 91, cm (Blattgröße). (1779). Hind, S. 91, Wilton-Ely 716.

600 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit breitem Rand um die Plattenkante. Vertikale und horizontale Faltspuren, insgesamt etwas fleckig bzw. stockfleckig, das Mittelstück partiell leicht gebräunt, marginale Randläsuren, partiell leicht berieben, sowie weitere kleine Erhaltungsmängel, insgesamt in guter Erhaltung. **Selten**.

Francesco Piranesi
(1758/9 Rom – 1810 Paris)

5578 Die Küche des Chirurgen in Pompei (Vue Scenographique de la Cuisine dans la maison du Chirurgien à Pompei). Radierung nach **Giovanni Battista Piranesi**. 42 x 57,4 cm. Unten rechts in der Platte signiert „Gravé par F. Piranesi L'an 12/1804".

400 €

Aus der Folge „Antiquités de la Grande Grèce, aujourd`hui royaume de Naples". Prachtvoller Druck mit reichem Grat, mit Rändchen. Etwas stockfleckig, Montierungsreste verso, rechts eine kleine Quetschfalte vom Druck, sonst in sehr guter Erhaltung.
Abbildung

Marco Alvise Pitteri
(1702–1786, Venedig)

5579 Christus am Kreuz. Radierung nach **Giovanni Battista Piazzetta**. 36,3 x 27,7 cm. Le Blanc 8.

300 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Insgesamt etwas fleckig, zwei kleine Löchlein unten am Kreuzpfahl, verso kleine Bleistiftannotationen sowie geringe Gebrauchsspuren, sonst gut. Beigegeben von demselben die Radierung „Piazzetta von der Malerei und der Bildhauerei verehrt", Titelblatt zu der Folge ‚Studi di Pittura gia dissegnati da Giambattista Piazzetta' („Appresso Leonardo Bassaglia Librajo Veneto", De Vesme 1).

Marco Alvise Pitteri

5580 Der hl. Simon. Kupferstich mit Radierung nach **Giovanni Battista Piazzetta**. 43 x 33,8 cm. Le Blanc, aus 29-48. Wz. Tre Lune.

450 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem bzw. schmalem Rand. Etwas angeschmutzt und angestaubt, weitere Alters- und Gebrauchsspuren vornehmlich verso, stockfleckig, sonst gut. Beigegeben von Joseph Wagner jeweils eine Radierung nach Francesco Zuccarelli „Pastorale Landschaft Anglern am Fluss und Hirtin mit Kind auf einer Brücke" sowie nach Jacopo Guarana „Zephyr und Flora".

Rembrandt Harmensz. van Rijn

(1606 Leiden – 1669 Amsterdam)

5582^ Selbstbildnis am Fenster, zeichnend. Radierung. 15,7 x 12,9 cm. 1648. B. 22, White/Boon (Hollstein) 22 V, Nowell-Usticke 22 wohl VI (von VIII), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 240 IX.

1.800 €

Ausgezeichneter, nur partiell ungleicher Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Lediglich schwache Gebrauchsspuren, Klebe- und Montierungsreste verso, sonst sehr gut erhalten.
Abbildung

5582

5583^ Die Verkündigung an die Hirten. Radierung. 26,3 x 21,8 cm. 1634. B. 44, White/Boon (Hollstein) 44, Nowell-Usticke 44 I (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 125 III (von VI).

1.800 €

Vor den späteren Überarbeitungen. Sehr guter Druck mit Rändchen um die Plattenkante, rechts unten bis knapp an diese geschnitten. Etwas gebräunt, leicht fleckig, mittig horizontale Quetschfalte vom Druck, weitere Quetschfältchen, diese bedingt durch eine ehemalige, verso entlang der Ränder laufende Montierung, links kleiner hinterlegter Randeinriss, weitere kleine Randläsuren bzw. -schäden, rechts neben dem Engel winzige Ausbesserung mit Federretusche, verso hinterlegt, Sammlerstempel links unten leicht durschschlagend, verso Montierungsreste, sonst gut. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „KB" (Lugt 4786).

5584^ Die Heilige Familie mit der Katze. Radierung. 9,6 x 14,4 cm. 1654. B. 63, White/Boon (Hollstein) 63 II, Nowell-Usticke 63 IV, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 278 IV.

1.500 €

Ausgezeichneter, leicht toniger, wenn auch in einigen Stellen etwas auslassender Druck mit schmalem Rand. Ganz schwach fingerfleckig, der Sammlerstempel links unten leicht durchschlagend, sonst sehr schön erhalten. Aus einer bisher unbekannten Sammlung KB (Lugt 4786).
Abbildung Seite 301

5585^ Christus am Kreuz zwischen den Schächern. Radierung im Oval auf feinem Japanbütten. 13,4 x 10,1 cm. Um 1641. B. 79, White/Boon (Hollstein) 79 II, Nowell-Usticke 79 II (von III), Rutgers/Hinterding 196 III.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, wenngleich später Abzug mit Rand. Im weißen Rand kleine ergänzte Fehlstellen, winzige Ausbesserung rechts oben außerhalb der Platte, der Sammlerstempel recto rechts unten, sonst gut. Aus einer bisher nicht identifizierten Sammlung „KB" (Lugt 4786).
Abbildung Seite 300

5586^ Die Kreuzabnahme bei Fackelschein. 20,8 x 16,1 cm. 1654. B. 83, White/Boon (Hollstein) 83, Nowell-Usticke 83 II-III, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 286 III (von IV).

1.800 €

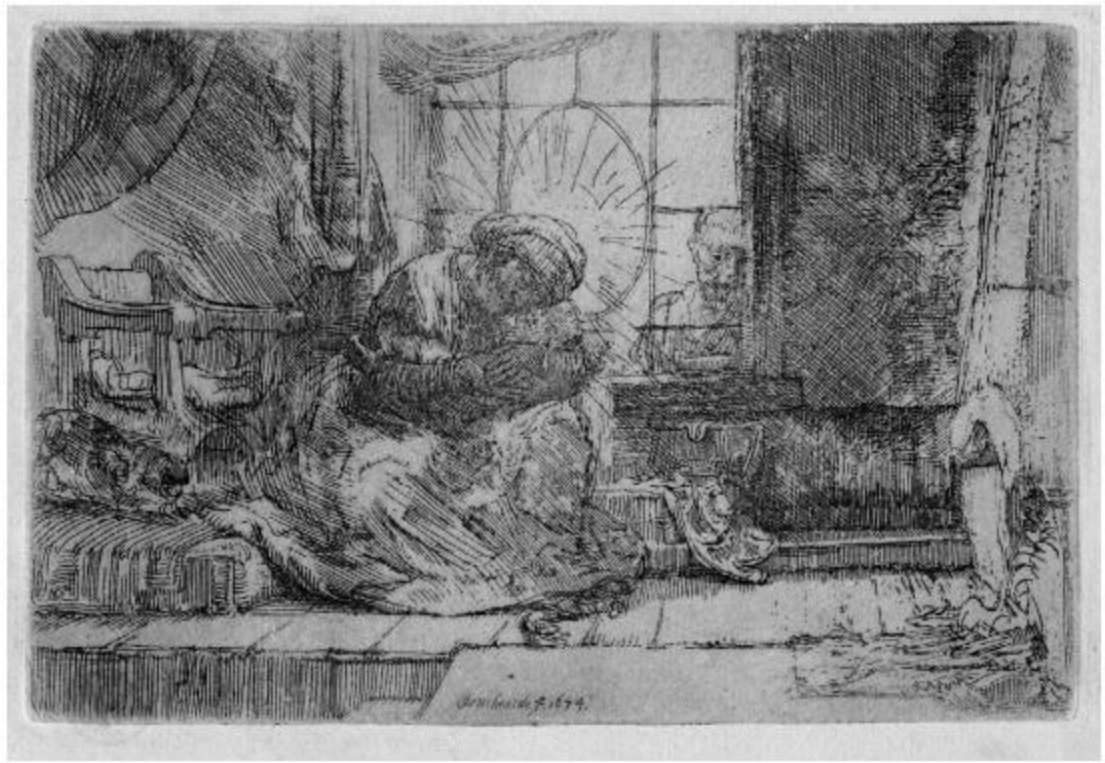
Vor der erneuten Verstärkung der Schattenpartien, etwa den Diagonalen in der oberen linken Ecke. Ausgezeichneter, teils toniger, wenngleich wie in diesem Zustand üblich partiell ungleichmäßiger Druck mit schmalem bzw. oben mit feinem Rand um die Plattenkante. Vereinzelte Tintenflecken im weißen Rand und rechts oben im Hintergrund, Bleistiftannotation im Unterrand, die linke untere Eckenspitze mit kleinen Knickspuren, Montierungsreste verso, sonst sehr gut. Aus einer unbekannten Sammlung „KB" (Lugt 4786).
Abbildung Seite 300

5585

5586

5587

5588


5584

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5587 Die Steinigung des hl. Stephanus. Radierung. 9,7 x 8,7 cm. 1635. B. 97, White/Boon (Hollstein) 97 II, Nowell-Usticke 97, Hinterding/Rutgers 140 IV.

1.200 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit Rändchen. Leicht vergilbt und stockfleckig, Montierungsreste verso, sonst gut erhalten.
Abbildung

5588^ Die Pfannkuchenbäckerin. Radierung. 10,7 x 7,7 cm. 1635. B. 124, White/Boon (Hollstein) 124 III, Nowell-Usticke 124 V (von VI), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 144 VI (von VII)

1.200 €

Ausgezeichneter, wenngleich stellenweise etwas auslassender Druck, rechts und links meist mit Spuren der Plattenkante, oben und unten knapp an die Darstellung. Nur leichte Altersspuren, Sammlerstempel recto unten links leicht durchschlagend, verso vereinzelte Fleckchen, sonst sehr gut. Aus einer unbekannten Sammlung „KB" (Lugt 4786).
Abbildung

5589^ Der Schulmeister. Radierung. 9,3 x 6,1 cm. 1641. B. 128, White/Boon (Hollstein) 128, Nowell-Usticke 128 II (von III), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 191 II (von IV).

1.200 €

Vor den Horizontalen auf der Kappe des Drehleierspielers. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, Bleistiftannotation im weißen Rand, verso Montierungsreste, sonst tadellos. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „KB" (Lugt 4786).
Abbildung

5589

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5590^ Bärtiger Mann, an einen Erdhügel gelehnt stehend. Radierung. 11,2 x 7,9 cm. Um 1630. B. 151, White/Boon (Hollstein) 151 II, Nowell-Usticke 151 III, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 48 III.

3.000 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit leichtem Plattenton und schmalem, gleichmäßigem Rand. Minimal fingerfleckig, links unten schwache, recto kaum wahrnehmbare diagonale Knickspuren, in den Ecken leicht knittrig, bedingt durch eine alte Montierung, Sammlerstempel leicht durchschlagend, im weißen Rand rechts eine Numerierung in blauer Farbe, verso Leimspuren, sonst sehr gut. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „KB" (Lugt 4786).

Abbildung

5590

5591

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5591^ Die Bettler an der Haustür. Radierung. 16,3 x 12,8 cm. 1648. B. 176, White/Boon (Hollstein) 176 III, Nowell-Usticke 176 VI, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 243 V.

1.500 €

Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit schmalem Rändchen um die markant zeichnende Facette. Minimal angestaubt, Montierungsreste verso, die Leimspuren in den Ecken recto leicht durchschlagend, sonst schönes Exemplar. Aus einer unbekannten Sammlung „KB" (Lugt 4786).

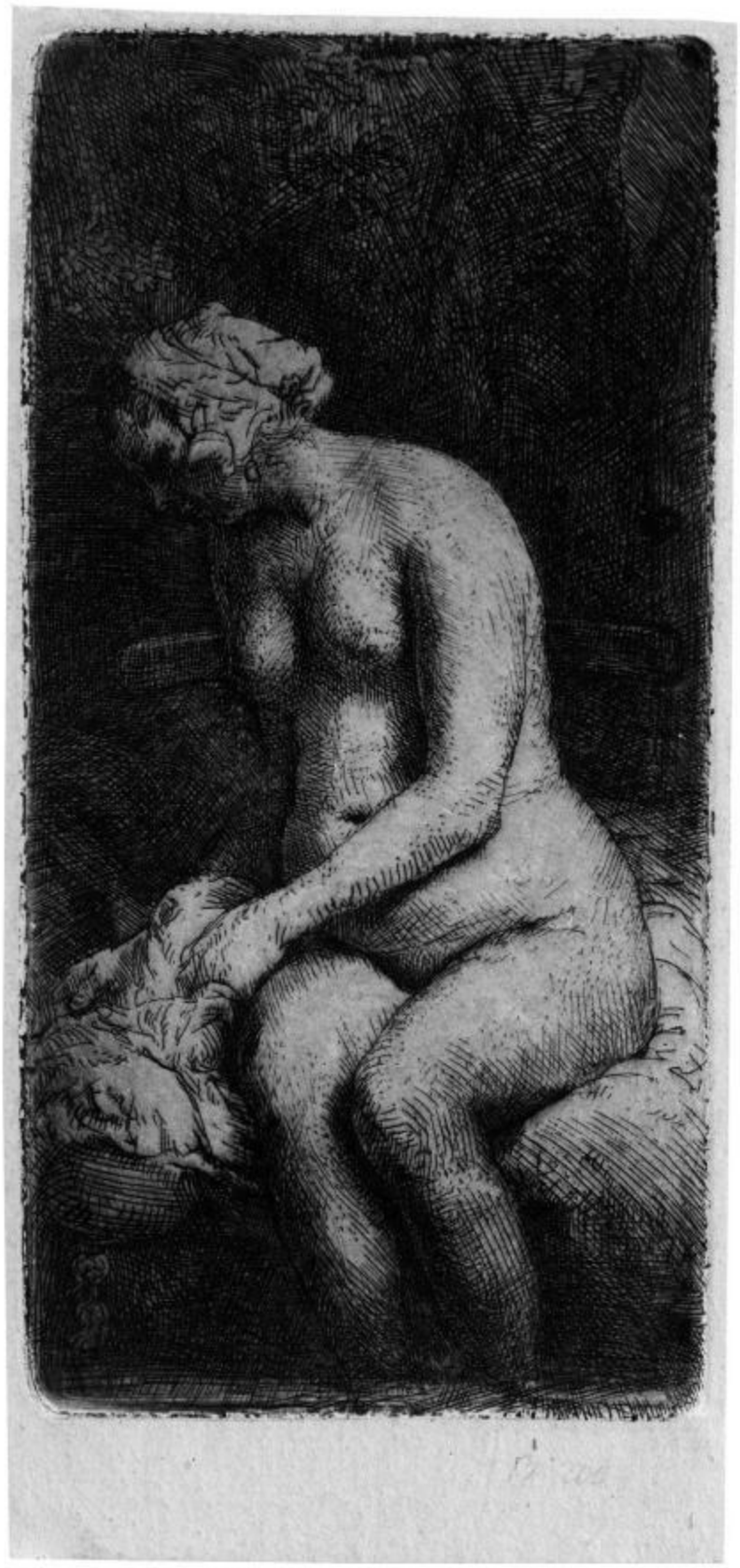
Abbildung

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5592 Nackte Frau im Freien, mit den Füßen im Wasser. Radierung. 15,9 x 7,7 cm. (1658). B. 200, White/Boon (Hollstein) 200, Nowell-Usticke 200 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 309 II.

2.500 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger, leicht toniger, wenngleich späterer Druck mit schmalen bzw. breitem Rand unten. Schwach vergilbt, verso kleine Montierungsreste, sonst tadellos. Aus einer bisher nicht bekannten Sammlung „Kubus im Kreis" (nicht bei Lugt).
Abbildung



5592

5593

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5593 Bildnis des Lieven Willemsz. van Coppenol. Radierung auf feinem Chinabütten. 15,9 x 13,3 cm. Um 1658. B. 283, White-Boon (Hollstein) 283 VI, Nowell-Usticke 283, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 306 VIII (von IX).

1.800 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen an drei Seiten, unten mit schmalem Rand um die Einfassungslinie. Etwas vergilbt, sonst tadellos.
Abbildung

5596

Ferdinand Bol oder Karel van der Pluym zugeschrieben wurde, in einem ausgezeichneten Druck, mit feinem bzw. unten mit schmalem Rand um die Plattenkante. Minimale Gebrauchsspuren, kleine Fehlstelle in der Ecke unten rechts im weißen Rand, der Sammlerstempel unten links leicht durchschlagend, sonst in guter Erhaltung. Aus einer unbekannten Sammlung „KB" (Lugt 4786).

Abbildung

5596 nach. Jan Uytenbogaert, der Goldwäger. Radierung von **William Baillie**. 24,8 x 20,4 cm. White/Boon (Hollstein) 281 copy 1, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 172 copy d III.

350 €

Ausgezeichneter Druck mit Rändchen. Schwach fleckig und minimal wellig, entlang der Ränder verso mit einem Papierstreifen hinterlegt, sonst sehr schön. Beigegeben ebenfalls nach Rembrandt von David Deuchar die Radierung „Die Bauernfamilie" (NH 266 copy b), von Pitrucci die Radierung „Bildnis des Lieven Willemsz. van Coppenol" (NH 306 copy b) sowie von Francis Vivares fünf Radierungen mit Bettlerdarstellungen, sämtlich geklebt in einem Pergamentband (NH 44 copy b II; NH 45 copy a II; NH copy 46 II; NH 145 copy b II; NH 178 copy c).

Abbildung

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5594^ Niederblickender Greis in hoher Pelzmütze. Radierung. 11,2 x 10,2 cm. Um 1635. B. 290, White/Boon (Hollstein) 290, Nowell-Usticke 290 II (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 148 II (von IV).

900 €

Vor den starken Horizontalen in der rechten unteren Ecke. Ausgezeichneter, leicht toniger, wenn auch partiell nachlassender Druck mit feinem Rand um die Plattenkante, die obere rechte Ecke angeschrägt, jedoch nicht die Facette berührend. Etwas fleckig bzw. fingerfleckig, wohl ölhaltiger Fleck in der Signatur links oben, fünf unauffällige Schnitte in der rechten Blatthälfte, montierungsbedingt dünne Stellen in den Ecken, rechts unten mit kleinen Papierverlusten, die Eckspitze dort fehlend, Sammlerstempel schwach durchschlagend, sonst gut.

5595^ Schule. Rembrandts Mutter mit dunklen Handschuhen. Radierung. 15,1 x 11,7 cm. Um 1632. B. 344, White/Boon (Hollstein, Rembrandt Schule) 344, Nowell-Usticke 344 II (von III), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 91 copy a.

600 €

Die wohl von einem Werkstattmitarbeiter Rembrandts stammende Arbeit, welche in der älteren Literatur verschiedentlich Rembrandt selbst,

5595

Johann Heinrich Rode

(1727–1759, Berlin)

5597 Der in sich selbst verliebte Maler. Radierung. 29,5 x 20,6 cm. Nagler 18.

350 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen. Gebräunt, vereinzelte Braunfleckchen, in den Eckspitzen winzige Nadellöchlein, dünne Stellen, verso Reste alter Montierung, sonst noch gut.
Abbildung

5597

Pieter Rodermondt

(tätig um 1630–1650, Den Haag)

5598* Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht an Jakob. Radierung. 27,5 x 20,2 cm. Rovinski (Elèves de Rembrandt) 443-445, Wurzbach 1, Hollstein 1 III. Wz. Trauben im Kreis.

250 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, vereinzelte, ganz schwache Fleckchen, oben rechts zwei geglättete diagonale Knickspuren, verso kleine Montierungsreste, sonst in sehr schöner Erhaltung.
Abbildung

5598

Salvator Rosa

(1615 Arenella – 1673 Rom)

5599 Diogenes, seinen Trinkbecher wegwerfend. Radierung. 46,6 x 28 cm. Um 1661/62. B. 5, Bozzolato 89, Wallace 103 II. Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Insgesamt leicht angestaubt und minimal angeschmutzt, verso geglättete Mittelfalte und zarte Trockenfältchen, kleine Montierungs- und Klebereste verso, sonst gut. Beigegeben von demselben die folgenden Radierungen: „Glaucus und Scylla" (B. 20, Wallace 101), „Diogenes und Alexander" (B. 6, Wallace 108), zwei Abzüge der Radierung „Der hl. Wilhelm von Maleval" (B. 1, Wallace 99 II), drei Blatt aus den „Figurine" (Wallace 41, 67 und 70), zwei Darstellungen der „Kämpfende Tritonen" (Wallace 91 und 94) sowie **ein Abzug in Rostrot** „Der Genius des Salvator Rosa" (B. 24, Wallace 113), **insgesamt 11 Blatt**.
Abbildung Seite 306

5600

5599

Jacob van Ruisdael

(1628/29 Haarlem – 1682 Amsterdam)

5600 Die kleine Brücke. Radierung. 19,3 x 27,3 cm. B. 1, Hollstein 1 II.

600 **€**

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Schwach und vereinzelt stockfleckig, minimal angestaubt, Gebrauchsspuren, verso Klebe und Montierungsreste (fleckig), unten rechts rötlicher Sammlerstempel (verso geschwärzt) leicht durchschlagend, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung

Jan Saenredam

(um 1565 Zaandam – 1607 Assendelft)

5601 Die Geschichte von Adam und Eva: Adam benennt die Tiere; Die Versuchung Adams durch Eva; Adam und Eva arbeitend. 3 (von 6) Kupferstiche nach **Abraham Bloemaert**. Je ca. 27,6 x 19,7 cm. 1604. B. 1, 3 und 5, Hollstein 1 I (von V), 3 und 5. Wz. Bekröntes Bandenwappen.

750 **€**

Vor den späteren Verlegernamen. Ausgezeichnete, klare Drucke mit meist feinem Rändchen um die Einfassungslinie, eines an diese geschnitten, unten mit dem Textrand. Leicht fleckig, Hollstein 1 etwas bestoßen und die Eckenspitzen ausgedünnt, weitere geringe Altersspuren, verso kleine Montierungsreste, sonst gut. Beigegeben nach Abraham Bloemaert von Boetius Adams Bolswert zwei Radierungen „Landschaften mit Bauerngehöften" (Hollstein 352 und 353).

Abbildung Seite 242

5602* David mit dem Haupt Goliaths. Kupferstich nach **Lucas van Leyden**. 27,7 x 18,8 cm. 1600. B. 109, Hollstein 11 III (von V). Wz. Adler.

400 **€**

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit der vollen Darstellung und dem Textrand unten. Etwas fleckig und leicht gebräunt, rechte untere Ecke mit kleinem Abriss, rechte obere Eckspitze ebenfalls mit kleinem Abriss, dieser hinterlegt, sonst gut. Beigegeben nach Jacob Matham der Kupferstich „Knabe mit dem Tambourin (Allegorie der Vergänglichkeit)" als seitenverkehrte Kopie (vgl. NH 165).

Jan Saenredam

5603 Zwei Nymphen der Diana, Krüge tragend. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 22,1 x 15,7 cm. Um 1605. B. 60, Hollstein 81 II, Leesberg (Goltzius, New Hollstein) 614 II. Wz. Bekröntes Wappen.

400 €

Aus der nur drei Blatt umfassenden kleinen Folge der Nymphen der Diana. Ausgezeichneter, silbriger Druck mit leichtem Plattenton und feinem Rand um die Einfassungslinie, sowie feinem Rändchen unter dem Schriftrand. Im Schriftrand unten kleines Fleckchen und kleine Faserspuren links, vereinzelt minimal fleckig, kleine Ausbesserungen in den Figuren, leichte Rötelspur links im Laubwerk, die linke untere Ecke im weißen Rand teils fachmännisch ergänzt, sonst noch sehr gut erhalten. - Beigegeben: zwei Blatt von Salvator Rosa (Der Genius des Salvator Rosa; Die Akademie des Plato), sowie jeweils zur Passion Christi jeweils ein Blatt von Hans Schäuffelein und zwei Blatt nach Dürer.

5604

5605

Salomon Savery
(1594–1678, Amsterdam)

5604 Stehender Kavalier mit Federhut. Radierung nach **Pieter Jansz. Quast**. 14,5 x 9,2 cm. Hollstein 53.

300 €

Aus einer 10-teiligen Folge „Stehende Edelmänner und -damen". Sechs Vorzeichnungen Pieter Quasts zu dieser Serie haben sich in Coburg erhalten. Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit breitem Rand. Lediglich leicht angestaubt, schwache Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.
Abbildung

Jakob Matthias Schmutzer
(1733–1811, Wien)

5605 Bildnis Christian Wilhelm Ernst Dietrich, genannt Dietricy am Zeichentisch. Kupferstich und Radierung nach **Johann Georg Wille**. 38,4 x 26,3 cm. 1765. Heller-Andresen 18 II, Le Blanc 32 II.

450 €

Das bedeutende Portrait mit der Widmung Willes an Dietricy in einem ausgezeichneten Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Insgesamt leicht fleckig und gebräunt, verso entlang der äußeren Ränder mit alten Montierungspapierstreifen, weitere geringe Altersspuren, sonst gut erhalten. Aus den Sammlungen des Cabinet Brentano-Birckenstock (Lugt 345) und August Karl Spatzier (Lugt 2304).
Abbildung

5606

Erhard Schön

(um 1491 – 1542, Nürnberg)

5606* Der israelitische Führer Josua. Holzschnitt. 25,9 x 16,5 cm. 1524. B. VII, S. 480, 33, Hollstein (Book Illustrations, Part I) 26.34 I (von II).

400 €

Titelblatt des zweiten Teils einer deutschen Übersetzung des Alten Testamentes herausgegeben von Friedrich Peypus, Nürnberg, 1524. Das Buch Josua ist das erste Buch nach den fünf Büchern Mose des Alten Testaments. Es beschreibt die Eroberung und frühe Besiedlung Kanaans durch die israelitischen Stämme von der Zeit nach dem Tod Moses bis zum Tod Josuas. Schöns Figur des Josua ist lose angelehnt an Hans Cranachs Titelseite (vgl. Hollstein 5a) für Luthers 1523 in Wittenberg erschienenes Altes Testament. - Prachtvoller Druck, oben ohne den Text, an bzw. auf die Einfassung geschnitten. Minimal angestaubt sowie vereinzelt leicht fleckig, geringe Leimspuren sowie Montierungsrestchen verso, sonst sehr gut. Aus der Sammlung des British Museum, London, mit deren Dublettenstempel (Lugt 301 und 305). Beigegeben von demselben zwei Holzschnitte „Der Christ auf dem Totenbett" (Hollstein 7.2, Dublette aus der Graphischen Sammlung der Albertina, Lugt 5e und 5h) und „Wappen der Nürnberger Familie Pömer" (Hollstein 180) sowie nach ihm das „Bildnis Albrecht Dürers" (Hollstein 156, copy a).

Abbildung

Erhard Schön

5607 Bildnis Albrecht Dürer im Profil. Holzschnitt. 29,8 x 25,8 cm. 1527. Geisberg 1295, Meder (Dürer Schule) S. 241, letzte Ausgabe ohne Text, Hollstein (Erhard) 156 II.

450 €

Als Vorlage für Albrecht Dürers Konterfei diente eine Medaille von Matthes Gebel. Der Holzschnitt wurde wahrscheinlich kurz nach Dürers Tod als Antwort auf die Forderung nach Porträts zuerst vom Verleger Hans Wolff Glaser, später von Wolfgang Drechsel herausgegeben. - Mit dem eingesetzten Monogramm und der Jahreszahl 1527. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Minimal angestaubt, rechts neben dem Kopf winziges Rostflecken, kurzer Randeinriss links sorgsam geschlossen, Wurmlöchlein des Holzstocks sorgsam retuschiert, Einfassung mit Feder nachgezogen, sonst schön.

Abbildung

5607

5609

Baldissera Soldi

(tätig Anfang des 17. Jh.)

5608 Allegorie auf das Großherzogtum Toskana. Kupferstich. 18,7 x 12,3 cm. „Baldissera Soldi Fec". **Wohl unbeschrieben**.

300 €

Der bisher wohl unbekannte Kupferstich zeigt Atlas, der das Himmelsgewölbe mit dem Zodiacus trägt, darin schweben die sechs Kugeln der Medici, die oberste mit der Lilie des französischen Königswappens, die ihnen 1465 von Ludwig XI. verliehen wurde. Links unten die Personifikation des Flusses Arno. Im Thieme/Becker wird ein Künstler names Baldassare Soldi erwähnt, der durch ein 1626 datiertes Gemälde überliefert ist und möglicherweise mit unserem Künstler übereinstimmt. Prachtvoller Druck mit gleichmäßig schmalem Rand um die Plattenkante. Geringere Gebrauchsspuren, minimal stockfleckig und knittrig, oben zwei winzige Fehlstellen im weißen Rand, sonst tadellos.

Abbildung

Dirk Stoop

(1610/18 Utrecht – nach 1681 wohl Hamburg)

5609 Die Folge der Pferde. 12 Radierungen. Je ca. 15 x 19,5 cm. 1651. B. IV, S. 95, 1-12, Hollstein 1 II (von V), 2 III, 3 IV (von V), 4 III, 5 III, 6 II (von III), 7 II-III (von III), 8 III, 9 III, 10 III (von IV), 11 II (von IV), 12 III. Wz. Wappen mit Posthorn, Wappen mit Löwe, Schriftzug „T. Dupuy".

600 €

Die vollständige Folge in meist ganz ausgezeichneten Drucken, ein Blatt mit breitem Rand, drei mit Rändchen um die Einfassung, sonst überwiegend mit feinem Rand um die Plattenkante. Vereinzelt geringfügig fleckig bzw. stockfleckig, nur Hollstein 8 leicht angeschmutzt, Hollstein 7 aufgezogen, verso sämtlich mit Montierungsresten, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in meist sehr guter Erhaltung.

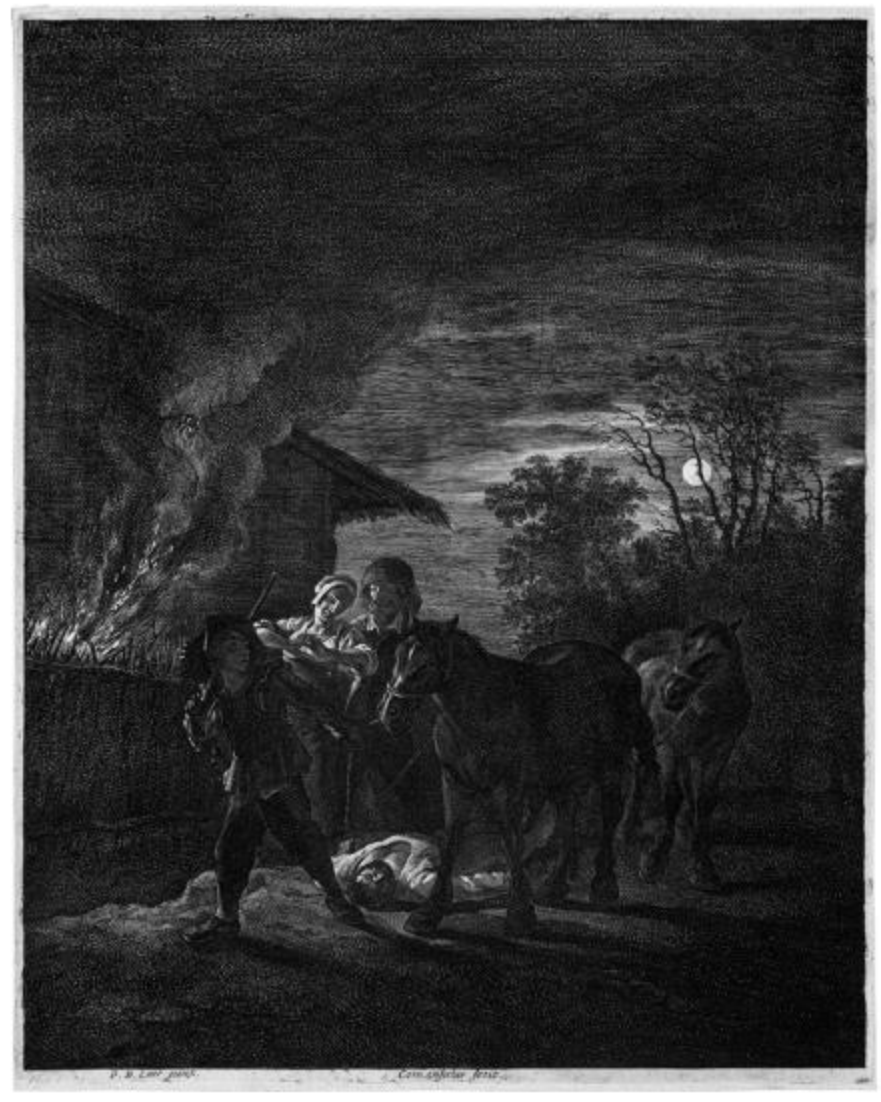
Abbildung

5608

5610

5613

5614



5617

Straßburg

5610 um 1502. Johannes Gerson als Pilger. Holzschnitt. 22,1 x 14,7 cm. Schoch/Mende/Scherbaum A36.1.

300 €

Der gelehrte Theologe und „doctor christianissimus" Jean Charlier, gen. Johannes Gerson vertrat eine mystische Theologie, dessen schwärmerische Auswüchse er jedoch bekämpfte. Seine Werke wurden in der Zeit des Frühhumanismus sehr geschätzt und fanden weite Verbreitung. Der Holzschnitt erschien auf der Titelrückseite des 1502 erschienenen Supplementbandes zur dreibändigen Gerson-Ausgabe von 1494. Die alte Zuschreibung an **Albrecht Dürer** gründete vor allem auf der charakteristischen Darstellung der Wolken und der Vegetation. Bereits Panofsky schrieb das Blatt jedoch mit Kenntnis der gesicherten Holzschnitte Dürers einem unbekannten Straßburger Dürer-Nachahmer zu (Panonfsky 1943). - Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand, verso das Titelblatt, der Text leicht durchschlagend. Etwas angestaubt und vereinzelt leicht fleckig, Gebrauchsspuren, unten ein Federmonogramm „A.J. B", sonst sehr gut.

Abbildung

Pietro Testa

(1612 Lucca – 1650 Rom)

5611 Die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Radierung. 42,8 x 35,5 cm. Um 1636-38. B. 3, TIB (Commentary) .003 S3, Bellini 16 II (von III). Wz. Lilie im Doppelkreis.

450 €

Vor der Hinzufügung der Adresse von Rossi. Ausgezeichneter, gleichmäßiger und minimal trockener Druck teils mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, links teils innerhalb dieser geschnitten, unten partiell in den Schriftrand. Etwas angestaubt und fleckig, verso geglättete Mittelfalte, geringfügige Erhaltungsmängel, aufgezogen, sonst gut. Beigegeben von demselben ein weiteres Exemplar der Darstellung in einem ganz ausgezeichneten Abzug (B. 3) sowie die Radierung „Die hll. Rochus, Nikolaus Tolentino und Nikolaus von Bari rufen die Hilfe der Jungfrau" (B. 13) und ein Contre-Épreuve der Radierung „Achilles schleift den Leichnam des Hektor um die Mauern von Troja" (B. 22).

Giovanni Battista Tiepolo

(1696 Venedig – 1770 Madrid)

5612 Due soldati e due donne (Zwei Soldaten und zwei Frauen). Radierung. 13,5 x 17,1 cm. De Vesme 5, Rizzi (1970) 30, Rizzi (1971) 31.

800 €

Aus den „Varij Capricci". Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit feinem Rändchen. Etwas angestaubt und angeschmutzt, die Eckenspitzen ausgebessert, weitere Gebrauchsspuren, sonst gut.

Gijsbert van Veen

(1562 Leiden – 1628 Antwerpen)

5613 Allegorie der Vermählung des Bösen mit dem Teufel. Kupferstich nach **Otto van Veen**. 37 x 24 cm. Hollstein 12 II.

450 €

Die ikonographisch äußerst reizvolle Darstellung der „dextrarum iunctio" - das Gegenstück bildet die Vermählung Christi mit der Kirche - in einem ausgezeichneten gleichmäßigen Druck mit Spuren eines Rändchen um die Plattenkante. Leicht angestaubt, schwache horizontale Mittelspur, weitere geringe Altersspuren, entlang der Ränder auf ein Untersatzpapier montiert. Beigegeben nach Nicolaes de Bruyn nach Abraham Bloeamert eine gegenseitige Wiederholung nach dem Kupferstich „Das Goldene Zeitalter" (vgl. New Hollstein, Bruyn, 215 copy d).

Abbildung

Jan van de Velde II

(1593 Delft – 1641 Enkhuizen)

5614 Shrove Tuesday - Der Faschingsdienstag. Kupferstich nach **Pieter de Molyn**. 22,4 x 17,1 cm. Francken-van der Kellen 111, Hollstein 150 III.

300 €

Ganz ausgezeichneter, die Lichtsituation atmosphärisch wiedergebender Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügig fleckig und angestaubt, winziges hinterlegtes und retuschiertes Löchlein in der Tür, winziges Nadellöchlein im Schriftrand unten, die Darstellung zur Übertragung punktiert, weitere geringfügige Gebrauchsspuren, sonst noch gut.

Abbildung

Antonio Visentini

(1688–1782, Venedig)

5615 Prospectus ab Aedibus Bemborum usque ad Grimanos Calergios nunc Vendramenos. Radierung nach **Canaletto**. 27 x 42,6 cm. Nagler, aus 5, Succi 20 I (von IV). Wz. Bekröntes Wappen mit drei Sternen.

350 €

5615

5618

5619

Blatt 4 aus dem zweiten Teil der Folge der Ansichten von Venedig, vor den zweisprachigen Textzeilen. Ausgezeichneter Druck mit breitem, links dem vollen Rand. Unten links mit einem bräunlichen Fleck, das Papier dort etwas brüchig und mit kleinen Fehlstellen, links mit alten Heftspuren, sonst in tadelloser Erhaltung. Beigegeben von Giovanni Antonio Faldoni nach Rosalba Carriera die Radierung „Bildnis des Marco Antonio Ricci" (Le Blanc 15).

Abbildung Seite 311

Claes Jansz. Visscher

(Verleger, um 1586/87–1652, Amsterdam)

5616 Der Garten Eden mit Adam und Eva nach der Verbannung. Kupferstich und Radierung. 41 x 52,3 cm. Nicht in Hollstein. Wz. Bekröntes Straßburger Lilienwappen.

600 €

Die Darstellungen, ebenso wie die Beigaben, stammen aus der sog. „Royal-Size-Bible", in der 65 Darstellungen je aus dem Neuen und Altem Testament illustriert wurden. Nach dem Tod Claes Jansz. Visschers im Jahre 1652, übernahm Nicolaes Visscher das von seinem Vater begonnene Projekt. - Prachtvoller Druck mit schmalem Rändchen, wohl auf dem vollen Bogen. Vertikale Mittelfalte, leichte Altersspuren sowie schwach vergilbt, sonst in herrlicher und originaler Erhaltung. Beigegeben zwei weitere Blatt aus der Folge der großformatigen Bibelillustrationen: „Jonathan und David" sowie „Die Vision des Ezechiel".

Cornelis Visscher
(1628/29–1658, Haarlem)

5617 Der Pferderaub bei Nacht. Kupferstich nach **Pieter van Laer**. 36,6 x 29,3 cm. Hollstein 54 II.

350 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit ganz feinem Rändchen um die Plattenkante, partiell bis an diese. Gebrauchsspuren verso, sonst tadellos. Aus der Sammlung Nils Rapp, Stockholm (Lugt 2130a). Beigegeben von oder nach Cornelis Visscher „ Die Unterhaltung" (Hollstein 45), „Die Zecher" (Hollstein 46), „Der Rattengiftverkäufer" (Hollstein 50, copy b) und „Die Pfannkuchenbäckerin" (Hollstein 52) sowie von Johannes Visscher nach Adriaen Brouwer „Betendes Bauernpaar" und „Drei Bauern" (Hollstein 10 und 13) und „Der schwarze Bogenschütze" (Hollstein 148).
Abbildung Seite 310

Anthonie Waterloo
(1610 Lille – 1690 Utrecht)

5618 Vier Landschaften. 4 Radierungen. Je ca. 10,3 x 11,8 cm. B. 3-6, Hollstein 3 III c (von IV), 4-6 II (von III). Wz. Fragment.

600 €

Die komplette Folge der Landschaften in der Ausgabe von Reinier & Joshua Ottens in ausgezeichneten, minimal auslassenden Drucken mit breitem Rand. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, zarte Trockenfältchen, links im weißen Rand schwache Wasserränder, sonst einheitlich schön erhalten. Beigegeben von demselben die Radierungen „Eingang in die Wälder" (B. 19), „Bauer mit einer Schaufel" (B. 110) „Die große Mühle" (B. 119), „Die beiden Männer und der Hund am Bach" (B. 120), „Die kleine Brücke am Bach" (B. 124), „Bauernhof neben dem Wasser" (B. 116) und „Landschaft mit Tobias und dem Engel" (B. 134) sowie von Salomon Gessner zwei Radierungen, insgesamt 13 Radierungen.
Abbildung

5619 Landschaft mit Tobias und dem Engel. Radierung. 29,5 x 25 cm. B. 134, Hollstein 134 II. Wz. Schellenkappe.

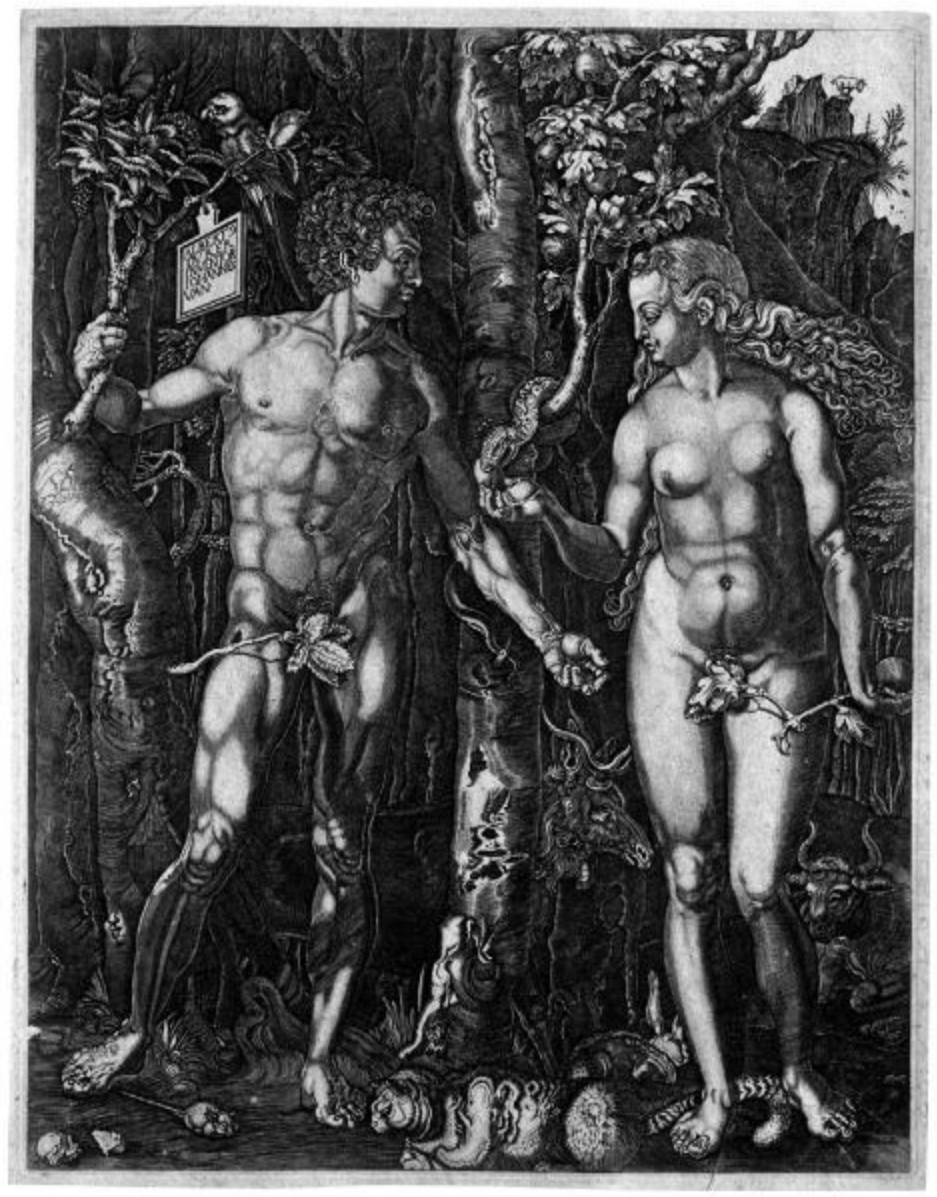
350 €

Aus einer insgesamt sechs Blatt umfassenden Folge „Landschaften mit biblischen Szenen", die Vorlagenzeichnung befindet sich im Berliner Kupferstichkabinett. - Ausgezeichneter, wohl zeitgenössischer Abzug bereits mit der Signatur des Künstlers. Mit gleichmäßig schmalem Rand um die Plattenkante. Schwach nur im Passepartout-Ausschnitt gebräunt, geschlossener Randeinriss links, sorgsam wohl mit Japan hinterfasert, schwache Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung d'Arenberg (Lugt 567).
Abbildung

Johannes Wierix
(1549 Antwerpen – um 1618 Brüssel)

5620 nach. Adam und Eva (Der Sündenfall). Kupferstich nach **Albrecht Dürer**. 24,6 x 19,1 cm. 1566. Vgl. Hollstein 22.

300 €



5620

Ausgezeichneter, wenngleich späterer Abzug ohne das Datum und teils gelöschter Inschrift im Täfelchen. Umlaufend mit sehr feinem Rändchen um die Facette. Etwas altersspurig, kleine Quetschspur unten rechts, verso leichte geglättete Knickfalte, sonst jedoch gut.
Abbildung

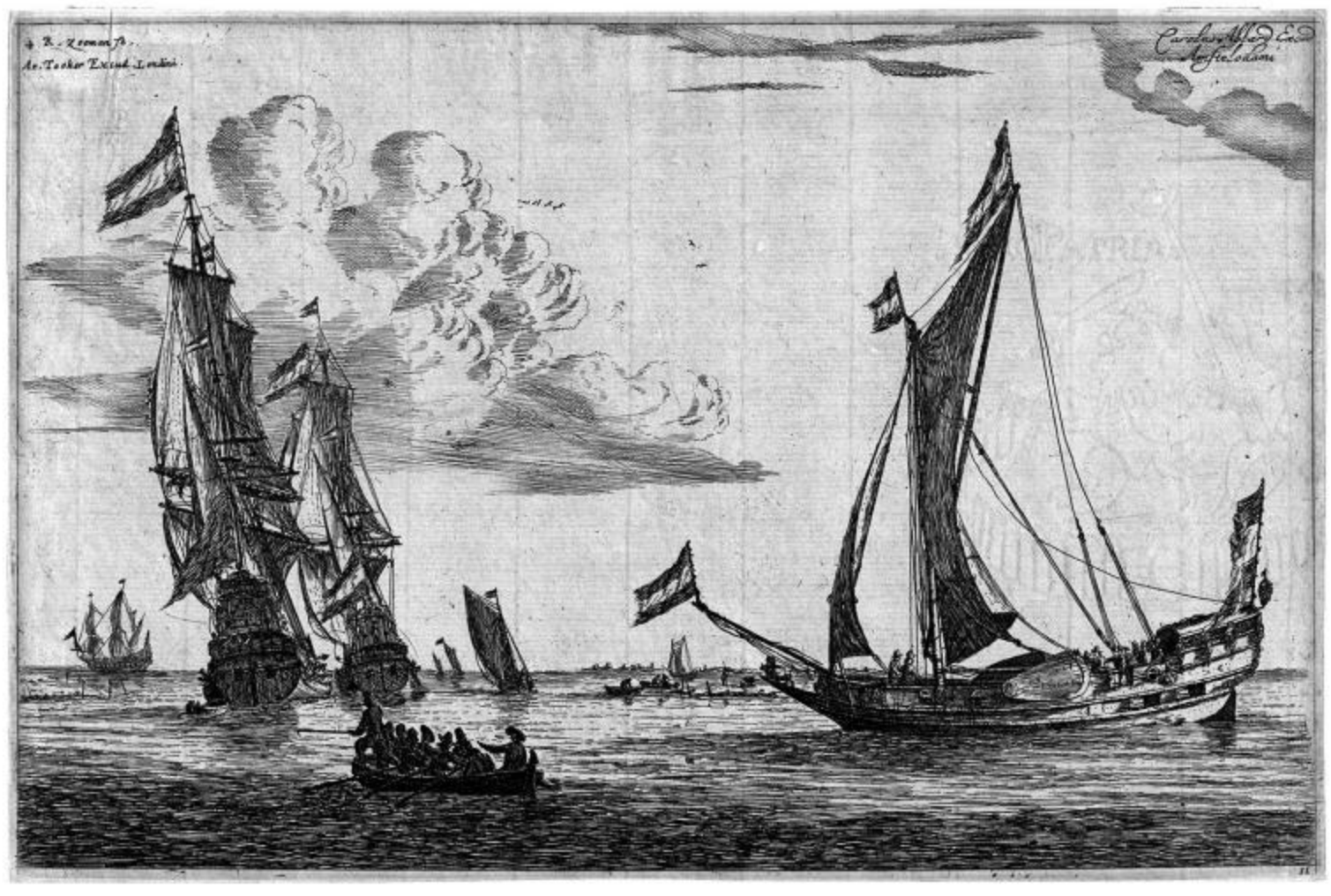
Michael Wohlgemuth
(1434–1519, Nürnberg)

5621 Die Predigt des Antichristen. Holzschnitt. 36,2 x 22,5 cm. (1493).

750 €

Eine von insgesamt 31 Buchillustrationen, die Michael Wohlgemuth für Hartmann Schedels „Liber Chronicarum" illustrierte, welches 1493 in Nürnberg verlegt wurde. - Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die Einfassung und die Überschrift, verso mit dem altdeutschen Text, zwei Initialen farbig illuminiert. Geringfügige Gebrauchsspuren, minimal fingerfleckig sowie vereinzelt fleckig, diagonale Quetschspur im unteren Bereich, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut. Beigegeben zehn weitere Blatt (teils Fragmente) aus der Weltchronik.
Abbildung Seite 314

5621



5622

5624

Reinier Zeeman
(auch Nooms, 1623/24–1664, Amsterdam)

5622 Zwei Men-of-war und eine Yacht. Radierung. 19,5 x 29,6 cm. B. aus 107-118, Hollstein 120 VII. Wz. Pro Patria.

450 €

Aus der zwölfteiligen Folge „Schiffsbau in Seehäfen". Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit sehr feinem Rändchen, rechts partiell an die Plattenkante geschnitten. Minimal lichtrandig, Montierungsreste verso, sonst tadellos. Beigegeben von demselben die Radierungen Nr. 7 aus der Serie „Seeschlachten" (Hollstein 7) sowie Nr. 8 aus der Serie „Verschiedene Ansichten von Amsterdam" (Hollstein 48).
Abbildung

Domenico Bernardo Zilotti
(1730 Borso b. Bassano – um 1780 Venedig)

5623 Rastende Soldaten bei einer Ruine. Radierung nach **Francesco Simonini**. 31,6 x 42,1 cm. Le Blanc 4.

450 €

Ausgezeichneter Druck auf dem vollen Bogen. Minimale Gebrauchsspuren, links im weißen Rand Spuren einer alten Fadenheftung (vertikale Löchlein), sonst sehr gut.

Adrian Zingg
(1734 St. Gallen – 1816 Leipzig)

5624 Umkreis. Der junge Zeichner. Radierung. 26,7 x 18,6 cm. Unten rechts bezeichnet „Adrian Zingg fe."

400 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem bzw. breitem Rand. Etwas fleckig, vornehmlich im weißen Rand, links zwei geschlossene und hinterfaserte Randeinrisse, einer bis knapp in die Darstellung, oben und unten schwache horizontale Knickspuren, weitere kleine Handhabungsspuren, sonst gut erhalten. Beigegeben von Zingg die Radierung „Obelisk mit Figuren bei Leipzig", eine Radierung eines anonymen deutschen Künstlers, wohl Entwurf für ein Titelblatt „Felsige Landschaft mit Mühle", von Jacob Ernst Marcus zwei Radierung mit Künstlerdarstellungen sowie von Karl Agricola „Studienblatt mit weiblichen und männlichen Köpfen sowie liegendem Knaben".
Abbildung

REGISTER

A
Abbate, Niccolo dell' 5393
Abel, Josef 5201
Achenbach, Andreas 5297
Aldegrever, Heinrich 5000-5005, 5394-5399
d'Alessandro, Giovanni Giuseppe 5400
Altdorfer, Albrecht 5006-5009, 5401-5402
Amman, Jost 5403-5404
Andreani, Andrea 5010
Angolo, Giovanni Battista d' 5011, 5405-5406
Aubry-Lecomte, Hyacinthe Victor Jean-Baptiste 5298
Audenaerde, Robert van 5202
Audran, Gérard 5012

B
Baldung, Hans 5013-5014, 5407
Banzo, Antonio 5299
Barbiere, Domenico del 5408
Bartoli, Pietro Santi 5409
Bartsch, Adam von 5410
Bary, Hendrik 5411
Baudous, Robert de 5015
Beatrizet, Nicolas 5412
Becker, Rudolph Zacharias 5413
Beham, Barthel 5414
Beham, Hans Sebald 5016-5021, 5415-5420
Bella, Stefano della 5022-5026, 5421-5422
Bellotto, Bernardo 5203-5205
Berchem, Nicolaes 5423
Berg, Albert 5300
Bergler d. J., Joseph 5206
Binck, Jakob 5424
Blooteling, Abraham 5027, 5425
Blunck, Detlev Conrad 5301
Boissieu, Jean Jacques de 5207-5209, 5426-5427
Bol, Hans 5428
Bonasone, Giulio 5429
Bonaveri, Domenico Maria 5028
Borcht, Pieter van der 5430
Boschi, Benedetto 5431
Bourdon, Sébastien 5432
Bouzonnet-Stella, Claudine 5029
Bresslern-Roth, Norbertine 5346-5347
Brinckmann, Philipp Hieronymus 5433
Brizio, Francesco 5030-5031
Brosamer, Hans 5032
Bruegel d. Ä., Pieter 5033-5036, 5434-5435
Buhot, Félix Hilaire 5302
Büsinck, Ludolph 5037
Busse, Georg Heinrich 5303

C
Calamatta, Luigi 5304
Caletti, Giuseppe 5436
Callot, Jacques 5038-5039, 5437
Canaletto 5210
Cantarini, Simone 5040
Carpi, Ugo da 5041
Carrière, Eugène A.5305-5306
Cars, Laurent 5211
Castiglione, Giovanni Benedetto 5438-5439
Caylus, Comte de 5212
Cochin le fils, Charles N. 5213
Cock, Hieronymus 5042
Cort, Cornelis 5043
Coßmann, Alfred 5348
Cranach d. Ä., Lucas 5044-5045, 5440-5442
Crane, Walter 5349
Crüger, Dietrich 5046
Custos, Dominicus 5048

D
Daniell, Thomas 5214-5216
Dardini, Antonio 5047
Daubigny, Charles-François 5307
Daumier, Honoré 5308
David, Jérôme 5443
Delacroix, Eugène 5309-5310
Delarue, Louis Félix de 5443a
Denon, Baron Dominique-Vivant 5217-5219, 5444
Desprez, Louis Jean 5220
Deutsch 5221, 5445
Dietrich, Christian W. E. 5222
Dillis, Johann Georg v. 5223-5224
Dixon, John 5225
Doré, Gustave 5311
Dujardin, Karel 5455
Dupréel, Jean Bapiste M. 5226
Dürer, Albrecht 5049-5075, 5446-5454
Dyck, Daniel van den 5456

E
Eggeler, Stefan 5350

F
Faber, Fréderic-Théodore 5312
Falck, Jeremias 5457
Fantuzzi, Antonio 5076
Farinati, Orazio 5458
Farinati, Paolo 5459
Fidus 5351-5353
Forberg, Carl Ernst 5354
Franco, Giacomo 5077
Franco, Giovanni Battista 5078-5079, 5460
Französisch 5227
Fratrel, Joseph 5461
Frey, Johann Jacob 5462
Frey, Johann Michael 5228
Frye, Thomas 5229-5231

G
Galestruzzi, Giovanni B. 5463
Galle, Philips 5080-5083, 5464
Gandolfi, Gaetano 5232
Gauw, Gerrit Adriaensz. 5084
Gelbke, Georg 5355
Gheyn II, Jacques de 5085
Gheyn III, Jacques de 5086
Ghisi, Giorgio 5087-5088, 5465-5466
Glockendon, Georg 5089
Gole, Jacob 5467-5468
Goltzius, Hendrick 5090-5095
Goudt, Hendrik 5469
Goya, Francisco de 5233-5244, 5470-5478
Graphik 5479-5504
Green, Valentine 5505
Greiner, Otto 5356-5357
Grimm, Ludwig Emil 5313
Gropius, Carl Wilhelm 5314
Grozer, Joseph 5506

H
Haid, Johann Jakob 5507
Haid, Johann Philipp 5508
Herrmann, Paul 5358
Hirschvogel, Augustin 5509
Hofmann, Ludwig von 5359
Holbein d. J., Hans 5510
Hollar, Wenzel 5096-5098
Hopfer, Daniel 5099
Hopfer, Hieronymus 5100, 5511
Houbraken, Jakob 5512
Hutin, Charles François 5245

I
Ilsted, Peter 5315
Italienisch 5101-5102, 5513, 5515
Italienisch oder Französisch 5514

J
Jackson, John Baptist 5516
Jamnitzer, Christoph 5103
Jegher, Christoffel 5104-5105
Jettmar, Rudolf 5360-5361
Jungnickel, Ludwig H. 5362
Jungwirth, Franz Xaver 5517

K
Kilian, Lucas 5106, 5518
Kilian, Philipp Andreas 5246
Klauber, Joseph Sebastian 5247
Klein, Johann Adam 5316-5318
Klengel, Johann Christian 5519
Klinger, Max 5363-5368
Kobell, Ferdinand von 5520
Koch, Joseph Anton 5521
Kolbe, Carl Wilhelm 5248-5250, 5522-5525
Kuhnert, Wilhelm 5319

L
Lafreri, Antonio 5526
Lairesse, Gerard de 5107, 5527
Larsson, Carl 5369
Lasinio, Carlo 5251-5252
Lautensack, Hanns 5108, 5528-5529
Legeay, Jean Laurent 5530
Leipolt, Johann 5531
Lemmen, Georges 5370-5371
Leyden, Lucas van 5109-5111, 5532-5537
Locher, Carl Ludvig 5320
Loir, Nicolas-Pierre 5538
Lois, Jacob 5112
Loli, Lorenzo 5539
Londerseel, Jan van 5113-5114, 5540
Longhi, Alessandro 5541
Loo, Charles André van 5253
Lorch, Melchior 5115
Lorrain, Claude 5542-5543

M
Manet, Edouard 5321-5322
Maratta, Carlo 5544
Mare, Johannes de 5323
Masson, Antoine 5545
Matham, Jacob 5116, 5546-5547
Meckenem, Israhel van 5117
Meister AG 5118
Meister IHS 5548
Meister MZ 5119-5120, 5549
Mellan, Claude 5121
Menzel, Adolph von 5324-5325
Meryon, Charles 5326-5328
Milan, Pierre 5550
Millet, Jean François 5329-5331
Mitelli, Giuseppe Maria 5122
Monogrammist FBVR 5551

Monogrammist HFE 5123
Monogrammist I.A. 5552
Monogrammist MF 5124
Monogrammist WH 5125
Mortimer, John Hamilton 5553
Muller, Jan Harmensz. 5126-5127
Musi, Lorenzo de 5554

N
Nanteuil, Robert 5128, 5555

O
Ostade, Adriaen van
5129-5133, 5556-5561
Overbeek, Bonaventura van 5254

P
Panneels, Willem 5134
Parmigianino, Francesco 5135
Passe d. Ä., Crispijn de 5562
Pencz, Georg 5136-5137, 5563
Perrier, François 5564
Pfeiffer, Carl Hermann 5565
Pietersz., Gerrit 5138
Piranesi, Francesco
5275-5277, 5578
Piranesi, Giovanni Battista
5255-5274, 5566-5577
Pitteri, Marco Alvise 5579-5580
Ploos van Amstel, Cornelis 5278
Pompadour, Madame
la Marquise de 5279
Pontius, Paulus 5139
Preller d. Ä., Friedrich 5332
Prestel, Johann Gottlieb 5280
Preyss, Martin 5140

R
Reinhart, Johann Chr. 5333-5334
Rembrandt Harmensz. van Rijn
5141-5145, 5147-5159, 5582-5596
Reuter, Wilhelm 5335
Rivalz, Antoine 5160
Rode, Johann Heinrich 5597
Rodermondt, Pieter 5598
Rops, Félicien 5372-5373
Rosa, Salvator 5599
Rossini, Luigi 5336-5338
Rosso Fiorentino, Il 5162
Roubaud, Benjamin 5339
Ruisdael, Jacob van 5161, 5600
Ruprecht Prinz v. d. Pfalz 5163

S
Sadeler, Aegidius 5164
Saenredam, Jan 5165-5168,
5601-5603
Saftleven, Cornelis 5169
Savery, Jacob 5170
Savery, Salomon 5604
Schenk, Pieter 5281
Schennis, Friedrich von 5374
Schmidt, Georg Fr. 5282-5283
Schmutzer, Jakob Matthias 5605
Schön, Erhard 5606-5607
Schongauer, Martin 5171-5175
Seghers, Gerard 5176
Smith, John Thomas 5284
Soldi, Baldissera 5608
Specchi, Alessandro 5285
Stauffer-Bern, Karl 5340-5341
Stöhr, Ernst 5375-5376
Stoop, Dirk 5609
Strada, Vespasiano 5177
Strang, William 5377-5378
Straßburg 5610
Strixner, Johann Nepomuk 5342
Strutt, Jacob George 5343
Stuck, Franz von 5379

T
Testa, Pietro 5611
Teyler, Johann 5178
Thoma, Hans 5380-5386
Tiepolo, Giovanni Battista
5286, 5612
Tiepolo, Giovanni Domenico
5287
Tomba, Giulio 5344
Trento, Antonio da 5179
Triva, Antonio D. 5180-5182

V
Vaillant, Wallerant 5183
Veen, Gijsbert van 5613
Veen, Otto van 5184
Velde, Adriaen van de 5185
Velde II, Jan van de 5614
Vico, Enea 5186
Vinckboons, David 5187
Vinkeles, Reinier 5288-5291
Visentini, Antonio 5292, 5615
Visscher, Claes Jansz. 5188, 5616
Visscher, Cornelis
5189-5190, 5617
Vliet, Johannes van 5191
Vogel, Christian Leberecht 5345
Vogeler, Heinrich 5387
Vorsterman I, Lucas 5192
Vos, Maarten de 5193

W
Watelet, Claude-Henri 5293
Waterloo, Anthonie 5194-5196,
5618-5619
Westerhout, Arnold van 5197
Wierix, Hieronymus 5198-5199
Wierix, Johannes 5620
Willmann, Michael 5200
Wöhler, Hermann 5388-5390
Wohlgemuth, Michael 5621

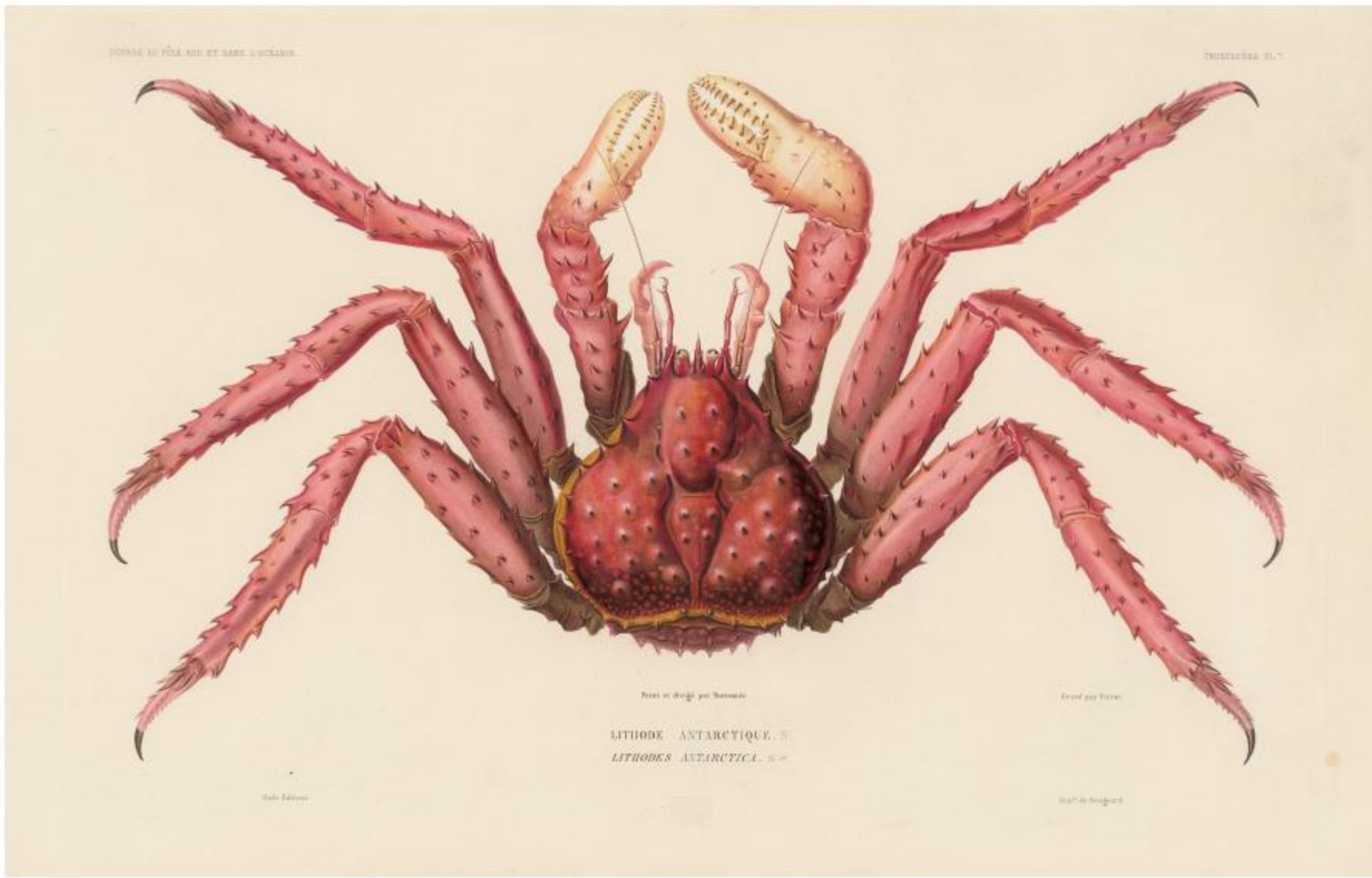
Z
Zanetti, Antonio 5294-5295
Zeeman, Reinier 5622
Zilotti, Domenico Bernardo 5623
Zingg, Adrian 5296, 5624
Zorn, Anders 5391-5392

BESITZER

1: 5001, 5002, 5003, 5005, 5027, 5062, 5074, 5091, 5093, 5096, 5097, 5098, 5100, 5117, 5119, 5140, 5202, 5247, 5281, 5303, 5395, 5415, 5423, 5425, 5457, 5458, 5511, 5530, 5534, 5598, 5602, 5606. 2: 5143, 5443. 3: 5076. 4: 5163, 5214, 5215, 5355, 5374. 5: 5421, 5494, 5550. 6: 5064, 5366. 7: 5277. 8: 5508. 9: 5381, 5383, 5385, 5405, 5464, 5554. 10: 5309. 11: 5129, 5178. 12: 5081, 5083, 5342, 5343, 5345. 13: 5310, 5411, 5515. 14: 5244, 5486. 15: 5006, 5017, 5019, 5165, 5210, 5233, 5240, 5242, 5319, 5401, 5408, 5417, 5601. 16: 5622. 17: 5218, 5246, 5304, 5311, 5314, 5463. 18: 5448. 19: 5037, 5039, 5040, 5103, 5392, 5404. 20: 5296. 21: 5548. 22: 5256, 5569, 5570. 23: 5010, 5077, 5086, 5089, 5112, 5134, 5138, 5162, 5187, 5208, 5213, 5220, 5298, 5335, 5370, 5371, 5410, 5433, 5442, 5488. 24: 5141, 5144, 5145, 5150, 5157, 5158, 5394, 5396, 5397, 5399, 5592. 25: 5438. 26: 5582, 5583, 5584, 5585, 5586, 5588, 5589, 5590, 5591, 5594, 5595. 27: 5159. 28: 5164. 29: 5526. 30: 5513. 31: 5015, 5080, 5082, 5085, 5088, 5094, 5095, 5116, 5124, 5136, 5137, 5166, 5167, 5168, 5188, 5194, 5195, 5212, 5278, 5280, 5316, 5462, 5619. 32: 5565. 33: 5365. 34: 5493. 35: 5266, 5275, 5315, 5559. 36: 5126, 5156, 5393, 5467, 5489. 37: 5072, 5130, 5184, 5426, 5429, 5451, 5461, 5465, 5481, 5535, 5557, 5558, 5563, 5579. 38: 5154. 39: 5176, 5185, 5495, 5609. 40: 5171, 5172, 5174. 41: 5252, 5339, 5431. 42: 5299, 5344, 5460, 5580, 5613. 43: 5084, 5170, 5189, 5190, 5224, 5253, 5282, 5300, 5334. 44: 5301. 45: 5229, 5231, 5459, 5547. 46: 5268. 47: 5131, 5191, 5192, 5217, 5219, 5305, 5306, 5320, 5387. 48: 5161, 5179, 5198, 5453, 5454, 5479, 5482, 5562, 5616, 5621. 49: 5079. 50: 5206, 5348, 5350, 5361, 5362, 5369, 5375, 5376. 51: 5028, 5047, 5197, 5222, 5254, 5271, 5272, 5273, 5274, 5285, 5292, 5336, 5409. 52: 5012, 5029, 5031, 5042, 5078, 5090, 5101, 5107, 5121, 5177, 5181, 5182, 5183, 5207, 5209, 5221, 5227, 5245, 5279, 5293, 5312, 5553. 53: 5016, 5225, 5284, 5288, 5289, 5290, 5291. 54: 5270, 5537, 5578. 55: 5496, 5519. 56: 5008, 5009, 5021, 5022, 5023, 5024, 5025, 5026, 5049, 5132, 5196, 5243, 5402, 5414, 5420, 5455, 5510, 5528, 5533, 5536, 5542, 5543, 5556, 5561, 5607. 57: 5504. 58: 5614. 59: 5230, 5593. 60: 5379. 61: 5307. 62: 5127. 63: 5000, 5020, 5186, 5539. 64: 5030, 5106, 5139, 5211, 5354, 5487. 65: 5418. 66: 5416. 67: 5501. 68: 5087, 5360, 5422, 5474, 5475, 5476, 5478, 5490. 69: 5302, 5323, 5502, 5512, 5546. 70: 5228, 5430. 71: 5615. 72: 5123. 73: 5013, 5014, 5033, 5044, 5045, 5048, 5050, 5051, 5052, 5053, 5056, 5059, 5060, 5063, 5068, 5069, 5070, 5071, 5073, 5111, 5113, 5114, 5118, 5125, 5133, 5142, 5149, 5151, 5152, 5153, 5155, 5173, 5175, 5199, 5264, 5326, 5328, 5337, 5407, 5428, 5434, 5435, 5441, 5445, 5446, 5447, 5450, 5469, 5509, 5529, 5540, 5549, 5552, 5566, 5567, 5572, 5610, 5620. 74: 5484, 5485. 75: 5007, 5108, 5205, 5391, 5587. 76: 5351, 5352, 5353, 5388, 5389, 5390, 5468, 5524. 77: 5605. 78: 5004, 5018, 5032, 5038, 5054, 5057, 5058, 5061, 5065, 5066, 5067, 5120, 5128, 5201, 5223, 5226, 5250, 5297, 5308, 5313, 5321, 5322, 5324, 5327, 5329, 5330, 5331, 5332, 5333, 5340, 5341, 5356, 5357, 5359, 5364, 5367, 5368, 5372, 5373, 5377, 5378, 5380, 5384, 5386, 5398, 5419, 5427, 5437, 5449, 5466, 5505, 5520, 5525, 5531, 5545, 5551, 5555. 79: 5443a. 80: 5043, 5338, 5412, 5436, 5480, 5483, 5498, 5500, 5506, 5514, 5516, 5532, 5544, 5573, 5576, 5599, 5604, 5611, 5617. 81: 5099, 5102, 5169, 5193, 5232, 5248, 5249, 5283, 5317, 5318, 5424, 5453a, 5456, 5492, 5497, 5499, 5503, 5518, 5522, 5527, 5596, 5618, 5624. 82: 5109. 83: 5046, 5403. 84: 5011, 5115, 5122, 5160, 5180, 5200, 5286, 5400, 5406, 5432, 5439, 5444, 5517, 5538, 5541, 5564, 5608, 5612, 5623. 85: 5259, 5267. 86: 5234, 5236, 5237. 87: 5413. 88: 5203, 5204, 5560. 89: 5092. 90: 5452. 91: 5241, 5470, 5471, 5472. 92: 5523. 93: 5238, 5257, 5262, 5263, 5276, 5287, 5473, 5477, 5521, 5575, 5577, 5603. 94: 5255, 5258, 5261, 5507, 5568, 5571, 5574. 95: 5041, 5055, 5104, 5105, 5110, 5135, 5294, 5295, 5440. 96: 5269. 97: 5491. 98: 5597. 99: 5349. 100: 5358, 5382. 101: 5260, 5265. 102: 5147, 5148. 103: 5216, 5251, 5346, 5347. 104: 5325. 105: 5600. 106: 5235, 5239. 107: 5075. 108: 5034, 5035, 5036. 109: 5363.

BASSENGE

BUCHAUKTIONEN GBR



Dumont d'Urville. *Voyage au Pole Sud*. Paris 1842 – 1853

Mare aeternum

Maritimes und Marines aller Zeiten – Bücher, Bilder und Objekte

Für unsere Frühjahrsauktion begeben wir uns auf eine große Fahrt über die Sieben Meere, erkunden die Fauna und Flora von den Küsten und Klippen, von Muscheln und Krabben, bis in die Tiefsee mit ihren echten und vermeintlichen Fabelwesen, verfolgen die Abenteuer der großen Seefahrer und betrachten den Sehnsuchtsort Meer als Lebensraum und Faszinosum in allen Facetten.

Wir freuen uns auf wervolle Bücher, Graphiken und Objekte – Sie beladen das Schiff, wir setzen die Segel! Einlieferungen für alle Gebiete unserer Buchauktionen im Frühjahr sind ab sofort willkommen.

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. Die Galerie Gerda Bassenge KG, nachfolgend Versteigerer genannt, versteigert als Kommissionärin im eigenen Namen und für Rechnung ihrer Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Die Versteigerung ist freiwillig und öffentlich im Sinne des § 383 III BGB.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht. Erhaltungszustände der einzelnen angebotenen Arbeiten bleiben im Katalog in der Regel unerwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne und keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheitsangaben. Gleiches gilt für individuell angeforderte Zustandsberichte. Sie bringen nur die subjektive Einschätzung des Versteigerers zum Ausdruck und dienen lediglich der unverbindlichen Orientierung. Alle Gegenstände werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden. Soweit nicht in der Katalogbeschreibung explizit erwähnt, sind Rahmungen nicht bindender Bestandteil des Angebots. Der Käufer kann den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, wenn dieser seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch, wegen rechtzeitig vorgetragener, begründeter Mängelrügen innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt des Zuschlags seine Ansprüche gegenüber dem Einlieferer (Auftraggeber) geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer dem Erwerber den Kaufpreis samt Aufgeld. Die Haftung des Versteigerers auf Schadensersatz für Vermögensschäden – gleich aus welchem Grund – ist ausgeschlossen, es sei denn, dem Versteigerer fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last. Die Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Wenn mehrere Personen dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Im Falle eines schriftlichen Gebotes beauftragt der Interessent den Versteigerer für ihn während der Versteigerung Gebote abzugeben. In schriftlichen Aufträgen ist bei Differenzen zwischen Nummer und Kennwort das Kennwort maßgebend.

6. Telefonische Gebote und Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer jedoch keine Gewähr. Telefonische und Online-Gebote werden nur akzeptiert, wenn der Bieter bereit ist, den ihm zuvor mitgeteilten Mindestpreis des jeweiligen Loses zu bieten. Auch bei Nichtzustandekommen einer Verbindung gilt, dass für den Auktionator dieses Gebot in Höhe des Mindestpreises verbindlich ist. Für das Zustandekommen einer entsprechenden Telefon- oder Onlineverbindung übernimmt der Versteigerer keine Gewähr. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312d Abs. 4 Nr. 5 BGB).

7. Mit der Erteilung des Zuschlages geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigung auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen geht erst mit vollständigem Zahlungseingang an den Erwerber über.

8. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von **28%** zu entrichten, in dem die Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung) oder ein Aufgeld von **23%** auf den Zuschlag zzgl. der USt von z.Zt. **19%** (Regelbesteuerung), bei Büchern beträgt die Umsatzsteuer **7%** (Regelbesteuerung). Die im Katalog mit einem * gekennzeichneten Objekte unterliegen in jedem Fall der Regelbesteuerung (Aufgeld von **23%** auf den Zuschlag zzgl. der USt von z.Zt. **19%**). Bei den im Katalog mit einem ^ gekennzeichneten Objekten ist Einfuhrumsatzsteuer angefallen. In diesen Fällen wird zusätzlich zu einem Aufgeld von **25%** (Differenzbesteuerung) die verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. **7%** auf den Zuschlag erhoben.
Für bundesdeutsche Kunsthändler und Antiquare, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung auf Wunsch, wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden.
Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) und – bei Angabe ihrer USt.-Identifikations-Nr. bei Auftragserteilung als Nachweis der Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten, unter der Voraussetzung, dass sie für gewerblichen Gebrauch einkaufen. Eine Korrektur nach Rechnungsstellung ist nicht möglich.
Alle anderen Käufe aus EU-Ländern unterliegen der Umsatzsteuer.
Ausländischen Käufern außerhalb der Europäischen Union wird die Umsatzsteuer erstattet, wenn binnen 4 Wochen nach der Auktion der deutsche zollamtliche Ausfuhrnachweis und der zollamtliche Einfuhrnachweis des entsprechenden Importlandes erbracht werden. Bei Versand durch uns gilt der Ausfuhrnachweis als gegeben. Bei Online-Live-Geboten über externe Internetplattformen erhöht sich das Aufgeld um die dort anfallende Transaktionsgebühr.
Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventueller Berichtigung; Irrtum vorbehalten.
Katalog- und Zusatzabbildungen dürfen nicht ohne Genehmigung verwendet werden. Reproduktionsrechte und digitale Dateien der Abbildungen können gegen Gebühr erworben werden. Gegebenenfalls noch bestehende Urheberrechte Dritter bleiben davon unberührt und müssen u.U. gesondert eingeholt werden.

9. Die Auslieferung der ersteigerten Stücke erfolgt in unseren Geschäftsräumen gegen Bezahlung. Kreditkarten (Mastercard, VISA, American Express), Schecks sowie andere unbare Zahlungen werden nur erfüllungshalber angenommen. Bankspesen/ Transaktionsgebühren bzw. Kursverluste können zu Lasten des Käufers gehen. Die Aufbewahrung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Der Versand wird gegen Vorabrechnung des Rechnungsbetrages ausgeführt. Die Versandspesen sowie die Kosten für Versicherung gegen Verlust und Beschädigung gehen zu Lasten des Käufers. Übersteigen die tatsächlichen Versandkosten die vorab berechnete Pauschale, so wird die Differenz dem Käufer nachträglich in Rechnung gestellt.

10. Bei der Ausfuhr von Kulturgütern aus dem Gemeinschaftsgebiet der EG ist gem. der EG-Verordnung Nr. 116/2009 abhängig von Kategorie und Wert des Objekts ggf. eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich. Aus Gründen des Artenschutzes können Objekte aus bestimmten, geschützten Materialien (u.a. Elfenbein, Schildpatt, Perlmutt und einige Korallenarten) besonderen Im- und Exportbeschränkungen unterliegen. Zum Zwecke des Exports (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) kann hierfür eine spezielle Ausfuhrgenehmigung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 338/97 erforderlich sein. Entsprechende Ausfuhrgenehmigungen können nur unter strengen Bedingungen erteilt und ggf. auch gar nicht erlangt werden, auch kann der Import dieser Gegenstände in manche Staaten eingeschränkt oder untersagt sein. Der Käufer ist selbst dafür verantwortlich, sich über etwaige Im- und Exportbeschränkungen zu informieren. Export und Import entsprechender Objekte erfolgen allein auf Rechnung und Gefahr des Käufers.

11. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Der Versteigerer ist berechtigt, falls nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Versteigerung Zahlung geleistet ist, den durch den Zuschlag zustande gekommenen Kaufvertrag ohne weitere Fristsetzung zu annullieren, Verzugszinsen in banküblicher Höhe – mindestens jedoch 1 % auf den Bruttopreis je angebrochenen Monat – zu berechnen und von dem Ersteigerer wegen Nichterfüllung Schadenersatz zu verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat. Zu einem Gebot wird er nicht zugelassen, auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand im vollkaufmännischen Verkehr ist Berlin. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

13. Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise, keine Limite.

14. Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung, bei der der Interessent entweder telefonisch oder schriftlich (im Sinne der Ziffern 5 und 6) den Auftrag zur Gebotsabgabe mit einem bestimmten Betrag erteilt.

15. Die Abgabe eines Gebotes in jeglicher Form bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen. Der Versteigerer nimmt Gebote nur aufgrund der vorstehenden Versteigerungsbedingungen entgegen und erteilt dementsprechend Zuschläge. Kommissionäre haften für die Käufe ihrer Auftraggeber.

16. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

David Bassenge
Geschäftsführer

Stand: November 2021

BDK
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
KUNSTVERSTEIGERER

VERBAND DEUTSCHER ANTIQUARE

CONDITIONS OF SALE

1. The Galerie Gerda Bassenge KG, subsequently called "the auctioneer" carries on business as commission-agent in its own name on behalf of its voluntary consignors. This auction sale is a public one in the sense of § 383 III BGB.

2. The auctioneer reserves the right to combine, to split, to change or to withdraw lots before the actual final sale.

3. All objects put up for auction can be viewed and examined prior to the sale at the times made known in the catalogue. The items are used and sold as is. As long as not explicitly mentioned in the catalogue description, framing is not an inherent part of the offer. As a rule, the condition of the individual work is not given in the catalogue. Catalogue descriptions are made with as much care as possible, but the descriptions do not fall under the statutory paragraph for guaranteed legal characteristics. The same applies for individually requested condition reports. These also offer no legal guarantee and only represent the subjective assessment of the auctioneer while serving as a non-binding orientation. The liability for damage to life, body or health shall remain unaffected. In case of a justified claim, however, he will accept the responsibility to make a claim for restitution on behalf of the buyer against the consignor within a period of 12 months, running from the fall of the hammer. In the event of a successful claim the auctioneer will refund the hammerprice plus premium.

4. The highest bidder acknowledged by the auctioneer shall be deemed the buyer. In case of identical bids the buyer will be determined by drawing lots. In the event of a dispute the auctioneer has the absolute discretion to reoffer and resell the lot in dispute. He may also knock down lots conditionally.

5. In the case of a written bid the bidder commissions the auctioneer to place bids on his behalf during the auction. In cases where there is a discrepancy between number and title in a written bid the title shall prevail.

6. Telephone and direct online bidding via the internet must be approved in advance by the auctioneer. The auctioneer cannot be held liable for faulty connections or transmission failure. In such a case the bidder agrees to bid the reserve price of the corresponding lot. For such bidding the regulations of long distance contracts do not apply (Fernabsatzverträge) [cf § 312d IV,5 BGB].

7. On the fall of the auctioneer's hammer title to the offered lot will pass to the acknowledged bidder. The successful buyer is obliged to accept and pay for the lot. Ownership only passes to the buyer when full payment has been received. The buyer, however, immediately assumes all risks when the goods are knocked down to him.

8. A premium of **28%** of the hammer price will be levied in which the VAT is included (marginal tax scheme) or a premium of **23%** of the hammer price plus the VAT of **19%** of the invoice sum will be levied [books: **7%**] (regular tax scheme). Buyers from countries of the European Union are subject to German VAT.
Items marked with an * are subject to the regular tax scheme (premium of **23%** of the hammer price plus the current VAT of **19%**). Items marked with an **^** are subject to import duty. In these cases in addition to a premium of **25%** (marginal tax scheme), the charged import tax of currently **7%** will be added to the hammer price. Exempted from these rules are only dealers from EU-countries, who are entitled, under their notification of their VAT ID-Number, to buy on the basis of VAT-free delivery within the European Union. Notification of VAT ID-Numbers must be given to the auctioneer before the sale.
For buyers from non EU-countries a premium of **23%** will be levied. VAT will be exempted or refunded on production of evidence of exportation within 4 weeks of the auction, or, if appropriate, importation to another country. This is taken as given when the dispatch is effected by us.
Live bidding through external online platforms entails a transaction fee stipulated by the platform and will be added to the premium.
Due to the work overload of the accounting department during auctions, invoices generated during or directly after an auction require careful revision and possible correction; errors excepted.
Catalogue images may not be used without permission. Reproduction rights and digital files can be acquired for a fee. Any copyrights of third parties that may still exist remain unaffected by this and may have to be obtained separately.

9. Auction lots will, without exception, only be handed over after payment has been made. Credit cards (VISA, Mastercard, American Express), checks and any other form of non-cash payment are accepted only on account of performance. Exchange rate risk and bank charges may be applicable. Storage and dispatch are at the expense and risk of the buyer. If the shipping costs exceed the lump sum on the invoice the outstanding amount will be billed separately.

10. According to regulation (EC) No. 116/2009, an export license is necessary when exporting cultural goods out of European Community territory, depending on the type or value of the object in question. For the purposes of wildlife conservation, it is necessary to obtain an export license according to regulation (EC) No. 338/97 when exporting objects made from certain protected materials (incl. ivory, tortoiseshell, mother-of-pearl and certain corals) out of the territory of the European Community. Export licenses for objects made of protected materials are only granted under strict conditions or may not be granted at all. The import of such objects

may be restricted or prohibited by certain countries. It is the buyer's responsibility to inform himself, whether an object is subject to such restrictions. Export and import of such objects are at the expense and risk of the buyer.

11. The buyer is liable for acceptance of the goods and for payment. The purchase price shall be due for payment upon the lot being knocked down to the buyer. In case of a delayed payment (two weeks after the sale) the purchaser will be held responsible for all resultant damages, in particular interest and exchange losses. In case of payment default the auctioneer will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1% to the gross price per month or part of month. In such an event the auctioneer reserves the right to annul the purchase contract without further notice, and to claim damages from the buyer for non-fulfilment, accordingly he can re-auction the goods at the buyer's expense. In this case the buyer is liable for any loss incurred, the buyer shall have no claim if a higher price has been achieved. He will not be permitted to bid.

12. The place of fulfillment and jurisdiction is Berlin. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.

13. The prices quoted after each lot are estimates, not reserves.

14. The after-sales is part of the auction in which the bidder places either by telephone or in written form (as stated in number 5 and 6) the order to bid a set amount.

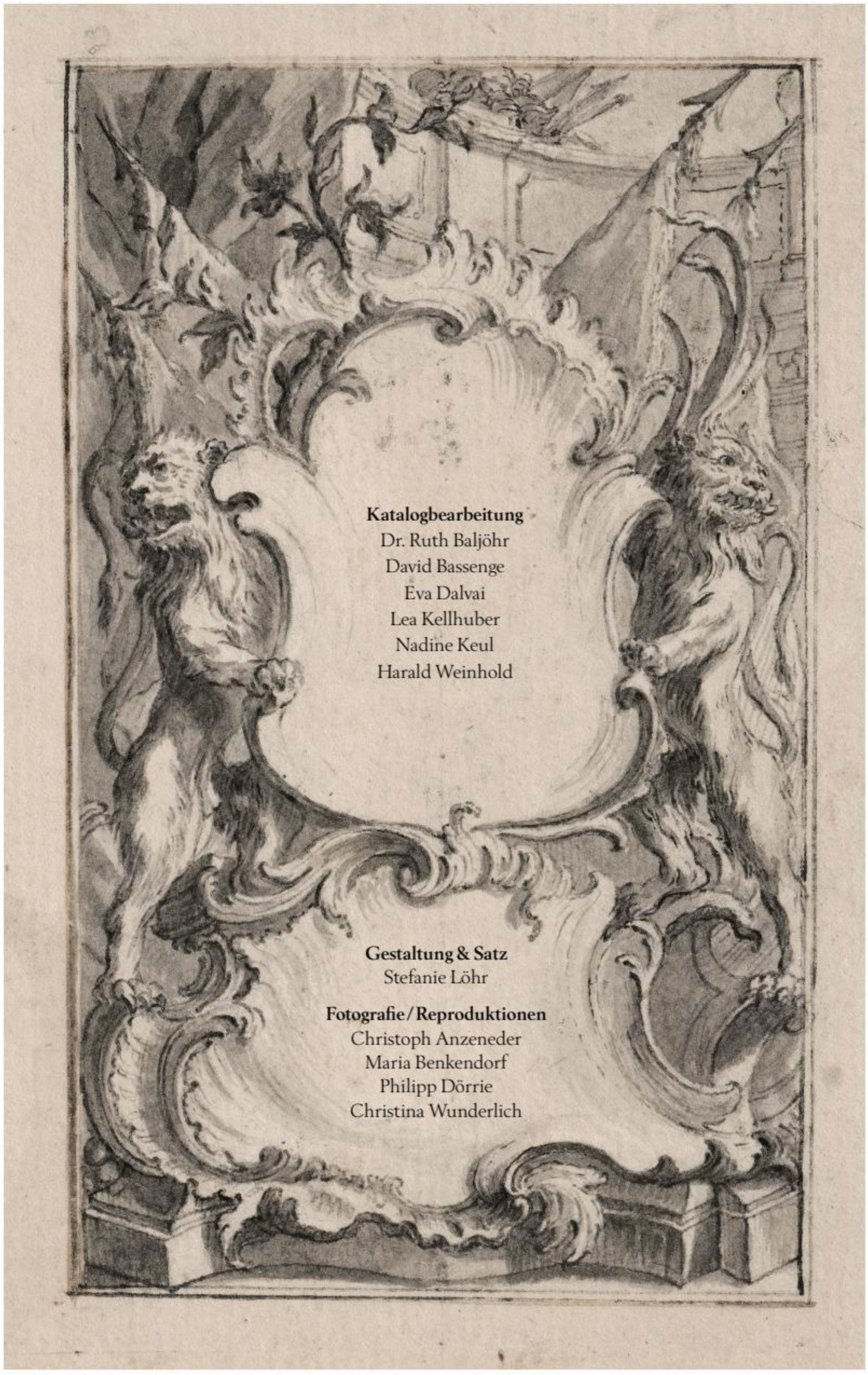
15. By making a bid, either verbally in the auction, by telephone, written by letter, by fax, or through the internet the bidder confirms that he has taken notice of these terms of sale by auction and accepts them. Agents who act on behalf of a third party are jointly and separately liable for the fulfillment of contract on behalf of their principals.

16. Should one or the other of the above terms of sale become wholly or partly ineffective, the validity of the remainder is not affected. In the event of a dispute the German version of the above conditions of sale is valid.

David Bassenge
As of November 2021

BDK
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
KUNSTVERSTEIGERER

VERBAND · DEUTSCHER ANTIQUARE



Katalogbearbeitung
Dr. Ruth Baljöhr
David Bassenge
Eva Dalvai
Lea Kellhuber
Nadine Keul
Harald Weinhold

Gestaltung & Satz
Stefanie Löhr

Fotografie / Reproduktionen
Christoph Anzeneder
Maria Benkendorf
Philipp Dörrie
Christina Wunderlich

GALERIE BASSENGE
ERDENER STRASSE 5A · 14193 BERLIN